Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/86

Sachgebiet 780

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Materialband (einschließlich Buchführungsergebnisse) zum Agrarbericht 1987 der Bundesregierung

Inhaltsverzeichnis

Tabelle [1])	Bezeichnung	Seite

Teil A: Lage der Agrarwirtschaft

I. Landwirtschaft

1 Lage und voraussichtliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1.2 Struktur der Landwirtschaft

[1]) Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Tabellen und Schaubilder auf die Bundesrepublik Deutschland.

1.3 Gesamtrechnung

Tabelle [1])	Bezeichnung	Seite

1.4 Betriebsergebnisse

Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe

Vergleichsrechnung und Vorschätzung

Tabelle [1])	Bezeichnung	Seite

II. Forst- und Holzwirtschaft

III. Fischwirtschaft

IV. Vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche

Teil B: Ziele und Maßnahmen der Agrar- und Ernährungspolitik

I. Ziele

II. Maßnahmen

1 Sondermaßnahmen zur Sicherung der bäuerlichen Familienbetriebe

2 Markt- und Preispolitik

Verzeichnis der Schaubilder

Verzeichnis der Texte

Verzeichnis der Tabellen, Schaubilder und Texte aus dem Agrarbericht 1986, die in den diesjährigen Bericht nicht aufgenommen wurden

[1]) Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Tabellen und Schaubilder auf die Bundesrepublik Deutschland.

Tabelle 1

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gliederung	1982	1983	1984 [1]	1985 [1]	1986 [1]
	Veränderung gegen Vorjahr in %				
Entstehung des Sozialprodukts					
Erwerbstätige	− 1,7	− 1,5	+ 0,1	+ 0,7	+ 1,0
Arbeitslosenquote in %	*(7,5)*	*(9,1)*	*(9,1)*	*(9,3)*	*(9,0)*
Bruttoinlandsprodukte in Preisen von 1980					
— insgesamt	− 0,6	+ 1,5	+ 2,7	+ 2,6	+ 2,5
— je Erwerbstätigen	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,6	+ 1,9	+ 1,5
Verwendung des Sozialprodukts					
Privater Verbrauch	+ 3,4	+ 5,0	+ 4,0	+ 3,9	+ 3,8
Staatsverbrauch	+ 2,5	+ 3,1	+ 4,2	+ 4,4	+ 4,8
Anlageinvestitionen	− 2,5	+ 5,2	+ 3,1	+ 1,3	+ 4,6
Außenbeitrag Mrd. DM	(+37,5)	(+36,9)	(+50,3)	(+72,7)	(+106,4)
Anteil am Bruttosozialprodukt in %	*(2,3)*	*(2,2)*	*(2,9)*	*(3,9)*	*(5,5)*
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 3,4	+ 5,1	+ 5,0	+ 4,8	+ 5,5
Preisentwicklung					
Privater Verbrauch	+ 4,8	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,1	− 0,4
Bruttosozialprodukt	+ 4,4	+ 3,3	+ 2,0	+ 2,2	+ 3,1
Verteilung des Sozialprodukts					
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 5,5	+ 13,5	+ 9,3	+ 9,0	+ 9,5
Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit	+ 2,2	+ 2,0	+ 3,5	+ 3,8	+ 5,0

[1]) Vorläufig. Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 2

Erwerbstätige [1]) nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	insgesamt	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei				Waren-produzierendes Gewerbe		übrige Wirtschafts-bereiche	
		insgesamt		darunter Landwirtschaft [2])					
	1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1970	25 560	2 262	*8,8*	2 081	*8,1*	12 987	*50,8*	10 311	*40,3*
1975	25 746	1 773	*6,9*	1 631	*6,3*	11 610	*45,1*	12 363	*48,0*
1977	25 490	1 589	*6,2*	1 462	*5,7*	11 362	*44,6*	12 539	*49,2*
1978	25 644	1 536	*6,0*	1 413	*5,5*	11 386	*44,4*	12 722	*49,6*
1979	25 995	1 481	*5,7*	1 363	*5,2*	11 506	*44,3*	13 008	*50,0*
1980	26 278	1 437	*5,5*	1 322	*5,0*	11 586	*44,1*	13 255	*50,4*
1981	26 092	1 408	*5,4*	1 295	*5,0*	11 328	*43,4*	13 356	*51,2*
1982	25 651	1 395	*5,4*	1 283	*5,0*	10 919	*42,6*	13 337	*52,0*
1983	25 272	1 391	*5,5*	1 280	*5,1*	10 541	*41,7*	13 340	*52,8*
1984	25 298	1 376	*5,4*	1 266	*5,0*	10 450	*41,3*	13 472	*53,3*
1985 [3])	25 474	1 360	*5,3*	1 251	*4,9*	10 447	*41,0*	13 667	*53,7*
1986 [3])	25 726	1 345	*5,2*	1 237	*4,8*	10 552	*41,0*	13 829	*53,8*

[1]) Nach dem Inlandskonzept. [2]) Schätzung. [3]) Vorläufig. Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 3

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte[1]) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Betriebe[2])

1985

Gliederung	Einheit[3]) in 1 000	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							insgesamt
		unter 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Familienarbeitskräfte[4])									
männlich	Personen	37,6	85,7	150,2	172,8	225,0	258,8	57,3	987,5
	AK-Einheiten	13,7	20,7	46,4	70,2	136,6	202,0	47,1	536,8
weiblich	Personen	26,2	50,7	95,3	113,2	152,1	175,2	34,2	647,1
	AK-Einheiten	8,3	11,8	29,0	43,0	65,9	78,8	14,1	250,9
zusammen ...	Personen	63,8	136,5	245,6	286,0	377,1	434,0	91,6	1 634,5
	AK-Einheiten	22,1	32,5	75,4	113,2	202,5	280,8	61,2	787,7
Ständige familienfremde Arbeitskräfte									
männlich	Personen	7,5	4,9	6,3	4,8	5,7	13,2	24,4	66,8
	AK-Einheiten	7,0	4,2	5,3	4,2	5,1	12,0	23,5	61,2
weiblich	Personen	7,3	3,8	4,0	2,6	2,8	4,9	4,7	30,1
	AK-Einheiten	6,1	3,1	3,1	2,1	2,1	3,4	3,5	23,4
zusammen ...	Personen	14,8	8,7	10,3	7,3	8,5	18,0	29,1	96,9
	AK-Einheiten	13,1	7,3	8,5	6,3	7,1	15,3	27,0	84,5
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte									
männlich	Personen	2,9	3,0	5,1	5,4	6,5	11,9	9,5	44,2
	AK-Einheiten	0,8	0,8	1,3	1,5	1,8	3,4	3,1	12,6
weiblich	Personen	5,0	3,8	7,5	6,6	7,6	9,0	5,2	44,7
	AK-Einheiten	1,3	1,1	2,1	1,9	2,1	2,7	1,5	12,7
zusammen ...	Personen	7,9	6,8	12,5	12,0	14,1	20,9	14,7	88,9
	AK-Einheiten	2,1	1,9	3,4	3,4	3,9	6,1	4,6	25,3

[1]) Ohne im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Arbeitskräfte.
[2]) Betriebe insgesamt; Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.
[3]) AK-Einheit: Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren wird mit einer AK-Einheit, im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und im Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet. Teilbeschäftigungen im Betrieb werden mit entsprechenden Bruchwerten berücksichtigt.
[4]) Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige.

Tabelle 4

Familienarbeitskräfte nach Altersklassen[1])

Gliederung[2])	Personen	Alter von ... bis unter ... Jahre						
		14[3]) bis 20	20 bis 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 55	55 bis 65	65 und mehr
	in 1 000	Anteil in %						
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber								
1976	453	*0,2*	*1,8*	*11,0*	*28,7*	*33,1*	*18,9*	*6,2*
1978	429	*0,2*	*1,6*	*11,1*	*27,5*	*34,4*	*19,3*	*5,9*
1980	392	*0,2*	*1,5*	*12,4*	*25,5*	*35,3*	*20,6*	*4,5*
1982	376	*0,1*	*1,6*	*13,4*	*22,2*	*36,0*	*23,1*	*3,6*
1983	367	*0,1*	*1,7*	*13,4*	*21,1*	*35,9*	*24,7*	*3,1*
1984	367	*0,1*	*1,5*	*13,0*	*20,2*	*36,1*	*26,0*	*3,1*
1985	356	*0,1*	*1,6*	*12,8*	*19,1*	*35,9*	*27,5*	*3,0*
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber								
1976	436	*0,2*	*1,4*	*9,2*	*28,0*	*31,5*	*16,4*	*13,4*
1978	404	*0,2*	*1,6*	*9,6*	*26,1*	*32,4*	*17,1*	*13,0*
1980	412	*0,2*	*1,6*	*10,4*	*25,0*	*33,4*	*17,6*	*11,8*
1982	388	*0,2*	*1,7*	*11,6*	*21,2*	*34,8*	*19,9*	*10,6*
1983	394	*0,2*	*1,8*	*12,5*	*20,0*	*33,9*	*22,0*	*9,6*
1984	385	*0,2*	*1,8*	*12,2*	*18,5*	*34,2*	*23,5*	*9,6*
1985	379	*0,2*	*1,9*	*12,9*	*17,7*	*34,2*	*23,8*	*9,3*
Vollbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige								
männlich 1976	109	*15,7*	*21,7*	*18,6*	*7,1*	*4,8*	*6,8*	*25,3*
1978	102	*17,1*	*21,7*	*20,9*	*6,3*	*5,0*	*6,5*	*22,6*
1980	85	*13,9*	*23,8*	*24,3*	*5,4*	*5,8*	*6,1*	*20,1*
1982	79	*13,1*	*26,7*	*26,1*	*5,5*	*5,6*	*7,0*	*16,0*
1983	76	*12,6*	*27,4*	*27,9*	*4,5*	*5,6*	*8,1*	*13,9*
1984	78	*12,2*	*28,0*	*28,8*	*4,9*	*5,7*	*9,1*	*11,3*
1985	76	*9,9*	*28,4*	*29,8*	*4,6*	*5,1*	*10,1*	*12,2*
weiblich 1976	757	*1,2*	*3,6*	*13,3*	*29,3*	*29,5*	*15,2*	*7,9*
1978	697	*1,1*	*3,2*	*13,4*	*28,6*	*29,6*	*16,3*	*7,8*
1980	642	*0,9*	*3,0*	*14,0*	*27,4*	*30,9*	*17,0*	*6,8*
1982	603	*0,7*	*2,8*	*14,7*	*24,4*	*32,6*	*19,1*	*5,7*
1983	583	*0,7*	*3,0*	*15,0*	*22,9*	*33,6*	*19,8*	*5,0*
1984	566	*0,6*	*2,8*	*15,1*	*21,8*	*34,0*	*21,1*	*4,6*
1985	553	*0,5*	*2,6*	*14,7*	*20,2*	*35,0*	*22,0*	*4,9*
Teilbeschäftigte mitarbeitende Familienangehörige								
männlich 1976	309	*29,1*	*15,8*	*11,2*	*6,4*	*3,8*	*4,7*	*28,0*
1978	272	*29,3*	*16,4*	*12,3*	*5,8*	*3,9*	*4,6*	*27,8*
1980	260	*24,8*	*17,6*	*14,2*	*5,5*	*4,0*	*5,0*	*28,9*
1982	252	*24,9*	*19,4*	*15,1*	*4,3*	*4,2*	*6,2*	*25,9*
1983	235	*22,7*	*18,8*	*14,8*	*4,7*	*4,8*	*7,5*	*26,6*
1984	247	*22,9*	*20,6*	*16,7*	*4,5*	*4,5*	*8,1*	*22,7*
1985	241	*21,9*	*20,7*	*16,1*	*4,6*	*5,0*	*9,2*	*22,6*
weiblich 1976	381	*17,7*	*8,7*	*6,5*	*7,7*	*9,9*	*13,8*	*35,7*
1978	371	*17,8*	*9,1*	*7,0*	*7,8*	*9,5*	*12,4*	*36,4*
1980	328	*14,5*	*9,6*	*8,2*	*8,2*	*10,0*	*14,5*	*35,0*
1982	325	*14,3*	*11,0*	*9,3*	*7,0*	*9,9*	*15,3*	*33,2*
1983	314	*13,2*	*11,0*	*9,2*	*7,0*	*10,5*	*16,8*	*32,3*
1984	322	*13,3*	*11,5*	*10,5*	*6,6*	*11,5*	*17,5*	*29,1*
1985	312	*12,3*	*12,0*	*11,2*	*6,4*	*11,2*	*16,9*	*29,9*

[1]) Im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt, Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.
[2]) 1970 bis 1978 Berichtsmonat Oktober, ab 1980 Berichtsmonat April. [3]) Ab 1980 15 bis 20 Jahre.

Tabelle 5

Betriebsinhaber landwirtschaftlicher Betriebe nach Größenklassen und nach Art ihrer Beschäftigung[1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Jahr[2])	insgesamt	darunter			
			mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigt		anderweitig erwerbstätig	
		1 000	1 000	%	1 000	%
unter 2 ...	1970[3])	84,9	13,4	*15,8*	46,5	*54,8*
	1975	140,3	18,9	*13,5*	75,0	*53,5*
	1980	123,7	14,1	*11,4*	64,0	*51,7*
	1984	120,9	15,0	*12,4*	59,0	*48,8*
	1985	117,5	13,4	*11,4*	58,7	*49,9*
2 bis 5 ...	1970	230,4	45,0	*19,5*	140,2	*60,9*
	1975	174,4	23,9	*13,7*	113,6	*65,1*
	1980	147,3	17,0	*11,5*	95,3	*64,7*
	1984	132,3	15,6	*11,8*	81,1	*61,3*
	1985	126,6	14,2	*11,2*	82,8	*65,5*
5 bis 10 ...	1970	216,3	97,7	*45,2*	100,0	*46,2*
	1975	173,4	51,4	*29,6*	109,9	*63,4*
	1980	145,6	34,6	*23,8*	96,1	*66,0*
	1984	130,9	29,7	*22,7*	83,1	*63,5*
	1985	127,7	28,0	*21,9*	86,5	*67,7*
10 bis 20 ...	1970	258,6	204,3	*79,0*	43,1	*16,7*
	1975	209,2	137,4	*65,7*	68,6	*32,8*
	1980	180,4	108,6	*60,2*	63,2	*35,0*
	1984	162,0	93,2	*57,5*	59,0	*36,4*
	1985	156,9	89,3	*56,9*	62,3	*39,7*
20 bis 50 ...	1970	160,7	144,4	*89,9*	7,8	*4,9*
	1975	177,7	156,3	*88,0*	17,0	*9,6*
	1980	176,6	154,2	*87,3*	15,9	*9,0*
	1984	171,1	149,4	*87,3*	15,3	*8,9*
	1985	169,5	146,8	*86,6*	18,2	*10,7*
50 und mehr ...	1970	18,9	16,0	*84,7*	0,9	*4,8*
	1975	25,8	22,3	*86,4*	1,7	*6,6*
	1980	29,6	26,2	*88,5*	1,5	*5,1*
	1984	34,6	30,8	*89,0*	1,4	*4,0*
	1985	36,6	32,4	*88,8*	2,0	*5,5*
zusammen ...	1970[3])	969,9	520,8	*53,7*	338,5	*34,9*
	1975	900,8	410,2	*45,5*	385,8	*42,8*
	1980	803,3	354,8	*44,2*	336,1	*41,8*
	1984	751,8	333,6	*44,4*	298,9	*39,8*
	1985	734,7	324,1	*44,1*	310,4	*42,3*
	1986	721,4	321,7	*44,6*	285,9	*39,6*

[1]) Bundesgebiet ohne Stadtstaaten.
[2]) Berichtsmonat April, 1970 Berichtsmonat Juli.
[3]) Wegen Änderung des Erfassungsbereiches sind die Angaben der Betriebe unter 2 ha für 1970 nicht mit denen der folgenden Jahre vergleichbar.

Tabelle 6

Betriebsinhaber landwirtschaftlicher Betriebe[1]) und Ehegatten[2]) der Betriebsinhaber nach Betriebsgrößenklassen

— 1985 —

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Betriebsinhaber insgesamt	Betriebsinhaber darunter Frauen		Ehegatten insgesamt	Ehegatten darunter im Betrieb tätig		Betriebliche Arbeitsleistung je Ehegatten
	Zahl in 1 000		%	Zahl in 1 000		%	AK-Einheiten
unter 1	36,0	6,2	*17,2*	27,6	18,6	*67,4*	0,33
1 bis 2	82,9	14,6	*17,6*	62,8	33,6	*53,5*	0,25
2 bis 5	127,0	15,4	*12,1*	102,1	69,5	*68,1*	0,32
5 bis 10	127,9	9,2	*7,2*	102,3	82,6	*80,7*	0,41
10 bis 20	157,1	7,8	*5,0*	125,0	109,0	*87,2*	0,48
20 bis 30	93,6	3,3	*3,5*	77,9	69,5	*89,2*	0,50
30 bis 50	76,1	2,4	*3,2*	66,1	58,3	*88,2*	0,49
50 und mehr .	36,7	1,4	*3,8*	32,4	25,7	*79,3*	0,45
Insgesamt ...	737,4	60,4	*8,2*	596,3	466,9	*78,3*	0,42

[1]) Nur Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.
[2]) Vorwiegend Ehefrauen.

Tabelle 7

Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte nach Geschlecht und Betriebsgrößenklassen

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	1971 insgesamt	1971 darunter Frauen		1971 je Frau[1])	1985 insgesamt	1985 darunter Frauen		1985 je Frau[1])
	AK-Einheiten in 1 000		%	AK-Einheiten	AK-Einheiten in 1 000		%	AK-Einheiten
	Betriebe insgesamt							
unter 1	30,7	11,6	*37,8*	0,28	23,2	8,8	*37,9*	0,32
1 bis 2	59,3	25,6	*43,2*	0,23	33,4	12,1	*36,2*	0,24
2 bis 5	164,6	75,0	*45,6*	0,33	75,9	29,2	*38,5*	0,31
5 bis 10	246,2	102,5	*41,6*	0,32	113,4	43,1	*38,0*	0,38
10 bis 20	406,7	140,9	*34,6*	0,46	202,8	66,0	*32,5*	0,43
20 bis 30	196,8	61,6	*31,3*	0,47	150,3	43,6	*29,0*	0,45
30 bis 50	105,4	29,9	*28,3*	0,46	130,9	35,4	*27,0*	0,45
50 und mehr	31,1	6,8	*21,8*	0,38	61,5	14,2	*23,1*	0,41
Insgesamt ...	1 240,7	453,8	*36,6*	0,40	791,3	252,2	*31,9*	0,39
	Betriebe, in denen die betrieblichen Einkommen größer sind als die außerbetrieblichen[2])							
unter 1	19,2	7,0	*36,5*	0,46	13,6	.	.	.
1 bis 2	18,2	6,9	*38,1*	0,39	9,9	3,5	*35,3*	0,46
2 bis 5	52,2	20,3	*38,9*	0,41	20,8	7,0	*33,7*	0,46
5 bis 10	147,1	54,2	*36,8*	0,45	42,8	13,5	*31,5*	0,46
10 bis 20	367,7	123,8	*33,7*	0,47	149,7	44,5	*29,7*	0,46
20 bis 30	192,3	60,0	*31,2*	0,47	139,6	39,8	*28,5*	0,46
30 bis 50	103,9	29,5	*28,4*	0,45	126,8	34,2	*27,0*	0,45
50 und mehr	30,4	6,6	*21,9*	0,38	59,9	13,8	*23,0*	0,41
Insgesamt ...	931,0	308,4	*33,1*	0,45	563,1	161,4	*28,7*	0,45

[1]) Bezogen auf die betrieblich beschäftigte Frau.
[2]) Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten; entspricht etwa der Gruppe der Haupterwerbsbetriebe.

Tabelle 8

Betriebsinhaber landwirtschaftlicher Betriebe[1]) und Familienangehörige nach Geschlecht und Alter

— 1985 —

Alter von ... bis ... Jahre	Betriebsinhaber			Betriebsinhaber und Familienangehörige in 1 000			Tätigkeitsquote %
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		
	Zahl in 1 000		%		insgesamt	im Betrieb tätig	
15 bis 24	14,2	1,6	*11,3*	582,2	259,9	40,6	*15,6*
25 bis 34	94,6	6,6	*7,0*	341,4	145,3	87,7	*60,4*
35 bis 44	135,4	9,0	*6,6*	292,5	144,2	117,5	*81,5*
45 bis 54	258,3	16,4	*6,3*	512,8	248,9	206,9	*83,1*
55 bis 64	188,8	16,0	*8,5*	414,9	202,1	140,0	*69,3*
65 und älter ..	46,0	10,6	*23,0*	365,6	211,9	57,1	*26,9*
Insgesamt ...	737,4	60,4	*8,2*	2 509,3	1 212,3	649,6	*53,6*

[1]) Nur Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

Tabelle 9

Familienarbeitskräfte nach der Art ihrer Beschäftigung 1985[1])

in 1 000

Bezeichnung	Familienarbeitskräfte insgesamt			davon			
				Betriebsinhaber		Familienangehörige	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Betriebe insgesamt[2])							
Betrieb und Haushalt							
Im Betrieb vollbeschäftigte Personen	389,0	55,3	444,3	315,0	9,1	74,1	46,1
Im Betrieb teilbeschäftigte Personen	598,5	591,7	1 190,2	359,7	50,9	238,6	541,0
Im Haushalt und nicht im Betrieb beschäftigte Personen ..	3,4	277,8	281,2	—	—	3,4	277,8
Im Betrieb und Haushalt zusammen beschäftigte Personen	990,9	924,8	1 915,7	674,7	60,0	316,1	864,8
Anderweitige Erwerbstätigkeit							
Anderweitig und nicht im Betrieb beschäftigte Personen ..	145,5	178,3	323,8	—	—	145,5	178,3
Anderweitig vollbeschäftigte und im Betrieb beschäftigte Personen	365,2	26,3	391,5	253,6	5,9	111,6	20,3
Anderweitig teilbeschäftigte und im Betrieb beschäftigte Personen	55,8	26,3	82,1	45,8	5,1	10,0	21,2
Betriebe, in denen die betrieblichen Einkommen kleiner sind als die außerbetrieblichen[3])							
Betrieb und Haushalt							
Im Betrieb vollbeschäftigte Personen	26,6	14,9	41,5	18,2	2,5	8,4	12,4
Im Betrieb teilbeschäftigte Personen	447,6	278,9	726,5	319,4	37,0	128,2	241,9
Im Haushalt und nicht im Betrieb beschäftigte Personen ..	1,7	164,0	165,7	—	—	1,7	164,0
Im Betrieb und Haushalt zusammen beschäftigte Personen	475,9	457,8	933,7	337,6	39,5	138,3	418,3
Anderweitige Erwerbstätigkeit							
Anderweitig und nicht im Betrieb beschäftigte Personen ..	83,2	102,9	186,1	—	—	83,2	102,9
Anderweitig vollbeschäftigte und im Betrieb beschäftigte Personen	313,8	18,8	332,6	241,9	5,6	71,9	13,2
Anderweitig teilbeschäftigte und im Betrieb beschäftigte Personen	32,5	19,5	52,0	27,9	4,5	4,6	15,0

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985; ohne Stadtstaaten.
[2]) 737 400 Betriebe mit einer Durchschnittsgröße von 16,0 ha LF.
[3]) Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten; entspricht etwa der Gruppe der Nebenerwerbsbetriebe; 378 300 Betriebe mit einer Durchschnittsgröße von 6,5 ha LF.

Tabelle 10

Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

— Ergebnisse des Mikrozensus[1]) —

Geschlecht Stellung im Beruf	Jahr[2])	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Übrige Wirtschaftsbereiche
		Stunden/Woche			
Männer					
Selbständige	1970	62,6	53,2	55,6	55,5
	1975	63,2	50,8	53,9	54,0
	1980	63,4	52,1	54,6	54,3
	1984	65,8	52,5	54,2	52,9
	1985	65,4	50,6	53,7	52,6
Mithelfende Familienangehörige	1970	49,6	37,3	44,8	47,3
	1975	47,6	34,1	40,9	45,6
	1980	44,6	32,6	34,8	43,1
	1984	41,5	36,3	37,7	42,0
	1985	43,2	25,8	37,4	37,4
Abhängig Beschäftigte	1970	48,9	42,4	45,1	43,0
	1975	45,2	39,7	41,2	41,1
	1980	43,5	40,2	41,4	41,1
	1984	45,9	38,4	40,8	40,2
	1985	43,2	38,9	40,6	40,2
Frauen					
Selbständige	1970	46,2	40,0	48,1	47,6
	1975	51,9	37,6	46,8	46,8
	1980	50,2	39,1	45,9	44,4
	1984	53,0	39,8	44,8	43,7
	1985	53,7	37,3	45,1	42,2
Mithelfende Familienangehörige	1970	46,4	39,7	42,1	46,4
	1975	45,4	34,2	38,0	42,9
	1980	43,8	33,0	35,4	38,9
	1984	46,0	31,6	33,9	34,2
	1985	46,8	29,5	33,2	33,7
Abhängig Beschäftigte	1970	41,2	36,4	31,8	34,7
	1975	39,2	34,6	33,5	34,3
	1980	38,3	34,9	33,0	33,9
	1984	38,1	33,7	32,3	33,2
	1985	40,1	34,2	32,1	33,0

[1]) 1984: EG-Arbeitskräftestichprobe.

[2]) 1970: Woche vom 19. bis 25. April
1975: Woche vom 11. bis 17. Mai
1980: Woche vom 21. bis 27. April
1984: Woche vom 4. bis 10. Juni
1985: Woche vom 10. bis 16. Juni

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 11

Landwirtschaftliche Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF[1])				
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20
			1. Zahl der Betriebe		
			a) Zahl		
1949	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436
1976	120 961	183 866	173 723	117 573	88 750
1985	89 832	134 393	129 956	89 424	69 914
1986[3])	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032
			b) Veränderung		
1986 zu 1949	−217 712	−421 737	−277 448	− 84 800	− 16 404
1986 zu 1976	− 32 950	− 52 542	− 47 472	− 30 554	− 20 718
1986 zu 1985	− 1 821	− 3 069	− 3 705	− 2 405	− 1 882
			c) Veränderung in %[4])		
1986 zu 1949	− *3,3*	− *3,8*	− *3,1*	− *1,8*	− *0,6*
1986 zu 1976	− *3,1*	− *3,3*	− *3,1*	− *3,0*	− *2,6*
1986 zu 1985	− *2,0*	− *2,3*	− *2,9*	− *2,7*	− *2,7*
			2. Fläche der Betriebe		
			a) LF in 1 000 ha[1])		
1949	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1
1976	171,0	611,5	1 263,5	1 452,2	1 540,6
1985	126,1	446,6	947,1	1 104,2	1 214,9
1986[3])	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4
			b) Veränderung in 1 000 ha		
1986 zu 1949	− 318,6	− 1 392,4	− 1 940,1	− 1 017,6	− 268,7
1986 zu 1976	− 47,5	− 175,2	− 343,5	− 377,7	− 358,3
1986 zu 1985	− 2,6	− 10,4	− 27,1	− 29,7	− 32,5
			c) Veränderung in %[4])		
1986 zu 1949	− *3,4*	− *3,8*	− *3,8*	− *1,8*	− *0,6*
1986 zu 1976	− *3,2*	− *3,3*	− *3,1*	− *3,0*	− *2,6*
1986 zu 1985	− *2,1*	− *2,3*	− *2,9*	− *2,7*	− *2,7*
			3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF[1])		
1949	1,45	3,31	7,08	12,18	17,19
1976	1,41	3,33	7,27	12,35	17,36
1985	1,40	3,32	7,29	12,35	17,38
1986[3])	1,40	3,32	7,29	12,35	17,38

[1]) 1949 landwirtschaftliche Nutzfläche.
[2]) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[3]) Vorläufig.
[4]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 11

und ihre Flächen nach Größenklassen

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF[1])					zusammen	unter 1 ha LF[2])
20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
1. Zahl der Betriebe						
a) Zahl						
51 620	20 550	40 251	12 621	2 971	1 646 751	145 064
63 625	42 898	70 484	23 144	3 992	889 016	68 612
53 535	40 165	76 333	32 133	5 150	720 835	37 456
52 304	39 496	76 561	33 255	5 405	707 658	34 848
b) Veränderung						
+ 684	+18 946	+36 310	+20 634	+2 434	–939 093	–110 216
–11 321	– 3 402	+ 6 077	+10 111	+1 413	–181 358	– 33 764
– 1 231	– 669	+ 228	+ 1 122	+ 255	– 13 177	– 2 608
c) Veränderung in %[4])						
+ *0,0*	+ *1,8*	+ *1,8*	+ *2,7*	+ *1,6*	– *2,3*	– *3,8*
– *1,9*	– *0,8*	+ *0,8*	+ *3,7*	+ *3,1*	– *2,3*	– *6,6*
– *2,3*	– *1,7*	+ *0,3*	+ *3,5*	+ *5,0*	– *1,8*	– *7,0*
2. Fläche der Betriebe						
a) LF in 1 000 ha[1])						
1 180,3	559,2	1 504,5	817,3	544,1	13 279,6	59,6
1 419,7	1 171,6	2 644,3	1 496,3	653,9	12 424,7	30,3
1 196,8	1 098,9	2 892,9	2 089,2	815,8	11 932,5	19,0
1 169,5	1 080,7	2 904,5	2 166,9	851,3	11 909,6	17,4
b) Veränderung in 1 000 ha						
– 10,8	+ 521,5	+1 400,0	+1 349,6	+307,2	– 1 370,0	– 42,2
– 250,2	– 90,9	+ 260,2	+ 670,6	+197,4	– 515,1	– 12,9
– 27,3	– 18,2	+ 11,6	+ 77,7	+ 35,5	– 22,9	– 1,6
c) Veränderung in %[4])						
– *0,0*	+ *1,8*	+ *1,8*	+ *2,7*	+ *1,2*	– *0,3*	– *3,3*
– *1,9*	– *0,8*	+ *0,9*	+ *3,8*	+ *2,7*	– *0,4*	– *5,4*
– *2,3*	– *1,7*	+ *0,4*	+ *3,7*	+ *4,4*	– *0,2*	– *8,5*
3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF[1])						
22,87	27,21	37,38	64,76	183,14	8,06	0,41
22,31	27,31	37,52	64,65	163,80	13,98	0,44
22,36	27,36	37,90	65,02	158,40	16,55	0,51
22,36	27,36	37,94	65,16	157,50	16,83	0,50

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 12

Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen

Land	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF				
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20
	a) Zahl der Betriebe				
Schleswig-Holstein ..	3 112	3 180	2 369	1 572	1 632
Niedersachsen	13 367	16 656	12 909	9 550	8 595
Nordrhein-Westfalen .	11 472	16 096	13 373	9 683	8 605
Hessen	7 506	12 994	10 135	6 315	4 705
Rheinland-Pfalz	9 542	12 720	9 960	5 822	3 995
Baden-Württemberg .	21 012	26 828	23 522	14 703	10 365
Bayern	20 723	41 519	53 195	38 905	29 825
Saarland	662	921	573	333	229
Stadtstaaten[3])	615	410	215	136	81
insgesamt ...	88 011	131 324	126 251	87 019	68 032
Verteilung in %	*12,4*	*18,6*	*17,8*	*12,3*	*9,6*
	b) Fläche der Betriebe in 1000 ha LF				
Schleswig-Holstein ..	4,3	10,1	17,0	19,5	28,6
Niedersachsen	18,4	53,9	93,7	118,4	150,0
Nordrhein-Westfalen .	16,0	52,7	97,1	119,9	149,8
Hessen	10,6	42,8	72,7	77,6	81,4
Rheinland-Pfalz	13,3	41,6	71,7	71,4	69,4
Baden-Württemberg .	29,8	88,0	171,3	181,4	180,1
Bayern	29,4	142,9	391,0	480,7	517,8
Saarland	0,9	2,9	4,1	4,0	4,0
Stadtstaaten[3])	0,8	1,3	1,5	1,7	1,4
insgesamt ...	123,5	436,2	920,0	1 074,5	1 182,4
Verteilung in %	*1,0*	*3,7*	*7,7*	*9,0*	*9,9*

Land	c) Betriebe und Flächen[4])				
	Betriebe				
	Zahl			Veränderung[5]) in % 1986 gegen	
	1976	1985	1986	1976	1985
Schleswig-Holstein ..	35 426	30 789	30 210	*– 1,6*	*– 1,9*
Niedersachsen	135 151	112 910	110 949	*– 2,0*	*– 1,7*
Nordrhein-Westfalen .	113 317	91 571	90 022	*– 2,3*	*– 1,7*
Hessen	72 633	56 249	54 996	*– 2,7*	*– 2,2*
Rheinland-Pfalz	71 097	55 343	54 050	*– 2,7*	*– 2,3*
Baden-Württemberg .	159 606	123 434	120 466	*– 2,8*	*– 2,4*
Bayern	292 784	244 663	241 225	*– 1,9*	*– 1,4*
Saarland	6 733	3 972	3 836	*– 5,5*	*– 3,4*
Stadtstaaten[3])	2 269	1 904	1 904[3])	*– 1,7*	*0,0*
insgesamt ...	889 016	720 835	707 658	*– 2,3*	*– 1,8*

[1]) Vorläufig.
[2]) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[3]) Für Stadtstaaten Ergebnisse von 1985.
[4]) Betriebe ab 1 ha LF.
[5]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 12

nach Größenklassen und Bundesländern 1986 [1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF					zusammen	unter 1 ha LF [2])
20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
a) Zahl der Betriebe						
1 802	1 908	7 150	6 168	1 317	30 210	1 881
7 807	7 217	20 243	12 621	1 984	110 949	5 147
7 467	6 122	12 312	4 297	595	90 022	981
3 671	2 769	5 076	1 559	266	54 996	1 703
2 963	2 397	4 642	1 837	172	54 050	8 415
7 602	5 478	8 210	2 379	367	120 466	10 999
20 734	13 373	18 358	3 956	637	241 225	4 606
184	173	389	321	51	3 836	110
74	59	181	117	16	1 904	1 006
52 304	39 496	76 561	33 255	5 405	707 658	34 848
7,4	*5,6*	*10,8*	*4,7*	*0,8*	*100,0*	—
b) Fläche der Betriebe in 1000 ha LF						
40,6	52,5	282,0	409,9	221,1	1 085,5	0,4
175,1	198,2	784,6	831,4	304,1	2 727,8	2,0
167,3	167,5	466,4	275,6	88,7	1 600,9	0,5
81,9	75,6	190,1	99,0	43,5	775,1	0,8
66,3	65,6	175,7	118,8	24,0	717,9	4,8
169,9	149,8	307,0	152,4	58,8	1 488,5	6,1
462,7	365,2	676,5	250,7	102,2	3 419,0	2,1
4,1	4,7	15,2	21,6	6,5	68,1	0,0
1,6	1,6	7,0	7,5	2,3	26,7	0,5
1 169,5	1 080,7	2 904,5	2 166,9	851,3	11 909,6	17,4
9,8	*9,1*	*24,4*	*18,2*	*7,1*	*100,0*	—

c) Betriebe und Flächen [4])

Fläche					Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF	
1 000 ha LF			Veränderung [5]) in % 1986 gegen			
1976	1985	1986	1976	1985	1976	1986
1 108,6	1 087,7	1 085,5	*− 0,2*	*− 0,2*	31,29	35,93
2 766,6	2 727,0	2 727,8	*− 0,1*	*+ 0,0*	20,47	24,59
1 723,7	1 610,4	1 600,9	*− 0,7*	*− 0,6*	15,21	17,78
821,7	776,7	775,1	*− 0,6*	*− 0,2*	11,31	14,09
772,6	719,6	717,9	*− 0,7*	*− 0,2*	10,87	13,28
1 559,9	1 493,4	1 488,5	*− 0,5*	*− 0,3*	9,77	12,36
3 559,6	3 423,9	3 419,0	*− 0,4*	*− 0,1*	12,16	14,17
82,1	67,0	68,1	*− 1,9*	*+ 1,5*	12,19	17,75
29,9	26,7	26,7 [3])	*− 1,1*	*0,0*	13,16	14,02
12 424,7	11 932,5	11 909,6	*− 0,4*	*− 0,2*	13,98	16,83

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 13

Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Flächen

Gliederung	Betriebe und Flächen ab 1 ha LF zusammen							
	1976	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	1. Zahl der Betriebe a) in 1 000							
Vollerwerb	408,1	399,6	397,3	385,4	377,3	370,7	364,4	356,9
Zuerwerb	131,2	93,6	86,5	83,2	79,4	74,4	71,8	70.3
Haupterwerb	539,3	493,2	483,7	468,6	456,8	445,1	436,2	427,2
Nebenerwerb	349,7	316,9	313,7	311,9	307,4	298,7	296,3	293,6
zusammen	889,0	810,0	797,4	780,5	764,1	743,8	732,5	720,8
	b) in %							
Vollerwerb	*46*	*49*	*50*	*49*	*49*	*50*	*50*	*49*
Zuerwerb	*15*	*12*	*11*	*11*	*10*	*10*	*10*	*10*
Haupterwerb	*61*	*61*	*61*	*60*	*60*	*60*	*60*	*59*
Nebenerwerb	*39*	*39*	*39*	*40*	*40*	*40*	*40*	*41*
zusammen	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	2. Fläche der Betriebe a) in 1 000 ha LF							
Vollerwerb	9 191,8	9 334,0	9 381,2	9 373,5	9 337,2	9 340,7	9 338,0	9 313,0
Zuerwerb	1 503,6	1 250,8	1 207,0	1 174,0	1 137,7	1 108,7	1 083,3	1 080,8
Haupterwerb	10 695,4	10 584,8	10 588,2	10 547,5	10 474,9	10 449,4	10 421,3	1 393,8
Nebenerwerb	1 729,3	1 618,8	1 584,3	1 564,4	1 570,6	1 534,6	1 531,0	1 538,7
zusammen	12 424,7	12 203,6	12 172,5	12 111,9	12 045,6	11 984,0	11 952,3	11 932,5
	b) in %							
Vollerwerb	*74*	*77*	*77*	*77*	*78*	*78*	*78*	*78*
Zuerwerb	*12*	*10*	*10*	*10*	*9*	*9*	*9*	*9*
Haupterwerb	*86*	*87*	*87*	*87*	*87*	*87*	*87*	*87*
Nebenerwerb	*14*	*13*	*13*	*13*	*13*	*13*	*13*	*13*
zusammen	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
	3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF							
Vollerwerb	22,52	23,36	23,61	24,32	24,74	25,20	25,62	26,09
Zuerwerb	11,46	13,37	13,96	14,11	14,33	14,90	15,09	15,38
Haupterwerb	19,83	21,46	21,89	22,51	22,93	23,48	23,89	24,33
Nebenerwerb	4,95	5,11	5,05	5,02	5,11	5,14	5,17	5,24
zusammen	13,98	15,07	15,27	15,52	15,76	16,11	16,32	16,55

Anmerkungen

In Anlehnung an die EG-Strukturrichtlinie und die nationalen Förderungsgrundsätze für das einzelbetriebliche Förderungsprogramm werden die landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Garten- und Weinbau) wie folgt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe untergliedert:

— Haupterwerbsbetriebe = Betriebsinhaber ist überwiegend im Betrieb tätig und Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus dem landwirtschaftlichen Unternehmen.

— Nebenerwerbsbetriebe = alle anderen Betriebe.
Betriebsinhaber ist überwiegend außerbetrieblich tätig und/oder das Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares stammt überwiegend aus außerbetrieblichen Quellen.

Die Haupterwerbsbetriebe gliedern sich in Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe.

— Vollerwerbsbetriebe = außerbetriebliches Erwerbseinkommen des Inhaberehepaares, soweit überhaupt vorhanden, unter 10% des gesamten Erwerbseinkommens.

— Zuerwerbsbetriebe = alle anderen Haupterwerbsbetriebe mit Anteil des außerbetrieblichen Erwerbseinkommens des Inhaberehepaares von 10 bis unter 50%.

Tabelle 13

nach Erwerbscharakter und Größenklassen

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF							ab 1 ha LF zusammen	unter 1 ha LF[1]
1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 und mehr		
1986[2]								
1. Zahl der Betriebe								
a) in 1 000								
8,5	14,0	30,5	108,2	85,2	71,9	32,5	350,8	6,3
3,0	14,2	19,8	17,0	5,8	3,5	5,2	68,5	2,4
11,5	28,1	50,3	125,2	91,0	75,4	37,8	419,3	8,7
76,5	103,2	76,0	29,8	0,8	1,2	0,9	288,4	26,2
88,0	131,3	126,3	155,1	91,8	76,6	38,7	707,7	34,8
b) in %								
9,6	*10,6*	*24,1*	*69,8*	*92,8*	*93,9*	*84,2*	*49,6*	*17,9*
3,4	*10,8*	*15,7*	*10,9*	*6,3*	*4,6*	*13,6*	*9,7*	*7,0*
13,0	*21,4*	*39,8*	*80,7*	*99,2*	*98,5*	*97,7*	*59,3*	*24,9*
87,0	*78,6*	*60,2*	*19,3*	*0,8*	*1,5*	*2,3*	*40,7*	*75,1*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
2. Fläche der Betriebe								
a) in 1 000 ha LF								
12,4	47,2	231,4	1 600,2	2 091,0	2 737,2	2 595,1	9 314,5	4,4
4,3	48,2	148,6	248,5	141,1	125,8	362,9	1 079,4	1,4
16,7	95,4	380,0	1 848,7	2 232,1	2 863,0	2 958,0	10 393,9	5,8
106,8	340,8	540,0	408,2	18,1	41,5	60,3	1 515,7	11,6
123,5	436,2	920,0	2 256,9	2 250,2	2 904,5	3 018,3	11 909,6	17,4
b) in %								
10,0	*10,8*	*25,2*	*70,9*	*92,9*	*94,2*	*86,0*	*78,2*	*25,3*
3,5	*11,1*	*16,1*	*11,0*	*6,3*	*4,3*	*12,0*	*9,1*	*8,0*
13,5	*21,9*	*41,3*	*81,9*	*99,2*	*98,6*	*98,0*	*87,3*	*33,3*
86,5	*78,1*	*58,7*	*18,1*	*0,8*	*1,4*	*2,0*	*12,7*	*66,7*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
3. Durchschnittsgröße je Betrieb								
in ha LF								
1,46	3,38	7,59	14,78	24,53	38,07	79,75	26,55	0,70
1,44	3,40	7,51	14,65	24,29	35,99	69,20	15,76	0,57
1,46	3,39	7,56	14,76	24,52	37,98	78,29	24,79	0,67
1,40	3,30	7,11	13,68	23,75	35,47	68,91	5,26	0,44
1,40	3,32	7,29	14,56	24,51	37,94	78,07	16,83	0,50

[1]) Einschließlich Betriebe ohne LF, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[2]) Vorläufig.

Tabelle 14

Betriebe und ihre LF nach Betriebsformen 1985 [1])

Land	Betriebsbereiche								insgesamt
	Landwirtschaft						Gartenbau	sonstige [2])	
	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	Zusammen			
a) Zahl der Betriebe in 1000									
Schleswig-Holstein	6,5	19,8	2,3	0,2	0,8	29,6	1,2	0,6	31,4
Niedersachsen	30,7	53,2	15,3	1,7	9,1	110,1	2,5	2,0	114,6
Nordrhein-Westfalen	24,3	37,0	12,2	0,6	8,9	83,0	5,0	6,1	94,1
Hessen	21,9	24,7	1,2	1,7	4,5	54,0	1,4	0,9	56,2
Rheinland-Pfalz	13,3	16,4	1,3	25,3	2,5	58,8	1,2	1,7	61,7
Baden-Württemberg	31,5	53,0	4,0	20,5	9,8	118,8	3,0	8,9	130,7
Bayern	59,1	140,9	5,8	6,8	15,6	228,3	2,7	14,3	245,3
Saarland	1,4	1,7	0,2	0,2	0,1	3,5	0,2	0,1	3,8
Stadtstaaten	0,2	0,7	0,1	0,3	0,0	1,2	1,4	0,1	2,7
insgesamt	188,8	347,4	42,5	57,3	51,3	687,4	18,5	34,6	740,5
Veränderung gegen 1981 in %	*+ 17,8*	*− 9,1*	*− 32,8*	*− 3,8*	*− 30,5*	*− 6,8*	*+ 0,9*	*+ 2,6*	*− 6,2*
b) Durchschnittsgröße je Betrieb in ha LF									
Schleswig-Holstein	60,2	31,8	9,3	6,1	42,0	36,3	6,2	11,2	34,8
Niedersachsen	29,8	24,8	11,2	7,6	27,9	24,3	3,2	11,8	23,6
Nordrhein-Westfalen	20,8	18,3	12,9	6,6	22,4	18,6	2,8	8,8	17,1
Hessen	12,3	16,4	13,0	3,4	15,7	14,2	2,4	8,8	13,8
Rheinland-Pfalz	14,7	19,2	12,7	5,3	18,1	12,0	3,2	6,0	11,6
Baden-Württemberg	10,8	15,3	13,7	3,3	15,7	12,0	2,6	6,3	11,4
Bayern	13,4	15,2	11,3	6,8	15,9	14,4	2,5	7,1	13,9
Saarland	11,9	24,4	14,6	4,1	26,0	18,2	4,2	5,2	17,0
Stadtstaaten	31,2	22,5	7,4	6,9	29,2	19,4	1,6	14,0	10,0
insgesamt	18,2	18,3	11,9	4,8	19,7	16,8	2,9	7,5	16,1
Veränderung gegen 1981 in %	*+ 4,4*	*+ 8,4*	*− 5,8*	*− 0,2*	*+ 6,0*	*+ 6,3*	*− 2,0*	*− 10,3*	*+ 5,5*
c) Standardbetriebseinkommen je Betrieb in DM									
Schleswig-Holstein	83 880	47 070	20 750	23 190	63 970	53 370	138 790	19 380	55 960
Niedersachsen	40 550	37 640	22 520	27 160	39 945	36 380	74 130	19 200	36 920
Nordrhein-Westfalen	29 490	30 720	29 040	18 210	37 110	30 710	67 570	13 350	31 540
Hessen	12 710	20 610	31 020	29 190	19 270	17 810	50 200	15 580	18 580
Rheinland-Pfalz	15 530	20 750	23 760	31 010	23 120	24 150	44 680	8 840	24 120
Baden-Württemberg	10 470	19 760	29 590	11 740	21 580	16 400	50 400	7 420	16 570
Bayern	16 610	21 810	24 540	23 820	21 720	20 580	55 810	7 320	20 190
Saarland	5 540	25 740	20 740	10 170	24 380	16 800	54 750	3 940	18 310
Stadtstaaten	25 760	22 240	9 830	24 360	29 820	22 650	67 510	28 870	45 970
insgesamt	22 840	26 200	25 510	22 840	28 160	25 100	65 610	9 610	25 390
Veränderung gegen 1981 in %	*+ 9,9*	*+ 19,1*	*− 14,8*	*− 0,0*	*+ 2,1*	*+ 9,0*	*+ 4,4*	*− 7,7*	*+ 8,4*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattungen 1985 und 1981. Alle Betriebe mit 1 ha und mehr LF oder WF; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

[2]) Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe und Betriebe der Forstwirtschaft.

Anmerkung:

Die Abgrenzung der Betriebe nach Betriebsformen und die Ermittlung der Standardbetriebseinkommen, die seit 1983 mit Hilfe von durchschnittlichen Standarddeckungsbeiträgen aus drei Jahren erfolgt, wurde 1981 noch anhand der auf ein Jahr bezogenen Standarddeckungsbeiträge vorgenommen. Die Ergebnisse aus dem Jahre 1985 sind deshalb nur bedingt mit denen aus dem Jahre 1981 vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Wanderung landwirtschaftlicher Betriebe nach Größenklassen
1979 bis 1983[1]

Tabelle 15

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF	Betriebe 1979	Abgänge[2]	Zugänge[3]	Veränderung (Saldo) innerhalb der Größenklassen[4]	Veränderung (Saldo) über die Größenklassen hinaus[5]	Betriebe 1983
a) Betriebe nach sozialökonomischem Charakter						
Betriebe, in denen die betrieblichen Einkommen größer sind als die außerbetrieblichen						
0 bis 10	90 580	13 581	4 069	− 3 640	+ 2 863	80 291
10 bis 20	137 374	5 304	737	− 7 808	−14 642	110 357
20 bis 30	96 376	2 137	438	− 1 468	− 5 092	88 117
30 bis 40	48 262	914	204	− 266	+ 621	47 907
40 bis 50	23 466	458	154	− 123	+ 1 893	24 932
50 bis 100	24 921	541	199	− 109	+ 4 359	28 829
100 und mehr	3 872	124	72	− 4	+ 657	4 473
Zusammen ...	424 851	23 059	5 873	−13 418	− 9 341	384 906
Betriebe, in denen die betrieblichen Einkommen kleiner sind als die außerbetrieblichen						
0 bis 10	364 444	69 035	23 507	+ 3 640	+ 8 021	330 577
10 bis 20	49 051	2 111	698	+ 7 808	+ 1 238	56 684
20 bis 30	7 513	332	140	+ 1 468	+ 121	8 910
30 bis 40	2 028	95	43	+ 266	+ 4	2 246
40 bis 50	810	38	21	+ 123	+ 25	941
50 bis 100	1 064	64	39	+ 109	− 66	1 082
100 und mehr	397	21	9	+ 4	− 2	387
Zusammen ...	425 307	71 696	24 457	+13 418	+ 9 341	400 827
b) Betriebe nach Milchkuhhaltung						
Betriebe mit Milchkühen						
0 bis 10	166 714	12 993	1 169	−16 463	−10 742	127 685
10 bis 20	131 250	3 767	272	− 6 575	− 1 285	119 895
20 bis 30	78 634	1 194	166	− 2 325	− 639	74 642
30 bis 40	38 490	462	90	− 950	− 371	36 797
40 bis 50	18 501	201	50	− 383	− 215	17 752
50 bis 100	17 650	161	45	− 607	− 173	16 754
100 und mehr	1 201	13	7	− 108	− 36	1 051
Zusammen ...	452 440	18 791	1 799	−27 411	−13 461	394 576
Betriebe ohne Milchkühe						
0 bis 10	288 310	69 623	26 407	+16 463	+21 626	283 183
10 bis 20	55 175	3 648	1 163	+ 6 575	−12 119	47 146
20 bis 30	25 255	1 275	412	+ 2 325	− 4 332	22 385
30 bis 40	11 800	547	157	+ 950	+ 996	13 356
40 bis 50	5 775	295	125	+ 383	+ 2 133	8 121
50 bis 100	8 335	444	193	+ 607	+ 4 466	13 157
100 und mehr	3 068	132	74	+ 108	+ 691	3 809
Zusammen ...	397 718	75 964	28 531	+27 411	+13 461	391 157
Betriebe insgesamt						
Insgesamt ...	850 158	94 755	30 330	—	—	785 733

[1]) Sonderaufbereitung der Agrarberichterstattungen 1979 bis 1983.
[2]) Ausgeschiedene oder unter die Erfassungsgrenze verkleinerte Betriebe.
[3]) Durch Betriebsteilungen, Neuvergabe von Betriebsnummern und echte Neugründungen in den Erfassungsbereich aufgestiegene Betriebe.
[4]) Betriebe, die von 1979 bis 1983 in der gleichen Größenklasse geblieben sind, aber in die andere sozialökonomische Gruppe übergewechselt sind bzw. Milchkühe abgeschafft haben.
[5]) Betriebe, die nicht in der gleichen Größenklasse geblieben sind und teilweise auch in die andere sozialökonomische Gruppe übergewechselt sind bzw. Milchkühe abgeschafft haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Tabelle 16

Pachtpreise der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Bundesländern [1])

— DM je ha zugepachteter Fläche —

Betriebsgröße [2]) / Bundesland	1975/76	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	85/86 gegen 75/76 in % [3])
					Marktfrucht						
kleine	245	241	250	256	278	292	334	366	322	360	*3,9*
mittlere	257	302	310	310	334	341	356	384	398	390	*4,3*
größere	287	330	333	360	390	427	455	462	481	486	*5,4*
zusammen	271	312	315	335	359	393	416	430	446	451	*5,2*
					Futterbau						
kleine	175	185	195	191	213	218	216	226	225	246	*3,5*
mittlere	215	224	229	240	251	269	274	287	318	313	*3,8*
größere	247	290	275	298	306	328	344	360	388	413	*5,3*
zusammen	208	231	236	248	266	287	295	305	329	345	*5,2*
					Veredlung						
zusammen	301	300	353	326	353	381	391	393	432	519	*5,6*
					Dauerkultur						
zusammen	555	631	575	588	668	794	830	742	777	768	*3,3*
					Gemischt						
kleine	192	220	214	209	241	241	279	271	277	276	*3,7*
mittlere	230	255	258	264	266	274	317	332	314	329	*3,6*
größere	285	299	302	323	332	347	373	423	434	461	*4,9*
zusammen	235	264	270	282	294	308	338	361	367	384	*5,0*
					Betriebsformen insgesamt						
kleine	195	209	216	213	238	246	262	270	260	284	*3,8*
mittlere	233	252	255	261	276	292	302	320	342	341	*3,9*
größere	280	316	315	335	348	378	396	411	439	460	*5,1*
zusammen	237	269	274	286	304	331	344	356	379	395	*5,2*
					Bundesländer						
Schleswig-Holstein	302	350	369	388	415	448	460	469	478	475	*4,6*
Niedersachsen	245	272	283	299	317	347	365	384	398	429	*5,8*
Nordrhein-Westfalen	281	317	329	343	359	358	361	390	408	410	*3,9*
Hessen	163	171	174	181	181	193	203	222	219	240	*3,9*
Rheinland-Pfalz [4])	223	239	238	248	275	330	363	350	354	374	*5,3*
Baden-Württemberg	195	218	225	233	252	274	292	293	318	327	*5,3*
Bayern	212	251	260	272	283	293	317	330	383	402	*6,6*
Saarland	—	—	—	118	122	145	.	.	.	155	.

[1]) Ergebnisse der Testbetriebe des Agrarberichtes.
[2]) Betriebsgröße: kleine = unter 30 000 DM StBE; mittlere = 30 000—50 000 DM StBE; größere = 50 000 und mehr DM StBE.
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.
[4]) Ab 1979/80 ohne Saarland.

Tabelle 17

Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985[1])

Merkmal	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	insgesamt[2])
	Betriebe mit Milchkühen[3])								
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	15 653	53 406	36 123	25 957	16 913	59 766	152 993	1 446	362 616
Veränderung gegen 1981 in %	*– 13,6*	*– 14,3*	*– 15,9*	*– 18,2*	*– 23,3*	*– 15,6*	*– 11,3*	*– 25,2*	*– 14,2*
— Milchkühe	543 113	1 144 358	636 831	282 883	225 739	674 275	2 020 182	24 014	5 559 685
Veränderung gegen 1981 in %	*+ 4,5*	*+ 6,2*	*+ 2,2*	*– 3,9*	*– 2,8*	*– 1,3*	*+ 2,1*	*– 5,3*	*+ 2,2*
darunter: Betriebe bis zu 14 Milchkühen									
— Betriebe	2 507	22 754	18 439	18 935	11 364	43 397	97 573	801	215 902
— Milchkühe	19 284	173 748	133 982	114 419	68 847	261 160	703 351	4 438	1 480 192
Betriebe mit 60 und mehr Milchkühen									
— Betriebe	1 797	2 271	780	79	182	192	185	34	5 538
— Milchkühe	134 980	167 759	57 468	5 951	12 759	13 556	13 367	2 494	409 730
Betriebe mit 100 und mehr Milchkühen									
— Betriebe	145	170	56	7	10	11	10	.	411
— Milchkühe	18 704	20 422	7 305	947	1 159	1 272	1 274	140	51 435
	Betriebe mit Mastschweinen[4])								
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	9 349	64 550	48 809	41 703	19 728	70 912	122 260	1 311	378 897
Veränderung gegen 1981 in %	*– 23,6*	*– 13,9*	*– 10,4*	*– 14,8*	*– 22,7*	*– 15,3*	*– 13,5*	*– 28,1*	*– 14,5*
— Mastschweine	1 046 683	4 572 310	3 865 529	743 916	365 025	1 142 780	2 386 286	25 581	14 155 830
Veränderung gegen 1981 in %	*– 2,0*	*+ 8,7*	*+ 12,8*	*– 10,8*	*– 8,1*	*– 2,0*	*– 2,8*	*– 13,4*	*+ 4,2*
darunter: Betriebe mit 600 und mehr Mastschweinen									
— Betriebe	414	1 231	1 073	43	40	101	244	.	3 148
— Mastschweine	356 721	1 141 602	888 659	38 229	40 104	80 732	210 465	1 983	2 758 495
Betriebe mit 1 000 und mehr Mastschweinen									
— Betriebe	74	268	144	10	11	16	45	.	569
— Mastschweine	100 656	423 958	204 280	14 306	19 077	19 154	63 235	1 233	845 899
	Betriebe mit Legehennen[5])								
Betriebe insgesamt									
— Betriebe	9 516	38 507	25 718	23 431	14 943	65 335	120 783	1 165	299 827
Veränderung gegen 1981 in %	*– 23,9*	*– 19,3*	*– 19,0*	*– 21,4*	*– 24,0*	*– 15,2*	*– 12,5*	*– 26,8*	*– 16,4*
— Legehennen	2 031 138	16 346 491	7 682 577	2 647 976	1 746 032	4 022 520	6 771 737	238 309	41 609 928
Veränderung gegen 1981 in %	*+ 7,3*	*– 0,5*	*– 8,0*	*– 8,0*	*– 3,9*	*– 0,2*	*– 1,0*	*– 16,0*	*– 2,5*
darunter: Betriebe mit 1 000 und mehr Legehennen									
— Betriebe	209	836	1 167	286	260	586	525	40	3 938
— Legehennen	1 736 306	15 487 308	6 565 702	2 150 440	1 382 776	2 637 026	4 703 013	209 874	34 979 868

1) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 und 1981.
2) Einschließlich Stadtstaaten.
3) Ohne Ammen- und Mutterkühe.
4) Mit 20 kg und mehr Lebendgewicht und Ebern.
5) ½ Jahr und älter.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 18

Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung[1])

Jahr	Betriebe insgesamt	darunter mit Buchführung mit Jahresabschluß		Anteil der Betriebe mit ...	
		zusammen	aufgrund steuerlicher Vorschriften	Buchführung an allen Betrieben	steuerlicher Buchführung an allen buchführenden Betrieben
	1 000			%	
1981	789,5	101,0	69,1	*12,8*	*68,4*
1985	740,5	171,8[2])	150,8	*23,2*	*87,8*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattungen 1985 und 1981, Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.
[2]) Bezogen auf 436 800 landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe betrug die Buchführungsquote 39,3%.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 19

Buchführende landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsformen, Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und sozialökonomischen Verhältnissen 1985[1])

Betriebsform / Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE / Sozialökonomische Verhältnisse	Buchführende Betriebe insgesamt[2])		davon Betriebe mit ...				
	Betriebe	LF	Getreide[3])	Zuckerrüben[4])	Dauergrünland	Milchkühen[5])	Schweinen[6])
	1 000		%				
Betriebsbereich Landwirtschaft	152,0	5 871,2	*84,5*	*26,5*	*81,4*	*54,2*	*53,6*
darunter							
Marktfrucht	44,9	2 242,9	*98,5*	*57,2*	*69,5*	*18,4*	*54,7*
Futterbau	70,5	2 689,8	*79,4*	*10,9*	*98,8*	*91,6*	*46,3*
Veredlung	10,8	290,7	*89,2*	*12,0*	*71,0*	*7,0*	*91,1*
Dauerkultur	12,6	142,5	*43,6*	*15,4*	*23,0*	*3,2*	*17,3*
Landwirtschaftliche Gemischbetriebe	13,2	505,2	*99,7*	*28,2*	*93,6*	*63,5*	*92,8*
Betriebsbereich Gartenbau	14,4	43,1	*6,7*	*0,3*	*13,3*	*0,3*	*2,1*
unter 5	6,8	39,9	*33,5*	—	*67,5*	*4,4*	*15,0*
5 bis 10	5,0	40,2	*46,5*	*3,0*	*51,6*	*13,6*	*24,8*
10 bis 15	4,8	54,0	*56,0*	*5,5*	*54,7*	*15,9*	*30,0*
15 bis 20	4,8	69,7	*60,7*	*10,8*	*60,7*	*22,0*	*35,3*
20 bis 30	12,3	228,1	*71,8*	*17,2*	*66,1*	*34,1*	*44,5*
30 bis 50	39,4	1 020,3	*80,6*	*21,1*	*79,6*	*58,9*	*52,9*
50 und mehr	96,7	4 547,9	*83,1*	*30,3*	*78,5*	*54,7*	*57,6*
Zusammen ...	169,6	6 000,1	*77,3*	*24,0*	*75,5*	*49,0*	*48,6*
darunter Betriebe							
Ohne außerbetriebliche Einkommen	111,3	4 053,3	*79,3*	*24,5*	*78,0*	*57,1*	*51,2*
Mit außerbetrieblichen Einkommen, in denen ... Einkommen überwiegen							
— betriebliche	38,9	1 565,4	*78,9*	*28,7*	*72,6*	*40,4*	*47,8*
— außerbetriebliche	19,3	381,4	*62,4*	*11,4*	*66,7*	*19,3*	*35,6*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985, Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. [2]) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind. [3]) Einschließlich Körnermais. [4]) Ohne Samenbau. [5]) Ohne Ammen- und Mutterkühe. [6]) Ohne Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 20

Erzeugung ausgewählter landwirtschaftlicher Produkte[1]

— 1 000 t —

Pflanzliche Produkte

Produkt	1970/71	1980/81	1984/85	1985/86	1986/87[2]	Veränderung (%) 1985/86 gegen 1984/85	Veränderung (%) 1986/87 gegen 1985/86
Getreide insgesamt	17 297	23 087	26 489	25 915	25 590	− 2,2	− 1,3
dav. Winterweizen	5 110	7 612	9 797	9 422	9 954	− 3,8	+ 5,6
Sommerweizen	552	544	426	444	453	+ 4,1	+ 2,0
Roggen[3]	2 785	2 184	1 983	1 877	1 818	− 5,3	− 3,1
Wintergerste	1 815	5 937	7 533	6 351	6 537	− 15,7	+ 2,9
Sommergerste	2 939	2 889	2 751	3 339	2 840	+ 21,4	− 15,0
Hafer[4]	3 590	3 249	2 973	3 278	2 687	+ 10,3	− 18,0
Körnermais	507	672	1 026	1 204	1 302	+ 17,3	+ 8,2
Hülsenfrüchte[5]	69	19	34	66	121	+ 92,1	+ 84,5
dar. Ackerbohnen	62	14	27	55	106	+ 104,7	+ 93,3
Kartoffeln	16 250	6 694	7 272	7 905	7 390	+ 8,7	− 6,5
dav. Frühkartoffeln	766	541	540	630	556	+ 16,7	− 11,8
Spätkartoffeln	15 484	6 153	6 733	7 276	6 835	+ 8,1	− 6,1
Zuckerrüben	13 458	19 122	20 060	20 813	20 260	+ 3,8	− 2,7
Runkelrüben	29 691	14 147	10 884	10 810	9 798	+ 0,7	− 9,4
Ölfrüchte[6]	185	377	662	803	969	+ 21,3	+ 20,7
dar. Winterraps	167	360	644	782	946	+ 21,4	+ 21,0
Freilandgemüse[7]	1 400	990	1 258	1 417	1 396	+ 12,6	− 1,5
Obst	3 502	3 351	3 362	2 776	3 716	− 17,4	+ 33,8
dar. Äpfel	1 777	1 880	1 799	1 410	2 180	− 21,7	+ 54,7
Birnen	551	394	449	335	499	− 25,4	+ 49,0
Weinmost (1 000 hl)	9 889	4 635	7 993	5 402	10 062	− 32,4	+ 86,3
Hopfen	27	27	36	36	33	+ 0,4	− 10,0
Tabak	9	7	7	8	8	+ 12,2	− 7,0

Tierische Produkte

Produkt	1970	1980	1984	1985	1986[2]	Veränderung (%) 1985 gegen 1984	Veränderung (%) 1986 gegen 1985
Fleisch insgesamt[8]	4 462	5 465	5 534	5 485	5 795	− 0,9	+ 5,7
dar. Rindfleisch	1 244	1 496	1 552	1 513	1 654	− 2,5	+ 9,3
Kalbfleisch	95	78	85	83	85	− 2,4	+ 2,4
Schweinefleisch	2 551	3 136	3 161	3 151	3 287	− 0,3	+ 4,3
Schaf- und Ziegenfleisch	11	22	24	24	23	± 0	− 4,2
Geflügelfleisch	258	374	352	357	370	+ 1,4	+ 3,6
Fisch (Anlandungen)[9]	612	318	333	229	202	− 31,2	− 11,8
Milch[10]	21 856	24 779	26 151	25 674	26 349	− 1,8	+ 2,6
Eier	900	809	785	789	766	+ 0,5	− 2,9

[1]) Infolge Änderung der unteren Erfassungsgrenze bei der Bodennutzungshaupterhebung ist ab 1979 die Erzeugung der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (Sonderkulturen ausgenommen) mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. [2]) Vorläufig. [3]) Einschließlich Wintermenggetreide. [4]) Einschließlich Sommermenggetreide. [5]) Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen. [6]) Winter- und Sommerraps, Rübsen. [7]) Im Verkaufsanbau. [8]) Bruttoeigenerzeugung. [9]) Fanggewicht [10]) Kuhmilch.

Tabelle 21

Wichtige Preisindizes

(1980 = 100)

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[1])	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[1])	Erzeugerpreise gewerblicher Produkte[1])	Lebenshaltung aller privaten Haushalte[2])			Einfuhrpreise[1])	
				insgesamt	Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel	Nahrungsmittel	insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft
1970/71	67,7	61,6	62,2	62,4	61,7	66,2	52,8	70,8
1974/75	82,4	80,9	81,2	79,8	79,0	84,2	75,3	92,1
1978/79	96,1	91,4	90,2	92,6	92,1	94,9	80,7	94,5
1979/80	100,3	97,7	96,6	97,5	97,5	97,7	94,6	98,5
1980/81	100,8	103,5	103,4	102,9	102,9	102,7	106,2	103,9
1981/82	109,4	111,4	111,6	109,3	109,4	108,3	115,9	109,0
1982/83	108,8	113,9	115,1	114,0	114,5	110,9	115,2	108,0
1983/84	108,3	115,3	117,5	117,2	117,8	113,7	119,5	120,0
1984/85	105,4	115,8	120,8	119,8	120,7	114,4	126,3	121,8
1985/86	100,8	112,7	120,8	121,1	122,3	114,0	113,7	112,2

[1]) Ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen. [2]) Mit Mehrwertsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 22

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[1])

(1980 = 100)

Betriebsmittel	Wägungszahl	1970/71	1975/76	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86	1985/86 einschl. MWSt.
Landw. Betriebsmittel insgesamt ..	1 000	61,6	86,0	103,5	115,3	115,8	112,7	114,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	62,1	87,0	103,8	115,0	114,9	110,4	111,8
darunter:								
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	60,0	92,8	105,8	107,6	112,2	116,8	117,8
Futtermittel	276,96	75,1	93,7	104,2	115,5	107,6	100,4	100,9
Saatgut	21,64	74,5	91,8	101,8	118,4	119,3	115,6	116,4
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	70,8	104,9	96,2	98,0	106,0	97,7	102,3
Pflanzenschutzmittel	19,50	90,7	127,9	110,3	152,1	145,0	134,3	135,5
Brenn- und Treibstoffe	114,26	40,9	65,2	106,2	121,5	126,9	113,5	114,4
Kohle	0,42	45,7	75,8	106,3	122,9	125,8	129,1	130,3
Heizöl, extra leicht	27,42	24,2	50,5	105,0	117,8	125,0	102,7	103,6
Heizöl, schwer	1,77	30,7	57,8	122,6	146,9	165,9	107,4	108,3
Dieselkraftstoff	41,08	28,8	54,4	106,8	122,9	129,2	110,9	111,6
Benzin	15,04	50,3	75,2	108,7	116,4	117,8	105,6	106,5
Schmierstoffe	10,59	59,8	83,6	103,1	113,4	115,8	117,9	118,9
Elektrischer Strom	17,94	59,4	89,9	104,9	130,4	135,1	140,2	141,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	62,5	84,7	102,8	115,7	117,9	119,2	119,9
Unterhaltung der Gebäude ..	20,44	59,4	78,8	103,6	117,1	120,0	122,3	123,3
Unterhaltung von Maschinen und Geräten	78,52	52,0	79,9	103,1	118,4	121,9	124,8	125,9
Neubauten und neue Maschinen ..	205,21	59,8	83,1	102,4	116,8	119,4	121,5	122,6
Neubauten	35,44	54,5	72,9	103,5	112,5	113,9	114,7	115,7
Neuanschaffung v. Maschinen	169,77	60,8	85,7	102,1	117,7	120,6	123,0	124,1

[1]) Ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 23

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[1])
(1980 = 100)

Erzeugnis	Wägungszahl	1970/71	1975/76	1980/81	1983/84	1984/85	1985/86	1985/86 einschl. MWSt
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	67,7	98,0	100,8	108,3	105,4	100,8	105,8
Landwirtschaftliche Produkte (ohne Sonderkulturen) .	890,36	70,1	100,5	100,5	108,8	105,3	99,3	104,3
Pflanzliche Produkte insgesamt	280,46	55,9	89,1	101,7	110,3	104,2	100,9	105,7
Pflanzliche Produkte (ohne Sonderkulturen) .	170,82	58,8	97,0	100,6	113,8	103,1	93,2	98,0
darunter:								
Getreide	98,15	78,1	94,4	100,5	108,5	102,9	92,1	96,8
Speisekartoffeln	12,60	57,3	149,1	103,6	175,1	86,7	52,4	55,1
Zuckerrüben	39,22	68,3	89,2	100,0	110,6	106,7	104,9	110,3
Ölpflanzen (Raps)	6,34	70,2	86,0	100,0	114,7	117,1	107,6	113,1
Heu und Stroh	3,71	62,9	75,2	98,0	76,2	86,8	93,6	98,4
Sonderkulturen	109,64	53,0	80,7	103,4	104,7	105,8	112,9	117,6
Tabak	1,17	98,5	93,2	97,5	104,3	104,1	106,1	111,6
Hopfen	4,11	62,7	35,5	100,0	95,0	95,6	94,7	99,7
Obst	19,63	54,8	108,2	104,6	140,9	120,8	132,9	139,6
Gemüse	13,98	45,4	89,1	114,1	118,9	113,1	96,4	101,4
Weinmost	23,92	41,6	66,1	100,0	60,8	83,4	111,2	112,2
Baumschulerzeugnisse ...	14,04	62,6	82,3	104,8	122,8	124,0	132,2	139,0
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	69,4	83,7	100,7	102,4	103,8	103,6	108,9
Tierische Produkte	719,54	72,9	101,5	100,5	107,6	105,9	100,7	105,8
darunter:								
Schlachtvieh	375,73	76,9	107,5	100,6	107,0	105,6	97,6	102,5
Rinder	161,30	71,2	100,7	101,1	111,3	104,9	97,5	102,5
Kälber	10,49	84,5	103,5	99,1	111,3	103,9	108,6	114,2
Schweine	185,99	81,6	115,2	100,2	103,2	106,3	96,4	101,3
Schafe	1,15	.	98,7	106,6	113,1	107,7	108,5	114,0
Geflügel	16,80	77,6	90,1	101,3	104,7	105,7	104,0	109,4
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	71,7	104,8	96,3	98,5	106,1	97,6	102,6
Milch[2])	243,39	65,8	93,1	100,3	111,5	108,6	109,5	115,0
Eier	39,43	75,4	93,2	106,5	100,8	89,4	79,7	83,8

[1]) Ohne Mehrwertsteuer und ohne Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer
[2]) Die ab 16. September 1977 von der Mehrzahl der milcherzeugenden Betriebe zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe ist abgezogen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 24

Verkaufserlöse der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen[1]

Erzeugnis	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [2]	
	Mio. DM								%
Getreide	3 692	3 802	5 472	5 282	6 218	5 653	6 324	5 574	*10,0*
Kartoffeln	1 399	1 192	849	1 012	923	1 237	949	828	*1,5*
Hülsenfrüchte	1	2	5	5	7	8	10	15	*0,0*
Zuckerrüben	1 668	1 696	2 144	2 602	2 603	2 038	2 231	2 331	*4,2*
Speisekohlrüben	2	2	1	2	1	2	2	2	*0,0*
Ölsaaten	187	162	334	343	535	629	659	722	*1,3*
Gemüse	639	630	746	686	701	793	822	749	*1,3*
Champignons	89	83	115	110	111	110	127	121	*0,2*
Obst	879	922	1 052	775	1 120	1 072	1 202	1 098	*2,0*
Weinmost/Wein	1 301	1 372	1 599	2 117	1 974	1 988	2 358	1 923	*3,5*
Hopfen	195	200	223	285	268	265	261	266	*0,5*
Tabak	68	63	51	61	66	54	57	64	*0,1*
Blumen und Zierpflanzen	1 643	1 700	1 730	1 660	1 900	1 910	1 850	1 770	*3,2*
Baumschulerzeugnisse	812	825	1 310	1 360	1 210	1 240	1 070	1 040	*1,9*
Sämereien u. ä.	130	130	160	155	220	215	180	250	*0,4*
Pflanzliche Erzeugnisse	12 705	12 779	15 792	16 455	17 858	17 214	18 101	16 751	*30,1*
Rinder	7 394	7 322	9 218	9 356	9 789	9 673	9 483	9 143	*16,4*
Kälber	664	691	692	799	811	846	799	790	*1,4*
Schweine	9 230	9 997	10 154	11 591	11 319	10 725	10 847	10 331	*18,6*
Geflügel	725	704	1 031	1 116	1 038	1 055	1 084	1 090	*2,0*
Kaninchen	55	54	57	58	56	56	56	55	*0,1*
Pferde	38	38	66	91	90	85	86	80	*0,1*
Schafe	57	67	65	59	79	87	85	92	*0,2*
Milch	10 424	10 771	13 478	14 223	15 965	16 519	14 838	15 395	*27,7*
Eier	2 294	2 301	2 168	2 061	1 844	2 016	1 926	1 761	*3,2*
Wolle	10	11	13	13	13	15	17	12	*0,0*
Honig	97	94	116	174	195	176	122	119	*0,2*
Tierische Erzeugnisse	30 988	32 049	37 059	39 542	41 198	41 253	39 342	38 868	*69,9*
Erzeugnisse insgesamt	43 693	44 828	52 851	55 997	59 056	58 467	57 444	55 619	*100*

[1] Ohne Mehrwertsteuer.
[2] Vorläufig.

Tabelle 25

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen [1])

Erzeugnis	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [2])	
	Mio. DM								%
Getreide	3 675	3 690	5 495	5 295	6 223	5 614	6 516	5 448	*9,2*
Kartoffeln	1 569	1 323	915	1 127	986	1 378	1 035	877	*1,5*
Hülsenfrüchte	2	2	6	5	8	9	11	16	*0,0*
Zuckerrüben	1 668	1696	2 144	2 602	2 603	2 038	2 231	2 331	*3,9*
Speisekohlrüben	2	2	1	2	1	2	2	2	*0,0*
Ölsaaten	187	162	334	343	535	629	659	722	*1,2*
Gemüse	928	918	1 132	1 010	1 032	1 194	1 192	1 073	*1,8*
Champignons	89	83	115	110	111	110	127	121	*0,2*
Obst	1 858	1 933	2 220	1 842	2 449	2 293	2 687	2 480	*4,2*
Weinmost/Wein	1 438	1 498	1 443	2 299	3 001	2 123	2 269	2 051	*3,5*
Hopfen	195	200	223	285	268	265	261	266	*0,4*
Tabak	68	63	51	61	66	54	57	64	*0,1*
Blumen und Zierpflanzen	1 993	2 050	2 195	2 135	2 395	2 415	2 360	2 275	*3,9*
Baumschulerzeugnisse	812	825	1 310	1 360	1 210	1 240	1 070	1 040	*1,8*
Sämereien u. ä.	130	130	160	155	220	215	180	250	*0,4*
Pflanzliche Erzeugnisse	14 613	14 574	17 744	18 631	21 109	19 579	20 655	19 016	*32,1*
Rinder	7 633	7 907	9 040	9 617	10 439	10 151	9 460	9 313	*15,7*
Kälber	658	672	697	774	868	920	777	750	*1,3*
Schweine	10 195	11 085	10 801	12 336	12 274	11 374	11 533	10 975	*18,5*
Geflügel	734	713	1 029	1 121	1 043	1 063	1 090	1 093	*1,9*
Kaninchen	137	134	142	146	141	141	140	136	*0,2*
Pferde	30	31	14	55	57	60	82	64	*0,1*
Schafe	78	93	163	164	212	219	207	193	*0,3*
Milch	10 833	11 189	13 810	14 550	16 302	16 825	15 143	15 692	*26,5*
Eier	2 437	2 437	2 291	2 178	1 949	2 133	2 036	1 862	*3,2*
Wolle	10	11	13	13	13	15	17	12	*0,0*
Honig	104	100	127	185	206	186	132	128	*0,2*
Tierische Erzeugnisse	32 848	34 373	38 128	41 137	43 503	43 088	40 615	40 219	*67,9*
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	43	42	74	71	51	46	9	7	*0,0*
Produktionswert insgesamt	47 505	48 990	55 946	59 839	64 663	62 713	61 279	59 242	*100*

[1]) Ohne Mehrwertsteuer.
[2]) Vorläufig.

Tabelle 26

Produktionswert der Landwirtschaft

Erzeugnis	Aufkommen		Verwendung				
	Anfangsbestand	Verwendbare Erzeugung	Bereichsinterner Verbrauch	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [2])	Endbestand
	1 000 t						
Weizen	247	9 866	3 186	12	6 802	—	113
Roggen	17	1 877	544	8	1 321	—	21
Gerste	296	9 690	5 299	—	4 564	—	123
Brau- und Brenngerste	.	.	.	—	1 556	—	.
Futtergerste	.	.	.	—	3 008	—	.
Hafer	226	3 278	2 677	—	637	—	190
Körnermais	30	1 204	739	—	474	—	21
Getreide insgesamt	816	25 915	12 445	20	13 798	—	468
Speisekartoffeln	.	.	.	337	4 154	—	.
Industriekartoffeln	.	.	.	—	1 530	—	.
Kartoffeln insgesamt	190	8 008	2 001	337	5 684	—	176
Hülsenfrüchte	—	125	102	1	23	—	—
Zuckerrüben	—	20 813	—	—	20 813	—	—
Speisekohlrüben	—	4	—	—	4	—	—
Ölsaaten	—	779	—	—	779	—	—
Gemüse	—	1 941	—	602	1 339	—	—
Champignons	—	35	—	—	35	—	—
Obst	—	2 609	—	1 374	1 235	—	—
Weinmost/Wein	.	.	.	501	7 561	—	—
Hopfen	—	36	—	—	36	—	—
Tabak	—	8	—	—	8	—	—
Blumen und Zierpflanzen	.	.	.	.	.	.	.
Baumschulerzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Sämereien u. ä.	.	.	.	.	.	.	.
Pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Rinder	5 738	2 947	—	63	2 757	125	5 741
Kälber	329	141	—	4	129	19	318
Schweine	1 357	4 114	—	213	3 830	41	1 386
Geflügel	130	497	—	10	485	5	128
Kaninchen	.	.	—	20	13	0	.
Pferde	186	19	—	—	9	8	188
Schafe	90	49	—	24	17	7	92
Milch	—	25 999	1 336	467	24 196	—	—
Eier	—	753	16	40	697	—	—
Wolle	—	4	—	—	4	—	—
Honig	—	14	—	1	13	—	—
Tierische Erzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	.	.	.	.	.	.	.
Produktionswert	.	.	.	.	.	.	.

Tabelle 26

in jeweiligen Preisen 1985/86 [1])

Preise	Produktionswert					
Erlöspreis ohne Mehrwertsteuer	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [2])	Vorratsveränderungen	Selbsterstellte Anlagen [3])	insgesamt
DM/t	Mio. DM					
412	5	2 803	—	− 53	—	2 755
403	3	532	—	+ 2	—	537
404	—	1 843	—	− 67	—	1 776
417	—	649	—	.	—	.
397	—	1 194	—	.	—	.
360	—	230	—	− 13	—	217
350	—	166	—	− 3	—	163
404	8	5 574	—	− 134	—	5 448
147	52	612	—	.	—	.
141	—	216	—	.	—	.
146	52	828	—	− 2	—	877
664	1	15	—	—	—	16
112 [4])	—	2 331	—	—	—	2 331
449	—	2	—	—	—	2
927	—	722	—	—	—	722
559	325	749	—	—	—	1 073
3 466	—	121	—	—	—	121
889	1 383	1 098	—	—	—	2 480
.	128	1 923	—	± 0	—	2 051
7 459	—	266	—	—	—	266
7 931	—	64	—	—	—	64
.	505	1 770	—	—	—	2 275
.	—	1 040	—	—	—	1 040
.	—	250	—	—	—	250
.	2 401	16 751	—	− 136	—	19 016
3 127	197	8 621	522	− 41	+ 14	9 313
5 105	20	659	130	− 60	—	750
2 663	566	10 198	133	+ 51	+ 26	10 975
2 147	9	1 041	49	− 6	—	1 093
4 133	81	54	1	—	—	136
2 558	—	24	57	—	− 16	64
3 992	95	67	26	+ 1	+ 4	193
636 [4])	297	15 395	—	—	—	15 692
2 527	101	1 761	—	—	—	1 862
2 638	—	12	—	—	—	12
9 427	9	119	—	—	—	128
.	1 377	37 950	918	− 55	+ 29	40 219
.	.	.	.	.	+ 7	7
.	3 778	54 701	918	− 191	+ 36	59 242

[1]) Vorläufig.
[2]) Einschließlich Lieferungen an die DDR.
[3]) Bestandsveränderungen (abzüglich Einfuhren und Bezüge aus der DDR) von Zucht-, Zug- und Milchvieh sowie Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.
[4]) Vor Abzug der EG-Erzeugerabgaben.

Tabelle 27

Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1980[1])

Erzeugnis	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [2])	
	Mio. DM								%
Getreide	3 828	3 794	5 463	5 095	5 746	5 128	6 424	5 953	*10,3*
Kartoffeln	1 107	978	898	985	920	841	1 017	1 156	*2,0*
Hülsenfrüchte	2	2	6	5	7	7	9	15	*0,0*
Zuckerrüben	2 036	2 118	2 144	2 734	2 549	1 827	2 250	2 334	*4,0*
Speisekohlrüben	3	3	1	1	1	1	1	1	*0,0*
Ölsaaten	213	176	334	321	474	530	586	711	*1,2*
Gemüse	1 027	1 061	972	1 097	1 112	1 029	1 131	1 224	*2,1*
Champignons	103	102	116	116	119	116	119	119	*0,2*
Obst	1 706	1 937	2 108	1 177	2 420	1 735	2 283	1 929	*3,3*
Weinmost/Wein	2 068	2 273	1 284	1 857	3 751	3 228	2 296	1 640	*2,9*
Hopfen	260	268	223	279	349	304	294	294	*0,5*
Tabak	73	67	52	59	61	51	54	61	*0,1*
Blumen und Zierpflanzen	2 445	2 502	2 197	2 077	2 351	2 337	2 267	2 183	*3,8*
Baumschulerzeugnisse	994	1 007	1 271	1 245	1 081	1 031	864	798	*1,4*
Sämereien u. ä.	136	151	160	148	202	192	153	244	*0,4*
Pflanzliche Erzeugnisse	16 002	16 440	17 228	17 196	21 143	18 359	19 749	18 664	*32,2*
Rinder	7 962	7 974	8 931	8 679	9 124	9 158	9 185	9 559	*16,5*
Kälber	659	623	704	700	775	829	762	713	*1,2*
Schweine	9 631	9 560	10 741	10 435	10 738	10 936	10 732	11 187	*19,3*
Geflügel	788	765	1 018	1 055	1 011	979	991	1 039	*1,8*
Kaninchen	143	140	140	139	139	139	139	140	*0,3*
Pferde	24	24	14	36	37	40	58	41	*0,1*
Schafe	112	129	151	130	181	192	193	177	*0,3*
Milch	12 010	12 173	13 669	13 755	14 547	14 963	13 744	14 161	*24,4*
Eier	2 432	2 445	2 191	2 136	2 171	2 102	2 182	2 110	*3,7*
Wolle	12	12	13	12	13	13	14	14	*0,0*
Honig	152	148	115	161	180	169	131	131	*0,2*
Tierische Erzeugnisse	33 924	33 994	37 685	37 238	38 914	39 521	38 130	39 272	*67,8*
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	48	47	72	67	47	41	7	6	*0,0*
Produktionswert insgesamt	49 974	50 481	54 985	54 501	60 105	57 921	57 886	57 942	*100*

[1]) Ohne Mehrwertsteuer.
[2]) Vorläufig.

Tabelle 28

Bruttowertschöpfung und Nettowertschöpfung der Landwirtschaft[1])

Gliederung	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86[2])	1985/86 in % gegen 1984/85	1985/86 in % gegen D 1974/75 bis 1976/77[3])
	Mio. DM									
	in jeweiligen Preisen									
Produktionswert	47 505	48 990	55 946	59 839	64 663	62 713	61 279	59 242	– 3,3	+ 2,2
Vorleistungen	22 845	22 293	31 126	32 640	34 015	34 951	33 592	32 545	– 3,1	+ 3,6
Bruttowertschöpfung	24 660	26 697	24 820	27 199	30 648	27 762	27 687	26 697	– 3,6	+ 0,8
Abschreibungen	6 563	6 590	8 930	9 470	9 790	10 070	10 280	10 330	+ 0,5	+ 4,6
Produktionssteuern	467	462	783	857	1 005	962	1 138	1 104	– 3,0	+ 9,0
darunter:										
Grundsteuer[4])	306	313	306	307	310	317	322	322	± 0	.
Kraftfahrzeugsteuer	131	129	155	158	159	159	158	144	– 8,9	.
EG-Erzeugerabgaben — Zucker	10	– 0	61	30	283	208	203	215	+ 5,9	.
— Milch	—	—	241	342	233	258	435	403	– 7,4	.
Subventionen/MwSt-Einkommensausgleich[5])	2 759	3 057	1 604	1 247	1 428	1 316	4 150	4 207	+ 1,4	+ 4,3
davon:										
Gasölverbilligung	565	568	676	265	524	548	623	642	+ 3,0	.
Zinsverbilligung	415	409	238	218	219	184	169	180	+ 6,5	.
Ausgleichszulage	93	109	100	97	110	112	216	313	+ 44,9	.
DM-Aufwertungsausgleich durch Mehrwertsteuer	1 125	1 189	150	—	—	—	—	—	—	.
Sonstige[5])[6])	561	782	440	667	575	472	3 142	3 072	– 2,2	.
Nettowertschöpfung	20 389	22 702	16 711	18 119	21 281	18 046	20 419	19 470	– 4,7	– 0,5
Nettowertschöpfung[7]) je AK (DM)	17 167	19 047	16 315	18 091	21 793	18 783	21 599	20 861	– 3,4	+ 2,0
	in Preisen von 1980									
Produktionswert	49 974	50 481	54 985	54 501	60 105	57 921	57 886	57 942	+ 0,1	+ 1,5
Vorleistungen	26 036	25 787	29 593	29 074	29 707	29 573	29 420	29 527	+ 0,4	+ 1,3
Bruttowertschöpfung	23 938	24 694	25 392	25 427	30 398	28 348	28 466	28 415	– 0,2	+ 1,7

[1]) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei; Gesamtrechnung nach dem ESVG für den Produktionsbereich Landwirtschaft.
[2]) Vorläufig. [3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins. [4]) Ohne Wohnteil.
[5]) Ab 1984/85 einschließlich Einkommensausgleich über die Mehrwertsteuer. Die Entlastungsbeträge nach dem Sozialversicherungs-Beitragsentlastungsgesetz (SVBEG) werden erst im Wirtschaftsjahr 1986/87 wirksam.
[6]) Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen in Gartenbaubetrieben; Zuwendungen für Rationalisierungsmaßnahmen im Erzeugerbereich u. a., einschließlich eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer.
[7]) Der Anteil der privaten Haushalte an der Nettowertschöpfung, der zum gesamten Produktionsbereich Landwirtschaft gehört, nicht aber zum Unternehmensbereich, wird bei der Ermittlung der Nettowertschöpfung je AK abgezogen.

Tabelle 29

Vorleistungen der Landwirtschaft

Vorleistungsart	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [1])	
	Mio. DM								%
	in jeweiligen Preisen [2])								
Saatgut	680	715	1 028	1 171	1 285	1 282	1 374	1 364	*4,2*
Futtermittel	8 838	8 163	11 217	11 509	11 834	13 542	11 305	10 552	*32,4*
Düngemittel	3 492	3 397	4 747	4 678	4 767	4 114	4 519	4 690	*14,4*
Pflanzenschutzmittel	643	655	975	1 030	1 130	1 090	1 150	1 200	*3,7*
Energie [3])	3 222	3 266	5 112	5 682	5 719	5 724	5 939	5 414	*16,6*
Vieh	123	137	193	225	250	244	265	224	*0,7*
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	737	760	855	965	1 180	1 110	1 170	1 120	*3,5*
Maschinen	2 660	2 725	3 360	3 605	3 780	3 750	3 830	3 845	*11,8*
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	2 240	2 265	3 245	3 445	3 675	3 710	3 655	3 780	*11,6*
Sonstige Vorleistungen [4])	210	210	394	330	395	385	385	356	*1,1*
Vorleistungen insgesamt	22 845	22 293	31 126	32 640	34 015	34 951	33 592	32 545	*100*
	in Preisen von 1980 [2])								
Saatgut	715	794	1 010	1 105	1 142	1 084	1 151	1 180	*4,0*
Futtermittel	8 807	8 666	10 575	10 414	10 535	10 928	10 643	10 642	*36,1*
Düngemittel	4 034	3 887	4 522	3 997	4 223	4 084	4 140	4 238	*14,4*
Pflanzenschutzmittel	544	512	873	850	759	714	806	896	*3,0*
Energie [3])	4 507	4 462	4 859	4 860	4 868	4 873	4 884	4 895	*16,6*
Vieh	123	128	195	212	240	234	249	207	*0,7*
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	929	961	826	877	1 033	948	974	916	*3,1*
Maschinen	3 358	3 421	3 261	3 291	3 303	3 169	3 141	3 081	*10,4*
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	2 660	2 686	3 157	3 171	3 257	3 205	3 099	3 170	*10,7*
Sonstige Vorleistungen [4])	359	270	315	297	347	334	333	302	*1,0*
Vorleistungen insgesamt	26 036	25 787	29 593	29 074	29 707	29 573	29 420	29 527	*100*

[1]) Vorläufig. [2]) Ohne Mehrwertsteuer. [3]) Für Dieselkraftstoff unverbilligter Preis.
[4]) Einschließlich eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer.

Tabelle 30

Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft [1])

Gliederung	D 1974/75 bis 1976/77	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [2])
	Mio. DM							
	in jeweiligen Preisen [3])							
Bauten	1 423	1 410	1 740	1 700	1 890	1 950	1 860	1 870
Ausrüstungen	5 554	5 672	6 570	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615
Ackerschlepper	1 599	1 694	1 359	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929
Kraftfahrzeuge	545	569	670	603	565	520	557	552
Sonstige [4])	3 410	3 409	4 541	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134
Dauerkulturen	43	42	74	71	51	46	9	8
Viehbestandsveränderungen [5])	+ 77	+272	−273	+137	+560	+120	−393	+ 84
Rinder	.	+181	−224	+180	+490	+111	−467	+ 50
Schweine	.	+ 67	− 37	− 22	+ 70	− 8	+ 42	+ 27
Pferde	.	+ 16	− 11	− 10	− 8	+ 1	+ 16	+ 3
Schafe	.	+ 8	− 1	− 11	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	7 097	7 396	8 111	8 524	9 983	9 694	8 881	9 577
Abschreibungen	6 563	6 590	8 930	9 470	9 790	10 070	10 280	10 330
Nettoinvestitionen	534	806	−819	−946	193	−376	−1 399	−753
	in Preisen von 1980 [3])							
Bauten	1 930	1 940	1 690	1 600	1 730	1 770	1 670	1 660
Ausrüstungen	6 550	6 683	6 374	6 047	6 553	6 423	6 106	6 182
Ackerschlepper	1 938	2 060	1 327	1 511	1 869	1 529	1 476	1 586
Kraftfahrzeuge	628	656	652	562	510	456	477	460
Sonstige [4])	3 984	3 967	4 395	3 974	4 174	4 438	4 153	4 136
Dauerkulturen	47	47	72	67	47	41	7	6
Viehbestandsveränderungen [5])	+ 71	+269	−270	+128	+491	+107	−389	+ 86
Rinder	.	+183	−222	+163	+429	+101	−456	+ 51
Schweine	.	+ 58	− 37	− 18	+ 61	− 8	+ 39	+ 28
Pferde	.	+ 18	− 10	− 8	− 6	+ 1	+ 13	+ 3
Schafe	.	+ 11	− 1	− 9	+ 7	+ 14	+ 15	+ 4
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	8 598	8 939	7 866	7 842	8 821	8 341	7 394	7 934

[1]) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei. [2]) Vorläufig. [3]) Ohne Mehrwertsteuer. [4]) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen. [5]) Das Anlagevieh umfaßt Zucht-, Zug- und Milchvieh.

Tabelle 31

Vermögen, Fremdkapital, Nettoverbindlichkeiten und Zinsleistungen der Landwirtschaft [1])
— Stand 30. Juni —

Gliederung	1976	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 [2])
Vermögen in Mrd. DM									
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	94,2	95,3	95,4	95,4	94,8	94,1	93,6	94,5	96,2
Grundverbesserungen	6,2	6,4	6,4	6,4	6,5	6,5	6,5	6,4	6,4
Wirtschaftsgebäude	33,7	34,7	35,0	35,0	34,3	34,3	34,3	34,2	34,1
Maschinen und Geräte	23,0	26,6	28,1	28,0	27,3	26,2	25,6	24,7	24,0
Vieh	22,4	25,2	26,0	26,4	26,1	26,6	27,3	27,4	27,6
Dauerkulturen	1,9	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Umlaufvermögen	19,8	22,0	22,2	22,3	22,9	24,1	25,5	25,9	27,2
zusammen	201,2	212,4	215,3	215,7	214,2	214,1	215,1	215,4	217,8
Wohngebäude	19,0	19,5	19,7	19,7	19,6	19,6	19,6	19,5	19,5
insgesamt	220,2	231,9	235,0	235,4	233,8	233,7	234,7	234,9	237,3
Fremdkapital in Mio. DM									
Kurzfristig	7 479	9 024	9 926	11 249	11 289	11 897	12 016	12 147	11 783
Mittelfristig	5 177	6 061	6 208	6 326	6 118	6 712	7 128	7 174	7 557
Langfristig	18 463	22 166	23 496	26 001	26 290	27 728	28 615	28 898	29 363
insgesamt	31 119	37 251	39 630	43 576	43 697	46 337	47 759	48 219	48 703
Zusammensetzung des Fremdkapitals in %									
Kurzfristig	*24*	*24*	*25*	*26*	*26*	*26*	*25*	*25*	*24*
Mittelfristig	*17*	*16*	*16*	*14*	*14*	*14*	*15*	*15*	*16*
Langfristig	*59*	*60*	*59*	*60*	*60*	*60*	*60*	*60*	*60*
insgesamt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Nettoverbindlichkeiten in Mio. DM									
Guthaben [3])	8 380	8 036	8 280	8 394	8 847	8 798	9 302	9 350	9 506
Nettoverbindlichkeiten	22 739	29 215	31 350	35 182	34 850	37 539	38 457	38 869	39 197
Zinsleistungen									
	1975/76	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86 [2])
Fremdkapital in Mio. DM	30 342	36 234	38 440	41 603	43 637	45 017	47 048	47 989	48 461
Zinsleistungen in Mio. DM	1 955	2 246	2 608	3 180	3 447	3 511	3 690	3 767	3 684
Durchschnittlicher Zinssatz in %	*6,4*	*6,2*	*6,8*	*7,6*	*7,9*	*7,8*	*7,8*	*7,8*	*7,6*

[1]) Ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse sowie ohne Forstwirtschaft und Fischerei.
[2]) Vorläufig. [3]) Einschließlich Forderungen.

Tabelle 32

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz ohne Gebäude und ohne Inventar

Einheit	1975	1980	1981	1983	1984	1985
	DM je ha FdlN[1])					
FdlN von ... bis unter ... ha						
0,1 bis 0,25	25 976	38 601	44 027	47 414	50 868	49 538
0,25 bis 1	19 977	33 833	39 302	41 307	41 990	41 205
1 bis 2	18 408	34 533	41 369	40 643	40 721	39 849
2 bis 5	16 540	36 417	39 244	37 013	37 710	37 090
5 und mehr	14 066	38 588	36 691	34 395	33 577	31 134
Ertragsmeßzahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN						
unter 30	10 709	27 613	28 025	27 241	26 108	25 860
30 bis 40	12 539	28 417	30 561	28 603	27 852	27 061
40 bis 50	16 312	33 825	37 520	36 129	37 572	36 103
50 bis 60	20 155	43 125	44 887	46 090	45 872	45 798
60 und mehr	28 192	53 432	60 687	59 639	61 352	58 013
Nach Bundesländern						
Schleswig-Holstein	11 775	27 851	26 404	23 558	23 101	22 176
Niedersachsen	12 335	31 853	34 623	31 351	31 149	29 165
Nordrhein-Westfalen	25 646	60 190	67 531	61 780	63 284	59 565
Hessen	23 479	30 109	29 298	30 243	33 676	32 849
Rheinland-Pfalz	16 902	22 358	26 765	28 129	28 345	27 046
Baden-Württemberg	24 084	38 115	42 753	50 434	53 493	50 519
Bayern	20 838	40 071	53 646	63 219	65 218	63 759
Saarland	13 739	16 718	17 050	21 334	21 179	22 734
Bundesgebiet[2])	17 193	36 036	39 245	38 103	38 265	36 864

[1]) Die FdlN umfaßt nur Flächen von Veräußerungsfällen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, und deckt sich demnach nicht voll mit der LF aus der Agrarstatistik. — [2]) Ohne Länder Berlin, Bremen, Hamburg.

Tabelle 33

Bau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude

Gliederung	Einheit	1975	1978	1981	1982	1983	1984	1985
	Genehmigte Neubauvorhaben							
Betriebsgebäude	Zahl	13 001	13 977	10 543	10 925	15 103	10 539	10 334
darunter Fertigteil-Bauweise	Zahl	816	1 060	1 999	2 101	3 265	2 483	2 280
Bauvolumen	Mio. m³	21,1	24,0	18,9	19,5	28,3	17,9	17,2
	Fertiggestellte Neubauvorhaben							
Betriebsgebäude	Zahl	10 554	12 934	11 635	11 661	13 280	12 481	10 745
darunter Fertigteil-Bauweise	Zahl	650	875	1 971	2 031	2 654	2 749	2 335
Kosten der Bauvorhaben	Mio. DM	1 151	1 418	1 666	1 704	1 988	1 973	1 586
darunter Fertigteil-Bauweise	Mio. DM	75	100	292	303	412	424	335
Bauvolumen	Mio. m³	16,7	21,4	21,2	21,1	23,4	22,8	18,3
Baupreisindex	1980 = 100	73,4	83,8	105,8	108,9	111,1	113,8	114,3

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 34 **Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft und in der übrigen Wirtschaft**

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei[1])		Landwirtschaft[2])		übrige Wirtschaftsbereiche	
	Bruttowertschöpfung[3]) je					
	Erwerbstätigen		Arbeitskraft (AK)[4])		Erwerbstätigen	
	DM	jährliche Veränderung %	DM	jährliche Veränderung %	DM	jährliche Veränderung %
D 1974/75 bis 1976/77	17 440	.	20 230	.	50 526	.
1975/76	17 990	+ 5,7	20 789	+ 0,7	50 493	+ 4,4
1976/77	17 316	− 3,8	19 257	− 7,4	52 740	+ 4,5
1977/78	19 469	+ 12,4	21 538	+ 11,8	53 924	+ 2,2
1978/79	20 086	+ 3,2	23 126	+ 7,4	55 399	+ 2,7
1979/80	21 076	+ 4,9	24 176	+ 4,5	56 351	+ 1,7
1980/81	21 276	+ 1,0	25 190	+ 4,2	55 977	− 0,7
1981/82	21 858	+ 2,7	25 763	+ 2,3	57 206	+ 2,2
1982/83	25 958	+ 18,8	31 454	+ 22,1	57 887	+ 1,2
1983/84	24 439	− 5,9	30 030	− 4,5	59 886	+ 3,5
1984/85	24 881	+ 1,8	30 463	+ 1,4	61 284	+ 2,3
1985/86[5])	24 769	− 0,5	30 824	+ 1,2	62 626	+ 2,2
1985/86 gegen D 1974/75 bis 1976/77[6])	—	+ 3,6	—	+ 4,3	—	+ 2,2

[1]) Als erwerbstätig gilt jede Person, die in der Berichtszeit eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat, unabhängig von der zeitlichen Dauer der Erwerbstätigkeit. Da in der Landwirtschaft Ehefrauen sowie Altersgeld- und Rentenempfänger in der Regel nur zeitweise im Betrieb mitarbeiten, ergibt sich im Vergleich zu den übrigen Wirtschaftsbereichen eine relativ hohe Zahl von Erwerbstätigen und damit eine relativ niedrige Wertschöpfung.
[2]) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei.
[3]) Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.
[4]) Zugrunde liegt der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Arbeitskrafteinheiten (AK).
[5]) Vorläufig.
[6]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 35 **Insolvenzen[1]) im Agrarbereich und in der übrigen Wirtschaft**

Wirtschaftsjahr	Agrarbereich						alle Wirtschaftsbereiche[4])	Anteil des Agrarbereichs
	Landwirtschaft	Gartenbau	Forstwirtschaft[2])	Fischerei[3]) gewerblicher Gartenbau und gewerbl. Tierhaltung		insgesamt		
				zusammen	darunter gewerbl. Gartenbau			
	Zahl							%
1979/80	4	26	7	47	28	84	8 578	1,0
1980/81	4	24	12	54	42	94	10 050	0,9
1981/82	14	31	18	100	90	163	13 762	1,2
1982/83	10	45	26	113	102	194	16 769	1,2
1983/84	26	30	24	84	72	164	16 166	1,0
1984/85	14	32	25	120	107	191	17 742	1,1
1985/86	24	43	32	137	122	236	19 014	1,2

[1]) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse und ohne Zwangsversteigerungen.
[2]) Überwiegend Betriebe ohne nennenswerte Waldflächen, die gegen Entgelt bestimmte Dienstleistungen (Fällen von Bäumen, Forstschädlingsbekämpfung) für forstwirtschaftliche Betriebe erbringen.
[3]) Betriebe mit Fischfang, Fischzucht oder Teichwirtschaft und entsprechende Dienstleistungsunternehmen (1985/86: 4 Fälle)
[4]) Einschließlich der übrigen Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlaßkonkurse und Organisationen ohne Erwerbscharakter).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 36

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Gewinnraten [1])

1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinnrate von ... bis unter ... %									insgesamt
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 und mehr	
						Marktfrucht					
Anteil der Betriebe	%	*16,0*	*7,7*	*12,9*	*13,8*	*15,6*	*12,9*	*8,9*	*5,3*	*6,8*	*100,0*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	43,6	71,9	64,5	57,0	56,2	59,3	51,4	59,1	44,3	55,9
Betriebsgröße	ha LF	36,64	53,08	47,66	40,87	40,52	42,77	37,10	40,02	29,07	41,02
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	71,5	112,3	101,7	91,0	89,8	94,2	82,9	94,3	72,7	89,4
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,22	3,45	3,79	4,05	4,15	3,85	4,45	4,01	5,07	4,04
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 072	5 479	6 075	6 338	5 435	4 944	5 387	5 339	6 060	5 563
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 236	5 061	5 302	5 230	4 220	3 600	3 640	3 336	3 246	4 528
Fremdkapital	DM/ha LF	4 719	4 174	3 619	3 095	2 552	2 034	1 990	1 668	1 858	3 064
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	–598	–212	–45	180	197	255	312	432	747	60
Gewinn	DM/Untern.	–6 005	22 191	36 851	45 258	49 220	57 488	64 813	80 137	81 814	42 481
Gewinn	DM/ha LF	–164	418	773	1 107	1 215	1 344	1 747	2 003	2 814	1 036
Gewinn	DM/FAK	–4 876	17 404	27 299	34 358	36 735	43 341	48 249	63 870	64 132	32 541
Gewinnrate	%	.	*7,6*	*12,7*	*17,5*	*22,3*	*27,2*	*32,4*	*37,5*	*46,4*	*18,6*
						Futterbau					
Anteil der Betriebe	%	*8,8*	*4,8*	*7,9*	*12,6*	*14,5*	*14,9*	*12,9*	*10,7*	*12,8*	*100,0*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	33,2	42,6	46,6	44,1	40,4	38,2	35,5	30,8	25,4	36,9
Betriebsgröße	ha LF	26,47	29,22	30,86	29,32	27,13	25,59	23,73	20,98	18,04	25,24
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	55,2	69,4	75,6	71,7	66,2	63,0	59,1	51,9	43,8	61,0
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,14	5,46	5,23	5,15	5,54	5,83	6,28	6,87	7,25	5,82
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 969	6 200	5 984	5 651	5 571	5 455	5 545	5 468	5 409	5 557
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 166	5 714	5 234	4 656	4 311	3 953	3 748	3 432	2 935	4 280
Fremdkapital	DM/ha LF	7 210	5 436	5 200	4 704	4 110	3 798	3 461	3 222	1 961	4 260
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	–715	–154	–62	129	297	444	452	595	686	223
Gewinn	DM/Untern.	–5 212	14 201	23 148	29 180	34 184	38 426	42 650	42 717	44 642	32 238
Gewinn	DM/ha LF	–197	486	750	995	1 260	1 502	1 797	2 036	2 474	1 277
Gewinn	DM/FAK	–4 393	10 757	17 203	22 230	25 625	28 303	30 738	31 078	34 886	24 306
Gewinnrate	%	.	*7,8*	*12,5*	*17,6*	*22,6*	*27,5*	*32,4*	*37,2*	*45,7*	*23,0*
						Dauerkultur					
Anteil der Betriebe	%	*15,6*	*4,4*	*3,8*	*8,9*	*8,9*	*8,9*	*9,7*	*10,3*	*29,5*	*100,0*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	38,7	50,4	60,5	57,2	40,9	42,9	48,6	40,3	36,2	42,6
Betriebsgröße	ha LF	8,94	8,96	14,22	14,94	9,00	10,78	10,72	8,23	5,95	9,06
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	62,1	79,1	93,6	88,9	65,6	68,3	76,4	64,5	58,8	67,9
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	20,51	22,53	15,62	15,93	21,84	17,92	18,32	21,75	28,10	20,82
Unternehmensertrag	DM/ha LF	8 510	12 254	9 477	10 954	12 490	11 048	12 131	13 646	16 623	12 178
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	9 305	11 271	8 281	9 003	9 688	7 997	8 148	8 543	8 576	8 835
Fremdkapital	DM/ha LF	13 853	19 346	9 437	10 423	12 283	9 339	8 403	10 029	12 304	11 424
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	–2 437	–1 088	–603	2 489	2 085	436	746	963	2 293	758
Gewinn	DM/Untern.	–7 105	8 807	17 002	29 137	25 214	32 888	42 699	41 985	47 859	30 275
Gewinn	DM/ha LF	–795	983	1 196	1 951	2 802	3 051	3 983	5 104	8 047	3 343
Gewinn	DM/FAK	–5 420	6 509	11 237	18 485	16 567	21 549	27 879	30 026	34 177	21 043
Gewinnrate	%	.	*8,0*	*12,6*	*17,8*	*22,4*	*27,6*	*32,8*	*37,4*	*48,4*	*27,5*
						Gemischt					
Anteil der Betriebe	%	*18,6*	*10,2*	*15,1*	*12,1*	*15,9*	*8,8*	*8,0*	*4,7*	*6,5*	*100,0*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	33,8	49,3	47,3	52,5	37,6	34,8	30,4	38,2	22,0	39,5
Betriebsgröße	ha LF	27,78	32,83	31,54	33,02	25,10	21,87	19,57	23,82	15,73	26,92
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	58,9	83,6	80,5	88,9	65,2	61,1	54,1	66,4	40,5	68,3
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,19	4,89	5,06	5,16	5,81	6,84	7,05	6,63	8,48	5,63
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 637	8 632	8 912	7 437	6 833	6 403	6 457	6 463	6 045	7 380
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	6 750	7 952	7 804	6 160	5 319	4 648	4 322	4 063	3 339	6 254
Fremdkapital	DM/ha LF	7 276	4 467	4 322	3 845	3 222	3 071	2 456	2 738	2 210	4 328
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	–485	–129	204	234	365	330	374	849	418	112
Gewinn	DM/Untern.	–3 148	22 343	34 928	42 189	37 999	38 373	41 785	57 181	42 575	30 320
Gewinn	DM/ha LF	–113	681	1 107	1 278	1 514	1 755	2 135	2 400	2 706	1 126
Gewinn	DM/FAK	–2 521	17 447	26 096	29 377	29 030	27 314	31 416	38 421	33 178	22 770
Gewinnrate	%	.	*7,9*	*12,4*	*17,2*	*22,2*	*27,4*	*33,1*	*37,1*	*44,8*	*15,3*

[1]) Gewinn in % des Unternehmensertrages.

Tabelle 37

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Vieh	Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte	Betriebseinkommen		Roheinkommen	Gesamteinkommen[1]	Unternehmensertrag	Unternehmensaufwand	Gewinn			Arbeitsertrag (Unternehmen)
	1000 DM StBE	ha LF	VE/100 ha LF	AK/100 ha LF	FAK/100 ha LF	DM/ha LF	DM/AK	DM/FAK	DM/Familie	DM/ha LF	DM/ha LF	DM/Unternehmen	DM/ha LF	DM/FAK	DM/FAK
Marktfrucht															
D 1974/77[2]	39,01	34,83	77,60	4,45	3,27	1 367	30 734	35 221	38 421	3 941	2 939	34 895	1 002	30 599	18 638
1978/79	47,72	36,80	81,85	4,26	3,25	1 473	34 551	38 407	41 969	4 494	3 425	39 344	1 069	32 915	18 941
1979/80	49,81	37,36	82,33	4,16	3,19	1 433	34 447	37 773	40 223	4 727	3 726	37 398	1 001	31 342	17 713
1980/81	48,86	38,68	85,45	4,19	3,18	1 445	34 517	37 736	40 186	4 864	3 920	36 516	944	29 680	16 112
1981/82	53,10	41,10	80,63	3,96	3,04	1 371	34 667	37 010	38 998	5 105	4 244	35 370	861	28 306	14 267
1982/83	55,86	41,04	79,90	4,09	3,16	1 579	38 574	41 975	46 032	5 311	4 264	42 991	1 048	33 118	19 599
1983/84	53,11	39,44	82,14	4,23	3,32	1 466	34 650	36 638	38 951	5 136	4 226	35 902	910	27 412	14 459
1984/85	59,40	40,60	101,38	4,19	3,30	1 675	39 939	43 129	50 924	5 663	4 552	45 122	1 111	33 715	20 264
1985/86	55,90	41,02	107,88	4,04	3,18	1 601	39 606	42 527	47 728	5 563	4 528	42 481	1 036	32 541	18 287
Futterbau															
D 1974/77[2]	25,27	22,42	168,89	5,95	5,39	1 330	22 368	23 171	27 101	3 938	2 841	24 597	1 097	20 346	13 391
1978/79	32,42	22,86	176,63	6,06	5,56	1 551	25 606	26 266	30 510	4 627	3 337	29 494	1 290	23 209	14 987
1979/80	33,99	23,21	172,67	6,03	5,52	1 530	25 384	25 964	29 694	4 770	3 541	28 523	1 229	22 211	14 123
1980/81	35,05	23,99	175,87	5,78	5,25	1 390	24 052	24 444	25 414	4 823	3 813	24 237	1 010	19 272	10 821
1981/82	35,94	24,63	178,45	5,61	5,05	1 437	25 641	25 914	26 033	5 154	4 150	24 739	1 005	19 888	11 135
1982/83	37,11	24,85	177,42	5,73	5,18	1 679	29 280	29 911	32 052	5 417	4 170	30 981	1 247	24 047	15 502
1983/84	35,95	24,11	179,54	5,91	5,36	1 553	26 262	26 458	27 623	5 368	4 248	26 998	1 120	20 877	12 445
1984/85	37,76	24,55	189,30	5,96	5,39	1 649	27 680	28 030	32 513	5 423	4 229	29 301	1 194	22 133	13 640
1985/86	36,91	25,24	191,16	5,82	5,25	1 742	29 922	30 472	35 443	5 557	4 280	32 238	1 277	24 306	15 413
Veredlung															
D 1974/77[2]	42,62	21,14	374,97	6,81	6,04	2 188	32 281	34 388	42 899	9 139	7 270	39 508	1 869	31 106	23 019
1978/79	49,90	21,95	465,45	6,25	5,52	1 917	30 681	32 351	34 293	10 396	8 889	33 079	1 507	27 307	16 196
1979/80	49,78	21,99	438,30	6,28	5,64	2 207	35 136	36 984	38 812	11 152	9 429	37 879	1 723	30 633	21 106
1980/81	44,83	21,53	451,02	6,28	5,62	1 976	31 449	32 748	31 967	11 121	9 694	30 736	1 428	25 480	15 829
1981/82	47,01	21,80	404,82	5,78	5,15	2 364	40 895	42 755	38 925	11 552	9 821	37 729	1 731	33 594	23 367
1982/83	46,20	21,05	404,82	6,09	5,38	2 337	38 361	40 236	37 560	11 491	9 760	36 431	1 731	32 142	22 463
1983/84	41,56	20,47	410,43	6,04	5,39	1 476	24 455	24 275	18 605	10 505	9 632	17 866	873	16 194	6 279
1984/85	44,55	22,03	428,84	6,07	5,34	2 576	42 410	44 877	43 828	12 100	10 199	41 869	1 901	35 603	25 768
1985/86	41,61	22,47	438,27	6,09	5,33	2 262	37 129	38 954	38 558	11 181	9 629	34 900	1 553	29 160	18 874
Dauerkultur															
D 1974/77[2]	32,07	8,66	39,45	24,06	18,10	5 114	21 263	23 876	36 199	11 025	7 198	33 219	3 827	21 150	16 384
1978/79	44,83	8,83	42,87	23,93	18,02	5 201	21 733	23 745	35 232	11 353	7 607	33 073	3 747	20 786	15 077
1979/80	42,85	8,46	40,36	22,52	17,39	5 847	25 968	28 320	39 127	12 236	7 935	36 367	4 301	24 729	18 255
1980/81	42,50	8,28	41,58	23,47	17,63	5 015	21 368	21 956	28 110	12 181	9 042	25 988	3 139	17 858	11 386
1981/82	42,98	8,06	28,17	22,64	17,27	6 739	29 767	31 897	38 971	14 318	9 717	37 103	4 601	26 643	19 920
1982/83	44,16	8,08	32,89	24,57	17,66	7 576	30 836	34 140	43 390	15 771	10 610	41 677	5 161	29 222	21 857
1983/84	39,22	7,66	33,26	23,66	17,61	6 233	26 345	27 767	32 591	14 213	10 198	30 758	4 015	22 799	15 685
1984/85	42,67	8,46	33,68	22,88	17,01	6 186	27 035	28 766	37 225	13 628	9 580	34 252	4 049	23 798	16 575
1985/86	42,62	9,06	30,64	20,82	15,89	5 214	25 046	25 854	32 934	12 178	8 835	30 275	3 343	21 043	13 339
Gemischt															
D 1974/77[2]	30,66	23,25	189,64	6,34	5,68	1 522	23 995	25 049	31 891	4 850	3 582	29 486	1 268	22 348	15 253
1978/79	40,04	25,44	214,17	6,07	5,40	1 558	25 671	26 496	32 512	5 771	4 535	31 446	1 236	22 899	14 020
1979/80	41,90	25,95	215,60	6,02	5,32	1 578	26 199	27 184	32 860	6 268	5 036	31 982	1 232	23 124	14 211
1980/81	39,86	25,95	222,55	5,74	5,05	1 501	26 167	26 928	28 722	6 429	5 365	27 610	1 064	21 156	11 977
1981/82	41,59	26,48	216,19	5,37	4,74	1 533	28 575	29 059	29 774	6 752	5 679	28 413	1 073	22 647	13 038
1982/83	41,78	25,93	215,54	5,53	4,81	1 663	30 099	31 181	32 019	6 845	5 655	30 858	1 190	24 754	15 162
1983/84	38,52	25,34	228,56	5,56	4,87	1 408	25 304	25 326	23 332	6 820	5 916	22 903	904	18 555	9 113
1984/85	40,21	25,72	240,13	5,82	5,18	1 666	28 622	28 949	32 803	7 344	6 195	29 552	1 149	22 169	13 004
1985/86	39,54	26,92	258,79	5,63	4,95	1 642	29 159	29 694	33 516	7 380	6 254	30 320	1 126	22 770	12 576

noch Tabelle 37

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße		Vieh	Arbeitskräfte	Familienarbeitskräfte	Betriebseinkommen		Roheinkommen	Gesamteinkommen[1]	Unternehmensertrag	Unternehmensaufwand	Gewinn			Arbeitsertrag (Unternehmen)
	1000 DM StBE	ha LF	VE/100 ha LF	AK/100 ha LF	FAK/100 ha LF	DM/ha LF	DM/AK	DM/FAK	DM/Familie	DM/ha LF	DM/ha LF	DM/Unternehmen	DM/ha LF	DM/FAK	DM/FAK
								kleine							
D 1974/77[2]	15,39	14,00	148,44	7,91	7,47	1 423	17 984	18 261	18 768	3 942	2 715	17 185	1 227	16 443	11 067
1978/79	16,79	13,68	151,99	8,24	7,81	1 541	18 698	18 739	19 240	4 487	3 172	17 985	1 315	16 833	10 638
1979/80	17,30	13,55	146,32	8,19	7,75	1 586	19 358	19 322	19 483	4 665	3 333	18 055	1 332	17 140	10 816
1980/81	17,52	14,25	146,24	7,96	7,44	1 374	17 276	17 006	16 512	4 635	3 583	15 001	1 053	14 089	7 556
1981/82	16,51	13,81	143,78	7,81	7,43	1 450	18 573	18 118	16 637	4 874	3 762	15 371	1 113	14 978	8 416
1982/83	17,37	14,24	141,92	7,95	7,51	1 579	19 854	19 482	18 365	4 985	3 780	17 169	1 205	16 043	9 760
1983/84	17,84	14,44	146,83	7,99	7,57	1 443	18 066	17 492	16 227	4 957	3 890	15 403	1 066	14 079	7 659
1984/85	18,47	14,49	153,96	8,25	7,85	1 570	19 040	18 554	19 966	5 050	3 859	17 256	1 191	15 171	8 909
1985/86	18,14	15,15	161,14	7,86	7,51	1 589	20 219	19 817	20 981	5 187	3 974	18 365	1 212	16 153	9 414
								mittlere							
D 1974/77[2]	35,61	28,15	163,63	5,79	5,13	1 471	25 419	26 893	37 322	4 436	3 222	34 161	1 214	23 677	15 945
1978/79	37,57	25,60	169,54	6,14	5,65	1 608	26 169	26 798	35 389	4 947	3 607	34 289	1 339	23 683	15 248
1979/80	38,87	25,49	170,56	6,20	5,73	1 641	26 480	26 996	35 333	5 214	3 876	34 102	1 338	23 359	15 164
1980/81	37,02	24,77	172,07	6,14	5,61	1 508	24 546	24 962	29 239	5 231	4 103	27 934	1 128	20 152	11 655
1981/82	35,98	24,08	168,70	6,06	5,53	1 581	26 103	26 259	29 358	5 535	4 377	27 887	1 158	20 928	12 276
1982/83	37,80	24,46	170,21	6,23	5,69	1 786	28 652	29 050	34 550	5 766	4 403	33 333	1 363	23 939	15 399
1983/84	37,41	24,42	172,03	6,30	5,74	1 613	25 621	25 690	29 773	5 680	4 502	28 766	1 178	20 525	11 926
1984/85	38,51	24,32	182,54	6,49	5,93	1 789	27 586	27 775	36 027	5 917	4 586	32 378	1 331	22 442	13 955
1985/86	37,58	25,08	188,10	6,25	5,71	1 797	28 751	29 016	37 192	5 963	4 619	33 719	1 345	23 563	14 577
								größere							
D 1974/77[2]	71,44	53,26	143,51	4,32	2,88	1 502	34 798	43 501	63 143	4 717	3 644	57 076	1 074	37 308	23 735
1978/79	79,31	45,73	176,94	4,52	3,34	1 679	37 113	43 254	58 075	5 730	4 503	56 104	1 227	36 695	22 443
1979/80	80,16	45,33	175,87	4,55	3,44	1 668	36 699	42 071	55 291	6 054	4 876	53 422	1 178	34 346	21 110
1980/81	75,97	43,97	181,84	4,49	3,39	1 619	36 020	40 724	47 993	6 104	5 061	45 865	1 043	30 846	17 774
1981/82	76,86	43,86	180,23	4,40	3,35	1 690	38 401	42 931	49 411	6 557	5 486	46 948	1 070	31 987	18 791
1982/83	80,76	44,86	176,27	4,46	3,34	1 937	43 407	50 025	60 869	6 743	5 430	58 916	1 313	39 275	25 872
1983/84	78,86	44,72	182,65	4,42	3,33	1 704	38 527	43 229	49 097	6 581	5 516	47 606	1 064	31 984	18 612
1984/85	81,62	45,12	188,63	4,42	3,33	1 919	43 384	49 557	62 162	6 805	5 540	57 088	1 265	37 971	24 316
1985/86	77,94	45,50	192,62	4,38	3,29	1 908	43 614	49 746	61 432	6 716	5 474	56 496	1 242	37 754	23 532
								insgesamt							
D 1974/77[2]	29,67	23,96	153,10	6,00	5,17	1 466	24 405	25 787	30 857	4 368	3 193	28 154	1 175	22 705	15 051
1976/77	32,15	24,43	153,35	6,01	5,26	1 440	23 942	24 825	30 222	4 594	3 444	28 085	1 150	21 842	14 328
1977/78	35,79	24,69	154,71	5,82	5,14	1 570	26 991	27 560	31 856	4 920	3 682	30 568	1 238	24 084	15 513
1978/79	37,99	24,91	168,32	5,96	5,18	1 622	27 223	28 420	33 335	5 179	3 896	31 950	1 283	24 780	15 534
1979/80	39,18	24,91	166,86	5,95	5,22	1 640	27 555	28 624	32 968	5 457	4 193	31 487	1 264	24 309	15 308
1980/81	38,78	25,23	170,14	5,83	5,03	1 526	26 183	26 939	28 601	5 489	4 419	26 983	1 069	21 245	12 046
1981/82	40,48	25,91	169,22	5,58	4,82	1 609	28 807	29 495	30 276	5 918	4 815	28 587	1 103	22 890	13 313
1982/83	41,44	25,97	166,59	5,76	4,95	1 813	31 495	32 694	35 211	6 069	4 768	33 791	1 301	26 282	16 912
1983/84	39,34	25,18	170,33	5,86	5,09	1 610	27 476	27 855	28 619	5 913	4 818	27 569	1 095	21 508	12 299
1984/85	42,28	26,07	178,67	5,88	5,09	1 801	30 650	31 486	36 460	6 153	4 889	32 955	1 264	24 828	15 474
1985/86	40,99	26,77	183,81	5,71	4,95	1 802	31 532	32 446	37 303	6 147	4 885	33 771	1 262	25 503	15 622
1985/86 ± % gegen															
1984/85	*− 3,1*	*+ 2,7*	*+ 2,9*	*− 2,9*	*− 2,8*	*+ 0,1*	*+ 2,9*	*+ 3,0*	*+ 2,3*	*− 0,1*	*− 0,1*	*+ 2,5*	*− 0,2*	*+ 2,7*	*+ 1,0*
D 1974/77[3]	*+ 3,3*	*+ 1,1*	*+ 1,8*	*− 0,5*	*− 0,4*	*+ 2,1*	*+ 2,6*	*+ 2,3*	.	*+ 3,5*	*+ 4,3*	*+ 1,8*	*+ 0,7*	*+ 1,2*	*+ 0,4*

[1]) Ab 1984/85 einschließlich Einkommensübertragungen.
[2]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 38

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Größenklassen
1985/86

Kennzahl	Einheit	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb									
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 65	65 bis 80	80 bis 100	100 und mehr	ins- gesamt
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	19,5	13,3	3,5	17,6	12,2	13,2	9,3	6,2	5,1	100,0
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	14,8	22,1	27,8	35,0	43,9	57,2	71,8	88,7	132,4	41,0
Betriebsgröße	ha LF	13,69	17,07	19,90	23,72	28,04	33,35	41,87	50,81	78,52	26,77
darunter Pachtland	%	31,6	34,2	31,9	37,8	39,2	40,1	44,5	45,8	46,6	39,7
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	15 787	20 175	27 633	29 826	38 924	47 073	60 249	78 122	138 780	37 261
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	27,8	39,2	48,7	59,5	72,5	92,3	113,4	138,6	202,3	67,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	8,17	7,49	7,09	6,57	5,75	5,35	4,52	4,09	3,36	5,71
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,12	1,28	1,41	1,56	1,61	1,79	1,89	2,08	2,64	1,53
Ackerfläche	% LF	52,1	47,3	60,4	54,7	59,3	61,4	62,9	65,9	76,8	60,2
Getreide	% AF	69,7	63,4	70,4	65,1	67,1	64,8	65,2	63,4	64,2	65,5
Zuckerrüben	% AF	1,6	2,4	5,0	3,6	5,5	5,2	6,7	9,3	13,6	6,4
Viehbesatz	VE/100 ha LF	155,1	172,3	162,8	188,4	190,9	222,3	215,7	192,0	136,9	183,8
Getreide insgesamt	dt/ha	46,8	47,3	48,6	49,3	51,1	52,4	53,7	56,5	60,6	52,6
Zuckerrüben	dt/ha	514	527	502	515	505	505	505	514	505	508
Milchleistung	kg/Kuh	4 018	4 208	4 464	4 524	4 668	4 898	5 087	5 313	5 406	4 710
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 950	5 307	5 865	5 851	6 222	6 998	6 898	6 810	6 175	6 147
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	634	583	1 248	720	974	1 004	1 155	1 450	2 175	1 092
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 237	3 646	3 475	4 092	4 185	4 861	4 642	4 248	2 973	3 975
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	3 820	4 021	4 569	4 483	4 885	5 630	5 648	5 586	5 067	4 885
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 605	1 714	2 010	2 023	2 316	2 844	2 912	2 756	2 347	2 308
Löhne und Gehälter[1]	DM/ha LF	92	102	142	135	158	194	220	272	411	196
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 925	18 486	19 671	18 852	19 089	19 616	17 966	17 401	16 578	18 314
Fremdkapital											
– Bestand	DM/ha LF	3 545	4 204	4 178	4 163	4 516	4 825	4 681	4 455	3 603	4 243
– Bestandsanteil[2]	%	20,8	16,7	4,4	15,4	11,6	13,0	8,8	5,5	3,8	100,0
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	175	168	45	62	113	64	30	104	46	91
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	2 908	3 674	3 455	3 605	3 929	4 178	4 049	3 805	2 958	3 628
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	83	168	302	239	258	290	272	306	195	228
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	79,5	77,3	78,9	77,8	76,1	74,7	73,0	73,1	77,0	76,2
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	– 88	110	354	215	163	267	280	272	224	187
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	– 1 209	1 877	7 052	5 107	4 562	8 894	11 731	13 825	17 615	5 011
Betriebseinkommen	DM/Betr.	20 054	28 911	34 359	42 872	51 118	64 492	78 546	96 942	150 399	48 225
Betriebseinkommen	% des StBE	135,5	130,8	123,6	122,5	116,4	112,7	109,4	109,3	113,6	117,6
Betriebseinkommen	% des Wirt- schaftswertes	127,0	143,3	124,3	143,7	131,3	137,0	130,4	124,1	108,4	129,4
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 465	1 694	1 727	1 808	1 823	1 934	1 876	1 908	1 915	1 802
Betriebseinkommen	DM/AK	17 941	22 613	24 358	27 530	31 719	36 126	41 516	46 631	57 023	31 532
Roheinkommen	DM/FAK	17 431	22 361	24 263	27 650	32 459	38 415	45 870	55 763	81 232	32 446
Gewinn	DM/Untern.	15 468	21 948	25 784	32 462	37 490	45 618	52 336	62 189	86 941	33 771
Gewinn	DM/ha LF	1 130	1 286	1 296	1 369	1 337	1 368	1 250	1 224	1 107	1 262
Gewinn	DM/FAK	14 348	18 048	19 845	22 618	26 062	30 191	34 627	41 727	59 799	25 503
Gewinnrate	% d. Untern.- Ertrages	22,8	24,2	22,1	23,4	21,5	19,5	18,1	18,0	17,9	20,5
Gewinn	% des Wirt- schaftswertes	98,0	108,8	93,3	108,8	96,3	96,9	86,9	79,6	62,6	90,6
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	7 980	11 008	11 540	14 134	16 142	18 881	21 938	26 550	35 698	15 622
Gesamteinkommen	DM/Familie	18 064	24 633	28 188	35 889	41 280	49 807	56 849	67 356	94 376	37 303

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft.
[2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 39

Kennzahlen landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe nach Betriebssystemen 1985/86

Bezeichnung	Anteil der Vollerwerbsbetriebe %	Betriebsgröße		Arbeitskräfte AK/100 ha LF	Gewinn		Gewinnrate %	Eigenkapitalveränderung DM/ha LF
		ha LF	1 000 DM StBE		DM/Unternehmen	Veränderung gegen Vorjahr %		
Marktfruchtbetriebe	*16,7*	41,02	55,90	4,04	42 481	*− 5,9*	*18,61*	60
Marktfrucht-Spezialbetriebe	*7,3*	47,83	63,58	3,57	50 885	*− 2,1*	*21,70*	48
Intensivfruchtbetriebe	*2,3*	38,70	65,44	4,82	53 413	*− 7,5*	*23,41*	85
Extensivfruchtbetriebe	*5,0*	52,05	62,72	3,14	49 717	*+ 0,1*	*20,95*	35
Marktfrucht-Verbundbetriebe	*9,4*	35,72	49,92	4,53	35 939	*− 8,8*	*16,09*	72
Futterbaubetriebe	*61,2*	25,24	36,91	5,82	32 238	*+ 10,0*	*22,98*	223
Futterbau-Spezialbetriebe	*36,6*	25,22	37,81	5,90	34 206	*+ 8,9*	*24,36*	233
Milchviehbetriebe	*35,2*	25,08	38,46	5,98	35 116	*+ 9,2*	*25,11*	260
Rindermastbetriebe	*1,4*	28,55	21,84	4,22	11 936	*− 23,2*	*7,74*	− 348
Futterbau-Verbundbetriebe	*24,6*	25,28	35,57	5,71	29 295	*+ 10,6*	*20,92*	208
Veredlungsbetriebe	*5,4*	22,47	41,61	6,09	34 900	*− 16,6*	*13,89*	307
Veredlungs-Spezialbetriebe	*0,6*	13,88	31,57	8,70	23 322	*− 48,5*	*11,94*	474
Veredlungs-Verbundbetriebe	*4,8*	23,56	42,88	5,90	36 368	*− 12,3*	*14,07*	295
Dauerkulturbetriebe	*7,0*	9,06	42,62	20,82	30 275	*− 11,6*	*27,45*	758
Dauerkultur-Spezialbetriebe	*5,3*	6,21	41,04	29,83	29 555	*− 8,9*	*29,08*	706
Dauerkultur-Verbundbetriebe	*1,7*	17,99	47,61	11,04	32 538	*− 19,3*	*23,67*	814
Landw. Gemischtbetriebe	*9,7*	26,92	39,54	5,63	30 320	*+ 2,6*	*15,26*	112
Landw. mit Marktfrucht	*3,0*	30,23	41,09	5,07	29 162	*− 5,6*	*14,90*	− 21
Landw. mit Futterbau	*4,3*	26,48	38,79	5,76	30 694	*+ 10,8*	*16,35*	195
Landw. mit Veredlung	*2,1*	24,37	39,78	5,99	31 185	*+ 1,8*	*13,14*	151
Landw. mit Dauerkultur	*0,3*	18,40	33,61	8,73	30 648	*− 8,2*	*25,23*	265
Betriebe insgesamt	*100*	26,77	40,99	5,71	33 771	*+ 2,5*	*20,53*	187

Tabelle 40

Arbeitsproduktivität[1]) der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Betriebsgrößen

Wirtschaftsjahr — Betriebsgröße	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	insgesamt	
	Betriebseinkommen in Preisen von 1980 DM/AK						Zunahme gegen D 1976/79[2]) in %[3])
D 1976/79[2])	27 987	20 669	22 225	24 154	19 795	22 126	.
1979/80	33 446	23 988	30 590	25 940	24 231	26 095	*8,6*
1980/81	36 382	25 303	34 176	21 997	27 599	27 576	*7,6*
1981/82	34 081	25 425	29 682	24 166	24 477	26 912	*5,0*
1982/83	39 697	27 017	35 127	35 267	28 059	30 396	*6,6*
1983/84	35 233	25 780	33 742	27 991	27 599	28 128	*4,1*
1984/85	41 109	26 550	40 472	26 779	28 016	30 032	*4,5*
1985/86 insgesamt	48 931	29 309	43 721	26 899	33 238	33 731	*5,4*
darunter: kleine	26 860	20 430	26 721	19 601	22 329	21 570	.
mittlere	37 155	28 682	38 032	25 857	29 905	30 162	.
größere	63 561	40 599	52 640	33 068	46 221	47 159	.
	Veränderung gegen Vorjahr in %						
1985/86 insgesamt	*+ 19,0*	*+ 10,4*	*+ 8,0*	*+ 0,4*	*+ 18,6*	*+ 12,3*	.
darunter: kleine	*+ 35,1*	*+ 11,0*	*− 0,1*	*− 1,2*	*+ 20,6*	*+ 13,7*	.
mittlere	*+ 13,4*	*+ 11,4*	*+ 11,7*	*+ 7,5*	*+ 14,1*	*+ 11,9*	.
größere	*+ 16,0*	*+ 9,3*	*+ 8,5*	*− 1,7*	*+ 18,9*	*+ 11,5*	.

[1]) Betriebseinkommen je AK in Preisen von 1980, umgerechnet mit den Preisindizes landwirtschaftlicher Produkte und Betriebsmittel. [2]) Dreijähriger Durchschnitt 1976/77 bis 1978/79. [3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 41

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Bundesländern

Wirtschaftsjahr	Schleswig-Holstein [1])	Niedersachsen [2])	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz [3])	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland [4])	Bundesrepublik Deutschland
				Flächenausstattung (ha LF/AK)					
D 1974/77 [5])	22,66	20,03	17,62	16,91	10,94	13,23	14,66	—	16,65
1978/79	23,75	20,96	18,32	17,67	10,38	13,69	14,92	—	16,78
1979/80	24,09	21,15	18,43	17,15	10,72	13,22	14,84	22,57	16,81
1980/81	25,10	22,03	18,12	16,76	10,19	13,57	15,28	25,58	17,15
1981/82	26,38	22,88	19,49	16,87	10,08	14,15	15,79	21,84	17,91
1982/83	26,55	22,38	19,05	17,06	9,54	13,67	15,37	.	17,38
1983/84	26,25	22,62	18,91	17,22	10,27	13,52	14,48	.	17,06
1984/85	26,64	22,52	19,07	17,27	10,28	13,64	14,03	25,72	17,01
1985/86	26,96	22,86	20,22	18,16	10,80	14,19	14,16	27,78	17,50
				Viehbesatz (VE/100 ha LF)					
D 1974/77 [5])	148,99	151,19	182,62	151,02	106,24	150,35	152,36	—	153,10
1978/79	166,22	167,59	210,93	162,23	107,33	156,69	166,14	—	168,32
1979/80	168,11	169,87	211,39	166,57	106,17	155,84	157,48	129,12	166,86
1980/81	172,38	172,00	221,10	164,59	106,83	161,39	158,27	133,46	170,14
1981/82	170,53	168,16	218,11	167,46	104,09	162,68	155,74	127,91	169,22
1982/83	168,85	165,47	216,08	161,40	104,72	162,90	155,56	.	166,59
1983/84	171,74	172,68	222,98	160,58	103,18	162,93	159,73	.	170,33
1984/85	175,20	176,21	234,25	160,49	102,10	165,34	177,45	138,86	178,67
1985/86	178,32	184,90	245,16	167,57	101,29	166,53	178,59	128,27	183,81
				Unternehmensertrag (DM/ha LF)					
D 1974/77 [5])	4 192	4 145	5 099	3 943	5 026	4 381	4 143	—	4 368
1978/79	5 024	5 012	6 112	4 569	5 724	5 064	4 927	—	5 179
1979/80	5 235	5 248	6 401	4 986	6 152	5 608	5 139	3 209	5 457
1980/81	5 305	5 305	6 560	4 781	6 141	5 529	5 175	3 444	5 489
1981/82	5 513	5 670	7 157	4 939	7 069	5 912	5 396	2 984	5 918
1982/83	5 927	5 869	7 217	4 928	7 342	6 214	5 623	.	6 069
1983/84	5 724	5 829	7 006	4 817	6 533	5 990	5 580	.	5 913
1984/85	5 790	5 838	7 450	4 996	6 865	6 181	5 985	3 766	6 153
1985/86	5 794	5 903	7 416	5 037	6 489	6 018	6 044	3 758	6 147
				Unternehmensaufwand (DM/ha LF)					
D 1974/77 [5])	3 303	3 092	3 792	2 828	3 512	3 063	2 895	—	3 193
1978/79	4 023	3 923	4 775	3 366	3 917	3 660	3 540	—	3 896
1979/80	4 406	4 289	5 075	3 745	4 198	4 020	3 726	2 279	4 193
1980/81	4 730	4 437	5 328	3 759	4 652	4 281	3 943	2 741	4 419
1981/82	4 861	4 768	6 035	4 133	5 144	4 667	4 114	2 411	4 815
1982/83	4 871	4 779	5 901	3 981	5 332	4 676	4 188	.	4 768
1983/84	4 975	4 951	5 944	4 030	5 077	4 672	4 214	.	4 818
1984/85	4 817	4 799	6 192	4 027	5 026	4 768	4 496	3 070	4 889
1985/86	4 816	4 853	6 265	4 059	4 778	4 585	4 493	2 979	4 885
				Gewinn (DM/Unternehmen)					
D 1974/77 [5])	33 464	31 696	31 040	24 633	26 549	24 918	24 735	—	28 154
1978/79	40 019	35 884	34 516	28 950	31 727	29 548	28 499	—	31 950
1979/80	33 701	31 870	34 387	30 067	33 973	32 260	28 883	36 544	31 487
1980/81	25 196	29 548	32 400	24 922	25 510	25 188	24 975	30 842	26 983
1981/82	28 522	31 541	30 559	20 045	32 733	25 511	26 545	20 060	28 587
1982/83	47 180	38 070	35 802	23 819	34 613	31 675	30 070	.	33 791
1983/84	33 015	30 161	28 246	19 639	24 835	26 586	27 476	.	27 569
1984/85	44 369	36 955	34 701	24 169	32 084	30 101	30 692	29 350	32 955
1985/86	45 267	37 758	33 532	26 037	30 888	31 428	32 350	36 946	33 771
				Gewinn (DM/FAK)					
D 1974/77 [5])	26 696	25 262	26 687	20 072	19 791	19 751	20 241	—	22 705
1978/79	30 804	27 891	28 180	22 595	22 150	21 439	22 834	—	24 780
1979/80	25 705	24 538	27 655	22 677	24 656	23 261	23 129	22 349	24 309
1980/81	19 386	23 332	25 627	18 253	18 477	18 917	20 810	19 409	21 245
1981/82	22 470	25 281	25 458	14 557	23 035	19 833	22 181	13 060	22 890
1982/83	37 178	29 800	29 257	17 519	23 546	23 675	24 333	.	26 282
1983/84	26 132	23 989	23 494	14 650	18 079	20 273	21 434	.	21 508
1984/85	34 973	28 456	28 239	17 916	22 677	22 046	22 670	19 284	24 828
1985/86	35 998	29 038	27 836	19 335	21 800	23 233	23 783	24 119	25 503
				Arbeitsertrag-Unternehmen (DM/FAK)					
D 1974/77 [5])	15 770	16 641	17 338	13 389	14 173	14 177	13 384	—	15 051
1978/79	17 715	16 495	17 940	15 474	16 291	14 584	13 677	—	15 534
1979/80	12 954	13 769	17 675	15 217	18 528	16 228	14 390	15 449	15 308
1980/81	6 118	12 304	15 775	11 007	12 229	11 692	11 749	12 077	12 046
1981/82	9 560	13 878	14 518	7 281	16 432	12 399	13 079	7 110	13 313
1982/83	23 682	18 748	19 000	10 057	16 742	16 397	15 131	.	16 912
1983/84	13 339	12 803	13 087	6 972	11 092	12 914	12 688	.	12 299
1984/85	21 483	17 392	17 736	10 440	15 777	14 619	13 671	12 510	15 474
1985/86	21 967	17 625	16 508	11 321	14 590	14 883	14 379	16 477	15 622

[1]) Bis 1981/82 einschließlich Hamburg. [2]) Bis 1981/82 einschließlich Bremen. [3]) Von 1974/75 bis 1978/79 einschließlich Saarland.
[4]) Von 1974/75 bis 1978/79 in Rheinland/Pfalz enthalten. [5]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.

Tabelle 42

Streuung des Gewinns je Unternehmen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Bundesländern

1985/86

(Bundesdurchschnitt insgesamt = 100)

Betriebsform	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesrepublik Deutschland
				kleine				
Marktfrucht	.	40	56	36	43	58	61	52
Futterbau	45	33	51	41	45	60	65	57
Veredlung	.	.	.	.	.	.	69	41
Dauerkultur	—	.	.	.	59	44	.	54
Gemischt	.	.	.	32	.	56	65	49
insgesamt	39	34	45	41	50	57	65	54
				mittlere				
Marktfrucht	72	85	80	76	105	120	123	96
Futterbau	88	79	91	88	108	115	117	103
Veredlung	.	60	99	.	81	117	123	94
Dauerkultur	—	.	.	.	91	72	.	93
Gemischt	.	79	78	82	.	109	104	90
insgesamt	84	79	88	84	98	110	117	100
				größere				
Marktfrucht	229	213	175	184	180	214	180	199
Futterbau	155	163	152	129	197	162	164	160
Veredlung	.	156	147	.	.	194	173	159
Dauerkultur	—	172	.	.	136	107	143	137
Gemischt	212	166	141	116	160	157	161	157
insgesamt	174	177	156	143	154	170	168	167
				zusammen				
Marktfrucht	175	158	112	90	92	117	116	126
Futterbau	122	101	99	71	89	93	92	95
Veredlung	123	85	98	109	96	145	119	103
Dauerkultur	—	149	.	109	94	58	107	90
Gemischt	154	103	82	65	70	89	88	90
insgesamt	134	112	99	77	91	93	96	100

Tabelle 43

Gewinn der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe in DM je Unternehmen nach Wirtschaftsgebieten [1])

1985/86

Bundesland	Wirtschaftsgebiet	Betriebsform					insgesamt
		Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Marsch	31 394	32 667	.	—	.	34 536
	Schleswig-Holsteinische Geest	28 694	43 158	.	—	.	41 321
	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	72 209	42 309	.	48 392	.	53 162
Niedersachsen	Küstenregion	33 800	33 769	.	.	.	33 321
	Nordwestliche Geest	37 928	33 226	.	50 562	.	37 139
	Zentralheide	31 227	30 813	.	—	32 985	31 391
	Emsland	47 085	33 348	21 409	—	36 361	31 771
	Südoldenburg-Mittelweser	40 579	37 278	33 248	—	35 808	36 676
	Ostheide	48 702	.	—	—	.	44 240
	Hildesheim-Braunschweiger Lößbörde	81 205	.	—	—	.	78 974
	Weser- und Leinebergland	40 303	27 545	.	—	.	33 452
Nordrhein-Westfalen	Hellweg, Börde, Ostwestfalen	32 546	33 099	43 473	—	29 232	33 456
	Münsterland, Niederrhein	24 847	27 498	31 289	—	25 401	27 649
	Köln-Aachener Bucht	52 254	39 339	.	.	.	46 548
	Eifel, Bergisches Land, Sauerland	.	37 635	.	—	.	36 048
Hessen	West- und Nordhessen	29 416	23 828	.	—	21 714	25 244
	Mittel- und Südhessen	31 628	24 566	.	36 423	.	28 153
	Osthessen	.	23 941	.	.	.	24 242
Rheinland-Pfalz	Mittelrhein und Westerwald	23 098	23 309	.	.	.	22 980
	Eifel-Westpfalz	18 381	36 135	31 049	26 123	16 860	29 139
	Rheinpfalz	40 056	15 415	.	36 176	.	35 622
Saarland		.	38 944	.	—	—	36 946
Baden-Württemberg	Badisches Rheintal	50 401	29 081	.	21 210	.	31 367
	Nordbaden-Tauberland	35 349	26 913	.	.	27 596	30 536
	Neckarbecken	36 118	34 876	.	13 945	27 371	27 025
	Ostalb-Hohenlohe	.	28 858	52 905	.	30 327	30 524
	Schwäbisches Donaugebiet	30 480	29 922	.	—	.	31 817
	Schwarzwald-Westalb	.	27 366	.	.	.	27 695
	Bodenseebecken und Oberschwaben	.	38 922	.	35 198	.	38 854
Bayern	Spessart und Rhön	.	.	.	.	.	28 746
	Fränkische Platten	36 701	27 924	.	.	34 987	33 992
	Nordbayer. Hügelland und Keuper	27 052	28 909	.	.	30 330	29 175
	Jura	.	30 166	.	.	.	31 368
	Ostbayer. Mittelgebirge I	.	34 027	.	—	22 279	33 519
	Ostbayer. Mittelgebirge II	.	31 214	.	—	.	31 290
	Gäugebiete	46 777	38 985	.	.	.	43 080
	Tertiär-Hügelland (Nord)	41 210	37 001	40 008	34 689	31 476	37 133
	Tertiär-Hügelland (Süd)	32 033	34 554	.	—	.	33 397
	Voralpines Hügelland	—	29 085	—	—	—	29 085
	Alpenvorland	.	29 429	.	.	—	29 279
	Alpen	—	27 996	—	—	—	27 996
Bundesrepublik Deutschland		42 481	32 238	34 900	30 275	30 320	33 771

[1]) Ergebnisse teilweise aufgrund geringer Gruppenbesetzung statistisch nur schwach gesichert.

Tabelle 44

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Gebietskategorien

1985/86

Kennzahl	Einheit	benachteiligte Gebiete		nicht benachteiligtes Gebiet	insgesamt
		Betriebe ohne Ausgleichszulage	Betriebe mit Ausgleichszulage		
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	*11,1*	*22,4*	*66,5*	*100,0*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	35,4	32,2	44,9	41,0
Betriebsgröße	ha LF	24,87	24,84	27,73	26,77
darunter Pachtland	%	*37,6*	*40,0*	*39,9*	*39,7*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	24 175	20 787	44 982	37 261
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	59,2	54,0	73,5	67,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,89	5,68	5,70	5,71
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,48	1,42	1,59	1,54
Ackerfläche	% LF	*52,6*	*40,7*	*67,2*	*60,2*
Getreide	% AF	*63,9*	*62,8*	*66,1*	*65,5*
Zuckerrüben	% AF	*1,4*	*0,5*	*8,1*	*6,4*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	198,3	173,0	184,9	183,8
Getreide insgesamt	dt/ha	46,6	43,9	54,8	52,6
Zuckerrüben	dt/ha	518	449	509	508
Milchleistung	kg/Kuh	4 670	4 528	4 807	4 710
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 921	5 029	6 518	6 147
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	578	247	1 423	1 092
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	4 280	3 815	3 977	3 975
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 661	3 756	5 259	4 885
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 267	1 663	2 508	2 308
Löhne und Gehälter [1]	DM/ha LF	129	98	236	196
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 497	16 544	18 969	18 314
Fremdkapital					
— Bestand	DM/ha LF	4 287	4 054	4 293	4 243
— Bestandsanteil [2]	%	*10,4*	*19,8*	*69,7*	*100,0*
— Bestandsveränderung [3]	DM/ha LF	81	113	86	91
— Veränderungsanteil [4]	%	*9,9*	*27,9*	*62,7*	*100,0*
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 766	3 603	3 614	3 628
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	213	298	210	228
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*75,1*	*75,4*	*76,6*	*76,2*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	165	245	172	187
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 718	1 646	1 861	1 802
Betriebseinkommen	DM/AK	29 188	28 962	32 666	31 532
Roheinkommen	DM/FAK	29 938	29 163	33 959	32 446
Gewinn	DM/Unternehmen	31 339	31 624	34 899	33 771
Gewinn	DM/ha LF	1 260	1 273	1 259	1 262
Gewinn	DM/FAK	23 746	23 989	26 299	25 503
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*21,3*	*25,3*	*19,3*	*20,5*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	15 078	15 751	15 669	15 622
Gesamteinkommen	DM/ Familie	34 524	34 618	38 669	37 303

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986. [4]) Bestandsveränderung aller Vollerwerbsbetriebe 1985/86 = 100 %.

Tabelle 45

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Wirtschaftswert je Betrieb

1985/86

Kennzahl	Einheit	Wirtschaftswert von ... bis unter ... 1 000 DM je Betrieb									
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 75	75 bis 100	100 bis 150	150 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	9,3	27,5	22,0	12,0	7,6	5,5	5,5	5,3	3,4	1,9
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	15,9	24,1	33,7	44,1	49,5	59,2	64,7	74,2	90,5	138,9
Betriebsgröße	ha LF	10,83	15,92	22,36	27,62	32,39	36,25	41,23	47,99	60,32	97,67
darunter Pachtland	%	28,5	32,6	36,1	39,3	43,8	40,9	45,3	44,3	45,9	45,9
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	7 298	15 007	24 544	34 466	44 579	54 625	66 817	86 102	119 493	225 912
Wirtschaftswert	DM/ha LF	674	943	1 098	1 248	1 376	1 507	1 621	1 794	1 981	2 313
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	29,2	42,1	57,0	72,8	80,8	95,4	103,5	117,0	140,3	209,9
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	10,11	8,24	6,59	5,84	5,14	4,78	4,54	4,02	3,50	2,73
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,10	1,31	1,47	1,61	1,67	1,73	1,87	1,93	2,11	2,66
Ackerfläche	% LF	39,6	46,0	53,0	54,9	58,5	63,1	67,0	72,6	77,2	88,8
Getreide	% AF	65,3	63,5	63,4	63,0	64,5	65,9	68,7	66,4	68,1	68,0
Zuckerrüben	% AF	0,5	0,9	2,0	3,3	4,1	5,7	6,8	9,7	12,1	18,2
Viehbesatz	VE/100 ha LF	189,7	189,6	202,2	209,0	203,6	221,7	200,3	171,9	130,6	59,1
Getreide insgesamt	dt/ha	43,4	45,4	48,1	49,5	50,3	52,5	53,5	55,9	59,3	64,0
Zuckerrüben	dt/ha	450	504	535	526	492	500	495	510	511	507
Milchleistung	kg/Kuh	4 110	4 329	4 616	4 786	4 925	4 946	5 153	5 184	5 350	5 381
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 059	5 967	6 150	6 464	6 337	6 901	6 492	6 146	5 776	4 954
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	782	620	643	796	853	1 040	1 216	1 489	1 965	2 834
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	4 061	4 190	4 409	4 597	4 425	4 741	4 205	3 614	2 809	1 194
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 542	4 411	4 731	5 149	5 201	5 721	5 453	5 114	4 751	3 940
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 017	1 902	2 226	2 482	2 586	2 948	2 745	2 528	2 225	1 515
Löhne und Gehälter[1]	DM/ha LF	114	117	128	170	181	223	234	235	299	440
Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 316	19 990	18 915	19 130	17 870	18 804	17 345	16 956	16 282	15 517
Fremdkapital											
– Bestand	DM/ha LF	4 798	4 319	4 451	4 935	4 576	4 583	4 366	3 955	3 294	2 428
– Bestandsanteil[2]	%	4,3	16,7	19,3	14,4	9,9	8,1	8,8	8,8	5,9	3,9
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	308	83	114	126	68	– 12	154	31	59	48
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	4 128	3 641	3 879	4 334	3 951	3 891	3 797	3 398	2 704	1 784
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	230	191	311	379	184	236	225	115	175	93
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	75,9	78,4	76,3	73,6	73,5	74,6	73,7	75,5	78,5	83,0
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	– 106	186	246	295	163	246	105	139	208	105
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 926	1 971	1 870	1 849	1 672	1 769	1 661	1 661	1 669	1 786
Betriebseinkommen	DM/AK	19 051	23 924	28 356	31 688	32 519	37 028	36 581	41 275	47 709	65 514
Roheinkommen	DM/FAK	18 645	23 748	28 610	32 532	33 874	40 067	40 698	47 088	58 837	102 268
Gewinn	DM/Unternehmen	16 434	24 780	31 715	36 322	36 792	42 800	42 844	49 552	61 840	98 988
Gewinn	DM/ha LF	1 517	1 556	1 419	1 315	1 136	1 181	1 039	1 033	1 025	1 014
Gewinn	DM/FAK	15 608	19 928	23 306	25 483	25 802	30 589	29 635	34 103	44 030	77 032
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	25,0	26,1	23,1	20,3	17,9	17,1	16,0	16,8	17,7	20,5
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	225,2	165,1	129,2	105,4	82,5	78,4	64,1	57,6	51,8	43,8
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	9 997	12 899	14 997	15 927	15 354	17 890	16 844	19 311	24 823	42 725
Gesamteinkommen	DM/Familie	18 752	27 276	34 726	39 817	41 514	47 166	47 747	54 649	69 066	107 709

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft.
[2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 46

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach den AK und Lohn-AK je Betrieb

1985/86

Kennzahl	Einheit	AK von ... bis unter ... je Betrieb							Lohn-AK von ... bis unter ... je Betrieb			
		unter 1,50	1,50 bis 1,75	1,75 bis 2,00	2,00 bis 2,25	2,25 bis 2,50	2,50 bis 3,00	3,00 und mehr	unter 1,00	1,00 bis 2,00	2,00 bis 3,00	3,00 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	59,6	12,6	8,9	7,0	5,1	4,2	2,6	94,5	4,3	0,9	0,3
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	29,9	43,6	48,3	57,1	64,5	76,3	110,0	37,6	89,4	119,2	208,7
Betriebsgröße	ha LF	21,30	27,94	29,75	34,41	38,04	44,46	64,52	24,82	54,23	70,63	128,51
darunter Pachtland ...	%	37,4	42,1	40,8	42,1	41,4	44,0	39,6	39,6	41,9	33,2	43,0
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	27 567	39 123	42 429	48 955	55 168	69 664	112 977	33 257	93 718	129 700	238 668
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	51,0	71,7	78,7	91,7	102,7	120,2	168,7	62,5	139,3	182,3	309,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,36	5,78	6,29	6,17	6,21	6,08	5,72	5,83	4,85	5,24	4,20
darunter entlohnte Arbeitskräfte	%	3,6	10,0	14,8	19,3	22,7	28,3	48,9	8,5	49,6	63,3	77,6
Ackerfläche	% LF	57,0	62,4	60,9	58,9	59,5	67,7	73,1	58,4	70,6	76,0	85,3
Getreide	% AF	66,4	66,3	65,2	64,1	62,2	64,7	64,3	65,6	65,3	64,8	63,6
Zuckerrüben	% AF	4,7	6,5	6,2	7,2	7,5	8,9	11,8	5,4	11,1	13,6	14,5
Viehbesatz	VE/100 ha LF	188,3	185,6	190,0	196,1	185,8	175,4	125,8	188,8	168,8	118,5	60,9
Getreide insgesamt	dt/ha	50,6	52,6	53,9	53,9	53,8	54,6	58,2	51,4	58,8	61,4	57,7
Zuckerrüben	dt/ha	509	505	524	513	515	495	501	509	513	492	495
Milchleistung	kg/Kuh	4 521	4 716	4 791	4 862	5 049	5 060	5 358	4 662	5 265	5 684	5 645
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 833	6 201	6 385	6 590	6 554	6 678	6 337	6 087	6 749	6 584	5 369
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	764	1 102	1 153	1 214	1 198	1 690	2 484	932	1 981	2 748	2 955
Tierische Erzeugnisse .	DM/ha LF	4 014	4 026	4 144	4 270	4 232	3 841	2 737	4 082	3 642	2 614	1 325
Unternehmensaufwand .	DM/ha LF	4 593	4 884	5 045	5 294	5 214	5 470	5 226	4 795	5 660	5 550	4 577
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 214	2 319	2 372	2 507	2 443	2 559	2 170	2 283	2 676	2 273	1 542
Löhne und Gehälter[1] .	DM/ha LF	85	153	214	271	320	389	633	141	508	718	893
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 978	18 405	18 908	18 640	18 769	18 627	18 383	18 354	17 806	19 075	17 619
Fremdkapital — Bestand	DM/ha LF	4 136	4 329	4 438	4 504	4 326	4 526	3 777	4 303	4 077	3 406	2 762
— Bestandsanteil[2]	%	46,2	13,4	10,3	9,6	7,4	7,5	5,6	88,9	8,4	1,9	0,8
— Bestandsveränder.[3] .	DM/ha LF	106	118	82	48	107	13	65	95	34	171	40
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	3 544	3 738	3 786	3 876	3 659	3 893	3 089	3 700	3 372	2 704	2 115
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	195	289	284	263	313	179	173	241	121	199	146
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	76,5	75,8	76,0	75,2	76,2	75,1	78,2	76,0	76,3	80,4	82,1
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	144	232	224	231	251	213	190	188	206	56	183
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 648	1 826	1 914	1 933	2 024	1 977	2 096	1 774	1 983	2 073	1 962
Betriebseinkommen	DM/AK	30 746	31 611	30 439	31 309	32 567	32 539	36 642	30 406	40 890	39 566	46 750
Roheinkommen	DM/FAK	30 252	32 173	31 740	33 371	35 457	36 454	50 029	30 597	60 408	70 555	113 936
Gewinn	DM/Unternehmen	26 403	36 774	39 855	44 609	50 992	53 699	71 727	32 059	59 079	73 025	101 788
Gewinn	DM/ha LF	1 240	1 316	1 340	1 296	1 340	1 208	1 112	1 292	1 089	1 034	792
Gewinn	DM/FAK	24 002	25 316	25 014	26 025	27 908	27 718	38 035	24 209	44 607	53 815	84 401
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	21,3	21,2	21,0	19,7	20,5	18,1	17,5	21,2	16,1	15,7	14,8
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	14 670	15 922	15 618	16 180	17 486	16 499	20 836	15 051	25 172	25 790	30 423
Gesamteinkommen	DM/Familie	29 587	40 443	43 749	48 397	55 038	58 234	77 987	35 398	65 461	80 579	114 043

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %. [3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 47

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Alter des Betriebsinhabers

1985/86

Kennzahl	Einheit	Alter des Betriebsinhabers von ... bis unter ... Jahre					
		unter 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	*5,8*	*21,4*	*25,7*	*34,0*	*9,8*	*3,3*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	36,5	44,3	44,5	40,0	34,0	31,0
Betriebsgröße	ha LF/Betrieb	24,28	28,38	28,59	26,15	23,66	21,97
darunter Pachtland	%	*57,7*	*46,0*	*39,5*	*35,5*	*30,7*	*34,0*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	31 103	38 747	40 139	37 161	33 058	29 559
Standarddeckungsbeitrag .	1 000 DM/ Betrieb	60,9	72,7	72,9	66,0	56,9	52,2
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,94	5,23	5,12	6,21	6,88	5,57
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,45	1,49	1,46	1,62	1,63	1,50
Ackerfläche	% LF	*58,1*	*62,0*	*60,7*	*59,5*	*58,4*	*58,0*
Getreide	% AF	*65,6*	*63,1*	*65,2*	*66,5*	*67,9*	*68,9*
Zuckerrüben	% AF	*4,6*	*6,1*	*6,8*	*6,7*	*6,3*	*5,0*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	186,9	194,4	189,4	178,7	164,2	157,8
Getreide insgesamt	dt/ha	51,8	53,1	53,1	52,4	51,5	50,1
Zuckerrüben	dt/ha	504	503	512	511	503	495
Milchleistung	kg/Kuh	4 626	4 755	4 818	4 687	4 521	4 266
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 010	6 464	6 354	6 017	5 530	5 237
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	852	1 069	1 122	1 136	1 053	1 037
Tierische Erzeugnisse ..	DM/ha LF	4 058	4 264	4 135	3 817	3 495	3 243
Unternehmensaufwand ...	DM/ha LF	4 768	5 199	5 084	4 746	4 268	4 170
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 202	2 495	2 471	2 198	1 946	1 797
Löhne und Gehälter[1]) ..	DM/ha LF	120	163	185	228	231	238
Bilanzvermögen	DM/ha LF	15 103	17 899	18 797	18 682	18 565	17 804
Fremdkapital — Bestand	DM/ha LF	3 818	4 544	4 440	4 173	3 389	4 131
— Bestandsanteil[2])	%	*4,7*	*24,3*	*28,7*	*32,6*	*6,9*	*2,6*
— Bestandsveränderung[3])	DM/ha LF	269	155	96	39	15	27
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 262	3 948	3 825	3 544	2 724	3 571
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	483	369	225	154	89	–54
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz-kapitals	*72,8*	*73,4*	*75,9*	*77,4*	*81,3*	*76,8*
Eigenkapitalveränderung .	DM/ha LF	301	244	193	153	122	37
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 780	1 835	1 804	1 814	1 728	1 622
Betriebseinkommen	DM/AK	29 965	35 061	35 244	29 234	25 125	29 135
Roheinkommen	DM/FAK	30 045	36 430	36 755	29 992	24 912	29 157
Gewinn	DM/Unter-nehmen	30 153	35 908	36 341	33 236	29 841	23 452
Gewinn	DM/ha LF	1 242	1 265	1 271	1 271	1 261	1 067
Gewinn	DM/FAK	22 477	27 567	28 853	24 029	20 999	22 488
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*20,7*	*19,6*	*20,0*	*21,1*	*22,8*	*20,4*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	15 488	17 525	17 511	14 462	12 211	12 417
Gesamteinkommen	DM/Familie	31 914	39 594	40 993	36 418	32 570	26 346

1) Einschließlich Berufsgenossenschaft.
2) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
3) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 48

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Pachtanteil

1985/86

Kennzahl	Einheit	Pachtfläche von ... bis unter ... % der LF								
		0	0,1 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	*13,7*	*10,9*	*12,5*	*12,8*	*11,5*	*10,2*	*16,7*	*4,9*	*6,8*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	37,1	38,2	36,4	37,8	38,0	41,1	46,2	50,4	53,5
Betriebsgröße	ha LF	24,01	24,56	22,76	23,34	24,66	26,79	31,63	35,77	34,95
darunter Pachtland ...	%	.	*5,6*	*15,1*	*25,0*	*35,0*	*45,1*	*60,6*	*86,0*	*100,0*
Pachtpreis	DM/ha Pachtfläche	.	489	450	450	406	381	352	354	443
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 899	36 501	30 537	31 210	32 242	35 778	42 855	54 224	52 091
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	61,7	63,3	60,7	62,9	63,3	67,7	75,2	81,1	86,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,12	6,18	6,46	6,50	6,04	5,80	5,09	4,60	4,43
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,47	1,52	1,47	1,52	1,49	1,55	1,61	1,65	1,55
Ackerfläche	% LF	*63,0*	*64,1*	*56,2*	*56,6*	*55,3*	*59,0*	*61,4*	*64,6*	*62,5*
Getreide	% AF	*65,1*	*65,9*	*63,1*	*63,8*	*65,2*	*65,7*	*67,0*	*66,6*	*65,9*
Zuckerrüben	% AF	*5,8*	*7,7*	*6,6*	*5,3*	*5,8*	*6,2*	*6,7*	*7,9*	*6,1*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	194,0	183,5	196,5	200,2	192,6	175,0	162,1	137,8	215,6
Getreide insgesamt	dt/ha	52,9	54,1	52,6	52,2	52,2	52,0	51,7	52,7	53,7
Zuckerrüben	dt/ha	552	517	507	516	505	505	494	492	488
Milchleistung	kg/Kuh	4 541	4 563	4 654	4 680	4 663	4 717	4 780	4 751	5 133
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 551	6 284	6 351	6 501	6 225	5 940	5 570	5 410	6 706
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 223	1 266	958	966	903	1 014	1 104	1 441	1 070
Tierische Erzeugnisse .	DM/ha LF	4 127	3 877	4 278	4 399	4 201	3 891	3 509	2 957	4 581
Unternehmensaufwand .	DM/ha LF	5 226	4 990	4 860	5 047	4 866	4 651	4 439	4 386	5 772
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 587	2 378	2 260	2 372	2 277	2 121	2 020	1 930	2 986
Löhne und Gehälter[1] .	DM/ha LF	235	237	191	199	182	175	166	197	211
Bilanzvermögen	DM/ha LF	23 715	22 913	22 184	21 262	18 913	17 932	15 283	11 414	8 697
Fremdkapital – Bestand	DM/ha LF	3 984	4 202	4 201	4 563	4 722	4 671	4 371	4 008	3 109
– Bestandsanteil[2]	%	*11,6*	*9,9*	*10,6*	*12,0*	*11,8*	*11,2*	*20,3*	*6,1*	*6,5*
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	81	112	39	– 31	42	57	140	90	287
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	3 265	3 531	3 560	3 940	4 124	4 032	3 866	3 473	2 445
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	88	158	163	169	228	276	283	285	436
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*82,5*	*80,9*	*80,6*	*78,4*	*75,2*	*73,7*	*70,8*	*64,4*	*59,9*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	84	60	157	206	243	259	174	260	309
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 738	1 745	1 938	1 964	1 895	1 839	1 700	1 702	1 729
Betriebseinkommen	DM/AK	28 398	28 225	30 004	30 221	31 384	31 695	33 374	36 982	39 051
Roheinkommen	DM/FAK	28 829	28 607	30 747	30 742	32 223	32 588	34 379	39 500	42 153
Gewinn	DM/Untern.	31 826	31 781	33 934	33 934	33 514	34 544	35 766	36 614	32 641
Gewinn	DM/ha LF	1 325	1 294	1 491	1 454	1 359	1 289	1 131	1 023	934
Gewinn	DM/FAK	25 415	24 540	26 252	25 313	25 563	25 254	25 335	26 862	25 936
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*20,2*	*20,6*	*23,5*	*22,4*	*21,8*	*21,7*	*20,3*	*18,9*	*13,9*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	12 268	12 217	15 231	15 178	16 214	16 197	16 828	20 130	20 866
Gesamteinkommen	DM/Familie	35 354	35 546	37 352	37 392	37 321	38 066	39 133	40 155	36 097

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft.
[2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 49

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Zahl der Milchkühe je Betrieb
1985/86

Kennzahl	Einheit	Milchkühe von ... bis unter ... je Betrieb									
		0	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	*30,9*	*3,4*	*10,7*	*28,7*	*14,1*	*6,0*	*3,4*	*1,7*	*0,6*	*0,6*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	46,5	22,8	19,2	28,4	46,4	60,6	76,8	90,1	101,6	135,3
Betriebsgröße	ha LF	28,95	20,12	15,71	20,58	29,81	37,19	45,51	50,84	55,29	72,16
darunter Pachtland	%	*39,9*	*35,5*	*34,4*	*36,6*	*38,7*	*42,8*	*44,6*	*49,2*	*55,2*	*52,5*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	51 896	28 133	17 871	23 658	35 767	45 306	54 967	61 748	65 277	94 370
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	76,0	40,4	34,8	48,8	75,9	96,6	120,6	140,5	157,5	207,2
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,45	6,58	7,72	6,69	5,63	4,76	4,31	4,10	4,15	3,65
Ackerfläche	% LF	*86,3*	*70,5*	*60,9*	*49,1*	*47,5*	*41,2*	*36,9*	*32,2*	*28,1*	*32,1*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	176,8	167,8	155,3	183,0	194,3	198,0	195,8	204,0	212,7	198,5
Milchkühe	VE/100 ha LF	0,0	9,9	51,4	71,5	82,7	92,4	98,0	106,8	116,7	115,3
Milchkühe	Zahl/Betrieb	0	2	8	15	25	34	45	54	65	83
Bestandsveränderung Milchkühe	Zahl/Betrieb	0	−2	−0	0	0	−0	0	−0	1	−1
Getreide insgesamt	dt/ha	56,1	50,7	46,2	48,2	49,1	51,2	51,2	49,4	49,5	55,1
Milchleistung	kg/Kuh	0	2 580	3 928	4 393	4 714	4 936	5 171	5 296	5 254	5 254
Milchleistung	kg/ha HF[1]	0	597	3 924	4 896	5 750	6 116	6 500	6 887	7 037	7 201
Referenzmenge	kg/Betrieb	1 023	9 713	33 456	65 808	117 330	170 562	231 128	286 150	337 636	430 828
Milchverkauf	kg/Betrieb	0	5 136	31 710	64 626	116 223	169 598	230 627	287 685	339 161	437 179
Milchpreis[2]	DM/kg	0,0	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,62
Milcheinnahmen[2]	DM/Betrieb	7	3 573	20 334	41 000	73 276	106 554	145 269	180 696	213 185	272 476
Milchüberlieferung	kg/Betrieb	0	26	405	700	1 183	1 888	2 511	3 463	2 436	6 748
Milchüberlieferung	DM/Betrieb	0	13	203	352	596	948	1 267	1 738	1 221	3 363
Unternehmensertrag	DM/ha LF	7 170	5 574	4 753	5 381	5 783	5 900	6 017	6 327	6 511	6 435
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	2 358	1 050	595	436	438	369	407	347	225	408
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 544	3 228	3 224	3 962	4 360	4 546	4 669	5 016	5 286	5 082
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 955	4 683	3 564	4 099	4 407	4 577	4 720	5 057	5 163	5 233
Spezialaufwand	DM/ha LF	3 000	2 278	1 528	1 838	1 985	2 066	2 155	2 314	2 329	2 366
Futtermittel Rinder	DM/ha LF	154	270	344	529	670	829	996	1 134	1 243	1 237
Löhne und Gehälter[3]	DM/ha LF	286	133	90	107	154	168	212	264	292	385
Bilanzvermögen	DM/ha LF	19 846	17 051	16 425	17 528	18 384	17 857	17 206	16 912	16 677	16 095
Fremdkapital											
– Bestand	DM/ha LF	4 470	4 303	2 786	3 522	4 084	4 908	5 413	5 636	5 929	4 989
– Bestandsanteil[4]	%	*35,3*	*2,6*	*4,1*	*18,3*	*15,1*	*9,7*	*7,4*	*4,2*	*1,6*	*1,8*
– Bestandsveränderung[5]	DM/ha LF	76	297	−16	184	65	55	53	38	128	−133
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	3 702	3 729	2 258	3 013	3 558	4 377	4 830	4 976	5 302	4 370
Nettoinvestitionen	%	160	−64	−12	296	301	391	303	267	418	88
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*76,7*	*74,1*	*82,8*	*79,3*	*77,5*	*72,0*	*67,8*	*66,0*	*63,3*	*68,4*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	124	−322	64	147	292	364	340	367	404	318
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 876	1 365	1 513	1 671	1 846	1 871	1 918	1 983	2 138	2 083
Betriebseinkommen	DM/AK	34 426	20 754	19 608	24 963	32 818	39 286	44 476	48 424	51 532	57 109
Roheinkommen	DM/FAK	36 308	20 209	19 257	24 833	33 996	41 925	50 700	57 212	66 975	78 620
Gewinn	DM/Unternehmen	35 161	17 929	18 669	26 388	40 995	49 199	59 056	64 581	74 543	86 736
Gewinn	DM/ha LF	1 215	891	1 189	1 282	1 375	1 323	1 298	1 270	1 348	1 202
Gewinn	DM/FAK	27 747	14 811	16 084	20 360	27 631	32 554	38 554	42 271	48 915	55 676
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*16,9*	*16,0*	*25,0*	*23,8*	*23,8*	*22,4*	*21,6*	*20,1*	*20,7*	*18,7*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	15 567	7 282	9 654	12 606	17 621	21 503	26 471	29 321	35 559	37 998
Gesamteinkommen	DM/Familie	39 452	20 746	20 982	29 262	44 504	53 425	63 206	69 504	79 059	93 852

[1] Hauptfutterfläche (Dauergrünland, Ackerfutter, Futterhackfrüchte).
[2] Ohne MWSt, nach Abzug der Mitverantwortungsabgabe und Abgabe für Überschreitung der Referenzmenge.
[3] Einschließlich Berufsgenossenschaft. [4] Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %. [5] 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 50

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Milchkühen oder Milchrente

1985/86

Kennzahl	Einheit	Vollerwerbsbetriebe mit		
		Milchkühen (Endbestand > 0)	Milchrente	Aufgabe der Milchkuhhaltung ohne Milchrente
Testbetriebe	Zahl	5 740	140	50
darunter: Futterbaubetriebe	%	*85,8*	*12,9*	*16,0*
Betriebsgröße	ha LF	25,82	23,73	24,83
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,86	5,56	5,34
Dauergrünland	% der LF	*53*	*28*	*35*
Viehbesatz	VE/100 ha	188,0	175,9	152,2
Milchkühe Anfangsbestand	Stück/Betrieb	20,7	2,3	8,6
Milchkühe Endbestand	Stück/Betrieb	20,8	0,6	0
Milchverkauf	kg/Betrieb	97 182	4 472	13 783
Referenzmenge	kg/Betrieb	98 146	19 183 [1])	28 105
Milchleistung	kg/Kuh	4 712	3 299	4 613
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 649	5 316	4 993
darunter: Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	445	856	1 140
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	4 227	3 204	2 576
Milch	DM/ha LF	2 377	128	345
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 350	4 650	4 536
darunter: Viehzukäufe	DM/ha LF	312	729	681
Futtermittel	DM/ha LF	968	765	673
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	953	699	– 88
darunter: Vieh	DM/ha LF	16	– 152	– 792
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	282	61	– 1 066
Fremdkapital	DM/ha LF	4 117	5 075	4 351
Milchrente	DM/Untern.	77	8 303	—
Milchrente	DM/ha LF	3	350	—
Gewinn	DM/ha LF	1 300	666	458
Gewinn	DM/Untern.	33 549	15 815	11 364
Gewinn	DM/FAK	24 776	12 855	9 893
Gesamteinkommen	DM/Familie	36 744	19 440	14 932

[1]) Nur teilweise auf das gesamte Wirtschaftsjahr bezogen.

Tabelle 51

Streuung der verfügbaren Haushaltseinkommen 1985 [1])

Gliederung	Fünftel der Haushalte					Verhältnis des 1. zum 5. Fünftel
	1.	2.	3.	4.	5.	
	Verfügbares Einkommen in % des Durchschnittseinkommens					
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	*57,2*	*76,9*	*92,5*	*114,6*	*158,9*	1:2,8
Selbständige in den sonstigen Wirtschaftsbereichen	*49,5*	*67,1*	*82,9*	*114,6*	*185,9*	1:3,8
Angestellte	*51,3*	*71,4*	*88,2*	*112,8*	*176,4*	1:3,4
Beamte	*53,6*	*73,0*	*90,5*	*113,8*	*169,1*	1:3,2
Arbeiter	*52,2*	*76,7*	*93,4*	*114,2*	*163,4*	1:3,1
Rentner	*44,2*	*65,0*	*85,9*	*117,8*	*187,1*	1:4,2
Versorgungsempfänger im öffentlichen Dienst	*53,4*	*76,7*	*92,4*	*111,6*	*165,9*	1:3,1
insgesamt [2])	*36,5*	*60,3*	*80,8*	*106,8*	*215,6*	1:5,9

[1]) Quelle: Berechnungen des DIW unter Verwendung amtlicher Statistiken.
[2]) Größere Streuung, da die Fünftel unabhängig von der Gliederung der Haushalte nach Berufsgruppen gebildet werden.

Tabelle 52

Einkommensstreuung der Vollerwerbsbetriebe

— Schichtung nach dem Gewinn je Unternehmen —

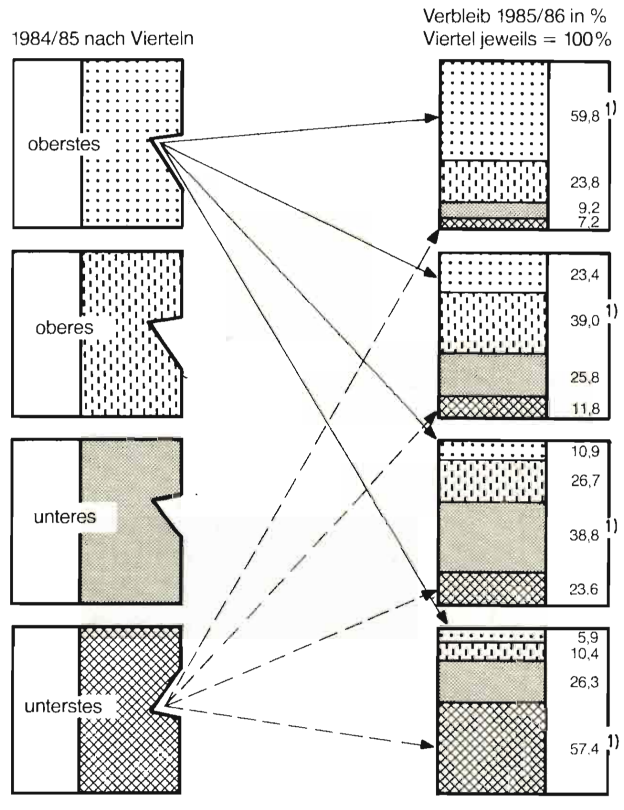
1985/86

Kennzahl	Einheit	oberstes	oberes	unteres	unterstes	insgesamt
		Viertel				
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	67,7	39,7	28,8	27,7	41,0
Betriebsgröße	ha LF	39,74	25,55	20,71	21,05	26,77
Vergleichswert	DM/ha LF	1 506	1 316	1 267	1 328	1 379
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	60 348	34 028	26 520	28 138	37 261
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/ Betrieb	107,6	65,8	49,4	47,4	67,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	4,76	6,09	6,54	6,24	5,71
dar.: Familien-AK	%	*78,9*	*88,9*	*92,3*	*88,9*	*86,6*
Flächenausstattung	ha LF/AK	21,0	16,4	15,3	16,0	17,5
Zuckerrübenanteil	% der AF	*9,5*	*5,3*	*4,1*	*3,4*	*6,4*
Grünlandanteil	% der LF	*33,2*	*42,4*	*44,2*	*37,9*	*38,4*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	194,3	186,5	173,8	170,5	183,8
Getreideertrag	dt/ha	57,6	51,4	48,8	47,6	52,6
Kartoffelertrag	dt/ha	358,9	319,9	302,3	296,3	327,0
Zuckerrüben	dt/ha	516,3	513,2	483,9	478,3	508,2
Milchleistung	kg/Kuh	5 157	4 657	4 357	4 158	4 710
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	407	282	194	– 142	228
Fremdkapital						
— Bestand	DM/ha LF	3 816	3 843	3 973	5 801	4 243
— Bestandsanteil[1]	%	*33,4*	*21,6*	*18,1*	*26,9*	*100,0*
— Bestandsveränderung[2]	DM/ha LF	– 63	13	160	409	91
— Veränderungsanteil[3]	%	*– 25,7*	*3,3*	*34,0*	*88,3*	*100,0*
Veränderung d. Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	– 180	– 11	146	468	51
Unternehmensertrag	DM/Untern.	288 068	155 753	110 314	103 903	164 530
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	213 820	119 018	88 793	101 371	130 759
dar.: Abschreibungen	DM/Untern.	23 444	14 407	10 835	10 708	14 850
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	97 214	48 721	30 565	16 354	48 225
Betriebseinkommen	% des StBE	*143,5*	*122,7*	*106,0*	*59,1*	*117,6*
Gewinn	DM/Untern.	74 248	36 735	21 522	2 533	33 771
Gewinn	DM/ha LF	1 868	1 438	1 039	120	1 262
Gewinn	DM/FAK	49 692	26 553	17 210	2 168	25 503
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*25,8*	*23,6*	*19,5*	*2,4*	*20,5*
Eigenkapitalrentabilität	Gewinn in % des Eigenkapitals	*4,9*	*– 0,9*	*– 5,2*	*– 13,2*	*– 1,4*
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*79,5*	*78,6*	*76,8*	*65,4*	*76,2*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	587	295	49	– 566	187
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	23 342	7 537	1 011	– 11 923	5 011
Gesamteinkommen	DM/Familie	78 785	40 078	24 284	6 017	37 303

[1]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100%.
[2]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.
[3]) Bestandsveränderung aller Vollerwerbsbetriebe 1985/86 = 100%.

Schaubild 1

Betriebswechsel zwischen den Vierteln nach dem Gewinn je Unternehmen
– Anteil der Betriebe in % –



1) Kein Klassenwechsel.

Schaubild 2

Einkommensentwicklung und Einkommensniveau landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetriebe und gewerblicher Vergleichslohn

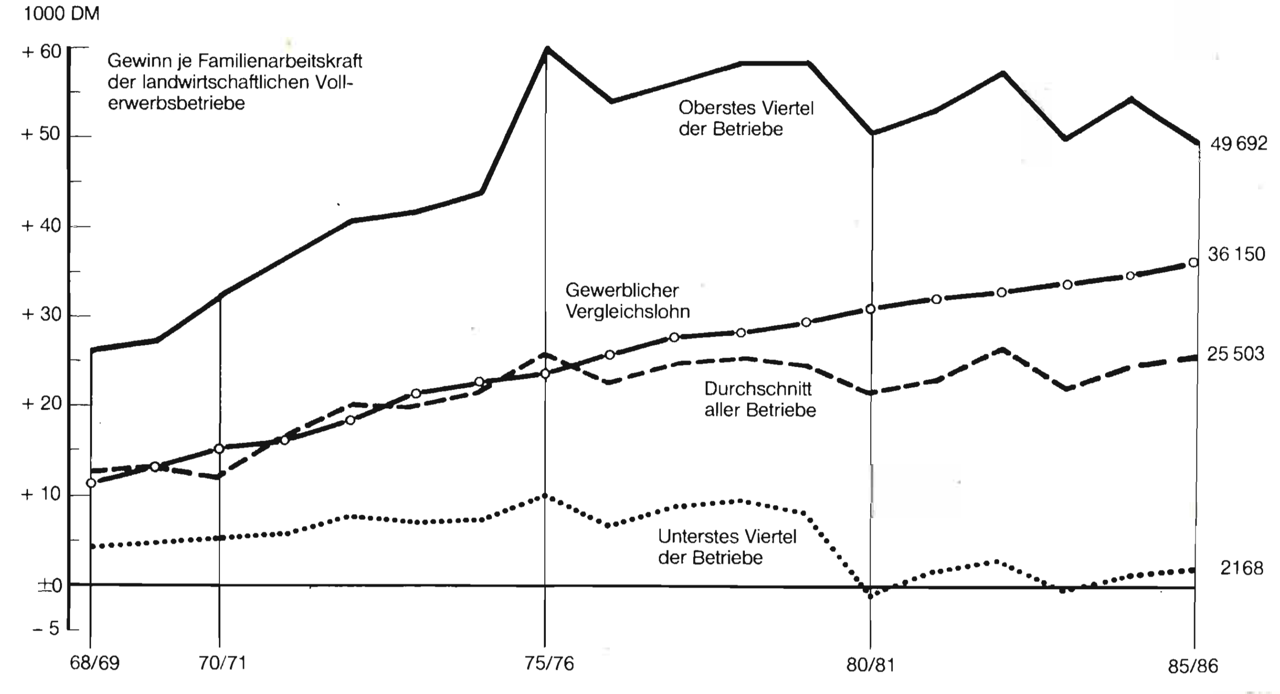


Tabelle 53

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen
1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen									
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 100	100 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	7,8	9,4	17,8	17,7	15,0	9,9	7,3	4,5	7,1	3,4
Betriebsgröße	1000 DM StBE	31,8	26,1	26,7	30,4	37,6	47,6	53,6	61,7	73,4	106,6
Betriebsgröße	ha LF	24,06	20,13	19,54	21,46	24,59	29,43	31,92	35,98	42,56	62,65
darunter Pachtland	%	41,6	39,5	40,3	37,4	37,6	39,9	40,4	39,1	41,5	41,4
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 396	26 030	24 470	28 211	31 927	40 818	43 686	50 108	65 566	112 973
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/ Betrieb	53,7	45,1	46,0	51,8	62,7	77,8	86,8	98,7	116,3	164,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,71	6,44	6,69	6,53	6,16	5,63	5,38	5,16	4,62	3,66
Ackerfläche	% LF	65,4	60,4	53,8	55,3	54,3	59,4	60,0	59,7	65,7	78,9
Getreide	% AF	64,6	70,0	69,3	67,2	64,5	64,6	63,8	61,4	64,2	64,0
Zuckerrüben	% AF	3,6	2,7	4,2	4,1	4,9	6,1	6,1	7,3	9,6	14,5
Viehbesatz	VE/100 ha LF	173,7	166,8	171,1	176,0	185,9	193,9	201,8	208,6	203,3	158,7
Getreide insgesamt	dt/ha	47,3	46,9	48,5	49,3	50,9	52,6	53,4	55,6	58,3	62,8
Zuckerrüben	dt/ha	472	470	487	496	514	513	502	507	512	527
Milchleistung	kg/Kuh	4 221	4 114	4 244	4 407	4 629	4 832	4 918	5 044	5 289	5 668
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 992	4 860	5 037	5 504	5 953	6 552	6 906	7 203	7 464	7 563
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	918	809	737	750	886	1 081	1 135	1 192	1 470	2 415
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 140	3 207	3 404	3 757	4 048	4 352	4 535	4 822	4 707	3 766
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 454	4 583	4 250	4 338	4 531	5 034	5 185	5 405	5 540	5 428
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 392	2 092	1 904	1 953	2 095	2 427	2 540	2 715	2 778	2 694
Löhne und Gehälter[1]	DM/ha LF	201	178	134	137	163	200	197	210	268	361
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 526	17 052	16 991	18 031	18 455	18 620	18 875	19 728	19 226	19 153
Fremdkapital – Bestand	DM/ha LF	7 926	4 627	4 356	3 863	3 733	3 959	4 056	4 076	3 935	3 174
– Bestandsanteil[2]	%	13,1	7,7	13,4	12,9	12,2	10,2	8,3	5,8	10,5	5,9
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	516	445	173	153	16	24	– 19	– 92	– 93	– 102
– Veränderungsanteil[4]	%	39,9	34,6	24,8	23,9	2,4	2,9	– 1,8	– 6,1	– 11,6	– 8,9
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	7 393	4 108	3 864	3 310	3 152	3 348	3 416	3 458	3 153	2 290
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	– 381	– 17	59	234	281	294	347	399	467	470
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	55,1	70,9	73,7	78,0	79,3	78,0	78,0	78,9	78,7	82,4
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	– 858	– 570	– 102	112	281	333	456	553	647	800
Betriebseinkommen	DM/ha LF	409	846	1 258	1 600	1 870	2 032	2 249	2 329	2 515	2 802
Betriebseinkommen	DM/AK	7 172	13 146	18 795	24 482	30 339	36 057	41 777	45 152	54 384	76 470
Roheinkommen	DM/FAK	4 216	11 721	18 217	24 360	30 838	37 854	44 835	49 329	62 996	103 285
Gewinn	DM/Untern.	– 11 123	5 591	15 363	25 027	34 958	44 670	54 918	64 686	81 859	133 735
Gewinn	DM/ha LF	– 462	278	786	1 166	1 421	1 518	1 720	1 798	1 923	2 135
Gewinn	DM/FAK	– 9 345	4 871	12 738	19 422	25 687	31 369	37 588	41 863	53 921	90 326
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	– 9,3	5,7	15,6	21,2	23,9	23,2	24,9	25,0	25,8	28,2
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	– 32,3	21,5	62,8	88,7	109,5	109,4	125,7	129,1	124,9	118,4
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	– 16 389	– 2 703	5 589	11 201	16 440	20 886	26 370	29 255	39 177	67 104
Gesamteinkommen	DM/Familie	– 6 511	8 972	17 939	27 851	37 995	48 797	58 720	69 128	86 208	140 874

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986. [4]) Bestandsveränderung aller Vollerwerbsbetriebe 1985/86 = 100 %.

Tabelle 54

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn je Familien-AK

1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je FAK								
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	7,8	13,1	25,5	21,5	13,9	8,1	3,7	2,3	3,9
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	31,8	30,0	31,5	38,5	45,1	53,2	62,4	69,2	95,1
Betriebsgröße	ha LF	24,06	22,09	21,83	25,15	27,83	31,74	36,28	40,02	57,94
darunter Pachtland	%	41,6	40,9	39,8	38,1	38,7	39,2	40,8	42,7	40,2
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 396	28 563	28 140	33 130	37 622	44 042	54 147	61 312	108 742
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	53,7	51,0	53,3	63,9	73,9	85,9	100,0	109,6	147,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,71	6,89	6,91	6,10	5,43	4,88	4,43	4,08	3,22
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,37	1,52	1,51	1,53	1,51	1,55	1,61	1,63	1,86
Ackerfläche	% LF	65,4	59,1	54,8	55,8	57,7	59,7	64,9	63,9	81,7
Getreide	% AF	64,6	68,7	67,3	65,2	64,5	63,7	63,1	63,2	65,2
Zuckerrüben	% AF	3,6	3,2	4,3	4,8	6,1	6,9	9,3	9,8	14,9
Viehbesatz	VE/100 ha LF	173,7	165,8	177,1	185,4	192,5	209,1	224,4	205,9	151,0
Getreide insgesamt	dt/ha	47,3	47,7	48,7	51,0	53,4	54,3	56,5	58,7	63,9
Zuckerrüben	dt/ha	472	479	494	498	508	519	513	534	521
Milchleistung	kg/Kuh	4 221	4 250	4 348	4 686	4 878	5 037	5 254	5 252	5 529
Unternehmensertrag	DM/ha LF	4 992	4 942	5 345	6 028	6 585	7 163	7 841	7 678	7 366
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	918	846	791	874	1 090	1 141	1 377	1 431	2 453
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 140	3 233	3 622	4 107	4 361	4 762	5 125	4 903	3 547
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 454	4 565	4 344	4 636	4 909	5 276	5 866	5 660	5 366
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 392	2 046	1 949	2 177	2 340	2 631	3 077	2 902	2 646
Löhne und Gehälter[1]	DM/ha LF	201	185	156	163	188	194	217	271	360
Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 526	17 191	17 621	18 337	19 003	18 993	19 799	18 748	19 036
Fremdkapital – Bestand	DM/ha LF	7 926	4 882	4 082	3 868	3 963	3 733	4 090	4 237	2 817
– Bestandsanteil[2]	%	13,1	12,5	20,0	18,5	13,5	8,5	4,9	3,4	5,6
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	516	381	129	66	–49	–75	–91	–190	–17
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	7 393	4 371	3 573	3 276	3 328	3 066	3 304	3 559	1 906
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	–381	2	152	315	270	410	473	377	515
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	55,1	69,9	76,3	78,3	78,9	79,6	78,5	77,0	83,7
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	–858	–460	36	293	380	564	706	730	707
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	–20 639	–10 173	781	7 372	10 564	17 884	25 599	29 237	40 976
Betriebseinkommen	DM/ha LF	409	963	1 469	1 856	2 170	2 390	2 523	2 645	2 644
Betriebseinkommen	DM/AK	7 172	13 972	21 251	30 448	39 947	48 946	56 986	64 844	82 169
Roheinkommen	DM/FAK	4 216	12 677	20 742	30 978	42 428	53 813	66 587	79 273	117 943
Gewinn	DM/Untern.	–11 123	8 324	21 841	34 994	46 636	59 902	71 639	80 786	115 917
Gewinn	DM/ha LF	–462	377	1 001	1 391	1 676	1 888	1 975	2 018	2 001
Gewinn	DM/FAK	–9 345	6 139	15 814	25 450	35 887	46 245	57 027	67 422	103 340
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	–9,3	7,6	18,7	23,1	25,5	26,4	25,2	26,3	27,2
Gewinn	% des Wirtschaftswertes	–32,3	29,1	77,6	105,6	124,0	136,0	132,3	131,8	106,6
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	–16 389	–839	8 347	16 261	24 699	33 357	41 422	50 741	74 635
Gesamteinkommen	DM/Familie	–6 511	11 406	24 694	38 140	50 280	64 170	75 416	85 454	122 506

[1] Einschließlich Berufsgenossenschaft.
[2] Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3] 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 55

Finanzierung und Einkommensverwendung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsgrößen
1985/86

Kennzahl	Vollerwerbsbetriebe kleine	Vollerwerbsbetriebe mittlere	Vollerwerbsbetriebe größere	Betriebe insgesamt
	DM/Unternehmen			
Gewinn	18 365	33 719	56 496	33 771
+ Einlagen	15 219	18 912	25 457	19 234
davon				
Einkommensübertragungen	1 908	2 496	2 779	2 327
nicht landw. Einkünfte	813	718	1 156	886
Privatvermögen	8 701	11 278	15 554	11 419
sonstige	3 797	4 420	5 968	4 602
./. Entnahmen	33 089	47 864	70 058	47 994
davon				
Lebenshaltung	16 987	23 761	30 832	22 919
private Steuern	509	944	5 526	2 090
private Versicherungen	6 262	7 505	9 597	7 581
davon				
landw. Alterskasse	1 627	1 691	1 772	1 687
landw. Krankenkasse	2 703	3 221	3 966	3 216
freiw. Versorgungsaufwendungen[1]	1 509	1 963	2 918	2 046
sonstige Versicherungen	423	630	941	632
Altenteil	1 362	2 063	3 360	2 140
Privatvermögen	7 258	12 633	17 510	12 129
sonstige Entnahmen	711	958	3 233	1 135
= Eigenkapitalveränderung	495	4 767	11 895	5 011
+ Abschreibungen und Abgänge	10 454	18 832	31 096	18 813
+ Veränderung Fremdkapital	2 552	2 021	2 659	2 434
./. Veränderung Finanzumlaufvermögen	631	475	2 323	1 079
= für Investitionen verfügbares Kapital	12 870	25 145	43 327	25 179
Bruttoinvestitionen	12 586	24 890	43 101	24 920
Eigenkapitalveränderung	495	4 767	11 895	5 011
./. Veränderung Bilanzvermögen	2 813	6 590	14 504	7 286
= Über-/Unterdeckung	– 2 318	– 1 823	– 2 609	– 2 275

[1]) Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, private Krankenversicherungen, Lebensversicherungen.

Tabelle 56

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der gezahlten Einkommensteuer
— steuerlich buchführungspflichtige und nicht buchführungspflichtige Betriebe zusammen —
1985/86

Kennzahl	Einheit	gezahlte Einkommensteuer von ... bis unter ... DM/Unternehmen								
		0 bis 100	100 bis 500	500 bis 1 000	1 000 bis 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	*70,1*	*5,1*	*4,0*	*5,0*	*6,6*	*4,1*	*3,0*	*1,7*	*0,4*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	33,7	45,4	42,2	47,1	56,8	66,1	74,1	100,3	149,5
Betriebsgröße	ha LF	23,08	29,54	27,40	30,17	33,07	38,58	43,87	58,10	96,40
darunter Pachtland ...	%	*39,7*	*40,1*	*39,0*	*41,5*	*42,6*	*38,3*	*39,7*	*34,4*	*33,7*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	27 770	43 945	39 450	45 861	54 596	68 154	80 293	116 690	211 280
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	56,7	74,3	69,4	76,9	91,1	105,1	116,5	155,1	226,2
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,16	5,42	5,78	5,49	5,29	5,01	4,60	3,84	3,01
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,42	1,60	1,58	1,66	1,75	1,93	2,02	2,23	2,90
Viehbesatz	VE/100 ha LF	189,2	174,3	186,2	191,6	185,7	191,7	176,1	133,2	76,7
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 835	6 231	5 845	6 428	6 761	7 129	7 115	6 879	5 953
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	688	1 345	963	1 268	1 567	1 760	2 173	2 579	3 415
Tierische Erzeugnisse .	DM/ha LF	4 101	3 822	3 892	4 032	4 056	4 187	3 717	3 001	1 457
Unternehmensaufwand .	DM/ha LF	4 632	5 042	4 690	5 179	5 369	5 735	5 666	5 251	4 441
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 023	18 034	18 543	17 618	18 920	19 202	19 318	19 765	19 339
Fremdkapital – Bestand	DM/ha LF	4 748	3 717	3 808	3 914	3 834	3 668	2 923	2 478	1 496
– Bestandsanteil[1])	%	*67,7*	*4,9*	*3,6*	*5,2*	*7,3*	*5,1*	*3,4*	*2,2*	*0,5*
– Bestandsveränderung[2])	DM/ha LF	118	64	136	–39	23	11	119	106	23
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	4 225	3 142	3 185	3 262	3 049	2 858	2 056	1 599	341
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	210	165	431	141	314	273	262	281	75
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz-kapitals	*73,5*	*78,4*	*78,5*	*77,1*	*78,8*	*79,5*	*82,8*	*85,3*	*90,8*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	149	183	278	240	359	255	175	189	104
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 708	1 722	1 662	1 797	1 976	2 028	2 106	2 290	2 203
Betriebseinkommen	DM/AK	27 742	31 737	28 765	32 743	37 365	40 496	45 813	59 551	73 151
Roheinkommen	DM/FAK	27 932	33 229	29 201	34 283	40 370	46 717	54 667	78 175	127 165
Gewinn	DM/Untern.	27 750	35 112	31 633	37 676	46 032	53 805	63 546	94 601	145 742
Gewinn	DM/ha LF	1 202	1 189	1 154	1 249	1 392	1 394	1 449	1 628	1 512
Gewinn	DM/FAK	21 365	26 190	23 261	27 205	32 634	38 176	45 521	67 239	115 403
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*20,6*	*19,1*	*19,8*	*19,4*	*20,6*	*19,6*	*20,4*	*23,7*	*25,4*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	13 115	15 281	12 972	16 875	20 430	23 574	27 890	42 826	68 468
Gesamteinkommen	DM/Familie	30 821	39 021	35 011	41 422	50 523	58 855	68 923	102 292	160 505
gezahlte Einkommen-steuer[3])	DM/Familie	0	278	731	1 466	3 237	7 132	13 878	29 531	78 127

[1]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100%. [2]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.
[3]) Kein direkter Bezug zum Einkommen des Berichtsjahres.

Tabelle 57

Investitionen und Finanzierung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Investitionen DM/ha LF						Finanzierung DM/ha LF [1])			
	Brutto-investitionen	darunter Wirtschaftsgebäude	darunter Maschinen und Geräte	darunter Vieh	darunter Sachumlaufvermögen	Netto-investitionen	Veränder. Finanzumlaufvermögen	Aufnahme lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Tilgung lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Veränder. kurzfrist. Verbindlichkeiten
Marktfrucht										
D 1974/77 [2])	731	192	402	– 4	– 1	311	9	193	107	5
1978/79	928	239	535	– 25	52	433	27	336	190	66
1979/80	906	227	447	12	27	401	– 15	308	237	59
1980/81	729	171	438	– 51	41	210	73	342	236	36
1981/82	770	128	478	– 2	– 10	241	– 5	312	232	77
1982/83	910	163	571	– 4	34	358	64	404	290	11
1983/84	698	136	401	– 26	15	126	36	329	228	14
1984/85	794	147	498	– 20	18	180	36	319	275	30
1985/86	713	138	499	– 46	5	90	50	334	260	19
Futterbau										
D 1974/77 [2])	833	297	366	53	4	401	61	264	119	17
1978/79	1 127	374	536	72	39	594	39	449	277	88
1979/80	1 116	378	488	97	26	543	– 5	461	311	68
1980/81	908	377	412	14	17	337	44	567	344	55
1981/82	939	306	445	78	– 1	363	23	498	341	58
1982/83	1 110	349	528	89	21	480	64	560	332	– 12
1983/84	990	345	465	47	4	333	1	581	398	21
1984/85	908	268	465	29	18	253	12	489	396	34
1985/86	944	265	528	1	12	266	57	551	427	– 18
Veredlung										
D 1974/77 [2])	1 429	597	503	91	10	791	22	437	170	– 13
1978/79	1 650	680	643	175	67	905	– 14	595	349	261
1979/80	1 737	736	678	144	72	973	1	732	429	213
1980/81	1 239	618	510	– 56	85	421	14	776	502	– 67
1981/82	1 327	483	672	90	– 15	499	87	586	475	71
1982/83	1 605	479	777	98	96	772	– 53	723	509	– 23
1983/84	1 216	416	474	23	1	254	– 57	851	582	160
1984/85	1 289	365	630	49	40	405	182	729	553	– 70
1985/86	1 137	312	644	20	33	271	43	671	561	– 94
Dauerkultur										
D 1974/77 [2])	3 191	1 245	1 056	– 15	230	1 681	– 26	1 021	475	– 131
1978/79	2 521	912	1 259	– 13	– 322	611	– 114	1 104	953	184
1979/80	2 631	680	1 145	– 60	– 79	931	104	1 448	1 053	73
1980/81	2 373	788	1 026	– 9	– 343	829	– 278	1 476	966	150
1981/82	3 091	555	1 227	– 3	209	1 205	226	1 441	1 165	132
1982/83	4 167	771	1 515	15	984	2 297	816	1 724	1 164	243
1983/84	2 537	454	1 129	– 7	23	689	503	1 454	1 211	116
1984/85	2 297	526	1 049	– 6	– 100	405	– 167	1 281	1 195	– 211
1985/86	2 784	271	948	– 4	– 37	855	– 275	1 348	1 361	– 118
Gemischt										
D 1974/77 [2])	868	289	392	48	6	432	55	245	117	15
1978/79	1 088	370	558	33	52	526	23	395	206	83
1979/80	1 065	353	488	87	39	523	11	419	268	89
1980/81	854	323	446	– 77	50	304	60	464	301	43
1981/82	940	295	516	49	– 10	370	– 12	420	316	102
1982/83	1 222	356	557	97	54	599	64	576	356	111
1983/84	814	285	404	13	8	190	– 57	459	318	– 17
1984/85	938	284	462	– 22	49	238	9	479	391	51
1985/86	883	250	498	– 25	27	194	– 11	559	419	– 56

noch Tabelle 57

noch Investitionen und Finanzierung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Investitionen DM/ha LF						Finanzierung DM/ha LF [1]			
	Brutto-investitionen	darunter				Netto-investitionen	Veränder. Finanzumlaufvermögen	Aufnahme lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Tilgung lang- und mittelfrist. Verbindlichkeiten	Veränder. kurzfrist. Verbindlichkeiten
		Wirtschaftsgebäude	Maschinen und Geräte	Vieh	Sachumlaufvermögen					
					kleine					
D 1974/77 [2]	841	301	384	13	13	343	26	256	139	12
1978/79	1 018	413	502	4	27	434	20	396	256	63
1979/80	1 015	361	488	27	14	412	0	424	302	59
1980/81	763	330	413	– 74	– 2	168	4	463	337	41
1981/82	775	259	447	– 38	3	190	10	464	368	64
1982/83	1 030	369	497	9	42	369	65	584	384	13
1983/84	817	293	411	– 24	– 5	129	– 4	559	421	11
1984/85	710	207	396	– 37	24	38	– 8	413	390	38
1985/86	831	224	502	– 66	2	141	42	613	412	– 32
					mittlere					
D 1974/77 [2]	923	323	403	49	8	469	59	278	121	6
1978/79	1 175	378	565	59	49	601	29	450	266	90
1979/80	1 185	408	510	75	37	591	7	474	317	74
1980/81	956	374	455	– 4	22	322	38	559	366	48
1981/82	994	285	518	64	2	356	26	471	350	86
1982/83	1 173	350	568	70	54	496	88	542	347	27
1983/84	996	337	465	29	16	290	6	564	394	61
1984/85	1 010	311	509	18	18	277	2	561	415	17
1985/86	993	272	566	14	11	242	19	529	465	16
					größere					
D 1974/77 [2]	839	248	400	49	5	431	46	242	111	12
1978/79	1 142	323	588	56	39	594	32	436	256	109
1979/80	1 130	327	502	99	31	563	– 9	450	305	87
1980/81	958	330	447	7	34	398	69	553	314	46
1981/82	1 041	282	499	88	– 2	438	22	473	320	65
1982/83	1 228	285	615	93	56	603	74	556	338	6
1983/84	985	272	479	47	10	341	20	513	337	8
1984/85	995	236	533	32	17	325	45	457	376	22
1985/86	947	217	530	– 1	16	264	51	471	383	– 30
					zusammen					
D 1974/77 [2]	871	294	396	38	8	417	44	261	124	10
1976/77	894	281	417	37	11	443	– 1	337	118	30
1977/78	1 254	422	582	106	25	574	13	380	232	103
1978/79	1 120	363	559	43	39	555	28	430	259	91
1979/80	1 117	360	501	74	28	533	– 2	451	308	76
1980/81	908	343	441	– 16	22	319	44	532	335	45
1981/82	971	278	493	54	0	362	21	471	339	71
1982/83	1 167	322	575	67	52	519	75	559	351	13
1983/84	943	295	457	24	8	271	10	538	375	23
1984/85	930	248	494	12	19	243	21	473	389	25
1985/86	931	233	533	– 13	11	228	40	521	412	– 18

[1]) Zusätzlich werden Abschreibungen und Abgänge sowie Teile des Gewinns und außerbetrieblicher Einkommen zur Finanzierung der Bruttoinvestitionen benutzt.

[2]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.

Tabelle 58

Vermögen und Verbindlichkeiten der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Bilanzvermögen DM/ha LF							Fremdkapital DM/ha LF		
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter	
		Boden [1])	Wirtschaftsgebäude	Maschinen, Geräte	Vieh	Sachumlaufvermögen	Finanzumlaufvermögen		langfrist. Verbindlichkeiten	kurzfrist. Verbindlichkeiten
					Marktfrucht					
D 1974/77 [2])	13 053	6 984	1 568	1 296	893	1 465	649	1 872	1 067	554
1978/79	15 380	8 775	1 561	1 767	962	1 280	478	2 327	1 319	644
1979/80	15 075	8 182	1 663	1 883	930	1 331	469	2 534	1 406	728
1980/81	15 095	8 120	1 718	1 912	930	1 335	478	2 659	1 465	807
1981/82	14 878	8 100	1 534	1 956	867	1 350	502	2 587	1 415	805
1982/83	15 119	8 130	1 571	2 065	853	1 355	493	2 769	1 511	870
1983/84	15 400	8 121	1 708	2 144	872	1 423	554	3 006	1 651	900
1984/85	15 864	8 294	1 824	2 154	950	1 420	572	3 070	1 729	888
1985/86	16 212	8 489	1 896	2 198	995	1 413	604	3 064	1 731	878
					Futterbau					
D 1974/77 [2])	13 397	5 084	2 693	1 253	2 841	890	474	2 689	1 875	499
1978/79	16 255	6 583	2 717	1 927	3 039	709	430	3 170	2 137	596
1979/80	16 130	6 212	2 819	2 038	3 008	744	432	3 310	2 224	657
1980/81	16 345	6 099	3 001	2 108	3 058	756	433	3 654	2 484	754
1981/82	16 413	5 974	3 076	2 128	3 115	749	468	3 744	2 590	754
1982/83	16 658	6 029	3 187	2 214	3 115	740	464	3 964	2 736	792
1983/84	17 058	6 103	3 279	2 276	3 089	863	490	4 104	2 795	805
1984/85	17 301	6 138	3 357	2 333	3 210	833	494	4 165	2 852	808
1985/86	17 687	6 306	3 474	2 372	3 212	824	523	4 260	2 968	794
					Veredlung					
D 1974/77 [2])	17 782	6 153	4 573	1 728	2 851	1 517	710	3 829	2 720	798
1978/79	22 816	9 423	5 089	2 430	3 398	1 231	681	5 212	3 626	1 171
1979/80	21 135	7 241	5 418	2 554	3 444	1 259	621	5 752	3 887	1 336
1980/81	21 765	7 230	5 872	2 616	3 481	1 313	711	6 286	4 353	1 346
1981/82	20 981	6 977	5 507	2 656	3 217	1 290	684	5 922	4 165	1 237
1982/83	21 002	6 703	5 624	2 808	3 276	1 306	670	6 148	4 284	1 317
1983/84	21 959	7 154	5 726	2 979	3 350	1 413	638	6 617	4 678	1 365
1984/85	22 203	6 979	5 886	3 056	3 525	1 412	641	7 085	4 912	1 614
1985/86	22 494	7 171	5 842	3 100	3 631	1 407	709	6 766	4 675	1 492
					Dauerkultur					
D 1974/77 [2])	34 587	11 626	7 419	3 593	550	5 774	2 043	9 935	7 511	1 347
1978/79	40 231	15 631	7 357	4 684	595	6 560	2 149	10 776	8 413	1 576
1979/80	42 625	17 730	6 632	4 957	522	6 079	2 953	10 376	8 055	1 504
1980/81	43 392	17 612	6 975	5 444	504	6 135	2 608	10 907	8 112	1 689
1981/82	44 592	18 247	7 164	5 561	360	6 371	2 491	11 477	8 158	1 878
1982/83	49 701	21 002	8 086	5 642	387	6 977	2 973	12 427	8 764	1 959
1983/84	48 259	19 856	7 737	5 572	380	6 458	3 674	12 593	8 547	2 213
1984/85	47 391	19 342	7 602	5 269	400	6 599	3 460	12 310	8 147	2 168
1985/86	46 317	20 114	7 499	4 939	413	5 914	2 905	11 424	7 631	1 889
					Gemischt					
D 1974/77 [2])	13 840	5 504	2 597	1 390	2 384	1 245	540	2 340	1 609	457
1978/79	16 769	7 079	2 803	1 970	2 575	1 058	461	3 024	1 975	688
1979/80	16 782	6 751	2 912	2 059	2 594	1 110	453	3 157	2 082	732
1980/81	16 802	6 433	3 119	2 096	2 590	1 137	493	3 567	2 309	895
1981/82	16 346	6 183	2 889	2 127	2 563	1 129	543	3 287	2 099	878
1082/83	16 915	6 524	2 990	2 184	2 590	1 135	513	3 656	2 311	961
1983/84	17 184	6 109	3 228	2 357	2 653	1 250	506	3 893	2 467	949
1984/85	17 836	6 624	3 465	2 286	2 738	1 253	562	4 164	2 755	992
1985/86	18 824	7 123	3 496	2 429	2 816	1 255	589	4 328	2 839	998

noch Tabelle 58

noch Vermögen und Verbindlichkeiten der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebsformen und Größenklassen

Wirtschaftsjahr	Bilanzvermögen DM/ha LF							Fremdkapital DM/ha LF		
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter	
		Boden [1]	Wirtschaftsgebäude	Maschinen, Geräte	Vieh	Sachumlaufvermögen	Finanzumlaufvermögen		langfrist. Verbindlichkeiten	kurzfrist. Verbindlichkeiten
					kleine					
D 1974/77 [2]	14 076	5 417	2 915	1 418	2 325	1 146	582	2 608	1 816	408
1978/79	16 751	7 120	2 830	1 934	2 376	993	507	2 906	1 898	536
1979/80	17 056	7 208	2 832	2 021	2 326	978	552	2 989	1 979	556
1980/81	17 250	7 220	2 933	2 110	2 295	1 033	541	3 299	2 194	653
1981/82	17 048	7 251	2 726	2 125	2 297	997	579	3 122	2 015	663
1982/83	17 068	7 133	2 857	2 184	2 269	988	549	3 574	2 310	748
1983/84	17 538	7 207	3 002	2 259	2 294	1 110	633	3 663	2 282	758
1984/85	17 727	7 274	3 024	2 223	2 421	1 097	604	3 751	2 418	783
1985/86	18 351	7 508	3 200	2 270	2 523	1 076	604	3 892	2 541	799
					mittlere					
D 1974/77 [2]	14 093	5 629	2 709	1 395	2 434	1 165	537	2 774	1 960	512
1978/79	16 962	7 172	2 837	2 049	2 605	987	472	3 307	2 284	599
1979/80	16 808	6 691	2 936	2 168	2 618	1 017	480	3 363	2 295	645
1980/81	17 360	6 739	3 234	2 271	2 647	1 033	474	3 734	2 548	744
1981/82	17 389	6 751	3 173	2 278	2 605	1 055	498	3 684	2 539	718
1982/83	17 764	6 818	3 260	2 372	2 660	1 050	535	3 846	2 627	758
1983/84	18 118	6 790	3 368	2 453	2 640	1 164	546	4 010	2 704	787
1984/85	18 619	6 973	3 563	2 495	2 788	1 121	569	4 213	2 829	796
1985/86	18 946	7 189	3 651	2 557	2 769	1 121	574	4 274	2 907	780
					größere					
D 1974/77 [2]	13 435	6 317	1 910	1 208	1 898	1 307	575	2 312	1 420	665
1978/79	16 925	8 049	2 375	1 940	2 241	1 144	501	3 232	2 072	794
1979/80	16 630	7 255	2 594	2 081	2 303	1 181	503	3 564	2 271	893
1980/81	16 599	6 883	2 765	2 120	2 447	1 147	522	3 892	2 506	982
1981/82	16 678	6 729	2 865	2 184	2 437	1 169	554	3 979	2 621	968
1982/83	17 064	6 906	2 939	2 271	2 469	1 165	540	4 150	2 727	1 009
1983/84	17 286	6 809	3 035	2 359	2 487	1 236	570	4 431	2 925	1 043
1984/85	17 578	7 034	3 061	2 399	2 455	1 252	603	4 404	2 899	1 063
1985/86	17 958	7 278	3 109	2 433	2 463	1 228	643	4 398	2 921	999
					zusammen					
D 1974/77 [2]	13 885	5 777	2 527	1 344	2 232	1 204	564	2 577	1 746	527
1977/78	15 604	7 484	2 357	1 755	2 233	995	493	2 965	1 987	666
1978/79	16 891	7 552	2 629	1 971	2 383	1 059	494	3 170	2 089	670
1979/80	16 790	7 077	2 754	2 091	2 401	1 071	509	3 360	2 205	735
1980/81	16 977	6 927	2 939	2 160	2 465	1 087	513	3 698	2 440	832
1981/82	16 949	6 848	2 917	2 196	2 452	1 101	544	3 714	2 467	835
1982/83	17 253	6 936	3 006	2 278	2 473	1 093	541	3 934	2 602	880
1983/84	17 571	6 910	3 113	2 357	2 476	1 184	581	4 116	2 696	900
1984/85	17 881	7 077	3 180	2 381	2 532	1 181	594	4 197	2 765	913
1985/86	18 314	7 310	3 274	2 426	2 558	1 163	615	4 243	2 826	893
1985/86 ± % gegen										
1984/85	*+ 2,4*	*+ 3,3*	*+ 3,0*	*+ 1,9*	*+ 1,0*	*– 1,5*	*+ 3,5*	*+ 1,1*	*+ 2,2*	*– 2,2*
D 1974/77 [3]	*+ 2,8*	*+ 2,4*	*+ 2,6*	*+ 6,1*	*+ 1,4*	*– 0,3*	*+ 0,9*	*+ 5,1*	*+ 4,9*	*+ 5,4*

[1]) Methodische Erläuterungen, S. 182.
[2]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.
[3]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.

Tabelle 59

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Eigenkapitalveränderung je ha LF

1985/86

Kennzahl	Einheit	Eigenkapitalveränderung von ... bis unter ... DM je ha LF										
		unter −450	−450 bis −150	−150 bis 0	0 bis 150	150 bis 300	300 bis 450	450 bis 600	600 bis 750	750 bis 1 000	1 000 bis 1 500	1 500 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe	%	22,5	13,4	8,1	9,5	7,4	6,5	5,9	4,4	5,7	6,9	9,7
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	35,5	38,8	39,8	41,8	44,1	46,3	45,0	48,9	45,7	44,3	40,0
Betriebsgröße	ha LF	22,57	27,78	28,97	29,03	31,06	31,85	30,55	32,00	28,88	25,43	19,37
darunter Pachtland	%	34,6	39,7	41,3	44,4	40,8	42,5	44,3	38,4	39,9	36,7	38,9
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	33 970	38 315	39 077	39 655	42 182	44 938	39 009	42 181	37 530	34 341	29 280
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM/Betrieb	59,4	64,2	65,8	68,5	72,0	75,4	73,4	79,4	74,7	72,9	66,4
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,48	5,34	5,18	5,18	4,96	5,05	5,13	5,18	5,56	6,10	8,22
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,46	1,48	1,50	1,51	1,54	1,61	1,57	1,66	1,61	1,55	1,59
Ackerfläche	% LF	62,8	59,9	60,0	59,2	60,8	60,7	58,5	58,0	59,3	58,8	59,5
Getreide	% AF	64,6	68,6	68,7	66,5	66,8	67,2	65,0	62,8	62,4	61,2	61,9
Zuckerrüben	% AF	6,1	6,2	5,8	6,9	6,6	7,9	6,3	6,6	7,4	6,0	5,5
Viehbesatz	VE/100 ha LF	185,9	167,2	167,5	165,3	163,4	165,5	189,4	187,9	198,3	225,7	243,6
Getreide insgesamt	dt/ha	51,1	51,4	52,4	52,5	52,4	53,9	54,4	54,6	53,4	54,2	53,1
Zuckerrüben	dt/ha	511	503	508	476	488	532	512	506	531	527	514
Milchleistung	kg/Kuh	4 475	4 620	4 667	4 639	4 680	4 799	4 851	4 924	4 870	4 897	4 772
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 039	5 204	5 316	5 505	5 399	5 713	6 142	6 407	6 748	7 681	9 540
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 219	897	913	1 050	1 041	1 100	915	983	991	991	1 910
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 757	3 409	3 507	3 506	3 442	3 624	4 209	4 275	4 587	5 284	5 790
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 362	4 272	4 313	4 533	4 213	4 338	4 700	4 813	5 068	5 600	6 875
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 465	1 961	2 056	2 076	1 959	2 019	2 322	2 331	2 500	2 760	3 350
Löhne und Gehälter[1]	DM/ha LF	217	176	167	204	181	186	179	197	183	173	286
Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 430	16 548	15 825	15 133	16 395	16 649	16 917	18 577	18 672	21 864	25 583
Fremdkapital — Bestand	DM/ha LF	5 340	3 628	3 382	5 138	3 455	3 298	3 712	3 768	3 891	4 604	5 088
— Bestandsanteil[2]	%	23,9	11,9	7,0	12,5	7,0	6,0	5,9	4,7	5,7	7,1	8,4
— Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	543	162	42	84	−23	−62	−41	−142	−115	−134	−202
Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	4 641	3 177	2 928	4 678	2 961	2 725	3 138	3 133	3 242	3 877	3 862
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	−433	−116	−40	22	139	221	372	414	573	896	2 253
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	71,3	76,9	77,6	68,5	78,3	79,6	77,2	79,2	78,9	78,8	80,6
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	−1 204	−292	−73	65	222	372	524	674	866	1 218	2 909
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	−27 181	−8 113	−2 121	1 893	6 897	11 847	16 020	21 561	25 012	30 980	56 349
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 320	1 422	1 488	1 612	1 644	1 835	1 919	2 066	2 181	2 581	3 315
Betriebseinkommen	DM/AK	20 354	26 640	28 749	31 097	33 173	36 355	37 413	39 865	39 208	42 317	40 309
Roheinkommen	DM/FAK	19 556	26 771	29 236	31 792	34 032	38 155	39 138	42 231	41 535	44 515	43 223
Gewinn	DM/Unternehmen	15 270	25 890	29 038	28 204	36 851	43 792	44 039	51 017	48 527	52 910	51 621
Gewinn	DM/ha LF	677	932	1 002	971	1 187	1 375	1 442	1 594	1 680	2 081	2 664
Gewinn	DM/FAK	12 000	20 025	22 191	21 932	27 594	31 822	32 429	36 018	34 930	38 469	38 014
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	11,2	17,9	18,9	17,6	22,0	24,1	23,5	24,9	24,9	27,1	27,9
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	2 718	10 380	12 654	13 744	17 163	21 131	22 204	24 487	24 304	27 436	27 903
Gesamteinkommen	DM/Familie	18 597	29 047	32 316	31 356	40 278	47 411	48 138	55 080	52 529	56 774	55 649

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100%. [3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986.

Tabelle 60

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach den Nettoverbindlichkeiten je ha LF
1985/86

Kennzahl	Einheit	Nettoverbindlichkeiten von ... bis unter ... DM/ha LF							
		unter 0	0 bis 1 000	1 000 bis 2 000	2 000 bis 3 000	3 000 bis 5 000	5 000 bis 7 500	7 500 bis 10 000	10 000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	*18,7*	*14,5*	*11,7*	*9,9*	*16,0*	*12,2*	*6,4*	*10,7*
Betriebsgröße	1000 DM StBE	32,9	38,8	42,9	43,8	46,1	44,7	45,1	39,0
Betriebsgröße	ha LF	21,56	28,16	30,27	29,95	30,63	29,10	27,44	18,37
darunter Pachtland ...	%	*36,6*	*41,8*	*40,9*	*39,9*	*40,3*	*42,3*	*37,8*	*34,1*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	34 024	40 253	41 273	40 036	40 207	37 434	36 311	27 921
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	55,2	64,1	70,2	71,8	75,5	73,2	74,3	64,7
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	6,58	5,33	5,11	5,15	5,22	5,34	5,71	8,59
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,42	1,50	1,55	1,54	1,60	1,55	1,57	1,58
Ackerfläche	% LF	*64,3*	*64,4*	*62,9*	*61,2*	*58,3*	*54,6*	*55,6*	*55,8*
Getreide	% AF	*68,4*	*67,8*	*66,5*	*65,9*	*64,3*	*61,7*	*61,7*	*63,1*
Zuckerrüben	% AF	*9,1*	*7,7*	*6,8*	*6,4*	*5,3*	*4,7*	*4,1*	*3,9*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	147,0	148,5	165,3	189,8	198,2	207,1	231,4	236,1
Getreide insgesamt	dt/ha	54,5	53,2	52,8	51,9	52,0	51,7	51,0	51,3
Zuckerrüben	dt/ha	529	516	497	496	500	492	502	502
Milchleistung	kg/Kuh	4 548	4 551	4 655	4 743	4 821	4 846	4 773	4 687
Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 750	5 293	5 529	5 970	6 209	6 450	7 050	8 596
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 514	1 160	1 049	936	864	815	775	1 748
Tierische Erzeugnisse .	DM/ha LF	3 154	3 185	3 527	4 023	4 296	4 530	5 065	5 247
Unternehmensaufwand .	DM/ha LF	4 150	4 022	4 312	4 737	5 004	5 284	5 915	7 494
Spezialaufwand	DM/ha LF	1 800	1 837	2 013	2 341	2 468	2 583	2 960	3 320
Löhne und Gehälter[1] .	DM/ha LF	223	192	199	185	180	168	173	278
Zinsen	DM/ha LF	16	41	87	127	202	313	446	848
Bilanzvermögen	DM/ha LF	19 237	16 117	16 572	17 316	17 653	18 044	20 093	26 140
Fremdkapital									
– Bestand	DM/ha LF	429	994	2 014	2 949	4 381	6 628	9 042	15 767
– Bestandsanteil[2]	%	*1,5*	*3,6*	*6,3*	*7,7*	*18,9*	*20,8*	*13,9*	*27,4*
– Bestandsveränderung[3]	DM/ha LF	0	5	100	78	147	107	200	192
– Veränderungsanteil[4] ..	%	*0,0*	*0,9*	*14,5*	*9,5*	*29,5*	*15,7*	*14,3*	*15,6*
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	– 903	500	1 518	2 488	3 929	6 162	8 575	15 116
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	172	168	340	269	314	240	209	– 11
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz-kapitals	*96,6*	*92,6*	*86,8*	*82,0*	*74,3*	*63,0*	*54,5*	*41,2*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	282	183	285	217	181	204	58	– 123
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 953	1 651	1 650	1 684	1 725	1 795	1 886	2 383
Betriebseinkommen	DM/AK	29 664	30 996	32 304	32 691	33 068	33 613	33 009	27 753
Roheinkommen	DM/FAK	29 979	31 591	33 375	34 059	34 351	34 940	34 075	28 383
Gewinn	DM/Untern.	34 499	35 785	36 839	36 946	36 912	33 921	31 139	20 252
Gewinn	DM/ha LF	1 600	1 271	1 217	1 234	1 205	1 166	1 135	1 102
Gewinn	DM/FAK	27 728	27 511	27 990	28 033	26 794	25 039	22 569	14 866
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*27,8*	*24,0*	*22,0*	*20,7*	*19,4*	*18,1*	*16,1*	*12,8*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	16 464	16 207	16 386	16 727	16 564	16 498	14 920	9 757
Gesamteinkommen	DM/Familie	38 162	38 989	40 119	40 401	40 501	37 868	35 061	23 552

[1]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [2]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %.
[3]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986. [4]) Bestandsveränderung aller Vollerwerbsbetriebe 1985/86 = 100 %.

Tabelle 61

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe nach der Fremdkapitalveränderung[1]) je ha LF

1985/86

Kennzahl	Einheit	Fremdkapitalveränderung von ... bis unter ... DM/ha LF							
		unter 0[2])	0 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 1500	1500 bis 2000	2000 bis 3000	3000 bis 5000	5000 und mehr
Anteil der Vollerwerbsbetriebe ...	%	*56,2*	*24,2*	*7,6*	*4,2*	*2,3*	*2,5*	*1,5*	*1,4*
Betriebsgröße	1000 DM StBE	41,2	38,8	47,6	41,2	41,1	41,8	42,1	31,9
Betriebsgröße	ha LF	26,37	27,23	31,29	27,97	27,01	25,23	22,03	13,70
darunter Pachtland ...	%	*38,2*	*42,0*	*43,5*	*35,6*	*44,0*	*37,7*	*45,3*	*37,7*
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	36 794	37 297	45 192	37 918	35 997	35 953	31 400	20 980
Standarddeckungsbeitrag	1000 DM Betrieb	67,9	64,0	77,5	67,8	67,7	69,0	69,4	53,6
Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	5,81	5,46	5,11	5,53	5,64	6,22	7,41	11,15
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,53	1,49	1,60	1,55	1,52	1,57	1,63	1,53
Ackerfläche	% LF	*59,5*	*60,8*	*64,7*	*59,8*	*57,7*	*62,9*	*59,2*	*44,6*
Getreide	% AF	*65,1*	*67,8*	*64,2*	*63,6*	*63,8*	*63,8*	*60,6*	*61,0*
Zuckerrüben	% AF	*6,4*	*6,6*	*7,0*	*5,8*	*6,2*	*5,9*	*5,0*	*3,8*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	188,2	168,8	180,7	192,1	183,5	209,5	207,7	218,5
Getreide insgesamt	dt/ha	53,0	52,0	52,7	51,4	50,9	53,2	52,9	52,2
Zuckerrüben	dt/ha	511	501	499	518	518	497	548	584
Milchleistung	kg/Kuh	4 748	4 581	4 743	4 687	4 718	4 815	4 758	4 997
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 298	5 501	6 004	6 199	6 437	6 946	8 784	9 934
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 098	1 004	1 177	1 022	925	1 024	1 834	2 516
Tierische Erzeugnisse .	DM/ha LF	4 102	3 542	3 790	4 028	4 266	4 598	5 349	5 512
Unternehmensaufwand .	DM/ha LF	4 837	4 413	5 157	5 335	5 509	6 016	7 529	8 340
Spezialaufwand	DM/ha LF	2 311	2 053	2 416	2 523	2 599	2 741	3 634	3 450
Löhne und Gehälter[3]) .	DM/ha LF	192	192	209	204	183	216	274	378
Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 890	16 617	17 038	17 842	18 970	20 483	24 393	30 976
Fremdkapital – Bestand	DM/ha LF	4 116	3 170	4 945	5 928	5 637	6 707	8 715	11 236
– Bestandsanteil[4])	%	*53,7*	*18,4*	*10,4*	*6,2*	*3,1*	*3,7*	*2,6*	*1,9*
– Bestandsveränderung[5])	DM/ha LF	– 489	182	704	1 224	1 754	2 405	3 859	7 557
– Veränderungsanteil[6]) ..	%	*– 297,8*	*49,2*	*68,9*	*59,7*	*44,9*	*62,4*	*53,5*	*59,2*
Nettoverbindlichkeiten ..	DM/ha LF	3 484	2 592	4 410	5 429	5 029	6 027	7 643	9 926
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	– 126	198	441	930	1 523	1 761	3 780	3 231
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*78,7*	*79,9*	*68,7*	*65,5*	*67,3*	*63,2*	*59,2*	*56,9*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	361	62	– 185	– 58	– 40	– 258	381	– 1 020
Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 955	1 583	1 524	1 572	1 562	1 729	2 164	2 723
Betriebseinkommen	DM/AK	33 638	28 989	29 828	28 437	27 701	27 808	29 226	24 430
Roheinkommen	DM/FAK	34 783	29 520	30 607	28 693	28 413	28 569	30 351	24 214
Gewinn	DM/Untern.	38 541	29 634	26 507	24 160	25 057	23 449	27 637	21 828
Gewinn	DM/ha LF	1 461	1 088	847	864	928	930	1 255	1 593
Gewinn	DM/FAK	28 823	23 092	19 717	18 126	19 118	17 557	20 148	16 452
Gewinnrate	% d. Untern.-Ertrages	*23,2*	*19,8*	*14,1*	*13,9*	*14,4*	*13,4*	*14,3*	*16,0*
Arbeitsertrag (Unternehmen)	DM/FAK	18 713	13 186	9 976	9 263	9 483	8 480	11 445	9 244
Gesamteinkommen	DM/Familie	42 112	32 972	30 419	27 440	28 552	26 711	31 855	25 627

[1]) Änderung des Fremdkapitals Jahresende gegen Jahresanfang. [2]) Abnahme des Fremdkapitals. [3]) Einschließlich Berufsgenossenschaft. [4]) Fremdkapital aller Vollerwerbsbetriebe = 100 %. [5]) 1. Juli 1985 bis 30. Juni 1986. [6]) Bestandsveränderung aller Vollerwerbsbetriebe 1985/86 = 100 %.

Tabelle 62

Standarddeckungsbeiträge ausgewählter Produkte des Ackerbaus

Merkmal	Einheit	1950/51[1]	1960/61[1]	1970/71	1983/84	1984/85	1985/86	Veränderung 1985/86 gegen 1970/71[2] %	Veränderung 1985/86 gegen 1984/85 %
a) Winterweizen									
Ertrag	dt/ha	26,0	35,8	42,0	55,2	62,6	60,6	+ 2,5	− 3,2
Preis[3]	DM/dt	33,00	41,00	39,40	51,60	49,40	45,21	+ 0,9	− 8,5
Leistung	DM/ha	858	1 468	1 655	2 850	3 095	2 740	+ 3,4	− 11,5
veränderliche Kosten	DM/ha	·	·	510	1 151	1 239	1 279	+ 6,3	+ 3,2
Standarddeckungsbeitrag[4]	DM/ha	·	·	1 145	1 699	1 856	1 461	+ 1,6	− 21,3
b) Winterraps									
Ertrag	dt/ha	16,9	22,8	25,0	26,3	25,9	30,8	+ 1,4	+ 18,9
Preis[3]	DM/dt	67,00	66,00	72,00	116,00	116,00	104,55	+ 2,5	− 9,9
Leistung	DM/ha	1 132	1 505	1 800	3 042	2 996	3 220	+ 4,0	+ 7,5
veränderliche Kosten	DM/ha	·	·	735	1 413	1 454	1 536	+ 5,0	+ 5,6
Standarddeckungsbeitrag[4]	DM/ha	·	·	1 065	1 629	1 541	1 684	+ 3,1	+ 9,3
c) Zuckerrüben									
Ertrag	dt/ha	361,6	419,9	458,0	393,2	464,2	493,2	+ 0,5	+ 6,2
Preis[3]	DM/dt	5,00	7,20	7,70	12,90	11,70	11,66	+ 2,8	− 0,3
Leistung	DM/ha	1 808	924	3 527	5 084	5 418	5 752	+ 3,3	+ 6,2
veränderliche Kosten	DM/ha	·	·	1 020	2 045	2 024	2 057	+ 4,8	+ 1,6
Standarddeckungsbeitrag[4]	DM/ha	·	·	2 507	3 039	3 394	3 695	+ 2,6	+ 8,9
d) Spätkartoffeln									
Ertrag	dt/ha	249,9	240,7	292,0	250,9	343,3	366,7	+ 1,5	+ 6,8
Preis[3]	DM/dt	8,00	12,00	13,00	29,70	16,60	14,61	+ 0,8	− 12,0
Leistung	DM/ha	1 999	2 888	3 796	7 463	5 692	5 357	+ 2,3	− 5,9
veränderliche Kosten	DM/ha	·	·	1 330	2 768	2 523	2 483	+ 4,2	− 1,6
Standarddeckungsbeitrag[4]	DM/ha	·	·	2 466	4 695	3 169	2 874	+ 1,0	− 9,3

[1]) Geschätzte Angaben.
[2]) Jährliche Veränderung nach Zinseszins.
[3]) Der Preis ist hier als Quotient aus Leistung und Ertrag berechnet und gibt den Durchschnittswert des Produkts einschließlich Nebenleistungen an.
[4]) Standarddeckungsbeitrag der Leistungsklasse 3 (mittlere Leistungsklasse);
Beitrag zur Deckung der Gemein- und festen Spezialkosten und Beitrag zum Standardbetriebseinkommen.

Tabelle 63

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald [1]) nach forstwirtschaftlicher Nutzfläche

1985/86

Kennzahl	Einheit	Forstwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha					zusammen
		5 bis 7,5	7,5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Testbetriebe	Zahl	245	175	253	103	26	802
Betriebsgröße	ha LF	30,96	32,53	36,73	44,95	68,50	35,45
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	6,14	8,70	13,24	28,30	87,27	13,22
darunter: Holzbodenfläche	ha HB	6,12	8,68	13,22	28,20	87,13	13,19
Holzeinschlag	m^3/Untern.	25	40	47	94	370	51
Unternehmensertrag	DM/Untern.	208 571	195 966	227 219	256 627	302 127	218 410
darunter: Forstwirtschaft	„	2 235	3 031	4 069	9 377	29 833	4 416
dar.: Holz	„	2 230	3 021	4 034	9 331	29 473	4 388
Unternehmensaufwand	„	159 512	150 076	176 895	210 108	247 649	169 923
darunter: Forstwirtschaft [2])	„	520	704	1 317	1 503	6 703	1 050
dar.: Lohnkosten	„	7	15	32	99	2 410	84
Materialien	„	53	52	41	89	582	66
Unternehmerleistungen	„	18	15	73	215	2 078	105
Maschinen	„	262	328	901	560	1 105	513
Arbeitskräfte	AK/Untern.	1,83	1,88	1,85	1,93	2,46	1,88
darunter: Forstwirtschaft	„	0,06	0,07	0,07	0,12	0,26	0,08
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	20	37	61	165	209	100
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	31 050	35 824	36 120	36 420	54 274	34 821
darunter: Forstwirtschaft [3])	„	6	47	29	86	0	31
Gewinn	„	49 059	45 890	50 324	46 519	54 478	48 487

[1]) Ergebnisse aus 802 Betrieben mit Zusatzbogen für landwirtschaftliche Betriebe mit Wald.

[2]) Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

[3]) 1,1 % der 802 Betriebe investierten in den forstwirtschaftlichen Betriebsteil (durchschnittlich 2 429 DM/Betrieb).

Tabelle 64

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald [1]) nach Einschlag

1985/86

Kennzahl	Einheit	Einschlag m^3/ha HB					zusammen
		0 bis 1	1 bis 3,5	3,5 bis 5,5	5,5 bis 7,5	7,5 und mehr	
Testbetriebe	Zahl	254	287	114	59	88	802
Betriebsgröße	ha LF	41,49	33,72	30,92	33,52	36,11	35,45
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	12,86	14,65	10,86	12,78	13,10	13,22
darunter: Holzbodenfläche	ha HB	12,81	14,62	10,85	12,76	13,09	13,19
Holzeinschlag	m^3/Untern.	3	37	53	89	167	51
Unternehmensertrag	DM/Untern.	268 949	199 766	183 773	209 363	227 698	218 410
darunter: Forstwirtschaft	„	318	3 231	3 964	8 402	15 002	4 416
dar.: Holz	„	291	3 198	3 943	8 358	14 989	4 388
Unternehmensaufwand	„	226 563	149 180	137 499	159 947	170 487	169 923
darunter: Forstwirtschaft [2])	„	1 176	797	666	1 196	2 064	1 050
dar.: Lohnkosten	„	22	39	11	182	407	84
Materialien	„	18	52	54	36	251	66
Unternehmerleistungen	„	50	21	52	247	474	105
Maschinen	„	777	333	363	550	730	513
Arbeitskräfte	AK/Untern.	1,95	1,85	1,76	1,84	2,00	1,88
darunter: Forstwirtschaft	„	0,05	0,07	0,07	0,09	0,14	0,08
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	– 165	+ 28	+ 114	+ 377	+ 715	+ 100
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	27 755	35 425	34 956	31 848	49 509	34 821
darunter: Forstwirtschaft [3])	„	1	26	3	98	110	31
Gewinn	„	42 387	50 587	46 275	49 416	57 211	48 487

[1]) Ergebnisse aus 802 Betrieben mit Zusatzbogen für landwirtschaftliche Betriebe mit Wald.

[2]) Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

[3]) 1,1 % der 802 Betriebe investierten in den forstwirtschaftlichen Betriebsteil (durchschnittlich 2 429 DM/Betrieb).

Tabelle 65

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald [1]) nach Baumarten

1985/86

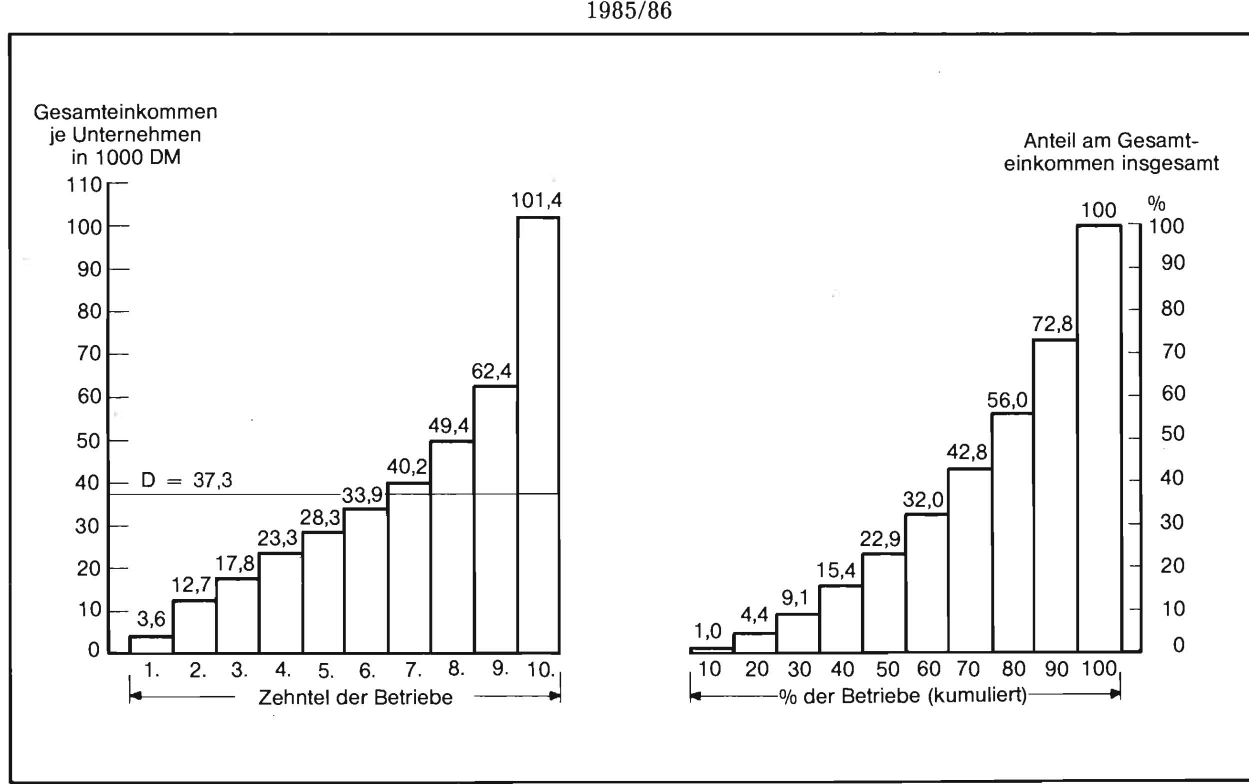
Kennzahl	Einheit	Baumart [2])				
		Eiche	Buche	Fichte	Kiefer	Gemischt [3])
Testbetriebe	Zahl	36	50	450	214	39
Betriebsgröße	ha LF	41,60	48,28	31,43	39,89	44,73
Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	12,50	14,12	12,39	14,65	14,97
darunter: Holzbodenfläche	ha HB	12,50	14,11	12,34	14,64	14,97
Holzeinschlag	m^3/Untern.	7	87	53	46	38
Unternehmensertrag	DM/Untern.	362 433	319 592	193 757	225 083	273 537
darunter: Forstwirtschaft	„	1 131	5 418	5 366	2 792	2 976
dar.: Holz	„	1 010	5 161	4 624	2 320	2 875
Unternehmensaufwand	„	316 828	269 265	143 388	181 117	219 745
darunter: Forstwirtschaft [4])	„	1 500	1 813	1 086	820	796
dar.: Lohnkosten	„	0	466	24	160	71
Materialien	„	0	91	72	59	51
Unternehmerleistungen	„	0	650	53	126	165
Maschinen	„	370	388	634	336	135
Arbeitskräfte	AK/Untern.	1,98	1,92	1,81	1,99	1,94
darunter: Forstwirtschaft	„	0,07	0,09	0,08	0,07	0,07
Reinertrag Forstwirtschaft	DM/ha HB	– 190	+ 128	+ 161	+ 19	+ 51
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	21 933	43 339	34 576	35 110	32 296
darunter: Forstwirtschaft	„	0	+ 7	+ 51	0	0
Gewinn	„	45 605	50 327	50 369	43 967	53 792

[1]) Ergebnisse aus 789 Betrieben, für die Angaben über Baumarten vorliegen.
[2]) Anteil der betreffenden Baumart an der Holzbodenfläche 50 % und mehr.
[3]) Anteil jeder Baumart unter 50 % der Holzbodenfläche.
[4]) Dem forstwirtschaftlichen Betriebsteil direkt zurechenbarer Aufwand einschließlich kalkulatorischer Kosten, ohne Lohnansatz für familieneigene Arbeitskräfte.

Schaubild 3

Gesamteinkommen der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe [1])

1985/86



[1]) Schichtung nach steigendem Gesamteinkommen je Unternehmen.

Tabelle 66

Vergleichsrechnung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe[1])

Wirtschaftsjahr	Kleine					Mittlere					Größere				
	Vergleichsgewinn	Vergleichsansätze			Abstand[3])	Vergleichsgewinn	Vergleichsansätze			Abstand[3])	Vergleichsgewinn	Vergleichsansätze			Abstand[3])
		Vergleichslohn[2])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe			Vergleichslohn[2])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe			Vergleichslohn[2])	Zinsansatz für Eigenkapital	Summe	
	DM/FAK				%	DM/FAK				%	DM/FAK				%
							Marktfrucht								
D 1974/77[4])	17 137	24 832	3 780	28 612	*−40*	26 135	25 629	5 158	30 787	*−15*	48 632	28 060	10 782	38 842	*+25*
1978/79	19 171	29 398	4 017	33 415	*−43*	27 449	30 048	4 939	34 987	*−22*	46 567	32 433	11 175	43 609	*+ 7*
1979/80	17 240	30 820	4 028	34 848	*−51*	27 335	31 721	5 041	36 762	*−26*	42 646	33 925	10 817	44 742	*− 5*
1980/81	17 210	32 262	4 299	36 561	*−53*	25 446	32 846	5 900	38 746	*−34*	44 119	34 798	12 116	46 914	*− 6*
1981/82	17 339	33 442	4 852	38 294	*−55*	21 826	33 787	6 646	40 433	*−46*	39 557	35 956	12 458	48 414	*−18*
1982/83	14 255	34 136	4 538	38 674	*−63*	24 766	34 670	7 269	41 939	*−41*	52 742	36 841	13 931	50 772	*+ 4*
1983/84	11 003	35 500	5 673	41 173	*−73*	22 999	36 102	8 130	44 232	*−48*	45 482	38 105	15 312	53 417	*−15*
1984/85	14 317	36 439	5 257	41 696	*−66*	26 221	36 999	7 753	44 752	*−41*	51 451	39 022	16 279	55 301	*− 7*
1985/86	15 624	37 692	6 466	44 158	*−65*	23 712	37 975	8 569	46 544	*−49*	48 497	40 069	18 098	58 167	*−17*
							Futterbau								
D 1974/77[4])	16 473	24 420	3 100	27 521	*−40*	22 979	25 042	4 197	29 239	*−21*	31 349	26 210	6 788	32 998	*− 5*
1978/79	17 552	28 806	3 762	32 568	*−46*	24 338	29 397	4 811	34 208	*−29*	34 658	30 419	6 472	36 891	*− 6*
1979/80	17 323	30 388	3 686	34 074	*−49*	22 771	30 950	4 632	35 582	*−36*	31 848	31 920	6 093	38 013	*−16*
1980/81	14 149	31 787	3 882	35 669	*−60*	19 976	32 148	4 897	37 045	*−46*	27 034	32 968	6 203	39 171	*−31*
1981/82	14 238	32 838	4 056	36 894	*−61*	20 312	33 264	5 196	38 460	*−47*	27 426	34 178	6 450	40 628	*−32*
1982/83	26 276	33 794	4 155	37 949	*−57*	24 093	34 218	5 513	39 731	*−39*	35 626	35 196	6 901	42 097	*−15*
1983/84	15 530	35 106	4 855	39 961	*−61*	21 459	35 546	6 176	41 722	*−49*	30 085	36 674	7 956	44 630	*−33*
1984/85	15 596	36 082	5 272	41 354	*−62*	22 151	36 426	6 747	43 173	*−49*	32 748	37 551	8 628	46 179	*−29*
1985/86	16 889	36 987	5 724	42 711	*−60*	24 623	37 449	7 104	44 553	*−45*	35 826	38 585	9 106	47 691	*−25*
							Veredlung								
D 1974/77[4])	22 469	24 216	2 764	26 980	*−17*	27 044	24 474	3 167	27 641	*− 2*	40 605	25 446	5 185	30 631	*+33*
1978/79	16 066	28 557	3 033	31 589	*−49*	21 466	28 960	4 865	33 825	*−37*	34 969	30 007	5 573	35 580	*− 2*
1979/80	23 393	30 387	3 089	33 476	*−30*	26 941	30 323	3 023	33 346	*−19*	35 355	31 493	4 936	36 429	*− 3*
1980/81	15 072	31 838	3 192	35 030	*−57*	20 342	31 948	3 263	35 211	*−42*	33 339	32 708	4 995	37 703	*−12*
1981/82	18 121	33 147	3 265	36 412	*−50*	29 363	33 228	4 023	37 251	*−21*	41 505	34 027	5 706	39 733	*+ 4*
1982/83	18 843	33 942	3 572	37 514	*−50*	26 620	34 317	4 138	38 455	*−31*	40 821	35 038	5 848	40 886	*− 0*
1983/84	7 449	34 812	3 940	38 752	*−81*	13 648	35 859	5 112	40 971	*−67*	22 154	36 585	6 881	43 466	*−49*
1984/85	19 974	36 210	4 076	40 286	*−50*	30 844	36 630	5 097	41 727	*−26*	45 110	37 546	7 457	45 003	*+ 0*
1985/86	17 308	37 067	4 018	41 085	*−58*	24 401	37 529	5 479	43 008	*−43*	37 242	38 560	8 056	46 616	*+20*
							Dauerkultur								
D 1974/77[4])	16 894	22 978	1 046	24 024	*−30*	25 221	23 947	2 540	26 486	*− 5*	31 261	24 517	3 882	28 399	*−10*
1978/79	12 418	27 824	1 037	28 861	*−57*	18 345	27 567	1 833	29 400	*−38*	34 174	28 543	4 172	32 715	*+ 4*
1979/80	19 583	29 546	2 594	32 140	*−39*	23 162	29 177	2 390	31 567	*−27*	34 439	30 095	4 134	34 229	*+ 1*
1980/81	14 011	31 011	1 853	32 864	*−57*	14 723	30 762	2 151	32 913	*−55*	25 906	31 404	4 140	35 544	*−27*
1981/82	20 133	31 736	1 726	33 462	*−40*	22 925	31 859	2 079	33 938	*−32*	34 957	32 396	4 317	36 713	*− 5*
1982/83	22 064	32 517	1 925	34 442	*−36*	25 052	32 889	1 878	34 767	*−28*	38 913	33 470	4 841	38 311	*+ 2*
1983/84	16 919	33 744	2 254	35 998	*−53*	22 319	34 078	2 728	36 806	*−39*	30 687	34 763	5 465	40 228	*−24*
1984/85	17 166	35 106	2 229	37 335	*−54*	19 377	34 825	2 536	37 361	*−48*	34 136	35 658	5 664	41 322	*−17*
1985/86	15 433	36 157	2 411	38 568	*−60*	19 999	39 082	3 515	39 433	*−49*	27 664	36 686	6 524	43 210	*−36*
							Gemischt								
D 1974/77[4])	16 480	24 206	2 970	27 176	*−39*	23 974	24 759	4 079	28 838	*−17*	33 654	25 892	6 640	32 532	*+ 3*
1978/79	16 177	28 641	3 463	32 104	*−50*	22 677	29 414	4 583	33 997	*−33*	31 257	30 388	6 906	37 294	*−16*
1979/80	15 636	30 241	3 452	33 693	*−54*	23 730	30 882	4 682	35 564	*−33*	30 560	32 019	6 744	38 763	*−21*
1980/81	12 611	31 689	3 935	35 624	*−65*	21 485	32 156	4 698	36 854	*−42*	30 888	33 165	7 408	40 573	*−24*
1981/82	14 645	32 604	4 298	36 902	*−60*	20 669	33 114	5 033	38 147	*−46*	31 881	34 299	8 107	42 406	*−25*
1982/83	15 007	33 832	4 316	38 148	*−61*	23 354	34 149	5 319	39 463	*−41*	35 886	35 433	9 027	49 460	*−19*
1983/84	12 041	34 872	4 816	39 688	*−70*	17 117	35 451	6 576	42 027	*−59*	78 074	36 833	9 683	46 516	*−40*
1984/85	13 810	35 462	5 129	40 591	*−66*	20 933	36 332	6 365	42 697	*−51*	34 484	37 590	10 148	47 738	*−28*
1985/86	14 944	37 119	6 249	43 368	*−66*	21 222	37 279	7 287	44 566	*−52*	34 458	38 788	11 880	50 668	*−32*

[1]) Methodische Erläuterungen, S. 185 ff. [2]) Einschließlich Betriebsleiterzuschlag.
[3]) Abstand des Vergleichsgewinns von der Summe der Vergleichsansätze in %. [4]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.

Tabelle 67

Verfügbares Einkommen je Haushalt nach Haushaltsgruppen

Kennzahl	Selbständige		Arbeitnehmer			Nichterwerbstätige			Privathaushalte insgesamt
						Empfänger von			
	Landwirte [1]	Sonstige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslosengeld/-hilfe	Rente/Pension	Sonstige	
					1984				
Haushalte in 1 000	405	1 474	1 565	5 341	5 337	786	8 676	1 305	24 890
Haushaltsmitglieder									
— in 1 000	1 750	4 555	4 695	14 154	16 278	1 949	14 402	2 466	60 234
— je Haushalt	4,32	3,09	3,00	2,65	3,05	2,48	1,66	1,89	2,42
					DM je Haushalt 1984				
Bruttoeinkommen aus									
— unselbständiger Arbeit	16 744	15 135	74 102	76 541	62 261	7 470	4 199	6 223	37 631
— Unternehmertätigkeit	31 600	143 337	1 506	1 482	1 338	1 355	1 415	4 581	10 477
— Vermögen	5 728	14 620	4 342	4 980	2 828	1 026	2 670	3 566	4 057
Empfangene laufende Übertragungen	11 396	13 146	6 839	4 994	5 479	23 006	26 583	17 403	14 546
Direkte Steuern	3 458	29 367	10 667	11 976	7 375	810	1 128	2 092	7 146
Sozialbeiträge	10 470	12 194	18 804	23 127	22 085	9 775	3 181	3 199	13 359
Sonstige geleistete lfd. Übertragungen und Zinsen auf Konsumentenschulden	7 222	12 455	5 845	4 781	4 458	2 356	2 431	1 829	4 223
Verfügbares Einkommen					**DM je Haushalt**				
1974	30 431	62 275	32 891	29 913	23 046	16 544	17 272	16 807	25 557
1979	39 690	101 185	43 717	40 405	32 245	18 632	23 584	21 147	35 409
1984	44 318	132 222	51 473	48 113	37 988	19 916	28 127	24 653	41 983
1985 [2]	42 590	142 668	53 429	49 075	38 634	20 215	28 577	25 023	43 452
					DM je Haushaltsmitglied				
1974	6 655	19 261	10 500	10 678	7 264	5 768	10 113	8 609	9 773
1979	8 922	31 884	14 359	14 897	10 260	7 324	14 033	11 162	14 092
1984	10 264	42 836	17 142	18 179	12 472	8 028	16 968	13 038	17 361
1985 [2]	9 974	46 930	20 709	16 579	13 052	8 285	17 215	13 453	18 257
					DM je Haushaltsmitglied; insgesamt = 100				
1974	68,1	197,1	107,4	109,3	74,3	59,0	103,5	88,1	100
1979	63,3	226,3	101,9	105,7	72,8	52,0	99,6	79,2	100
1984	59,1	246,7	98,7	104,7	71,8	46,2	97,7	75,1	100
1985 [2]	54,6	257,1	113,4	90,8	71,5	45,4	94,3	73,7	100

[1]) Nur Haushalte, in denen die Bezugsperson den überwiegenden Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft bezieht (im wesentlichen Haupterwerbslandwirte).
[2]) Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 68

Annahmen für die Vorschätzung der Einkommensentwicklung in den Testbetrieben

1986/87

Kennzahl[1]	Mengen				Preise und Löhne	
	Trendwerte[2]		tatsächliche Entwicklung 1985/86	Vorschätzung 1986/87	tatsächliche Entwicklung 1985/86	Vorschätzung 1986/87
	Testbetriebe[3]	Sektor				
	Veränderung gegen Vorjahr in %					
Unternehmensertrag						
Getreide, einschließlich Körnermais	+2,5	+ 1,6	− 2,2	− 1,3	− 9,6	− 3,3
Kartoffeln	−4,0	− 9,0	+ 8,7	− 6,5	−25,5	+30,0
Zuckerrüben	+1,4	+ 1,5	+ 3,7	− 2,7	+ 1,6[4]	− 2,0[4]
Raps	+6,5	+12,0	+21,3	+20,7	− 9,7	− 1,0
Gemüse	.	− 0,1	+12,6	− 1,5	−18,4	− 5,0
Zierpflanzen	.	+ 0,5	.	.	− 0,2	± 0,0
Baumschulen	.	+ 1,5	.	.	+ 6,6	+ 7,0
Wein	.	+ 1,4	−32,4	+86,3	+33,0	−33,1
Obst	.	− 0,5	−17,4	+33,9	+13,4	−10,0
Hopfen	.	+ 1,5	+ 0,4	− 6,6	+ 1,4	− 5,0
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	− 3,2	− 2,7
Milch	+ 2,4	+ 1,2	+ 3,2	+ 0,9	+ 1,4[4]	± 0,0[4]
Rindvieh (Verkauf)	+ 1,2	+ 1,6	+ 0,7	+ 5,7	− 5,5	− 6,0
Schweine (Verkauf)	+ 2,2	+ 1,7	+ 4,0	+ 1,8	− 8,8	−15,0
Eier	− 4,0	− 0,5	− 3,2	− 1,1	−10,2	− 2,0
Sonstige tierische Erzeugnisse	.	+ 2,0	+ 3,3	+ 2,8	− 4,9	− 6,0
Unternehmensaufwand						
Saatgut					− 3,1	− 1,5
Pflanzenschutz					− 7,4	− 3,0
Düngemittel					+ 4,1	− 9,0
Futtermittel					−10,5	− 4,0
Viehzukauf/Transfer						
Rindvieh					− 0,4	− 6,0
Schweine					− 9,2	−15,0
Sonstige (Geflügel)					+ 0,9	− 8,0
Sonstige Kosten pflanzlicher Erzeugnisse					− 2,7	− 4,2
Sonstige Kosten tierischer Erzeugnisse					− 2,7	− 4,2
Weinbau-Aufwand					− 2,7	− 4,2
Unterhaltung						
Maschinen und Geräte					+ 2,4	+ 2,0
Wirtschaftsgebäude					+ 1,9	+ 2,0
Abschreibung						
Maschinen und Geräte					+ 2,0	+ 2,0
Wirtschaftsgebäude					+ 0,7	+ 1,5
Energie (Strom, Brenn- und Treibstoff, Öle)					−10,6	−15,0
Betriebsversicherungen					+ 1,1	+ 0,3
Fremdlohnaufwand					+ 3,5	+ 3,0
Sonstiger Aufwand					− 2,7	− 4,2

[1]) Die ausgewiesenen Kennzahlen setzen sich teilweise aus gewichteten Einzelwerten zusammen.
[2]) Berechnet auf der Grundlage der langjährigen Entwicklung.
[3]) Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe insgesamt.
[4]) Nach Abzug der EG-Erzeugerabgaben.

Einkommensentwicklung bei Mengen- und Preisveränderungen
1986/87

Kennzahl	Vollerwerbsbetriebe									Sektor Landwirtschaft
	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	insgesamt	Betriebsgröße in 1000 DM StBE[4] < 30	30—50	> 50	
	Bei einer Mengen- oder Preisveränderung um 1 % ändern sich um ... %[1])									
	Gewinn je Unternehmen									Nettowertschöpfung je AK
Getreide, einschließlich Körnermais	1,23	0,13	0,41	0,15	0,41	0,38	0,26	0,27	0,53	0,27
Kartoffeln	0,19	0,02	0,09	0,01	0,11	0,06	0,05	0,04	0,09	0,05
Zuckerrüben	0,64	0,02	0,11	0,08	0,14	0,16	0,06	0,10	0,25	0,11
Raps	0,24	0,01	0,18	0,01	0,06	0,07	0,03	0,04	0,11	0,04
Gemüse	0,08	0,00	0,01	0,03	0,02	0,02	0,03	0,01	0,02	0,05
Zierpflanzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,12
Baumschulerzeugnisse	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,05
Wein	0,01	0,00	0,00	1,64	0,05	0,12	0,00	0,01	0,01	0,11
Obst	0,01	0,01	0,01	0,47	0,02	0,04	0,01	0,01	0,01	0,14
Hopfen	.	.	0,00	0,20	0,04	0,02	0,00	0,00	0,01	0,01
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	0,07	0,02	0,10	0,02	0,04	0,03	0,02	0,03	0,04	0,02
Milch	0,17	1,87	0,06	0,03	0,99	1,29	1,26	1,43	1,43	0,80
Rindvieh	0,39	0,88	0,41	0,03	1,23	0,73	0,85	0,80	0,76	0,48
Schweine	1,38	0,28	8,83	0,10	3,39	0,94	0,65	0,81	1,31	0,48
Eier	0,10	0,02	0,21	0,00	0,06	0,04	0,09	0,05	0,02	0,09
Sonstige tierische Erzeugnisse	0,02	0,03	0,05	0,00	0,03	0,03	0,02	0,02	0,03	0,08
Sonstige Erträge	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,24
Unternehmensertrag insgesamt/ Produktionswert	4,54	3,30	10,45	2,79	6,60	3,94	3,33	3,62	4,62	3,16[2])
Saatgut	0,16	0,05	0,17	0,03	0,13	0,08	0,06	0,07	0,10	0,07
Pflanzenschutz	0,22	0,04	0,18	0,14	0,13	0,09	0,05	0,06	0,12	0,06
Düngemittel	0,39	0,21	0,36	0,11	0,36	0,25	0,22	0,24	0,30	0,22
Futtermittel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,51
Rindvieh	0,10	0,51	0,11	0,01	0,44	0,38	0,32	0,38	0,46	.
Schweine	0,50	0,11	3,93	0,03	1,29	0,37	0,21	0,30	0,56	.
Sonstige	0,07	0,02	0,14	0,00	0,04	0,03	0,04	0,04	0,02	.
Viehzukauf/Transfer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,01
Rindvieh	0,13	0,14	0,14	0,01	0,36	0,14	0,17	0,14	0,15	.
Schweine	0,36	0,07	1,34	0,02	0,82	0,21	0,12	0,16	0,32	.
Sonstige	0,02	0,01	0,05	0,00	0,02	0,01	0,02	0,02	0,01	.
Sonstige Kosten pflanzl. Produkte	0,17	0,09	0,32	0,10	0,22	0,12	0,10	0,10	0,14	.
Sonstige Kosten tierischer Produkte	0,06	0,13	0,31	0,01	0,19	0,12	0,11	0,12	0,13	.
Weinbau-Aufwand	.	.	.	0,14	.	0,01	0,00	0,00	0,00	.
Unterhaltung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maschinen und Geräte	0,28	0,23	0,46	0,19	0,36	0,25	0,27	0,24	0,26	0,20
Wirtschaftsgebäude	0,10	0,06	0,18	0,05	0,10	0,07	0,07	0,06	0,08	0,06
Abschreibung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,53
Maschinen und Geräte	0,44	0,31	0,68	0,29	0,52	0,37	0,36	0,36	0,37	.
Wirtschaftsgebäude	0,08	0,09	0,25	0,06	0,14	0,09	0,09	0,09	0,09	.
Energie (Strom, Brenn- und Treibstoffe, Öle)	0,19	0,15	0,44	0,12	0,27	0,17	0,18	0,17	0,18	0,23
Betriebsversicherungen	0,14	0,10	0,25	0,11	0,17	0,12	0,12	0,11	0,12	.
Fremdlohn	0,28	0,11	0,24	0,32	0,21	0,17	0,08	0,10	0,22	—
Sonstiger Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28
Unternehmensaufwand insgesamt/ Vorleistungen	3,54	2,30	9,45	1,79	5,60	2,94	2,33	2,62	3,62	2,16[3])

[1]) Es ist zu berücksichtigen, daß Preisveränderungen bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen Auswirkungen auf der Aufwandseite haben können (z. B. Getreidepreisveränderungen bei den Futtermitteln). Gleiches gilt für Mengenveränderungen. Zum Beispiel erfordern andere Annahmen hinsichtlich der tierischen Produktion gegebenenfalls Änderungen der Futtermittelmengen.

[2]) Einschließlich Subventionen.

[3]) Einschließlich Produktionssteuern und Abschreibungen.

[4]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179.

Tabelle 70

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Erwerbscharakter
1985/86

Kennzahl	Einheit	Haupterwerb				Nebenerwerb[1])	
		Vollerwerb		Zuerwerb			
		1984/85	1985/86	1984/85	1985/86	1984/85	1985/86
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	42,3	41,0	28,5	27,7	12,0	11,8
Betriebsgröße	ha LF	26,07	26,77	18,76	19,32	11,54	12,31
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/Betrieb	66,9	67,6	46,3	46,8	22,4	23,6
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,53	1,53	1,20	1,17	0,70	0,73
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	1,33	1,32	1,04	1,02	0,68	0,71
Flächenausstattung	ha LF/AK	17,0	17,5	15,6	16,4	16,5	17,0
Ackerfläche	% LF	*60,2*	*60,2*	*59,4*	*63,1*	*53,2*	*53,1*
Viehbesatz	VE/100 ha LF	178,7	183,8	160,6	161,0	141,6	143,7
Milchkühe	VE/100 ha LF	52,6	52,1	51,7	44,7	33,4	33,6
Schweine	VE/100 ha LF	59,9	64,6	47,3	54,0	37,4	38,5
Getreide	dt/ha	53	53	50	51	47	48
Kartoffeln	dt/ha	312	327	258	279	236	252
Milchleistung	kg/Kuh	4 457	4 710	4 242	4 400	3 557	3 824
Unternehmensertrag	DM/Untern.	160 387	164 530	106 684	111 855	53 041	55 845
Bodenerzeugnisse	% Untern.-Ertrag	*19,0*	*17,8*	*18,5*	*20,6*	*16,0*	*14,9*
Tierische Erzeugnisse	% Untern.-Ertrag	*64,3*	*64,7*	*63,9*	*60,6*	*62,6*	*63,1*
Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 153	6 147	5 685	5 790	4 595	4 535
Bodenerzeugnisse	DM/ha LF	1 170	1 092	1 054	1 195	736	677
Tierische Erzeugnisse	DM/ha LF	3 958	3 975	3 631	3 510	2 878	2 861
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	127 432	130 759	87 163	91 075	47 895	50 136
Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 889	4 885	4 645	4 714	4 149	4 072
dar.: Düngemittel	DM/ha LF	342	345	337	339	275	277
Pflanzenschutz	DM/ha LF	107	112	104	122	72	71
Lohnarbeit/Maschinenmiete	DM/ha LF	106	111	97	93	110	119
Bilanzvermögen	DM/Untern.	466 089	490 173	337 187	352 212	232 068	241 436
Eigenkapital	DM/Untern.	354 728	373 837	256 329	266 180	180 833	187 762
Fremdkapital zusammen	DM/Untern.	109 397	113 557	81 075	84 677	53 962	56 025
Eigenkapitalquote	%	*76,0*	*76,2*	*76,1*	*75,4*	*77,9*	*78,0*
Eigenkapitalveränderung	DM/ha LF	171	187	214	206	75	181
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	4 434	5 011	4 017	3 971	869	2 224
Veränderung der Nettoverbindlichkeiten	DM/Untern.	2 264	1 355	674	1 854	489	− 1 225
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	24 242	24 920	18 329	21 202	11 137	11 156
Wirtschaftsgebäude	DM/Untern.	6 475	6 240	5 867	5 216	3 558	3 845
Maschinen, Geräte	DM/Untern.	12 865	14 264	8 353	12 119	6 191	5 929
Vieh	DM/Untern.	304	− 340	483	63	− 365	− 280
Abschreibungen, Abgänge	DM/Untern.	17 910	18 813	14 142	15 500	10 103	10 137
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	6 332	6 107	4 187	5 703	1 034	1 019
Gewinn	DM/Untern.	32 955	33 771	19 521	20 780	5 147	5 710
Gewinn	DM/ha LF	1 264	1 262	1 040	1 076	446	464
Gewinn	DM/FAK	24 828	25 503	18 755	20 309	7 591	8 089
Gewinnrate	%	*20,5*	*20,5*	*18,3*	*18,6*	*9,7*	*10,2*
Erwerbseinkommen	DM/Familie	33 317	34 114	36 570	38 802	38 434	39 485
dar.: aus nichtselbständiger Arbeit	DM/Familie	38	40	15 294	16 056	32 682	33 478
Gesamteinkommen	DM/Familie	36 460	37 303	40 426	41 484	42 920	43 707

[1]) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.

Tabelle 71

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe[1]) nach dem Gewinn

1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM/Unternehmen						
		unter 0	0 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 und mehr
Anteil der NE-Betriebe	%	*33*	*19*	*18*	*9*	*7*	*5*	*8*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	9,7	8,9	11,1	13,2	14,4	15,1	22,8
Betriebsgröße	ha LF	11,88	9,46	11,93	13,54	13,81	14,58	17,51
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	13 016	9 880	12 117	14 755	14 183	14 779	19 712
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	20,1	18,8	22,5	26,1	27,9	29,1	41,0
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	0,67	0,68	0,72	0,74	0,70	0,74	0,82
Arbeitsleistung im Betrieb[2])	AKh	814	800	777	893	894	822	857
Außerbetriebliche Arbeitsleistung[2])	AKh	1 529	1 529	1 572	1 425	1 469	1 558	1 488
Viehbesatz	VE/100 ha LF	140,4	122,9	138,1	137,5	156,9	158,3	175,8
Getreide	dt/ha	45,3	46,7	47,4	50,1	51,4	46,8	50,6
Milchleistung	kg/Kuh	3 284	3 465	3 686	4 099	4 188	3 877	4 437
Unternehmensertrag	DM/Untern.	44 653	37 042	51 730	61 608	71 878	83 975	116 322
Bodenerzeugnisse	DM/Untern.	6 897	6 778	7 414	9 863	9 724	8 526	16 717
Tierische Erzeugnisse	DM/Untern.	27 273	22 554	33 420	40 260	45 009	55 451	74 470
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	51 752	34 660	44 349	49 218	54 490	61 595	82 654
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM/Untern.	1 476	1 110	1 232	1 635	1 597	1 267	2 511
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben Berufsgenossenschaft	DM/Untern.	883	761	955	928	1 036	759	1 444
Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	1 205	923	1 138	1 482	1 193	1 538	1 786
Unterh./AfA Wi. Geb., Masch.	DM/Untern.	12 657	9 056	10 803	12 073	12 979	14 016	16 320
Bilanzkapital	DM/Untern.	229 098	192 647	225 416	241 045	292 885	281 427	370 023
Eigenkapitalquote	% d. Bilanz- kapitals	*67,9*	*81,2*	*82,3*	*82,5*	*82,4*	*85,8*	*83,2*
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	– 3 669	470	5 246	3 526	8 004	8 236	13 156
Fremdkapital	DM/Untern.	78 457	38 576	40 939	42 644	53 379	43 205	63 991
langfristig	DM/Untern.	53 793	25 514	24 026	28 181	35 857	31 162	36 442
kurzfristig	DM/Untern.	12 296	5 462	7 824	5 118	7 797	5 458	12 304
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	9 044	8 758	10 375	10 638	14 271	18 662	20 238
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	– 1 426	– 138	2 461	680	2 831	7 260	5 388
Investitionsdeckung	%	*86,1*	*80,8*	*90,8*	*90,8*	*77,0*	*57,2*	*69,5*
Gewinn	DM/Untern.	– 7 099	2 383	7 382	12 392	17 388	22 380	33 668
Gewinn	DM/ha LF	– 598	252	619	915	1 259	1 535	1 923
Gewinn	DM/FAK	– 10 566	3 525	10 230	16 645	24 792	30 073	41 175
Gesamteinkommen	DM/Familie	33 424	39 657	44 620	47 599	53 418	59 571	70 116

1) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.
2) Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 72

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe[1]) nach dem Gesamteinkommen

1985/86

Kennzahl	Einheit	Gesamteinkommen von ... bis unter ... 1 000 DM/Familie						insgesamt
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 und mehr	
Anteil der NE-Betriebe	%	*3*	*5*	*15*	*21*	*21*	*34*	*100*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	11,2	11,8	9,4	10,7	11,2	14,0	11,8
Betriebsgröße	ha LF/Betrieb	14,01	13,71	11,36	11,03	11,36	13,71	12,31
Wirtschaftswert	DM/Betrieb	16 919	16 144	11 980	11 772	11 387	14 710	13 130
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	22,6	23,4	19,4	21,7	22,7	27,2	23,6
Familienarbeitskräfte	FAK/Betrieb	0,76	0,79	0,76	0,71	0,70	0,66	0,71
Arbeitsleistung im Betrieb[2])	AKh	1 097	955	949	800	801	775	827
Außerbetriebliche Arbeitsleistung[2])	AKh	1 236	1 298	1 398	1 552	1 540	1 578	1 516
Viehbesatz	VE/100 ha LF	161,3	119,6	122,0	132,3	149,7	156,5	143,7
Getreide	dt/ha	46,9	45,2	44,2	45,2	47,2	50,6	47,6
Milchleistung	kg/Kuh	3 253	3 843	3 227	3 499	3 811	4 186	3 824
Unternehmensertrag	DM/Untern.	55 052	48 101	38 349	44 877	50 315	74 851	55 845
Bodenerzeugnisse	DM/Untern.	8 750	7 908	5 400	7 415	7 553	10 687	8 330
Tierische Erzeugnisse	DM/Untern.	35 272	29 500	24 565	28 326	32 310	46 779	35 229
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	72 104	55 049	39 343	42 901	43 922	60 358	50 136
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM/Untern.	1 510	1 485	1 016	1 300	1 231	1 885	1 460
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft	DM/Untern.	1 339	896	804	703	976	1 057	928
Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	1 261	1 454	1 025	1 054	1 190	1 402	1 227
Unterh./AfA Wi. Geb., Masch.	DM/Untern.	16 330	13 526	10 391	10 854	10 610	13 543	11 970
Bilanzkapital	DM/Untern.	273 015	263 381	200 232	211 775	211 451	289 573	241 436
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*61,8*	*65,8*	*72,9*	*77,7*	*79,6*	*81,9*	78,0
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	− 18 430	− 1 445	− 2 687	− 84	4 532	6 755	2 224
Fremdkapital	DM/Untern.	107 440	97 025	56 131	48 146	46 134	55 731	56 025
langfristig	DM/Untern.	72 003	69 230	32 399	34 506	30 466	35 826	36 814
kurzfristig	DM/Untern.	19 450	15 913	9 093	7 076	7 327	8 731	8 866
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	2 584	13 217	7 560	7 777	10 970	15 303	11 156
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	− 8 415	4 210	− 1 707	− 479	2 369	2 613	1 019
Investitionsdeckung	%	*152,5*	*61,3*	*96,4*	*100,1*	*75,8*	*73,4*	*81,1*
Gewinn	DM/Untern.	− 17 051	− 6 948	− 994	1 976	6 393	14 494	5 710
Gewinn	DM/ha LF	− 1 217	− 507	− 88	179	563	1 057	464
Gewinn	DM/FAK	− 22 357	− 8 788	− 1 301	2 776	9 173	21 844	8 089
Gesamteinkommen	DM/Familie	952	16 004	25 228	35 235	45 225	64 177	43 707

[1]) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.
[2]) Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 73

Kennzahlen der Nebenerwerbsbetriebe[1]) nach dem Wirtschaftswert

1985/86

Kennzahl	Einheit	Wirtschaftswert von ... bis unter ... 1 000 DM/Unternehmen						
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 und mehr
Anteil der NE-Betriebe	%	*13*	*37*	*21*	*13*	*9*	*4*	*2*
Betriebsgröße	1 000 DM StBE	5,5	8,6	12,2	15,7	18,4	20,0	32,3
Betriebsgröße	ha LF	5,13	9,13	13,10	15,42	19,38	22,08	32,25
Wirtschaftswert	DM/Betr.	3 435	7 473	12 340	17 239	24 469	33 912	58 842
Standarddeckungsbeitrag	1 000 DM/ Betrieb	12,8	18,2	24,5	30,3	34,6	36,5	54,7
Familienarbeitskräfte	FAK/Betr.	0,56	0,68	0,75	0,78	0,78	0,76	0,70
Arbeitsleistung im Betrieb[2])	AKh	581	740	831	869	872	985	959
Außerbetriebliche Arbeitsleistung[2])	AKh	1 649	1 565	1 533	1 510	1 490	1 384	1 384
Viehbesatz	VE/100 ha LF	172,7	155,0	148,8	158,5	131,1	118,1	69,7
Getreide	dt/ha	41,7	45,0	46,7	48,1	49,5	48,5	54,1
Milchleistung	kg/Kuh	3 594	3 596	3 778	3 966	4 153	4 565	4 888
Unternehmensertrag	DM/Untern.	37 217	42 407	56 348	73 946	82 309	80 553	117 029
Bodenerzeugnisse	DM/Untern.	2 800	4 791	6 297	9 318	16 513	19 941	55 258
Tierische Erzeugnisse	DM/Untern.	26 089	27 314	37 345	48 824	49 758	45 445	39 763
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	33 828	37 779	51 045	64 511	73 446	76 847	107 585
Lohnarbeit, Maschinenmiete	DM/Untern.	727	990	1 363	2 017	2 375	2 532	5 028
Löhne, Gehälter, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft	DM/Untern.	598	621	855	1 231	1 237	1 699	4 055
Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	608	876	1 411	1 594	1 886	1 858	2 698
Unterh./AfA Wi. Geb., Masch.	DM/Untern.	6 702	9 944	12 850	14 498	16 307	17 909	23 012
Bilanzkapital	DM/Untern.	131 637	200 593	254 244	294 360	316 510	400 996	498 239
Eigenkapitalquote	% d. Bilanzkapitals	*81,4*	*79,5*	*78,1*	*75,9*	*77,2*	*76,6*	*73,2*
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	1 684	3 340	1 692	5 150	– 1 354	– 2 363	– 1 485
Fremdkapital	DM/Untern.	29 210	45 219	57 004	72 659	71 139	104 045	128 493
langfristig	DM/Untern.	21 982	32 251	35 275	43 863	45 345	69 646	73 457
kurzfristig	DM/Untern.	3 724	5 497	8 661	13 984	14 027	19 146	25 393
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	6 271	10 048	10 964	15 418	16 443	8 619	16 635
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	– 1 854	1 523	1 157	3 546	1 922	– 4 906	32
Investitionsdeckung	%	*85,7*	*71,5*	*92,7*	*71,7*	*83,4*	*105,7*	*114,4*
Gewinn	DM/Untern.	3 391	4 629	5 304	9 436	8 864	3 706	9 446
Gewinn	DM/ha LF	661	507	405	612	457	168	293
Gewinn	DM/FAK	6 040	6 799	7 063	12 162	11 371	4 901	13 466
Gesamteinkommen	DM/Familie	41 123	42 823	41 979	48 835	48 926	37 949	48 335

[1]) Nebenerwerbsbetriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von 5 000 DM und mehr.
[2]) Nur Betriebsinhaber.

Tabelle 74

Erwerbseinkommen und Gesamteinkommen der Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Einheit	Vollerwerbsbetriebe kleinere 1984/85	1985/86	mittlere 1984/85	1985/86	größere 1984/85	1985/86	zusammen 1984/85	1985/86	Zuerwerbsbetriebe 1984/85	1985/86	Nebenerwerbsbetriebe 1984/85	1985/86
Gewinn	DM/Unternehmen	17 256	18 365	32 378	33 719	57 088	56 496	32 955	33 771	19 521	20 780	2 940	3 305
Veränderung gegen Vorjahr	%	*+ 12,0*	*+ 6,4*	*+ 12,6*	*+ 4,1*	*+ 19,9*	*− 1,0*	*+ 19,5*	*+ 2,5*	*+ 20,4*	*+ 6,4*	*− 6,3*	*+ 12,4*
sonstiges Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	92	56	220	228	898	876	362	343	17 049	18 022	33 039	33 542
sonstiges steuerpflichtiges Einkommen[2]	DM/Familie	762	633	833	681	1 473	1 171	838	803	838	562	446	336
Einkommensübertragungen[3]	DM/Familie	1 856	1 927	2 596	2 564	2 703	2 889	2 305	2 386	3 018	2 120	3 230	3 330
darunter: Kindergeld[3]	DM/Familie	—	1 308	—	1 678	—	1 528	—	1 476	—	1 722	—	1 616
Gesamteinkommen[4]	DM/Familie	19 966	20 981	36 027	37 192	62 162	61 432	36 460	37 303	40 426	41 484	39 655	40 513
Veränderung gegen Vorjahr	%	.	*+ 5,1*	.	*+ 3,2*	.	*− 1,2*	.	*+ 2,3*	.	*+ 2,6*	.	*+ 2,2*

[1]) Erfaßt sind hier: Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbständiger und nicht selbständiger Arbeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.
[2]) Erfaßt sind hier: Einkommen aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige steuerpflichtige Einkünfte des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.
[3]) Erfaßt sind hier: Kindergeld, Erziehungsgeld sowie Einlagen aus Altersrenten, Arbeitslosengeld, -hilfe, Ausbildungsförderung, Steuer- und Sozialbeitragserstattungen, Pensionen, Wohngeld usw; die Entlastungen nach dem SVBEG werden erst im Wirtschaftsjahr 1986/87 wirksam.
[4]) Einschließlich Einkommensübertragungen und Lohnzahlungen aus dem Betrieb an den Ehegatten, nicht mit den früheren Agrarberichten vergleichbar.

Tabelle 75

Ertragslage der Landwirtschaft[1])

Wirtschaftsjahr	Nettowertschöpfung[2]) je AK DM	± % gegenüber Vorjahr	Gewinn[3]) je Familien-AK DM	± % gegenüber Vorjahr	Gesamteinkommen[3]) je Familie DM	± % gegenüber Vorjahr
1979/80	17 698	*− 2,8*	20 707	*− 1,2*	32 389	*+ 2,1*
1980/81	16 311	*− 7,8*	17 730	*− 14,4*	31 434	*− 2,9*
1981/82	18 091	*+ 10,9*	19 127	*+ 7,9*	33 273	*+ 5,9*
1982/83	21 793	*+ 20,5*	22 059	*+ 15,3*	36 430	*+ 9,5*
1983/84	18 783	*− 13,8*	17 542	*− 20,5*	32 199	*− 11,6*
1984/85	21 599	*+ 15,0*	20 597	*+ 17,4*	38 465[5])	.
1985/86	20 863	*− 3,4*	21 553	*+ 4,6*	39 319	*+ 2,2*

[1]) Ohne Forstwirtschaft und Fischerei. [2]) Sektorale Gesamtrechnung.
[3]) Hochgerechnete Ergebnisse der landwirtschaftlichen sowie gartenbaulichen Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe.
[4]) Vorläufig. [5]) Von 1984/85 an einschließlich Einkommensübertragungen; nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Tabelle 76

Betriebe mit Weinbau 1985[1])

Land	Betriebe mit Rebland[2])		darunter: Weinbauspezialbetriebe		
	Zahl der Betriebe	Rebland ha/Betrieb	Zahl der Betriebe	LF ha/Betrieb	Standardbetriebseinkommen DM/Betrieb
Nordrhein-Westfalen	.	4,75	.	6,33	56 660
Hessen	1 260	2,65	1 120	3,24	40 190
Rheinland-Pfalz	26 110	2,55	21 560	3,89	29 980
Baden-Württemberg	23 210	0,96	13 300	2,22	11 690
Bayern	4 480	1,07	2 140	2,61	23 860
Saarland	50	1,79	30	6,77	26 350
insgesamt ...	55 110	1,76	38 150	3,22	23 560
Veränderung gegen 1981 in %	*– 2,4*	*+ 10,0*	*+ 2,5*	*+ 1,9*	*+ 3,4*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 und 1981 (repräsentativ). Siehe auch Anmerkung zu Tabelle 14.
[2]) Im Ertrag oder nicht im Ertrag stehend.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 77

Betriebe mit Obstbau 1985[1])

Land	Betriebe mit Obstanlagen		darunter: Obstbauspezialbetriebe		
	Zahl der Betriebe	Obstanlagen ha/Betrieb	Zahl der Betriebe	LF ha/Betrieb	Standardbetriebseinkommen DM/Betrieb
Schleswig-Holstein	480	2,26	170	5,69	22 710
Niedersachsen	3 320	3,35	1 590	7,41	27 550
Nordrhein-Westfalen	3 270	1,20	530	4,88	15 110
Hessen	1 860	0,78	410	1,87	4 660
Rheinland-Pfalz	4 980	1,22	1 210	2,32	5 680
Baden-Württemberg	20 230	0,79	3 320	2,62	5 610
Bayern	11 690	0,47	1 450	1,78	3 360
Saarland	220	1,04	100	2,38	4 590
Stadtstaaten	320	4,75	260	6,51	24 320
insgesamt ...	46 370	1,01	9 030	3,56	10 490
Veränderung gegen 1981 in %	*– 13,8*	*+ 9,8*	*– 6,9*	*+ 1,4*	*– 20,3*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 und 1981 (repräsentativ). Siehe auch Anmerkung zu Tabelle 14.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 78

Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe[1]) nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden-Württemberg
	Vermarktungsform						
	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß
	Arbeitskräfte (AK/Betrieb)						
D 1975/78 [2])	.	1,96	2,73	2,58	2,76	2,17	2,07
1978/79	.	2,06	3,09	2,97	2,71	2,13	1,99
1979/80	2,05	2,02	2,40	2,48	2,37	1,88	1,69
1980/81	2,00	2,00	3,01	2,65	2,59	1,96	1,59
1981/82	1,90	2,01	2,72	2,43	2,88	1,23	1,64
1982/83	2,18	2,04	3,49	2,60	2,69	2,15	1,59
1983/84	2,16	2,08	3,73	2,65	2,75	2,08	1,70
1984/85	2,00	1,94	2,84	2,38	2,38	2,06	1,78
1985/86	1,91	1,87	2,71	2,48	2,68	1,85	1,66
	Familienarbeitskräfte (FAK/100 ha LF)						
D 1975/78 [2])	.	51,96	14,10	14,28	18,20	18,94	26,91
1978/79	.	49,07	8,72	11,54	17,35	16,98	20,21
1979/80	55,97	43,48	11,15	10,98	14,65	21,95	22,97
1980/81	47,28	35,90	11,46	13,10	18,52	25,29	23,54
1981/82	55,09	41,08	13,22	14,18	18,07	20,24	24,92
1982/83	62,57	39,76	12,73	12,89	19,65	21,84	26,64
1983/84	49,36	41,88	11,75	11,29	18,09	20,93	29,37
1984/85	46,99	40,28	16,21	10,78	28,20	22,73	26,55
1985/86	50,40	39,34	17,27	10,44	20,40	21,82	26,67
	Flächenausstattung (ha LF/AK)						
D 1975/78 [2])	.	1,68	4,28	4,59	3,59	4,03	3,30
1978/79	.	1,71	4,75	4,85	3,95	4,27	4,24
1979/80	1,35	2,04	4,97	5,85	4,52	3,48	3,90
1980/81	1,64	2,34	4,23	4,85	3,44	3,11	3,77
1981/82	1,46	2,04	4,35	4,67	3,31	4,22	3,47
1982/83	1,24	2,02	3,29	4,95	3,07	3,37	3,18
1983/84	1,60	1,92	4,07	5,43	3,24	3,56	2,90
1984/85	1,72	2,10	4,21	6,23	2,46	3,37	3,17
1985/86	1,71	2,15	4,05	6,85	3,07	3,71	3,26
	Rebfläche im Ertrag (% LF)						
D 1975/78 [2])	.	70,16	47,41	46,56	58,03	61,49	43,29
1978/79	.	69,05	47,28	37,26	59,32	61,59	38,67
1979/80	77,83	55,56	46,57	34,58	56,64	64,55	33,20
1980/81	64,88	55,65	49,18	41,01	66,61	67,12	34,07
1981/82	70,64	60,14	45,77	43,42	64,65	64,85	36,98
1982/83	80,92	67,45	53,64	40,18	68,18	69,00	37,52
1983/84	70,42	65,96	45,75	34,69	64,50	70,28	40,58
1984/85	67,73	58,21	47,74	36,21	71,40	74,12	39,06
1985/86	65,18	61,33	46,61	35,81	74,42	71,81	39,79
	Erträge aus dem Weinbau (DM/ha ERF)						
D 1975/78 [2])	.	29 440	26 083	19 734	26 999	19 613	24 455
1978/79	.	26 478	24 506	19 698	28 111	21 806	13 984
1979/80	35 704	24 928	23 887	20 996	27 716	21 622	22 915
1980/81	34 322	22 399	24 508	15 249	32 214	17 477	16 168
1981/82	44 558	29 322	28 209	20 308	35 228	20 336	27 129
1982/83	46 853	35 656	34 131	21 293	38 710	24 735	35 705
1983/84	36 522	30 991	30 581	21 380	32 934	17 449	30 268
1984/85	34 929	29 485	28 747	18 816	35 048	20 428	18 005
1985/86	35 186	25 924	21 151	14 215	28 592	19 433	18 629
	Betriebsertrag (DM/Betrieb)						
D 1975/78 [2])	.	80 075	173 979	137 796	184 135	128 249	100 381
1978/79	.	83 423	222 653	145 360	218 948	150 067	77 964
1979/80	96 503	71 579	165 207	147 061	212 387	116 624	73 980
1980/81	93 751	74 102	188 719	115 423	237 912	89 074	59 099
1981/82	104 880	88 376	192 033	131 126	268 102	94 705	76 868
1982/83	120 068	115 562	240 854	143 741	256 100	145 228	92 123
1983/84	109 513	96 978	263 961	168 189	240 087	134 744	89 095
1984/85	98 723	84 810	212 060	150 203	179 641	132 904	71 145
1985/86	89 793	81 920	147 721	144 124	214 650	123 380	68 196

1) Ab 1979/80 hochgerechnete Ergebnisse (vgl. Seite 166). 2) Dreijähriger Durchschnitt 1975/76 bis 1977/78.

noch Tabelle 78

noch Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden-Württemberg
	Vermarktungsform						
	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung	Faßweinvermarktung	Winzergenossenschaftsanschluß
Unternehmensertrag (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2])	.	80 958	175 538	139 248	185 553	129 760	100 863
1978/79	.	83 569	223 962	146 654	220 075	152 081	79 275
1979/80	96 613	71 782	166 639	148 177	214 091	117 669	74 636
1980/81	93 916	74 298	190 382	117 198	239 213	90 210	59 786
1981/82	105 157	88 693	193 169	132 496	269 987	96 270	78 175
1982/83	120 236	115 970	242 469	144 908	257 732	146 465	92 270
1983/84	109 714	97 230	265 382	169 082	241 473	135 550	89 348
1984/85	98 917	84 946	213 283	151 029	180 601	133 963	71 620
1985/86	89 943	82 121	149 282	145 012	215 849	124 337	68 488
Unterhaltung und Abschreibung (DM/ha LF)							
D 1975/78 [2])	.	4 971	2 782	2 299	3 302	2 857	2 717
1978/79	.	4 212	2 153	2 779	3 472	3 167	3 011
1979/80	6 019	3 034	2 369	2 169	.	2 953	2 633
1980/81	4 940	3 267	3 928	2 491	3 545	2 637	2 402
1981/82	6 598	3 777	3 018	2 502	4 303	3 007	3 341
1982/83	6 838	3 866	4 228	2 712	4 544	3 560	3 459
1983/84	5 250	4 146	4 353	2 057	4 332	3 101	3 934
1984/85	4 025	4 133	3 293	2 205	5 031	3 746	3 565
1985/86	5 099	3 357	5 767	2 403	4 768	3 714	3 296
Betriebsaufwand (DM/Betrieb)							
D 1975/78 [2])	.	41 906	106 893	78 242	116 763	71 022	47 541
1978/79	.	46 373	137 454	84 112	130 624	78 658	46 107
1979/80	60 592	36 622	110 788	82 811	124 845	61 191	38 393
1980/81	62 081	42 943	149 227	87 325	146 757	50 891	41 798
1981/82	63 584	48 035	134 051	82 892	174 788	50 141	41 017
1982/83	74 248	57 252	180 115	96 717	165 793	84 281	45 681
1983/84	69 049	57 366	191 403	120 060	166 585	80 315	47 956
1984/85	61 410	50 618	137 850	92 653	112 270	73 801	46 460
1985/86	54 117	45 009	109 204	93 950	151 057	68 608	43 052
Unternehmensaufwand (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2])	.	48 490	112 391	85 743	127 231	77 527	53 469
1978/79	.	52 670	145 955	91 456	144 230	88 384	51 222
1979/80	66 715	43 614	122 400	91 637	137 794	66 039	43 072
1980/81	70 192	51 842	160 038	97 764	160 975	55 437	46 364
1981/82	73 755	58 395	147 630	92 685	194 978	56 017	46 315
1982/83	84 229	67 191	198 512	106 426	176 690	91 963	49 817
1983/84	78 158	67 223	207 370	135 113	178 637	88 473	52 435
1984/85	69 445	61 158	151 195	105 257	121 398	81 350	51 664
1985/86	61 399	54 515	119 203	107 925	163 937	75 597	48 439
Betriebseinkommen (DM/Betrieb)							
D 1975/78 [2])	.	41 859	83 547	74 411	83 066	66 610	56 318
1978/79	.	41 704	115 544	78 660	108 444	83 581	36 218
1979/80	44 198	38 559	75 364	80 160	104 097	64 361	39 135
1980/81	40 128	36 577	70 151	48 090	113 456	46 026	21 127
1981/82	49 303	46 780	84 656	64 445	120 425	51 896	40 432
1982/83	56 606	67 602	103 612	65 386	116 673	75 214	52 130
1983/84	50 706	48 907	114 561	68 664	105 555	68 197	46 799
1984/85	46 231	41 876	96 578	74 488	86 970	71 893	30 230
1985/86	42 182	43 413	55 296	64 881	92 727	65 471	29 588
Roheinkommen (DM/Betrieb)							
D 1975/78 [2])	.	38 167	67 086	59 555	67 349	57 228	52 840
1978/79	.	37 050	85 199	61 248	88 324	71 409	31 857
1979/80	35 912	34 957	54 419	64 250	87 542	55 433	35 587
1980/81	31 670	31 159	39 493	28 098	91 155	38 183	17 301
1981/82	41 296	40 341	57 982	48 234	93 314	44 563	35 851
1982/83	45 819	58 310	60 739	47 024	90 307	60 947	46 442
1983/84	40 465	39 612	72 558	48 130	73 502	54 428	41 139
1984/85	37 313	34 192	74 210	57 550	67 372	59 104	24 685
1985/86	35 676	36 912	38 517	50 174	63 593	54 772	25 144

noch Tabelle 78

noch Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Weinbaugebiet						
	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheinpfalz		Baden-Württemberg
	Vermarktungsform						
	Flaschenwein-vermarktung	Faßwein-vermarktung	Flaschenwein-vermarktung	Faßwein-vermarktung	Flaschenwein-vermarktung	Faßwein-vermarktung	Winzergenossen-schaftsanschluß
Gewinn (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	32 468	63 147	53 506	58 322	52 234	49 395
1978/79	.	30 899	78 007	55 198	75 856	63 697	28 053
1979/80	29 898	28 169	44 239	56 540	76 297	51 630	31 564
1980/81	23 724	22 456	30 344	19 435	78 238	34 772	13 422
1981/82	31 402	30 298	45 539	39 811	75 010	40 254	31 860
1982/83	36 007	48 779	43 957	38 482	81 042	54 502	42 452
1983/84	31 557	30 077	58 012	33 969	62 836	47 077	36 913
1984/85	29 473	23 788	62 088	45 772	59 210	52 617	19 956
1985/86	28 544	27 606	30 080	37 088	51 912	48 743	20 050
Bruttoinvestitionen (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	29 010	48 352	47 641	57 301	40 742	32 946
1978/79	.	9 230	38 453	44 797	49 931	39 233	18 077
1979/80	14 112	7 273	45 425	42 426	52 735	18 458	19 636
1980/81	14 200	12 708	41 242	39 784	38 010	9 963	24 907
1981/82	12 115	15 448	41 980	53 473	58 357	30 660	19 149
1982/83	43 892	35 353	71 847	51 006	61 570	51 289	26 312
1983/84	17 657	21 948	63 189	22 195	42 703	24 477	19 522
1984/85	12 034	10 390	49 342	28 648	20 219	31 193	19 396
1985/86	10 124	8 128	50 410	36 149	9 429	20 409	16 053
Nettoinvestitionen (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	17 906	26 442	29 515	36 938	23 923	19 135
1978/79	.	− 946	19 374	13 415	26 031	17 776	−2 069
1979/80	2 882	−1 443	26 271	19 127	.	6 764	6 896
1980/81	3 871	1 893	3 646	15 768	19 785	289	15 529
1981/82	− 22	5 070	17 963	32 522	33 852	19 832	5 258
1982/83	31 374	25 118	40 186	25 386	39 000	35 336	13 762
1983/84	5 415	10 281	12 749	3 043	18 888	8 742	7 021
1984/85	441	− 885	22 788	5 576	951	13 765	4 635
1985/86	− 970	−1 340	−1 086	3 915	−16 710	2 801	3 405
Fremdkapital (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	138 725	64 716	66 061	69 393	63 898	132 368
1978/79	.	132 425	71 132	55 699	85 402	99 880	116 110
1979/80	123 555	141 883	121 101	66 785	98 368	58 789	81 984
1980/81	124 935	146 994	117 532	76 415	126 309	50 564	68 297
1981/82	141 174	137 111	131 118	81 956	153 101	.	70 394
1982/83	186 837	160 952	162 900	86 118	98 797	69 497	58 653
1983/84	164 476	170 820	206 166	167 876	124 849	78 367	68 352
1984/85	158 680	169 572	162 221	116 728	94 867	87 953	74 774
1985/86	154 352	153 287	122 636	141 670	132 982	67 228	82 008
Finanzumlaufvermögen (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	13 768	16 549	14 226	13 178	36 858	57 001
1978/79	.	13 634	27 231	16 229	7 364	29 972	56 130
1979/80	15 028	10 789	16 527	13 427	15 033	18 053	55 143
1980/81	10 102	14 797	23 718	10 517	22 254	21 708	46 893
1981/82	9 897	15 534	16 954	11 268	18 751	25 303	43 463
1982/83	13 217	17 960	21 943	15 100	17 545	23 247	49 889
1983/84	12 931	18 232	32 345	23 415	19 996	25 132	66 897
1984/85	15 075	13 346	30 817	27 891	17 468	26 374	70 417
1985/86	13 387	19 659	20 486	21 858	19 655	23 214	60 976
Bilanzvermögen (DM/Unternehmen)							
D 1975/78 [2]	.	281 702	460 196	393 230	378 783	346 784	291 739
1978/79	.	304 294	496 478	500 385	.	.	352 894
1979/80	318 050	283 827	504 623	456 933	532 218	358 777	329 650
1980/81	317 003	308 974	652 390	445 691	510 473	309 252	317 578
1981/82	331 326	293 827	578 215	453 829	631 496	401 622	315 579
1982/83	393 632	327 753	613 472	492 042	563 195	498 248	322 192
1983/84	362 379	323 224	759 464	537 070	645 931	494 686	321 046
1984/85	354 153	300 376	658 924	502 216	549 403	493 440	367 875
1985/86	329 885	301 481	583 433	554 939	703 909	462 494	345 127

[1]) Ab 1979/80 hochgerechnete Ergebnisse (vgl. Seite 166). [2]) Dreijähriger Durchschnitt 1975/76 bis 1977/78.

Tabelle 79

Kennzahlen der weinbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn

1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter 1 000 DM je Unternehmen						insgesamt
		bis 0	0 bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	größer 100	
Testbetriebe zusammen	Zahl	50	94	127	72	60	25	428
Weinbaugebiet								
Mosel-Saar-Ruwer ...	%	*28*	*37*	*34*	*37*	*23*	*12*	*31*
Rheinhessen	%	*22*	*18*	*14*	*14*	*28*	*12*	*18*
Rheinpfalz	%	*16*	*23*	*31*	*31*	*40*	*56*	*30*
Rheingau	%	—	*5*	*6*	*7*	*0*	*4*	*4*
Baden-Württemberg .	%	*34*	*17*	*17*	*11*	*9*	*16*	*17*
Vermarktung								
Winzergenossenschaft	%	*36*	*34*	*31*	*21*	*15*	*12*	*27*
Flaschenwein	%	*42*	*42*	*36*	*38*	*38*	*48*	*39*
Faßwein	%	*22*	*25*	*33*	*41*	*47*	*40*	*34*
Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,99	1,77	1,87	2,07	2,34	2,78	1,96
Familienarbeitskräfte ..	FAK/100 ha LF	23,10	31,06	33,40	19,87	17,48	15,11	25,65
Familienarbeitskräfte ..	FAK/Betr.	1,65	1,46	1,60	1,67	1,66	1,71	1,59
Flächenausstattung	ha LF/AK	3,59	2,66	2,56	4,06	4,06	4,09	3,17
Rebfläche im Ertrag ...	% LF	*34,38*	*52,50*	*56,96*	*46,55*	*52,03*	*63,30*	*50,19*
Erträge aus dem Weinbau	DM/ha ERF	15 951	20 133	21 823	23 840	27 487	35 722	22 953
Betriebsertrag	DM/Betr.	56 007	67 207	85 093	123 116	185 634	321 866	97 693
Unternehmensertrag ...	DM/Untern.	56 186	68 397	85 580	123 695	186 517	323 090	98 378
Unterhaltung und Abschreibung	DM/Untern.	20 974	22 635	18 534	23 380	34 849	47 400	22 907
Betriebsaufwand	DM/Betr.	56 901	50 809	50 922	67 842	100 508	176 349	62 344
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	67 058	58 139	55 822	73 808	111 168	193 381	69 658
Betriebseinkommen	DM/Betr.	6 229	23 705	40 524	65 402	101 857	173 521	44 145
Roheinkommen	DM/Betr.	– 894	16 397	34 171	55 274	85 126	145 517	35 349
Gewinn	DM/Untern.	– 10 872	10 258	29 761	49 886	75 349	129 717	28 722
Bruttoinvestitionen	DM/Untern.	3 498	14 069	19 796	19 977	38 908	30 847	18 033
Nettoinvestitionen	DM/Untern.	– 11 808	– 2 998	6 348	3 462	13 632	– 1 302	1 380
Fremdkapital	DM/Untern.	138 173	114 833	79 961	104 701	124 565	215 911	108 656
Finanzumlaufvermögen	DM/Untern.	25 759	21 871	26 972	28 533	32 854	47 064	26 897
Bilanzvermögen	DM/Untern.	382 528	379 812	352 845	420 473	561 142	835 946	405 430

Tabelle 80

Betriebe des Betriebsbereichs Gartenbau[1])

Betriebsform	Zahl der Betriebe		Betriebsgröße			
			ha LF/Betrieb		DM StBE/Betrieb	
	1985	Veränderung gegen 1981 in %	1985	Veränderung gegen 1981 in %	1985	Veränderung gegen 1981 in %
Gemüsebetriebe	4 130	+ *1,9*	3,06	– *0,6*	41 650	+ *9,1*
darunter						
Freilandgemüse	1 830	+ *5,4*	4,40	+ *0,2*	34 250	+ *9,1*
Unterglasgemüse	1 830	+ *3,6*	2,00	– *2,0*	48 210	+ *3,5*
Gemüseverbund	460	– *14,7*	2,06	– *8,8*	44 830	+ *34,3*
Zierpflanzenbetriebe	10 450	– *2,9*	1,17	– *6,4*	51 670	+ *9,7*
darunter						
Freilandzierpflanzen	1 540	– *14,7*	1,91	– *14,3*	24 900	– *4,4*
Unterglaszierpflanzen	7 880	+ *0,2*	0,95	+ *2,2*	58 090	+ *8,2*
Zierpflanzenverbund	1 030	– *5,8*	1,79	– *8,2*	42 570	+ *23,1*
Baumschulbetriebe	3 820	+ *11,2*	7,38	– *9,4*	129 860	– *8,5*
darunter						
Spezialbetriebe	3 640	+ *11,4*	7,51	– *9,5*	132 450	– *7,2*
Verbundbetriebe	180	+ *7,1*	4,77	– *10,7*	77 780	– *38,4*
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	100	+ *19,3*	7,01	+ *41,9*	56 540	+ *119,4*
Gartenbaubetriebe insgesamt	18 490	+ *0,9*	2,91	– *3,0*	65 610	+ *4,4*

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattungen 1985 und 1981 (repräsentativ). Siehe auch Anmerkung zu Tabelle 14.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 81

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen 1985[1])

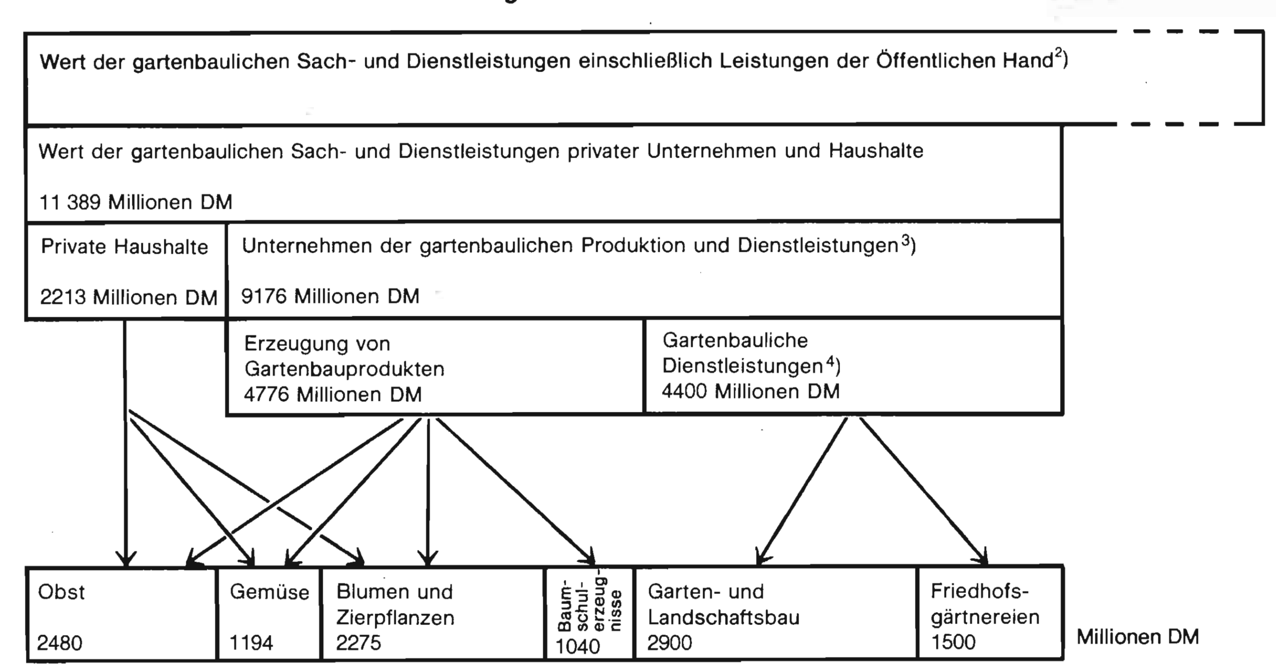
Land	Gemüse, Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zierpflanzen		Gartengewächse insgesamt[2])	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Schleswig-Holstein	1 130	6 290	530	410	1 610	6 790
Niedersachsen	4 510	10 610	1 660	1 020	5 770	11 720
Nordrhein-Westfalen	4 090	11 220	3 170	2 310	6 720	13 610
Hessen	1 490	4 500	1 050	640	2 270	5 180
Rheinland-Pfalz	2 220	4 070	710	360	2 840	4 440
Baden-Württemberg	8 090	6 420	2 240	1 190	9 450	7 680
Bayern	5 760	7 500	1 760	900	6 730	8 410
Saarland	110	280	130	80	220	360
Stadtstaaten	820	1 020	980	650	1 460	1 660
insgesamt	28 230	51 910	12 230	7 560	37 070	59 860
dagegen 1981	30 070	44 450	12 530	7 300	38 660	52 520

[1]) Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 und 1981 (repräsentativ).
[2]) Einschließlich Gartenbausämereien.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Schaubild 4

Volkswirtschaftliche Leistungen des Gartenbaus einschließlich Obstbau 1985/86 [1])



[1]) Ohne MWSt.
[2]) Über den Wert der gartenbaulichen Leistungen der Öffentlichen Hand sind keine Schätzungen vorhanden.
[3]) Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus und Friedhofsgärtnereien.
[4]) Ohne Vorleistungen aus gartenbaulicher Produktion und Umsätze aus dem Handel mit Gartenbauerzeugnissen und der Garten- und Landschaftsplanung, für 1985/86 vorläufige Werte.

Tabelle 82

Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach dem Gewinn
1985/86

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter 1000 DM je Unternehmen									insgesamt
		unter 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 100	100 und mehr	
Testbetriebe zus.[1])[2])	Zahl	70	49	78	73	75	48	43	72	90	598
Gemüse zus.[1])	%	*14*	*31*	*31*	*22*	*28*	*29*	*16*	*29*	*27*	*25*
Freiland	%	*9*	*16*	*14*	*8*	*12*	*13*	*7*	*18*	*20*	*13*
Unterglas	%	*4*	*10*	*14*	*8*	*9*	*17*	*7*	*10*	*7*	*9*
Zierpflanzen zus.[2])	%	*75*	*59*	*65*	*67*	*67*	*65*	*65*	*57*	*54*	*64*
Freilandzierpflanz.	%	*6*	*6*	*6*	*5*	*8*	*4*	*7*	*3*	*2*	*5*
Topfpflanzen	%	*34*	*27*	*29*	*26*	*24*	*33*	*30*	*32*	*30*	*29*
Unterglasschnittbl.	%	*31*	*27*	*22*	*26*	*29*	*25*	*23*	*18*	*18*	*24*
Baumschulen	%	*11*	*10*	*4*	*11*	*5*	*6*	*19*	*14*	*19*	*11*
Landw. gen. Fläche	ha LF/Betr.	2,33	1,56	2,71	2,22	2,16	2,20	3,02	4,92	6,80	3,31
Grundfl. Gartengew.	ha GG/Betr.	1,21	1,15	1,58	1,56	1,37	2,67	2,00	3,71	4,49	2,17
Wirtschaftswert	DM/Untern.	41 144	25 289	31 190	35 914	34 560	43 721	48 654	55 493	75 840	43 314
AK-Besatz	AK/Untern.	2,73	2,03	3,27	3,20	3,23	4,60	4,22	4,83	7,24	3,91
darunter: FAK	FAK/Untern.	1,32	1,40	1,47	1,32	1,50	1,52	1,51	1,44	1,60	1,45
Unternehmensertrag	DM/Untern.	169 073	111 530	247 113	236 897	291 445	313 971	316 809	440 849	737 740	323 474
Ertrag Gartenbau	DM/Untern.	116 688	81 001	152 495	164 273	198 927	197 791	238 401	312 145	541 031	225 991
Unternehmensaufw.	DM/Untern.	173 316	96 082	223 601	202 096	246 939	259 448	251 418	358 451	584 511	271 523
Unterh. Masch., Gewächsh., Heizanl.	DM/Untern.	14 134	8 255	14 783	17 651	14 900	18 677	17 077	27 806	38 097	19 247
Abschreibungen	DM/Untern.	25 407	142 191	16 554	18 285	26 652	22 736	27 368	34 819	60 049	27 728
Heizmaterial	DM/Untern.	14 212	8 080	14 712	16 436	24 330	17 381	20 394	34 807	52 710	23 130
Löhne und Gehälter	DM/Untern.	30 674	13 922	39 982	37 034	35 478	64 444	55 255	77 396	134 149	54 379
Bilanzvermögen	DM/Untern.	256 960	121 467	294 181	259 658	260 987	305 630	332 290	417 103	666 794	329 982
Fremdkapital	DM/Untern.	162 207	88 978	137 045	132 466	187 130	120 188	157 943	180 962	289 112	166 477
Eigenkapitalveränder.	DM/Untern.	−7 631	−5 147	−11 989	1 502	10 138	3 715	12 795	17 761	43 062	6 936
Gewinn	DM/Untern.	−4 242	15 449	23 512	34 801	44 506	54 524	65 391	82 398	153 231	51 952

[1]) Einschließlich 16 Gemüse-Verbundbetriebe.
[2]) Einschließlich 29 Zierpflanzen-Verbundbetriebe.

Tabelle 83

Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baumschulen	insgesamt
	Spezialbetriebe		zusammen [1]	Spezialbetriebe			zusammen [2]		
	Freiland	Unterglas		Freilandzierpflanzen	Topfpflanzen	Unterglasschnittblumen			
Arbeitskräfte (AK/Betrieb)									
D 1974/77 [3]	—	—	2,48	—	—	—	3,01	4,75	3,13
1978/79	2,85	2,89	2,89	3,27	3,69	3,47	3,48	4,49	3,47
1979/80	2,82	2,70	2,60	3,61	4,15	3,59	3,81	4,30	3,58
1980/81	2,82	3,44	3,04	3,20	3,91	3,52	3,45	5,02	3,63
1981/82	2,96	2,85	2,89	3,63	4,26	3,82	3,93	5,07	3,89
1982/83	3,22	2,57	2,90	3,41	4,50	3,51	3,77	4,75	3,75
1983/84	2,62	2,74	2,73	3,04	4,24	3,82	3,83	5,10	3,77
1984/85	2,85	2,85	2,80	3,87	4,45	3,66	4,12	4,86	3,98
1985/86	3,17	2,89	3,00	2,93	4,65	3,46	3,94	4,83	3,91
Nichtentlohnte Familienarbeitskräfte (FAK/Betrieb)									
D 1974/77 [3]	—	—	1,49	—	—	—	1,44	1,29	1,43
1978/79	1,51	1,62	1,54	1,40	1,44	1,45	1,44	1,23	1,44
1979/80	1,59	1,64	1,53	1,35	1,48	1,46	1,45	1,17	1,43
1980/81	1,55	1,58	1,56	1,39	1,54	1,42	1,43	1,18	1,41
1981/82	1,63	1,57	1,60	1,32	1,44	1,37	1,40	1,22	1,41
1982/83	1,59	1,58	1,58	1,39	1,45	1,36	1,40	1,19	1,40
1983/84	1,59	1,55	1,57	1,35	1,44	1,39	1,40	1,18	1,41
1984/85	1,48	1,62	1,54	1,31	1,48	1,45	1,44	1,23	1,42
1985/86	1,49	1,62	1,57	1,63	1,45	1,31	1,46	1,30	1,45
Grundfläche (ha GG/Betrieb)									
D 1974/77 [3]	—	—	2,45	—	—	—	0,96	4,30	1,77
1978/79	2,81	1,79	2,29	1,15	0,60	0,68	0,79	4,34	1,64
1979/80	3,81	2,13	2,69	0,90	0,73	0,76	0,81	3,66	1,75
1980/81	4,24	2,00	3,15	1,12	0,69	0,78	0,90	4,32	1,92
1981/82	4,32	1,90	3,31	1,15	0,70	0,86	0,94	3,86	1,91
1982/83	5,07	1,76	3,38	0,87	0,92	0,83	0,92	3,52	1,84
1983/84	4,54	1,88	3,32	0,82	0,78	0,96	0,92	4,73	2,00
1984/85	4,87	1,81	3,67	1,06	0,77	1,21	1,01	4,19	2,18
1985/86	5,99	2,22	3,88	1,14	0,87	0,89	1,01	4,07	2,17
Unterglasfläche (m^2/Betrieb)									
D 1974/77 [3]	—	—	2 200	—	—	—	2 600	200	2 200
1978/79	300	6 600	2 400	200	3 700	3 100	2 500	100	2 200
1979/80	400	7 200	2 900	200	4 000	3 200	2 900	100	2 500
1980/81	500	7 900	3 500	200	4 200	3 900	2 800	0	2 500
1981/82	500	7 600	3 200	200	3 800	4 400	3 300	0	2 700
1982/83	500	5 000	2 700	100	3 500	4 100	2 900	0	2 400
1983/84	300	3 900	2 400	200	3 300	4 800	2 900	0	2 400
1984/85	300	6 700	2 400	100	3 100	5 800	3 100	200	2 400
1985/86	400	7 400	3 300	200	3 400	4 500	3 100	100	2 600
Unternehmensertrag (DM/Unternehmen)									
D 1974/77 [3]	—	—	118 167	—	—	—	177 130	305 342	181 312
1978/79	136 258	149 858	146 556	280 003	290 488	220 530	260 438	322 431	241 167
1979/80	155 901	146 483	160 895	291 532	336 706	253 829	293 821	377 331	273 393
1980/81	170 362	199 289	181 593	235 953	356 179	252 391	274 283	420 244	280 589
1981/82	183 410	189 457	184 059	247 534	332 320	279 874	292 142	422 948	289 952
1982/83	205 043	178 459	191 062	259 653	391 459	272 371	306 985	378 790	295 006
1983/84	184 534	181 585	196 944	230 468	407 945	289 367	322 712	397 718	305 854
1984/85	191 862	221 542	216 032	342 464	413 503	303 362	364 487	393 135	338 314
1985/86	225 413	196 683	204 953	247 689	423 032	307 407	347 659	375 789	323 474

[1]) Einschließlich 16 Gemüse-Verbundbetriebe.
[2]) Einschließlich 29 Zierpflanzen-Verbundbetriebe.
[3]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.

noch Tabelle 83

noch Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baumschulen	insgesamt
	Spezialbetriebe		zusammen[1])	Spezialbetriebe			zusammen[2])		
	Freiland	Unterglas		Freilandzierpflanzen	Topfpflanzen	Unterglasschnittblumen			
Unternehmensaufwand (DM/Unternehmen)									
D 1974/77[3])	—	—	83 066	—	—	—	139 451	220 857	137 732
1978/79	97 563	107 104	106 953	231 238	240 510	183 741	215 617	235 867	191 927
1979/80	119 875	112 630	126 880	253 110	279 583	208 879	245 231	307 501	225 082
1980/81	123 542	143 871	131 930	194 393	308 018	214 666	231 876	347 837	231 713
1981/82	140 176	137 340	138 506	204 996	289 726	238 870	249 722	348 180	241 687
1982/83	159 408	130 047	145 954	229 798	343 632	230 134	265 326	311 709	248 502
1983/84	130 206	132 959	143 625	197 862	364 183	246 417	280 343	325 268	256 761
1984/85	142 013	169 152	165 004	297 554	358 139	243 899	310 470	317 757	280 873
1985/86	169 665	148 450	155 493	213 883	365 995	263 476	298 755	310 995	271 523
Gewinn (DM/FAK)									
D 1974/77[3])	—	—	23 568	—	—	—	26 053	65 810	30 416
1978/79	25 605	26 328	25 704	34 815	34 703	25 418	31 107	70 110	34 263
1979/80	22 673	20 638	22 262	28 422	38 541	30 814	33 482	59 718	33 900
1980/81	30 116	35 070	31 882	29 991	31 221	26 610	29 669	61 171	34 584
1981/82	26 479	33 137	28 489	32 289	29 578	29 944	30 312	61 381	34 157
1982/83	28 772	30 553	28 608	21 448	32 984	31 145	29 859	56 411	33 246
1983/84	34 119	31 434	33 975	24 127	30 444	30 908	30 177	61 612	34 863
1984/85	33 708	32 291	33 130	34 231	37 428	40 870	37 433	61 217	40 349
1985/86	37 318	29 687	31 508	20 744	39 217	33 457	33 514	49 797	35 759
Gewinn (DM/Unternehmen)									
D 1974/77[3])	—	—	35 102	—	—	—	37 679	84 485	43 580
1978/79	38 698	42 762	39 615	48 772	49 981	36 791	44 825	86 570	49 245
1979/80	36 025	33 852	34 015	38 422	57 123	44 950	48 591	69 830	48 311
1980/81	46 820	55 418	49 663	41 560	48 161	37 725	42 406	72 407	48 876
1981/82	43 234	52 117	45 553	42 538	42 594	41 004	42 421	74 768	48 265
1982/83	45 635	48 412	45 109	29 855	47 827	42 237	41 659	67 081	46 504
1983/84	54 329	48 626	53 319	32 607	43 762	42 950	42 369	72 450	49 093
1984/85	49 849	52 391	51 028	44 910	55 364	59 464	54 018	75 379	57 441
1985/86	55 749	48 233	49 460	33 806	57 037	43 932	48 905	64 795	51 952
Düngemittel (DM/ha GG)									
D 1974/77[3])	—	—	1 736	—	—	—	3 790	1 884	2 475
1978/79	2 038	2 599	2 251	4 143	7 816	5 713	5 602	1 687	3 052
1979/80	1 489	2 207	1 740	4 545	7 649	7 001	6 414	2 668	3 316
1980/81	1 633	2 476	1 895	2 732	7 996	5 951	4 987	1 937	2 834
1981/82	1 752	2 333	1 900	3 900	8 412	6 673	6 124	1 998	3 227
1982/83	1 821	2 755	2 119	5 208	6 889	5 684	5 769	2 399	3 359
1983/84	1 846	3 245	2 158	4 787	8 175	5 093	5 881	1 686	3 091
1984/85	1 564	2 657	2 265	6 584	7 722	4 722	6 096	1 899	3 188
1985/86	1 724	2 874	2 019	4 736	8 012	5 418	6 000	1 817	3 082
Pflanzenschutz (DM/ha GG)									
D 1974/77[3])	—	—	684	—	—	—	1 355	487	845
1978/79	931	1 269	987	1 939	2 968	2 105	2 214	379	1 135
1979/80	481	867	801	1 786	2 446	2 277	2 107	393	1 016
1980/81	561	1 574	837	988	2 761	2 503	1 920	302	956
1981/82	595	1 126	714	828	2 682	2 717	2 087	354	1 019
1982/83	577	1 206	747	914	2 280	1 904	1 730	371	941
1983/84	642	1 451	798	1 555	2 384	2 255	2 050	327	1 004
1984/85	676	1 708	886	2 146	2 701	2 257	2 332	396	1 106
1985/86	675	1 116	783	975	2 661	2 372	2 053	320	984

noch Tabelle 83

noch Kennzahlen der gartenbaulichen Vollerwerbsbetriebe nach Betriebstypen

Wirtschaftsjahr	Gemüse			Zierpflanzen				Baumschulen	insgesamt
	Spezialbetriebe		zusammen[1]	Spezialbetriebe			zusammen[2]		
	Freiland	Unterglas		Freilandzierpflanzen	Topfpflanzen	Unterglasschnittblumen			
				Energieaufwand (DM/ha GG)[4]					
D 1974/77[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978/79	3 618	10 284	5 756	30 695	61 553	43 381	42 050	1 576	15 123
1979/80	4 526	9 277	5 723	38 902	67 075	49 168	50 263	1 403	16 294
1980/81	3 175	8 101	4 648	19 357	72 420	48 288	40 492	1 571	14 147
1981/82	3 209	11 642	5 124	22 060	63 856	43 552	40 181	2 202	14 933
1982/83	2 419	9 593	4 274	25 847	50 907	42 129	38 456	2 344	14 479
1983/84	2 438	8 643	3 988	21 946	60 328	34 874	37 574	1 404	12 967
1984/85	2 323	9 786	4 209	32 486	61 978	32 385	41 708	2 398	13 897
1985/86	2 126	8 536	4 277	11 541	62 855	50 084	42 057	2 000	14 237
				Nettoinvestitionen (DM/ha GG)					
D 1974/77[3]	—	—	2 547	—	—	—	4 355	8 587	5 113
1978/79	4 980	–410	3 686	17 081	54 333	14 154	26 405	4 663	10 845
1979/80	1 144	3 175	1 692	3 730	33 339	4 616	15 869	8 644	7 872
1980/81	1 434	3 140	1 706	29 943	4 049	4 770	12 302	4 253	5 820
1981/82	915	163	835	2 234	6 173	11 814	5 687	175	2 110
1982/83	1 790	9 518	3 315	–69	7 445	10 840	6 947	3 571	4 542
1983/84	2 062	–430	1 264	–2 645	29 773	7 589	13 380	1 206	4 799
1984/85	487	11 563	3 133	–12 579	3 354	2 672	–322	–236	947
1985/86	1 206	4 841	1 487	5 434	6 881	14 308	9 150	7 120	5 619
				Bilanzvermögen (DM/Unternehmen)					
D 1974/77[3]	—	—	208 547	—	—	—	239 879	389 212	253 373
1978/79	312 979	269 149	281 745	222 886	295 176	234 022	253 812	427 476	284 276
1979/80	247 330	252 026	226 861	235 265	302 471	243 370	265 959	429 987	282 574
1980/81	338 693	316 862	319 104	202 522	321 807	246 385	249 722	464 366	299 432
1981/82	389 813	371 913	371 079	307 486	304 295	244 651	280 542	516 853	337 685
1982/83	344 144	243 507	289 780	268 023	318 132	252 202	273 973	456 784	306 936
1983/84	321 723	207 472	281 065	200 504	335 796	282 041	285 035	464 296	310 049
1984/85	328 775	260 696	304 716	342 195	315 889	299 946	315 531	489 827	346 374
1985/86	332 945	248 687	280 970	309 729	312 063	318 813	312 714	441 686	329 982
				Umlaufvermögen (DM/Unternehmen)					
D 1974/77[3]	—	—	36 965	—	—	—	29 471	121 520	44 063
1978/79	27 266	19 996	24 342	20 367	37 303	28 717	29 368	109 679	39 088
1979/80	27 502	42 325	31 859	26 326	44 482	33 606	36 843	123 517	49 629
1980/81	47 494	28 615	38 163	25 229	56 847	31 717	38 070	141 461	55 432
1981/82	50 354	27 089	40 423	29 336	43 016	33 767	36 787	161 088	57 430
1982/83	50 935	29 243	39 548	34 496	54 414	32 557	41 353	120 469	53 854
1983/84	35 674	23 305	34 076	32 372	53 047	37 773	43 051	132 508	54 010
1984/85	35 796	40 729	38 855	40 692	51 656	45 141	46 953	133 653	61 723
1985/86	49 851	31 136	41 786	35 488	54 583	49 988	48 857	142 690	64 719

[1]) Einschließlich 16 Gemüse-Verbundbetriebe.
[2]) Einschließlich 29 Zierpflanzen-Verbundbetriebe.
[3]) Dreijähriger Durchschnitt 1974/75 bis 1976/77.
[4]) Heizstoffe, Strom, Wasser, Treib- und Schmierstoffe.

Tabelle 84

Arbeitslose[1]) mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen

Berufsklasse	1976	1978	1980	1982	1984	1985 absolut	1985 %
Landwirte, Weinbauern	243	442	597	1 270	2 004	2 318	*5,5*
Tierzüchter, Fischer	241	282	282	612	810	809	*1,9*
Verwalter, Agraringenieure, Landwirtschaftsberater	463	415	603	1 348	1 744	1 819	*4,3*
Landarbeitskräfte, Melker	1 244	1 695	1 554	3 164	3 834	4 225	*10,0*
Tierpfleger und verwandte Berufe	415	503	592	1 454	1 794	2 115	*5,0*
Gärtner, Gartenarbeiter	3 825	4 926	5 850	17 888	23 508	24 505	*58,2*
Gartenarchitekten, -verwalter	230	196	237	616	710	707	*1,7*
Floristen	466	528	724	1 766	2 782	3 127	*7,4*
Forstverwalter, Förster, Jäger	70	80	144	262	352	374	*0,9*
Waldarbeiter, Waldnutzer	623	418	501	2 034	1 944	2 162	*5,1*
insgesamt	7 820	9 485	11 084	30 414	39 482	42 161	*100*
% aller Arbeitslosen	*0,9*	*1,1*	*1,3*	*1,7*	*1,8*	*2,0*	—

[1]) Stand Ende September

Tabelle 85

Landwirtschaftliche Tariflöhne

(Ergebnisse der Tariflohnstatistik)

Lohngruppe	1984/85	Juli bis Dezember 1985	Januar bis Juni 1986	1985/86
	DM je Stunde bzw. Monat			
Stundenlöhne				
Facharbeiter[1])	11,64	11,96	12,00	11,98
Landarbeiter[2])	10,85	11,14	11,18	11,16
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten[3])	10,23	10,50	10,54	10,52
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten[4])	7,83	8,05	8,07	8,06
Monatslöhne[5])				
Landarbeiter[2])	1 892,54	1 948,62	1 951,18	1 949,90
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten[3])	1 791,09	1 844,19	1 846,51	1 845,35
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten[4])	1 476,99	1 520,52	1 523,04	1 521,78
	1980 = 100			
Stundenlöhne				
Facharbeiter[1])	122,7	126,0	126,4	126,2
Landarbeiter[2])	122,7	126,1	126,5	126,3
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten[3])	122,7	126,1	126,5	126,3
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten[4])	122,8	126,2	126,5	126,4
Monatslöhne[5])				
Landarbeiter[2])	117,9	121,4	121,6	121,5
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten[3])	117,9	121,6	121,7	121,6
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten[4])	118,0	121,6	121,8	121,7
Tariflöhne insgesamt	120,2	123,6	123,9	123,8

[1]) Lohngruppe 6: Inhaber des landwirtschaftlichen Facharbeiterbriefes, die sämtliche im Betrieb anfallenden Arbeiten beherrschen und auf Anforderung verrichten.

[2]) Lohngruppe 5 (= Ecklohngruppe): Arbeitnehmer, die den Anforderungen der Lohngruppe 4 entsprechen und motorgetriebene landwirtschaftliche Maschinen bedienen und führen. Dazu gehören Schlepperfahrer, die Schlepper gemäß der jeweils gegebenen technischen Betriebsanleitung pflegen und führen und die Anhänge- und Anbaugeräte sachgemäß anbringen und bedienen.

[3]) Lohngruppe 4: Arbeitnehmer, die überwiegend mit schweren Arbeiten beschäftigt werden oder für solche eingestellt sind. Arbeitnehmer nach zweijähriger Einarbeitung und Berufserfahrung, die die üblichen Arbeiten ohne Anleitung ausführen und Normalleistungen erbringen sowie Akkordarbeiten verrichten, wenn solche im Betrieb vorkommen.

[4]) Lohngruppe 2: Arbeitnehmer, die überwiegend mit leichten Arbeiten beschäftigt werden oder für solche eingestellt sind. Arbeitnehmer nach einjähriger Einarbeitung und Berufserfahrung, die die üblichen Arbeiten ohne Anleitung ausführen und Normalleistungen erbringen sowie Akkordarbeiten verrichten, wenn solche im Betrieb vorkommen.

[5]) Einschließlich des Wertes für freie Kost und Unterkunft (Wert für Kost und Wohnung: 1984 im Durchschnitt 463 DM/Monat, 1985 im Durchschnitt 477 DM/Monat, 1986 im Durchschnitt 487 DM/Monat).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 86

Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft
1983 und 1984 [1])

Merkmal	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Vereinigtes Königreich	Irland	Dänemark	Griechenland	zusammen (EG 10)	außerdem: Spanien	Portugal
Landwirtschaftliche Betriebe (ab 1 ha) 1984													
Zahl der Betriebe, 1 000	733	1 039	1 926	123	85	4	242	221	94	709	5 175	1 749	436
Fläche, 1 000 ha LF	11 952	29 026	15 405	2 009	1 387	128	16 877	5 037	2 855	3 790	88 466	23 211	2 720
Betriebsgröße, ha LF	16,3	27,9	8,0	16,4	16,4	30,5	69,9	22,8	30,2	5,3	17,1	13,3	6,2
Anteil der Betriebe unter 5 ha LF, %	*31*	*19*	*68*	*24*	*28*	*20*	*12*	*15*	*2*	*68*	*45*	*50*	*69*
Arbeitskräfte													
Familienarbeitskräfte, 1 000 Personen	1 689	2 067	5 178	264	158	10	499	387	161	2 123	12 535	.	.
Fam.-fremde Arbeitskräfte	94	338	123	41	6	0,5	234	32	25	5	899	.	.
Arbeitskräfte insgesamt[2]), 1 000 Personen	1 784	2 406	5 301	305	164	11	733	419	186	2 128	13 435	3 225	.
Arbeitskräfte insgesamt[2]), 1 000 JAE[3])	946	1 658	2 158	243	112	8	562	276	140	863	6 967	1 431	.
Fläche je Arbeitskraft, ha LF je JAE[3])	12,9	17,3	7,4	8,3	12,5	16,4	30,0	18,2	20,3	4,0	12,7	16,4	.
Bodennutzung													
Betriebe mit:													
Getreide, 1 000	602	697	1 382	22	54	3	96	52	91	450	3 449	.	.
Fläche, 1 000 ha	5 020	9 043	5 178	206	372	31	3 955	348	1 698	1 302	27 152	8 162	1 077
Kartoffeln, 1 000	330	334	289	28	37	2	41	72	9	84	1 225	.	.
Fläche, 1 000 ha	222	173	71	163	35	1	193	29	30	30	947	340	121
Zuckerrüben, 1 000	72	47	80	21	20	0	12	7	11	26	294	.	.
Fläche, 1 000 ha	390	491	253	123	109	0	199	36	72	36	1 709	249	3
Obstanlagen[4]), 1 000	50	98	524	7	4	0	9	1	1	192	885	.	.
Fläche, 1 000 ha	48	190	642	24	11	0	50	2	8	147	1 121	855	239
Reben, 1 000	56	356	1 531	—	—	1	—	—	—	302	2 246	.	.
Flächen, 1 000 ha	94	1 030	1 127	—	—	1	—	—	—	181	2 432	1 697	270
Dauergrünland, 1 000	621	807	640	97	85	4	220	214	45	137	2 871	497	73
Fläche, 1 000 ha	4 534	10 785	4 499	1 143	649	71	9 924	3 992	236	722	36 551	1 509	112
Viehhaltung													
Betriebe mit:													
Milchkühen, 1 000	397	420	332	64	49	3	58	91	35	66	1 514	453	269
Tiere, 1 000 Stück	5 531	7 215	2 577	2 557	982	69	3 328	1 668	1 003	215	25 144	1 499	330
Schweinen, 1 000	435	288	534	38	35	1	27	10	52	119	1 539	524	360
Tiere, 1000 Stück	21 697	11 309	8 756	10 656	5 300	72	8 085	1 050	9 253	1 047	77 224	9 736	2 411
Milchkühe je Betrieb, Stück	14	17	8	40	20	27	58	18	28	3	17	3,3	1,2
Schweine je Betrieb, Stück	50	39	16	284	152	51	295	103	179	9	50	18,6	6,7
Anteil größerer Betriebe in %													
Betriebe ab 100 ha LF	0,6	3,2	0,5	0,3	0,6	1,2	14,5	1,6	2,5	0,1	1,6	5,3	2,0
LF	6,5	19,3	23,3	4,2	6,2	5,3	64,2	11,6	15,1	2,0	25,0	.	.
ab 80 ha Getreide	0,4	2,2	0,4	0,5	0,4	—	14,8	0,6	1,8	0,1	1,2	.	.
ab 50 Milchkühe	2,1	3,9	2,1	33,2	6,0	11,1	47,3	7,8	14,4	0,3	6,3	.	.
ab 400 Schweine	2,1	2,8	0,7	22,9	9,8	2,1	17,8	5,0	13,0	0,4	3,0	.	.
ab 5 000 Legehennen	0,5	0,4	0,2	36,7	3,2	0,0	3,8	0,3	1,4	0,0	0,4	.	.
Maschinen													
Schlepper je 1 000 ha LF	123	47	64	84	75	68	27	26	59	85	53	26	27
Mähdrescher je 1 000 ha Getreidefläche	28	16	7	26	20	48	14	12	21	4	16	6	4

[1]) Mit Ausnahme der Betriebe (1984) Ergebnisse der EG-Strukturerhebung 1983. Angaben für Spanien und Portugal aus nationalen Quellen, teilweise geschätzt; Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten (EG 10) und Spanien und Portugal sind daher eingeschränkt.
[2]) Ohne unregelmäßig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte.
[3]) Jahresarbeitseinheit: 1 JAE = Arbeitsleistung einer vollzeitlich im Betrieb beschäftigten Person.
[4]) Einschließlich Beeren.

Quelle: EUROSTAT

Tabelle 87

Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10)

Betriebe ab 4 EGE[1])

Mitgliedstaat	1975/76	1980/81	1982/83	1983/84	1984/85	1984/85 ±% gegen[2]) Vorjahr	1984/85 ±% gegen[2]) 1975/76[3])
			nominal DM/JAE (Jahresarbeitseinheit)				
Bundesrepublik Deutschland	18 767	16 908	22 570	20 182	23 662	+ *17,2*	+ *2,6*
Frankreich	17 595	22 259	26 407	23 850	25 611	+ *9,9*	+ *10,8*
Italien	12 583	17 846	20 211	22 125	24 277	+ *13,3*	+ *17,9*
Niederlande	38 415	40 616	50 983	53 016	49 255	– *6,9*	+ *3,7*
Belgien	32 257	32 630	40 562	40 795	39 129	– *4,6*	+ *5,7*
Luxemburg	24 339	24 940	33 308	25 486	27 977	+ *9,1*	+ *5,0*
Vereinigtes Königreich	32 954	25 928	35 096	37 252	37 960	+ *5,9*	+ *5,5*
Irland	22 934	18 243	26 957	27 983	27 193	– *0,5*	+ *8,3*
Dänemark	36 069	30 417	45 922	40 536	56 387	+ *38,1*	+ *10,2*
Griechenland	—	—	12 977	13 098	16 282	+ *41,9*	—
EG (9)	21 450	22 345	27 868	26 984	28 993	+ *7,4*	+ *3,4*
EG (10)	—	—	27 417	26 561	28 603	+ *7,7*	—
			EG = 100				
Bundesrepublik Deutschland	87	76	82	76	83	—	—
Frankreich	82	100	96	90	90	—	—
Italien	59	80	74	83	85	—	—
Niederlande	179	182	186	200	172	—	—
Belgien	150	146	148	154	137	—	—
Luxemburg	113	112	121	96	98	—	—
Vereinigtes Königreich	154	116	128	140	133	—	—
Irland	107	82	98	105	95	—	—
Dänemark	168	136	167	153	197	—	—
Griechenland	—	—	47	49	57	—	—
EG (9)	100	100	—	—	—	—	—
EG (10)	—	—	100	100	100	—	—
			real[4]) DM/JAE				
Bundesrepublik Deutschland	18 767	13 836	17 008	14 721	16 950	+ *15,1*	– *1,1*
Frankreich	17 595	17 708	20 149	17 933	18 324	+ *2,2*	+ *0,5*
Italien	12 583	13 716	13 669	13 597	13 910	+ *2,3*	+ *1,1*
Niederlande	38 415	31 516	36 010	37 317	33 848	– *9,3*	– *1,4*
Belgien	32 257	26 893	36 129	35 466	32 116	– *9,4*	± *0*
Luxemburg	24 339	19 770	27 006	19 827	20 281	+ *2,3*	– *2,0*
Vereinigtes Königreich	32 954	15 776	18 929	20 021	20 339	+ *1,6*	– *5,2*
Irland	22 934	13 049	15 822	15 804	14 766	– *6,6*	– *4,8*
Dänemark	36 069	26 273	36 816	30 909	40 395	+ *30,7*	+ *1,3*
Griechenland	—	—	8 900	9 178	10 860	+ *18,3*	—
EG (9)	21 450	17 272	20 136	18 754	19 479	+ *3,9*	– *1,1*
EG (10)	—	—	19 136	18 462	19 215	+ *4,1*	—
			EG = 100				
Bundesrepublik Deutschland	87	80	89	80	88	—	—
Frankreich	82	103	105	97	95	—	—
Italien	59	79	71	74	72	—	—
Niederlande	179	182	188	202	176	—	—
Belgien	150	156	189	192	167	—	—
Luxemburg	113	114	141	107	106	—	—
Vereinigtes Königreich	154	91	99	108	106	—	—
Irland	107	76	83	86	77	—	—
Dänemark	168	152	192	167	210	—	—
Griechenland	—	—	47	50	57	—	—
EG (9)	100	100	—	—	—	—	—
EG (10)	—	—	100	100	100	—	—

[1]) Eine Europäische Größeneinheit (EGE) = 1000 ERE Standarddeckungsbeitrag (Durchschnittswert 1972/74).
[2]) Berechnet in Landeswährung.
[3]) Jährliche Veränderung nach Zinseszins.
[4]) Deflationiert mit dem Index des Bruttoinlandproduktes zu Marktpreisen, 1975/76 = 100, Wechselkurse 1975/76.

Quelle: INLB

Tabelle 88

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft nach Größenklassen

1984/85

Mitgliedstaat	Betriebsgröße von ... bis unter ... EGE [1])	Betriebe	Betriebsgröße	Arbeitskräfte	Bruttoerzeugung	Empfangene Lieferungen u. Dienstleistungen	Abschreibungen	Betriebseinkommen	
								Betrieb	JAE[2])
		Zahl	ha LF	JAE[2])/ Betrieb	in 1 000 DM				
Bundesrepublik Deutschland	4 — 8	147	13,4	1,46	58,9	33,7	10,9	14,3	9,8
	8 — 16	1 292	21,0	1,57	103,9	60,0	17,1	26,8	17,0
	16 — 40	3 034	36,1	1,89	214,0	130,1	27,7	56,2	29,7
	40 und mehr	494	63,5	3,22	459,0	274,0	48,2	136,8	42,5
	zusammen	4 967	27,7	1,77	157,1	93,6	21,7	41,8	23,7
Frankreich	4 — 8	642	19,9	1,38	46,6	22,8	7,5	16,4	11,8
	8 — 16	2 304	30,7	1,55	86,8	44,6	11,6	30,6	19,8
	16 — 40	2 419	47,7	1,82	163,3	83,9	19,7	59,7	32,9
	40 und mehr	313	88,6	2,57	340,6	164,2	39,6	136,7	53,1
	zusammen	5 678	36,8	1,65	115,6	58,6	14,7	42,3	25,6
Italien	1 — 2	1 909	4,5	1,33	18,0	6,6	2,2	9,2	6,9
	2 — 4	4 359	6,7	1,54	29,7	11,1	3,6	15,0	9,7
	4 — 8	4 798	12,3	1,85	54,6	22,2	5,7	26,7	14,4
	8 — 16	3 585	20,7	2,22	103,0	42,9	9,1	51,0	23,0
	16 — 40	2 050	34,5	2,96	210,4	96,8	15,8	97,8	33,0
	40 und mehr	532	76,4	5,40	659,1	330,9	30,2	298,0	55,2
	zusammen	17 233	11,9	1,78	62,0	26,6	5,5	29,9	16,8
	zusammen 4 u. mehr	10 965	20,6	2,26	115,2	51,2	9,1	54,9	24,3
Niederlande	4 — 8	6	.	.	.	.	.	.	.
	8 — 16	141	10,0	1,36	117,4	70,0	9,4	38,0	27,9
	16 — 40	711	18,2	1,70	244,3	148,2	20,0	76,1	44,7
	40 und mehr	674	35,9	2,92	582,9	340,9	47,5	194,5	66,6
	zusammen	1 532	20,1	1,90	289,2	172,1	23,6	93,5	49,2
Belgien	4 — 8	53	9,8	1,23	62,0	31,1	4,7	26,2	21,2
	8 — 16	323	15,8	1,39	94,2	47,6	6,8	39,8	28,6
	16 — 40	536	25,9	1,76	191,7	102,4	13,3	76,0	43,1
	40 und mehr	97	47,5	2,39	435,3	247,1	29,8	158,4	66,3
	zusammen	1 009	21,9	1,61	158,9	84,7	11,2	63,0	39,1
Luxemburg	4 — 8	2	.	.	.	.	.	.	.
	8 — 16	36	26,1	1,46	91,6	48,8	12,2	30,6	20,9
	16 — 40	263	53,3	1,87	181,7	95,4	25,9	60,4	32,3
	40 und mehr	33	84,7	2,39	335,2	187,7	41,2	106,3	44,5
	zusammen	334	41,1	1,71	144,2	76,1	20,1	48,0	28,0

noch Tabelle 88

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft nach Größenklassen

1984/85

Mitgliedstaat	Betriebsgröße von ... bis unter ... EGE [1])	Betriebe	Betriebsgröße	Arbeitskräfte	Bruttoerzeugung	Empfangene Lieferungen u. Dienstleistungen	Abschreibungen	Betriebseinkommen	
								Betrieb	JAE[2])
		Zahl	ha LF	JAE[2])/Betrieb	in 1 000 DM				
Vereinigtes Königreich	2 — 4	37	37,2	1,18	39,0	19,0	5,0	15,0	12,7
	4 — 8	235	56,0	1,37	65,3	33,7	11,0	20,6	15,0
	8 — 16	606	80,5	1,70	123,7	66,0	16,0	41,7	24,6
	16 — 40	1 005	140,4	2,73	293,4	164,8	33,4	95,2	34,9
	40 und mehr	884	294,3	6,18	893,3	474,9	97,0	321,4	52,0
	zusammen	2 767	131,1	2,73	298,9	161,6	34,4	102,8	37,6
	zusammen 4 u. mehr	2 730	134,8	2,80	309,1	167,2	35,6	106,3	38,0
Irland	2 — 4	412	23,1	1,09	21,4	9,0	2,3	10,1	9,3
	4 — 8	310	39,0	1,37	55,1	26,1	5,1	23,9	17,4
	8 — 16	300	49,8	1,59	111,1	56,8	10,1	44,2	27,8
	16 — 40	236	78,6	2,22	258,2	139,7	22,4	96,1	43,3
	40 und mehr	42	143,8	3,53	654,0	373,1	43,2	237,7	67,3
	zusammen	1 300	40,0	1,41	77,8	39,4	7,0	31,4	22,3
	zusammen 4 u. mehr	888	49,3	1,59	109,0	56,2	9,6	43,2	27,2
Dänemark	4 — 8	294	13,2	0,56	51,3	32,8	5,6	13,0	23,1
	8 — 16	506	22,5	0,92	112,7	67,3	10,7	34,7	37,7
	16 — 40	867	40,5	1,48	272,3	158,9	22,6	90,9	61,5
	40 und mehr	539	95,8	2,90	674,7	376,0	52,6	246,2	84,9
	zusammen	2 206	33,1	1,21	204,3	118,8	17,4	68,1	56,4
Griechenland	1 — 2	914	4,5	1,76	23,7	7,0	2,0	14,7	8,3
	2 — 4	2 358	6,3	1,91	33,8	10,0	2,8	21,0	11,0
	4 — 8	2 026	9,3	2,04	48,7	15,0	4,0	29,7	14,6
	8 — 16	715	13,0	2,24	69,1	21,7	5,6	41,8	18,7
	16 — 40	167	16,4	2,35	89,6	24,2	7,6	57,8	24,6
	40 und mehr	11	17,0	3,61	287,1	152,4	12,8	121,9	33,8
	zusammen	6 191	6,2	1,88	33,1	9,9	2,8	20,4	10,9
	zusammen 4 u. mehr	2 919	10,6	2,11	56,2	17,3	4,6	34,3	16,3
EG (10)	1 — 2	2 823	4,5	1,48	20,0	6,8	2,1	11,1	7,5
	2 — 4	7 166	8,4	1,61	30,3	10,7	3,2	16,4	10,2
	4 — 8	8 513	18,2	1,59	53,2	24,4	6,7	22,0	13,9
	8 — 16	9 808	28,3	1,66	98,6	50,7	12,1	35,7	21,5
	16 — 40	11 288	47,5	2,01	207,4	114,5	22,1	70,7	35,2
	40 und mehr	3 619	112,8	3,81	576,8	312,6	52,9	211,3	55,5
	zusammen	43 217	27,0	1,78	109,5	56,7	11,9	40,9	23,0
	zusammen 4 u. mehr	33 228	36,8	1,89	150,3	79,9	16,3	54,1	28,6

[1]) Eine Europäische Größeneinheit (EGE) = 1 000 ERE Standarddeckungsbeitrag.
[2]) Jahresarbeitseinheit.

Quelle: INLB

Tabelle 89

Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft nach Betriebsformen

1984/85

Betriebsform [1])	Mitgliedstaat	Betriebe	Betriebsgröße	Arbeitskräfte	Bruttoerzeugung	Empfangene Lieferungen u. Dienstleistungen	Abschreibungen	Betriebseinkommen	
		Zahl	ha LF	JAE[2])/ Betrieb	in 1000 DM			Betrieb	JAE[2])
Getreidebaubetriebe	Bundesrepublik Deutschland	69	42,0	1,43	130,1	71,3	21,9	36,9	25,7
	Frankreich	330	66,2	1,34	180,8	86,5	22,8	71,5	53,3
	Italien	1 124	22,5	1,41	65,9	28,7	6,9	30,2	21,4
	Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgien	1	.	.	.	.	.	.	.
	Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinigtes Königreich	380	121,8	2,40	365,1	166,2	48,2	150,7	62,7
	Irland	39	43,0	0,94	96,1	47,0	10,1	39,0	41,7
	Dänemark	295	33,6	0,60	94,3	49,7	11,5	33,1	54,8
	Griechenland	326	12,0	1,45	38,3	15,1	3,7	19,5	13,5
	EG (10)	2 564	42,7	1,40	122,4	57,1	15,1	50,3	35,8
sonstige Ackerbaubetriebe	Bundesrepublik Deutschland	674	40,9	1,83	188,5	102,5	27,3	58,7	32,2
	Frankreich	924	46,1	1,63	146,5	72,5	18,1	55,9	34,2
	Italien	4 049	9,2	1,74	42,0	14,2	4,4	23,4	13,4
	Niederlande	269	40,7	1,54	235,3	123,1	23,0	89,1	58,1
	Belgien	116	36,7	1,58	184,5	84,9	12,3	87,3	55,2
	Luxemburg	4	.	.	.	.	.	.	.
	Vereinigtes Königreich	435	146,3	4,42	578,7	293,2	70,8	214,7	48,6
	Irland	45	61,1	1,76	169,0	80,6	16,8	71,6	40,6
	Dänemark	484	40,0	1,01	173,7	91,9	17,7	64,1	63,7
	Griechenland	2 892	6,4	1,95	33,7	9,0	2,8	21,9	11,2
	EG (10)	9 892	20,1	1,82	83,2	37,0	9,4	36,8	20,2
Gartenbaubetriebe	Bundesrepublik Deutschland	195	2,0	3,95	299,3	171,2	31,3	96,8	24,5
	Frankreich	137	3,7	2,76	153,6	62,7	23,1	67,8	24,5
	Italien	1 035	2,8	2,07	62,3	19,6	5,4	37,3	18,1
	Niederlande	382	4,2	3,41	391,6	195,2	45,9	150,6	44,1
	Belgien	108	1,1	2,22	188,1	75,9	18,5	93,6	42,2
	Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinigtes Königreich	71	14,8	6,15	375,9	178,5	38,1	159,2	25,9
	Irland	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dänemark	196	7,0	3,28	363,5	208,0	32,9	122,6	37,4
	Griechenland	51	2,4	2,21	59,1	16,9	5,3	36,9	16,7
	EG (10)	2 175	4,2	3,20	238,5	114,8	26,6	96,0	30,0
Weinbaubetriebe	Bundesrepublik Deutschland	109	7,4	2,23	126,7	48,8	21,5	56,3	25,3
	Frankreich	495	15,6	1,88	115,5	39,8	15,9	59,8	31,8
	Italien	862	5,6	1,55	37,0	10,5	6,4	20,1	13,0
	Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
	Luxemburg	22	4,0	2,16	100,0	37,4	16,4	46,2	21,4
	Vereinigtes Königreich	—	—	—	—	—	—	—	—
	Irland	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
	Griechenland	439	5,8	2,10	37,0	5,1	4,6	27,3	13,0
	EG (10)	1 927	9,3	1,76	71,0	23,2	10,7	37,2	21,2

noch Tabelle 89

noch Kennzahlen der landwirtschaftlichen Betriebe in der Europäischen Gemeinschaft nach Betriebsformen 1984/85

Betriebsform[1])	Mitgliedstaat	Betriebe	Betriebsgröße	Arbeitskräfte	Bruttoerzeugung	Empfangene Lieferungen u. Dienstleistungen	Abschreibungen	Betriebseinkommen	
								Betrieb	JAE[2])
		Zahl	ha LF	JAE[2])/ Betrieb	in 1 000 DM				
sonstige Dauerkulturbetriebe (Obstbau)	Bundesrepublik Deutschland	78	10,1	3,40	174,1	71,4	21,3	81,3	23,9
	Frankreich	185	16,3	2,86	153,5	53,8	21,8	77,9	27,2
	Italien	2 813	6,6	1,57	43,3	10,7	4,8	27,9	17,8
	Niederlande	99	7,4	2,57	203,0	71,8	23,5	107,7	41,9
	Belgien	46	6,5	2,32	142,1	42,8	13,0	86,3	37,1
	Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinigtes Königreich	47	27,6	4,92	278,0	133,6	37,5	106,9	21,7
	Irland	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dänemark	71	11,5	2,50	179,9	81,6	11,9	86,4	33,4
	Griechenland	1 073	4,8	1,75	24,2	4,8	2,8	16,6	9,5
	EG (10)	4 412	6,8	1,77	51,6	14,8	6,0	30,8	17,4
Milchviehbetriebe	Bundesrepublik Deutschland	1 304	25,9	1,61	124,8	71,8	19,0	34,1	21,1
	Frankreich	1 440	31,3	1,58	95,7	53,4	12,1	30,2	19,2
	Italien	2 029	14,4	2,02	111,6	58,6	7,1	45,9	22,7
	Niederlande	487	24,9	1,61	244,0	143,2	18,1	82,7	51,3
	Belgien	193	21,9	1,46	122,5	58,0	9,6	55,0	37,7
	Luxemburg	169	48,4	1,67	163,2	85,5	22,6	55,1	33,0
	Vereinigtes Königreich	715	56,6	2,26	239,7	143,7	25,4	70,6	31,3
	Irland	458	33,5	1,50	89,2	45,0	7,5	36,7	24,4
	Dänemark	431	32,0	1,46	218,8	130,1	18,2	70,5	48,4
	Griechenland	7	.	.	.	.	.	.	.
	EG (10)	7 233	29,1	1,69	132,7	75,0	14,1	43,6	25,8
sonstige Futterbaubetriebe	Bundesrepublik Deutschland	480	27,5	1,64	124,1	74,5	20,9	28,7	17,6
	Frankreich	951	44,1	1,52	77,5	36,4	11,4	29,7	19,6
	Italien	1 660	23,8	1,99	91,9	46,9	6,2	38,7	19,4
	Niederlande	30	14,8	1,27	203,5	135,4	12,8	55,2	43,3
	Belgien	140	27,6	1,49	114,0	56,8	9,6	47,6	32,0
	Luxemburg	102	49,2	1,60	142,8	76,5	20,4	45,9	28,6
	Vereinigtes Königreich	662	243,1	1,86	119,4	53,0	19,5	46,9	25,2
	Irland	605	44,0	1,29	45,3	19,9	4,6	20,9	16,2
	Dänemark	29	34,3	1,41	192,2	111,9	16,2	64,1	45,5
	Griechenland	882	3,6	1,93	32,2	12,3	1,5	18,5	9,6
	EG (10)	5 541	57,6	1,67	82,4	40,4	10,2	31,8	19,1
Veredlungsbetriebe	Bundesrepublik Deutschland	109	22,7	1,59	287,5	206,0	23,3	58,2	36,7
	Frankreich	62	16,4	1,55	270,6	205,6	20,8	44,2	28,6
	Italien	81	7,4	2,29	361,0	240,6	11,5	108,9	47,6
	Niederlande	136	5,3	1,51	473,9	366,7	22,9	84,2	55,8
	Belgien	63	5,5	1,33	287,8	223,4	13,2	51,2	38,6
	Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vereinigtes Königreich	43	16,3	3,23	689,5	499,1	33,3	157,1	48,7
	Irland	5	.	.	.	.	.	.	.
	Dänemark	43	20,7	1,84	621,1	396,2	31,7	193,2	105,2
	Griechenland	54	1,6	1,61	98,5	68,7	4,2	25,6	15,9
	EG (10)	596	11,4	1,87	386,5	280,9	19,7	86,0	45,9
Gemischtbetriebe	Bundesrepublik Deutschland	1 949	29,3	1,66	168,4	108,1	21,9	38,5	23,1
	Frankreich	1 154	38,7	1,65	119,2	68,7	13,9	36,6	22,2
	Italien	3 580	15,7	2,00	72,9	34,5	5,9	32,5	16,3
	Niederlande	129	18,8	1,49	286,1	198,9	17,7	69,5	46,5
	Belgien	342	23,5	1,63	160,1	90,3	9,9	59,9	36,8
	Luxemburg	37	41,5	1,79	175,4	112,6	17,3	45,5	25,4
	Vereinigtes Königreich	414	110,5	3,18	431,5	253,4	45,1	133,0	41,9
	Irland	148	47,3	1,56	108,2	58,8	10,9	38,4	24,7
	Dänemark	657	32,7	1,30	243,9	147,8	18,3	77,8	59,9
	Griechenland	467	7,2	1,92	36,9	14,8	2,4	19,7	10,3
	EG (10)	8 877	27,5	1,82	128,6	74,5	13,2	40,8	22,5

[1]) Klassifizierung der Betriebe nach der EG-Typologie. [2]) Jahresarbeitseinheit. Quelle: INLB

Tabelle 90

Veränderung der Indizes der landwirtschaftlichen Erzeuger- und Betriebsmittelpreise sowie der Preisindizes für die Lebenshaltung in den EG-Mitgliedstaaten (EG 10)

in %

Mitgliedstaat	Index der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise[1]					
	nominal			real[2]		
	1985 gegen 1984	1986[3] gegen 1985	1986[3] gegen 1976	1985 gegen 1984	1986[3] gegen 1985	1986[3] gegen 1976
Bundesrepublik Deutschland	– 3,9	– 4,5	– 2,8	– 3,8	– 0,6	– 24,3
Frankreich	+ 1,5	– 0,3	+ 82,6	– 2,5	unv.	– 20,0
Italien	+ 6,2	+ 3,2	+ 175,7	– 0,8	– 0,8	– 15,8
Niederlande	– 1,9	– 5,9	+ 5,7	– 0,7	– 1,6	– 22,3
Belgien	– 2,0	– 4,8	+ 21,6	– 3,0	– 2,7	– 23,5
Luxemburg	+ 2,3	– 1,4	+ 41,6	+ 1,3	– 2,1	– 14,4
Vereinigtes Königreich	– 1,9	+ 1,4	+ 52,2	– 4,8	unv.	– 29,6
Irland	– 2,7	– 0,5	+ 89,9	– 5,9	– 1,1	– 29,5
Dänemark	– 1,8	– 4,7	+ 55,7	– 2,7	– 3,7	– 21,1
Griechenland	+ 18,1	+ 15,0	+ 446,4	– 0,6	– 5,5	– 5,5
EG 10	+ 3,0	+ 1,5	+ 84,3	– 2,5	– 1,1	– 21,0
	Index der landwirtschaftlichen Betriebsmittelpreise[1][4]			Preisindex für die Lebenshaltung		
	1985 gegen 1984	1986[3] gegen 1985	1986[3] gegen 1976	1985 gegen 1984	1986[3] gegen 1985	1986[3] gegen 1976
Bundesrepublik Deutschland	– 1,9	– 7,2	+ 17,5	+ 2,2	– 0,2	+ 41,1
Frankreich	+ 2,3	– 3,4	+ 111,1	+ 5,8	+ 2,5	+ 142,6
Italien	+ 1,9	– 0,7	+ 148,7	+ 9,2	+ 6,0	+ 268,1
Niederlande	– 4,1	– 9,4	+ 21,7	+ 2,3	+ 0,5	+ 52,1
Belgien	– 1,9	– 4,9	+ 45,4	+ 4,9	+ 1,5	+ 77,8
Luxemburg	– 1,6	– 1,5	+ 54,1	+ 4,1	+ 1,0	+ 74,4
Vereinigtes Königreich	+ 1,3	– 1,1	+ 93,2	+ 6,1	+ 3,0	+ 144,5
Irland	+ 1,4	– 4,4	+ 125,6	+ 5,4	+ 4,4	+ 204,7
Dänemark	– 2,9	– 5,6	+ 73,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 128,2
Griechenland	+ 17,3	+ 16,7	+ 434,5	+ 19,2	+ 24,0	+ 495,3
EG 10	+ 1,2	– 2,7	+ 86,4	+ 5,6	+ 3,1	+ 123,1

[1]) Nach einheitlichen methodischen Grundsätzen innerhalb der EG harmonisierte Indizes; ohne MWSt., d. h. für die Bundesrepublik Deutschland ohne Einkommensausgleich über die Umsatzsteuer.
[2]) Real, d. h. gemessen an der allgemeinen Teuerungsrate und der Preisentwicklung für landwirtschaftliche Betriebsmittel.
[3]) Zweite Schätzung.
[4]) Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (ohne Investitionsgüter).

Quelle: Eurostat, Statistisches Bundesamt

Tabelle 91

Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in den EG-Mitgliedstaaten (EG 10)[1])

1980 = 100

Land	1982	1983	1984	1985	1986[3])
			Erzeugerpreise		
Bundesrepublik Deutschland	109,5	108,6	107,2	103,1	98,5
Frankreich	126,9	136,5	140,8	143,0	142,6
Italien	131,9	143,7	153,9	163,5	168,7
Niederlande	112,4	114,7	116,8	114,6	107,8
Belgien	123,7	132,5	135,3	132,6	126,2
Luxemburg	124,2	135,3	133,5	137,8	134,7
Vereinigtes Königreich	119,6	125,8	126,0	124,0	125,3
Irland	127,6	135,4	139,4	135,6	135,0
Dänemark	125,1	131,1	135,1	132,6	126,4
Griechenland	152,1	178,9	215,2	254,2	292,3
EG	125,1	133,6	139,9	144,1	146,3
			Betriebsmittelpreise[2])		
Bundesrepublik Deutschland	113,8	114,6	117,1	114,9	106,6
Frankreich	126,2	138,5	148,8	152,1	146,9
Italien	133,2	146,8	160,0	163,1	161,9
Niederlande	114,2	117,5	121,5	116,5	105,5
Belgien	121,0	131,6	139,1	136,4	129,8
Luxemburg	118,7	129,7	138,0	136,2	133,8
Vereinigtes Königreich	117,8	126,0	130,9	132,5	131,0
Irland	125,2	135,0	145,5	147,5	141,0
Dänemark	131,0	139,0	147,0	142,8	134,8
Griechenland	142,2	177,5	203,9	239,1	279,0
EG	123,1	132,3	140,5	142,1	138,3

[1]) Nach einheitlichen methodischen Grundsätzen innerhalb der EG harmonisierte Indizes; ohne MWSt.
[2]) Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (ohne Investitionsgüter). [3]) Schätzung.

Quelle: Eurostat

Tabelle 92

Erzeugung und Verbrauch von Kartoffeln und Wein in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10) und in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	Einheit	Europäische Gemeinschaft			Bundesrepublik Deutschland		
		1984/85	1985/86[1])	1986/87[2])	1984/85	1985/86	1986/87[1])
Kartoffeln							
Anbaufläche	1 000 ha	1 092	1 095	1 049	243	243	231
Ertrag	dt/ha	316	330	319	330,7	358,4	351,5
Verwendbare Ernte	1 000 t	35 397	35 787	33 441	7 406	8 008	7 477
Gesamtverbrauch	1 000 t	34 459	34 713	33 106	8 189	8 607	8 270
Nahrungsverbrauch je Kopf	kg	75,3	77,0	75,0	72,6	77,7	75,0
Selbstversorgungsgrad	%	*103*	*103*	*101*	*90*	*93*	*90*
Wein							
Ertragsfähige Rebfläche	1 000 ha	.	.	.	92	93	93
Ertrag	hl/ha	.	.	.	86,7	58,1	108,9
Weinmosternte	1 000 hl	.	.	.	7 993	5 402	10 062
Weinerzeugung	1 000 hl	147 662	143 739	192 203[3])	8 882	6 097	10 165
Gesamtverbrauch	1 000 hl	152 393	146 629	171 501	15 998	14 663	15 170
Trinkweinverbrauch je Kopf	l	42,0	41,8	41,1	25,6	23,3	24,2
Selbstversorgungsgrad	%	*114*	*115*	*134*	*56*	*42*	*67*
Sonderdestillationen	1 000 hl	22 761	21 885	28 060	8	0	0

[1]) Vorläufig. [2]) Geschätzt. [3]) EG „11" (incl. Spanien).

Tabelle 93

Selbstversorgungsgrad bei verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen in den EG-Mitgliedstaaten (EG 10)

Erzeugnis	Wirtschafts-jahr	Bundes-republik Deutsch-land	Frank-reich	Italien	Nieder-lande	Belgien/ Luxem-burg	Verei-nigtes König-reich	Irland	Däne-mark	Grie-chen-land	EG
		%									
Getreide insgesamt	1974/75	86	168	73	25	43	72	70	113	81	94
	1982/83	96	181	86	32	59	113	89	121	108	115
	1983/84	89	178	79	27	46	103	79	97	97	106
	1984/85	99	215	82	31	61	140	100	134	110	127
	1985/86	95	198	80	24	57	119	81	115	104	119
darunter Weichweizen .	1974/75	105	211	96	57	70	67	51	137	107	116
	1982/83	112	224	87	62	72	113	67	148	146	136
	1983/84	101	209	70	54	63	104	51	104	91	119
	1984/85	108	276	61	65	81	144	78	142	112	147
	1985/86	99	224	57	46	64	112	57	108	84	123
Gerste	1974/75	88	163	40	68	56	102	99	116	95	107
	1982/83	102	167	47	32	72	146	109	121	92	120
	1983/84	93	162	49	20	62	138	106	97	84	108
	1984/85	106	213	59	24	81	171	125	128	108	133
	1985/86	105	210	65	23	90	165	106	116	90	128
Zucker	1974/75	100	133	60	119	155	22	91	150	67	87
	1982/83	147	235	80	193	291	63	143	252	108	147
	1983/84	120	197	83	132	222	47	139	178	104	118
	1984/85	132	218	83	167	236	58	153	281	75	132
	1985/86	138	225	81	163	262	54	127	279	107	136
Gemüse	1974/75	37	95	112	184	134	76	107	79	106	95
	1982/83	39	94	122	193	119	68	87	72	150	100
	1983/84	35	91	123	210	116	61	83	68	175	101
	1984/85	37	92	123	202	112	67	82	71	156	101
Frischobst	1974/75	44	94	128	78	63	33	26	68	136	84
	1982/83	66	93	122	68	64	26	17	43	121	87
	1983/84	51	89	124	63	62	25	18	37	123	84
	1984/85	57	88	127	62	65	19	16	40	124	82
Wein	1974/75	46	96	114	—	9	—	—	—	129	.
	1982/83	94	117	126	—	—	—	—	—	108	111
	1983/84	86	102	128	—	9	0	—	—	98	122
	1984/85	56	132	149	—	5	0	—	—	126	114
	1985/86	42	.	124	—	5	0	—	—	.	115
Rapsöl (Rohöl)	1974/75	102	300	7	71	.	46	—	600	—	.
	1982/83	86	213	—	13	4	75	40	146	—	132
	1983/84	84	223	—	15	12	79	9	110	—	120
	1984/85	115	.	3	13	11	83	8	350	—	.
Sonnen-blumenöl (Rohöl)	1974/75	—	14	52	—	—	—	—	—	.	.
	1982/83	—	32	53	—	—	—	—	—	67	48
	1983/84	—	45	76	—	—	—	—	—	75	64
	1984/85	—	.	79	—	—	—	—	—	.	.

noch: Tabelle 93

noch: Selbstversorgungsgrad bei verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen in den EG-Mitgliedstaaten (EG 10)

Erzeugnis	Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien/Luxemburg	Vereinigtes Königreich	Irland	Dänemark	Griechenland	EG
		%									
Fleisch insgesamt	1970	87	94	75	177	123	65	236	356	.	.
	1975	85	98	73	184	122	73	269	319	90	96
	1983	90	98	77	228	120	80	234	357	71	100
	1984	91	100	79	236	121	82	245	341	72	103
	1985	89	99	74	237	121	81	256	326	71	101
darunter											
Rind- und Kalbfleisch .	1970	90	107	61	124	95	67	523	226	.	.
	1975	97	117	58	133	95	80	613	306	77	101
	1983	112	113	63	172	114	86	560	414	37	105
	1984	119	121	67	196	126	92	601	363	37	112
	1985	113	116	61	185	127	89	683	328	35	107
Schweinefleisch	1970	93	84	83	197	164	62	158	506	.	.
	1975	86	85	74	205	174	63	122	379	94	99
	1983	87	81	75	252	148	71	123	401	72	102
	1984	87	81	76	259	145	69	118	383	73	103
	1985	86	81	71	272	145	71	114	374	70	102
Geflügelfleisch	1970	51	103	99	394	132	98	103	316	.	.
	1975	50	111	98	339	103	97	103	231	100	101
	1983	61	133	99	234	82	96	95	224	99	108
	1984	61	132	98	223	85	97	95	220	98	107
	1985	60	129	97	215	83	96	92	205	99	106
Butter	1970	95	105	64	327	103	13	203	291	.	.
	1975	125	112	58	358	107	9	238	316	.	.
	1983	155	131	65	638	126	77	349	257	54	147
	1984	134	115	63	467	118	67	388	173	51	129
	1985	112	116	60	453	117	73	518	183	51	126
Magermilchpulver	1970	136	139	—	43	118	87	425	76	.	.
	1975	234	181	1	152	275	101	900	256	.	.
	1983	273	135	—	56	112	229	561	224	—	134
	1984	231	132	—	33	81	125	1 022	55	—	106
	1985	263	131	—	37	156	148	540	96		117
Kondensmilch ..	1970	94	208	93	367	55	107	—	600	.	.
	1975	105	142	75	297	22	100	—	267	.	.
	1983	135	253	67	322	20	129	—	1 000	18	177
	1984	139	225	80	408	53	123	—	600	18	196
	1985	150	255	80	415	73	119	—	800	18	199
Käse [1])	1970	84	110	85	222	52	45	483	222	.	.
	1975	89	116	78	253	43	67	857	300	.	.
	1983	100	120	65	252	44	72	450	440	80	109
	1984	102	117	76	260	43	67	480	468	80	109
	1985	101	112	76	266	47	68	500	441	86	110
Eier	1970	86	99	97	148	167	100	.	.	.	.
	1975	80	105	97	168	169	97	93	117	100	100
	1983	72	104	93	301	124	98	76	104	99	103
	1984	73	101	90	319	120	96	76	101	97	102
	1985	73	98	92	320	113	95	79	98	97	102

[1]) Einschließlich Schmelzkäse.

Tabelle 94

Herstellung und Verbrauch von Milch und Milchprodukten sowie von Milchfett und Milcheiweiß in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10) und in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	Europäische Gemeinschaft				Bundesrepublik Deutschland			
	1983	1984	1985[1]	1986[2]	1983	1984	1985	1986[2]
	1000 t							
Frischmilcherzeugnisse								
Herstellung	27 886	27 855	28 133	28 100	5 528	5 513	5 569	5 560
Nahrungsverbrauch	27 726	27 598	27 876	27 840	5 383	5 328	5 378	5 352
dgl. kg je Kopf	101,8	101,2	101,9	101,8	87,6	87,1	88,3	87,7
Selbstversorgungsgrad in %	*100,8*	*100,9*	*100,9*	*100,9*	*102,6*	*103,3*	*103,6*	*103,9*
Kondensmilcherzeugnisse								
Herstellung	1 307	1 326	1 330	1 253	501	503	527	500
Nahrungsverbrauch	738	678	668	658	372	362	351	341
dgl. kg je Kopf	2,7	2,5	2,4	2,4	6,1	5,9	5,8	5,6
Selbstversorgungsgrad in %	*177,1*	*195,6*	*199,1*	*190,4*	*134,7*	*139,0*	*150,1*	*146,6*
Vollmilchpulver								
Herstellung	660	805	783	743	127	137	123	121
Nahrungsverbrauch	205	216	208	208	89	96	87	90
dgl. kg je Kopf	0,8	0,8	0,8	0,8	1,4	1,6	1,4	1,5
Selbstversorgungsgrad in %	*317,2*	*347,7*	*376,4*	*357,2*	*142,7*	*142,7*	*141,4*	*134,4*
Käse[3]								
Herstellung	4 110	4 293	4 365	4 418	902	939	975	985
Nahrungsverbrauch	3 776	3 950	3 969	4 045	900	921	965	991
dgl. kg je Kopf	13,9	14,5	14,5	14,8	14,7	15,1	15,8	16,2
Selbstversorgungsgrad in %	*108,9*	*108,7*	*110,0*	*109,2*	*100,2*	*102,0*	*101,0*	*99,4*
	Erzeugung und Verbrauch von Milchfett und Milcheiweiß insgesamt							
Milchfett insgesamt								
Erzeugung	4 797	4 738	4 709	4 804	1 053	1 029	1 018	1 063
Verbrauch[4]	3 965	4 056	4 114	4 160	804	834	888	914
darunter: zu Marktpreisen	3 547	3 535	3 666	3 690	751	758	827	847
Milcheiweiß insgesamt								
Erzeugung	4 039	3 967	3 934	3 975	906	880	870	892
Verbrauch[4]	3 338	3 398	3 437	3 440	677	718	673	670
darunter: zu Marktpreisen	2 501	2 530	2 686	2 726	497	528	517	512

[1]) Vorläufig. — [2]) Geschätzt. — [3]) Einschließlich Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen. —
[4]) Einschließlich produktionsbedingter Verluste.

Tabelle 95

Betriebe mit Wald nach Hauptproduktionsrichtung und Größenklassen 1986[1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Waldfläche (WF)	Forstbetriebe			Landwirtschaftliche Betriebe mit Wald			zusammen		
	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb	Zahl	1 000 ha WF	ha WF je Betrieb
unter 1	.	.	.	120 182	53,4	0,4	120 182	53,4	0,4
1 bis 5	73 203	159,3	2,2	159 540	379,4	2,4	232 743	538,7	2,3
5 bis 20	19 244	176,1	9,1	67 459	610,7	9,1	86 703	786,8	9,1
20 bis 50	4 255	131,7	31,0	8 859	256,8	29,0	13 114	388,5	29,6
50 bis 200	4 348	449,6	103,4	1 995	162,3	81,4	6 343	611,9	96,5
200 bis 500	1 806	570,1	315,7	201	61,2	304,3	2 007	631,3	314,5
500 bis 1 000	797	568,3	713,0	68	46,8	688,8	865	615,1	711,1
1 000 und mehr	1 092	3 235,7	2 963,1	20	34,2	1 711,8	1 112	3 270,0	2 940,6
zusammen ...	104 745	5 290,8	50,5	358 324	1 604,9	4,5	463 069	6 895,7	14,9
dagegen 1985	103 687	5 283,8	51,0	364 031	1 612,9	4,4	467 718	6 896,7	14,7

[1]) Jährliche Erhebung der Betriebsgrößenstruktur, vorläufig; Forstbetriebe erst ab 1 ha WF erfaßt.
[2]) Außerdem etwa 0,46 Mio. ha Kleinstwaldflächen außerhalb der erfaßten Betriebe (geschätzt); Waldfläche insgesamt 7,36 Mio. ha.

Tabelle 96

Rohholzeinschlag nach Holzarten, Sortimentsgruppen und Besitzarten

Gliederung	1980	1981	1982	1983	1984	1985		
	1 000 m³ ohne Rinde						%[3])	%[4])
Eiche, Roteiche	1 477	1 386	1 217	1 090	1 289	1 277	*100*	*4*
davon Stammholz [1])	839	717	533	521	690	674	*53*	
übrige Sortimente [2])	638	669	684	569	599	603	*47*	
Rotbuche und anderes Laubholz	6 880	6 830	6 580	5 882	6 306	6 281	*100*	*20*
davon Stammholz [1])	2 915	2 813	2 515	2 408	2 674	2 653	*42*	
übrige Sortimente [2])	3 965	4 017	4 065	3 474	3 632	3 628	*58*	
Laubholz zusammen	8 357	8 216	7 797	6 972	7 595	7 558	*100*	*24*
davon Stammholz [1])	3 754	3 530	3 048	2 929	3 364	3 327	*44*	
übrige Sortimente [2])	4 603	4 686	4 749	4 043	4 231	4 231	*56*	
Fichte, Tanne, Douglasie	16 508	15 735	15 453	14 869	16 633	18 740	*100*	*60*
davon Stammholz [1])	11 823	10 682	9 518	10 047	11 616	13 135	*70*	
übrige Sortimente [2])	4 685	5 053	5 935	4 822	5 017	5 605	*30*	
Kiefer, Lärche, Strobe	5 462	5 488	5 751	4 222	4 922	4 921	*100*	*16*
davon Stammholz [1])	2 952	2 711	2 454	1 927	2 367	2 178	*44*	
übrige Sortimente [2])	2 510	2 777	3 297	2 295	2 555	2 743	*56*	
Nadelholz zusammen	21 970	21 223	21 204	19 091	21 555	23 661	*100*	*76*
davon Stammholz [1])	14 775	13 393	11 972	11 974	13 983	15 313	*65*	
übrige Sortimente [2])	7 195	7 830	9 232	7 117	7 572	8 348	*35*	
Rohholzeinschlag insgesamt	30 327	29 439	29 001	26 063	29 150	31 219		*100*
davon Stammholz [1])	18 529	16 923	15 020	14 903	17 347	18 640		*60*
übrige Sortimente [2])	11 798	12 516	13 981	11 160	11 803	12 579		*40*
davon Staatswald	11 066	10 450	10 221	9 513	10 563	11 600		*37*
Körperschaftswald	8 635	8 569	8 396	7 711	8 584	9 563		*31*
Privatwald	10 626	10 420	10 384	8 839	10 003	10 056		*32*

[1]) Einschließlich Stangen und Schwellen. [2]) Industrieholz, Schichtholz und sonstiges Holz.
[3]) Anteil am Einschlag der jeweiligen Holzartengruppe. [4]) Anteil am Rohholzeinschlag insgesamt.

Tabelle 97

Index der Erzeugerpreise[1]) für Rohholz aus Staatsforsten

1980 = 100

Forstwirtschaftliche Produkte	Wägungsanteil (in Zehntausend)	Forstwirtschaftsjahre[2])							1986 einschl. MwSt
		1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	
Rohholz insgesamt	10 000,00	98,4	107,6	102,1	95,9	97,1	91,1	90,7	90,7
Eiche	705,99	100,1	100,9	92,7	92,6	96,9	100,4	98,6	98,6
Buche	1 475,81	98,9	112,1	115,2	110,3	109,3	112,0	117,4	117,4
Fichte	6 277,73	97,9	107,1	99,6	92,2	93,7	83,1	81,4	81,4
Kiefer	1 540,47	98,8	108,1	104,0	98,6	99,4	99,0	99,5	99,5
Stammholz insgesamt .	8 495,36	98,3	106,0	99,2	93,6	95,1	87,0	85,6	85,6
Eiche	652,95	100,2	98,3	89,1	89,5	94,8	98,1	94,0	94,0
Buche insgesamt	1 039,26	99,3	106,8	108,0	105,8	106,0	106,0	109,9	109,9
Buche	972,61	99,3	106,8	108,0	105,9	106,2	106,2	110,0	110,0
Buche SW 3	66,65	98,7	106,4	107,3	104,6	103,8	103,7	108,0	108,0
Fichte	5 585,01	97,9	106,6	98,3	91,1	92,5	80,2	77,8	77,8
Kiefer insgesamt	1 218,14	98,4	106,2	101,7	96,8	97,5	96,1	95,8	95,8
Kiefer B	665,28	98,7	106,1	101,3	97,8	98,6	97,1	96,7	96,7
Kiefer C	552,86	98,0	106,4	102,1	95,6	96,1	94,9	94,8	94,8
Industrieholz insgesamt	1 504,64	98,5	116,7	118,4	108,9	108,7	113,8	119,9	119,9
Eiche	53,04	98,8	132,9	137,5	130,4	122,1	128,8	155,5	155,5
Buche	436,55	97,9	124,8	132,4	120,9	117,1	126,0	135,4	135,4
Fichte	692,72	98,1	111,2	110,8	101,3	103,1	106,8	110,5	110,5
Kiefer	322,33	100,1	115,0	112,9	105,5	106,9	110,1	113,3	113,3

[1]) Ohne Mehrwertsteuer.
[2]) Oktober bis September.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 98

Betriebe mit Wald nach Besitzarten und Größenklassen 1986[1])

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Waldfläche (WF)	Staatswald[2])			Körperschaftswald[3])			Privatwald[4])			insgesamt		
	Betriebe	WF		Betriebe	WF		Betriebe	WF		Betriebe	WF	
	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha	Zahl	insgesamt in 1 000 ha	je Betrieb in ha
1 bis 50	103	1,1	10,8	6 865	80,1	11,7	325 592	1 632,8	5,0	332 560	1 714,0	5,2
50 bis 200	30	3,5	116,2	2 102	229,8	109,3	4 211	378,6	89,1	6 343	611,9	96,5
200 bis 500	55	19,5	354,9	1 131	360,8	319,0	821	251,0	305,7	2 007	631,3	314,5
500 bis 1 000	103	76,9	747,0	521	372,4	714,9	241	165,7	687,7	865	615,1	711,1
1 000 und mehr	590	2 121,7	3 596,1	358	710,8	1 985,5	164	437,5	2 667,5	1 112	3 270,0	2 940,6
Zusammen ...	881	2 222,8	2 523,0	10 977	1 753,9	159,8	331 029[5])	2 865,6	8,7	342 887	6 842,3	20,0
unter 1 ha	.	.	.	.	.	.	120 182	53,4	0,4	120 182	53,4	0,4
Betriebe insgesamt	—	—	—	—	—	—	451 211	2 919,0	6,5	463 069	6 895,7[6])	14,9

[1]) Jährliche Erhebung der Betriebsgrößenstruktur, vorläufig; Forstbetriebe erst ab 1 ha WF erfaßt. [2]) Bund und Länder [3]) Bezirke, Kreise, Gemeinden und deren Verbände sowie Kirchen, kirchliche Anstalten u. a. [4]) Natürliche Personen und juristische Personen des privaten Rechts [5]) Darunter 92 887 private Forstbetriebe mit 1,31 Mio. ha Wald. [6]) Außerdem etwa 0,46 Mio. ha Kleinstwaldflächen außerhalb der erfaßten Betriebe; Waldfläche insgesamt 7 360 000 ha (1985).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 99

Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung [1])

Gliederung	1980	1981	1982	1983	1984	1985 [2])	1986 [3])	1985 gegen 1984	1986 gegen 1985
	Mio. DM							in %	
	in jeweiligen Preisen								
Holzeinschlagsmenge (1 000 m^3 o. Rinde)	30 327	29 439	29 001	26 063	29 150	31 219	29 000	+ *7,1*	– *7,1*
Erlöspreis [4]) (DM/m^3)	114	115	101	105	105	95	96	– *9,5*	– *1,0*
Rohholzwert	3 467,4	3 391,3	2 943,0	2 744,2	3 056,6	2 963,1	2 784,0	– *3,1*	– *6,0*
Sonstige Produkte	69,1	68,0	75,5	83,3	80,6	75,9	75,0	– *5,8*	– *1,1*
Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produktionswert insgesamt	3 536,5	3 459,3	3 018,5	2 827,5	3 137,2	3 039,0	2 859,0	– *3,1*	– *5,9*
Saat- und Pflanzgut	85,3	70,2	65,0	100,0	90,0	100,0	.	+ *11,1*	.
Düngemittel	2,3	3,3	4,0	5,0	5,0	7,0	.	+ *40,0*	.
Pflanzenschutzmittel	18,7	23,1	21,0	25,0	30,0	40,0	.	+ *13,3*	.
Energie	167,2	179,6	183,0	160,0	185,0	200,0	.	+ *8,1*	.
Unterhaltung Gebäude und Maschinen	391,6	382,5	390,0	360,0	385,0	360,0	.	– *6,5*	.
Sonstige Vorleistungen [5])	431,3	489,2	487,2	452,0	478,0	581,0	.	+ *21,5*	.
Vorleistungen insgesamt	1 096,4	1 147,9	1 150,2	1 102,0	1 173,0	1 288,0	1 235,0	+ *9,8*	– *4,1*
Bruttowertschöpfung	2 440,1	2 311,4	1 868,3	1 725,5	1 964,2	1 751,0	1 624,0	– *10,9*	– *7,3*
Abschreibungen	169,5	170,3	177,0	172,0	180,0	189,0	195,0	+ *5,0*	+ *3,2*
Produktionssteuern	39,5	38,6	39,0	40,0	41,0	41,0	40,0	± *0*	– *2,4*
Subventionen [6])	18,3	10,4	—	—	—	—	—	—	—
Nettowertschöpfung	2 249,4	2 112,9	1 652,3	1 513,5	1 743,2	1 521,0	1 389,0	– *12,7*	– *8,7*
Bruttoanlageinvestitionen	224,9	202,3	179,7	181,4	198,7	168,0	.	– *15,5*	.
darunter									
Erstaufforstungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bauten	122,0	98,8	90,7	93,6	86,9	.	.	.	.
Ausrüstungen	80,0	78,7	60,1	62,1	63,6	.	.	.	.
Abschreibungen	169,5	170,3	177,0	172,0	180,0	189,0	195,0	+ *5,0*	+ *3,2*
Nettoinvestitionen	55,4	32,0	2,7	9,4	18,7	–21,0	.	.	.
	in Preisen von 1980								
Produktionswert	3 536,5	3 428,0	3 382,4	3 055,3	3 402,8	3 637,9	.	+ *6,9*	.
Vorleistungen	1 096,4	1 058,3	1 002,3	928,0	955,0	1 013,0	.	+ *6,1*	.
Bruttowertschöpfung	2 440,1	2 369,7	2 380,1	2 127,3	2 447,8	2 624,9	.	+ *7,2*	.

[1]) Nach dem ESVG für den Produktionsbereich Forstwirtschaft; ohne Jagd. [2]) Vorläufig. [3]) Vorschätzung.
[4]) Gewogener Durchschnittspreis ohne Mehrwertsteuer aus Staats-, Körperschafts- und Privatwald; einschließlich Rücken.
[5]) Einschließlich eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer. [6]) Einschließlich eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer.

Tabelle 100

Kennzahlen der Forstbetriebe nach Besitzarten

Wirtschaftsjahr	Staatswald[1]	Testbetriebe Forstwirtschaft[2]			Staatswald[1]	Testbetriebe Forstwirtschaft[2]		
		Körperschaftswald	Privatwald	zusammen		Körperschaftswald	Privatwald	zusammen
	Einschlag insgesamt m³/ha Holzbodenfläche (HB)				**Aufwand Waldpflege (Jugendpflege, Ästung) DM/ha HB**			
1976	5,4	5,6	6,4	5,9	18	21	16	19
1979	4,9	5,6	5,6	5,6	30	30	20	26
1983	4,9	5,3	5,1	5,2	39	37	29	34
1984	5,3	5,7	6,1	5,8	32	35	27	33
1985	6,0	6,1	7,2	6,5	40	39	30	35
	Hiebsatz insgesamt m³/ha HB				**Aufwand Forstschutz DM/ha HB**			
1976	4,8	5,2	4,5	4,9	21	11	9	10
1979	5,0	5,5	4,7	5,2	20	20	13	17
1983	5,1	5,5	4,5	5,2	34	22	15	20
1984	5,0	5,6	4,6	5,3	47	37	24	33
1985	5,4	5,5	4,5	5,1	43	36	23	31
	Betriebsertrag DM/ha HB				**Aufwand Maschinen und Fuhrpark DM/ha HB**			
1976	.	545	601	566	.	7	27	14
1979	574	678	681	679	.	8	20	13
1983	583	665	671	667	24	8	21	12
1984	625	711	790	735	35	9	22	13
1985	637	692	839	750	32	11	14	12
	Betriebseinkommen DM/ha HB				**Aufwand Verwaltung insgesamt DM/ha HB**			
1976	.	407	417	411	135	118	176	140
1979	405	483	456	473	170	118	187	144
1983	408	445	434	441	210	132	222	162
1984	427	472	514	485	213	138	244	171
1985	385	418	502	451	223	141	262	189
	Erträge je m³ Holzeinschlag (o. Sw)[3]				**Arbeitsstunden je 1000 ha HB**			
1976	89	91	85	89	.	12 720	12 464	12 622
1979	119	111	107	110	9 441	11 298	10 833	11 126
1983	105	112	114	112	8 953	9 752	9 914	9 805
1984[3]	128	127	124	126	8 701	10 312	10 881	10 485
1985	112	112	114	113	9 152	10 195	8 888	9 676
	Betriebsaufwand DM/ha HB				**Maschinenbesatz (Anschaffungswert) DM/ha HB**			
1976	.	428	464	441	.	16	56	31
1979	582	505	509	507	.	18	52	31
1983	633	550	566	556	46	27	51	35
1984	670	598	654	615	50	32	57	40
1985	762	640	708	667	57	37	41	38
	Aufwand Einschlag, Holzrücken, Holztransport DM/ha HB				**Investitionen insgesamt DM/ha HB**			
1976	198	206	185	198	.	38	25	33
1979	205	225	194	214	.	49	26	40
1983	203	234	207	225	23	23	14	20
1984	219	242	244	242	23	26	18	26
1985	263	268	271	269	19	17	13	15
	Aufwand Bestandsbegründung DM/ha HB				**Reinertrag DM/ha HB**			
1976	62	30	41	34	.	117	136	125
1979	69	48	40	45	– 8	173	172	173
1983	59	53	34	47	– 51	114	105	111
1984	65	64	43	58	– 45	113	137	120
1985	80	70	49	62	– 125	52	131	83

[1]) 1985 vorläufig ohne Bayern. [2]) Ergebnisse der Betriebe ab 200 ha Waldfläche.
[3]) Ab 1984 ohne Selbstwerberholz.

Tabelle 101

Reinerträge der Forstbetriebe des Körperschafts- und Privatwaldes

DM je ha Holzbodenfläche (HB)

Gliederung	Körperschaftswald[1]				Privatwald				zusammen			
	ES[2]		HS[3]		ES[2]		HS[3]		ES[2]		HS[3]	
	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985	1984	1985
Holzbodenfläche ha HB												
200 bis 500	153	113	144	113	182	94	87	41	164	106	123	87
500 bis 1 000	188	92	206	124	275	167	161	119	207	109	196	123
1 000 und mehr	81	25	72	– 5	96	135	– 9	– 67	86	73	47	–32
Baumarten[4]												
Fichte	135	17	139	45	230	154	89	– 56	161	80	125	– 1
Kiefer	48	7	14	– 6	18	–96	–55	–112	35	–38	–16	–53
Buche, Eiche	65	3	58	–31	121	194	23	38	81	66	48	– 8
Gemischt	188	166	185	104	79	129	8	– 13	149	154	121	67
Einschlag m³/ha HB												
0 bis 3,5	14	–46	44	–14	14	–79	57	– 41	14	–59	48	–25
3,5 bis 5,5	27	–42	23	–21	47	51	–18	10	32	–24	12	–15
5,5 bis 7,5	149	81	139	82	129	110	38	35	143	89	109	70
7,5 und mehr	310	295	306	123	314	204	76	– 71	312	231	201	–13
Hiebsatz m³/ha HB												
0 bis 3,5	–4	4	–40	–35	33	–74	–70	–116	13	–29	–54	–69
3,5 bis 5,5	62	0	51	–31	114	154	4	– 59	81	77	34	–45
5,5 bis 7,5	134	92	136	73	228	191	138	65	154	118	136	71
7,5 und mehr	339	186	369	273	556	282	434	364	363	196	376	283
insgesamt	113	52	109	38	137	131	33	– 36	120	83	86	8

[1]) Ein Teil der forstwirtschaftlichen Personal- und Sachkosten wird nicht im forstwirtschaftlichen Haushalt der Gemeinden erfaßt.
[2]) ES = auf den Einschlag bezogen
[3]) HS = auf den Hiebsatz bereinigt
[4]) Fichte: Anteil Fichte an der HB 50% und mehr
Kiefer: Anteil Kiefer an der HB 50% und mehr
Buche, Eiche: Anteil Buche, Eiche an der HB 50% und mehr
Gemischt: alle übrigen Betriebe

Tabelle 102

Umsatz der holzbearbeitenden und -verarbeitenden Industrie

Gliederung	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Mio. DM						
Säge- und Hobelwerke[1])	5 042	5 542	5 053	4 587	4 898	4 904	4 611
Herstellung von Halbwaren aus Holz[1])	4 152	4 809	4 534	4 197	4 179	4 260	4 178
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung[1])	10 361	11 289	12 620	12 840	13 357	15 400	16 275
Holzverarbeitung	26 705	28 959	27 717	25 992	27 120	27 665	26 726
Holzhandwerk (einschl. Zimmerer)[2])	27 525	32 951	31 539	30 775	31 526	25 872	24 861
Holzhandel[3])	12 802	11 800	11 210	10 760	11 380	11 400	10 900

[1]) Betriebe von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten, Sägewerke mit mindestens 1000 m³ Jahreseinschnitt. Ab 1979 einschließlich produzierendes Handwerk.
[2]) Ohne Nebenbetriebe; ab 1984 ohne Dachdecker.
[3]) Laut Angaben des Bundesverbandes Deutscher Holzhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 103

Betriebsergebnisse der Forstbetriebe[1]) nach Größenklassen des Holzeinschlags

DM je ha Holzbodenfläche (HB)

Gliederung	Betriebe mit Einschlag von ... bis unter ... m³ je Hektar Holzbodenfläche (HB)											
	unter 3,5			3,5 bis 5,5			5,5 bis 7,5			7,5 und mehr		
	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985	1983	1984	1985
	Körperschaftswald											
Betriebe	20	12	16	50	44	49	34	46	35	14	17	21
Betriebsertrag	440	469	358	556	575	566	811	757	718	1 135	1 125	1 192
Betriebsaufwand	449	455	405	492	548	608	619	607	636	807	815	897
Betriebseinkommen	294	309	200	360	365	343	554	503	444	793	797	707
Reinertrag [2])	−9	+14	−46	+65	+27	−42	+192	+149	+ 81	+328	+310	+295
	Privatwald											
Betriebe	20	9	16	30	24	18	23	33	27	11	19	21
Betriebsertrag	353	310	363	571	623	614	762	773	837	1 294	1 225	1 000
Betriebsaufwand	403	296	441	484	576	563	639	644	726	926	912	797
Betriebseinkommen	172	156	86	359	402	391	534	505	524	884	817	613
Reinertrag [2])	−50	+14	−79	+87	+47	+51	+123	+129	+110	+368	+314	+204

[1]) Ergebnisse bezogen auf den Einschlag.
[2]) Differenzen aus Betriebsertrag abzüglich Betriebsaufwand durch Rundung auf ganze DM.

Tabelle 104

Geförderte Erstaufforstungen im Nichtstaatswald nach Bundesländern

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	insgesamt[1])
	in ha										
1974	184	—	—	568	—	287	459	750	871	19	3 138
1975	203	—	66	705	—	235	439	699	477	30	2 854
1976	165	2	60	551	384	197	291	594	461	7	2 712
1977	94	—	21	562	283	157	430	488	395	7	2 437
1978	192	—	8	433	277	157	327	421	—	10	1 825
1979	78	—	12	404	—	207	420	357	—	35	1 513
1980	113	—	23	452	—	211	458	379	—	37	1 673
1981	60	—	6	507	—	200	378	412	—	15	1 578
1982	71	—	—	554	—	308	387	350	—	8	1 678
1983	91	—	—	571	—	123	352	310	—	12	1 459
1984	258	—	7	419	—	92	264	210	238	16	1 504
1985	121	—	—	291	—	67	281	199	343	8	1 310

[1]) Ohne Berlin.

Tabelle 105

Inlandsaufkommen, Einfuhr und Ausfuhr sowie Verbrauch von Rohholz

Gliederung	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	1 000 m³					
	Inlandsaufkommen (Verkäufe der Forstwirtschaft)					
Nadelstammholz	14 395	12 793	11 469	12 923	13 269	14 390
Laubstammholz	3 717	3 511	3 027	2 979	3 219	3 306
Nadelindustrieholz	7 322	7 773	8 558	7 573	7 568	8 113
Laubindustrieholz	4 663	4 670	4 494	3 954	4 223	4 306
Abbau der Lagerbestände	—	732	367	100	135	—
insgesamt	30 097	29 479	27 915	27 529	28 414	30 115
	Einfuhr[1]					
Nadelstammholz	831	741	916	959	813	703
Laubstammholz	1 348	951	810	939	928	899
Nadelindustrieholz	533	610	484	505	400	450
Laubindustrieholz	510	573	337	272	220	302
insgesamt	3 222	2 875	2 547	2 675	2 361	2 354
	Ausfuhr[1]					
Nadelstammholz	847	784	670	610	709	1 359
Laubstammholz	208	200	184	174	201	257
Nadelindustrieholz	1 504	1 235	1 273	950	1 330	1 780
Laubindustrieholz	135	102	70	62	43	91
insgesamt	2 694	2 321	2 197	1 796	2 283	3 487
	Verfügbare Menge					
Inlandsaufkommen insgesamt	30 097	29 479	27 915	27 529	28 414	30 115
+ Einfuhr	3 222	2 875	2 547	2 675	2 361	2 354
– Ausfuhr	2 694	2 321	2 197	1 796	2 283	3 487
Im Inland verfügbare Menge	30 625	30 033	28 265	28 408	28 492	28 982
	Inlandsverbrauch von Rohholz					
Nadelstammholz für Sägewerke	12 322	11 754	11 174	12 405	13 048	12 571
Laubstammholz für Sägewerke	3 394	3 051	2 253	2 178	2 324	2 231
Rohholz für						
— Furnierwerke	354	301	252	234	260	266
— Sperrholzwerke	552	484	448	465	480	385
— Schwellen	—[2]	—[2]	161	163	133	119
— Masten	—[2]	—[2]	43	36	33	33
Industrieholz für						
— Spanplattenwerke	4 947	4 588	4 124	3 574	3 455	3 499
— Faserplattenwerke	234	216	200	207	169	129
— Zellstoff- und Holzschliffindustrie	4 074	4 306	4 227	4 134	4 384	4 527
— Leichtbauplattenindustrie	385	357	41	36	33	28
— Holzverkohlung	35	42	59	42	38	42
— Holzwolleindustrie	163	148	114	105	107	134
— Pfähle, Palisaden[3]	—	—	650	650	500	525
— Pfeiler- und Grubenholz	559	510	416	395	311	287
— Brennholz und sonstige ungeklärte Verwendung	3 473	4 276	4 103	3 784	3 217	3 959
Aufstockung der Lagerbestände	133	—	—	—	—	247
insgesamt	30 625	30 033	28 265	28 408	28 492	28 982

[1]) Ab 1982 einschließlich innerdeutscher Handel.
[2]) Im Rohholzverbrauch der Sägewerke enthalten.
[3]) Erst ab 1982 erfaßt.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 106

Gewinn der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach Schiffslängen

Fanggebiet, Fangart, Schiffslängen von ... bis unter ... m	Gewinn DM/Unternehmen					Veränderung in % 1985 gegen	
	1981	1982	1983	1984	1985	1984	1981[1]
Ostsee Frischfisch							
unter 14 m	.	56 665	57 516	40 412	20 625	–49,0	.
14 m—17 m	77 386	70 331	88 480	79 246	56 750	–28,4	– 7,5
17 m—22 m	76 053	74 399	79 879	85 967	63 807	25,8	– 4,3
22 m und mehr	103 278	108 601	56 621	78 595	57 664	–26,6	–13,6
zusammen[2]	68 007	67 120	68 105	59 671	39 418	–33,9	–12,7
Nordsee Frischfisch							
unter 22 m	143 209	53 552	68 636	28 714	54 185	+88,7	–21,6
22 m—26 m	106 896	79 846	56 247	60 079	62 551	+ 4,1	–12,5
26 m und mehr	143 596	130 471	86 048	115 940	44 038	–62,0	–25,6
zusammen	129 168	93 494	70 185	69 250	55 426	–20,0	–19,1
Krabben							
unter 16 m	37 525	57 399	20 841	62 247	74 274	+19,3	+18,6
16 m—18 m	49 369	44 073	10 242	47 429	43 405	– 8,5	– 3,2
18 m und mehr	50 430	49 724	11 229	67 460	49 479	–26,7	– 0,5
zusammen	41 245	54 147	17 584	60 024	54 661	– 8,9	+ 7,3
Gemischtbetriebe	.	42 602	15 329	32 728	58 664	+79,2	.
insgesamt[3]	69 604	64 730	46 126	57 928	48 759	–15,8	– 8,5

[1]) Jährlicher Durchschnitt nach Zinseszins.
[2]) Einschließlich der Gruppe unter 14 m.
[3]) Einschließlich Gemischtbetriebe.

Tabelle 107

Seefischereiflotte der Bundesrepublik Deutschland

Betriebszweig	31. Dezember 1983		31. Dezember 1984		31. Dezember 1985	
	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT	Anzahl der Fischereifahrzeuge	BRT
Große Hochseefischerei	27	55 179	21	45 039	15	25 884
davon						
Fang- und Fabrikschiffe	14	44 475	12	37 716	6	18 561
Frischfischfänger	13	10 704	9	7 323	9	7 323
(Schiffe im Fangeinsatz)	(27)	(55 179)	(20)	(42 976)	(15)	(25 884)
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei[1]	651[2]	24 122[3]	655[2]	24 735[4]	648	24 200[5]
Loggerfischerei	1	287	1	287	—	—
insgesamt	679	79 588	677	70 061	663	50 084

[1]) Motorkutter (ohne sonstige Küstenfischereifahrzeuge von Nebenerwerbs- und Sportfischern).
[2]) Unter Berücksichtigung von Ummeldungen von Küstenfischereifahrzeugen zu Motorkuttern.
[3]) 68 265 m³.
[4]) 70 000 m³.
[5]) 68 486 m³.

Tabelle 108

Kennzahlen der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei nach dem Gewinn 1985

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1 000 DM je Unternehmen						insgesamt
		unter 10	10–30	30–60	60–90	90–120	120 und mehr	
Betriebe zusammen	Zahl	24	18	47	40	13	16	158
Frischfisch	%	*71*	*44*	*52*	*58*	*38*	*69*	*56*
davon: Ostsee	%	*21*	*33*	*26*	*25*	*23*	*25*	*26*
Nordsee	%	*50*	*11*	*26*	*33*	*15*	*44*	*30*
Krabben	%	*21*	*50*	*42*	*35*	*62*	*25*	*38*
Gemischt	%	*8*	*6*	*6*	*8*	*0*	*6*	*6*
Bootslänge	m	16	14	16	17	17	20	16
Unternehmensertrag	DM/Untern.	222 815	152 524	207 749	266 890	280 160	522 303	239 514
Warenverkauf	DM/Untern.	198 810	128 537	186 486	241 140	255 612	425 021	210 738
Unternehmensaufwand	DM/Untern.	231 465	131 750	167 735	193 527	183 699	363 327	190 755
Löhne und Gehälter	DM/Untern.	73 222	29 367	57 541	61 041	60 975	109 913	59 577
Unterh./Abschreibungen	DM/Untern.	53 251	31 037	28 976	26 637	26 467	38 913	32 773
Treib- und Schmierstoffe	DM/Untern.	45 621	21 213	34 037	38 410	42 612	72 220	37 595
Gewinn	DM/Untern.	−8 650	20 775	40 014	73 363	96 461	158 976	48 759
Bilanzkapital	DM/Untern.	230 605	172 487	131 637	134 552	125 772	275 034	163 023
Eigenkapital	DM/Untern.	20 747	26 382	35 275	50 135	54 413	100 736	40 663
Eigenkapitalveränderung	DM/Untern.	−8 481	−5 553	−9 496	103	3 748	25 069	−3 431
Eigenkapitalquote	% des Bilanzkapitals[1]	*6,10*	*14,95*	*23,99*	*37,78*	*45,98*	*35,51*	*23,31*

[1]) Im Durchschnitt des Jahres.

Tabelle 109

Erzeugerpreise wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse[1])

Erzeugnis	Mengeneinheit	1975/76	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1985/86 gegen 1975/76	1985/86 gegen 1984/85
		DM							in %	
Roggen	100 kg	46,76	46,45	47,28	50,31	52,06	50,40	46,27	*− 1,1*	*− 8,2*
Weizen	100 kg	48,29	50,26	51,41	53,48	53,62	49,66	48,36	*+ 0,1*	*− 2,6*
Futtergerste	100 kg	45,78	45,05	46,59	48,75	50,98	48,70	45,82	*+ 0,1*	*− 5,9*
Braugerste	100 kg	48,12	46,82	52,54	54,07	56,16	55,70	46,44	*− 3,5*	*− 16,6*
Jungbullen R 3[2])	100 kg	750,00	744,00	822,00	850,00	845,00	832,00	757,00	*+ 0,9*	*− 9,0*
Schweine II[2])	100 kg	431,00	363,00	428,00	412,00	376,00	406,00	366,00	*− 15,1*	*− 9,8*
Milch[3])	100 kg	57,80	62,69	65,30	69,71	70,30	71,98	71,80	*+ 24,3*	*− 0,2*
Brathähnchen[4])	kg	1,98	2,11	2,19	2,11	2,22	2,36	2,22	*+ 12,1*	*− 5,9*
Eier[5])	100 St.	18,59	19,40	18,90	16,70	18,90	19,14	17,20	*− 7,5*	*− 10,1*

[1]) Einschließlich Mehrwertsteuer und Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer, bei Getreide Wirtschaftsjahr August/Juli.
[2]) Frei Schlachterei in Schlachtgewicht (Warmgewicht).
[3]) Frei Molkerei: bei 3,7 % Fettgehalt und ab 1. Januar 1983 3,4 % Eiweißgehalt. Die ab 16. September 1977 von der Mehrzahl der milcherzeugenden Betriebe zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe ist nicht abgezogen.
[4]) Lebendgewicht.
[5]) Durchschnitt aller Absatzwege.

Tabelle 110

Unternehmenskonzentration im Produzierenden Ernährungsgewerbe[1])

1984

Wirtschaftszweig	Unternehmen[2])	Umsatz[3])	Anteil der 6	10	25	50	100
			größten Unternehmen am Gesamtumsatz				
	Zahl	Mio. DM	%				
Mahl- und Schälmühlen	59	3 488	*46,7*	*59,1*	*83,7*	*97,9*	—
Herstellung von Teigwaren	17	675	*85,0*	*94,2*	—	—	—
Herstellung von Nährmitteln (ohne Teigwaren)	49	3 741	*62,2*	*74,1*	*93,3*	—	—
Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen	10	1 876	.[4])	*100,0*	—	—	—
Herstellung von Kartoffelerzeugnissen	24	1 234	*73,3*	*89,2*	—	—	—
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	790	5 434	*19,4*	*27,5*	*39,8*	*49,6*	*60,8*
Herstellung von Dauerbackwaren	69	2 252	.[4])	*67,9*	*87,0*	*97,6*	—
Zuckerindustrie	28	5 606	*63,7*	*75,1*	*98,3*	—	—
Obst- und Gemüseverarbeitung	160	5 067	*32,5*	*44,0*	*65,7*	*81,5*	*94,8*
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	144	11 732	*40,1*	*52,6*	*78,0*	*90,9*	*98,4*
Molkerei und Käserei	256	22 160	*17,5*	*24,9*	*42,0*	*59,4*	*78,8*
Herstellung von Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	31	5 940	*59,5*	*76,9*	*98,6*	—	—
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	12	3 718	*76,9*	.[4])	—	—	—
Herstellung von Margarine und ähnlichen Nahrungsfetten	14	5 919	.[4])	*99,3*	—	—	—
Talgschmelzen, Schmalzsiedereien	8	277	.[4])	—	—	—	—
Schlachthäuser	101	8 257	*53,9*	*63,7*	*81,1*	*94,1*	.[4])
Fleischwarenindustrie	255	10 338	*20,1*	*28,8*	*46,7*	*64,2*	*83,2*
Fleischerei	405	3 487	*13,9*	*18,7*	*31,4*	*44,8*	*61,7*
Fischverarbeitung	56	2 340	.[4])	*72,8*	*90,2*	*99,5*	—
Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	38	9 511	*70,7*	*83,5*	*98,1*	—	—
Brauerei	462	13 761	*19,3*	*27,3*	*46,6*	*63,9*	*77,7*
Mälzerei	25	901	*49,0*	*64,9*	*100,0*	—	—
Alkoholbrennerei	11	201	*88,0*	.[4])	—	—	—
Herstellung von Spirituosen	64	5 654	*50,5*	*62,4*	*87,6*	*98,3*	—
Herstellung und Verarbeitung von Wein	31	1 523	*61,3*	*76,3*	*98,4*	—	—
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	202	5 964	.[4])	*34,5*	*50,2*	*66,5*	*86,5*
Übriges Ernährungsgewerbe	77	2 319	*36,0*	*48,1*	*75,7*	*94,2*	—
Herstellung von Futtermitteln	135	9 195	*41,8*	*52,1*	*73,4*	*87,5*	*98,0*
Produzierendes Ernährungsgewerbe zusammen	3 533	152 569	*8,1*	*11,1*	*19,5*	*28,9*	*40,0*
dgl. 1983	3 594	147 838	*7,6*	*10,6*	*18,8*	*28,2*	*39,3*
1982	3 602	145 534	*8,1*	*11,4*	*19,8*	*29,0*	*39,6*
1980	3 792	131 531	*8,3*	*11,7*	*19,9*	*28,6*	*38,9*

[1]) Ernährungsindustrie und Ernährungshandwerk.
[2]) Ab 20 Beschäftigte.
[3]) Ohne Mehrwertsteuer.
[4]) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, bzw. keine Vergleichszahlen vorhanden.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 111

Angebotskonzentration bei ausgewählten Erzeugnissen des Produzierenden Ernährungsgewerbes

Warenklasse	Jahr	Anbieter[1]	Produktionswert	Anteil der 3	6	10	25	50
				größten Anbieter am Produktionswert				
		Zahl	Mio. DM	%				
Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	1980	111	3 052	32,3	43,2	54,5	77,5	91,9
	1984	100	2 950	28,6	40,0	53,0	78,5	94,1
Nährmittel (ohne Teigwaren)	1980	142	3 148	35,6	56,0	66,0	83,0	93,6
	1984	140	3 912	36,1	55,4	66,7	82,1	93,1
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1980	23	726	. [3]	92,0	97,1	—	—
	1984	25	1 012	84,9	93,0	97,7	100,0	—
Backwaren[2]	1980	792	5 652	16,0	21,8	28,2	42,8	54,8
	1984	907	7 055	13,1	20,6	26,9	41,3	52,9
Zucker (einschließlich Nebenprodukte)	1980	40	4 214	43,9	55,6	68,6	94,5	—
	1984	33	4 875	49,5	62,2	75,2	98,6	—
Verarbeitetes Obst und Gemüse	1980	316	3 737	12,8	22,1	31,9	51,5	70,5
	1984	330	4 324	14,2	23,4	32,5	53,3	71,1
Süßwaren	1980	244	8 650	25,3	37,4	49,7	72,3	87,4
	1984	251	9 553	18,5	32,4	45,9	70,4	86,1
Milch, Butter und Käse	1980	321	14 524	7,3	13,6	20,8	35,1	52,1
	1984	292	17 116	6,5	12,6	19,4	34,8	53,3
Erzeugnisse der Ölmühlen	1980	26	4 093	59,6	81,1	94,4	. [3]	—
	1984	22	5 294	61,0	80,2	95,0	—	—
Margarine, Platten- und andere Nahrungsfette	1980	19	1 792	78,4	90,9	95,6	—	—
	1984	16	2 053	74,4	90,1	96,7	—	—
Fleisch- und Fleischerzeugnisse[2]	1980	845	15 352	12,4	18,8	23,7	35,4	47,6
	1984	842	16 809	12,3	19,3	24,4	36,6	49,4
Fisch- und Fischerzeugnisse	1980	127	1 651	34,2	47,2	58,5	77,9	91,7
	1984	115	1 713	34,4	47,3	59,4	80,9	93,8
Röstkaffee, bearbeiteter Tee und teeähnliche Erzeugnisse	1980	57	5 235	43,9	58,8	73,7	95,0	100,0
	1984	50	5 378	41,8	62,3	78,6	96,7	100,0
Bier (einschließlich Nebenprodukte)	1980	545	8 983	10,6	18,0	25,7	46,0	62,5
	1984	475	10 204	11,5	19,7	28,0	48,3	65,8
Spirituosen	1980	176	1 972	30,6	42,6	52,7	75,1	88,2
	1984	137	1 653	32,2	45,8	58,4	80,7	91,8
Trauben- und andere Weine (einschließlich Perl- und Schaumweinen)	1980	58	. [3]	. [3]	. [3]	. [3]	. [3]	. [3]
	1984	50	887	42,2	62,0	76,4	95,5	100,0
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1980	588	4 320	18,4	24,3	29,9	42,5	56,2
	1984	536	4 887	17,7	23,9	29,7	43,9	58,3
Futtermittel	1980	265	7 763	20,9	33,5	44,1	65,8	80,4
	1984	257	8 621	25,1	35,6	45,6	67,9	82,1

[1]) Betriebe von Unternehmen ab 20 (z. T. 10) Beschäftigte.
[2]) Überwiegend aus industrieller Herstellung, der größere Teil aus handwerklicher Produktion ist nicht enthalten.
[3]) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, bzw. keine Vergleichsangaben vorhanden.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 112

Betriebsergebnisse ausgewählter Bereiche des Ernährungsgewerbes [1])

Branche	Beschäftigte je Betrieb[2])	Umsatz je Betrieb[2])		Bruttoertrag[3])	Gesamtkosten[4])	Betriebsergebnis[5])		
	Zahl	1000 DM	± % geg. Vj.	in % des Umsatzes			DM/Betrieb[2])	± % geg. Vj.
1983								
Lebensmitteleinzelhandel[6])	6,4	1 588	+ 4,3	17,5	15,8	1,7	26 996	− 11,3
Reformhäuser	5,0	993	− 2,4	29,7	23,9	5,8	57 594	+ 4,9
Lebensmittelfilialbetriebe[7])	.	.	+ 4,0	22,4	22,0	0,4	.	.
Fleischerhandwerk	7,4	1 200	± 0	40,0	32,8	7,2	86 400	+ 12,5
Bäckerhandwerk	7,4	585	+ 3,0	53,9	44,5	9,4	54 981	+ 0,8
Fleischwarenindustrie	.	.	.	32,3	29,3	2,9	.	.
1984								
Lebensmitteleinzelhandel[6])	6,7	1 673	+ 5,4	17,6	16,0	1,6	26 768	− 0,8
Reformhäuser	5,5	1 060	+ 6,7	29,7	23,9	5,8	61 480	+ 6,7
Lebensmittelfilialbetriebe[7])	.	.	+ 5,8	23,2	22,6	0,6	.	.
Fleischerhandwerk	7,4	1 192	− 0,7	40,6	34,3	6,3	75 096	− 13,1
Bäckerhandwerk	7,7	613	+ 4,8	54,2	44,7	9,5	58 216	+ 5,9
Fleischwarenindustrie	.	.	.	31,4	29,4	2,0	.	.
1985[8])								
Lebensmitteleinzelhandel[6])	6,5	1 644	− 1,7	17,5	16,1	1,4	23 016	− 14,0
Reformhäuser	5,0	987	− 6,9	29,6	23,7	5,9	58 233	− 5,3
Lebensmittelfilialbetriebe[7])	.	.	+ 3,8	23,6	23,3	0,3	.	.
Fleischerhandwerk	7,4	1 183	− 0,8	41,0	34,0	6,2	73 346	− 2,3
Bäckerhandwerk	7,9	643	+ 5,0	58,5	45,0	13,5	86 846	+ 49,2
Fleischwarenindustrie	.	.	.	32,0	29,9	2,1	.	.

[1]) Ermittelt und zusammengestellt vom Institut für Handelsforschung an der Universität Köln, der Arbeitsgemeinschaft der Lebensmittelfilialbetriebe e.V. Bonn, dem Deutschen Fleischerverband Frankfurt, dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e.V., Bad Honnef, dem Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V., Bonn.
[2]) Bzw. je Verkaufsstelle.
[3]) Der Bruttoertrag (Betriebshandelsspanne) ist die Differenz zwischen dem Absatz zu Verkaufswerten (ohne Mehrwertsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer).
[4]) Ohne Unternehmerlohn und Zinsen für Eigenkapital. Sie enthalten nicht den Wareneinsatz.
[5]) Bruttoertrag minus (steuerliche) Gesamtkosten. Die Gewinnsteuern sind im Betriebsergebnis enthalten. Es stellt das Entgelt für die unternehmerische Tätigkeit und den Arbeitseinsatz sowie für das eingesetzte Eigenkapital dar.
[6]) Nicht erfaßt sind Warenhäuser, Verkaufsstellen von Großfilialbetrieben und Konsumgenossenschaften, Versandgeschäfte und ähnliches.
[7]) Wegen der Mehrstufigkeit (Großhandels-, Einzelhandels-, Verarbeitungs- und Importfunktionen in einer Hand) liegen Kosten und Bruttoerträge höher als beim Lebensmitteleinzelhandel.
[8]) Vorläufig.

Tabelle 113

Entwicklung der Beschäftigtenzahl und des Umsatzes im Lebensmittelhandel und Gastgewerbe

Gliederung	Beschäftigte				Umsatz			
	insgesamt		darunter Vollbeschäftigte		nominal		real	
	1985	1986[1]	1985	1986[1]	1985	1986[1]	1985	1986[1]
	Veränderung gegen Vorjahr in %							
Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen	− 0,3	− 0,7	− 0,5	− 0,6	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,9	+ 4,3
darunter Sortimentsgroßhandel								
Fachgroßhandel								
— Obst, Gemüse, Kartoffeln	+ 1,1	− 2,1	+ 1,0	+ 1,0	+ 7,8	− 3,4	+12,0	+ 2,4
— Zucker, Süßwaren	+ 7,0	+ 1,6	+ 1,6	− 0,5	− 1,5	+ 0,5	− 0,7	+ 0,9
— Milcherzeugnisse, Fettwaren, Eier	− 0,1	− 2,8	− 0,7	− 0,9	− 8,5	+ 2,6	− 4,5	+ 6,7
— Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	− 3,3	− 1,3	− 2,8	− 1,6	− 5,1	− 2,4	− 3,0	+ 5,8
— Getränke	− 2,4	− 0,8	− 3,5	− 0,4	− 0,2	+ 2,1	− 2,0	+ 0,6
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren zusammen	+ 0,2	+ 0,1	− 0,4	− 0,5	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,5
darunter Sortimentseinzelhandel[2]	− 0,1	+ 0,4	− 0,4	− 0,3	+ 1,8	+ 2,5	+ 1,3	+ 2,2
Reformhäuser	+ 8,8	+ 1,5	+ 4,2	+ 3,6	+ 8,7	+ 7,9	+ 8,2	+ 7,6
Facheinzelhandel								
— Milch, Fettwaren, Eier	− 5,5	+ 0,2	− 3,6	− 2,8	−13,6	− 0,3	−12,9	+ 0,5
— Fleisch, Fleischwaren	− 1,4	− 3,1	− 1,0	− 2,3	− 2,0	− 5,2	− 2,0	− 4,4
— Brot, Konditorwaren	+ 8,8	+ 1,6	+ 0,2	− 3,2	+ 4,9	+ 0,7	+ 3,4	− 0,4
— Obst, Gemüse, Kartoffeln	− 2,0	− 3,8	+ 0,2	− 4,4	− 9,1	− 8,5	− 6,1	− 7,2
— Getränke	+ 0,7	− 0,2	− 0,7	− 3,8	+ 3,7	+ 0,7	+ 2,7	− 0,2
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel[3]	+ 6,9	+ 4,3	+ 5,2	+ 2,1	+ 8,8	+ 6,1	+ 7,8	+ 6,3
Einzelhandelsvertriebsformen								
— SB-Warenhäuser[4]	+ 2,9	+ 5,3	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,7	+ 5,8	.	.
— Verbrauchermärkte[5]	+10,4	+ 8,3	+ 4,4	+ 4,6	+13,1	+13,0	.	.
— Supermärkte[6]	+ 1,7	+ 0,1	+ 1,1	− 0,2	+ 3,3	+ 2,8	.	.
— Discountgeschäfte[6][7]	.	.	.	.	.	.	.	.
— Übrige Lebensmittelgeschäfte	− 0,9	± 0,0	− 1,4	− 0,7	− 0,1	+ 1,3	.	.
Gastgewerbe	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,9	− 1,0	+ 1,7	+ 1,5	− 0,6	− 1,3
davon Beherbungsgewerbe	+ 3,3	+ 2,3	+ 3,6	+ 1,6	+ 3,8	+ 4,0	±0,0	− 0,2
Gaststättengewerbe	+ 1,5	− 0,5	− 0,9	− 2,9	+ 0,4	− 0,1	− 1,2	− 2,1
dar. Speisewirtschaften	+ 2,6	+ 0,1	− 0,4	− 1,4	+ 1,2	+ 0,6	− 0,3	− 1,4
Schankwirtschaften	+ 0,5	− 1,0	− 2,7	− 4,6	− 1,4	− 2,5	− 2,9	− 4,4
Kantinen	+ 4,5	+ 3,2	+ 2,9	+ 1,9	+ 5,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 1,4

[1]) Vorläufig. [2]) Ohne Reformwaren.
[3]) Vergleich eingeschränkt, da Neuaufnahme eines Großunternehmens ab Januar 1984.
[4]) Ab 3000 m^2 Verkaufsfläche. [5]) 1000 bis 3000 m^2 Verkaufsfläche. [6]) Ab 400 m^2 Verkaufsfläche.
[7]) Ohne Frischwaren.

Tabelle 114

Die wichtigen Instrumente der EG-Marktorganisationen

Gliederung		Getreide	Reis	Obst und Gemüse[1]) (frisch)	Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	Wein[1])	Rohtabak	Flachs und Hanf	Zucker	Schweine
EWG-Grundverordnung	Nr.:	120/67	359/67	1035/72[2])	865/68	816 u. 817/70	727/70	1308/70	1009/67	121/67
	angewandt seit:	1. 7. 1967	1. 9. 1967	21. 4. 1962	1. 7. 1968	1. 6. 1970	1. 6. 1970	1. 8. 1970	1. 7. 1968	1. 7. 1967
Neue EWG-Grundverordnung	Nr.:	2727/75	1418/76		426/86	337 u. 338/79			1785/81	2759/75
	angewandt seit:	1. 11. 1975	1. 7. 1976		1. 3. 1986	2. 4. 1979			1. 7. 1981	1. 11. 1975
I. Instrumente auf dem Inlandsmarkt										
1. Kennzeichnung des Preisniveaus		Richtpreis/Interventionspreis	Richtpreis/Interventionspreis	Grundpreis	—	Orientierungspreis	Zielpreis	—	Richtpreis (Fabrikationsstufe)	—
2. Garantierte Preise		Interventionspreis	Interventionspreis	Rücknahme- bzw. Ankaufspreis	—		Interventionspreis[9])	—	Interventionspreis ab Fabrik; Mindestpreis für Zuckerrüben	—
3. Interventionen		Interventionspflicht	Interventionspflicht	Intervention durch Erzeugerorganisationen[5])	Produktionsbeihilfe für einige Erzeugnisse	Beihilfen für die private Lagerhaltung; Destillation[8])	Interventionspflicht	Beihilfen für die private Lagerhaltung	Interventionspflicht für Weiß- und Rohzucker	Intervention möglich
4. Qualitätsbestimmungen[12])		EG-Standardqualität Mindestanforderung bei der Intervention	EG-Standardqualität Mindestanforderung bei der Intervention	Qualitätsnormen	Qualitätsnormen, Mindestqualitätsanforderungen für beihilfebegünstigte Erzeugnisse	Önologische Verfahren; besondere Qualitätsanforderungen für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete	Bezugsqualität	—	EG-Standardqualität	EG-Standardqualität
5. Sonstige Regelungen		Monatliche Preiszuschläge (Reports)[4]) Produktionserstattungen	Monatliche Preiszuschläge (Reports)[4]) Produktionserstattungen	—	—	Umstellungsprämie	Käuferprämien	Beihilfen für Erzeuger	Produktionsquoten und Produktionsabgaben; Produktionserstattung und Denaturierungsprämie möglich; Lagerkostenausgleich, Mindest-Lagerhaltung	—

[1]) Vom Aufbau der übrigen Marktordnungen abweichendes Schema. — [2]) Zusammenfassung vor allem der Verordnungen Nr. 23 (62), 158/66, 159/66 und 2515/69 — [3]) Der Handelsverkehr mit Frischmilch und Frischmilcherzeugnissen mit über 6 % Fett wird ab 1. 1. 1970 in die gemeinsame Marktregelung einbezogen. — [4]) Übergangsvergütung möglich. — [5]) Unter bestimmten Voraussetzungen auch staatliche Intervention möglich. — [6]) Bei zuckerhaltigen Erzeugnissen. — [7]) Bei bestimmten Erzeugnissen und zuckerhaltigen Zubereitungen. —

noch Tabelle 114

Rinder	Schafe und Ziegen	Eier	Geflügel	Milch und Milcherzeugnisse[3])	Öle und Fette		Saatgut	Hülsenfrüchte[13])	Fischerei erzeugnisse
					Olivenöl	Raps/Rübsen und Sonnenblumenkerne			
805/68	1837/80	122/67	123/67	804/68	136/66		2358/71	1119/78	2142/70
29. 7. 1968	28. 10. 1980	1. 7. 1967	1. 7. 1967	29. 7. 1968	1. 11. 1966	1. 7. 1967	1. 7. 1972	1. 7. 1978	1. 2. 1971
		2771/75	2777/75					1431/82	3796/81
		1. 11. 1975	1. 11. 1975					1. 8. 1982	1. 1. 1982
Orientierungspreis	Grundpreis	—	—	Richtpreis für frei Molkerei gelieferte Milch	Interventionspreis/ repräsentativer Marktpreis	Richtpreis/ Interventionspreis	—	Erzeugermindestpreis	Orientierungspreis
Interventionspreis	Grundpreis	—	—	Interventionspflicht für Butter und Magermilchpulver	Interventionspreis	Interventionspreis	—	Erzeugermindestpreis	bei bestimmten Fischarten Rücknahmepreis; Produktionspreis, Verkaufspreis
Interventionspflicht für Rindfleisch	Intervention möglich	—	—	Interventionspreis für Butter, Magermilchpulver und Käse möglich	Interventionspflicht	Interventionspflicht	—	—	Fakultative Anwendung eines Rücknahmepreissystems durch Erzeugerorganisationen mit EG-Erstattungen, Behilfen für die private Lagerhaltung[11])
EG-Handelsklassenschema	—	Qualitätsnormen	—	EG-Standardqualität für Interventionsprodukte	EG-Standardqualität	EG-Standardqualität	—	EG-Standardqualität	Vermarktungsnormen
—	Prämie für Schaffleischerzeuger[17]) (Mutterschaftprämie)	—	—	Garantiemengenregelung mit Abgaben auf Überproduktion. Beihilfen für Magermilch und Magermilchpulver[10])	Beihilfen für Erzeuger, Verbrauchsbeihilfe Monatl. Preisaufschläge (Reports)	Behilfen für Verwender und Verarbeiter Monatl. Preisaufschläge (Reports)	Beihilfen für Erzeuger	Monatliche Preisaufschläge (Reports) Beihilfe für die Verarbeitung (z. B. zu Mischfutter)	Ausgleichsentschädigung für Thunfische für die Konservenindustrie

[8]) Nur auf Grund besonderen Ratsbeschlusses. — [9]) Intervention ausgeschlossen, wenn Käuferprämie in Anspruch genommen wurde. — [10]) Für Futterzwecke sowie für Kasein. — [11]) Für gefrorene Sardellen, Seebrassen, Kalmare, Tintenfische und Kraken sowie für lebende Taschenkrebse und für Kaisergranate. — [12]) Für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels sind in den Verordnungen Nr. 315/68 und 316/68 Qualitätsnormen vorgeschrieben. — [13]) Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen.

noch Tabelle 114

noch Die wichtigsten Instrumente der EG-Marktorganisationen

Gliederung	Getreide	Reis	Obst und Gemüse [1]) [2]) (frisch)	Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse	Wein [1])	Rohtabak	Flachs und Hanf	Zucker	Schweine
II. Instrumente beim grenzüberschreitenden Warenverkehr									
A. Einfuhr									
1. Preise vor Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	cif-Preis	cif-Preis	—	Mindestpreise für bestimmte Erzeugnisse	Frei-Grenze-Preis	—	—	cif-Preis	Einschleusungspreis
2. Preise nach Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Schwellenpreis	Schwellenpreis	Referenzpreis für 18 Erzeugnisse	—	Referenzpreis	—	—	Schwellenpreis	—
3. Einfuhrbelastung gegenüber Drittländern	Abschöpfung	Abschöpfung	Wertzoll, Mischzoll; ggf. Ausgleichsabgabe und Abschöpfung [6])	Wertzoll, Mischzoll, Abschöpfung	spezifischer Zoll; ggf. Ausgleichsabgabe	Mischzoll	—	Abschöpfung; ggf. Einfuhrsubvention	Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung
4. Kontingente gegenüber Mitgliedstaaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gegenüber Drittländern	—	—	Kontingente und Zollkontingente für einige Erzeugnisse gegenüber bestimmten Ländern	—	—	—	—	—	—
5. Lizenzen gegenüber Mitgliedstaaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gegenüber Drittländern	Lizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution	—	Lizenz mit Kaution für bestimmte Erzeugnisse	Lizenz mit Kaution	—	—	Lizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution möglich
B. Ausfuhr									
Gegenüber Drittländern 1. Ausfuhrlizenz	Ausfuhrlizenz mit Kaution	Ausfuhrlizenz mit Kaution	—	—	—	—		Ausfuhrlizenz mit Kaution	—
2. Ausfuhrausgleich	Erstattung, Abschöpfung	Erstattung, Abschöpfung	Erstattung [7])	Erstattung	Erstattung	Erstattung	—	Erstattung; ggf. Ausfuhrabschöpfung	Erstattung für bestimmte Erzeugnisse

[14]) Soweit Abschöpfung nicht im Wege der Ausschreibung festgesetzt wird. — [15]) Nur bei Hybridmais zur Aussaat und Hybridsorghum zur Aussaat. — [16]) Soweit Abschöpfung nicht entsprechend den zwischen der Gemeinschaft und bestimmten Mittelmeerländern geschlossenen Abkommen ermäßigt ist. — [17]) GB variable Schlachtprämie.

noch Tabelle 114

Rinder	Schafe und Ziegen	Eier	Geflügel	Milch und Milcherzeugnisse[3])	Öle und Fette		Saatgut	Hülsenfrüchte	Fischereierzeugnisse
					Olivenöl	Raps/Rübsen und Sonnenblumenkerne			
Einfuhrpreis	—	Einschleusungspreis	Einschleusungspreis	Frei-Grenze-Preis	cif-Preis	cif-Preis	Freigrenze-Preis[15])	cif-Preis	Frei-Grenze-Preis
Orientierungspreis; Referenzpreis im Inland	—	—	—	Schwellenpreis	Schwellenpreis[14])	Marktpreis für Drittlandware		Marktpreis für Drittlandware	Referenzpreis
Wertzoll; und Abschöpfung	Abschöpfungen	Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	Abschöpfung; ggf. Zusatzabschöpfung	Abschöpfung	Abschöpfung; ggf. Ausgleichsabgabe[16])	Wertzoll für Saatenöle	Spezfischer Zoll; ggf. Ausgleichsabgabe[13])	Wertzoll	Wertzoll; ggf. Einfuhrbeschränkung; bei bestimmten Fischarten ggf. Ausgleichsabgabe
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zollkontingente für Rindfleisch und Höhenrinder	Selbstbeschränkungsabkommen	—	—	Käse und Butterkontingente gegenüber bestimmten Drittländern	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	Lizenz mit Kaution möglich	—	—
Linzenz mit Kaution	Lizenz (mit und ohne Kaution)	—	—	Lizenz mit Kaution	Lizenz mit Kaution	—		—	—
Ausfuhrlizenz mit Kaution	Ausfuhrlizenz mit Kaution	—	—	Ausfuhrlizenz mit Kaution bei Vorfixierung der Erstattung	Ausfuhrlizenz	—	—	—	—
Erstattung für bestimmte Erzeugnisse	Erstattung möglich, jedoch nicht festgesetzt	Erstattung	Erstattung	Erstattung	Erstattung; ggf. Abschöpfung	Erstattung	—	—	Erstattung

Text 1

Erläuterungen zu den Instrumenten der EG-Marktorganisationen

Getreide

Richtpreise

Richtpreise für Weichweizen, Hartweizen, Roggen, Gerste, Mais und Sorghum werden jeweils für ein Wirtschaftsjahr festgesetzt. Sie werden für eine Standardqualität auf der Großhandelsstufe bestimmt. Basisort ist Duisburg. Die Richtpreise sind die Grundlage für die Ermittlung der Schwellenpreise.

Interventionspreise

Für Weichweizen, Hartweizen, Roggen, Gerste, Mais und Sorghum werden Interventionspreise festgesetzt. Diese Preise beziehen sich einheitlich auf alle für die einzelne Getreideart bestehenden Interventionsorte. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, das in der Gemeinschaft geerntete Getreide, das ihnen angeboten wird, im Interventionszeitraum (1. September bis 30. April) zum Interventionspreis aufzukaufen.

Schwellenpreise

Schwellenpreise werden jeweils für das Wirtschaftsjahr für alle o. a. Getreidearten sowie u. a. für Hafer festgesetzt. Sie werden so bestimmt, daß der Verkaufspreis des eingeführten Erzeugnisses auf dem Markt in Duisburg unter Berücksichtigung der Qualitätsunterschiede den Richtpreisen entspricht. Die Schwellenpreise werden auf der Basis Rotterdam festgesetzt.

Standardqualität

Richt-, Schwellen- und Interventionspreise gelten für die jeweilige Standardqualität der Getreideart. Bei der Intervention werden in der Regel Toleranzen eingeräumt, die z. T. zu Preisabschlägen führen.

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Die cif-Preise werden für Rotterdam für jede Getreideart nach den günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt ermittelt. Dabei werden die Qualitätsdifferenzen der verschiedenen Handelssorten einer Getreideart gegenüber der für den Schwellenpreis maßgebenden Standardqualität durch Koeffizienten ausgeglichen. Die cif-Preise werden von der Kommission täglich festgesetzt.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Die Richt-, Interventions- und Schwellenpreise werden jeweils um monatliche Zuschläge erhöht, um insbesondere den Lagerkosten Rechnung zu tragen.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr vom Weltmarkt wird eine Abschöpfung erhoben. Sie ist für die Grunderzeugnisse sowie für bestimmte Mehle und Grieße gleich der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis. Die Abschöpfung für die übrigen Verarbeitungserzeugnisse wird mit Hilfe von Umrechnungssätzen berechnet.

Übergangsvergütung

Zum Ausgleich des Unterschieds zwischen dem höheren Preisniveau am Ende eines Wirtschaftsjahres und dem niedrigeren Preisniveau am Anfang des neuen Wirtschaftsjahres kann eine Übergangs-(Preisbruchs-)vergütung gewährt werden.

Erstattungen

Eine Erstattung bei der Ausfuhr in Drittländer kann gewährt werden, um den Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft auszugleichen. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich; sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Produktionserstattungen

Für Stärke aus Mais und Weichweizen sowie für Kartoffelstärke, die zur Herstellung bestimmter chemisch/technischer Produkte (z. B. Papier, Klebstoffe, Enzyme, Vitamine) verwendet wird, wird eine Produktionserstattung gewährt zum Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber den ohne Abschöpfung eingeführten Erzeugnissen, die aus Stärke zu Weltmarktpreisen hergestellt werden. Die Erstattung wird auf Basis des Unterschieds zwischen EG- und Weltmarktpreisen für Getreide festgesetzt.

Reis

Richt- und Interventionspreise, Standardqualitäten

Jeweils für ein Wirtschaftsjahr werden ein Richtpreis für geschälten Reis und ein an allen Interventionsorten einheitlicher Interventionspreis für Rohreis festgesetzt. Diese Preise gelten für die jeweilige Standardqualität.

cif-Preise bei Einfuhr aus Drittländern

Für Rotterdam werden berechnet

— ein cif-Preis für geschälten Reis,

— ein cif-Preis für vollständig geschliffenen Reis und

— ein cif-Preis für Bruchreis.

Die cif-Preise werden für Waren in loser Schüttung berechnet. Dabei werden die günstigsten Einkaufsmöglichkeiten auf dem Weltmarkt zugrunde gelegt. Die Qualitätsunterschiede gegenüber der Standardqualität werden durch entsprechende Berichtigungsbeträge ausgeglichen.

Schwellenpreise

Für die Gemeinschaft werden jährlich vom Rat für das Wirtschaftsjahr für Rotterdam

— ein Schwellenpreis für geschälten Reis,

— ein Schwellenpreis für vollständig geschliffenen Reis und

— ein Schwellenpreis für Bruchreis festgesetzt.

Die Schwellenpreise für geschliffenen Reis und für Bruchreis werden von dem Schwellenpreis für geschälten Reis abgeleitet.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von geschältem Reis, vollständig geschliffenem Reis oder Bruchreis wird eine Abschöpfung erhoben, die der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis entspricht. Bei der Einfuhr von Rohreis und halbgeschliffenem Reis wird die Abschöpfung durch entsprechende Umrechnungssätze berichtigt.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Reis und Reiserzeugnissen auf den Weltmarkt zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung ausgeglichen werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich. Sie kann je nach Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Zucker

Richtpreise

Für Weißzucker wird jährlich ein Richtpreis festgelegt. Er gilt für unverpackten Zucker ab Fabrik.

Schwellenpreis

Der Schwellenpreis ist gleich dem Richtpreis zuzüglich pauschal berechneter Transportkosten zum weitentferntesten Verbrauchsgebiet mit Zuschußbedarf. Er wird der Abschöpfungsberechnung bei Einfuhren aus Drittländern zugrunde gelegt.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr wird eine Abschöpfung erhoben, die der Differenz zwischen cif-Preis und Schwellenpreis entspricht.

Interventionspreis

Jährlich wird ein Interventionspreis für Weißzucker der Standardqualität für Gebiete ohne Zuschußbedarf festgelegt. Für Zuschußgebiete werden abgeleitete Interventionspreise unter Berücksichtigung der regionalen Preisunterschiede festgesetzt. Der Interventionspreis für Rohzucker wird von dem für Weißzucker abgeleitet. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, angebotenen Zucker zum Interventionspreis (Fabrikabgabepreis für unverpackten Zucker) aufzukaufen.

Grundpreis für Zuckerrüben

Jährlich wird ein Grundpreis für Zuckerrüben festgesetzt. Er gilt für Zuckerrüben mit einem Zuckergehalt von 16% bei Anlieferung an die Sammelstelle und basiert auf dem Interventionspreis für Weißzucker. Der Grundpreis ist Grundlage der Mindestpreise für Zuckerrüben.

Mindestpreise für Zuckerrüben

Abgeleitet vom Grundpreis werden jährlich die den Rübenanbauern zu zahlenden Mindestpreise für A- und B-Rüben festgesetzt. Der Unterschied zwischen dem Grundpreis und den Mindestpreisen ist der von den Rübenanbauern zu tragende Anteil an der Produktionsabgabe.

Lagerkostenausgleich

Um eine Konzentration des Marktangebots auf den Kampagnezeitraum zu verhindern und um die Zuckerpreise zu stabilisieren, wird ein Lagerkostenausgleich durchgeführt. Er wird durch eine Abgabe der Zuckerhersteller finanziert.

Denaturierungsprämien

Für die Verwertung von überschüssigem Zucker im Futtersektor können zur Verbilligung Denaturierungsprämien vorgesehen werden.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr von Zucker auf den Weltmarkt können Erstattungen gewährt werden, mit denen der Zucker auf das Weltmarktpreisniveau herabgeschleust wird. Für Zukker, der in der chemischen Industrie verwendet wird, können Erstattungen bei der Erzeugung gewährt werden.

Grundmengen (Produktionsquoten)

Für Zucker besteht eine Produktionsregelung. Den zuckererzeugenden Unternehmen werden die Grundmengen als A- und B-Quoten zugeteilt. Für die Erzeugung innerhalb dieser Grundmengen besteht eine volle Absatz- und eine begrenzte, nach A und B abgestufte Preisgarantie. Die Summe der A-Quoten beträgt in der EG rd. 10,54, in der Bundesrepublik Deutschland 1,99 Mio. t; die der B-Quoten in der EG rd. 2,29, in der Bundesrepublik Deutschland 0,61 Mio. t Zucker.

Produktionsabgabe

Wenn innerhalb der Grundmengen die Erzeugung den Verbrauch übersteigt und die Verwertung der Überschüsse zu Verlusten geführt hat, wird von den Zuckerherstellern eine Abgabe erhoben. Der Höchstbetrag der Produktionsabgabe darf für A-Zucker 2% und für B-Zucker 39,5% des Interventionspreises nicht überschreiten. Die Hersteller können bis zu 60% der Abgabe auf die Rübenerzeuger abwälzen. Die restlichen 40% müssen die Zuckerfabriken aus ihrer Spanne aufbringen.

C-Zucker

Über die Grundmengen hinaus erzeugter Zucker (sog. C-Zucker) muß ohne Absatz- und Preisgarantie auf dem Weltmarkt abgesetzt werden. Es können jedoch innerhalb einer Höchstgrenze Mengen auf das nächste Wirtschaftsjahr übertragen werden, die dann als Quotenerzeugung des nächsten Wirtschaftsjahres gelten.

Sicherstellung der Versorgung/Mindestlagerhaltung

Zur Sicherstellung der Versorgung sind Zuckerunternehmen verpflichtet, Mindestlagerbestände in Höhe von 5% der A-Quoten zu halten. Falls es die Preis-/Marktlage in der Gemeinschaft erfordert, können bei der Ausfuhr Abschöpfungen erhoben und bei der Einfuhr Subventionen gewährt werden.

Isoglukose

Produktionsregelung

Isoglukose (Zuckerprodukt auf Stärkebasis) wurde zur Begrenzung der Überschüsse auf dem Zuckersektor in die Zuckermarktordnung einbezogen. Auch hier besteht eine Produktionsregelung mit A- und B-Quoten von insgesamt rd. 291 000 t in der EG und 35 700 t in der Bundesrepublik Deutschland.

Abgabenregelung

Als Beitrag zu den Kosten der Überschußbeseitigung auf dem Sektor Zucker wird bei der Herstellung von Isoglukose eine Produktionsabgabe erhoben, die jedoch nur 40% der Produktionsabgabe von Zucker beträgt.

Handelsregelung

Zur Stabilisierung des Gemeinschaftsmarktes wird bei der Einfuhr eine Abschöpfung erhoben und kann bei der Ausfuhr oder Verwendung in der chemischen Industrie eine Erstattung gewährt werden.

Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen

Erzeugerorganisationen im Sinne der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse (frisch) sind alle anerkannten Organisationen von Obst- und Gemüseerzeugern, die zu dem Zweck gegründet worden sind, die Konzentration des Angebots zu fördern, die Erzeugerpreise zu regulieren und geeignete technische Hilfsmittel für die Aufmachung sowie Vermarktung bereitzustellen.

Grundpreis

Vom Rat werden jährlich Grundpreise für Auberginen, Blumenkohl, Tomaten, Äpfel, Aprikosen, Birnen, Pfirsiche, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen und Zitronen für die Haupt-Angebotszeit der Gemeinschaftserzeugung festgesetzt. Die Festsetzung soll anhand des Durchschnittswertes der Notierungen für das jeweilige Erzeugnis während der letzten drei Jahre auf den repräsentativen Erzeugermärkten erfolgen. Bei der Festsetzung des Grundpreises sind insbesondere folgende Notwendigkeiten zu berücksichtigen:

— zur Sicherung des Erzeugereinkommens beizutragen;

— die Preisstabilisierung auf den Märkten zu gewährleisten, ohne strukturelle Überschüsse entstehen zu lassen und

— dem Verbraucherinteresse Rechnung zu tragen.

Ankaufspreise

Die jährlich vom Rat für ein Wirtschaftsjahr festgesetzten Ankaufspreise betragen bei

— Auberginen, Blumenkohl und Tomaten: zwischen 30 und 45% des Grundpreises;

— Äpfel und Birnen: zwischen 40 und 55% des Grundpreises;

— Aprikosen, Pfirsiche, Tafeltrauben, Apfelsinen, Mandarinen, Zitronen: zwischen 45 und 65% des Grundpreises.

Rücknahmepreise

Für die Intervention der Erzeugnisse, für die Grund- und Ankaufspreise festgesetzt werden, erhalten die Erzeugerorganisationen einen finanziellen Ausgleich aus dem EAGFL in Höhe des jeweiligen Rücknahmepreises. Voraussetzung hierfür ist u. a., daß die den Erzeugern gewährten Entschädigungen nicht den Rücknahmepreis übersteigen und die aus dem Markt genommenen Erzeugnisse den Qualitätsnormen entsprechen. Der Rücknahmepreis ist dabei gleich dem um 10% des Grundpreises erhöhten Ankaufspreis. Im Falle einer „ernsten Krise" ist der Rücknahmepreis gleich dem Ankaufspreis, wenn der Ankauf durch eine von dem Mitgliedstaat beauftragten Stelle erfolgt.

Für die Güteklassen Extra, I und II einerseits und — soweit zugelassen — die Güteklasse III andererseits gilt jeweils ein Rücknahmepreis. Für Erzeugnisse mit abweichenden Merkmalen hinsichtlich Sorte, Größe und Verpackung ist die Anwendung von besonderen Koeffizienten vorgeschrieben.

Produktionsbeihilfen

Für bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse wird dem Verarbeiter eine Produktionsbeihilfe gewährt, wenn er dem Erzeuger für die Rohware einen bestimmten Mindestpreis zahlt. Die Höhe der Mindestpreise und Produktionsbeihilfen werden jeweils für ein Wirtschaftsjahr im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt. Bei einigen Erzeugnissen ist die Menge, für die eine Produktionsbeihilfe gewährt werden kann, begrenzt. Bei anderen Erzeugnissen sind Garantieschwellen festgesetzt, bei deren Überschreitung die Mindestpreise oder Produktionsbeihilfen für das folgende Wirtschaftsjahr entsprechend gekürzt werden.

Ausfuhrerstattungen

Bei Ausfuhren von frischem und verarbeitetem Obst und Gemüse können Erstattungen zum Ausgleich des Preisunterschiedes im internationalen Handel und den Preisen in der Gemeinschaft gewährt werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich, sie kann jedoch, je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet, unterschiedlich sein. Die Erstattungen werden im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Referenzpreise

Für Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen, Tafeltrauben, Süßorangen, Clementinen, Mandarinen, Zitronen, Artischocken, Auberginen, Endiviensalat, Gurken, Kopfsalat, Tomaten und Zucchini werden jährlich für die jeweilige Vermarktungssaison Referenzpreise im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt auf der Basis bestimmter Qualitätsnormen und unter Berücksichtigung der Durchschnittsentwicklung der Erzeugerpreise und der Produktionskosten. Das Referenzpreissystem verfolgt das Ziel, Störungen auf dem Gemeinschaftsmarkt aufgrund von Angeboten aus Drittländern zu unterdurchschnittlichen Preisen zu vermeiden.

Einfuhrpreise

Die Einfuhrpreise aus Drittländern werden für jedes Erzeugnis, jeden Markttag und jedes Herkunftsland auf der Stufe Importeur/Großhändler für vergleichbare Qualitätsklassen festgelegt. Der Einfuhrpreis muß den niedrigsten repräsentativen Notierungen für mindestens 30% der auf

den repräsentativen Märkten vermarkteten Mengen aus einem bestimmten Herkunftsland entsprechen. Diese Notierungen werden um Zölle, etwaige Ausgleichsabgaben und andere Einfuhrabgaben verringert.

Ausgleichsabgaben

Liegt der Einfuhrpreis eines Erzeugnisses aus einem Drittland an zwei aufeinanderfolgenden Markttagen mindestens um 0,6 ECU unter dem Referenzpreis oder innerhalb von fünf bis sieben Markttagen an drei Markttagen unter dem Referenzpreis, so wird gegenüber dem betreffenden Drittland eine Ausgleichsabgabe erhoben. Diese entspricht der Differenz zwischen dem Referenzpreis und einem mittleren Einfuhrpreis oder dem letzten, um wenigstens 0,6 ECU unter dem Referenzpreis liegenden Einfuhrpreis. Die Ausgleichsabgaben werden von der Kommission ggf. im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt.

Einfuhrlizenzen mit Kaution

Für die Einfuhr von bestimmten sensiblen Verarbeitungserzeugnissen aus Obst und Gemüse aus Drittländern ist die Beantragung einer Einfuhrlizenz mit gleichzeitiger Stellung einer Kaution erforderlich. Diese Maßnahme dient der Überwachung der Einfuhren.

Schutzmaßnahmen

Wird der Gemeinschaftsmarkt für frisches und verarbeitetes Obst und Gemüse aufgrund von Einfuhren aus Drittländern ernsthaft gestört oder drohen derartige Störungen, können gegenüber diesen Drittländern Schutzmaßnahmen angewandt werden. Die Kommission setzt derartige Maßnahmen von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaates fest.

Wein

Orientierungspreis

Für jede repräsentative Tafelweinart wird jährlich vor dem 1. August für das am 1. September beginnende Wirtschaftsjahr ein Orientierungspreis auf der Grundlage des Mittels der Preise, die in den beiden Weinwirtschaftsjahren vor dem Zeitpunkt der Festsetzung für die betreffende Weinart festgestellt worden sind, und unter Zugrundelegung der Preisentwicklung während des laufenden Weinwirtschaftsjahres festgesetzt.

Schwellenpreis für die Auslösung der Intervention (Auslösungspreis)

Dieser Preis wird jährlich vor dem 16. Dezember für alle Weinarten festgesetzt, für die ein Orientierungspreis bestimmt wurde. Berücksichtigt werden die Marktlage, die Notwendigkeit der Preisstabilisierung, die Qualität der Ernte und die Vorbilanz.

Intervention

Beihilfe für die private Lagerhaltung von Tafelwein werden gewährt:

— im Falle eines bestimmten Mißverhältnisses von Angebot und Nachfrage;

— wenn der Auslösungspreis in näher bezeichneter Weise unterschritten wird.

Aufgrund besonderen Ratsbeschlusses kann die Intervention in Form der Destillation zugelassen werden, wenn eine Festigung der Preise durch die Gewährung von Beihilfen zur privaten Lagerhaltung allein nicht erreicht werden kann.

Um den Markt zu entlasten, wurden folgende Maßnahmen, bei denen die Erzeuger nur niedrige Preise erhalten, eingeführt:

— vorbeugende Destillation zu Beginn des Weinwirtschaftsjahres;

— obligatorische Destillation;

— Stützungsdestillation;

— ergänzende Destillation für Inhaber langfristiger Lagerverträge.

Referenzpreis

Jährlich werden vor dem 1. September Referenzpreise frei Grenze für Rot- und Weißweine aus Drittländern festgesetzt, die von den Orientierungspreisen unter Berücksichtigung der Kosten für das Verbringen von Gemeinschaftsweinen auf die gleiche Vermarktungsstufe abgeleitet werden.

Für Weine mit besonderen Merkmalen oder mit besonderen Verwendungszwecken werden gleichfalls Referenzpreise festgesetzt.

Ausgleichsabgaben

Liegt bei der Einfuhr von Drittlandswein der Angebotspreis frei Grenze zuzüglich der Zölle unter dem Referenzpreis, so wird bei der Einfuhr dieses Weines und gleichgestellter Weine eine Ausgleichsabgabe in Höhe des Unterschieds erhoben. Gegenüber Drittländern, die die Einhaltung des Referenzpreises garantieren, wird die Ausgleichsabgabe nicht erhoben. Ferner können Sonderregelungen für die Einfuhr gewisser Qualitätsweine beschlossen werden.

Erstattungen

Der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen und den Preisen in der Gemeinschaft kann durch eine Erstattung ausgeglichen werden, um die Ausfuhr bestimmter Erzeugnisse der Weinmarktorganisation zu ermöglichen, die von wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Ökologische Verfahren

Unter diesem Kapitel regelt die Weinmarktorganisation insbesondere Alkoholanreicherung, Säuerung, Entsäuerung, Süßung, Vermischen, Auspressen, Verwendung des Tresters und anderer Erzeugnisse, Zusatz von Alkohol, Verschnitt, Bezeichnungen, Begleitdokumente und Kontrollen sowie zur Weinherstellung, Weinbehandlung und Konservierung zugelassenen Stoffe und Verfahren.

Weinbauzonen

Die Weinmarktorganisation unterscheidet die Zonen A, B, CIa und CIb, CII und CIII. Das deutsche Weinbaugebiet fällt in die Zone A, mit Ausnahme von Baden, das in die Zone B fällt. Die Zoneneinstellung hat insbesondere Bedeutung für die zulässige Alkoholanreicherung.

Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Darunter fallen die Weine, die den besonderen Qualitätsanforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 338/79 entsprechen.

Rohtabak

Zielpreise

Für eine Bezugsqualität unbearbeiteter Tabakblätter jeder Tabaksorte der Gemeinschaft wird jährlich für die Ernte des folgenden Kalenderjahres ein Zielpreis auf der Erzeugerstufe festgesetzt. Der Zielpreis soll eine an die Wirtschaftsstruktur und die natürlichen Bedingungen der Gemeinschaftserzeugung angepaßte Spezialisierung fördern, gleichzeitig auf der Grundlage rationell geführter und wirtschaftlich lebensfähiger Betriebe zu einer Qualitätsverbesserung beitragen sowie den Erzeugern ein angemessenes Einkommen garantieren.

Prämien

Zur Verwirklichung des Zielpreises und zur Sicherstellung des Absatzes des in der Gemeinschaft erzeugten Tabaks wird bestimmten Käufern, die Tabakblätter unmittelbar von einem Erzeuger der Gemeinschaft kaufen, eine Prämie gewährt, die unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren jährlich für die Ernte des folgenden Kalenderjahres festgesetzt wird.

Interventionen

Der Interventionspreis wird auf einer Höhe von 85% des entsprechenden Zielpreises festgesetzt. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, die ihnen angebotenen, in der Gemeinschaft geernteten und bestimmten Mindestqualitätsmerkmalen genügenden Tabakblätter, für die keine Prämie in Anspruch genommen wurde, anzukaufen. Für Tabakballen können abgeleitete Interventionspreise festgesetzt werden. Bietet ein Unternehmen für die erste Bearbeitung und Aufbereitung von Tabakmengen mehr als 25% der verarbeiteten Menge an Gemeinschaftstabak zur Intervention an, so wird der abgeleitete Interventionspreis um 10% vermindert.

Überschreiten bei einer Sorte oder Sortengruppe die von den Interventionsstellen übernommenen Mengen für eine gegebene Ernte einen bestimmten Prozentsatz der Erzeugung oder eine bestimmte Menge, so prüft der Rat die Lage aufgrund eines Berichts der Kommission und erläßt die geeigneten Maßnahmen zur Herstellung eines besseren Gleichgewichtes.

Erstattungen

Um die Ausfuhr von Erzeugnissen der Tabakmarktorganisation zu Weltmarktpreisen zu ermöglichen, kann der Unterschied zwischen diesen Preisen und den Preisen in der Gemeinschaft, soweit erforderlich, durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden. Grundsätzlich wird die Erstattung, die je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein kann, im Rahmen der Inzidenz des gemeinsamen Zolltarifs festgesetzt, die anhand der durchschnittlichen Angebotspreise der Drittländer berechnet wird.

Hopfen

Voraussetzungen für die Vermarktung der Erzeugnisse

Die Vermarktung von Hopfen und Hopfenerzeugnissen ist an die Einhaltung eines Kennzeichnungs- und Bescheinigungsverfahrens gebunden. Diese Verfahren umfassen z. B. Mindestqualitätsmerkmale, Orte der Erzeugung, Erntejahr und Sorte.

Förderung von Erzeugergemeinschaften

Die Erzeugergemeinschaften werden gefördert, um ihrer Aufgabe, zur Stabilisierung des Marktes beizutragen, nachkommen zu können.

Flächenbezogene Beihilfen zur Absicherung der Erzeugereinkommen

Die Erzeugerbeihilfe richtet sich nach dem Flächenertrag; sie ist abhängig von der Marktlage und den Weltmarktpreisen.

Saatgut

Erzeugerbeihilfen

Für Saatgut bestimmter Futterpflanzenarten oder Sortengruppen gewährt der Rat produktbezogene Beihilfen, um den Erzeugern ein angemessenes Einkommen zu gewährleisten. Dabei soll ein Gleichgewicht zwischen Produktionsumfang und Absatzmöglichkeiten in der Gemeinschaft hergestellt und die Entwicklung der Weltmarktpreise berücksichtigt werden. Die Höhe der Beihilfe wird alle zwei Jahre für die in den folgenden zwei Kalenderjahren beginnenden Wirtschaftsjahre vom Rat festgesetzt.

Referenzpreis

Um Störungen aufgrund von Angeboten zu vermeiden, die von Drittländern zu außergewöhnlichen Preisen oder unter Bedingungen gemacht werden, die die Stabilisierungsmaßnahmen der Marktorganisation gefährden, werden für Saatgut von Hybridmais und Hybridsorghum alljährlich vor dem 1. Juli für das am 1. Juli beginnende Wirtschaftsjahr Referenzpreise festgesetzt. Die Referenzpreise sind für die verschiedenen Hybridformen von Mais unterschiedlich. Wird festgestellt, daß der Angebotspreis frei Grenze für Saatgut eines bestimmten Hybridtyps aus einem bestimmten Land unter dem Referenzpreis liegt, wird für die Einfuhr von Saatgut dieses Typs aus dem betreffenden Land eine Ausgleichsabgabe erhoben. Bei Festsetzung dieser Ausgleichsabgabe ist der Konsolidierung im GATT Rechnung zu tragen. Für Saatgut, das unter registrierten Vermehrungsverträgen in Drittländern erzeugt wurde, gelten Sonderbestimmungen.

Fischereierzeugnisse

Erzeugerorganisationen

Erzeugerorganisationen im Sinne der Fischmarktorganisation sind alle anerkannten Erzeugerorganisationen oder Vereinigungen solcher Organisationen, die auf Veranlassung der Erzeuger gegründet worden sind; sie sollen durch das Treffen geeigneter Maßnahmen die rationelle Ausübung der Fischerei und die Verbesserung der Verkaufsbedingungen für ihre Erzeugnisse gewährleisten. Die Mitgliedstaaten können den Erzeugerorganisationen

in einer Anlaufphase degressive Beihilfen gewähren, um die Gründung zu fördern und ihre Tätigkeit zu erleichtern.

Orientierungspreis

Vor Beginn des Fischwirtschaftsjahres (Kalenderjahr) wird für die wirtschaftlich bedeutungsvollsten Fischereierzeugnisse ein Orientierungspreis festgesetzt; dies geschieht auf der Grundlage der durchschnittlichen Notierungen während der vorhergegangenen drei Wirtschaftsjahre und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Marktlage.

Rücknahmepreis

Für die wirtschaftlich bedeutendsten Fischarten werden im Rahmen der Fischmarktorganisation Rücknahmepreise, gestaffelt nach Größen- und Güteklassen, festgelegt. Bei ganzjähriger Einhaltung dieser Rücknahmepreise können Erzeugerorganisationen unter bestimmten Voraussetzungen bei Marktrücknahmen einen finanziellen Ausgleich oder eine Verarbeitungsprämie aus dem EAGFL erhalten. Der degressiv gestaltete finanzielle Ausgleich wird maximal für 20% der von einer Erzeugerorganisation angebotenen Menge gewährt. Bei möglicher Festsetzung autonomer Rücknahmepreise durch Erzeugerorganisationen erfolgt keine finanzielle Beteiligung des EAGFL.

Prämien werden nur für 15% der von einer Erzeugerorganisation angelandeten Erzeugnisse gezahlt und zu 80% bei der Berechnung des finanziellen Ausgleichs mit berücksichtigt. Die Höhe der Prämie darf weder die variablen Verarbeitungs- und Lagerkosten noch 50% des gemeinschaftlichen Rücknahmepreises übersteigen.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Betragen die repräsentativen Notierungen für gefrorene Sardinen, Seebrassen, Kalmare, Tintenfische und Kraken aus der EG während eines Zeitraums, in dem sich eine Tendenz zur Marktstörung abzeichnet, weniger als 85% des Orientierungspreises, so können den Erzeugern Beihilfen für die private Lagerhaltung gewährt werden, sofern die Erzeugnisse bei ihrer Wiedereinführung in den Handelsverkehr den Erfordernissen der Vermarktungsnormen entsprechen.

Für lebende Taschenkrebse und für Kaisergranate kann für 20% der jährlichen Produktionsmenge eine Lagerprämie in begrenzter Höhe gewährt werden, falls beim Absatz dieser Erzeugnisse der Gemeinschaft der festgelegte Verkaufspreis nicht erzielt werden kann.

Ausgleichsentschädigung

Für Thunfische, die für die Konservenindustrie bestimmt sind, wird erforderlichenfalls den Thunfisch-Erzeugern der Gemeinschaft als Ausgleich für den fehlenden Drittlandsschutz (die Zölle sind autonom vollständig ausgesetzt) eine Ausgleichsentschädigung (in der Art eines deficiency payment) gewährt, wenn der Marktpreis den festgesetzten Produktionspreis um mehr als 10% unterschreitet. Hierbei darf der Preisdruck jedoch nicht durch eine außergewöhnliche Zunahme der Gemeinschaftsproduktion bedingt sein.

Referenzpreis

Um Marktstörungen durch Drittländer, die die Stabilisierungsmaßnahmen der gemeinsamen Marktorganisation gefährden, zu vermeiden, werden alljährlich für eine Reihe von Erzeugnissen Referenzpreise festgesetzt.

Liegt der Einfuhrpreis (frei Grenze) eines bestimmten Erzeugnisses mindestens an drei aufeinander folgenden Markttagen unter dem Referenzpreis und besteht aufgrund erheblicher Importmengen die Gefahr einer Marktstörung, dann können bei den betreffenden Erzeugnissen autonome Zollvergünstigungen zurückgenommen, die Einfuhren unter Referenzpreis untersagt oder die Einfuhren gänzlich verboten werden. Bei Hering, Forellen, Thunfisch und Karpfen kann eine Ausgleichsabgabe, die der Differenz zwischen Frei-Grenze- und Referenzpreis entspricht, erhoben werden.

Die Ausgleichsabgabe wird nicht gegenüber denjenigen Drittländern angewandt, die sich verpflichten, die Einhaltung des Referenzpreises zu garantieren.

Erstattungen

Falls es fischereipolitisch erwünscht ist, eine in wirtschaftlicher Hinsicht wichtige Ausfuhr von Fischereierzeugnissen der Gemeinschaft auf der Grundlage der Weltmarktpreise zu ermöglichen, kann ein etwaiger Preisunterschied zwischen EG und Weltmarkt durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden.

Öle und Fette, Ölsaaten und Hülsenfrüchte

a) Olivenöl

Erzeugungsrichtpreis/repräsentativer Marktpreis

Beide Preise werden jährlich vom Rat für den Zeitraum November/Oktober festgesetzt. Der *Erzeugungsrichtpreis* soll seiner Höhe nach für den Erzeuger angemessen sein. Der *repräsentative Marktpreis* wird so festgesetzt, daß die Olivenölerzeugung unter Berücksichtigung der Preise der konkurrierenden Saatenöle normal abgesetzt werden kann. Die Kommission kann den repräsentativen Marktpreis im Verwaltungsausschußverfahren im Verlauf eines Wirtschaftsjahres ändern, wenn dies die Marktlage erfordert. Der Unterschied zwischen Erzeugungsrichtpreis und repräsentativem Marktpreis ist gleich der Summe aus der Erzeugerbeihilfe und einer etwaigen Verbrauchsbeihilfe, die je nach Marktsituation Olivenölabfüllbetrieben gewährt werden kann.

Interventionpreis

Zur Absicherung der Erzeugererlöse setzt der Rat jährlich zusätzlich einen Interventionspreis fest.

Schwellenpreis

Der Schwellenpreis wird jährlich so festgesetzt, daß der Verkaufspreis für das aus Drittländern eingeführte Olivenöl an dem Grenzübergangsort Imperia dem repräsentativen Marktpreis entspricht.

Falls im Verlauf eines Wirtschaftsjahres der repräsentative Marktpreis geändert wird, wird auch eine Änderung des Schwellenpreises vorgenommen.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von Olivenöl aus Drittländern wird eine Abschöpfung erhoben. Die Abschöpfung wird bei der Einfuhr aus bestimmten Ländern entsprechend den zwischen

diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Abkommen ermäßigt.

Ausfuhrerstattung

Die Ausfuhrerstattungen werden so festgesetzt, daß der Absatz von Olivenöl auf dem Weltmarkt möglich ist.

b) Regelung für Raps/Rübsen und Sonnenblumenkerne

Richtpreise/Zielpreise

Der Rat setzt jährlich für Raps (Juli/Juni) und für Sonnenblumenkerne (August/Juli) einen Richtpreis in einer für den Erzeuger angemessenen Höhe fest. Dabei wird die Notwendigkeit berücksichtigt, in der Gemeinschaft das erforderliche Produktionsvolumen aufrechtzuerhalten.

Weltmarktpreise

Die Weltmarktpreise sind ein Element für die Berechnung der Beihilfe. Sie werden von der Kommission für den Grenzübergangsort Rotterdam ermittelt.

Beihilfen

Die Beihilfen entsprechen den Unterschieden zwischen den Richt- und den Weltmarktpreisen, wenn diese niedriger als die Richtpreise sind. Sie werden von der Kommission festgesetzt und an den Verarbeiter gezahlt.

Interventionspreise

Die sich auf eine Standardqualität beziehenden Interventionspreise bei Raps und Sonnenblumenkernen sichern den Erzeugern einen Mindesterlös. Die Interventionsstellen sind verpflichtet, alle ihnen aus der Inlandproduktion angebotenen Mengen zum *Interventionspreis* aufzukaufen.

Monatliche Zuschläge (Reports)

Um eine Staffelung der Verkäufe zu ermöglichen, werden der Richtpreis und der Interventionspreis vom Beginn des dritten Monats des Wirtschaftsjahres an bei Raps (ab September) acht Monate hindurch und bei Sonnenblumenkernen (ab Oktober) sechs Monate hindurch monatlich um einen bestimmten Betrag erhöht, der insbesondere die Lagerkosten ausgleichen soll.

Zuschlag für Raps der Qualität „Doppelnull"

Für Raps, der eurcasäurefrei und glukosinolatarm ist, werden Richtpreis und Interventionspreis um einen Zuschlag erhöht. Der Zuschlag wird so hoch festgesetzt, daß sich die Versorgung der Gemeinschaft mit Raps der Qualität „Doppelnull" verbessert.

Garantierte Höchstmengen

Der Rat setzt jährlich garantierte Höchstmengen für Raps und Sonnenblumenkerne fest. Bei der Festsetzung werden die Erzeugung im Laufe eines Referenzzeitraums und die zu erwartende Nachfrageentwicklung berücksichtigt.

Übersteigt die vor Beginn des Wirtschaftsjahres geschätzte Erzeugung von Raps und Rübsen oder von Sonnenblumenkernen die garantierte Höchstmenge, so werden der Beihilfebetrag und der Interventionspreis gekürzt. Die Kürzung darf 5% des Richtpreises nicht überschreiten. Weicht die geschätzte Erzeugung von der tatsächlichen Ernte ab, so wird die garantierte Höchstmenge für das darauffolgende Wirtschaftsjahr angepaßt.

c) Hülsenfrüchte

Auslösungspreis

Der Rat setzt diesen Preis jährlich für die Dauer des Wirtschaftsjahres (Juli/Juni) unter Zugrundelegung des Eiweißwertes von Sojaschrot fest. Liegt der (u. U. angepaßte) cif-Preis für Sojaschrot niedriger, so wird zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Hülsenfrüchte gegenüber billig importierten Proteinkonzentraten eine Beihilfe gewährt.

Mindestpreis

Dieser Preis garantiert den Erzeugern einen Hektarerlös, der dem von Weichweizen entsprechen soll.

Beihilfen

Die Beihilfe wird auf der Grundlage des Unterschieds zwischen Auslösungspreis und dem niedrigeren Weltmarktpreis für Sojaschrot berechnet. Sie wird den Mischfutterherstellern oder an die Erzeuger gezahlt, die ihre Hülsenfrüchte selbst verarbeiten und an das eigene Vieh verfüttern.

Flachs und Hanf

Erzeugerbeihilfen

Jährlich wird für das Wirtschaftsjahr eine Beihilfe für überwiegend zur Fasererzeugung bestimmten Flachs und Hanf je Hektar Anbau- und Erntefläche festgesetzt, um ein Gleichgewicht zwischen dem für die Gemeinschaft erforderlichen Produktionsumfang und den Absatzmöglichkeiten für die Erzeugung sicherzustellen. Der Weltmarktpreis für Fasern und Saaten von Flachs und Hanf sowie der Preis der anderen konkurrierenden Naturerzeugnisse werden dabei berücksichtigt.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Im Falle eines zeitweiligen Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage wird den Besitzern von Flachs- und Hanffasern eine Beihilfe zur privaten Lagerhaltung gewährt.

Milcherzeugnisse

Richtpreis

Um den Milcherzeugern angemessene Erlöse aus der Milcherzeugung zu gewährleisten, wird vom Rat jährlich für ein Milchwirtschaftsjahr (1. April bis 31. März) der Richtpreis für Milch mit 3,7% Fettgehalt frei Molkerei festgesetzt.

Dieser für die Gemeinschaft einheitliche Preis entspricht dem durchschnittlichen Milchpreis, den die Milcherzeuger im Milchwirtschaftsjahr unter Berücksichtigung der Absatzmöglichkeiten auf dem Binnenmarkt und den Märkten außerhalb der Gemeinschaft erzielen sollten.

Für das Milchwirtschaftsjahr 1986/87 wurde der Richtpreis auf 67,11 DM/100 kg Milch festgesetzt.

Interventionspreise

Zur Absicherung des Richtpreises werden für jedes Milchwirtschaftsjahr Interventionspreise für Butter, Magermilchpulver und die in Italien hergestellten Käsesorten Parmesan und Grana Padono festgesetzt. Die Festsetzung erfolgt in einem angemessenen Verhältnis zum Richtpreis und trägt den Angebots- und Absatzmöglichkeiten innerhalb der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt Rechnung.

Das Stützungsniveau für den Richtpreis aus den Interventionspreisen beträgt gegenwärtig 94,6%.

Garantiemengenregelung

Um die Milchmarktordnung auf eine finanzierbare Milchmenge zu begrenzen, hat der Rat ab 2. April 1984 für alle Mitgliedstaaten für zunächst fünf Jahre nationale Garantiemengen auf der Basis der Milchanlieferungen des Kalenderjahres 1981 zuzüglich 1% festgesetzt. Für Milchmengen, die über die Referenzmengen hinaus angeliefert werden, sind Abgaben zu erheben. Bei Formel A, bei der die einzelnen Erzeuger abgabepflichtig sind, beträgt die Abgabe 75% des Richtpreises und bei Formel B, bei der die Käufer (Molkereien) abgabepflichtig sind, 100% des Richtpreises. Im Gegensatz zu Formel A können bei Formel B Über- und Unterlieferungen der einzelnen Erzeuger molkereiintern ausgeglichen werden.

Die Garantiemenge für Milchanlieferungen der EG (10) beträgt im Milchwirtschaftsjahr 1986/87 99,079 Mio. t zuzüglich einer EG-Reserve von 0,393 Mio. t. Für Direktvermarktungen wurde die Garantiemenge auf 3,334 Mio. t begrenzt.

Schwellenpreise

Damit die Marktordnungspreise der EG nicht durch Einfuhren aus Drittländern unterlaufen werden, setzt der Rat jährlich EG-einheitliche Schwellenpreise für zwölf Leiterzeugnisse der zu Gruppen zusammengefaßten Milchprodukte fest. Die Schwellenpreise werden unter Berücksichtigung des für die verarbeitende Industrie der Gemeinschaft notwendigen Schutzes so festgelegt, daß der aus den Preisen der eingeführten Milcherzeugnisse abgeleitete Milchpreis, dem Richtpreis entspricht.

Frei-Grenze-Preise

Für jedes Leiterzeugnis wird ein Preis frei Grenze der Gemeinschaft unter Zugrundelegung der günstigsten Einkaufsmöglichkeiten der zur betreffenden Gruppe gehörenden Milcherzeugnisse im internationalen Handel ermittelt.

Etwaige Preisunterschiede zwischen einem Erzeugnis, für das ein Preis festgestellt wird, und dem Leiterzeugnis werden insoweit berücksichtigt, als sie die Vermarktung des betreffenden Erzeugnisses beeinflussen.

Abschöpfung

Bei der Einfuhr von Milcherzeugnissen aus Drittländern wird eine Abschöpfung erhoben. Ihre Höhe ist bei Leiterzeugnissen grundsätzlich der Unterschied zwischen dem Schwellenpreis und dem Preis frei Grenze der Gemeinschaft. Sie wird von der EG-Kommission festgesetzt und ist in allen Mitgliedstaaten gleich. Bei den mit Leiterzeugnissen gekoppelten Waren erfolgt die Errechnung der Abschöpfung nach besonderen Vorschriften.

Erstattungen

Für die Ausfuhr von Milcherzeugnissen kann der Unterschied zwischen den Preisen im internationalen Handel und den Preisen in der Gemeinschaft durch die Erstattung ausgeglichen werden. Die Erstattung ist für die gesamte Gemeinschaft gleich und kann je nach Bestimmung oder Bestimmungsgebiet unterschiedlich sein.

Rindfleisch

Orientierungspreis

Für jedes Wirtschaftsjahr (April/März) wird vom Rat ein Orientierungspreis für ausgewachsene Rinder einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Bei der Festsetzung des Orientierungspreises werden insbesondere die Entwicklungsaussichten für die Erzeugung und den Verbrauch von Rindfleisch und die Marktlage bei Milch und Milcherzeugnissen berücksichtigt. Der Orientierungspreis ist maßgebend für die Höhe der Interventionspreise und für die Abschöpfungsregelung bei Einfuhren aus Drittländern.

Referenzpreise

Für die Höhe der Abschöpfung ist der Durchschnittspreis für ausgewachsene Rinder auf den repräsentativen Märkten der Gemeinschaft entscheidend. Der deutsche Referenzpreis wird z. Z. auf der Basis von zehn repräsentativen Märkten des Bundesgebietes errechnet. Er geht mit einem Anteil von z. Z. 18,9% (entsprechend dem deutschen Anteil am Rindviehbestand in der Gemeinschaft) in die Berechnung des EG-Durchschnittspreises ein.

Interventionspreise

Der Interventionspreis für Rinder wird vom Rat jährlich in Abhängigkeit vom Orientierungspreis einheitlich für alle Mitgliedstaaten festgesetzt. Gleichzeitig werden für die unter die Interventionsregelung fallenden Fleischkategorien Ankaufspreise festgesetzt. Eine Aussetzung der Interventionskäufe ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Einfuhrpreise

Angebotspreise frei Grenze der Gemeinschaft werden von der Kommission der EG für Rinder und Rindfleisch nach Maßgabe der repräsentativsten Ankaufsmöglichkeiten ermittelt und bei der Festsetzung der Grundabschöpfung berücksichtigt.

Abschöpfung

Für die meisten Erzeugnisse der gemeinsamen Marktordnung Rindfleisch werden bei der Einfuhr aus Drittländern neben den Zollsätzen des gemeinsamen Zolltarifs Abschöpfungen erhoben. Für Rinder wird die sog. Grundabschöpfung auf der Grundlage des Unterschieds zwischen dem Orientierungspreis und dem um die Inzidenz des Zollsatzes erhöhten Angebotspreis frei Grenze der Gemeinschaft bestimmt und von der Kommission im Grundsatz monatlich festgesetzt. Eine Grundabschöpfung wird außerdem für gefrorenes Fleisch (Hälften) festgesetzt. Für

die übrigen unter die Abschöpfungsregelung fallenden Erzeugnisse wird die Abschöpfung mit Hilfe von Koeffizienten von den vorbezeichneten Grundabschöpfungen abgeleitet. Die Höhe der anzuwendenden Abschöpfung hängt ferner vom Abstand des durchschnittlichen Marktpreises (Referenzpreis) zum Orientierungspreis ab. Es ist eine Stufenregelung festgelegt, die von 0% (bei Marktpreisen über 106% des Orientierungspreises) bis 114% der Grundabschöpfung (bei Marktpreisen unter 90% des Orientierungspreises) variiert.

Zusatzabschöpfung

Eine besondere Abschöpfung kann für Erzeugnisse aus einem oder mehreren Drittländern festgelegt werden, wenn die Ausfuhr dieser Erzeugnisse zu außergewöhnlich niedrigen Preisen erfolgt.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschußverfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte EG gelten. Eine Differenzierung der Erstattungsbeträge nach Bestimmungsländern ist möglich.

Beihilfen für die private Lagerhaltung

Zur Verhinderung oder Milderung eines wesentlichen Preisrückgangs können auch Beihilfen zur privaten Lagerhaltung beschlossen werden.

Schaffleisch

Grundpreis

Der Grundpreis ist die Bezugsgröße für die Einleitung der vorgesehenen Marktstützungsmaßnahmen (private und öffentliche Lagerhaltung) und die Berechnung von Einfuhrabschöpfungen. Er wird jährlich einheitlich für die ganze Gemeinschaft festgesetzt. Zur Berücksichtigung normaler jahreszeitlicher Schwankungen des Schaffleischmarktes wird der Grundpreis regelmäßig je nach Jahreszeit unterschiedlich festgesetzt (saisonalisierter Grundpreis).

Der Grundpreis (= anzustrebender Erzeugerpreis) ist auch die Grundlage für die Ermittlung eines etwaigen Einkommensausfalls, der sich aus der Gegenüberstellung zu den Marktpreisen in den einzelnen Gebieten ergibt und der dem Schaffleischerzeuger in Form einer Prämie vergütet wird. Z. Z. ist die Gemeinschaft im Rahmen der Schafmarktordnung (Verordnung (EWG) Nr. 1837/80) in sieben Gebiete aufgeteilt.

Private Lagerhaltung

Beihilfen für die private Lagerhaltung können für die EG oder auch regional beschlossen werden, wenn der Marktpreis 90% des saisonalisierten Grundpreises unterschreitet.

Öffentliche Lagerhaltung

In der Zeit vom 15. Juli bis 15. Dezember werden auf Antrag eines oder mehrerer Mitgliedstaaten Interventionsankäufe beschlossen, wenn der Marktpreis in den entsprechenden Gebieten dem saisonalisierten Interventionspreis (= 85% des saisonalisierten Grundpreises) entspricht oder darunter liegt. Diese Maßnahme kommt nicht in GB in Betracht, weil hier die variable Schlachtprämie angewandt wird.

Prämienregelung

Variable Schlachtprämie (Anwendung nur in GB vorgesehen)

Wenn der Marktpreis unter dem sog. Leitniveau von 85% des saisonalisierten Grundpreises (= saisonalisierter Interventionspreis) liegt, kann eine variable Schlachtprämie für Schafe gewährt werden. Diese Prämie entspricht der Differenz zwischen dem Leitniveau und dem Marktpreis im Gebiet 5. Diese Maßnahme wird z. Z. in GB angewandt.

Im Falle der Ausfuhr aus GB in andere Mitgliedstaaten wird ein Betrag in Höhe dieser Prämie erhoben (clawback-Regelung). Die Wiedereinziehung der Prämie ist z. Z. bei Ausfuhren in Drittländer in Form einer Übergangsmaßnahme ausgesetzt.

Prämie für Schaffleischerzeuger (Mutterschafprämie)

Zur Berücksichtigung eines etwaigen Einkommensausfalls wird zugunsten der Schaffleischerzeuger eine Prämie je Mutterschaf gewährt. Die Prämie je Mutterschaf und Gebiet wird errechnet, indem der Einkommensausfall (= Differenz zwischen Grundpreis und den für jedes Gebiet festgestellten Marktpreisen) mit einem Koeffizienten multipliziert wird, der für jedes Gebiet die durchschnittliche Lammfleischerzeugung je Mutterschaf angibt.

Drittlandsregelung

Mit zahlreichen Drittländern sind Selbstbeschränkungsabkommen abgeschlossen worden, die ihnen die Einfuhr bestimmter Mengen Schaffleisch zu ermäßigten Abschöpfungen (10% des Wertes) ermöglichen.

Darüber hinausgehende Mengen können — auch zu der normalen Abschöpfung — nicht eingeführt werden.

Es ist zwar auch die Möglichkeit der Festsetzung von Ausfuhrerstattungen vorgesehen worden. Hiervon ist bisher aber — insbesondere in Anbetracht der in den Selbstbeschränkungsabkommen getroffenen Vereinbarungen — abgesehen worden.

Schweinefleisch

Einschleusungspreis

Der für die Gemeinschaft einheitliche Einschleusungspreis für geschlachtete Schweine wird unter Berücksichtigung der Futterkosten und der allgemeinen Erzeugungs- und Vermarktungskosten auf dem Weltmarkt festgesetzt und jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November jeden Jahres der Entwicklung der Futtergetreidepreise angepaßt.

Die Einschleusungspreise für lebende Schweine und für die übrigen vom Rat in der Verordnung Nr. 2766/75 bestimmten Erzeugnisse werden hiervon mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten abgeleitet.

Abschöpfung

Die für die Gemeinschaft einheitliche Abschöpfung für geschlachtete Schweine setzt sich zusammen aus

a) einem für drei Monate festgesetzten Teilbetrag, der sich aus dem Unterschied zwischen den Futtergetreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt ergibt und

b) einem jeweils für zwölf Monate geltenden Teilbetrag in Höhe von 7 % des Durchschnitts der Einschleusungspreise im zurückliegenden Jahr.

Die Abschöpfungssätze für lebende Schweine, Teilstücke und Schweinefleischerzeugnisse werden von der Abschöpfung für geschlachtete Schweine mittels Koeffizienten abgeleitet, die unter Berücksichtigung des Preisverhältnisses festgesetzt werden, das in der Gemeinschaft zwischen geschlachteten Schweinen und dem betreffenden Erzeugnis besteht. Bei Fertigerzeugnissen werden diesen abgeleiteten Abschöpfungssätzen noch Teilbeträge zum Schutz der Verarbeitungsindustrie hinzugerechnet.

Zusatzabschöpfung

Liegt bei Einfuhren der Angebotspreis (Preis frei Grenze) unter dem Einschleusungspreis, so wird eine für die Gemeinschaft einheitliche Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Für Erzeugnisse ohne festgesetzten Einschleusungspreis ist die Festsetzung eines Zusatzbetrages nach den in der Verordnung Nr. 2767/75 festgelegten Grundsätzen möglich.

Erstattungen

Bei der Ausfuhr können zum Ausgleich der Preisunterschiede zwischen der Gemeinschaft und dem Weltmarkt Erstattungen gewährt werden, die im Verwaltungsausschuß-Verfahren festgesetzt werden und einheitlich für die gesamte Gemeinschaft gelten.

Marktinterventionen

Vom Rat wird jährlich für die Zeit vom 1. November bis 31. Oktober ein Grundpreis für geschlachtete Schweine festgesetzt. Interventionsmaßnahmen können beschlossen werden, wenn der Durchschnittspreis auf den Märkten der Gemeinschaft unter 103 % des Grundpreises gefallen ist. Die gemeinschaftlich zu treffenden Interventionsmaßnahmen (staatliche Käufe oder Beihilfen für die private Lagerhaltung) sind von Fall zu Fall im Verwaltungsausschuß-Verfahren festzulegen. Bisher kam nur die private Lagerhaltung zur Anwendung.

Eier und Geflügel

Einschleusungspreise

Die Einschleusungspreise gegenüber Drittländern werden unter Berücksichtigung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt, eines für die ausführenden Drittländer repräsentativen Veredlungskoeffizienten sowie einem Pauschbetrag für die sonstigen Erzeugungskosten errechnet. Die Einschleusungspreise werden jeweils für drei Monate im voraus festgesetzt, und zwar jeweils für einen am 1. August, 1. November, 1. Februar und 1. Mai beginnenden Zeitraum von drei Monaten, wobei Änderungen zum 1. November, 1. Februar und 1. Mai nur erfolgen, wenn sich die Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als ± 3% gegenüber der Berechnungsbasis für die vorangegangenen drei Monate verändert haben.

Abschöpfung

Die Abschöpfungsbeträge gegenüber Drittländern setzen sich aus zwei Teilbeträgen zusammen:

a) einem Teilbetrag, welcher der Auswirkung des Unterschieds zwischen den Futtergetreidepreisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt auf die Futterkosten entspricht. Dieser Teilbetrag wird — wie der Einschleusungspreis — für einen Zeitraum von drei Monaten im voraus festgesetzt; Änderungen erfolgen zum 1. November, 1. Februar und 1. Mai jedoch nur, wenn sich die der Berechnung für das vergangene Vierteljahr zugrunde liegenden Getreidepreise auf dem Weltmarkt um mehr als ± 3% geändert haben;

b) aus einem Teilbetrag in Höhe von 7 % des durchschnittlichen Einschleusungspreises der zwölf Monate vor dem 1. Mai eines jeden Jahres. Dieser Teilbetrag wird jährlich zum 1. August für einen Zeitraum von zwölf Monaten im voraus festgesetzt.

Zusatzabschöpfung

Fällt der Angebotspreis frei Grenze bei Einfuhren aus Drittländern unter den Einschleusungspreis, so wird von der Kommission eine Zusatzabschöpfung festgesetzt.

Erstattungen

Erstattungen können bei der Ausfuhr nach Drittländern bis zur Höhe des Unterschieds zwischen den Preisen in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt gewährt werden. Bei der Festsetzung der Erstattung ist die Versorgungslage der Gemeinschaft sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Ausfuhr zu berücksichtigen. Die Erstattungen können je nach Bestimmungsgebiet in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden. Die Liste der Erzeugnisse, für die Erstattungen gewährt werden, sowie die Höhe der Erstattungen werden von der Kommission mindestens alle drei Monate überprüft und ggf. neu festgesetzt.

Tabelle 115

Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

in ECU und DM

Erzeugnis	1985/86		1986/87			Geltungsdauer
	ECU/t	DM/t[1])	ECU/t	Ändg. %	DM/t[1])	
Weichweizen						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	254,98	611,42	256,16	+ *0,5*	614,25	
Interventionspreis	179,44	430,28	179,44[2])	± *0*	430,23	
Referenzpreis Brotweizen mittlere Qualität	209,30	501,88	183,03[3])	– *12,6*	438,89	
Referenzpreise Brotweizen Mindestqualität	188,41	451,79	170,47[4])	– *9,5*	408,77	
Gerste						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	232,61	557,78	233,86	+ *0,5*	560,78	
Interventionspreis	179,44	430,28	170,47	– *5,0*	408,77	
Roggen						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	234,61	562,57	233,86	– *0,3*	560,78	
Interventionspreis	181,23	434,57	170,47[5])	– *5,9*	408,77	
Brotroggenzuschlag	7,44	17,84	8,97[6])		21,51	
Mais						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	232,61	557,78	233,86	+ *0,5*	560,78	
Interventionspreis	179,44	430,28	179,44	± *0*	430,28	
Hartweizen						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	357,70	857,74	357,70	± *0*	857,74	
Interventionspreis	312,08	748,34	299,60	– *4,0*	718,42	
Erzeugerbeihilfe pro Hektar	101,31	242,93	113,79	+ *12,3*	272,86	
Reis						1. September 1986 bis 31. August 1987
Richtpreis[7])	548,37	1 307,95	548,37	± *0*	1 307,95	
Interventionspreis[8])	314,19	749,39	314,19	± *0*	749,39	
Erbsen und Ackerbohnen						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Mindestpreis (Futter und Ernährung)	E. 283,50 B. 273,50	676,19 652,34	286,30 276,20	+ *1,0* + *1,0*	682,87 658,78	
Auslösungspreis (Futter)	506,40	1 207,85	509,60	+ *0,6*	1 215,48	
Zielpreis (Ernährung)	324,80	774,70	328,00	+ *1,0*	782,33	
Zucker						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Zuckerrübengrundpreis	40,89	97,50	40,89	± *0*	97,50	
Richtpreis für Weißzucker	570,30	1 360,30	570,30	± *0*	1 360,30	
Weißzuckerinterventionspreis (netto)	541,80	1 292,30	541,80	± *0*	1 292,30	
Produktionsgrundabgabe	10,84	25,86	10,84	± *0*	25,86	
Produktionsabgabe auf B-Zucker	203,18	484,62	203,18	± *0*	484,62	
Tilgungsabgabe[9])	—	—	8,82		21,04	
Isoglukose						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Produktionsgrundabgabe	4,33	10,34	4,33	± *0*	10,34	
Produktionsabgabe auf B-Isoglukose	81,27	193,84	81,27	± *0*	193,84	
Tilgungsabgabe[9])	—	—	3,53		8,42	
Raps und Rübsen						1. Juli 1986 bis 30. Juni 1987
Richtpreis	464,09	1 106,93	464,09	± *0*	1 106,93	
Interventionspreis	421,47	1 005,27	421,47	± *0*	1 005,27	
Olivenöl						1. November 1986 bis 31. Oktober 1987
Erzeugungsrichtpreis	3 225,60	7 693,57	3 225,60	± *0*	7 693,57	
Interventionspreis	2 276,20	5 429,10	2 162,40	– *5,0*	5 157,67	
Erzeugungsbeihilfe	709,50	1 692,27	709,50	± *0*	1 692,27	

noch Tabelle 115

noch Marktordnungspreise für die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse in ECU und DM

Erzeugnis	1985/86		1986/87			Geltungsdauer
	ECU/t	DM/t[1])	ECU/t	Ändg. %	DM/t[1])	
Sonnenblumenkerne						1. August 1986 bis 31. Juli 1987
Richtpreis	573,50	1 367,89	583,50	+ *1,7*	1 391,74	
Interventionspreis	524,70	1 251,49	534,70	+ *1,9*	1 275,35	
Sojabohnen						1. September 1986 bis 31. August 1987
Zielpreis	575,80	1 373,38	575,80	± *0*	1 373,38	
Mindestpreis	506,70	1 208,56	506,70	± *0*	1 208,56	
Leinsamen						1. August 1986 bis 31. Juli 1987
Zielpreis	554,10	1 321,62	554,10	± *0*	1 321,62	
Wein (1 hl)						1. September 1986 bis 31. August 1987
Orientierungspreis						
— R III (Portugieser)	53,30	127,13	53,30	± *0*	127,13	
— A II (Müller-Thurgau und Sylvaner)	71,02	169,39	71,02	± *0*	169,39	
— A III (Riesling)	81,11	193,46	81,11	± *0*	193,46	
Rohtabak						Ernte 1986
Zielpreis						
— Geudertheimer	3 721,00	8 875,18	3 572,00	– *4,0*	8 519,79	
— Burley	4 604,00	10 981,28	4 512,00	– *2,0*	10 761,84	
Milch						12. Mai 1986 bis 31. März 1987
Erzeugerrichtpreis	278,40	671,11[10])	278,40	± *0*	671,11	
Interventionspreis Butter	3 132,00	7 549,60	3 132,00	± *0*	7 549,60	
Interventionspreis Magermilchpulver	1 740,40	4 195,20	1 740,40	± *0*	4 195,20	
Rindfleisch						25. April 1986 bis 5. April 1987
Orientierungspreis (Lebendgewicht)	2 050,20	4 890,10	2 050,20	± *0*	4 890,10	
Interventionspreis (Lebendgewicht)	1 845,20	4 401,10	1 845,20	± *0*	4 401,10	
Schweinefleisch						1. Januar 1986 bis 31. Oktober 1987
Grundpreis (Schlachtgewicht)	2 033,30	4 849,70	2 033,30	± *0*	4 849,70	
Schaffleisch						5. Januar 1987 bis 3. Januar 1988
Grundpreis (Schlachtgewicht)	4 323,20	10 311,50	4 323,20	± *0*	10 311,50	
Trockenfutter						12. Mai 1986 bis 31. März 1987
Zielpreis Trockengrün	178,92	426,75	178,92		426,75	
Pauschalbetrag für Trockengrün	8,49	20,25	8,49		20,25	
Pauschalbetrag für Trockenkartoffeln	15,78	37,64	—		—	

[1]) Umrechnung für Getreide (ohne Reis) 1 ECU = 2,39792 DM, übrige Produkte 2,38516 DM.
[2]) 179,44 ECU für T+/11,5%/20/220.
[3]) 183,03 ECU für T+/14,0%/35/240 incl. Zuschlag von 3,59 ECU/t.
[4]) Futterweizen.
[5]) Roggen (bisherige Definition).
[6]) Qualitätsroggen (bisherige Definition).
[7]) Für geschälten Reis.
[8]) Für Rohreis.
[9]) Unterschiedlich, je nach Mitgliedstaat.
[10]) Umrechnung für Milch ab 1. Januar 1985 1ECU = 2,41047 DM.

Stand: 25. April 1986

Tabelle 116

Rechnungseinheiten der Europäischen Gemeinschaft (EG 10) [1]

1 Rechnungseinheit = ... Währungseinheiten

Zeitraum / Land / Währung	D DM	F FF	I Lit	NL hfl	B–L bfrs/lfrs	VK £ Sterl.	IRL £ Irl.	DK dkr	GR Dr
	Für Zwecke der gemeinsamen Agrarpolitik (Grüne Paritäten, ECU)								
ab 9. April 1979 [2]	2,81431	5,42697	1005,00	2,81459	40,8193	0,552200	0,652840	7,08592	
ab 2. Juli 1979	2,78341	5,50961	1048,84	2,79914	40,5951	0,581264	↓	↓	
ab 1. Oktober 1979		5,56725	1060,73			0,587724	0,659274	7,36594	
ab 5. Dezember 1979			↓			↓		7,72338	
ab 17. Dezember 1979		↓	1117,00			0,618655			
ab 1. April 1980		5,76891	↓						
ab 12. Mai 1980	↓	5,84700	1157,79	↓	↓				
ab 1. Juni 1980	2,75175			2,79391	40,5191				
ab 1. Januar 1981	↓	↓	↓	↓	↓		↓	↓	59,7175
ab 6. April 1981	2,65660	5,99526	1227,00	2,81318	40,7985		0,685145	7,91917	61,4454
ab 12. Oktober 1981		6,08656	↓						
ab 30. November 1981			1258,00					↓	
ab 5. April 1982		↓	↓		↓			8,06288	↓
ab 6. Mai 1982		6,19564	1289,00		42,9772			8,18382	63,7637
ab 17. Mai 1982	↓			↓					64,8597
ab 20. Mai 1982	2,57524			2,75563			↓	↓	↓
ab 29. Juni 1982		↓			↓		0,691011	8,234	66,5526
ab 20. Oktober 1982	↓	6,37174	↓	↓	44,9704		↓		↓
ab 23. Mai 1983	2,51457	6,49211	1341,00	2,70981	44,3662		0,716950		77,2479
ab 20. Juni 1983		↓	↓		44,9008		0,725690	↓	↓
ab 2. April 1984	↓	6,93793	1432,00	↓	46,4118		0,750110	8,41499	90,5281
ab 1. Januar 1985	2,38516	↓	↓	2,68749					↓
ab 27. Mai 1985		7,00089	1482,00		↓	↓	↓	↓	102,345
ab 12. Mai 1986	↓	7,31248	1554,00	↓	47,3310	0,635626	0,772618	8,58163	116,673
	Für Zwecke der Statistik (ERE/ECU) [3]								
JD 1970	3,74138	5,67767	638,895	3,70049	51,1116	0,425931	0,425931	7,66675	30,6668
JD 1975	3,04939	5,31923	809,545	3,13490	45,5690	0,560026	0,560026	7,12266	39,9941
JD 1976	2,81545	5,34486	930,150	2,95515	43,1654	0,621578	0,621578	6,76176	40,8842
JD 1977	2,64831	5,60607	1006,785	2,80010	40,8826	0,653701	0,653701	6,85567	42,0353
JD 1978	2,55607	5,73983	1080,216	2,75409	40,0611	0,663910	0,663888	7,01946	46,7829
JD 1979	2,51087	5,82945	1138,498	2,74864	40,1651	0,646392	0,669482	7,20911	50,7738
JD 1980	2,52421	5,86895	1189,205	2,76027	40,5979	0,598488	0,675997	7,82736	59,3228
JD 1981	2,51390	6,03992	1263,180	2,77510	41,2946	0,553110	0,691021	7,92255	61,6231
JD 1982	2,37599	6,43117	1323,780	2,61391	44,7115	0,560455	0,689605	8,15687	65,3419
JD 1983	2,27052	6,77078	1349,924	2,53720	45,4380	0,587014	0,714956	8,13188	78,0883
JD 1984	2,23811	6,87165	1381,381	2,52334	45,4420	0,590626	0,725942	8,14647	88,3403
JD 1985	2,22632	6,79503	1447,990	2,51101	44,9137	0,588977	0,715168	8,01877	105,739
JD 1986	2,12868	6,79809	1462,060	2,40182	43,8028	0,671165	0,733219	7,93604	137,411

[1] In der EG vereinbarte Kurse, z. B. für die Umrechnung der gemeinsamen Agrarpreise und der Ausgaben des EAGFL. Änderungen der Umrechnungskurse traten z. T. bei den verschiedenen Erzeugnissen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft.

[2] Einführung der ECU in die gemeinsame Agrarpolitik; 1 RE entspricht 1,208953 ECU.

[3] Bis 11. Dezember 1976 erfolgte die Umrechnung aufgrund der mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritäten bzw. aufgrund der Leitkurse. Für die getrennt floatenden Währungen durchschnittliche Wechselkurse. Ab 1. Januar 1977 rückwirkend bis 1971 Anwendung der ERE, errechnet nach der Währungskorbmethode lt. Mitteilung der EG-Kommission vom 30. Januar 1976 (s. Amtsblatt Nr. C 21/4).

JD = Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 1986
Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 117

Milchkuhbestand[1]) in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10)

Mitgliedstaat	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986[2])	Veränderung 1986 zu 1985 %
	1 000 Stück							
Bundesrepublik Deutschland	5 395	5 469	5 530	5 735	5 582	5 451	5 399	*– 0,9*
Frankreich	7 549	7 120	7 166	7 195	6 764	6 506	6 350	*– 2,4*
Italien	2 883	3 013	3 044	3 219	3 174	3 120	3 004	*– 3,7*
Niederlande	2 196	2 356	2 482	2 521	2 437	2 333	2 260	*– 3,1*
Belgien	980	976	969	983	982	946	939	*– 0,7*
Luxemburg	70	69	71	73	71	70	68	*– 2,9*
Vereinigtes Königreich	3 249	3 277	3 353	3 429	3 311	3 257	3 205	*– 1,6*
Irland	1 380	1 449	1 513	1 535	1 549	1 528	1 490	*– 2,5*
Dänemark	1 106	1 066	1 014	988	948	913	865	*– 5,3*
Griechenland	222	242	221	237	224	219	233	*+ 6,4*
EG	25 030	25 037	25 363	25 915	25 043	24 343	23 814	*– 2,2*

1) Bestand im Dezember.
2) Vorläufig.

Tabelle 118

Milchanlieferung sowie Erzeugung von Butter und Magermilchpulver in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10)

Mitgliedstaat	Milchanlieferung [1])			Buttererzeugung[2])			Magermilchpulver-erzeugung		
	1985	1986 [3])	1986 gegen 1985	1985	1986 [3])	1986 gegen 1985	1985	1986 [3])	1986 gegen 1985
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
Bundesrepublik Deutschland	23 637	24 196	*+ 2,4*	517	567	*+ 9,7*	552	647	*+ 17,2*
Frankreich	25 412	25 757	*+ 1,4*	587	615	*+ 4,8*	678	710	*+ 4,7*
Italien	8 335	8 250	*– 1,0*	78	77	*– 1,3*	—	—	—
Niederlande	12 233	12 250	*+ 0,1*	263	280	*+ 6,5*	163	185	*+ 13,5*
Belgien	3 161	3 300	*+ 4,4*	99	105	*+ 6,1*	112	129	*+ 15,2*
Luxemburg	295	290	*– 1,7*	8	8	*± 0,0*	13	13	*± 0,0*
Vereinigtes Königreich	15 587	15 733	*+ 0,9*	204	214	*+ 4,9*	241	258	*+ 7,1*
Irland	5 682	5 454	*– 4,0*	161	152	*– 5,6*	161	142	*– 11,8*
Dänemark	4 899	4 885	*– 0,3*	110	109	*– 0,9*	25	30	*+ 20,0*
Griechenland	460	460	*± 0,0*	4	4	*± 0,0*	—	—	—
EG	99 701	100 575	*+ 0,9*	2 031	2 131	*+ 4,9*	1 945	2 114	*+ 8,7*

1) Nur Kuhmilch.
2) Einschließlich Herstellung in landwirtschaftlichen Betrieben.
3) Vorläufig.

Tabelle 119

Interventionsbestände[1]) in der Europäischen Gemeinschaft (EG 10)

Erzeugnis	Europäische Gemeinschaft				Bundesrepublik Deutschland			
	Bestände am Jahresende							
	1983	1984	1985	1986[4])	1983	1984	1985	1986[4])
	1 000 t							
Getreide insgesamt[2])	8 922	11 810	16 427	12 880	3 260	3 573	5 741	5 184
davon Weichweizen	6 857	8 782	10 027	7 703	2 805	2 535	3 383	3 473
Hartweizen	714	857	1 023	1 114	—	—	—	—
Roggen	249	426	1 062	1 112	210	320	805	711
Gerste	1 102	1 845	4 315	2 854	245	718	1 553	1 001
Olivenöl	121	128	60	97	—	—	—	—
Raps	—	62	—	0	—	8	—	—
Tabak insgesamt	31	.	6	23	—	—	—	—
Butter	853	949	1 124	1 367	268	375	434	413
Käse[3])	94	99	97	108	1	0	1	0
Magermilchpulver	983	616	520	772	487	407	466	720
Rindfleisch	397	739	870	650	55	129	124	102
Schweinefleisch[3])	22	4	5	26	8	2	1	5

[1]) Interventionsbestände in öffentlicher und privater Lagerhaltung entsprechend der Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft (EG 10).
[2]) EG-Bestände jeweils zu den Zeitpunkten, die den Monatsenden am nächsten liegen (Getreide insgesamt 1986 einschl. Mais).
[3]) Nur private Lagerhaltung vorhanden.
[4]) Vorläufig; Getreide EG-12.

Tabelle 120

Butterverbilligungsmaßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	1982	1983	1984	1985	1986	Durchschnittliche Verbilligung	
						1985	1986
	1 000 t					DM/kg	
Butterreinfettaktion[1])	4,03	4,04	3,77	5,32[2])	9,89	3,81	5,79
Bundeswehr etc.	2,84	2,83	2,83	2,71	2,70	3,69	3,63
Gemeinnützige Einrichtungen	15,02	15,05	16,05	16,05	17,24	3,69	4,01
Verarbeitung zu[1])							
a) Backwaren	14,51	14,93	18,15	18,70	30,83[7])	5,17[6])	5,30[6])
b) Speiseeis	13,70	17,13	16,95	15,74	19,69[7])	3,34[6])	3,43[6])
Lagerbutter zur Marktversorgung — Molkereibutter —	30,00[3])	—	36,38[4])	14,52[5])	—	3,86	—
insgesamt	80,11	57,63	94,13	73,04	80,35		

[1]) Nur Verarbeitung in der Bundesrepublik; einschließlich des Import-/Exportsaldos im innergemeinschaftlichen Warenverkehr mit verbilligtem Butterreinfett.
[2]) Davon 3 453 t nach VO 649/78 und 1 917 t nach VO 3143/85.
[3]) Davon 5 000 t aus öffentlicher und 25 000 t aus privater Lagerhaltung.
[4]) Davon 29 566 t aus öffentlicher und 6 812 t aus privater Lagerhaltung.
[5]) Davon 9 934 t aus öffentlicher und 3 688 t aus privater Lagerhaltung und 900 t für Berlinaktion.
[6]) Einschließlich der für die Herstellung von Butterreinfett gewährten zusätzlichen Verbilligung von rund 0,36 DM je kg Butter.
[7]) Vorläufig.

Tabelle 121

Exporte von Milcherzeugnissen aus der Europäischen Gemeinschaft (EG 10) und der Bundesrepublik Deutschland in Drittländer

Milcherzeugnisse	1983	1984	1985	1. Hj. 1986	1985	1. Hj. 1986
	in t				Veränderungen gegen Vorjahr in %	
aus der EG						
Butter[1])[2])	355 408	380 262	387 974	128 751	+ *2,0*	– *51,9*
Magermilchpulver[1])	191 878	311 919	306 738	94 451	– *1,7*	– *50,0*
Vollmilchpulver und teilentrahmtes Milchpulver	393 646	495 390	483 156	210 064	– *2,5*	– *9,2*
Kondensmilch	522 316	520 716	544 991	214 714	+ *4,7*	– *24,7*
Käse	405 117	467 667	408 372	174 642	– *12,7*	– *6,6*
aus der Bundesrepublik Deutschland						
Butter[1])[2])	22 289	12 907	14 281	36 149	+ *10,6*	+ *319,4*
Magermilchpulver[1])	39 847	84 498	75 359	19 687	– *10,8*	– *63,1*
Vollmilchpulver und teilentrahmtes Milchpulver	28 252	29 604	27 450	13 662	– *7,3*	– *6,4*
Kondensmilch	91 945	108 373	105 048	38 389	– *3,1*	– *34,9*
Käse	66 423	71 941	58 841	25 448	– *18,2*	– *4,0*

[1]) Einschließlich Nahrungsmittelhilfe. [2]) Butter und Butteröl in Butterwert (Butteröl × 1,225 = Butter).

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 122

Ankäufe und Verkäufe von Rindfleisch im Rahmen der Dauerintervention in der EG

Gliederung	Käufe[1])			Verkäufe			Bestände		
	1984	1985	1986	1984	1985	1986	1984	1985	1986
	1 000 t Produktgewicht								
Bundesrepublik Deutschland	67	64	112	42	55	126	74	83	67
Frankreich	167	136	178	73	157	207	188	152	104
Italien	92	68	47	50	60	130	162	164	81
Niederlande	8	17	29	1	10	19	18	25	35
Belgien	2	4	8	1	1	3	4	8	13
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinigtes Königreich	51	58	46	7	8	70	49	86	45
Irland	64	72	126	17	64	125	89	93	67
Dänemark	31	31	26	18	17	35	31	35	18
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanien	—	—	10	—	—	1	—	—	18
EG	482	450	582	209	372	716	615	646	448

[1]) Ohne Käufe für die nationale Bevorratung.

Tabelle 123

Anzahl der Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Bundesländern

a) anerkannte Erzeugergemeinschaften
b) weitere bekannte Gründungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)
c) anerkannte Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften
d) weitere bekannte Gründungen von Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)

15. Dezember 1986

Land		Schlachtvieh und Ferkel	Milch	Fischwirtschaftliche Erzeugnisse	Eier und Geflügel	Wein- und Traubenmost	Qualitätsgetreide	Kartoffeln	Blumen und Zierpflanzen	Zuchtvieh	Sonstige	insgesamt
Schleswig-Holstein	a)	16	17	1 (12)	5	—	94	3	1	2	—	139 (12)
	c)	—	—	— (1)	—	—	1	—	—	—	—	1 (1)
Hamburg	a)	—	—	— (1)	—	—	—	—	2	—	—	2 (1)
	c)	—	—	— (1)	—	—	—	—	—	—	—	— (1)
Niedersachsen	a)	87	18	9 (2)	34	—	147	40	4	5	19	363 (2)
	b)	1	—	—	—	—	10	5	—	—	4	20 —
	c)	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4 —
Bremen	a)	3	—	(3)	—	—	—	—	1	—	—	4 (3)
Nordrhein-Westfalen	a)	9	—	—	11	—	30	12	2	4	2	70 —
	b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1 —
	c)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2 —
Hessen	a)	19	—	—	2	6	12	—	2	1	2	44 —
	b)	1	—	—	—	—	9	—	—	—	3	13 —
	c)	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3 —
Rheinland-Pfalz	a)	4	—	—	2	86	30	2	1	1	5	131 —
	b)	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3 —
	c)	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3 —
Baden-Württemberg	a)	43	14	—	4	159	66	5	6	—	8	305 —
	c)	3	—	—	1	1	6	1	—	—	—	12 —
Bayern	a)	43	78	1	11	7	56	23	2	2	15	238 —
	b)	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	4 —
	c)	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5 —
Saarland	a)	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3 —
	b)	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2 —
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— —
Bundesrepublik Deutschland	a)	224	127	11 (18)	69	258	437	85	22	15	51	1 299 (18)
	b)	3	—	— —	—	2	25	5	—	—	8	43 —
	c)	10	1	— (2)	3	4	9	3	—	—	—	30 (2)

Zahlen in ( ) = Erzeugerorganisationen nach EG-Recht.

Tabelle 124

Innerdeutscher Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Erzeugnisgruppe	1970	1975	1980	1984	1985	1985 gegen 1984 in %	Januar bis Juni 1985	Januar bis Juni 1986	Januar bis Juni 1986 gegen Vorjahr in %
	Mio. DM						Mio. DM		
1. Bezüge des Bundesgebietes und Berlin (West)									
insgesamt	1 996,0	3 342,3	5 579,0	7 744,2	7 635,8	– 1,4	3 755,2	3 445,0	– 8,3
darunter									
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	217,1	398,7	412,7	482,7	467,7	– 3,1	289,3	237,1	–18,0
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie und Tabakwaren	230,1	202,0	211,2	259,1	258,9	– 0,1	133,6	138,3	+ 3,5
Agrar- und Ernährungsgüter zusammen	447,2	600,7	623,9	741,8	726,6	– 0,2	422,9	375,4	–11,2
Anteil an Gesamtbezügen in %	*22,4*	*18,0*	*11,2*	*9,6*	*9,5*	—	*11,3*	*10,8*	—
2. Lieferungen aus dem Bundesgebiet und Berlin (West)									
insgesamt	2 415,5	3 921,5	5 293,2	6 408,1	7 903,0	+23,3	3 726,4	3 544,4	– 4,9
darunter									
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	47,1	26,4	24,9	38,5	69,8	+81,3	54,7	20,0	–63,4
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie und Tabakwaren	261,7	307,0	552,6	950,8	977,1	+ 2,8	505,7	407,5	–19,4
Agrar- und Ernährungsgüter zusammen	308,8	333,4	577,5	989,3	1 046,9	+ 5,8	560,4	427,5	–23,7
Anteil an Gesamtlieferungen in %	*12,8*	*8,5*	*10,9*	*15,5*	*13,2*	—	*15,0*	*12,0*	—

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 125

Handel der EG-Mitgliedstaaten mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft

Mitgliedstaat	Einfuhren			Ausfuhren		
	aus EG-Mitgliedstaaten	aus Drittländern	insgesamt	nach EG-Mitgliedstaaten	nach Drittländern	insgesamt
	Mio. ECU					
			1983			
Bundesrepublik Deutschland	11 703	9 446	21 287	7 055	3 296	10 383
Frankreich	7 086	6 292	13 379	10 476	6 785	17 266
Italien	8 011	4 684	12 699	3 380	2 120	5 530
Niederlande	5 052	5 681	10 756	11 178	3 724	15 053
Belgien/Luxemburg	4 848	2 715	7 563	4 921	1 089	6 015
Vereinigtes Königreich	7 067	7 269	14 336	3 464	3 758	7 254
Irland	1 086	253	1 340	1 774	934	2 709
Dänemark	966	1 218	2 198	3 467	1 939	5 491
Griechenland	1 067	372	1 439	970	692	1 665
EG	46 886	37 930	84 997	46 685	24 337	71 366
			1984			
Bundesrepublik Deutschland	12 577	10 842	23 568	8 131	3 781	11 957
Frankreich	7 896	6 932	14 830	11 699	7 604	19 311
Italien	8 385	5 249	13 635	3 863	2 551	6 449
Niederlande	5 704	7 009	12 734	12 903	4 239	17 326
Belgien/Luxemburg	5 754	3 091	8 848	5 671	1 588	7 262
Vereinigtes Königreich	7 857	8 573	16 459	3 805	4 180	8 025
Irland	1 204	285	1 489	2 159	995	3 154
Dänemark	1 108	1 418	2 539	3 334	2 621	6 146
Griechenland	1 181	367	1 548	1 119	745	1 868
EG	51 666	43 766	95 650	52 684	28 303	81 498
			1985			
Bundesrepublik Deutschland	13 967	11 080	25 194	8 719	3 819	12 595
Frankreich	8 862	6 676	15 540	12 697	8 152	20 859
Italien	10 319	6 294	16 616	4 524	3 134	7 710
Niederlande	6 419	7 032	13 473	13 580	4 237	17 996
Belgien/Luxemburg	5 944	2 865	8 811	5 915	1 416	7 337
Vereinigtes Königreich	8 629	8 365	16 994	4 192	4 357	8 614
Irland	1 306	318	1 625	2 298	1 141	3 439
Dänemark	1 205	1 423	2 629	3 630	2 777	6 616
Griechenland	1 320	406	1 727	993	678	1 676
EG	57 971	44 459	102 609	56 548	29 711	86 842

Differenzen ergeben sich durch Auf- und Abrunden sowie fehlende Einzelangaben.

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 126

Handel der Bundesrepublik Deutschland mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft nach EG-Mitgliedstaaten[1])

Jahr (Juli/Juni)	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien/ Luxemburg	Vereinigtes Königreich	Irland	Dänemark	Griechenland	EG-10
	— in Mio. DM —								
					Einfuhren				
1981/82	5 479	3 853	10 722	1 985	969	295	2 440	607	26 350
1982/83	5 939	3 591	10 550	2 028	1 026	328	2 835	606	26 903
1983/84	6 411	4 116	11 462	2 112	1 114	353	2 421	601	28 590
1984/85	6 709	4 325	11 862	2 250	1 314	418	2 973	774	30 625
1985/86	7 496	4 143	11 829	2 301	1 706	455	2 948	746	31 624
					Ausfuhren				
1981/82	2 521	4 783	2 709	1 521	1 331	66	1 175	585	14 691
1982/83	2 511	5 441	2 927	1 583	1 263	65	991	695	15 476
1983/84	2 823	5 462	3 245	1 631	1 638	86	1 060	740	16 685
1984/85	2 992	6 005	3 988	1 853	2 006	60	1 174	949	19 027
1985/86	3 128	5 793	3 717	2 001	2 174	78	1 228	954	19 073

[1]) Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 127

Außenhandel der Europäischen Gemeinschaft (EG 12) mit Getreide
— einschließlich Getreideerzeugnisse —

Gliederung	Mill. t Getreidewert					
	Hartweizen	Weichweizen	Gerste	Mais	übriges Getreide	insgesamt
			1984/85			
Einfuhr	0,9	2,9	0,3	8,6	0,8	13,5
Ausfuhr	1,9	17,7	9,1	0,2	0,2	29,1
Netto-*Einfuhr* (−)				8,4	0,6	
Netto-*Ausfuhr* (+)	1,0	14,8	8,8			15,6
			1985/86[1])			
Einfuhr	0,4	2,6	0,1	7,5	0,1	10,7
Ausfuhr	1,6	14,0	9,3	1,1	0,1	26,1
Netto-*Einfuhr* (−)				6,4	±0	
Netto-*Ausfuhr* (+)	1,2	11,4	9,2			15,4
			1986/87[2])			
Einfuhr	0,3	2,2	0,3	4,0	0,2	7,0
Ausfuhr	1,7	13,2	7,5	1,4	0,4	24,2
Netto-*Einfuhr* (−)				2,6		
Netto-*Ausfuhr* (+)	1,4	11,0	7,2		0,2	17,2

[1]) Vorläufig. [2]) Vorschätzung.

Quelle: Eurostat/EG-Kommission

Tabelle 128

Flurbereinigung nach Bundesländern

— Bereinigte Fläche in ha —

Jahr	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württem-berg	Bayern	Saarland	Bundes-gebiet[4])
1945 bis 1981[1])	659 941[2])	681 029[3])	1 153 065	785 961	811 302	1 048 175	2 449 072	62 970	7 651 515
1982	10 519	12 796	15 325	17 174	18 091	29 925	63 181	2 166	169 177
1983	9 056	29 992	20 442	12 428	12 263	31 012	67 078	1 519	183 790
1984	8 096	15 211	13 991	12 614	15 308	30 161	70 549	822	166 752
1985	8 847	25 970	11 156	5 976	7 868	30 135	65 465	1 837	157 254
1982 bis 1985	36 518	83 969	60 914	48 192	53 530	121 233	266 273	6 344	676 973
1945 bis 1985[1])	696 459	764 998	1 213 979	834 153	864 832	1 169 408	2 715 345	69 314	8 328 488

[1]) Von 1957 bis 1974 einschließlich der Flächen in Flurbereinigungs- und beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden (Gemarkungen, Bauernschaften) geführt haben.

[2]) Einschließlich Hamburg (90 ha). [3]) Einschließlich Bremen (347 ha). [4]) Berlin führt keine Maßnahmen durch.

Tabelle 129

Mittelaufwendungen für Flurbereinigung

Gliederung	1968 bis 1981	1982	1983	1984	1985
	in Mio. DM				
Bundesmittel	4 414,9	278,6	310,0	315,8	310,4
Gesamtaufwendungen (einschließlich: Beiträge der Länder, Zuschüsse Dritter, Eigenleistungen, Darlehen)	11 883,0	862,6	919,6	915,7	939,1

Tabelle 130

Freiwilliger Landtausch

Jahr	Bewilligte Anträge[1]) Zahl	Getauschte Besitzstücke[1]) Zahl	Getauschte Fläche[1]) ha	Tausch-partner[1]) Zahl	Zuschüsse aus Bundesmitteln[2]) 1000 DM
1960 bis 1976	11 081	92 885	50 458	42 953	21 100
1977	352	4 283	4 652	1 703	2 615
1978	262	2 823	2 952	1 188	1 338
1979	228	2 957	3 581	1 031	1 056
1980	240	1 969	2 488	958	910
1981	268	2 519	3 480	1 145	1 018
1982	220	1 484	2 610	731	1 066
1983	248	3 551	2 955	1 329	1 492
1984	343	3 549	4 078	1 549	1 882
1985	357	3 776	27 181	1 536	1 614
insgesamt 1960 bis 1985	13 599	119 796	104 435	54 123	34 091

[1]) Abgeschlossene Verfahren.

[2]) Abgeschlossene und eingeleitete Verfahren.

Tabelle 131

Investitionen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im ländlichen Raum

Gliederung	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
	Mio. DM									
Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile										
1. Entwässerung durch offene Gräben	131	170	203	146	147	125	97	115	108	109
2. Dränung	64	58	74	78	79	60	60	56	37	32
3. Landbautechnische Maßnahmen	48	51	64	60	53	44	58	67	58	70
4. Bewässerung einschließlich landwirtschaftlicher Abwasserverwertung	17	43	38	52	25	49	45	29	31	29
5. Sonstige wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Arbeiten	87	95	76	80	103	112	97	67	93	114
Summe 1. bis 5.	347	417	455	296	407	390	357	334	327	354
Ausgleich des Wasserabflusses und weitere Schutzmaßnahmen										
6. Wildbachverbauung	24	24	22	19	25	14	15	15	15	16
7. Talsperren und Rückhaltebecken	149	190	212	208	222	165	212	170	191	195
8. Flußregelung	184	169	188	189	224	174	206	198	200	181
9. Eindeichung im Binnenland	16	15	20	19	23	16	21	25	18	24
10. Küstenschutz	287	243	258	247	272	204	196	201	207	200
Summe 6. bis 10.	660	641	700	682	766	573	650	609	631	616
11. Trinkwasserversorgung in ländlichen Gemeinden	746	776	868	886	992	711	612	637	646	699
12. Kanalisationen und Kläranlagen in ländlichen Gemeinden	1 606	1 211	1 788	2 172	2 291	1 741	1 789	2 002	2 135	2 346
13. Bau von ländlichen Wegen (befestigt und unbefestigt)	511	551	547	575	580	341	282	274	242	251
14. Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen	237	267	297	323	361	414	444	437	421	397
Summe 1. bis 14.	4 107	3 863	4 655	5 034	5 397	4 170	4 134	4 293	4 402	4 663

Tabelle 132

Bundesmittel für den Küstenschutz[1])

Haushaltsjahr	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	zusammen
	Mio. DM				
1976	4,666	7,161	85,183	44,639	141,649
1977	6,627	6,918	89,467	59,909	162,921
1978	9,502	7,350	90,111	59,992	166,955
1979	7,284	5,701	88,410	63,144	164,539
1980	14,327	6,067	85,554	64,377	170,325
1981	12,283	5,100	63,133	45,989	126,505
1982	13,082	5,070	63,196	50,623	131,971
1983	13,255	4,285	63,203	56,734	137,477
1984	9,018	3,398	63,189	58,895	134,500
1985	6,164	5,259	63,188	60,095	134,706
1986	0,891	6,384	63,357	57,295	127,927

[1]) Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" einschließlich Zukunftsinvestitionsprogramm (1977 bis 1980).

Tabelle 133

Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland[1])

Land	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
	Mio. DM									
Schleswig-Holstein	36,245	22,456	42,954	40,006	21,861	16,108	14,123	13,133	18,418	18,063
Hamburg	1,224	4,746	5,167	4,049	2,125	2,254	3,613	2,033	1,721	0,692
Niedersachsen	107,032	125,272	124,487	125,691	63,416	66,271	79,480	82,080	82,176	76,717
Bremen	0,004	0,154	0,154	0,143	0,125	0,005	0,005	0,511	0,964	5,907
Nordrhein-Westfalen ..	50,704	51,500	63,108	65,116	32,585	44,518	48,109	58,062	49,582	60,258
Hessen	48,583	55,994	46,977	48,336	34,720	32,921	36,177	37,436	36,205	31,501
Rheinland-Pfalz	41,206	53,729	52,536	48,858	24,765	26,233	29,542	31,579	30,272	28,820
Baden-Württemberg	33,696	57,782	62,952	60,475	35,670	29,269	34,204	51,015	50,455	50,879
Bayern	79,506	108,778	110,814	103,694	37,096	36,492	48,391	47,385	46,624	44,672
Saarland	3,250	5,560	6,143	5,902	5,480	4,712	2,137	5,922	4,021	4,492
Berlin	—	—	—	—	—	0,090	0,001	—	0,085	0,300
insgesamt ...	401,450	505,971	515,292	502,270	259,843	258,873	295,782	329,156	320,523	322,301

[1]) Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" einschließlich Zukunftsinvestitionsprogramm (1977 bis 1980).

Tabelle 134

Bundesmittel für den Bau von ländlichen Wegen außerhalb von Flurbereinigungsverfahren[1]

Land	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984[2]	1985[2]	1986[2]
	Mio. DM									
Schleswig-Holstein	8,375	9,660	8,956	8,711	1,897	2,964	2,700	1,540	0,342	1,167
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	5,399	5,589	6,009	6,480	4,110	3,100	3,312	2,873	2,287	2,054
Bremen	0,129	0,182	0,043	0,029	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	3,622	1,296	3,170	2,971	0,960	—	—	—	—	—
Hessen	5,448	5,670	7,824	6,846	3,843	2,080	1,102	1,846	0,817	0,813
Rheinland-Pfalz	5,189	6,309	5,884	5,119	1,138	1,125	2,080	1,917	2,006	1,796
Baden-Württemberg	14,533	20,762	21,735	24,420	9,029	8,796	6,493	7,041	9,701	10,011
Bayern	18,060	27,829	29,624	29,186	9,273	6,048	4,366	6,283	7,550	4,201
Saarland	0,947	1,254	1,136	1,716	1,019	0,189	0,139	0,129	0,120	—
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,323
insgesamt	61,702	78,551	84,372	85,278	31,269	24,302	20,192	21,629	22,823	20,365

[1]) Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".
[2]) Ohne forstwirtschaftlichen Wegebau.

Tabelle 135

Einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmenplan 1987

— Stand: 1. Januar 1987 —

Maßnahme	Zuwendungsempfänger und -voraussetzungen	Gegenstand der Förderung	Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen
Einzelbetriebliches Investitionsförderungsprogramm (EFP)	Haupterwerbslandwirte Properitätsschwelle a) Positive Einkünfte des Begünstigten und seines Ehegatten im dreijährigen Durchschnitt von max. 65 000 DM, b) Arbeitseinkommen bei Antragstellung nicht über 38 600 DM je AK/Jahr (Referenzeinkommen) und nach Abschluß der Investition nicht über 120% des Referenzeinkommens.	Betriebliche Investitionen: — zur qualitativen Verbesserung und Umstellung der Erzeugung nach Maßgabe der Marktbedürfnisse, — zur Senkung der Produktionskosten und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, — zur Energieeinsparung, — im Hinblick auf den Schutz und die Verbesserung der Umwelt. Jedoch: Beschränkungen im Bereich der Schweine- und Milchviehhaltung bei Rationalisierung hinsichtlich Bestandsgrößen; bei Milchvieh, Rindermast und Schweinemast Förderungsverbot der Kapazitätsausweitung; im Bereich Eier und Geflügel Förderung auf Investitionen zugunsten des Umweltschutzes ohne Produktionssteigerung beschränkt.	Zinsverbilligung bis zu 4% für Kapitalmarktdarlehen in Höhe von max. 143 000 DM/AK und 286 000 DM/Betrieb; zusätzlich öffentliche Darlehen (1% Zins, 3,5% Tilgung) und Zuschüsse für größere bauliche Investitionen. Die Zinsverbilligung kann durch einen Zuschuß ersetzt werden. Zinsverbilligungsdauer beträgt bei Immobilien bis zu 20 Jahre, bei allen übrigen Investitionen bis zu 10 Jahre. Junglandwirte können zusätzlich zur Zinsverbilligung einen Zuschuß bis zu 5% des aufgenommenen zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehens erhalten. Außerdem kann ihnen unter bestimmten Voraussetzungen bei der Hofübernahme ein einmaliger Zuschuß von max. 10 000 DM bewilligt werden.

noch Tabelle 135

Maßnahme	Zuwendungsempfänger und -voraussetzungen	Gegenstand der Förderung	Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen
Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben in Berg- und bestimmten benachteiligten Gebieten (Bergbauernprogramm)	Haupterwerbslandwirte	Betriebliche Investitionen, die der Rationalisierung dienen. Es gelten dieselben Förderungseinschränkungen der Verwendungszwecke wie im EFP.	Zinsverbilligung bis zu 6% für Kapitalmarktdarlehen in Höhe von max. 143 000 DM/AK und 286 000 DM/Betrieb; zusätzlich öffentliche Darlehen (1% Zins, 3,5% Tilgung) und Zuschüsse für bauliche Investitionen. Die Zinsverbilligung kann durch einen Zuschuß ersetzt werden. Zinsverbilligungsdauer wie im EFP. Zusätzliche Förderung für Junglandwirte wie im EFP.
Investitionen in Kooperationen (Bergbauernprogramm)	Landwirtschaftliche Unternehmer	Investitionen im Bereich der gemeinschaftlichen Futtermittelproduktion. Investitionen zur Verbesserung und Ausrüstung gemeinsam genutzter Weiden und Almen.	Zinsverbilligung bis zu 6% für Investitionsvolumen bis zu 1 000 000 DM je Kooperation. Zinsverbilligungsdauer wie im EFP. Zuschuß von 35% bzw. 50% (Almgebäude) für förderungsfähiges Investitionsvolumen bis zu 50 000 DM bzw. 150 000 DM (Almgebäude).
Agrarkreditprogramm (AKP)	alle GAL-Landwirte Prosperitätsschwelle: Positive Einkünfte des Begünstigten und seines Ehegatten im dreijährigen Durchschnitt von max. 65 000 DM, darunter aus nichtlandwirtschaftlichen Einkünften 40 000 DM	Betriebliche Investitionen wie im EFP sowie Investitionen für Wohngebäude. Beschränkungen für Bereiche Milch, Schweine sowie Eier und Geflügel wie im EFP.	Zinsverbilligung bis zu 3% in Normalgebieten und bis zu 5% in benachteiligten Gebieten für Kapitalmarktdarlehen in Höhe von max. 143 000 DM je AK und je Betrieb, davon für Maschinen max. 40 000 DM. Die Zinsverbilligung wird für 12 Jahre bei Gebäuden und 5 Jahre bei Maschinen in kapitalisierter Form gewährt. Junglandwirte erhalten eine um jeweils 1 % höhere Zinsverbilligung.
Investitionshilfen zur Energieeinsparung	Haupterwerbslandwirte und zum Teil Nebenerwerbslandwirte	Bauliche und technische Wärmedämmungsmaßnahmen und Regeltechniken, Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Biomasseanlagen und Windkraftanlagen sowie die Umstellung von Heizanlagen von Heizöl auf andere Energieträger.	Zuschuß von bis zu 20% für Investitionsvolumen bis zu 143 000 DM/AK und bis zu 250 000 DM/Betrieb einmal innerhalb 6 Jahren.

Tabelle 136

Förderung von Landarbeiterwohnungen[1])

Jahr		Fälle Zahl	Gestehungskosten	Zuschüsse (Bund/Länder)[2])
			1 000 DM	
1982	a) Neubauverfahren	50	14 272	2 977
	b) Kaufverfahren	32	5 443	1 428
	c) bauliche Verbesserungen	19	633	203
1983	a)	42	12 398	2 142
	b)	33	6 415	1 441
	c)	105	2 005	664
1984	a)	39	10 687	1 977
	b)	29	4 704	1 248
	c)	4	6	12
1985	a)	49	13 148	2 572
	b)	33	6 094	1 473
	c)	47	1 144	367
1986[3])	a), b) und c)	133	18 610	4 075

[1]) Förderung des Bundes nach der G A.
[2]) Bundesanteil 60%; Länderanteil 40%.
[3]) Soll gemäß 14. Rahmenplan.

Tabelle 137

Ausgleichszulage im Jahr 1985 in den Bundesländern

Land	Anzahl der begünstigten Betriebe		Höhe der Ausgleichszulage		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 1984	insgesamt DM	Anteil in %	im Durchschnitt je Betrieb DM
Schleswig-Holstein	3 641	+ 2 939	10 905 100	*3,54*	2 995
Hamburg	41	+ 38	164 040	*0,05*	4 001
Niedersachsen	21 810	+12 672	35 300 900	*11,46*	1 619
Bremen	111	– 32	189 150	*0,06*	1 704
Nordrhein-Westfalen	7 238	+ 3 998	21 375 726[1])	*6,94*	2 953
Hessen	10 570	+ 3 940	20 815 887	*6,76*	1 969
Rheinland-Pfalz	6 667	+ 3 456	18 008 971	*5,85*	2 701
Baden-Württemberg	23 014	+ 6 285	48 735 085	*15,82*	2 118
Bayern	79 408	+44 580	150 544 018	*48,87*	1 896
Saarland	714	+ 714	1 868 626	*0,61*	2 617
Berlin	30	– 2	124 932	*0,04*	4 164
insgesamt	153 244	+78 588	308 032 435	*100,00*	2 010

[1]) Davon wurden 371 184 DM 1986 ausgezahlt.

Tabelle 138

Benachteiligte Gebiete in der Bundesrepublik Deutschland

Stand: 21. Juli 1986

Land	LF insgesamt		Benachteiligte Gebiete					
			Stand 1985		Ausweitung 1986	Ingesamt 1986		
	ha	%	ha LF	%	ha LF	%	ha	% von Sp. 2
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig-Holstein	1 091 003	*9,1*	225 256	*6,6*	157 742	412 998	*6,9*	*37,9*
Hamburg	15 577	*0,1*	3 211	*0,1*	907	4 118	*0,1*	*26,4*
Niedersachsen	2 739 744	*22,7*	722 171	*18,7*	778 000	1 500 171	*24,9*	*54,8*
Bremen	10 510	*0,1*	5 050	*0,1*	—	5 050	*0,1*	*48,1*
Nordrhein-Westfalen	1 626 907	*13,5*	261 600	*6,8*	94 598	356 198	*5,9*	*21,9*
Hessen	773 401	*6,4*	191 000	*5,0*	178 596	369 596	*6,1*	*47,8*
Rheinland-Pfalz	731 576	*6,1*	315 318	*8,2*	125 150	440 468	*7,3*	*60,2*
Baden-Württemberg	1 519 909	*12,6*	494 560	*12,9*	387 000	881 560	*14,6*	*58,0*
Bayern	3 466 784	*28,8*	1 563 000	*40,6*	451 300	2 014 300	*33,4*	*58,1*
Saarland	67 542	*0,6*	36 173	*0,9*	6 505	42 678	*0,7*	*63,2*
Berlin	1 415	.	1 093	.	65	1 158	.	*81,8*
Bund	12 044 368	*100,0*	3 848 432[1]	*100,0*	2 179 863	6 028 295[2]	*100,0*	*50,1*

[1]) Davon:
Berggebiete 367 472 ha LF,
Benachteiligte Agrarzonen 3 222 639 ha LF,
Kleine Gebiete 258 321 ha LF,

[2]) Davon:
Berggebiete 367 472 ha LF,
Benachteiligte Agrarzonen 5 557 914 ha LF,
Kleine Gebiete 102 909 ha LF.

Tabelle 139

Einzelbetriebliche Investitionsförderung nach benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten

— Angaben aus Betriebsverbesserungsplänen —

Merkmal		Einheit je Betrieb	benachteiligte Gebiete		nichtbenachteiligte Gebiete		Insgesamt	
			1984	1985	1984	1985	1984	1985
Anzahl der Betriebe		Zahl	438	646	1 346	1 669	1 784	2 315
		%	*24,6*	*27,9*	*75,4*	*72,1*	*100*	*100*
LF		ha	41,8	40,5	36,4	37,5	37,8	38,4
Anteil Dauergrünland an der LF		%	*58,7*	*58,8*	*37,8*	*44,7*	*43,5*	*48,9*
Milchkühe[1]	a)	Stück	23,9	29,2	19,5	23,4	20,6	25,0
	b)		25,1	29,6	18,7	22,9	20,2	24,8
Mastschweine[1]	a)	Stück	40,1	25,7	50,2	48,2	47,7	41,9
	b)		75,4	38,5	99,0	77,9	93,2	66,9
Gewinn[1]	a)	1 000 DM	45,6	47,6	49,1	50,3	48,2	49,5
	b)		58,2	54,5	61,7	60,4	60,8	58,8
Bruttoinvestitionen insgesamt[2]		1 000 DM	383,0	351,8	333,2	319,1	345,4	328,2
davon:								
Wohnhaus		%	*4,2*	*2,7*	*4,7*	*4,0*	*4,6*	*3,6*
Rindviehstall		%	*43,8*	*56,3*	*24,9*	*32,4*	*30,1*	*39,5*
Schweinestall		%	*16,5*	*11,8*	*25,9*	*20,7*	*23,4*	*18,0*
Maschinen		%	*3,5*	*4,1*	*3,0*	*3,1*	*3,1*	*3,4*
Landzukauf		%	*4,3*	*4,2*	*7,3*	*8,1*	*6,5*	*7,0*
Sonstiges		%	*27,7*	*20,9*	*34,2*	*31,7*	*32,3*	*28,5*
Finanzierung insgesamt		1 000 DM	383,0	351,8	333,2	319,1	345,4	328,2
davon:								
Eigenmittel		%	*39,6*	*35,2*	*38,5*	*36,8*	*38,8*	*36,3*
Zuschüsse		%	*6,8*	*7,0*	*4,4*	*4,9*	*5,1*	*5,5*
Öffentliche Darlehen		%	*16,9*	*17,5*	*11,4*	*13,4*	*12,8*	*14,6*
Zinsverbilligte Kapitalmarktmittel		%	*32,0*	*34,7*	*38,0*	*38,2*	*36,4*	*37,2*
Sonstige Fremdmittel		%	*4,7*	*5,6*	*7,7*	*6,7*	*6,9*	*6,4*
Subventionswert[3] in % der Investition		%	*32*	*33*	*24*	*24*	*26*	*27*

[1]) a) = Ist-Jahr, b) = Ziel-Jahr.
[2]) Geplante Investitionen vom Ist- bis zum Ziel-Jahr.
[3]) Der Subventionswert stellt den auf den Zeitpunkt der Mittelbereitstellung abgezinsten Wert der öffentlichen Darlehen und Zinszuschüsse dar. Hinzu kommen die bewilligten Zuschüsse.

Tabelle 140

Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe

Steuerart	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86[6]
	Mio. DM										
Betriebssteuern											
Grundsteuern	430	438	424	418	418	421	421	426	435	442	441
Kraftfahrzeugsteuer[1]	138	142	147	153	160	166	169	170	170	169	153
sonstige Steuern[2]	19	20	19	19	19	20	20	21	20	20	20
zusammen	587	600	590	590	597	607	610	617	625	631	614
Landwirtschaftsabgabe	63	70	73	76	77	78	78	78	78	78	78
zusammen	650	670	663	666	674	685	688	695	703	709	692
Private Steuern											
Einkommensteuer[3]	508	591	730	799	733	654	640	636	659	757	743
Kirchensteuer[3]	44	51	53	57	53	47	45	45	47	54	53
Kraftfahrzeugsteuer[1]	28	29	30	31	32	33	34	34	34	34	29
sonstige Steuern[4]	10	12	13	14	13	13	14	14	14	14	14
zusammen[5]	590	683	826	901	831	747	733	729	754	859	839
insgesamt	1 240	1 353	1 489	1 567	1 505	1 432	1 421	1 424	1 457	1 568	1 531

[1]) Einschließlich Forstbetriebe; ab 1985/86 unter Berücksichtigung der schadstoffarmen Pkw (geschätzt). [2]) Hundesteuer, Gewerbesteuer u. a. [3]) Ohne Einkommen- und Kirchensteuer für außerbetriebliche Einkommen. [4]) Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Kapitalertragsteuer u. a. [5]) Ohne Lastenausgleichsabgabe, die ab 1. April 1979 nicht mehr erhoben wird. Sie betrug 1975/76 102 Millionen DM und ging bis zum letzten Erhebungsjahr 1978/79 schrittweise auf 68 Millionen DM zurück. [6]) Vorläufig.

Tabelle 141

Geldleistungen in der Altershilfe für Landwirte

Leistungsart	ab 1. Juli 1983	ab 1. Juli 1984	ab 1. Juli 1985	ab 1. Juli 1986	ab 1. Juli 1987[1])
	DM je Monat				
Altersgeld[2]) für Verheiratete					
Grundbetrag[3])	502,80	519,90	535,50	551,10	571,50
Höchstbetrag[3])	668,80	707,10	744,40	782,60	828,70
Altersgeld[2]) für Alleinstehende, Hinterbliebenengeld					
Grundbetrag[3])	335,40	346,80	357,20	367,30	381,20
Höchstbetrag[3])	446,10	471,70	496,60	522,00	552,80
Übergangshilfe	335,40	346,80	357,20	367,60	381,20
Altersgeld[2]) für mitarbeitende Familienangehörige[4])					
Grundbetrag[3])	167,70	173,40	178,60	183,80	190,60
Höchstbetrag[3])	223,10	235,90	248,30	261,00	276,40
Waisengeld					
Vollwaisen	167,70	173,40	178,60	183,80	190,60
Halbwaisen	83,90	86,70	89,30	91,90	95,30
Landabgaberente					
Verheiratete	677,80	694,90	710,50	726,10	746,50
Alleinstehende	450,40	461,80	472,20	482,60	496,20

[1]) Stand Rentenanpassungsgesetz 1987 (+3,7 %); Anpassung vorbehaltlich einer Änderung des Anpassungssatzes (voraussichtlich +3,8 %) durch Rechtsverordnung der Bundesregierung.

[2]) Und vorzeitiges Altersgeld.

[3]) Grundbetrag nach 15 Beitragsjahren. Für jedes volle, darüber hinausgehende Beitragsjahr erhöht sich das Altersgeld um 3% des Grundbetrages. Der Höchstbetrag wird 1983 nach 26, 1984 nach 27, 1985 nach 28, 1986 nach 29 und 1987 nach 30 Beitragsjahren erreicht.

[4]) Mitarbeitende Familienangehörige erhalten unter bestimmten Voraussetzungen ein Altersgeld, das der Hälfte des Altersgeldes für verheiratete Unternehmer entspricht.

Empfänger von Geldleistungen in der Altershilfe für Landwirte Tabelle 142

Jahr	Altersgeld[1]) ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen/Witwer von Unternehmern	ehemalige mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt	Waisengeld[2])	Hinterbliebenengeld	Übergangshilfe	Beitragszuschuß[4])
1976	311 027	222 656	34 347	568 030	18 729	—	—	—
1977	306 160	227 351	33 247	566 758	19 407	—	—	—
1978	307 165	224 276	31 931	563 372	19 969	—	—	—
1979	303 663	225 044	30 484	559 191	20 230	—	—	—
1980	299 327	226 052	28 847	554 226	20 043	871	178	—
1981	294 831	224 582	27 274	546 687	19 691	3 883	595	—
1982	289 292	225 033	25 669	539 994	18 898	4 671	591	—
1983	283 769	223 889	23 932	531 590	18 070	4 944	542	—
1984	281 879	223 389	22 502	527 770	17 211	5 113	491	—
1985	282 498	222 867	20 945	526 310	16 143	5 705	439	—
1986[3])	279 300	222 800	20 000	522 100	12 900	6 200	375	194 000[5])

[1]) Einschließlich der Bezieher von vorzeitigem Altersgeld.
[2]) Vollwaisen und Halbwaisen; Bestand am Ende des Jahres.
[3]) Vorläufig.
[4]) Ohne Berechtigte nach der GAL-Beitragszuschuß-VO.
[5]) Stand 31. Dezember 1986.

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Methode der Zuschußberechnung Schaubild 5

1. Komponente
Betriebliche Verhältnisse

Obergrenze: Wirtschaftswert 30 000 DM

BEISPIELE:

Wirtschaftswert (DM)	= Vomhundertanteil:
6 000	20,0
10 000	33,3
15 000	50,0
20 000	66,6
24 000	80
30 000	100

2. Komponente
Zusatzeinkommen

Obergrenze: Um Sozialabgaben (pauschal) erhöhtes Durchschnittseinkommen = 1,2fache Bezugsgröße = 1987: 43 344 DM

BEISPIELE:

Erwerbs- und Erwerbsersatzeinkommen (gerundet) (DM/Jahr)	= Vomhundertanteil:
8 669	20,0
14 447	33,3
21 672	50,0
28 893	66,6
34 675	80,0

Summe aus beiden Teilergebnissen
↓
Einteilung in Zuschußklassen nach Summe der Vomhundertanteile
↓

Zuschußklassen

Klasse	Summe Vomhundertanteile	Zuschußbetrag (DM/Monat)
I	66,67 bis 100	25
II	33,34 bis 66,66	50
III	bis 33,33	75
GAL-Beitragszuschußverordnung	über 100[1])	bis zu 20

[1]) Zusätzliche Voraussetzungen: Wirtschaftswert (1. Komponente) höchstens 40 000 DM; Zusatzeinkommen (2. Komponente) höchstens $^1/_7$ der Bezugsgröße = 1987: 5 160 DM/Jahr.

Tabelle 143

Ausgaben, Beiträge und Bundesmittel in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	Ausgaben insgesamt[1]	davon für				Beiträge der Landwirtschaft	Bundesmittel[3]	Beiträge in % der Gesamtausgaben
		Geldleistungen[2]	Rehabilitation	Betriebs- und Haushaltshilfe	Beitragszuschüsse nach 3. ASEG			
	Mio. DM							
1976	1 920,7	1 699,4	111,6	54,1	—	456,2	1 474,4	*23,8*
1977	2 114,6	1 889,5	98,6	57,5	—	514,8	1 609,8	*24,3*
1978	2 311,5	2 077,4	107,9	64,7	—	510,0	1 799,7	*22,1*
1979	2 432,7	2 168,9	121,9	74,3	—	528,2	1 906,4	*21,7*
1980	2 549,1	2 258,4	127,8	89,2	—	550,7	1 985,0	*21,6*
1981	2 669,4	2 349,4	135,3	99,4	—	577,3	2 100,0	*21,6*
1982	2 760,1	2 465,7	103,1	102,6	—	702,7	2 105,0	*25,5*
1983	2 796,5	2 515,1	78,1	104,2	—	766,9	2 000,0	*27,4*
1984	2 933,6	2 623,1	89,6	115,5	—	919,2	1 960,0	*31,3*
1985	3 054,9	2 742,8	92,5	126,8	—	885,8	2 060,0	*29,0*
1986[4]	3 358,0	2 858,0	96,0	141,0	120[5]	1 050,0	2 310,0	*31,3*

[1]) Einschließlich Verwaltungs- und Verfahrenskosten, Finanzdienst sowie Betriebsmittelzuführung, ohne Beitragszuschüsse nach der GAL-Beitragszuschuß-VO.
[2]) Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Waisengeld, Hinterbliebenengeld und Übergangshilfe (ab 1980), ohne Beitragszuschüsse.
[3]) Haushalt-Ist; einschließlich Erstattungen der Beitragszuschüsse nach der GAL-Beitragszuschuß-VO.
[4]) Vorläufig.
[5]) Schätzung.

Tabelle 144

Beitragszahler in der Altershilfe für Landwirte

Jahr	landwirtschaftliche Unternehmer	Weiterversicherte	mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt
1976	636 870	47 166	2 323	686 359
1977	627 589	48 097	1 630	677 316
1978	619 396	49 082	1 028	669 506
1979	607 738	50 802	609	659 149
1980	597 395	51 145	1 432	649 972
1981	586 516	51 355	3 074	640 945
1982	573 273	50 773	2 828	626 874
1983	560 829	50 185	2 514	613 528
1984	545 539	48 442	2 141	596 122
1985	529 849	47 907	1 826	579 582
1986[1]	511 643	46 311	24 307[2]	582 261

[1]) Vorläufig.
[2]) Ab 1986 einschließlich durch 3. ASEG einbezogene jüngere hauptberufliche mitarbeitende Familienangehörige.
Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 145

Höhe des möglichen außerlandwirtschaftlichen Zuverdienstes bei den verschiedenen Zuschußklassen (DM/Jahr)[1]

Wirtschaftswert in DM	Zuschußklasse		
	I	II	III
5 000	36 117	21 672	7 221
10 000	28 893	14 446	0
15 000	21 672	7 221	0
20 000	14 446	0	0
25 000	7 221	0	0
30 000	0	0	0

[1]) Gerundete Beträge; gültig für 1987, maßgebend ist in der Regel das Einkommen des Jahres 1986.

Tabelle 146

Beitrag zur Altershilfe für Landwirte
— DM je Monat —

Beitrag[1]) / Zuschuß[1]) [2])	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Einheitsbeitrag	94	105	129	129	152	162
Beitragszuschuß[3])						
Klasse I	—	—	—	—	25	25
Klasse II	—	—	—	—	50	50
Klasse III	—	—	—	—	75	75
effektiver Beitrag[4]) ohne Zuschuß	—	—	—	—	152	162
mit Zuschuß						
Klasse I	—	—	—	—	127	137
Klasse II	—	—	—	—	102	112
Klasse III	—	—	—	—	77	87

[1]) Beitrag und Zuschuß für mitarbeitende Familienangehörige je 50%.
[2]) Ab 1. Januar 1986; Klassen je nach Wirtschaftswert und Einkommen.
[3]) Nicht berücksichtigt ist hier ein evtl. Zuschuß nach der GAL-Beitragszuschußverordnung (jährlich bis zu 240 DM).
[4]) Bis 1985 identisch mit Einheitsbeitrag.

Tabelle 147

Mitglieder der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr[1])	Unternehmer	Mitarbeitende Familienangehörige	Freiwillige Mitglieder	Altenteiler	insgesamt[2])
1976	442 113	93 369	7 550	378 698	921 732
1977	433 505	90 858	9 282	371 541	905 186
1978	424 453	89 558	12 880	361 639	888 530
1979	415 502	87 625	14 105	357 803	875 035
1980	404 504	84 834	14 885	355 336	859 559
1981	395 394	83 142	15 142	355 618	851 567
1982	388 779	80 444	16 061	347 716	835 681
1983	383 547	80 494	16 931	337 858	818 830
1984	377 958	79 972	17 536	331 083	806 549
1985	371 030	77 566	17 501	326 262	792 359
1986[3])	364 500	73 500	17 000	322 500	783 000

[1]) Jahresdurchschnitt.
[2]) Ohne krankenversicherte Arbeitslose, Jugendliche, Behinderte, Studenten, Rehabilitanden; 1986 insgesamt rd. 5 500 Personen.
[3]) Vorläufig.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 148

Leistungen, Beitragsaufkommen, Bundesmittel und Zuschüsse in der Krankenversicherung der Landwirte

Jahr	Mitglieder ohne Altenteiler		Altenteiler		
	Leistungen[1]) an Landwirte und Familienangehörige	Beiträge der Landwirte	Leistungen[1])	Bundesmittel[2])	Beiträge aus Renten[3])
	Mio. DM				
1976	904,3	1 076,3	711,3	662,8	55,3
1977	924,4	1 098,0	722,1	688,0	34,4
1978	954,3	1 103,5	776,1	723,9	20,6
1979	976,2	1 099,1	830,5	798,5	19,3
1980	1 030,3	1 115,5	916,5	881,3	19,5
1981	1 058,4	1 109,3	996,6	986,6	21,5
1982	1 086,0	1 152,7	1 027,0	996,5	31,6
1983	1 131,8	1 167,2	1 087,6	951,1	96,3
1984	1 176,4	1 196,0	1 161,9	1 009,5	141,6
1985	1 185,3	1 293,7	1 238,3	1 067,6	147,7
1986[4])	1 260,0	1 286,0	1 280,0	1 110,0	156,0

[1]) Ohne Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.
[2]) Haushalt-Ist (1986: Soll).
[3]) Ab 1983 einschließlich Beiträge aus Versorgungsbezügen (hierzu gehören auch Dauergeldleistungen der Altershilfe für Landwirte) und Arbeitseinkommen.
[4]) Vorläufig.

Quelle: Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

Tabelle 149

Leistungen, Beiträge und Bundesmittel in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

Jahr	Leistungen[1]) insgesamt	darunter für Renten	darunter für Unfallverhütung	Umlage-Soll[2])	Beiträge der Landwirtschaft	Bundesmittel	Beiträge in % des Umlagesolls
	Mio. DM						
1976	695,2	448,4	27,3	789,5	389,5	400,0	*49,3*
1977	749,0	499,2	23,7	852,4	452,4	400,0	*53,1*
1978	796,0	524,7	25,1	892,1	492,1	400,0	*55,2*
1979	834,4	539,3	26,6	923,9	523,9	400,0	*56,7*
1980	851,4	545,2	29,5	968,3	568,3	400,0	*58,7*
1981	884,4	562,8	31,6	1 035,8	675,8	360,0	*65,2*
1982	912,7	591,5	30,9	1 051,9	711,9	340,0	*67,7*
1983	917,4	586,0	31,6	1 038,9	759,9	279,0	*73,1*
1984	912,7	587,7	32,9	1 050,9	771,9	279,0	*73,5*
1985	971,9	602,3	34,3	1 089,5	689,5	400,0	*63,3*
1986[3])	1 010,0	625,0	36,0	1 077,4	677,4	400,0	*62,9*

[1]) Heilbehandlung, Verletztengeld, Renten, Unfallverhütung, sonstige Leistungen (ohne Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln).
[2]) Überschuß der Aufwendungen im vorhergehenden Jahr (einschließlich Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten, abzüglich sonstiger Einnahmen).
[3]) Vorläufig.

Tabelle 150

Zusatzaltersversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Jahr	Leistungsempfänger	darunter Verheiratete %	Leistungen[1]) Mio. DM
1975	29 473	*47,7*	17,213
1978	35 733	*43,9*	15,772
1979	36 194	*41,9*	15,893
1980	36 715	*40,2*	21,715
1981	36 478	*39,0*	22,083
1982	36 462	*37,3*	21,496
1983	35 837	*35,9*	20,729
1984	34 905	*34,5*	19,999
1985	33 656	*34,0*	18,990
1986[2])	35 490	*33,3*	21,9

[1]) Ohne Verwaltungs- und Verfahrenskosten. Die Leistungen werden aus Bundesmitteln getragen.
[2]) Vorläufig.
Quelle: Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Tabelle 151

Empfänger von Landabgaberente, abgegebene Fläche und Bundesmittel

Jahr	Empfänger von Landabgaberente[1])	seit 1969 insgesamt abgegebene Fläche	Bundesmittel
	Anzahl	ha LN	Mio. DM
1976	40 883	410 143	161,0
1977	43 860	452 769	176,5
1978	46 629	494 277	195,0
1979	49 045	531 550	207,0
1980	51 094	566 504	221,1
1981	52 673	597 773	233,9
1982	53 982	628 170	248,3
1983	55 095	656 733	259,7
1984	55 828	680 790	275,7
1985	55 046	682 166	272,3
1986[2])	54 000	682 300	271,0

[1]) Neufälle nur noch, wenn Flächenabgabe bis 31. Dezember 1983 vollzogen.
[2]) Vorläufig.
Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 152

Verbrauch von Nahrungsmitteln je Kopf[1])

Erzeugnis	1975/76	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1985/86 gegen 1975/76	1985/86 gegen 1984/85
	kg/Jahr						%	
Getreideerzeugnisse insgesamt in Mehlwert[2])	66,9	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	+ 11,1	+ 0,4
darunter Weizenmehl	47,7	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	+ 8,4	± 0,0
Roggenmehl	13,8	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	− 3,6	+ 0,8
Reis	1,8	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	+ 38,9	+ 19,0
Hülsenfrüchte	0,7	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	+ 42,9	− 16,7
Kartoffeln[3])	82,7	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	− 6,0	+ 7,0
Zucker (Weißzuckerwert)	34,3	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	+ 7,0	+ 3,1
Gemüse, einschl. Erzeugnisse[3])	69,7	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	+ 7,7	+ 3,6
Frischobst, einschl. Erzeugnisse[3])	88,1	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7	− 11,8	− 8,6
Zitrusfrüchte, einschl. Erzeugnisse[3])	38,1	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	− 22,6	+ 12,2
Trockenfrüchte	1,1	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	+ 18,2	− 7,1
Schalenfrüchte	2,7	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	+ 22,2	+ 10,0
	1975	1981	1982	1983	1984	1985	1985 gegen 1975	1985 gegen 1984
Fleisch insgesamt (Schlachtgewicht)	89,5	98,5	97,7	98,0	98,9	100,5	+ 12,3	+ 1,6
darunter Rindfleisch	21,4	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	± 0,0	+ 2,9
Kalbfleisch	1,6	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	+ 6,3	± 0,0
Schweinefleisch	50,7	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	+ 18,5	+ 1,5
Geflügelfleisch	9,1	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	+ 6,6	+ 2,1
Fisch (Fanggewicht)[4])	10,1	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	+ 17,8	− 1,7
Frischmilcherzeugnisse[5])	83,6	85,2	85,9	87,6	87,1	88,0	+ 5,3	+ 1,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	7,0	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	− 17,1	− 1,7
Käse einschl. Schmelzkäse	11,8	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	+ 33,9	+ 4,6
darunter Frischkäse einschl. Speisequark	5,2	6,2	6,4	6,5	6,6	6,9	+ 32,7	+ 4,6
Eier und Eiprodukte	17,2	17,2	17,3	16,8	16,7	17,0	− 1,2	+ 1,8
Fette insgesamt (Reinfett)	24,7	26,3	26,0	25,8	25,8	26,4	+ 6,9	+ 2,3
darunter Butter (Produktgewicht)	6,8	7,1	6,9	6,5	7,0	7,6	+ 11,8	+ 8,6
Margarine (Produktgewicht)	8,4	8,4	8,4	8,3	8,0	7,9	− 5,9	− 1,1
Schlachtfette	6,1	6,3	6,4	6,5	6,5	6,7	+ 9,8	+ 3,1
Speiseöle[6])	4,7	5,5	5,4	5,4	5,4	5,4	+ 14,9	± 0,0
Speisefette[6])	1,5	1,8	1,8	1,9	1,6	1,7	+ 13,3	+ 6,3

[1]) Unter Verbrauch ist hier die gesamte nachgefragte Menge, nicht die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen.
[2]) Ab 1982/83 einschließlich Glukose und Isoglukose.
[3]) Einschließlich inländische Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht/Frischobst auch einschließlich tropischer Früchte.
[4]) Ab 1977/78 ist durch Änderung einiger Umrechnungskoeffizienten beim Außenhandel die Vergleichbarkeit mit Angaben für frühere Jahre eingeschränkt.
[5]) Einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauer- und Milchmischgetränke, ohne Sahne.
[6]) Produktgewicht, zugleich Reinfett.

Tabelle 153

Verbrauchsausgaben je Haushalt und Monat nach Verwendungszwecken [1])

Jahr	Nahrungsmittel zusammen[2])	darunter Fleisch und Fleischwaren	darunter Milch, Käse, Butter	darunter Brot und Backwaren	darunter Gemüse und Obst[3])	Verzehr in Kantinen und Gaststätten	Genußmittel[4])	übrige Ausgaben	Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt
	a) Verbrauchergruppe mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1)[5]) DM								
1970	175,84	57,28	27,70	22,01	24,90	7,21	39,68	294,90	517,63
1975	244,56	78,62	37,84	30,02	34,42	17,66	50,10	505,71	818,03
1980	298,94	94,04	43,31	38,96	45,90	29,82	63,00	779,05	1 170,80
1983	337,87	105,71	49,93	43,23	48,59	42,55	69,18	951,28	1 400,88
1984	347,37	106,87	48,51	45,15	53,64	46,37	68,85	972,87	1 435,46
1985	337,18	100,07	48,43	44,95	52,99	49,13	70,73	1 042,03	1 499,06
	%								
1970	*34,0*	*11,1*	*5,4*	*4,3*	*4,8*	*1,4*	*7,6*	*57,0*	*100*
1975	*29,9*	*9,6*	*4,6*	*3,7*	*4,2*	*2,2*	*6,1*	*61,8*	*100*
1980	*25,5*	*8,0*	*3,7*	*3,3*	*3,9*	*2,5*	*5,4*	*66,5*	*100*
1983	*24,1*	*7,5*	*3,6*	*3,1*	*3,5*	*3,0*	*4,9*	*67,9*	*100*
1984	*24,2*	*7,4*	*3,4*	*3,1*	*3,7*	*3,2*	*4,8*	*67,8*	*100*
1985	*22,5*	*6,7*	*3,2*	*3,0*	*3,5*	*3,3*	*4,7*	*69,6*	*100*
	b) Verbrauchergruppe mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2)[6]) DM								
1970	293,92	92,48	48,79	35,78	38,16	32,70	58,15	704,40	1 089,17
1975	395,16	126,04	58,09	45,87	50,50	64,61	77,02	1 264,42	1 801,21
1980	491,23	159,01	69,71	59,05	61,39	94,44	100,30	1 757,18	2 443,15
1983	530,57	162,91	77,71	64,89	64,27	103,56	105,57	2 097,19	2 836,89
1984	531,41	161,56	76,45	65,46	66,54	103,02	105,75	2 108,57	2 848,75
1985	523,25	157,52	73,97	65,63	66,30	104,26	109,07	2 128,27	2 864,85
	%								
1970	*27,0*	*8,5*	*4,5*	*3,3*	*3,5*	*3,0*	*5,3*	*64,6*	*100*
1975	*21,9*	*7,0*	*3,2*	*2,6*	*2,8*	*3,6*	*4,3*	*70,3*	*100*
1980	*20,1*	*6,5*	*2,9*	*2,4*	*2,5*	*3,9*	*4,1*	*71,9*	*100*
1983	*18,7*	*5,7*	*2,7*	*2,3*	*2,3*	*3,7*	*3,7*	*74,0*	*100*
1984	*18,7*	*5,7*	*2,7*	*2,3*	*2,3*	*3,6*	*3,7*	*74,0*	*100*
1985	*18,3*	*5,5*	*2,6*	*2,3*	*2,3*	*3,6*	*3,8*	*74,3*	*100*
	c) Verbrauchergruppe mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3)[7]) DM								
1970	351,51	99,62	60,55	41,62	53,77	62,08	74,32	1 379,56	1 867,47
1975	456,49	130,62	75,00	51,53	68,96	107,92	89,92	2 195,16	2 849,49
1980	561,83	161,11	89,55	67,41	82,74	158,95	113,67	2 964,63	3 799,08
1983	625,98	176,94	103,88	74,24	89,57	182,39	113,95	3 371,46	4 293,78
1984	636,21	175,73	104,87	76,82	93,89	181,38	112,79	3 463,98	4 394,36
1985	641,77	175,90	102,62	79,60	94,69	188,97	118,37	3 576,23	4 525,33
	%								
1970	*18,8*	*5,3*	*3,2*	*2,2*	*2,9*	*3,3*	*4,0*	*73,9*	*100*
1975	*16,0*	*4,6*	*2,6*	*1,8*	*2,4*	*3,8*	*3,2*	*77,1*	*100*
1980	*14,8*	*4,2*	*2,4*	*1,8*	*2,2*	*4,2*	*3,0*	*78,0*	*100*
1983	*14,6*	*4,1*	*2,4*	*1,7*	*2,1*	*4,2*	*2,7*	*78,5*	*100*
1984	*14,5*	*4,0*	*2,4*	*1,7*	*2,1*	*4,1*	*2,6*	*78,9*	*100*
1985	*14,2*	*3,9*	*2,3*	*1,8*	*2,1*	*4,2*	*2,6*	*79,0*	*100*

[1]) Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen.
[2]) Einschließlich alkoholfreie Getränke und fertige Mahlzeiten, ohne Verzehr in Kantinen und Gaststätten.
[3]) Einschließlich Gemüse- und Obstkonserven, Marmelade und Trockenobst.
[4]) Kaffee, Tee, alkoholische Getränke und Tabakwaren.
[5]) 2-Personen-Haushalt von Renten- und Sozialhilfeempfängern.
[6]) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit mittlerem Einkommen.
[7]) 4-Personen-Haushalt von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 154

Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft

Wirtschaftsjahr	Pflanzliche Erzeugnisse						Tierische Erzeugnisse				Pflanzliche und tierische Erzeugnisse zusammen
	in %										
	Brotgetreide und Brotgetreideerzeugnisse	Speisekartoffeln	Zuckerrüben und Zucker	Brotgetreide, Speisekartoffeln und Zuckerrüben zusammen	Gemüse	Obst	Schlachtvieh und Fleisch und Fleischwaren	Milch und Milcherzeugnisse	Eier	Tierische Erzeugnisse zusammen	ohne Gemüse und Obst
1970/71	14,0	62,7	42,1	26,6	27,7	37,9	47,5	56,3	84,5	52,1	47,0
1973/74	12,3	60,7	42,9	24,0	31,8	44,1	49,6	54,7	85,3	53,3	47,0
1976/77	13,8	72,6	45,3	30,3	38,3	48,5	48,7	61,2	81,9	54,0	48,7
1977/78	12,6	52,9	43,9	22,1	30,6	49,4	49,0	59,7	80,3	53,7	46,9
1978/79	12,1	43,8	44,7	21,0	33,1	38,1	44,1	58,9	77,2	49,9	43,5
1979/80	11,1	49,2	44,1	20,0	30,4	35,3	46,0	58,8	80,2	51,2	44,0
1980/81	10,7	45,2	41,5	18,0	37,9	32,7	44,4	56,1	80,2	49,5	42,4
1981/82	10,3	47,4	40,8	18,5	29,5	54,4	47,8	56,6	78,6	51,9	43,7
1982/83	10,5	49,4	41,0	18,8	28,2	26,2	44,2	58,8	74,4	49,9	42,6
1983/84	10,0	49,9	40,6	17,8	34,5	41,3	44,1	58,2	78,6	50,2	42,3
1984/85	9,3	45,3	38,3	17,0	30,0	35,3	44,3	56,3	73,9	49,3	41,4
1985/86 [1])	8,3	36,3	39,8	15,7	29,2	40,8	41,0	55,5	71,2	46,9	39,1

[1]) Schätzung.

Anmerkung

In dieser Berechnung wurden die Erlöse für die von der Landwirtschaft für Nahrungszwecke verkauften Erzeugnisse den Ausgaben der Verbraucher für die daraus hergestellten Nahrungsmittelmengen gegenübergestellt. Um auf beiden Seiten zu den notwendigen äquivalenten Größen zu gelangen, war es erforderlich, an den statistischen Ausgangsdaten Korrekturen vorzunehmen. In den Erzeugererlösen sind nicht enthalten die Exporte, der Wert bei der Verarbeitung anfallenden Nebenprodukte sowie der an die Mehrwertsteuer gebundene Aufwertungsausgleich. Marktverluste wurden entsprechend ihrer Entstehung berücksichtigt. Bei den Erzeugerpreisen sind Produktionsabgaben bzw. Mitverantwortungsabgaben nicht abgezogen. Durch Revision der Gesamtrechnung ergaben sich rückwirkend Veränderungen bei den Erlöspreisen. Diese sind bis 1980/81 in den Berechnungen berücksichtigt, in den Jahren davor nicht. Die Angaben für beide Zeiträume sind daher nicht voll vergleichbar.

Wegen unzureichender mengenstatistischer Erfassung bei Obst und Gemüse entfallen Summenbildungen mit diesen Produktgruppen. Die bereinigten Erzeugererlöse (ohne Obst und Gemüse) hatten im Wj. 1984/85 einen Anteil von rd. 60 % an den gesamten Verkaufserlösen (unbereinigt ca. 78 %).

Die Verbrauchsmengen wurden mit Durchschnittspreisen bewertet, die aus den Wirtschaftsberechnungen des 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalts mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2) errechnet wurden. Die hinsichtlich der Sorten und Qualität einzelner Nahrungsmittel als repräsentativ angesehene Verbrauchsstruktur dieses Haushaltstyps kann bei Abweichungen des Gesamtverbrauchs von dieser Struktur zu verzerrten Ergebnissen führen. Auch die Nichtberücksichtigung des Außer-Haus-Verzehrs in den Wirtschaftsrechnungen bewirkt eine Verzerrung der Ergebnisse.

Die ermittelten Anteile können wegen der notwendigen Annahmen lediglich Größenordnungen und Entwicklungsrichtungen aufzeigen.

Quelle: Institut für landwirtschaftliche Marktforschung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode

Tabelle 155

Sortenschutzrechte nach dem Sortenschutzgesetz (SortG) und Sortenzulassungen nach dem Saatgutverkehrsgesetz (SaatG)

Pflanzenart	Zwischen 1. Juli 1985 und 30. Juni 1986				Am 1. Juli 1986			
	vorgelegte Anträge		erteilte Schutzrechte	zugelassene Sorten	bestehende Schutzrechte	zugelassene Sorten	anhängige Verfahren	
	SortG	SaatG					SortG	SaatG
Getreide außer Mais ...	90	238	35	26	223	217	141	416
Mais ...	91	102	28	20	174	97	162	176
Gräser ...	85	94	44	39	331	364	308	339
Landwirtschaftliche Leguminosen ...	31	55	15	6	87	113	69	113
Öl- und Faserpflanzen .	79	94	17	9	128	113	172	189
Hackfrüchte außer Kartoffel ...	32	40	12	14	110	128	65	93
Kartoffel ...	27	42	12	9	135	128	70	108
Rebe ...	3	3	2	—	49	66	15	16
Sonstige landwirtschaftliche Arten ...	4	12	—	5	22	5	15	7
Forstliche Arten ...	12	—	—	—	7	—	20	—
Gemüse — Hülsenfrüchte ...	23	15	20	17	192	209	47	22
Sonstige Gemüsearten .	40	29	15	18	203	346	84	55
Obst ...	28	—	7	—	82	—	53	—
Zierpflanzen außer Rose ...	329	—	198	—	742	—	538	—
Rose ...	69	—	24	—	213	—	116	—
insgesamt ...	943	724	429	163	2 698	1 786	1 875	1 514

Tabelle 156

Handelsdünger- und Pflanzenschutzmittelabsatz an die Landwirtschaft

	1950/51	1960/61	1970/71	1980/81	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86
	a) nach Nährstoffen 1 000 t Nährstoff							
Nährstoff								
Stickstoff (N) ...	362	619	1 131	1 551	1 465	1 378	1 452	1 516
Phosphat (P_2O_5) ...	418	662	913	837	740	745	732	737
Kali (K_2O) ...	659	1 007	1 185	1 144	1 042	1 014	988	932
Kalk (CaO) ...	642	544	672	1 138	1 333	1 506	1 287	1 452
	b) je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche kg Nährstoff							
Nährstoff								
Stickstoff (N) ...	25,6	43,4	83,3	126,6	120,7	114,1	120,5	126,1
Phosphat (P_2O_5) ...	29,6	46,4	67,2	68,4	61,0	61,7	60,8	61,3
Kali (K_2O) ...	46,7	70,6	87,2	93,4	85,8	83,9	82,0	77,5
Kalk (CaO) ...	47,5	37,5	49,5	92,9	109,9	124,7	106,8	112,9
	c) nach Pflanzenschutzmittel 1 000 t Wirkstoff [1])							
Pflanzenschutzmittel								
Herbizide ...	—	—	—	20,9	17,8	19,3	18,8	17,4
Insektizide ...	—	—	—	2,3	1,9	2,2	2,4	1,6
Fungizide ...	—	—	—	6,5	7,2	7,6	8,5	8,5

[1]) Zahlen liegen nur nach Kalenderjahren und nur für die angegebenen Jahre vor. Quelle: Statistisches Bundesamt

Tierseuchensituation Tabelle 157

— Anzeigepflichtige Seuchen nach § 10 Tierseuchengesetz —

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche						
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	1	2	3	1	4	—	—
Aujeszkysche Krankheit[1]	631	781	1 290	1 246	1 567	1 704	1 617
Brucellose der Rinder	92	39	63	49	13	11	11
Brucellose der Schafe und Ziegen	4	3	40	22	14	7	1
Brucellose der Schweine	8	4	4	—	2	—	4
Deckinfektionen des Rindes	215	99	95	83	147	22	8
Faulbrut der Bienen	203	196	160	192	167	166	247
Geflügelcholera	7	3	16	29	11	21	5
Leukose des Rindes[2]	2 439	1 283	890	910	735	315	151
Maul- und Klauenseuche	3	—	1	—	3	—	—
Milbenseuche der Bienen	570	934	465	262	191	285	89
Milzbrand	5	8	3	3	10	1	1
Newcastle-Krankheit	2	—	1	1	1	1	1
Psittakose	426	460	421	375	338	451	438
Räude der Einhufer	1	—	1	1	2	1	1
Räude der Schafe	43	49	23	31	34	23	24
Rauschbrand	31	21	42	39	28	27	23
Salmonellose der Rinder	460	501	846	707	495	496	540
Schweinepest	18	4	19	508	1 015	342	46
Tuberkulose der Rinder	33	35	27	34	29	29	26
Tollwut (Zahl der Gemeinden)	3 337	2 765	3 485	3 662	3 155	2 886	2 350
Varroatose[3]	395	622	3 307	7 673	8 820	9 963	10 812
Vesikuläre Schweinekrankheit[4]	—	1	1	—	—	1	—

[1]) Anzeigepflicht ab Mai 1980 eingeführt.
[2]) Anzeigepflicht 1976 eingeführt.
[3]) Anzeigepflicht 1979 eingeführt.
[4]) Anzeigepflicht ab Juli 1981 eingeführt.

Nahrungsmittelhilfe der Bundesrepublik Deutschland 1985 Tabelle 158

Programme	Art der Hilfe	Bundesmittel Mio. DM
Multilateral		
Nahrungsmittelhilfe der EG		
— 1 054 563 t Getreide — 90 641 t Magermilchpulver — 19 395 t Butteröl — 11 000 t Zucker — 4 966 t Pflanzen-/Olivenöl — 24 613 t (Weizenäquivalent) sonstige Erzeugnisse	deutscher Finanzierungsanteil rd. 28 %	355,1
Beitrag zum Welternährungsprogramm	1 500 t Magermilchpulver 1 805 t Butteröl 1 200 t Fisch 450 t Speiseöl 662 t Hülsenfrüchte 2 000 t Zucker	31,3
Bilateral		
Lieferung im Rahmen des internationalen Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens (Food Aid Convention von 1980)	rd. 266 200 t Getreide	166,3
Förderung von Ernährungssicherungsprogrammen der Entwicklungsländer	food for work; Anlage von Getreidereserven; Verbesserung der Erzeugung, der Lagerung und der Vermarktung von Nahrungsmitteln	49,6
Nahrungsmittelhilfe insgesamt		602,3

Tabelle 159

Handel der Bundesrepublik Deutschland mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft[1]) nach Ländergruppen

Jahr (Juli/Juni)	Drittländer				EG-10	insgesamt[3])	Anteil	
	Industrieländer	Entwicklungsländer	Staatshandelsländer[2])	insgesamt			Drittländer	EG-10
	Mio. DM						%	
	— in jeweiligen Preisen —							
	Einfuhren							
1981/82	10 058	10 836	1 715	22 837	26 350	49 187	*46*	*54*
1982/83	9 215	11 245	1 639	22 298	26 903	49 201	*45*	*55*
1983/84	9 901	12 832	1 903	24 819	28 590	53 409	*46*	*54*
1984/85	8 889	15 203	2 107	26 396	30 625	57 021	*46*	*54*
1985/86	8 148	14 347	2 052	24 771	31 624	56 395	*44*	*56*
	Ausfuhren							
1981/82	3 653	3 427	1 697	8 801	14 691	23 492	*37*	*63*
1982/83	3 671	2 902	1 008	7 607	15 476	23 083	*33*	*67*
1983/84	4 202	3 096	1 059	8 395	16 685	25 080	*33*	*67*
1984/85	4 645	2 970	817	8 507	19 027	27 534	*31*	*69*
1985/86	4 809	2 607	1 305	8 813	19 073	27 886	*32*	*68*
	Einfuhr- (−) / Ausfuhr- (+) Überschuß							
1981/82	−6 405	− 7 409	− 18	−14 036	−11 659	−25 695	.	.
1982/83	−5 544	− 8 343	− 631	−14 691	−11 427	−26 118	.	.
1983/84	−5 699	− 9 736	− 844	−16 424	−11 905	−28 329	.	.
1984/85	−4 244	−12 233	−1 290	−17 889	−11 598	−29 487	.	.
1985/86	−3 339	−11 740	− 747	−15 958	−12 551	−28 509	.	.
	— in konstanten Preisen —[4])							
	Einfuhren							
1981/82	8 807	10 431	1 514	20 973	24 124	45 097	*47*	*53*
1982/83	8 336	10 750	1 455	20 757	25 398	46 155	*45*	*55*
1983/84	8 112	11 006	1 656	20 923	26 044	46 967	*45*	*55*
1984/85	7 286	11 569	1 806	20 827	27 635	48 462	*43*	*57*
1985/86	7 521	12 429	1 814	21 970	29 111	51 081	*43*	*57*
	Ausfuhren							
1981/82	3 267	3 193	1 577	8 060	13 133	21 193	*38*	*62*
1982/83	3 337	2 785	1 085	7 232	13 996	21 228	*34*	*66*
1983/84	3 677	3 117	1 043	7 870	14 989	22 859	*34*	*66*
1984/85	3 966	2 977	778	7 789	16 136	23 925	*33*	*67*
1985/86	4 317	3 188	1 474	9 063	16 841	25 904	*35*	*65*

[1]) Ausgenommen Roh- und Halbwaren für die übrige Wirtschaft.
[2]) Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Vietnam, Mongolische Volksrepublik, Volksrepublik China, Nordkorea, Kuba.
[3]) Einschließlich Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nichtermittelte Länder.
[4]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1980.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 160

Welthandel mit Getreide

Land	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86[3])	1986/87[4])
	1. Weizen und -mehl (Mio. t Weizenäquivalent)					
	Import					
EG[1])	4,7	3,4	4,4	2,7	2,9	2,6
UdSSR	19,6	20,1	20,6	28,2	16,4	16,0
Japan	5,6	5,6	5,9	5,7	5,6	5,6
China	13,2	13,0	9,8	7,4	6,9	7,5
Entwicklungsländer[2])	47,2	45,6	51,6	54,4	47,0	49,0
übrige Länder	10,4	8,4	8,0	5,8	5,1	5,3
insgesamt ...	100,7	96,1	100,3	104,2	83,9	86,0
	Export					
EG[1])	13,5	14,1	14,9	17,4	14,3	14,5
USA	49,0	39,3	38,3	38,2	24,9	26,5
Kanada	17,0	21,1	21,2	19,1	16,7	18,5
Argentinien	4,0	7,5	9,6	8,0	6,2	4,5
Australien	11,0	8,5	11,6	15,1	16,1	15,0
UdSSR	1,0	0,4	0,5	0,8	0,6	1,0
übrige Länder	5,2	5,2	4,2	5,7	5,1	6,0
insgesamt ...	100,7	96,1	100,3	104,2	83,9	86,0
	2. übriges Getreide ohne Reis (in Mio. t)					
	Import					
EG[1])	9,4	6,1	12,8	9,4	7,8	6,8
Japan	18,3	18,7	20,6	21,0	21,5	22,0
UdSSR	24,2	12,2	11,6	27,0	14,0	9,0
Osteuropa	6,1	3,4	3,6	2,8	4,8	3,8
Entwicklungsländer	28,6	35,3	35,5	36,0	31,3	33,5
übrige Länder	15,2	12,8	6,2	4,4	3,0	4,4
insgesamt ...	101,8	88,5	90,3	100,6	82,4	79,5
	Export					
EG[1])	4,4	3,7	3,5	8,1	8,0	6,8
USA	61,3	52,4	55,5	58,1	38,7	36,7
Argentinien	13,7	10,7	12,1	10,6	10,1	9,5
Australien	3,0	1,4	4,2	7,5	5,8	3,9
übrige Länder	20,1	17,8	14,8	17,7	20,9	22,6
insgesamt ...	102,5	86,0	90,1	102,0	83,5	79,5

[1]) Ohne Handel zwischen den EG-Mitgliedstaaten; ab 1983/84 EG-12.
[2]) Marktwirtschaftlich orientierte Entwicklungsländer.
[3]) Vorläufig.
[4]) Schätzung.

Quelle: Internationaler Weizenrat, FAO

Tabelle 161

Weizenbestände der wichtigsten Exportländer zu Beginn des jeweiligen Getreidewirtschaftsjahres[1])

Gliederung	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86[2])	1986/87[3])
	in Mio. t						
Argentinien	1,0	0,9	0,5	1,5	1,0	0,5	0,4
Australien	4,3	2,1	4,9	2,3	7,4	8,3	5,7
EG[4])	6,5	7,6	7,3	11,2	8,3	19,0	18,3
Kanada	10,7	8,6	9,8	10,0	9,2	7,6	8,5
USA	24,5	26,9	31,7	41,2	38,1	38,8	51,8
insgesamt ...	47,0	46,1	54,2	66,2	64,0	74,2	84,7

[1]) Argentinien und Australien: Dezember; ab 1982/83 Australien: Oktober; EG und Kanada: August; ab 1985/86 EG: Juli; USA: Juni.
[2]) Vorläufig. [3]) Schätzung. [4]) ab 1985/86 EG-12

Quelle: Internationaler Weizenrat

Tabelle 162

Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03 — Haushaltsjahr 1985 — Aufteilung auf Bundesländer

— in 1 000 DM —

Kap. 10 02 Titel/ Titelgr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	2	3	4	5	6	7
	Allgemeine Bewilligungen	(726 875)	(47 928)	(861)	(147 999)	(501)
532 02	Erhebungen, Untersuchungen	10 300	804	53	1 494	3
532 03	Bundeswaldinventur	424	—	—	—	—
532 04	Arbeitstagungen	863	—	—	—	—
652 06	Gasölverbilligung	635 231	46 436	808	145 560	398
682 01	Stabilisierungsfonds für Wein	7 000	—	—	—	—
684 01	Bezuschußte Einrichtungen	18 012	—	—	—	—
684 05	Beiträge an Organisationen im Inland	1	—	—	—	—
685 04	Informationsveranstaltungen	1 980	—	—	—	—
685 09	Modellvorhaben konsumtiv	1 110	74	—	159	—
686 05	Internationale Beiträge	47 567	—	—	—	—
882 07	Naturschutz	4 000	614	—	786	100
893 09	Modellvorhaben investiv	110	—	—	—	—
980 04	Mühlenstillegung	287	—	—	—	—
01	**Titelgruppen**					
	Landwirtschaftliche Sozialpolitik	(3 821 392)	(190 760)	(5 001)	(679 860)	(1 069)
656 51	Altershilfe[1])	2 060 000	109 200	2 700	360 500	620
656 52	Unfallversicherung[1])	400 000	5 610	110	47 230	40
656 53	Landabgaberente[1])	272 291	19 740	490	64 780	55
656 54	Alterssicherung[1])	1 999	195	—	480	—
656 55	Krankenversicherung[1])	1 067 633	53 490	1 280	200 180	320
656 56	Zusatzaltersversorgung[1])	19 469	2 525	421	6 690	34
02	**Aufklärung, Absatzförderung, Verbraucherberatung**	(9 940)	(238)	(191)	(335)	(161)
531 22	Allgemeine Aufklärungsmaßnahmen	917	—	—	—	—
532 23	Messen, Ausstellungen	5 000	—	—	—	—
532 24	Verbraucheraufklärung	3 524	238	191	334	161
685 25	Wettbewerbe, Ehrenpreise	499	—	—	1	—
03	**Forschung**	(20 588)	(1 177)	(269)	(5 823)	(1)
526 65	Forschungsaufträge	4 322	—	250	50	—
526 68	Forschungsaufträge nachwachsende Rohstoffe	1 145	—	—	570	—
547 66	Förderung der Agrarforschung	108	2	5	66	—
685 61	Forschungseinrichtungen (außerhalb der Bundesverwaltung)	5 260	—	—	181	—
685 62	Wissenschaftliche Veranstaltungen	184	—	—	—	—
685 63	Wissenschaftl. Veröffentlichungen	4	—	—	—	—
812 64	Erwerb von Geräten für Forschungsaufträge	223	—	14	176	—
892 61	Forschungsvorhaben Umweltschutz	7 854	1 175	—	4 780	1
980 61	Erstattungen an den BMFT	1 380	—	—	—	—
980 62	Erstattungen an andere Bundesbehörden	108	—	—	—	—
04	**Fischerei**	(60 332)	(8 197)	(1 604)	(2 084)	(5 515)
427 73	Beschäftigungsentgelte Fischereischutzboote	11 180	—	—	—	—
427 74	Beschäftigungsentgelte Fischereiforschungsschiffe	10 969	—	—	—	—
514 73	Haltung Fischereischutzboote	5 777	—	—	—	—
514 74	Haltung Fischereiforschungsschiffe	7 102	—	—	—	—
518 74	Erkundung neuer Fanggebiete — Kutter —	168	—	—	—	—

[1]) Geschätzt.

Tabelle 162

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	nicht aufteilbare Bundesmittel
8	9	10	11	12	13	14	15
(98 756)	(42 565)	(41 242)	(78 469)	(190 414)	(2 989)	(66)	(75 085)
918	872	1 183	1 572	2 896	44	—	461
—	—	—	—	—	—	—	424
—	—	—	—	—	—	—	863
96 553	41 508	37 701	76 833	186 423	2 945	66	—
—	—	1 500	—	—	—	—	5 500
—	—	—	—	—	—	—	18 012
—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	10	—	—	1 970
345	185	210	64	63	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	47 567
940	—	648	—	912	—	—	—
—	—	—	—	110	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	287
(517 534)	(323 393)	(401 446)	(580 037)	(1 079 991)	(24 557)	(2 220)	(15 524)
267 800	173 000	208 000	317 200	603 260	16 480	1 240	—
53 580	38 500	32 440	82 070	120 220	4 660	150	15 390
40 000	18 050	39 020	33 110	55 166	1 690	190	—
320	70	310	268	356	—	—	—
153 310	92 565	120 535	146 267	297 336	1 710	640	—
2 524	1 208	1 141	1 122	3 653	17	—	134
(851)	(327)	(155)	(369)	(366)	(204)	(356)	(6 387)
—	—	—	—	—	—	—	917
—	—	—	—	—	—	—	5 000
485	317	155	362	363	204	260	454
366	10	—	7	3	—	96	16
(3 111)	(4 184)	(454)	(525)	(3 829)	(—)	(638)	(577)
1 612	978	371	501	434	—	126	—
532	7	—	—	—	—	36	—
25	4	—	3	—	—	—	3
668	2 522	9	—	1 880	—	—	—
120	20	6	21	17	—	—	—
—	4	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—
121	559	68	—	118	—	458	574
—	—	—	—	1 380	—	—	—
—	90	—	—	—	—	18	—
(—)	(3 041)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(39 891)
—	—	—	—	—	—	—	11 180
—	—	—	—	—	—	—	10 969
—	—	—	—	—	—	—	5 777
—	—	—	—	—	—	—	7 102
—	—	—	—	—	—	—	168

noch Tabelle 162

noch Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03 — Haushaltsjahr 1985 —
Aufteilung auf Bundesländer
— in 1000 DM —

Kap. 10 02 Titel/ Titelgr.	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	2	3	4	5	6	7
662 71	Zinsverbilligung Fischerei	564	17	85	33	429
683 78	Anpassung der Kapazitäten der Seefischerei	12 249	3 745	1 019	836	3 608
812 73	Ausrüstungsgegenstände Fischereischutzboote	273	—	—	—	—
812 74	Ausrüstungsgegenstände Fischereiforschungsschiffe	510	—	—	—	—
812 75	Ausrüstungsgegenstände Kutter	20	—	—	—	—
862 76	Kutterdarlehen	4 170	2 609	371	846	344
892 78	Struktur- und Konsolidierungsbeihilfe	3 458	1 826	129	369	1 134
980 75	Förderung Fischabsatz	3 892	—	—	—	—
05	**Altverpflichtungen — auslaufende Maßnahmen —**	(89 915)	(6 798)	(220)	(17 394)	(78)
661 94	Schuldendiensthilfe	5 675	—	—	—	—
662 93	Zinsverbilligung[1])	74 643	6 790	220	17 390	78
671 94	Bankenvergütung	9 597	8	—	4	—
	Kap. 10 02 insgesamt	4 729 042	255 098	8 146	853 495	7 325
	Anteil in %	*100,00*	*5,39*	*0,17*	*18,05*	*0,15*
	Anteil in % nach Bereinigung um die nicht aufteilbaren Bundesmittel	4 576 360	*5,57*	*0,18*	*18,65*	*0,16*
Anl. zu Kap. 10 03 Titel 882 90						
	Kapitel 10 03 Gemeinschaftsaufgabe	(1 299 100)	(126 209)	(8 723)	(272 829)	(8 470)
10	**Vorplanung**	(1 659)	(98)	(84)	(185)	(54)
652 01	Agrarstrukturelle Vorplanung	1 659	98	84	185	54
21	**Flurbereinigung**	(312 079)	(11 361)	(—)	(32 969)	(—)
622 11	Zinsverbilligung	2 718	155	—	—	—
652 12	Freiwilliger Landtausch	1 614	208	—	1 157	—
852 11	Darlehen	31 978	1 369	—	—	—
882 11	Zuweisungen	275 754	9 629	—	31 812	—
882 13	Langfristige Verpachtung	15	—	—	—	—
22	**Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung**	(382 672)	(29 220)	(862)	(67 132)	(258)
622 31	Zinsverbilligung	87 790	10 493	262	17 880	135
652 34	Buchführung	687	39	—	128	—
652 36	Ausgleichszulage Berggebiete	184 597	6 543	98	21 181	114
852 31	Darlehen für Investitionen	60 250	7 716	53	15 839	—
852 32	Darlehen ländliche Siedlung	77	—	—	—	—
882 31	Zuweisungen für Investitionen	39 149	3 065	405	8 791	9
882 32	Zuweisungen ländliche Siedlung	188	—	—	—	—
882 33	Zuweisungen Verbesserung des Wohnteils	90	—	—	—	—
882 35	Zuweisungen kapitalisierte Zinszuschüsse	9 844	1 364	44	3 313	—

[1]) Geschätzt.

noch Tabelle 162

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	nicht aufteilbare Bundesmittel
8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	—	—	—	—	—	—
—	3 041	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	273
—	—	—	—	—	—	—	510
—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	3 892
(12 259)	(6 129)	(4 697)	(10 004)	(16 368)	(750)	(—)	(15 218)
—	—	—	—	—	—	—	5 675
12 240	6 120	4 695	10 000	16 360	750	—	—
19	9	2	4	8	—	—	9 543
632 511	379 639	447 994	669 404	1 290 968	28 500	3 280	152 682
13,38	*8,03*	*9,47*	*14,16*	*27,30*	*0,60*	*0,07*	*3,23*
13,82	*8,30*	*9,79*	*14,63*	*28,21*	*0,62*	*0,07*	—
(138 057)	(86 469)	(105 655)	(187 770)	(350 892)	(13 353)	(673)	(—)
(380)	(564)	(—)	(144)	(180)	(—)	(—)	(—)
380	564	—	114	180	—	—	—
(33 467)	(14 651)	(28 258)	(39 405)	(147 369)	(4 599)	(—)	(—)
—	—	—	238	2 321	4	—	—
83	—	38	27	101	—	—	—
1 980	2 835	2 789	2 524	19 380	1 101	—	—
31 404	11 816	25 422	36 610	125 567	3 494	—	—
—	—	9	6	—	—	—	—
(39 707)	(20 772)	(23 586)	(61 734)	(135 277)	(3 536)	(588)	(—)
10 534	2 936	6 544	13 680	24 361	934	31	—
26	38	40	75	341	—	—	—
12 603	12 490	10 805	29 241	90 326	1 121	75	—
8 957	1 853	3 322	9 570	11 880	784	276	—
25	—	—	—	52	—	—	—
5 833	1 485	1 882	8 823	8 122	528	206	—
79	—	—	—	109	—	—	—
—	—	—	—	86	4	—	—
1 650	1 970	993	345	—	165	—	—

noch Tabelle 162

noch Istausgaben des Bundes bei Kap. 10 02 und Kap. 10 03 — Haushaltsjahr 1985 —
Aufteilung auf Bundesländer
— in 1 000 DM —

Anl. zu Kap. 10 03 Titel 882 90	Zweckbestimmung (Kurzfassung)	Istausgabe insgesamt	Von der Istausgabe entfallen auf:			
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	2	3	4	5	6	7
23	**Rationalisierung im Erzeugungsbereich**	(45 762)	(4 386)	(14)	(10 516)	(134)
652 51	Leistungsprüfungen (konsumtiv)	14 037	2 792	14	4 290	—
882 51	Leistungsprüfungen (investiv)	79	—	—	—	—
882 53	Forstliche Maßnahmen	15 369	1 451	—	4 312	134
882 54	Neuwertige Waldschäden	16 277	143	—	1 914	—
29	**Sonstige Maßnahmen**	(32 215)	(1 201)	(—)	(8 040)	(—)
652 92	Anpassungshilfe	195	47	—	83	—
882 68	Dorferneuerung	29 375	705	—	6 248	—
882 94	Landarbeiterwohnungsbau	2 645	449	—	1 709	—
30	**Wasserwirtschaftliche und kulturbauliche Maßnahmen**	(359 453)	(18 861)	(1 721)	(85 253)	(964)
622 61	Zinsverbilligung Wasserwirtschaft	8 520	2 653	61	—	—
622 62	Zinsverbilligung Wirtschaftswegebau	2 421	74	—	—	—
622 63	Zinsverbilligung Forstwegebau	99	—	—	—	—
882 61	Zuweisungen Wasserwirtschaft	312 003	15 765	1 660	82 176	964
882 62	Zuweisungen Wirtschaftswegebau	20 402	268	—	2 287	—
882 63	Zuweisungen Forstwegebau	16 008	101	—	790	—
40	**Verbesserung der Marktstruktur**	(30 554)	(987)	(783)	(5 546)	(896)
652 72	Zusammenschlüsse von Erzeugern	9	5	4	—	—
652 73	Marktstrukturgesetz (konsumtiv)	5 420	551	—	372	—
882 71	Verbesserung der Marktstruktur	14 650	146	779	2 114	772
882 73	Marktstrukturgesetz (investiv)	8 865	157	—	2 629	124
882 74	Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	1 610	128	—	431	—
50	**Küstenschutz**	(134 706)	(60 095)	(5 259)	(63 188)	(6 164)
882 81	Zuweisungen Küstenschutz	134 706	60 095	5 259	63 188	6 164
	Summe Gemeinschaftsaufgabe	1 299 100	126 209	8 723	272 829	8 470
	Anteil in %	*100*	*9,72*	*0,67*	*21,0*	*0,65*
	Zusammenstellung					
	Kap. 10 02 insgesamt	4 729 042	255 098	8 146	853 495	7 325
	Kap. 10 03 insgesamt	1 299 100	126 209	8 723	272 829	8 470
	Zusammen	6 028 142	381 307	16 869	1 126 324	15 795
	Anteil in %	*100,0*	*6,33*	*0,28*	*18,69*	*0,26*
	Anteil in % nach Bereinigung um die nicht aufteilbaren Bundesmittel	5 875 460	*6,49*	*0,29*	*19,17*	*0,27*

noch Tabelle 162

Von der Istausgabe entfallen auf:							
Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin	nicht aufteilbare Bundesmittel
8	9	10	11	12	13	14	15
(6 142)	(3 744)	(4 532)	(11 520)	(4 518)	(256)	(—)	(—)
1 800	579	1 098	3 375	—	89	—	—
—	—	72	—	7	—	—	—
—	2 233	1 708	1 710	3 674	147	—	—
4 342	932	1 654	6 435	837	20	—	—
(4 854)	(7 829)	(5 134)	(4 189)	(268)	(700)	(—)	(—)
54	—	—	—	11	—	—	—
4 800	7 799	5 017	4 107	—	700	—	—
—	30	117	83	257	—	—	—
(51 607)	(37 513)	(38 063)	(61 746)	(59 406)	(4 234)	(85)	(—)
—	—	—	239	5 224	343	—	—
—	—	—	677	1 550	120	—	—
—	—	—	—	99	—	—	—
49 582	36 205	30 272	50 216	41 400	3 678	85	—
—	817	2 006	9 024	6 000	—	—	—
2 025	491	5 785	1 590	5 133	93	—	—
(1 900)	(1 396)	(6 082)	(9 062)	(3 874)	(28)	(—)	(—)
—	—	—	—	—	—	—	—
—	70	301	2 745	1 380	1	—	—
1 475	819	2 605	4 702	1 238	—	—	—
359	32	3 064	1 407	1 066	27	—	—
66	475	112	208	190	—	—	—
(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)	(—)
—	—	—	—	—	—	—	—
138 057	86 469	105 655	187 770	350 892	13 353	673	—
10,63	*6,66*	*8,13*	*14,45*	*27,01*	*1,03*	*0,05*	—
632 511	379 639	447 994	669 404	1 290 968	28 500	3 280	152 682
138 057	86 469	105 655	187 770	350 892	13 353	673	—
770 568	466 108	553 649	857 174	1 641 860	41 853	3 953	152 682
12,79	*7,73*	*9,19*	*14,18*	*27,24*	*0,70*	*0,07*	*2,54*
13,11	*7,93*	*9,43*	*14,59*	*27,94*	*0,71*	*0,07*	—

Methodische Erläuterungen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe

1. Betriebsbereich Landwirtschaft

Auswahl der Testbetriebe

❶ Nach den Richtlinien des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zur Testbuchführung, die aufgrund des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) vom 5. September 1955 im Einvernehmen mit dem Beirat zur Feststellung der Ertragslage gemäß § 3 LwG am 1. 11. 1982 herausgegeben wurden, soll das Testbetriebsnetz die Lage der Landwirtschaft repräsentativ abbilden. Dabei soll die ganze Vielfalt der heutigen Betriebsformen und Bewirtschaftungsverhältnisse dargestellt werden.

Die repräsentative Auswahl der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Testbetriebe wird gemäß den genannten BML-Richtlinien von speziellen Landesausschüssen nach einheitlichen Kriterien vorgenommen. Unter Vorsitz eines Vertreters der obersten Landesbehörde für Landwirtschaft gehören dem Ausschuß an:

— je ein Vertreter der Landwirtschaftskammern, in Ländern ohne Landwirtschaftskammern ein Vertreter der Mittelbehörde,

— ein Vertreter der Finanzverwaltung,

— ein Vertreter des Berufsstandes und

— ein Vertreter der landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zusätzlich können Sachverständige gehört werden.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgabe verwenden die Ausschüsse vor allem Ergebnisse der in jedem zweiten Jahre durchgeführten Agrarberichterstattung. Aus diesen Unterlagen ist u. a. zu ersehen, wie sich die Betriebe auf Wirtschaftsgebiete, Betriebsformen und Größenklassen verteilen. Zusätzlich stehen weitere Informationen über Buchführungsbetriebe, Pachtbetriebe u. a. zur Verfügung.

Die Mitarbeit von Betrieben im Testbetriebsnetz ist freiwillig.

❷ Ausgehend von einem „Gutachten zur Verbesserung der methodischen Grundlagen des Testbetriebsnetzes" wurde in Abstimmung mit dem Beirat zur Feststellung der Ertragslage und in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ein geschichteter Stichprobenplan für die nach Zufallskriterien vorzunehmende Auswahl der Testbetriebe erarbeitet.

Der Auswahlplan basiert auf der Agrarberichterstattung 1983. Er wird für die Auswahl neuer Testbetriebe herangezogen und dient dazu, die Betriebsauswahl für das Testbetriebsnetz in einem mehrjährigen Zeitraum schrittweise auf eine Zufallsauswahl umzustellen.

Die bisherigen Erfahrungen haben jedoch gezeigt, daß die Umsetzung der Zufallsauswahl in der Praxis teilweise problematisch ist, da das Prinzip der Freiwilligkeit der Mitarbeit im Testbetriebsnetz nicht in Frage gestellt werden kann. Die für die Auswahl der Testbetriebe zuständigen Länder bemühen sich, durch Appelle an die Betriebsinhaber mehr zufällig ausgewählte Betriebe an der Testbuchführung zu beteiligen.

Zusätzlich wird versucht, die Darstellung alternativ wirtschaftender Betriebe auszuweiten, um über diesen Bereich gesicherte Informationen zu erhalten. Die Bereitschaft der Inhaber dieser Betriebe, ihre Buchführungsergebnisse zur besseren Beurteilung der spezifischen Ertrags-Aufwandsrelationen und zur Prüfung agrarpolitischer Wertungen zur Verfügung zu stellen, ist aber bisher noch gering.

Gliederung der Betriebe
nach sozialökonomischen Kriterien

❸ Nach § 2 LwG hat die Feststellung der Lage der Landwirtschaft umfassend zu erfolgen. Hierzu sind Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe darzustellen. Zur Abgrenzung der Haupterwerbsbetriebe (Voll- und Zuerwerbsbetriebe) und der Nebenerwerbsbetriebe gelten die Begriffsdefinitionen auf Seite 181.

❹ Um eine zu starke Wanderung der Betriebe zwischen den verschiedenen sozialökonomischen Gruppen zu verhindern, werden für die Abgrenzung Merkmale verwandt, die sich aufgrund mehr oder weniger zufällig auftretender, kurzfristiger Einflüsse vergleichsweise wenig ändern:

Als *außerbetriebliches Einkommen* wird das außerbetriebliche Erwerbseinkommen benutzt. Es umfaßt die Einkommen aus Gewerbebetrieb sowie aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit. Auf eine Einbeziehung der relativ stark schwankenden sonstigen Einkommen (z. B. Zinseinkommen aus Kapitalvermögen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung) wird bei der sozialökonomischen Abgrenzung verzichtet.

Als *betriebliches Einkommen* wird nicht der effektiv erzielte Gewinn herangezogen, der z. B. infolge von Witterungseinflüssen starken Schwankungen ausgesetzt ist. Statt dessen wird anhand der Summe der Standarddeckungsbeiträge unter Berücksichtigung der festen Spezialkosten und Ge-

meinkosten sowie der neutralen Erträge und Aufwendungen ein standardisierter Gewinn ermittelt und zur Abgrenzung benutzt.

5 Dieses Vorgehen verhindert, daß Vollerwerbsbetriebe mit Verlusten oder sehr niedrigen Gewinnen bereits bei geringem außerbetrieblichem Erwerbseinkommen automatisch der Gruppe der Zuerwerbsbetriebe zugeordnet werden. .

Für die Einkommensanalyse ist die Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien vor allem deshalb geeignet, weil die einzelnen Betriebsgruppen im Hinblick auf Einkommensentstehung und Einkommensverwendung homogen besetzt sind. Die Gruppierung entspricht den jeweiligen Tätigkeits- und Einkommensmerkmalen der Betriebe, die sich in vielen Fällen im Zuge des strukturellen Anpassungsprozesses verändern.

6 Für die sogenannte *Vergleichsrechnung* präzisiert § 4 LwG den Darstellungsbereich: Es soll im wesentlichen von Betrieben mit durchschnittlichen Produktionsbedingungen ausgegangen werden, „die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten". In die Vergleichsanalyse werden deshalb keine Zu- und Nebenerwerbsbetriebe einbezogen, sondern nur Vollerwerbsbetriebe. Eine auf landwirtschaftliche Einkommen und Arbeitskräfte abgestellte Vergleichsrechnung für Zu- und Nebenerwerbsbetriebe, die definitionsgemäß über außerbetriebliche Einkommensteile wechselnden Umfanges verfügen und nicht in gleicher Weise wie die Vollerwerbsbetriebe auf die Gewinnung hoher betrieblicher Einkommen ausgerichtet sind, ist nicht sinnvoll. Für die in das Testbetriebsnetz einbezogenen Vollerwerbsbetriebe kann davon ausgegangen werden, daß sie die Bestimmungen des § 4 LwG erfüllen.

Zahl der Testbetriebe

7 In Übersicht 1 sind die Zahlen der *insgesamt ausgewerteten Testbetriebe* zusammengestellt.

Übersicht 2 zeigt die Entwicklung der *Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Testbetriebe.* Abgesehen von den Anfangsjahren des Testbetriebsnetzes nahm der Anteil der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe unter 20 ha LF von ca. 60% Ende der 50er Jahre kontinuierlich ab. 1985/86 lag er einschließlich der überwiegend flächenarmen Dauerkulturbetriebe bei rd. 27%.

In der gleichen Übersicht ist die *Verteilung der Haupterwerbsbetriebe auf Betriebsgrößenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen* dargestellt. Durch die Anwendung aktualisierter Standardbetriebseinkommen verschiebt sich die Verteilung der Testbetriebe von Jahr zu Jahr geringfügig.

Durch die schrittweise Umstellung auf eine Zufallsauswahl soll die relative Besetzung der unteren Betriebsgrößenklassen bei den Vollerwerbsbetrieben sowie bei den Zuerwerbsbetrieben weiterhin verbessert werden.

Die *regionale Verteilung* der ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe des Wirtschaftsjahres 1985/86 zeigen die Übersichten 3 und 4.

Übersicht (1)

Testbetriebe für den Grünen Bericht/Agrarbericht

Wirtschaftsjahr	Landwirtschaft			Gartenbau	Forstwirtschaft[1])	Fischerei
	Vollerwerb	Zuerwerb	Nebenerwerb			
1954/55	5 005	—	—	—	—	—
1964/65	7 857	—	—	712	—	—
1974/75	6 512	426	1 000	605	—	—
1976/77	7 851	650	1 023	624[2])	151	—
1977/78	8 846	799	1 237	596[2])	195	—
1978/79	8 820	827	1 171	536	198	108
1979/80	8 874	932	1 234	541	187	157
1980/81	8 946	746	1 283	590	196	158
1981/82	8 057	677	1 188	604	202	129
1982/83	8 497	689	1 274	617	202	143
1983/84	8 485	702	1 303	618	204	159
1984/85	8 830	686	1 378	629	203	156
1985/86	8 826	705	1 426	598		158

1) Körperschafts- und Privatwaldbetriebe ab 200 ha.
2) Einschließlich Obstbaubetriebe, die auch im Betriebsbereich Landwirtschaft enthalten sind.

Übersicht (2)

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Betriebsgrößen und Erwerbscharakter

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße			Haupterwerb			
	von ... bis unter ... ha LF			Zuerwerb	Vollerwerb		
	unter 20	20 bis 50	50 und mehr		kleine[1])	mittlere[2])	größere[3])
	Anteil in %			Anteil in %			
1954/55	25,4	47,6	27,0	—	—	—	—
1964/65	56,1	31,3	12,6	—	—	—	—
1974/75	24,2	62,5	13,3	—	—	—	—
1976/77	22,8	62,4	14,8	7,7	25,5	37,4	29,4
1977/78	23,4	62,7	13,9	8,3	20,7	34,9	36,1
1978/79	20,0	64,6	15,4	8,6	17,1	33,3	41,0
1979/80	22,1	62,9	15,0	9,5	14,4	31,2	44,9
1980/81	21,1	62,5	16,4	7,7	15,1	31,5	45,7
1981/82	21,9	61,2	16,9	7,8	15,2	31,1	45,9
1982/83	21,4	61,9	16,7	7,5	13,3	28,7	50,5
1983/84	28,4	54,9	16,7	7,6	13,6	29,3	49,5
1984/85	26,3	56,0	17,7	7,2	12,1	28,5	52,2
1985/86	26,6	56,2	17,2	7,4	13,9	29,4	49,3

1) Unter 30 000 DM StBE. 2) 30 000 bis unter 50 000 DM StBE. 3) 50 000 DM StBE und mehr.

Übersicht ③

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Bundesländern, Betriebsformen und Betriebsgrößen 1985/86

Bundesland	Betriebsform	Zuerwerb	Vollerwerb				Haupt-erwerb
			kleine	mittlere	größere	zusammen	
Schleswig-Holstein	Marktfrucht	23	12	35	169	216	239
	Futterbau	26	23	76	505	604	630
	Veredlung	6	2	8	10	20	26
	Gemischt	1	3	2	21	26	27
	zusammen	56	40	121	705	866	922
Hamburg	Dauerkultur	1	3	10	14	27	28
Niedersachsen	Marktfrucht	26	38	68	343	449	475
	Futterbau	33	37	212	587	836	869
	Veredlung	10	15	36	63	114	124
	Dauerkultur	3	2	11	20	33	36
	Gemischt	8	15	37	87	139	147
	zusammen	80	107	364	1 100	1 571	1 651
Nordrhein-Westfalen	Marktfrucht	8	32	46	310	388	396
	Futterbau	16	35	145	434	614	630
	Veredlung	2	12	68	117	197	199
	Dauerkultur	1	1	1	3	5	6
	Gemischt	4	12	42	109	163	167
	zusammen	31	92	302	973	1 367	1 398
Hessen	Marktfrucht	12	32	31	58	121	133
	Futterbau	51	51	173	147	371	422
	Veredlung	3	5	14	8	27	30
	Dauerkultur	5	8	8	6	22	27
	Gemischt	9	20	25	20	65	74
	zusammen	80	116	251	239	606	686
Rheinland-Pfalz	Marktfrucht	10	45	52	87	184	194
	Futterbau	32	42	238	306	586	618
	Veredlung	3	9	22	16	47	50
	Dauerkultur	21	53	100	271	424	445
	Gemischt	4	4	19	25	48	52
	zusammen	70	153	431	705	1 289	1 359
Baden-Württemberg	Marktfrucht	34	38	42	93	173	207
	Futterbau	98	115	213	192	520	618
	Veredlung	7	8	30	32	70	77
	Dauerkultur	27	45	43	30	118	145
	Gemischt	20	24	45	37	106	126
	zusammen	186	230	373	384	987	1 173
Bayern	Marktfrucht	47	77	86	137	300	347
	Futterbau	114	425	746	279	1 450	1 564
	Veredlung	11	29	34	21	84	95
	Dauerkultur	9	5	7	28	40	49
	Gemischt	17	44	64	41	149	166
	zusammen	198	580	937	506	2 023	2 221
Saarland	Marktfrucht	1	4	2	3	9	10
	Futterbau	—	2	12	65	79	79
	Veredlung	2	—	1	1	2	4
	Gemischt	—	—	—	—	—	—
	zusammen	3	6	15	69	90	93
Bundesrepublik Deutschland	Marktfrucht	161	278	362	1 200	1 840	2 001
	Futterbau	370	730	1 815	2 515	5 060	5 430
	Veredlung	44	80	213	268	561	605
	Dauerkultur	67	117	180	372	669	736
	Gemischt	63	122	234	340	696	759
	zusammen	705	1 327	2 804	4 695	8 826	9 531

Übersicht (4)

Landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Wirtschaftsgebieten und Betriebsformen 1985/86

Bundesland	Wirtschaftsgebiet	Zahl der Betriebe nach Betriebsformen					insgesamt
		Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Marsch	35	88	2	—	4	129
	Schleswig-Holsteinische Geest	32	303	3	—	11	349
	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	149	213	15	27	11	415
Niedersachsen	Küstenregion	32	315	6	1	2	356
	Nordwestliche Geest	27	115	8	32	15	197
	Zentralheide	42	45	4	—	21	112
	Emsland	20	101	44	—	30	195
	Südoldenburg — Mittelweser	37	195	46	—	57	335
	Ostheide	80	9	—	—	9	98
	Hildesh.-Braunschw. Lößbörde	150	4	—	—	1	155
	Weser- und Leinebergland	61	52	6	—	4	123
Nordrhein-Westfalen	Hellweg, Börde, Ostwestfalen	193	88	49	—	49	379
	Münsterland, Niederrhein	36	256	124	—	101	517
	Köln-Aachener Bucht	142	55	9	5	10	221
	Eifel, Bergisch. Land, Sauerland	17	215	15	—	3	250
Hessen	West- und Nordhessen	48	123	17	—	29	217
	Mittel- und Südhessen	60	137	5	21	19	242
	Osthessen	13	111	5	1	17	147
Rheinland-Pfalz	Mittelrhein und Westerwald	31	126	5	13	5	180
	Eifel-Westpfalz	31	433	32	117	26	639
	Rheinpfalz	122	27	10	294	17	470
Saarland		9	79	2	—	—	90
Baden-Württemberg	Badisches Rheintal	64	34	4	40	8	150
	Nordbaden-Tauberland	30	48	17	5	28	128
	Neckarbecken	42	41	4	46	21	154
	Ostalb-Hohenlohe	3	134	27	1	24	189
	Schwäbisches Donaugebiet	20	66	13	—	14	113
	Schwarzwald-Westalb	6	53	2	2	2	65
	Bodenseebecken und Oberschwaben	8	144	3	24	9	188
Bayern	Spessart und Rhön	1	19	2	2	2	26
	Fränkische Platten	51	45	3	9	24	132
	Nordbayer. Hügelland und Keuper	36	290	18	1	34	379
	Jura	18	144	11	4	12	189
	Ostbayer. Mittelgebirge I	11	196	6	—	22	235
	Ostbayer. Mittelgebirge II	3	115	1	—	5	124
	Gäugebiete	87	33	13	1	16	150
	Tertiär-Hügelland (Nord)	63	97	21	22	23	226
	Tertiär-Hügelland (Süd)	28	142	8	—	11	189
	Voralpines Hügelland	—	141	—	—	—	141
	Alpenvorland	2	141	1	1	—	145
	Alpen	—	87	—	—	—	87
Bundesrepublik Deutschland		1 840	5 060	561	669	696	8 826

8 Übersicht 5 zeigt die Verteilung der Nebenerwerbsbetriebe nach verschiedenen Kriterien.

Übersicht ⑤

Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes 1985/86

a) nach Bundesländern	
Bundesland	Betriebe
Schleswig-Holstein	50
Niedersachsen	163
Nordrhein-Westfalen	72
Hessen	189
Rheinland-Pfalz	129
Baden-Württemberg	325
Bayern	496
Saarland	1
b) nach Betriebsgrößen	
StBE von ... bis unter ... 1 000 DM/Betrieb	Anteil in %
unter 10	*34,2*
10 bis 15	*23,2*
15 bis 20	*15,2*
20 und mehr	*27,4*
insgesamt ...	*100,0*
c) nach Betriebsformen	
Betriebsform	Anteil in %
Marktfrucht	*40,9*
Futterbau	*36,9*
Veredlung	*8,1*
Dauerkultur	*5,9*
Gemischt	*8,2*
insgesamt ...	*100,0*

9 In Übersicht 6 sind die in den Dauerkulturbetrieben der Übersicht 3 enthaltenen *Weinbaubetriebe*, abgegrenzt nach der Betriebssystematik, für 1985/86 nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen zusammengestellt.

Weiterhin erfolgt auch eine Darstellung der weinbaulichen Nebenerwerbsbetriebe.

Vergleich der Testbetriebe mit der Grundgesamtheit

10 Die Zahl der Testbetriebe und ihre Verteilung auf die verschiedenen Betriebsbereiche erlaubt zusammen mit den Verfahren der Hochrechnung eine repräsentative Darstellung der Ertragslage dieser Bereiche. Die Ertragslage der kleinen Nebenerwerbsbetriebe wird wegen fehlender Buchführungsdaten aus dem in der amtlichen Statistik ermittelten Standardbetriebseinkommen abgeleitet.

Übersicht ⑥

Weinbauliche Vollerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen 1985/86

Gliederung	Betriebe
1. *Mosel-Saar-Ruwer*	134
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	85
Faßweinvermarktung	43
2. *Rheinhessen*	76
darunter:	
Flaschenweinvermarktung	33
Faßweinvermarktung	38
3. *Rheinpfalz*	129
davon:	
Flaschenweinvermarktung	34
Faßweinvermarktung	59
Winzergenossenschaftsanschluß	36
4. *Rheingau*	18
davon:	
Flaschenweinvermarktung	10
Winzergenossenschaftsanschluß	7
5. *Baden-Württemberg*	71
darunter:	
Winzergenossenschaftsanschluß	62
Weinbaubetriebe insgesamt	428

In diesem Agrarbericht wurden für das Wirtschaftsjahr 1985/86 im einzelnen die in der Übersicht 7 dargestellten Testbetriebe ausgewertet. Für die *Beurteilung der Stichprobenqualität* ist jedoch nicht nur der durchschnittliche Auswahlsatz, sondern eine Reihe weiterer Kriterien entscheidend. So müssen z. B. für die einzelnen Betriebsgruppen der Stichprobe zur Ermittlung von Einkommensergebnissen mit vergleichbarer Genauigkeit unterschiedliche Auswahlsätze festgelegt werden. Die Festlegung der Auswahlsätze hängt u. a. von der Streuung wichtiger Erhebungsmerkmale (z. B. StBE, AK, LF, Viehbesatz) innerhalb der einzelnen Schichten sowie von der Gesamtzahl der Betriebe in einer Schicht ab. In der derzeitigen Stichprobe, ebenso wie in dem Soll-Auswahlplan, sind die größeren Betriebe bei allen sozialökonomischen Gruppen relativ stärker vertreten als in der Grundgesamtheit. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache, daß diese Betriebsgrößenklassen nach oben nicht abgegrenzt, also offen sind. Dementsprechend groß ist die Streuung wichtiger Merkmale in diesen Betriebsgruppen. Außerdem müssen auch die in der Grundgesamtheit relativ schwach besetzten Klassen der größeren Betriebe in der Stichprobe mit einer gewissen Mindestzahl von Betrieben besetzt sein, um eine statistisch gesicherte Aussage erreichen zu können.

Übersicht ⑦

Auswahlsatz der Testbetriebe
1985/86

Betriebsbereich — Betriebsgröße von ... bis unter ... 1 000 DM StBE	Zahl der Betriebe ab 1 ha LF [1]) insgesamt in 1 000	Zahl der Betriebe ab 1 ha LF [1]) Testbetriebe	Anteil der Testbetriebe %	Soll-Auswahlsatz laut Stichprobenplan %
Landwirtschaft				
Vollerwerbsbetriebe	341,9	8 826	*2,6*	*2,4*
kleine: unter 30	124,1	1 327	*1,1*	*1,7*
mittlere: 30 bis 50	101,8	2 804	*2,8*	*2,1*
größere: 50 und mehr .	116,0	4 695	*4,0*	*3,7*
Zuerwerbsbetriebe	64,1	705	*1,1*	*2,1*
Nebenerwerbsbetriebe [2])	107,8	1 426	*1,3*	*2,1*
zusammen [2])	513,8	10 957	*2,1*	*2,3*
darunter alternative Betriebe	1,6	37	*2,3*	*2,4*
Gartenbau	11,0	598	*5,4*	*9,0*
Landwirtschaft und Gartenbau [2]) [3])	524,8	11 555	*2,2*	*2,5*
Forstwirtschaft ab 200 ha WF ..	3,9	210	*5,4*	*11,0* [4])
Staatsforst	0,7	7 [5])	.	.
Körperschaftswald	2,0	121	*6,1*	*9,8*
Privatwald	1,2	82	*6,8*	*13,6*
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	0,6	158	*26,3*	*25,0*
insgesamt [6])	529,3	11 916	*2,3*	*2,6*

[1]) Bezogen auf die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau. Unter 1 ha LF gab es 34 800 Betriebe der Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau sowie Kombinationsbetriebe.
[2]) Ohne 161 800 Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE.
[3]) Zuzüglich der kleineren Nebenerwerbsbetriebe und der 21 100 Kombinationsbetriebe insgesamt 707 700 Betriebe ab 1 ha LF (vgl. Tabelle 11).
[4]) Ohne Staatsforsten.
[5]) Totalerhebung für 7 Länder.
[6]) Ohne Staatsforst und Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE.

Trotz dieser prinzipiellen Übereinstimmung weicht der derzeitige Auswahlsatz in einzelnen Schichten noch deutlich von dem Soll-Auswahlsatz des Stichprobenplans ab.

Da die Mitarbeit freiwillig ist, sind insbesondere die Inhaber kleinerer Betriebe trotz Übernahme der Buchführungskosten durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nur sehr schwer zu bewegen, Bücher zu führen und diese zur Auswertung zur Verfügung zu stellen. Nachdem den Inhabern nichtbuchführungspflichtiger Betriebe seit 1982 eine Prämie für die Mitarbeit im Testbetriebsnetz gewährt werden kann, ist ab 1985 diese Prämie auch den buchführungspflichtigen Betrieben zugestanden worden, um die Bereitschaft, am Agrarbericht mitzuwirken, zu verbessern.

⓫ Mit der *schrittweisen Umstellung auf eine Zufallsauswahl* wird auch die Verteilung der Testbetriebe innerhalb der einzelnen Betriebsgruppen gleichmäßiger, als es nach dem früheren Auswahlverfahren möglich war. Zur Zeit sind, wie in der Gesamtstichprobe, auch in einer Reihe von Einzelgruppen des Testbetriebsnetzes die größeren Betriebe jeweils etwas stärker vertreten als die kleineren. Das zeigt sich deutlich bei einem Vergleich der Durchschnittsflächen in den einzelnen Betriebsgrößenklassen des Testbetriebsnetzes mit den entsprechenden Durchschnittsflächen in der Grundgesamtheit. Auch diese Abweichung wird durch das zur Zeit angewendete Hochrechnungsverfahren weitgehend ausgeglichen (Übersicht 8). Der Vergleich einiger Ertrags- und Leistungsdaten hochgerechneter Testbetriebsergebnisse für das Bundesgebiet mit den entsprechenden Werten der allgemeinen Statistik zeigt, daß die Testbetriebe auch mit ihren Leistungen dem Durchschnitt der Betriebe des Bundesgebietes relativ gut entsprechen (Übersicht 9).

Übersicht ⑧

Vergleich der Durchschnittsflächen der Vollerwerbsbetriebe

Betriebsgröße	Testbetriebe 1985/86 nicht hochgerechnet	Testbetriebe 1985/86 hochgerechnet	Gesamtheit der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe 1986 [1])
	D – Größe in ha LF je Betrieb		
kleine	18,76	15,15	14,40
mittlere	27,17	25,08	23,60
größere	46,93	45,50	42,99
insgesamt	36,42	26,77	26,55 [2])

[1]) Ab 1 ha LF, einschließlich Gartenbaubetriebe.
[2]) Durchschnittsfläche ohne Gartenbaubetriebe 27,3 ha LF.

Übersicht (9)

Leistungsvergleich der Testbetriebe mit der Landwirtschaft insgesamt

Erträge und Leistungen	Einheit	Testbetriebe [1]					Landwirtschaft insgesamt [2]				
		1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86
Weizen	dt/ha	50,8	54,7	53,4	60,0	60,2	51,0	54,7	54,4	62,6	60,8
Roggen	dt/ha	37,9	41,6	38,5	43,8	43,9	35,7	40,3	36,0	43,9	42,8
Gerste	dt/ha	43,3	46,2	44,8	50,5	49,6	42,5	46,8	44,0	51,3	49,7
Hafer	dt/ha	40,3	41,9	37,1	42,5	44,4	39,3	43,0	34,4	45,2	48,1
Getreide insgesamt .	dt/ha	45,1	48,2	46,3	52,3	52,5	44,5	48,6	45,7	53,6	53,1
Kartoffeln ...	dt/ha	292	271	248	309	324	309	296	253	332	359
Zuckerrüben	dt/ha	521	533	407	481	508	548	544	415	495	516
Milchleistung	kg/Kuh	4 563	4 694	4 685	4 439	4 686	4 590	4 731	4 734	4 564	4 777

[1]) Hochgerechnete Ergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe.
[2]) Ergebnisse der amtlichen Statistik.

Hochrechnung

⓬ Die Benutzung von Buchführungsergebnissen im politischen Raum setzt voraus, daß diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefaßt werden können. Dazu müssen die in Form der Testbetriebsstichprobe vorliegenden, je nach Auswahlschicht mit unterschiedlichem Maßstab verkleinerten, aber wirklichkeitsgetreuen Teilbilder der Grundgesamtheit wieder im entsprechenden Maßstab vergrößert und zu einem möglichst zutreffenden Gesamtbild der Grundgesamtheit zusammengesetzt werden. Dieses leistet die Hochrechnung der Stichprobe auf die Grundgesamtheit.

⓭ Die Hochrechnung kann nach verschiedenen Verfahren vorgenommen werden.

Zur Zeit wird bei der Aufbereitung der Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe das Verfahren der *Separaten Verhältnisschätzung* mit Bindung an die LF, für die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetriebe sowie für die Garten- und Weinbaubetriebe die *Freie Hochrechnung* angewendet.

⓮ Zur *praktischen Durchführung* der Hochrechnung werden die Testbetriebe zunächst entsprechend den Auswahlschichten, die landwirtschaftlichen Betriebe also nach Bundesländern, Betriebsformen und Größenklassen des StBE gruppiert. Zahl und Fläche der Betriebe in den zugehörigen Auswahlschichten der Grundgesamtheit werden zu Zahl und Fläche der tatsächlich vorhandenen Stichprobenbetriebe in den einzelnen Schichten ins Verhältnis gesetzt. Die beiden so ermittelten Hochrechnungsfaktoren werden jedem Testbetrieb in der Schicht zugeordnet. Der auf der Basis der Zahl der Vollerwerbsbetriebe ermittelte Hochrechnungsfaktor ist rechnerisch der Kehrwert des Auswahlsatzes (vgl. S. 172). Die Summe der Hochrechnungsfaktoren in einer Schicht ergibt die Zahl der jeweiligen Betriebe in der Grundgesamtheit. Das gleiche gilt sinngemäß für die Fläche.

Bei der *Separaten Verhältnisschätzung* werden gruppenweise die flächenbezogenen Betriebskennzahlen mit dem jedem Betrieb zugeordneten flächenbezogenen Hochrechnungsfaktor multipliziert und diese Werte anschließend addiert. Die Summe wird zur Ermittlung des hochgerechneten Durchschnittswertes durch die Summe der zugehörigen Hochrechnungsfaktoren geteilt. Durchschnittliche betriebsbezogene Werte je Gruppe ergeben sich durch Multiplikation der flächenbezogenen Kennzahlen mit der entsprechend hochgerechneten Durchschnittsfläche der Gruppe. Werden die Betriebsergebnisse nach der Auswahlschichtung gruppiert, so entspricht die hochgerechnete Durchschnittsfläche der durchschnittlichen Fläche der Betriebe in der Grundgesamtheit.

Die *Freie Hochrechnung* wird ähnlich durchgeführt. Abweichend von der Separaten Verhältnisschätzung werden die betriebsbezogenen Werte der Stichprobenbetriebe mit den betriebsbezogenen Hochrechnungsfaktoren gewichtet. Flächenbezogene Werte ergeben sich durch Division der hochgerechneten Betriebswerte durch die hochgerechnete Fläche.

Bei beiden Methoden gehen die Ergebnisse sowohl der kleinen wie auch der großen Betriebe mit den der Wirklichkeit entsprechenden Anteilen in die hochgerechneten Gesamtergebnisse ein.

⑮ Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahlschichten, also nach Bundesländern, Betriebsformen und -größenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. Dementsprechend *enthalten die Tabellen mit Betriebsergebnissen der landwirtschaftlichen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe hochgerechnete Werte.*

Die Weinbaubetriebe wurden 1979/80 erstmalig hochgerechnet. Um für die differenzierte Sonderaufbereitung nach Weinbauregionen und Vermarktungsformen ebenfalls Aussagen treffen zu können, wurden die Betriebe für diesen Zweck nach Weinbaugebieten und Größenklassen der im Ertrag stehenden Rebfläche gegliedert und die Ergebnisse anschließend frei hochgerechnet.

Die nachträgliche Hochrechnung älterer Ergebnisse ist wegen des zu geringen Umfanges der Stichprobe im Weinbau nicht möglich.

Gruppierung der Testbetriebe

⑯ Wie in den Vorjahren wurden die landwirtschaftlichen Testbetriebe innerhalb der sozialökonomischen Gruppen nach

— Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen des Standardbetriebseinkommens (vgl. Begriffsdefinitionen, S. 179 und 180)

— Regionen (Bundesländer, Wirtschaftsgebiete, benachteiligte Gebiete)

gruppiert. Zusätzlich wurden, wie bisher, Streuungsauswertungen nach verschiedenen Kennzahlen (Gewinn je Unternehmen und je Familien-AK, AK je Betrieb usw.) dargestellt.

⑰ Wie in den Vorjahren wurden auch für die Auswertung des Berichtsjahres die StBE und die Ansätze für die festen Spezialkosten und Gemeinkosten aktualisiert. Gleitende dreijährige Mittelwerte werden gewählt, um große, durch kurzfristige Preis- und Mengenschwankungen verursachte Fluktuationen zwischen den Betriebsgruppen zu vermeiden. Gleichwohl sind längerfristig die StBE in den Testbetrieben und in der Grundgesamtheit entsprechend der Preis- und Mengenentwicklung im allgemeinen angestiegen.

Erfassung und Auswertung der Testbetriebsergebnisse

⑱ Die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe wurden nach dem BML-Jahresabschluß und entsprechend der zugehörigen Ausführungsanweisung erfaßt. Er enthält u. a. eine vollständige Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Die einzelnen Abschnitte des Abschlusses lassen sich so aufeinander abstimmen und kontrollieren sich gegenseitig. Dies hat zu einer größeren Sicherheit der Datenerfassung beigetragen. Auch die inhaltliche und formale Vergleichbarkeit der erfaßten Buchführungsergebnisse konnte mit dem BML-Jahresabschluß und mit der allgemeinen Anwendung des „Begriffskatalogs zum Jahresabschluß“[1]) und der einheitlichen „Vermögensbewertung in der landwirtschaftlichen Buchführung“[2]) verbessert werden.

Die Einkommen der Nebenerwerbsbetriebe unter 5 000 DM StBE wurden aus dem in der amtlichen Statistik ermittelten StBE abgeleitet. Mit einer Sonderauswertung vergleichbarer Betriebsgruppen wurden die nicht im StBE enthaltenen Erträge (z. B. Zins- und Pachterträge) und Aufwendungen (z. B. Löhne, Zins- und Pachtaufwand) festgestellt und das StBE entsprechend erhöht oder vermindert.

Im Mittelpunkt der Buchführungsauswertungen steht die *Einkommensrechnung für das landwirtschaftliche Unternehmen* (vgl. Schema 2). Die in früheren Agrarberichten stärker betonte *Einkommensrechnung für den landwirtschaftlichen Betrieb* wird ebenfalls weitergeführt (vgl. Schema 3).

⑲ Seit längerer Zeit wird als Ergänzung der Vergleichsrechnung die Darstellung des verfügbaren Einkommens gefordert und über die Berechnung diskutiert. Ein Vergleich zwischen dem landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Bereich wirft dabei zahlreiche Probleme auf. Einkommens- und Vermögensrechnung sind bei der Ermittlung der Einkommenslage von Selbständigen nicht klar zu trennen. Längerfristige Entscheidungen über die Entwicklung des Betriebes berühren die gegenwärtige reale Einkommenssituation. Um mit der außerlandwirtschaftlichen Einkommensentwicklung Schritt zu halten, muß in den landwirtschaftlichen Betrieben zur Sicherung des betrieblichen Wachstums und damit ausreichender zukünftiger Einkommen verstärkt investiert werden. Solche Investitionen sind — soweit sie zur Erhaltung der Rentabilität und zur Minderung des unternehmerischen Risikos nicht aus Fremdkapital finanziert werden können — aus Eigenmitteln, d. h. aus dem Gewinn zu finanzieren, soweit nicht zusätzliche außerbetriebliche Einkommen zur Verfügung stehen.

Diese Gesichtspunkte erschweren die Ermittlung des verfügbaren Einkommens in landwirtschaftlichen Betrieben außerordentlich. Daneben sind z. B. die Steuerbelastung, Aufwendungen zur Absicherung gegen soziale Risiken, eventuelle Entgelte für Arbeitsleistungen, die über die „Normalarbeitszeit“ hinausgehen und anderes zu berücksichtigen. Ebenso schwierig ist die Erfassung entsprechender Daten für den nichtlandwirtschaftlichen Bereich, vor allem die Feststellung der verschiedenen Einkommensbestandteile sowie der übrigen Einflußfaktoren auf das verfügbare Einkommen bei nichtlandwirtschaftlichen Berufsgruppen.

Darüber hinaus stellt sich die Frage nach den für einen Vergleich geeigneten Berufsgruppen. Hier können neben den Arbeitnehmern die übrigen Selbständigen zusammen oder — sofern statistisch

---

[1]) Begriffskatalog zum Jahresabschluß, Schriftenreihe des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V. (HLBS), Heft 80

[2]) Vermögensbewertung in der landwirtschaftlichen Buchführung, Schriftenreihe des HLBS, Heft 88

durchführbar — bestimmte Gruppen von Selbständigen mit einer der Landwirtschaft vergleichbaren Arbeitskräfte- und Vermögensstruktur herangezogen werden. Schließlich ist der Einkommensbezug problematisch, da sich sowohl die Zahl der Haushaltsmitglieder als auch die Zahl der Erwerbstätigen je Haushalt in den einzelnen Berufsgruppen deutlich unterscheiden.

Vergleichsrechnung nach § 4 LwG

(20) Nach § 4 des Landwirtschaftsgesetzes ist die Bundesregierung verpflichtet, bei der jährlichen Feststellung der Lage der Landwirtschaft eine Stellungnahme abzugeben, „inwieweit

— ein den Löhnen vergleichbarer Berufs- und Tarifgruppen entsprechender Lohn für die fremden und familieneigenen Arbeitskräfte — umgerechnet auf notwendige Vollarbeitskräfte —,

— ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag) und

— eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals

erzielt sind".

Die Vergleichsrechnung wird nach dem Unternehmensansatz auf der Basis des Gewinns durchgeführt. Aufwendungen für Fremdkapital, zugepachtete Flächen und Lohnarbeitskräfte werden in ihrer tatsächlichen Höhe berücksichtigt.

Die Vergleichsrechnung nach § 4 LwG beinhaltet folgende Probleme:

Schema 1

Begriffe der Vergleichsrechnung

Unternehmensansatz	
	Gewinn
zuzüglich	Zuschlag für Eigenverbrauch
=	Vergleichsgewinn
	Vergleichslohn für Betriebsinhaber und nicht entlohnte Familienarbeitskräfte [1])
zuzüglich	Betriebsleiterzuschlag und
	Zinsansatz für das Eigenkapital
=	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
	Vergleichsgewinn
abzüglich	Summe der Vergleichsansätze (Unternehmen)
=	Abstand
Der Abstand wird zusätzlich in Prozent der Summe der Vergleichsansätze ausgewiesen	

[1]) Einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden nicht entlohnten Familien-AK.

Nach § 4 LwG ist bei der Vergleichsrechnung im wesentlichen von Betrieben auszugehen, die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten. Auf die Problematik, die mit einer solchen Abgrenzung verbunden ist, wurde bereits eingegangen.

Für den Wert des Eigenverbrauchs und des Naturallohnes, der im Gewinn enthalten ist, wird in der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG ein pauschaler Zuschlag von 35 % vorgenommen. Dieser Zuschlag soll die Differenz zwischen dem Wert der Naturalentnahmen zu Erzeugerpreisen und dem Wert zu Einzelhandelspreisen ausgleichen. Dabei werden die zusätzlichen Aufwendungen der bäuerlichen Familien zur Aufbereitung und Konservierung der Nahrungsmittel bis zur Konsumreife verrechnet. Die Definition der einzelnen Komponenten des § 4 LwG — vergleichbare Berufs- und Tarifgruppen, betriebsnotwendige Vollarbeitskräfte, angemessener Betriebsleiterzuschlag und angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals — ist unterschiedlich auslegungsfähig:

— Gewerbliche Berufs- und Tarifgruppen, die mit der Landwirtschaft voll vergleichbar sind, gibt es nicht. Für einen Einkommensvergleich mit der Landwirtschaft wären selbständige Unternehmen aus dem Bereich des gewerblichen Mittelstandes mit ähnlicher Arbeitskräftestruktur und ähnlichem Vermögensbesatz wie in der Landwirtschaft noch am besten geeignet. Dieser Vergleich scheitert jedoch z. Z. an fehlenden vergleichbaren Aufzeichnungen über die Ertragslage in den entsprechenden Zweigen der gewerblichen Wirtschaft. Aus diesem Grunde müssen für den Vergleich die Verdienste von gewerblichen Arbeitnehmern herangezogen werden. Selbständigkeit, größeres Vermögen, freie Einteilung des Arbeitstages, keine klaren Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit, weitgehend freie Entscheidung über Art und Umfang der sozialen Sicherung, berufsspezifische Gesetze über die zu zahlenden Steuern auf der einen und Abhängigkeit, geringeres Vermögen, festgelegte Arbeits- und Freizeit, gesetzlich geregelte Sozialversicherung und Lohnsteuerzahlung auf der anderen Seite kennzeichnen die Problematik, die mit diesem Vergleich zwangsläufig verbunden ist.

Gewerblicher Vergleichslohn 1985/86

DM/Jahr

Art der Arbeitskräfte	Brutto-Arbeitsverdienste der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung [1])			Vergleichslohn [gewogener Durchschnitt [2])]
	Leistungsgruppe 1	Leistungsgruppe 2	Leistungsgruppe 3	
Männer	37 854	34 236	30 456	36 858
Frauen	27 804	25 716	24 540	25 478

[1]) Ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne Bergbau.
[2]) Durchschnitt gewichtet nach der Zusammensetzung des Bestandes an landwirtschaftlichen Vollarbeitskräften in den Betrieben über 10 ha LF.

Der in der Vergleichsrechnung nach § 4 LwG für die Arbeitskräfte einheitlich angesetzte gewerbliche Vergleichslohn entspricht dem durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienst der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung (ohne Land- und Forstarbeiter und ohne Bergarbeiter) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die mitarbeitenden, nicht entlohnten Familien-AK. Einen Überblick über die Entwicklung des durchschnittlichen gewerblichen Vergleichslohns einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung gibt Übersicht 20 des Textbandes.

— Als betriebsnotwendige Arbeitskräfte werden die in den Testbetrieben vorhandenen Arbeitskräfte unterstellt. Eine Untersuchung hat ergeben, daß der vorhandene Arbeitskräftebesatz im großen und ganzen auch als betriebsnotwendig anzusehen ist. Für einen Teil der Betriebsgruppen, insbesondere im unteren Größenbereich, trifft das jedoch nicht voll zu.

Für die dispositive Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben wurde in Anlehnung an die Differenz zwischen Landarbeiterlöhnen und Gehältern von landwirtschaftlichen Gutsbeamten ein Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF angesetzt. In den Gartenbaubetrieben beträgt der Betriebsleiterzuschlag 60 DM je 2 600 DM Umsatz und in den Weinbaubetrieben 300 DM je ha Rebfläche. Spezielle Verhältnisse des Betriebes hinsichtlich Größe, Produktionsrichtung, Umsatz- und Einkommenshöhe bleiben dabei unberücksichtigt.

— Der Gesetzgeber hat keine Hinweise gegeben, was unter der angemessenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals zu verstehen ist. Die in den Berechnungen seit dem ersten Bericht für die Verzinsung verwendeten 3¹/₃ % orientierten sich am langjährigen Durchschnitt der Aktienrendite. Für das Berichtsjahr wurde wie in den Vorjahren ein Zinssatz von 3,5 % gewählt. Das Eigenkapital in der Vergleichsrechnung wird ermittelt aus dem Bilanzvermögen (ohne Wert des zugepachteten Bodens) abzüglich des durchschnittlichen Fremdkapitals. Wie in den Vorjahren wurden Boden und Gebäude für die Vergleichsrechnung zu Nettopachtpreisen bewertet. Als „betriebsnotwendig" wurde das vorhandene Vermögen unterstellt, da es infolge des schnellen technischen Fortschritts keine brauchbare Methode für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Vermögens in der Vielzahl verschiedenartiger Betriebe gibt.

Der Wert der Vergleichsrechnung liegt in erster Linie in der ablesbaren Entwicklung der Ertragslage in den verschiedenen Betriebsgruppen der Vollerwerbsbetriebe unter Berücksichtigung angemessener Ansätze für die nicht entlohnten Familienarbeitskräfte, des Eigenkapitals und für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters.

2. Betriebsbereich Gartenbau

(21) Auswahl und Darstellung der Gartenbaubetriebe erfolgen im Prinzip nach den für die landwirtschaftlichen Testbetriebe vorgeschriebenen Bestimmungen.

Die *Anzahl und Verteilung der Betriebe* ist in Übersicht 10 dargestellt. Dabei ist zu beachten, daß in den Gartenbaubetrieben die Buchführung in der Regel zum Ende des Kalenderjahres abgeschlossen wird. Somit entfällt die überwiegende Zahl der ausgewerteten Buchführungsabschlüsse auf das Kalenderjahr 1985.

Der *Auswahlsatz der Gartenbaubetriebe* erscheint, verglichen mit dem anderer Bereiche, relativ hoch (vgl. Übersicht 7). Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Grundgesamtheit sehr heterogen ist. Faktorausstattung, Standorteinflüsse sowie Absatz-

Übersicht (10)

Verteilung der Gartenbaubetriebe des Testbetriebsnetzes

Kalenderjahr 1985 / Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesland	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	insgesamt
Schleswig-Holstein	1	49	9	59
Hamburg	27	39	—	66
Niedersachsen und Bremen	13	22	23	58
Nordrhein-Westfalen	10	32	7	49
Hessen	15	47	6	68
Rheinland-Pfalz	26	18	3	47
Baden-Württemberg	37	137	14	188
Bayern	23	36	4	63
Saarland	—	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland	152	380	66	598
Wirtschaftsjahr 1984/85	165	388	75	629[1])

[1]) Einschließlich 1 gartenbaulicher Gemischtbetrieb.

wege und Vermarktungsformen weisen weit stärkere Unterschiede auf als im landwirtschaftlichen Bereich.

3. Forstbetriebe

(22) Im vorliegenden Agrarbericht werden wiederum die Betriebsergebnisse des *Körperschafts- und Privatwaldes* auf der Grundlage des BML-Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft dargestellt. Die Ergebnisse für den *Staatswald* beruhen demgegenüber auf einer Totalerhebung.

Die *Auswahl der Betriebe des Körperschafts- und Privatwaldes* erfolgt entsprechend der Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe durch Landesausschüsse nach einheitlichen Kriterien. Der Erfassungsbereich beschränkt sich auf Betriebe ab etwa 200 ha Waldfläche.

Wie für die landwirtschaftlichen Betriebe hat das Statistische Bundesamt — aufbauend auf einem Gutachten zur Verbesserung der methodischen Grundlagen des Testbetriebsnetzes Forstwirtschaft — einen Auswahlplan für die Forstbetriebe erarbeitet. Dieser Auswahlplan soll in enger Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern in den folgenden Jahren verwirklicht werden und damit helfen, die Betriebsauswahl nach und nach auf die repräsentative Zufallsauswahl umzustellen.

Der Auswahlplan des Statistischen Bundesamtes ist zugleich für die erstmalige Hochrechnung der im Agrarbericht 1984 ausgewiesenen Kennzahlen verwendet worden. Als Hochrechnungsverfahren wurde die Freie Hochrechnung gewählt (vgl. S. 173 f.).

Übersicht (11)

Verteilung der Forstbetriebe des Testbetriebsnetzes 1985

Bundesland	Körperschaftswald		Privatwald	
	unter 1000 ha	1000 ha und mehr	unter 1000 ha	1000 ha und mehr
	Waldfläche			
Schleswig-Holstein	1	1	1	2
Niedersachsen	4	3	9	6
Nordrhein-Westfalen	4	9	3	9
Hessen	24	11	5	3
Rheinland-Pfalz	—	—	2	2
Baden-Württemberg	25	22	7	13
Bayern	10	4	9	9
Saarland	2	1	2	—
Bundesrepublik Deutschland	70	51	38	44

Da die Hochrechnung zugleich die unterschiedliche Besetzung, insbesondere der Betriebsgruppen mit kleineren Forstbetrieben, weitgehend ausgleicht, dürften die ausgewiesenen Kennzahlen auf höherer Aggregationsstufe der Wirtschaftswirklichkeit entsprechen. Um mit vergleichbarer Genauigkeit auch differenziertere Ergebnisse abbilden zu können, wäre die aktive Bereitschaft der Forstwirtschaft zur Mitwirkung im Testbetriebsnetz entsprechend dem Auswahlplan nötig, da die angestrebte Zahl von 325 Testbetrieben bisher noch nicht erreicht wurde (Übersicht 11).

zu Übersicht (11)

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Waldfläche	Zahl der Betriebe		D-Betriebsgröße in ha WF	
	1985			
	Forstbetriebe[1])	Testbetriebe	Forstbetriebe[1])	Testbetriebe
200 bis 500	1 745	63	315	339
500 bis 1 000	697	45	708	746
1 000 und mehr	504	95	2 215	3 085

[1]) Körperschafts- und Privatwald.

(23) Für die Betriebe mit kleineren Waldflächen (zwischen 5 und 200 ha) — nach der Betriebssystematik überwiegend landwirtschaftliche Betriebe mit Wald — wurde in Zusammenarbeit mit Ländern, wissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Buchstellen ein Zusatzbogen zum BML-Jahresabschluß Landwirtschaft erarbeitet. Mit diesem Zusatzbogen werden seit dem Wirtschaftsjahr 1979/80 detaillierte Informationen über den Betriebszweig Forstwirtschaft dieser Betriebe erhoben und im Agrarbericht dargestellt (vgl. Tabellen 63—65).

4. Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

(24) Seit dem Agrarbericht 1980 werden die Betriebsergebnisse der *Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei* auf der Grundlage eines eigenen Testbetriebsnetzes dargestellt. Die Auswahl der Testbetriebe erfolgte entsprechend der Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe durch einen gemeinsamen Landesausschuß der Küstenländer nach einheitlichen Kriterien (Übersicht 12).

Bisher kann kein vollständiger Überblick über alle Betriebsgruppen und Küstenländer gegeben werden, da steuerlich nicht buchführungspflichtige Betriebe noch nicht erfaßt werden konnten; es handelt sich hierbei insbesondere um Nebenerwerbsbetriebe und Tagesfischereibetriebe in Schleswig-Holstein.

Übersicht ⑫

Verteilung der Fischereibetriebe des Testbetriebsnetzes

Kalenderjahr 1985

Bundesland	Frischfisch	Krabben	Gemischt	insgesamt
Schleswig-Holstein	42	27	5	74
Hamburg	28	—	—	28
Niedersachsen	9	33	5	47
Bremen	9	—	—	9
zusammen ...	88	60	10	158

㉕ Die für die Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei ausgewiesenen *Kennzahlen zur Ertrags- und Einkommensanalyse* sind inhaltlich mit den für die landwirtschaftlichen Testbetriebe näher erläuterten Kennzahlen identisch. Die Datenerfassung erfolgt einheitlich auf einem speziell für die Betriebe eingerichteten BML-Jahresabschluß.

Die Übersicht zeigt, daß der Auswahlsatz der dargestellten Gruppen repräsentative Aussagen ermöglicht. Grundlage für die Hochrechnung der Betriebsergebnisse bildet eine mit den Küstenländern abgestimmte spezielle Erhebung aller Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei. Als Hochrechnungsverfahren wurde die Freie Hochrechnung gewählt (vgl. S. 173 f.).

Begriffsdefinitionen

A Gesamtrechnung

1 Definitionsschema

Die Gesamtrechnung erfaßt in getrennten Darstellungen die wirtschaftlichen Leistungen der Produktionsbereiche Landwirtschaft (ohne Fischerei) und Forstwirtschaft (ohne Jagd).

Schematische Darstellung

	Produktionswert
./.	**Vorleistungen**
	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
./.	**Abschreibungen**
	Nettowertschöpfung zu Marktpreisen
./.	**Produktionssteuern**
+	**Subventionen**
	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

2 Produktionswert

Der Produktionswert (in EG-Veröffentlichungen auch Endproduktion genannt) der Landwirtschaft umfaßt alle mit durchschnittlichen Verkaufspreisen bewerteten Verkäufe von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an andere Wirtschaftsbereiche, den Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen bei pflanzlichen und tierischen Produkten, die selbsterstellten Anlagen (Vieh) und die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (Neuanpflanzungen von Dauerkulturen). In der Forstwirtschaft werden als Produktionswert der Rohholzeinschlag, Nebenprodukte und die Dienstleistungen auf der forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe bewertet.

3 Vorleistungen

In den Vorleistungen sind der ertragsteigernde Aufwand (Zukauffuttermittel, Handelsdünger, Pflanzenschutzmittel, zugekauftes Saat- und Pflanzgut und eingeführtes Nutzvieh), die Aufwendungen für die Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude und des Inventars, die Ausgaben für Brenn- und Treibstoffe sowie elektrischen Strom und die allgemeinen Wirtschaftsausgaben zusammengefaßt. Ein eventueller Unterausgleich Mehrwertsteuer wird bei den sonstigen Vorleistungen verbucht.

4 Wertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) zu Marktpreisen ergibt sich als Differenz von Produktionswert und Vorleistungen. Aus der Bruttowertschöpfung ergibt sich durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen und der Produktionssteuern sowie durch Addition der für die laufende Produktion gezahlten Subventionen (einschließlich eventueller Überausgleich Mehrwertsteuer) die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die Nettowertschöpfung stellt die Entlohnung der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital dar.

B Betriebsstruktur

1 Arbeitskräfte

Die Arbeitskräfte setzen sich aus Familien-Arbeitskräften (nicht entlohnt und entlohnt) und familienfremden (Lohn-)Arbeitskräften zusammen, die regelmäßig oder auch nicht regelmäßig im Betrieb arbeiten.

Die Umrechnung auf Arbeitskraft-Einheiten (AK) wird anhand der im Betrieb tatsächlich geleisteten Arbeitstage bzw. Arbeitsstunden vorgenommen. Teilzeitbeschäftigungen werden mit entsprechenden Teilwerten berücksichtigt. Tätigkeiten im Haushalt oder im außerbetrieblichen Bereich werden nicht einbezogen. 1 AK je Person kann nicht überschritten werden. Zusätzlich werden Alter und Erwerbsfähigkeit im Testbetriebsnetz wie folgt berücksichtigt: Personen unter 15 Jahren werden nicht als Arbeitskräfte erfaßt, Arbeitskräfte von 15 bis 18 Jahren können maximal 0,7 AK, Arbeitskräfte ab 65 Jahren 0,3 AK erreichen. Bei eingeschränkter Erwerbsfähigkeit wird ein entsprechender prozentualer Abzug vorgenommen.

2 Außerbetriebliche Erwerbstätigkeit

Die Werte für die außerbetriebliche Erwerbstätigkeit werden anhand der im außerbetrieblichen Bereich tatsächlich geleisteten Arbeitstage bzw. Arbeitsstunden ermittelt.

3 Betriebsform

Den einzelnen Betriebsformen (z. B. Marktfruchtbetriebe) werden alle Betriebe zugeordnet, bei denen die *StDB* für die Betriebszweige der betreffenden Betriebsform (z. B. Anbau von Marktfrüchten)

einen Anteil von mindestens 50 % am gesamten *StDB* des Betriebes haben. In den Gemischtbetrieben erreicht kein Betriebszweig 50 % des *StDB* des Betriebes. Die zu den Betriebsbereichen Landwirtschaft und Gartenbau gehörenden Betriebsformen werden wie folgt abgegrenzt:

Betriebsform	Anteil am StDB des Betriebes
a) Betriebsbereich Landwirtschaft	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht ≥ 50 % (Getreide, Zuckerrüben, Kartoffeln usw.)
Futterbaubetriebe ..	Futterbau ≥ 50 % (Milchkühe, Mastrinder, Schafe, Pferde usw.)
Veredlungsbetriebe .	Veredlung ≥ 50 % (Mastschweine, Zuchtsauen, Legehennen usw.)
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen ≥ 50 % (Obst, Wein, Hopfen)
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe ..	Marktfrucht, Futterbau, Veredlung und Dauerkulturen jeweils < 50 %
b) Betriebsbereich Gartenbau	
Gemüsebetriebe	Gemüse ≥ 50 %
Zierpflanzenbetriebe	Zierpflanzen ≥ 50 %
Baumschulbetriebe .	Baumschulen ≥ 50 %
Gartenbauliche Gemischtbetriebe ..	Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen jeweils < 50 %

4 Betriebsgröße

4.1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die LF setzt sich zusammen aus Ackerfläche, Dauergrünland, Obst-, Hopfen-, Baumschul- und Flurholzfläche, weinbaulich genutzter Fläche sowie der Obst- und Gemüsefläche in Haus- und Nutzgärten.

4.2 Standardbetriebseinkommen (StBE)

Das StBE ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Die Berechnung geht von der Summe der StDB des Betriebes aus. Davon werden zur Ermittlung des StBE die nicht zurechenbaren (festen) Spezialkosten und Gemeinkosten — differenziert nach der Betriebsform und der Betriebsgröße — abgezogen und sonstige Erträge (z. B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte) hinzugerechnet. Das so berechnete StBE entspricht vom Konzept her etwa der Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, d. h., daß z. B. die gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen nicht vom StBE abgezogen und die vom Betriebsinhaber empfangenen Pachten und Zinsen nicht hinzugerechnet werden. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das nach Buchführungsergebnissen tatsächlich erzielte *Betriebseinkommen* der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

4.3 Standarddeckungsbeitrag (StDB)

Der StDB je Flächen- und Tiereinheit entspricht der geldlichen Bruttoleistung abzüglich der entsprechenden variablen Spezialkosten. Die Bruttoleistungen und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten abgeleitet. Die so ermittelten StDB je Flächen- und Tiereinheit werden auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung sowie der Viehhaltung übertragen und zum StDB des Betriebes summiert.

5 Einheitsquadratmeter (EQM)

Ein auf der Basis langjähriger durchschnittlicher *Reinerträge* der Produktionssparten des Gartenbaues ermitteltes Klassifikationsmerkmal, das auf den *Reinertrag* der Freiland-Gemüsefläche (= 1) bezogen ist. Die Anbauflächen der anderen Produktionssparten werden dazu wie folgt in Relation gesetzt:

Produktionssparte	EQM-Faktor
Gemüse, Freiland	1,00
Gemüse unter Glas, heizbar	9,00
Blumen, Zierpflanzen im Freiland	2,00
Schnittblumen unter Glas, heizbar	12,00
Äpfel	0,50
Beerenobst	0,70
Ziergehölzbaumschulen	2,00

6 Einschlag und Hiebsatz

Der Hiebsatz ist die durch ein forstwirtschaftliches Betriebsgutachten für einen bestimmten Zeitraum (in der Regel zehn Jahre) festgesetzte jährliche planmäßige Nutzung der Waldflächen.

Die auf den tatsächlichen Einschlag bezogenen Werte werden auf den Hiebsatz bereinigt, indem die Erträge der einzelnen Holzarten mit dem Quotienten aus Hiebsatz/Einschlag multipliziert werden. Das gleiche Verfahren wird auf die direkt der Holzernte zurechenbaren Kosten angewendet.

Das auf den Hiebsatz bereinigte Ergebnis charakterisiert die *nachhaltige* Entwicklung der Ertragslage für den im Betriebsgutachten angesetzten Zeitraum.

7 Erwerbscharakter

Die Gliederung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter entspricht der Abgrenzung nach sozialökonomischen Kriterien. Gegenüber der allgemeinen Agrarstatistik wurden im Testbetriebsnetz zwei zusätzliche Bedingungen zur Kennzeichnung von Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben eingeführt, um eine typische Auswahl zu sichern. Im einzelnen werden unterschieden (vgl. MB Tabelle 15):

7.1 Haupterwerbsbetriebe

Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers mindestens 0,5 AK und das außerbetriebliche *Erwerbseinkommen* des Betriebsinhaberehepaares weniger als 50 % des *Erwerbseinkommens* insgesamt betragen. Im Rahmen der Testbuchführung werden zusätzlich alle Betriebe mit mindestens einer ständig vollbeschäftigten *Arbeitskraft* (1,0 AK) oder mehreren Arbeitskräften mit zusammen mindestens 1,5 AK je Betrieb als Haupterwerbsbetrieb eingestuft.

Die Haupterwerbsbetriebe werden in *Vollerwerbsbetriebe* und *Zuerwerbsbetriebe* gegliedert.

7.2 Zuerwerbsbetriebe

Haupterwerbsbetriebe, in denen der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares mindestens 10 %, aber weniger als 50 % des *Erwerbseinkommens* insgesamt beträgt.

7.3 Vollerwerbsbetriebe

Haupterwerbsbetriebe, in denen der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares am *Erwerbseinkommen* insgesamt weniger als 10 % beträgt.

7.4 Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen die betriebliche Arbeitszeit des Betriebsinhabers weniger als 0,5 AK oder der Anteil des außerbetrieblichen *Erwerbseinkommens* des Betriebsinhaberehepaares am *Erwerbseinkommen* insgesamt mindestens 50 % beträgt. Nebenerwerbsbetriebe des Testbetriebsnetzes haben keine ständig vollbeschäftigte Arbeitskraft und insgesamt weniger als 1,5 AK je Betrieb.

8 Nebenbetriebe

Forst, Jagd, Fischerei und sonstige nichtgewerbliche Nebenbetriebe, z. B. Fremdenpension.

9 Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z. B. landwirtschaftliche, weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der auf einen Hektar bezogene Vergleichswert wird als Hektarwert bezeichnet.

10 Viehbesatz

Der Viehbesatz (Durchschnittsbestand) wurde in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE), nicht nach dem Großvieheinheitenschlüssel ermittelt. Ab 1984/85 wird für die Berechnung der Vieheinheiten bei Mastvieh (ausgenommen Extensivrindermast) die Jahreserzeugung, beim übrigen Vieh der Jahresdurchschnittsbestand zugrundegelegt.

11 Wirtschaftswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes ermittelter Ertragswert des Wirtschaftsteils eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Er setzt sich zusammen aus den Vergleichswerten der Nutzungen und den hieran vorgenommenen Abschlägen und Zuschlägen, aus den Einzelertragswerten sowie aus den Werten für Nebenbetriebe, Abbauland und Geringstland, die gesondert bewertet werden. Der Wirtschaftsteil eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft umfaßt:

1. die land- und forstwirtschaftlichen Nutzungen:
   a) landwirtschaftliche Nutzung,
   b) forstwirtschaftliche Nutzung,
   c) weinbauliche Nutzung,
   d) gärtnerische Nutzung,
   e) sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung;
2. die folgenden nicht zu einer Nutzung nach Nummer 1 gehörenden Wirtschaftsgüter:
   a) Abbauland,
   b) Geringstland,
   c) Unland;
3. die Nebenbetriebe.

Wirtschaftswert und Wohnungswert zusammen bilden den Einheitswert eines Betriebes der Land- und Forstwirtschaft.

C Buchführung

Die folgenden Definitionen beziehen sich auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des BML-Jahresabschlusses. Diese Abschnitte sind mit den Werten des „durchschnittlichen" landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebes in leicht gekürzter Form auf den Seiten 182 und 183 abgedruckt.

1 Jahresabschluß

1.1 Bilanz

1.1.1 Bilanzkapital

Enthält im wesentlichen das *Eigenkapital* und das Fremdkapital (Verbindlichkeiten) sowie darüber hinaus Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten. Das Bilanzkapital gibt einen Überblick über die Herkunft der Mittel, mit denen die Wirtschaftsgüter des *Bilanzvermögens* finanziert wurden. Bilanzkapital und *Bilanzvermögen* haben den gleichen Betrag.

1.1.2 Bilanzvermögen

Alle im Produktionsprozeß eingesetzten Wirtschaftsgüter im Eigentum des Unternehmers. Im einzelnen zählen dazu: Boden, Wirtschaftsgebäude und bauliche Anlagen, Bodenverbesserungen, Dauerkulturen, Maschinen und Geräte, Vieh und das Umlaufvermögen. Der Begriff Bilanzvermögen soll verdeutlichen, daß es sich bei den ausgewiesenen Vermögenswerten um Bilanzwerte handelt, die nach dem in der landwirtschaftlichen Buchführung üblichen Verfahren bewertet worden sind. Die bei den Buchführungsergebnissen ausgewiesenen Werte sind Durchschnittswerte aus Anfangs- und Endbestand.

Bei der Berechnung des gesamten Vermögens der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland (MB Tabelle 32) wurde mit Ausnahme des Bodens allgemein von den Verkehrswerten ausgegangen. Das Bodenvermögen wurde auf der Basis der bei den Testbetrieben ausgewiesenen Bodenwerte errechnet, die von der unterschiedlichen wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit der Böden ausgehen.

1.1.3 Bruttoinvestitionen

Zugänge (Anschaffungen) beim Anlagevermögen zuzüglich Veränderungen (Zugänge abzüglich Abgänge) beim Vieh und beim *Sachumlaufvermögen.*

1.1.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem *Bilanzvermögen* und der Summe aus Fremdkapital, Rücklagen, Rückstellungen, Wertberichtigungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

1.1.5 Finanzumlaufvermögen

Umfaßt aus der Bilanz die mittelfristigen Forderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Wechsel, Banken und Postscheck sowie Kasse (früher Guthaben und Forderungen).

1.1.6 Nettoinvestitionen

Bruttoinvestitionen abzüglich Abgänge beim Anlagevermögen und Abschreibungen.

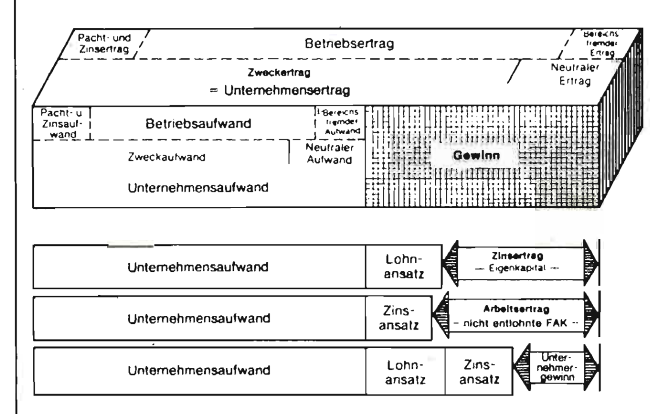
1.1.7 Sachumlaufvermögen

Umfaßt aus der Bilanz die Positionen Feldinventar, mehrjährige Kulturen und Vorräte.

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Schema 2

Erfolgsbegriffe im landwirtschaftlichen Unternehmen



1.2.1 Gewinn (früher Reineinkommen)

Differenz zwischen Unternehmensertrag und *Unternehmensaufwand.* Der Gewinn umfaßt das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des Landwirts und seiner mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen des Unternehmers (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Der Gewinn ist nicht mit dem steuerlichen Gewinn gleichzusetzen, der anhand von Pauschalansätzen (nach § 13 a EStG) oder unter Berücksichtigung bestimmter steuerlicher Sonderregelungen (z. B. Sonderabschreibungen) ermittelt wird. Zudem beziehen sich der steuerliche Gewinn und die für das Wirtschaftsjahr 1984/85 ausgewiesenen persönlichen Steuern auf verschiedene Perioden.

1.2.2 Neutraler Aufwand

Zeitraum- und/oder bereichsfremder Aufwand. Enthält im wesentlichen außerordentlichen Aufwand aus dem Verkauf von Anlagegütern und zeitraumfremde Nachzahlungen.

1.2.3 Neutraler Ertrag

Zeitraum- und/oder bereichsfremder Ertrag. Enthält im wesentlichen außerordentliche Erträge aus dem Verkauf von Anlagegütern sowie zeitraumfremde Erstattungen oder Rückzahlungen.

1.2.4 Unternehmensaufwand

Ge- und Verbrauch von Produktionsfaktoren eines Unternehmens im Wirtschaftsjahr einschließlich des in früheren Wirtschaftsjahren nicht erfaßten Ge- und Verbrauchs. Summe aus *Zweckaufwand* und *neutralem Aufwand.* Die einzelnen Aufwandspositionen sind netto (ohne Vorsteuer) ausgewiesen.

1.2.5 Unternehmensertrag

Gesamter Wertzugang in einem Wirtschaftsjahr aus der Leistungserstellung (Erzeugung von Gütern, Diensten, Rechten) im Unternehmen sowie aus anderen Quellen. Summe aus *Zweckertrag* und *neutralem Ertrag.* Die einzelnen Ertragspositionen sind netto (ohne Mehrwertsteuer) ausgewiesen.

1.2.6 Zweckaufwand

Aufwand, der der Leistungserstellung (Erzeugung von Gütern, Diensten, Rechten) im Unternehmen während des Wirtschaftsjahres unmittelbar zuzuordnen ist. Enthält keinen zeitraum- und/oder bereichsfremden *(neutralen) Aufwand.*

1.2.7 Zweckertrag

Wertzugang im Wirtschaftsjahr, soweit er aus der Erzeugung von Gütern, Diensten und Rechten stammt. Enthält keinen zeitraum- und/oder bereichsfremden *(neutralen) Ertrag.*

2 Auswertung

2.1 Bilanzanalyse

2.1.1 Anlageintensität

Anlagevermögen ohne Vieh in % des *Bilanzvermögens* am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.2 Anlagendeckung

Eigenkapital in % des Anlagevermögens ohne Vieh am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.3 Eigenkapitalquote

Eigenkapital in % des *Bilanzkapitals* am Ende des Wirtschaftsjahres.

2.1.4 Eigenkapitalrentabilität

Gewinn abzüglich *Lohnansatz* in % des durchschnittlichen *Eigenkapitals.*

2.1.5 Investitionsdeckung

Abschreibungen in % der *Bruttoinvestitionen* beim Anlagevermögen.

2.1.6 Kapitalrentabilität

Gewinn zuzüglich Zinsaufwand abzüglich Lohnansatz in % des durchschnittlichen *Bilanzkapitals.*

2.1.7 Kapitalumschlag

Zweckertrag in % des durchschnittlichen *Bilanzkapitals.*

2.2 Erfolgsrechnung

2.2.1 Arbeitsertrag (Betrieb)

Betriebsertrag abzüglich *Betriebsaufwand* und kalkulatorischem Zinsansatz in Höhe von 3,5% für das gesamte durchschnittlich eingesetzte Kapital. Der betriebliche Arbeitsertrag umfaßt das Entgelt für die Arbeitsleistung des Landwirts und der mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen sowie für die Betriebsleitertätigkeit.

2.2.2 Arbeitsertrag (Unternehmen)

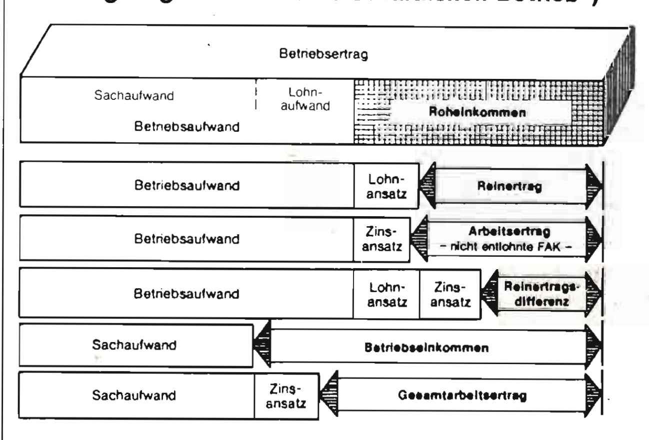
Der Arbeitsertrag des Unternehmens entspricht dem Gewinn vermindert um einen kalkulatorischen Zinsansatz in Höhe von 3,5% für das durchschnittlich eingesetzte *Eigenkapital.* Er umfaßt das Entgelt für die Arbeitsleistung des Landwirts und der mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen sowie für die unternehmerische Tätigkeit des Landwirts.

2.2.3 Aufwand für Arbeitserledigung

Lohnaufwand einschließlich Berufsgenossenschaft, Lohnarbeit, Maschinenmiete, Treib- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Abschreibung der Maschinen und Geräte, *Lohnansatz.*

Schema 3

Erfolgsbegriffe im landwirtschaftlichen Betrieb[1])



[1]) Die Einkommensrechnung für den landwirtschaftlichen Betrieb baut auf der Vorstellung eines schulden- und pachtfreien Betriebes auf

2.2.4 Bereinigter Betriebsertrag

Betriebsertrag abzüglich Aufwand für Saatgut, Futtermittel und Viehzukäufe.

2.2.5 Betriebsaufwand

Zweckaufwand des Unternehmens abzüglich Pacht- und Zinsaufwand, zuzüglich zeitraumfremder, bereichszugehöriger Aufwand.

2.2.6 Betriebseinkommen

Differenz zwischen *Betriebsertrag* und *Sachaufwand.* Das Betriebseinkommen umfaßt alle in einem Betrieb erzielten Faktoreinkommen, also den Betrag, der zur Entlohnung der im Betrieb tätigen familieneigenen und -fremden Arbeitskräfte, der Betriebsleitertätigkeit und des eingesetzten Kapitals zur Verfügung steht. Es basiert auf der Fiktion des pacht- und schuldenfreien Betriebes.

2.2.7 Betriebsertrag

Zweckertrag des Unternehmens abzüglich Pacht- und Zinsertrag zuzüglich zeitraumfremder, bereichszugehöriger Ertrag.

2.2.8 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)

Unternehmenseinnahmen, abzüglich *Unternehmensausgaben* zuzüglich Einlagen abzüglich Entnahmen.

2.2.9 Gesamtarbeitsertrag

Betriebsertrag abzüglich *Sachaufwand* und kalkulatorischem Zinsansatz in Höhe von 3,5% für das gesamte durchschnittlich eingesetzte Kapital. Der Gesamtarbeitsertrag beinhaltet das Arbeitsentgelt der gesamten im Betrieb tätigen Arbeitskräfte (Familien- und Fremd-AK) einschließlich der Betriebsleitertätigkeit.

2.2.10 Gewinnrate

Gewinn in % des *Unternehmensertrags.*

2.2.11 Reinertrag

Betriebsertrag abzüglich *Betriebsaufwand* und *Lohnansatz* für den Landwirt und seine mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen. Der Reinertrag umfaßt den Zinsertrag für das gesamte eingesetzte Kapital.

2.2.12 Roheinkommen

Differenz zwischen *Betriebsertrag* und *Betriebsaufwand.* Es umfaßt das Arbeitsentgelt des Landwirts und seiner mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen einschließlich der Betriebsleitertätigkeit sowie den Zinsertrag für das gesamte eingesetzte Kapital.

2.2.13 Sachaufwand

Betriebsaufwand abzüglich Löhne und Gehälter sowie Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung.

2.2.14 Unternehmensausgaben

Ausgaben des Umsatzbereichs; nicht erfaßt sind der Anlagenbereich (Investitionen) und der Kapitalbereich (Kredittilgung, Geldentnahmen).

2.2.15 Unternehmenseinnahmen

Einnahmen des Umsatzbereichs; Einnahmen aus Anlageverkäufen sind nur in Höhe der Veräußerungsgewinne einbezogen; Kreditaufnahmen und Geldeinlagen sind nicht enthalten.

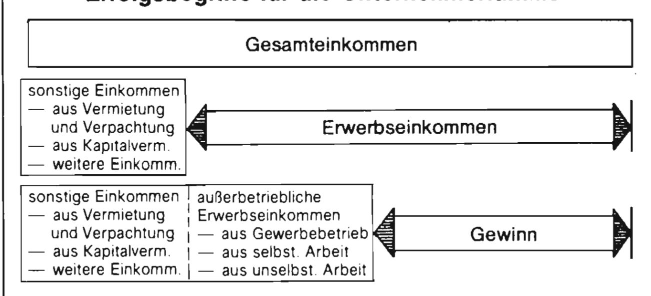
2.3 Sonstige Begriffe

2.3.1 Ausgleichszulage

Die Ausgleichszulage wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstiger Ertrag verbucht.

Schema 4

Erfolgsbegriffe für die Unternehmerfamilie



2.3.2 Erwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landw. Betrieb an den Ehegatten.

2.3.3 Gasölbeihilfe

Die Gasölbeihilfe wird seit dem Wirtschaftsjahr 1982/83 in der Gewinn- und Verlustrechnung von der Position „Treib- und Schmierstoffe" abgezogen.

2.3.4 Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und sonstigen steuerpflichtigen Einkünften sowie Übertragungen (Kindergeld usw.) und Altersrenten.

Die Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit werden aus erhebungstechnischen Gründen zunächst netto erfaßt und mit einem durchschnittlichen Faktor für Lohnsteuer und Sozialversicherung (einschließlich Arbeitgeberanteil) in Bruttowerte umgerechnet.

2.3.5 Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die Familienarbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die lei-

tende Tätigkeit vorgenommen. Für das Wirtschaftsjahr 1984/1985 wurden folgende Werte eingesetzt:

Familienarbeitskräfte	Betriebe der Landwirtschaft und des Weinbaues	Betriebe des Gartenbaues
	DM/FAK	
Betriebsleiter	29 360	36 100
männliche Familienangehörige ...	26 430	31 440
weibliche Familienangehörige ...	22 120	23 500

2.3.6 Mitverantwortungsabgabe — Milch

Die Mitverantwortungsabgabe mindert in der Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „Einnahmen" aus Milch.

2.3.7 Private Steuern

Die im Wirtschaftsjahr gezahlten Einkommensteuern, Kirchensteuern, Vermögensteuern und sonstigen privaten Steuern.

2.3.8 Steuerliches Betriebsergebnis

Es stellt das Entgelt für das eingesetzte *Eigenkapital*, die familieneigene, nicht entlohnte Arbeit sowie die unternehmerische Tätigkeit dar.

Bruttoertrag (Umsatz minus Wareneinsatz)

./. steuerliche Gesamtkosten (ohne Unternehmerlohn, Zinsansatz für Eigenkapital und Wareneinsatz)

= steuerliches Betriebsergebnis

2.3.9 Zinsen

Erhaltene Zinszuschüsse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Position „Aufwand für Zinsen" saldiert.

D Vergleichsrechnung nach § 4 Landwirtschaftsgesetz

1 Abstand

Der Abstand ist die Differenz zwischen dem *Vergleichsgewinn* und der *Summe der Vergleichsansätze*. Er wird in Prozent der Summe der Vergleichsansätze (Summe der Vergleichsansätze = 100) dargestellt.

2 Summe der Vergleichsansätze

Sie setzt sich zusammen aus

- Vergleichslohn = gewerblicher Vergleichslohn für den Betriebsinhaber und seine mithelfenden, nicht entlohnten Familienangehörigen einschließlich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung für die mithelfenden, nicht entlohnten Familien-AK
- dem Betriebsleiterzuschlag
- dem Zinsansatz für das *Eigenkapital*, das nach dem bisher in der Vergleichsrechnung durchgeführten Verfahren bewertet wurde.

3 Vergleichsgewinn

Der Vergleichsgewinn errechnet sich aus dem *Gewinn* zuzüglich eines 35%igen Zuschlages zum Wert des Eigenverbrauchs. Dieser Zuschlag, der auf den Ergebnissen einer besonderen Untersuchung beruht, soll die Differenz zwischen dem Wert der Naturalentnahmen zu Erzeugerpreisen und dem Wert zu Einzelhandelspreisen ausgleichen. Dabei werden die zusätzlichen Aufwendungen der bäuerlichen Familien zur Aufbereitung und Konservierung der Nahrungsmittel bis zur Konsumreife verrechnet.

E EG-Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)

1 Bruttoertrag (EG)

Alle verkauften, als Naturalleistungen sowie zum Eigenverbrauch verwendeten und gelagerten Erzeugnisse. Er entspricht somit der *Bruttoerzeugung* abzüglich des innerbetrieblichen Verbrauchs (d. h. Wert der zu vermarktenden Erzeugnisse des Betriebes, die während des Rechnungsjahres in anderen Produktionszweigen des Betriebes benutzt werden, z. B. als Viehfutter oder Saatgut).

Bruttoerzeugung

Bruttoertrag | Innerbetrieblicher Verbrauch

Betriebseinkommen | Abschreibungen | Empfangene Lieferungen und Dienstleistungen

Arbeitseinkommen | [1]) | [2])

[1]) Pachtwert der Flächen und Wirtschaftsgebäude in Eigentum, Zinsansatz des Betriebskapitals (EG)

[2]) gezahlte Pacht

2 Betriebseinkommen (EG)

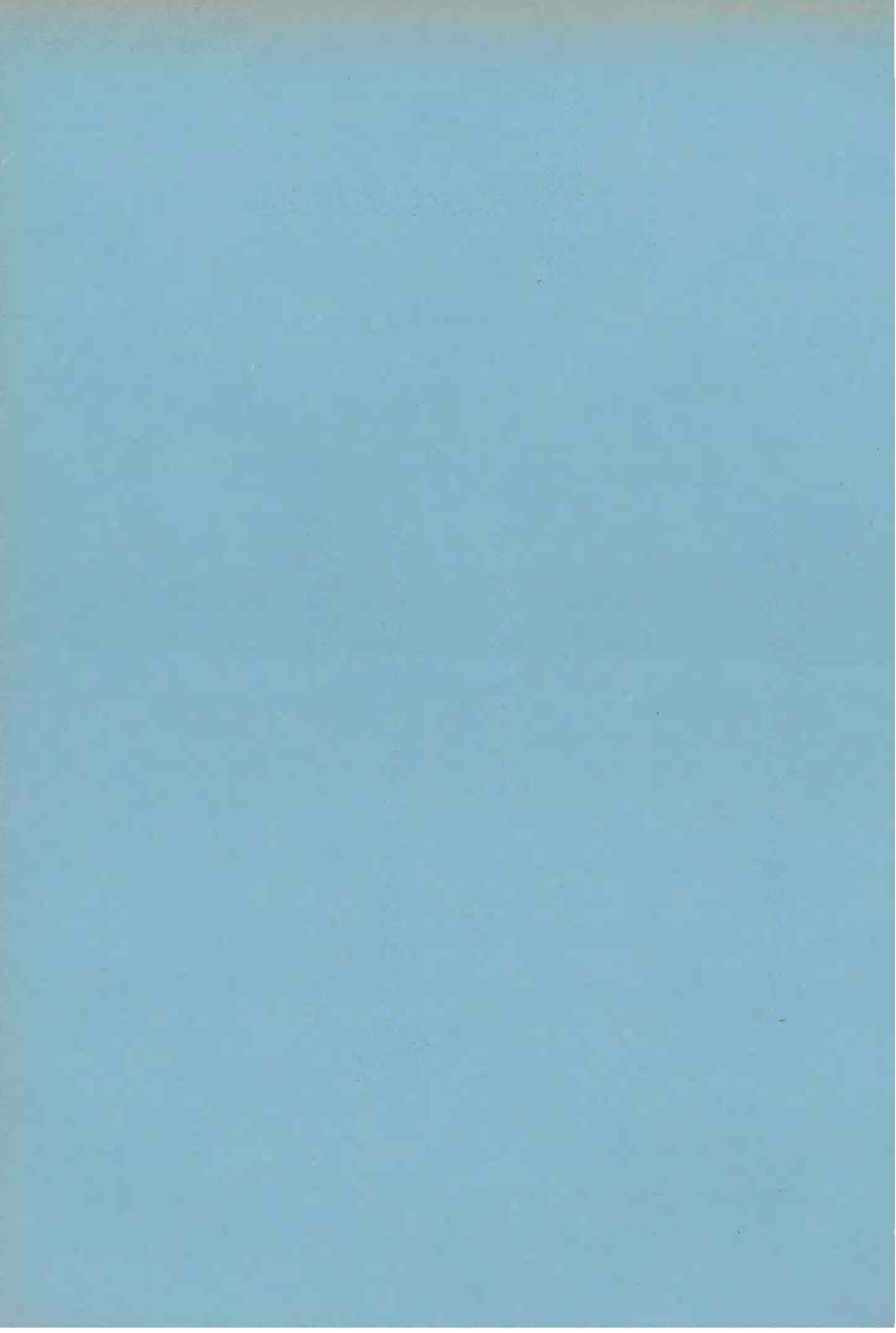
Verbleibender Restbetrag, wenn vom Bruttoertrag sämtliche für die Erzeugung des Rechnungsjahres benötigten empfangenen Lieferungen und Dienstleistungen sowie die Abschreibungen abgezogen werden.

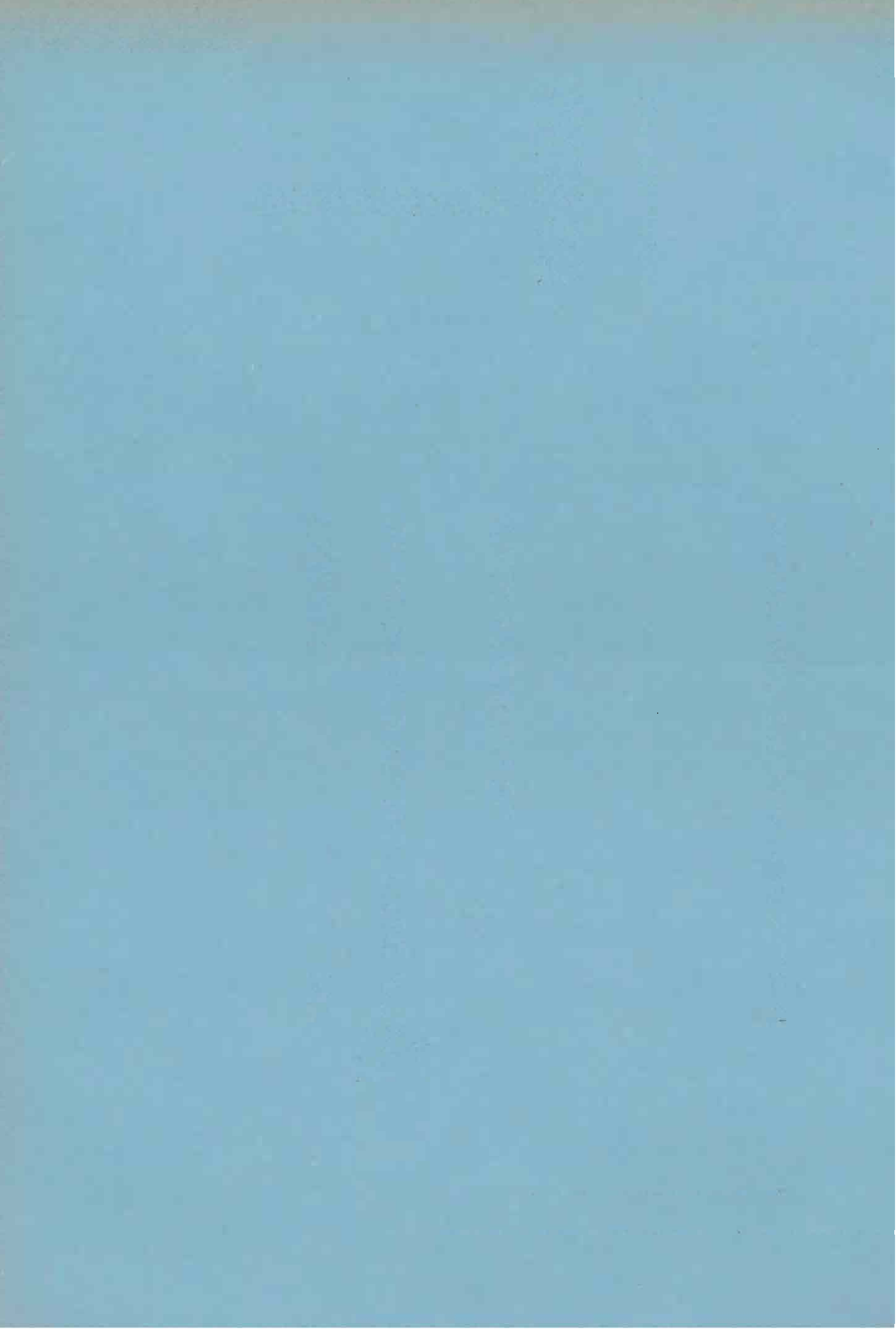
3 Arbeitseinkommen (EG)

Das Arbeitseinkommen entspricht dem Nettobetriebseinkommen abzüglich der gezahlten Pacht, des Pachtwertes von Grund und Boden in Eigentum oder in Teilpacht und eines auf den Durchschnittswert des Betriebskapitals (EG) berechneten Zinsansatzes von 5%.

4 Betriebskapital (EG)

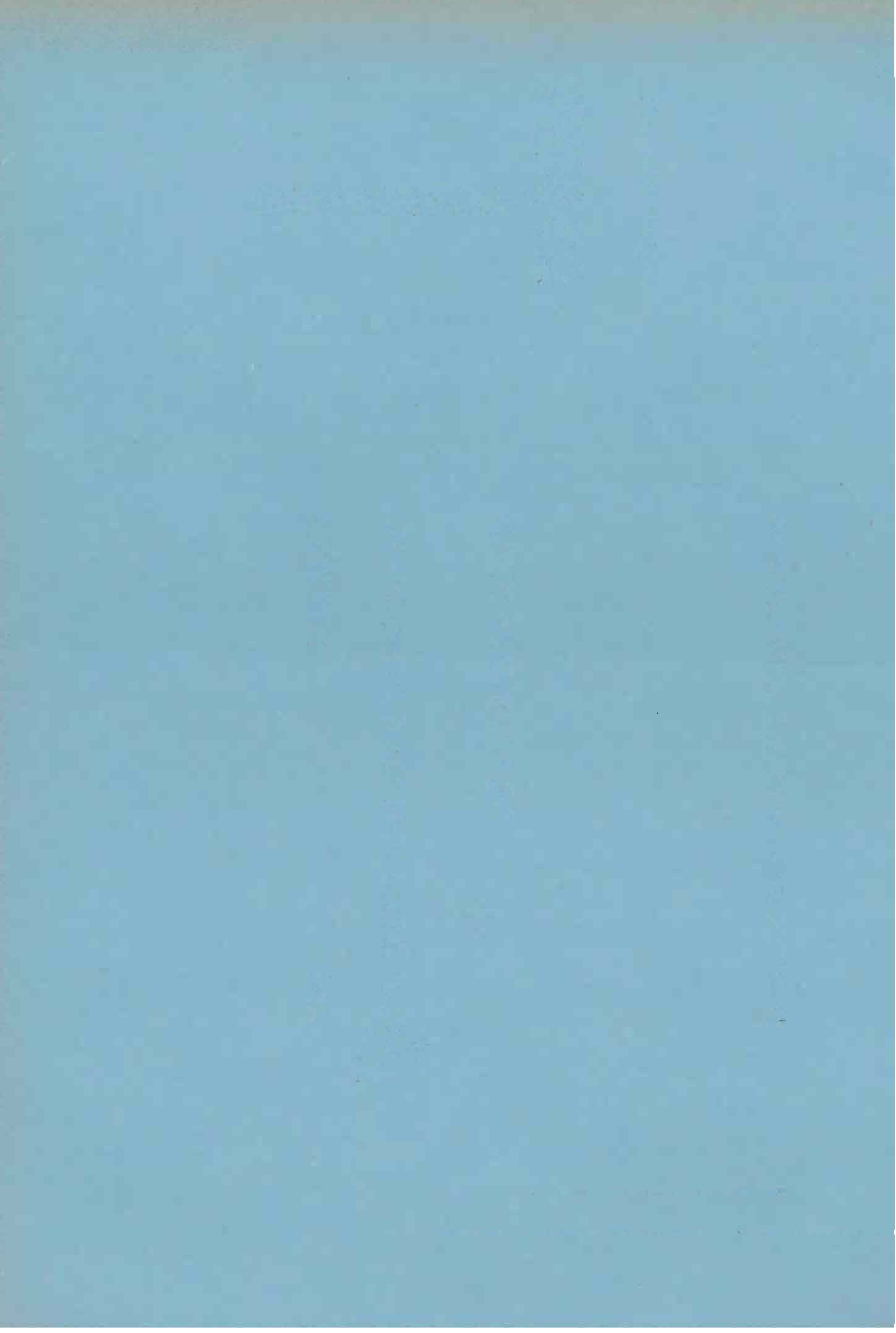
Das Betriebskapital (EG) umfaßt Maschinen und Geräte (totes Inventar), Vieh (lebendes Inventar) und Umlaufkapital.





Anhang

(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)



Anhang 1

Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebe

(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)

Abkürzungen in der Gliederung

ZE-Betr. = Zuerwerbsbetriebe
VE-Betr. = Vollerwerbsbetriebe
HE-Betr. = Haupterwerbsbetriebe
NE-Betr. = Nebenerwerbsbetriebe

Jahresbilanz[1]

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bilanzvermögen

Bezeichnung	Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Abschreibung	Schlußbilanz
	DM	DM (+)	DM (−)	DM (−)	DM
Boden	194 084	3 774	617	0	197 241
Wirtschaftsgebäude, Bauliche Anlagen	86 757	6 240	1 534	2 962	88 502
Dauerkulturen	2 424	146	30	153	2 387
Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Geräte	64 457	14 264	1 673	11 629	65 419
Sonstige Sachanlagen	17 276	120	13	106	17 277
Finanzanlagen	5 121	414	95	—	5 440
Anlagevermögen ohne Vieh	370 119	24 958	3 963	14 850	376 265
Rindvieh	54 610	—	471	—	54 139
Schweine	12 827	128	—	—	12 955
Sonstiges Vieh	1 207	3	—	—	1 209
Viehvermögen	68 644	131	471	—	68 304
Feldinventar, mehrjährige Kulturen	25 826	293	—	—	26 119
Vorräte	5 154	9	—	—	5 163
Finanzumlaufvermögen	15 923	1 079	—	—	17 002
Umlaufvermögen ohne Vieh	46 903	1 381	—	—	48 284
Rechnungsabgrenzung	827	259	159	—	927
Bilanzvermögen (Aktiva)	486 493	26 729	4 593	14 850	493 779

Bilanzkapital

Bezeichnung	Anfangsbilanz	Zugang	Abgang	Schlußbilanz
	DM	DM (+)	DM (−)	DM
Eigenkapital am Anfang	371 295	—	—	—
Einlagen/Entnahmen	—	19 234	47 994	—
Gewinn/Verlust	—	33 771	—	—
Eigenkapital	371 295	53 006	47 994	376 306
Rücklagen, Wertberichtigung, Rückstellungen	2 145	142	462	1 825
Langfristige Verbindlichkeiten	74 607	10 457	8 415	76 649
Mittelfristige Verbindlichkeiten	13 596	3 480	2 602	14 475
Kurzfristige Verbindlichkeiten	24 136	—	487	23 649
Fremdkapital	112 340	13 937	11 504	114 773
Rechnungsabgrenzung	713	300	139	875
Bilanzkapital (Passiva)	486 493	67 385	60 099	493 779

[1]) Hochgerechneter Durchschnitt der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe.

Gewinn- und Verlustrechnung[1]
Wirtschaftsjahr 1985/86

Ertrag

Bezeichnung	Einnahmen	Minderung (−) Mehrung (+) Naturalentnahmen (+)	Ertrag
	DM	DM (±)	DM
Getreide, Körnermais	12 767	2	12 769
Hülsenfrüchte, Ölfrüchte, Faserpflanzen	2 091	—	2 091
Kartoffeln	1 531	30	1 561
Zuckerrüben	5 409	3	5 413
Dauerkulturen	5 648	−45	5 603
Gärtnerische Erzeugnisse	40	22	61
Sonstige Bodenerzeugnisse	1 435	297	1 732
Landwirtschaftliche Bodenerzeugnisse	28 921	309	29 230
Handel und Dienstleistungen	137	—	137
Rindvieh	26 438	−351	26 087
Milch	41 171	290	41 461
Schweine	35 817	398	36 215
Sonstige tierische Erzeugnisse	2 545	76	2 621
Tierische Erzeugnisse	105 972	412	106 385
Lohnarbeit, Maschinenmiete	1 401	—	1 401
Sonstiger landwirtschaftlicher Ertrag[2]	9 149	165	9 314
Forst, Jagd	904	73	977
Sonstige Nebenbetriebe	588	−1	587
Pachten	206	—	206
Mieten	534	—	534
Zinsen	257	—	257
Mehrwertsteuer für zeitraum- und bereichszugehörigen Ertrag[3]	11 043	—	11 043
Zweckertrag des Unternehmens	159 113	958	160 071
Neutraler Ertrag des Unternehmens	3 880	579	4 459
Unternehmensertrag	162 992	1 538	164 530
Verlust	—	—	—

Aufwand

Bezeichnung	Ausgaben	Minderung, Abschreibung Betriebshaush. (+) Mehrung Privatanteile (−)	Aufwand
	DM	DM (±)	DM
Saat- und Pflanzgut	2 614	1	2 615
Düngemittel	9 201	20	9 221
Pflanzenschutz	3 005	−5	3 000
Viehzukäufe, Bruteier	13 667	—	13 667
Futtermittel	27 640	55	27 695
Sonstiger Spezialaufwand	5 561	10	5 571
Spezialaufwand Eigenproduktion	61 688	80	61 768
Spezialaufwand Handel und Dienstleistungen	142	—	142
Löhne und Gehälter, Sozialabgaben	3 893	188	4 080
Berufsgenossenschaft	1 178	—	1 178
Lohnarbeit, Maschinenmiete	2 967	—	2 967
Treib- und Schmierstoffe	2 925	14	2 939
Unterhaltung/Abschreibung Wirtschaftsgebäude	2 245	2 962	5 207
Unterhaltung/Abschreibung Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Geräte	7 990	11 629	19 618
Unterhaltung/Abschreibung Sonstiges Vermögen	277	259	537
Allgemeine Betriebsversicherungen	2 384	−11	2 373
Betriebssteuern und Abgaben	1 417	−3	1 413
Strom, Heizstoffe, Wasser	6 461	−2 498	3 962
Sonstiger allgemeiner Betriebsaufwand	2 840	−260	2 580
Forst, Jagd	90	14	104
Sonstige Nebenbetriebe	110	1	111
Pachten	4 192	—	4 192
Mieten	84	—	84
Zinsen	5 469	—	5 469
Vorsteuer für zeitraum- und bereichszugehörigen Aufwand	8 523	—	8 523
Zweckaufwand des Unternehmens[4]	114 876	12 372	127 248
Neutraler Aufwand des Unternehmens[5]	2 629	882	3 511
Unternehmensaufwand	117 505	13 254	130 759
Gewinn	—	—	33 771

[1]) Hochgerechneter Durchschnitt der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe.
[2]) Einschließlich Einkommensausgleich von 5 % für Umsätze mit Kürzungsanspruch nach § 24a UStG.
[3]) Ohne Einkommensausgleich.
[4]) Ohne Vorsteuer auf Investitionen.
[5]) Darunter insbesondere Vorsteuer auf Investitionen.

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl — Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	30—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung						
1 Betriebe ... Zahl	705	1 327	2 804	4 695	8 826	9 531
2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	27,7	18,1	37,6	77,9	41,0	39,4
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	19,32	15,15	25,08	45,50	26,77	25,89
4 dar.: Pachtfläche ... „	7,63	4,95	9,51	20,04	10,62	10,27
5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	362	284	341	460	395	392
6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 279	1 181	1 293	1 522	1 379	1 371
7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,17	1,19	1,57	1,99	1,53	1,49
8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,02	1,14	1,43	1,50	1,32	1,29
9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	6,08	7,86	6,25	4,38	5,71	5,75
10 dar.: Männliche AK ... %	67,6	74,1	73,5	76,1	74,6	74,0
11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	92,0	94,7	93,2	88,2	91,8	91,8
12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	16,44	12,72	16,00	22,86	17,50	17,40
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,49	0,05	0,04	0,04	0,04	0,10
14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	5,2	4,3	4,9	5,1	4,7	4,8
15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	12,19	7,78	14,20	30,22	16,11	15,65
16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	69,7	67,6	66,1	64,4	65,5	65,9
17 Raps ... „	5,3	1,8	2,6	5,5	4,0	4,1
18 Kartoffeln ... „	1,5	2,2	1,8	2,9	2,4	2,4
19 Zuckerrüben ... „	5,6	2,4	4,4	8,8	6,4	6,3
20 Silomais ... „	11,5	15,3	16,8	11,8	13,8	13,6
21 Sonst. Ackerfutter ... „	5,6	9,3	7,5	5,2	6,6	6,5
22 Dauergrünland ... ha/Betrieb	6,76	7,16	10,56	14,62	10,29	9,87
23 Dauerkulturen ... „	0,35	0,19	0,30	0,62	0,35	0,35
24 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	161,0	161,1	188,1	192,6	183,8	181,8
25 dar.: Rindvieh ... „	103,7	116,4	128,8	106,7	114,9	113,9
26 dar.: Milchkühe ... „	44,7	52,0	60,1	47,8	52,1	51,4
27 Jung- und Mastvieh ... „	47,5	49,4	53,2	46,7	49,1	48,9
28 Schafe und Ziegen ... „	0,2	2,1	0,2	0,3	0,7	0,7
29 Schweine ... „	54,0	37,6	54,4	83,3	64,6	63,7
30 dar.: Mastschweine ... „	38,1	25,1	37,3	69,3	50,1	49,1
31 Zuchtsauen ... „	8,6	6,5	9,2	8,2	8,1	8,1
32 Geflügel ... „	2,6	4,1	4,2	2,0	3,1	3,0
Preise, Erträge, Leistungen						
33 Getreide ... dt/ha	51,5	47,3	50,0	55,9	52,6	52,5
34 dar.: Weizen ... „	58,9	53,7	57,3	63,4	60,3	60,2
35 Roggen ... „	44,2	41,2	43,4	45,2	43,9	43,9
36 Gerste ... „	48,8	46,0	47,8	52,1	49,7	49,6
37 Kartoffeln ... „	279,4	270,5	303,6	349,9	327,0	324,3
38 Zuckerrüben ... „	508,1	516,5	510,1	506,9	508,2	508,2
39 Milchleistung ... kg/Kuh	4 400	4 116	4 567	5 123	4 710	4 686
40 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	16,5	16,9	16,7	17,2	17,0	16,9
41 Weizen ... DM/dt	43,27	41,38	41,77	43,26	42,74	42,80
42 Roggen ... „	42,49	41,32	40,89	40,42	40,69	40,86
43 Gerste ... „	41,38	40,77	40,41	40,72	40,67	40,74
44 Kartoffeln ... „	15,90	22,02	15,92	13,22	14,51	14,56
45 Zuckerrüben ... „	9,94	10,37	10,19	10,07	10,12	10,10
46 Milch ... DM/100 kg	63,00	62,98	62,87	62,81	62,86	62,87
Investitionen						
47 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	21 202	12 586	24 890	43 101	24 920	24 482
48 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	1 097	831	993	947	931	946
49 dar.: Boden ... „	161	152	110	152	141	143
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	270	224	272	217	233	236
51 Maschinen, Geräte ... „	627	502	566	530	533	541
52 Vieh ... „	3	−66	14	−1	−13	−11
53 Nettoinvestitionen ... „	295	141	242	264	228	234
54 Investitionsdeckung[1]) ... %	68,1	75,2	71,4	73,4	73,2	72,7

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Betriebsformen insgesamt

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Finanzierung							
55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha LF	96	127	62	7	51	55
56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. „	558	412	465	383	412	424
57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. „	713	613	529	471	521	538
58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk. „	2	−32	16	−30	−18	−16
59	Veränd. Finanzumlaufverm. „	61	42	19	51	40	42
60	Eigenkapitalveränderung „	206	33	188	261	187	188
61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) „	606	403	590	681	590	591
Fremdkapital, Bilanzvermögen							
62	Bilanzvermögen[1]) DM/Unternehmen	352 212	277 987	475 125	817 033	490 173	473 924
63	Bilanzvermögen DM/AK	299 768	233 451	303 064	410 437	320 500	318 571
64	Bilanzvermögen DM/ha LF	18 230	18 351	18 946	17 958	18 314	18 306
65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	13 995	14 131	14 458	13 576	13 943	13 948
66	dar.: Boden „	7 093	7 508	7 189	7 278	7 310	7 291
67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 429	3 200	3 651	3 109	3 274	3 288
68	Dauerkulturen „	133	87	81	96	90	94
69	Maschinen, Geräte „	2 608	2 270	2 557	2 433	2 426	2 442
70	Finanzanlagen „	166	179	186	213	197	195
71	Viehvermögen „	2 324	2 523	2 769	2 463	2 558	2 538
72	dar.: Rindvieh „	1 848	2 096	2 296	1 859	2 032	2 015
73	Schweine „	441	331	442	577	482	478
74	Umlaufvermögen ohne Vieh „	1 884	1 680	1 695	1 871	1 778	1 787
75	dar.: Vorräte „	215	197	195	190	193	195
76	Finanzumlaufvermögen[1]) „	648	604	574	643	615	618
77	Eigenkapital „	13 777	14 452	14 651	13 365	13 967	13 951
78	Fremdkapital „	4 383	3 892	4 274	4 398	4 243	4 255
79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	2 864	2 541	2 907	2 921	2 826	2 829
80	Kurzfr. Verbindlichkeiten „	845	799	780	999	893	888
81	Anlageintensität[1]) %	76,8	77,2	76,4	75,6	76,2	76,2
82	Anlagendeckung[1]) „	98,2	101,6	101,2	98,5	100,0	99,9
83	Eigenkapitalquote[1]) „	75,4	78,4	77,3	74,5	76,2	76,1
Unternehmensertrag							
84	Unternehmensertrag DM/ha LF	5 790	5 187	5 963	6 716	6 147	6 116
85	dar.: Bodenerzeugnisse „	1 195	709	821	1 425	1 092	1 101
86	dar.: Getreide, Körnermais „	559	289	351	637	477	484
87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. „	99	28	45	120	78	80
88	Kartoffeln „	25	39	35	80	58	55
89	Zuckerrüben „	178	67	131	306	202	200
90	Dauerkulturen „	278	213	200	213	209	215
91	Tierische Erzeugnisse „	3 510	3 384	4 098	4 199	3 975	3 934
92	dar.: Rindvieh „	1 022	1 010	1 070	906	975	979
93	Milch „	1 249	1 364	1 736	1 540	1 549	1 523
94	Schweine „	1 150	847	1 175	1 696	1 353	1 335
95	Schafe „	2	29	4	4	10	9
96	Geflügel, Eier „	76	111	96	45	75	75
97	Lohnarbeit, Maschinenmiete „	56	73	57	40	52	53
98	Nebenbetriebe[1]) „	72	99	67	34	58	60
99	Pachten, Zinsen „	18	18	12	20	17	17
100	Zeitraumfremder Ertrag[1]) „	190	166	139	149	150	154
101	Unternehmensertrag DM/Unternehmen	111 855	78 569	149 545	305 559	164 530	158 326
102	dar.: Zweckertrag[1]) „	107 781	75 756	145 651	298 130	160 071	153 912
103	Betriebsertrag DM/Betrieb	111 500	78 290	149 248	304 656	164 065	157 874
104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) „	83 791	60 799	111 845	215 332	120 088	115 813
105	Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	110 447	78 409	147 613	302 376	162 992	156 804
106	Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 714	3 974	4 619	5 474	4 885	4 870
107	dar.: Spezialaufwand „	2 034	1 680	2 130	2 710	2 308	2 288
108	dar.: Saat- und Pflanzgut „	92	69	83	120	98	97
109	Düngemittel „	339	273	336	384	345	344
110	Pflanzenschutz „	122	71	89	145	112	113
111	Viehzukäufe „	501	383	449	606	511	510
112	Futtermittel „	941	703	959	1 238	1 035	1 018

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Betriebsformen insgesamt

Bereich	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand		Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF						
	113	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ...... „	157	57	97	229	152	153
	114	Berufsgenossenschaft .... „	43	45	45	43	44	44
	115	Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	93	89	98	128	111	109
	116	Treib- u. Schmierstoffe[1]) .... „	112	102	109	114	110	110
	117	Unterhalt. Maschinen, Geräte .. „	311	305	304	292	299	300
	118	Abschreib. Maschinen, Geräte . „	462	415	458	431	434	437
	119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	90	74	78	92	84	84
	120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	110	106	119	109	111	111
	121	Allg. Betriebsversicherungen .. „	86	97	90	84	89	88
	122	Betriebssteuern, Abgaben .... „	53	51	49	56	53	53
	123	Strom, Heizstoffe, Wasser .... „	154	152	154	143	148	149
	124	Nebenbetriebe[1]) .... „	8	10	9	6	8	8
	125	Pachten .... „	143	93	129	203	157	155
	126	Zinsen .... „	228	201	194	212	204	206
	127	Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	58	35	30	43	38	39
	128	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	91 075	60 204	115 827	249 064	130 759	126 085
	129	dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	87 994	58 314	112 531	242 957	127 248	122 624
	130	Betriebsaufwand ....DM/Betrieb	83 898	55 758	107 727	230 215	121 098	116 717
	131	Lohnansatz[1]) .... „	28 821	32 710	41 236	45 576	38 850	37 669
	132	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) .... „	51 581	48 052	69 111	101 903	69 634	67 508
	133	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	80 885	53 612	102 918	225 671	117 505	113 192
Betrieb	134	Roheinkommen ....DM/Betrieb	27 602	22 532	41 521	74 441	42 966	41 157
	135	Roheinkommen ....DM/FAK	26 975	19 817	29 016	49 746	32 446	31 935
	136	Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	31 466	24 076	45 073	86 819	48 225	46 251
	137	Betriebseinkommen ....DM/ha LF	1 629	1 589	1 797	1 908	1 802	1 787
	138	Betriebseinkommen ....DM/AK	26 780	20 219	28 751	43 614	31 532	31 090
	139	Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	14 928	11 260	17 395	30 636	19 491	19 064
	140	Gesamtarbeitsertrag..................DM/AK	16 289	12 048	18 143	29 248	20 314	19 940
	141	Reinertrag ....DM/ha LF	−63	−672	11	634	154	135
Einkommensrechnung – Unternehmen	142	Gewinn ....DM/Unternehmen	20 780	18 365	33 719	56 496	33 771	32 241
	143	Gewinn ....DM/ha LF	1 076	1 212	1 345	1 242	1 262	1 245
	144	Gewinn ....DM/FAK	20 309	16 153	23 563	37 754	25 503	25 017
	145	Arbeitsertrag (Untern.) .... „	11 204	9 414	14 577	23 532	15 622	15 209
	146	Gewinnrate[1]) ....%	18,6	23,4	22,5	18,5	20,5	20,4
	147	Kapitalumschlag[1]) .... „	30,6	27,3	30,7	36,5	32,7	32,5
	148	Kapitalrentabilität[1]) .... „	−1,0	−4,1	−0,6	2,5	0,1	0,0
	149	Eigenkapitalrentabilität[1]) .... „	−3,0	−6,6	−2,0	1,8	−1,4	−1,5
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	156	Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	38 802	18 421	33 947	57 372	34 114	34 666
	157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit .... „	1 113	1	4	14	6	136
	158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit...... „	16 056	30	47	46	40	1 926
	159	Gewinn ....% Erwerbseinkommen	53,6	99,7	99,3	98,5	99,0	93,0
	160	Gesamteinkommen[1]) ....DM/Familie	41 484	20 981	37 192	61 432	37 303	37 795
	161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	257	344	360	542	406	388
	162	Gewinn ....% Gesamteinkommen	50,1	87,5	90,7	92,0	90,5	85,3
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	163	Private Steuern [1]) ....DM/Familie	1 866	509	944	5 526	2 090	2 063
	164	dar.: Einkommensteuer .... „	1 714	437	821	5 011	1 875	1 856
	165	Alterskasse ....DM/Familie	1 644	1 627	1 691	1 772	1 687	1 682
	166	Krankenversicherung .... „	2 508	2 982	3 510	4 319	3 520	3 400
	167	dar.: Landw. Krankenversicherung . „	2 179	2 703	3 221	3 966	3 216	3 094
	168	frw. Rentenversicherung .... „	203	171	217	289	218	216
	169	Lebensversicherung .... „	1 438	1 059	1 457	2 276	1 524	1 514
	170	Altenteil (bar/unbar) .... „	2 344	1 362	2 063	3 360	2 140	2 164

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Marktfruchtbetriebe

Kennzahl / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1]	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
1 Betriebe ... Zahl	161	278	362	1 200	1 840	2 001
2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	37,7	18,0	39,6	93,9	55,9	53,7
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	31,64	19,66	31,10	62,87	41,02	39,87
4 dar.: Pachtfläche ... „	13,98	7,43	13,31	27,39	17,44	17,01
5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	407	360	390	486	451	446
6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 598	1 568	1 810	1 883	1 820	1 798
Faktorausstattung						
7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,27	1,20	1,53	2,08	1,66	1,61
8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,02	1,14	1,38	1,39	1,31	1,27
9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	4,00	6,12	4,93	3,30	4,04	4,04
10 dar.: Männliche AK ... %	71,7	77,2	75,0	78,5	77,4	76,9
11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	90,6	93,7	92,6	85,6	89,1	89,2
12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	24,97	16,34	20,30	30,30	24,74	24,77
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,60	0,02	0,04	0,03	0,03	0,10
14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	4,9	3,5	4,2	4,8	4,2	4,3
15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	29,04	16,88	28,25	58,45	37,52	36,48
16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	74,6	75,8	72,1	67,9	69,8	70,3
17 Raps ... „	9,1	4,7	5,8	8,1	7,2	7,4
18 Kartoffeln ... „	1,5	2,3	2,2	3,7	3,3	3,1
19 Zuckerrüben ... „	10,5	6,3	11,3	14,8	12,9	12,6
20 Silomais ... „	2,4	4,9	4,5	2,2	3,0	2,9
21 Sonst. Ackerfutter ... „	0,9	2,7	2,1	1,1	1,5	1,5
22 Dauergrünland ... ha/Betrieb	2,53	2,72	2,74	4,26	3,39	3,28
23 Dauerkulturen ... „	0,03	0,04	0,07	0,08	0,07	0,06
24 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	94,1	98,2	125,0	105,5	107,9	106,5
25 dar.: Rindvieh ... „	24,5	38,1	37,5	25,9	29,9	29,4
26 dar.: Milchkühe ... „	3,5	3,9	5,6	5,7	5,4	5,2
27 Jung- und Mastvieh ... „	18,7	27,5	28,2	16,9	20,6	20,4
28 Schafe und Ziegen ... „	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
29 Schweine ... „	63,8	51,1	77,7	76,0	72,4	71,5
30 dar.: Mastschweine ... „	53,4	40,9	58,7	66,7	61,2	60,4
31 Zuchtsauen ... „	5,7	5,5	10,3	5,5	6,3	6,3
32 Geflügel ... „	5,3	7,7	9,6	2,9	4,8	4,9
Preise, Erträge, Leistungen						
33 Getreide ... dt/ha	56,3	50,5	55,4	60,7	58,1	57,9
34 dar.: Weizen ... „	62,8	55,9	62,4	67,3	65,0	64,7
35 Roggen ... „	44,7	45,0	46,8	48,1	47,2	47,0
36 Gerste ... „	52,9	48,3	51,6	55,6	53,6	53,5
37 Kartoffeln ... „	318,2	295,1	336,1	357,2	348,1	346,7
38 Zuckerrüben ... „	510,9	523,0	511,6	512,1	512,8	512,7
39 Milchleistung ... kg/Kuh	4 106	3 357	4 199	5 109	4 739	4 698
40 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	16,6	16,9	16,8	16,9	16,9	16,8
41 Weizen ... DM/dt	43,54	41,36	41,92	43,63	43,12	43,16
42 Roggen ... „	41,21	40,41	40,31	40,89	40,68	40,74
43 Gerste ... „	41,15	40,71	40,13	40,84	40,72	40,76
44 Kartoffeln ... „	12,87	22,85	15,13	13,15	14,16	14,11
45 Zuckerrüben ... „	9,73	10,18	10,04	10,03	10,04	10,02
46 Milch ... DM/100 kg	61,84	62,45	63,34	62,50	62,63	62,59
Investitionen						
47 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	23 279	9 615	25 279	46 431	29 237	28 504
48 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	736	489	813	739	713	715
49 dar.: Boden ... „	29	45	138	102	100	93
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	83	118	146	140	138	132
51 Maschinen, Geräte ... „	602	461	547	495	499	509
52 Vieh ... „	8	−122	−46	−28	−46	−41
53 Nettoinvestitionen ... „	93	−142	57	154	90	90
54 Investitionsdeckung[1]) ... %	75,2	89,7	81,3	75,0	78,3	78,0

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Marktfruchtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Finanzierung							
55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha LF	76	132	53	19	43	46
56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. .. „	363	282	321	238	260	270
57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ..... „	473	296	400	325	334	348
58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk. . „	−6	123	23	−6	19	17
59	Veränd. Finanzumlaufverm. ..... „	27	5	49	61	50	48
60	Eigenkapitalveränderung .... „	42	−205	10	137	60	58
61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) „	390	244	468	524	469	462
Fremdkapital, Bilanzvermögen							
62	Bilanzvermögen[1]) ....DM/Unternehmen	460 763	316 679	519 026	1 012 569	665 021	639 911
63	Bilanzvermögen ....DM/AK	363 585	263 162	338 798	487 984	401 157	397 521
64	Bilanzvermögen ....DM/ha LF	14 560	16 107	16 689	16 106	16 212	16 051
65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh .... „	11 822	13 081	13 508	13 082	13 159	13 029
66	dar.: Boden .... „	7 559	8 194	8 287	8 615	8 489	8 398
67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	1 549	2 303	2 377	1 666	1 896	1 862
68	Dauerkulturen .... „	4	7	11	13	12	11
69	Maschinen, Geräte .... „	2 273	2 015	2 385	2 190	2 198	2 205
70	Finanzanlagen .... „	133	168	178	176	175	171
71	Viehvermögen .... „	903	1 059	1 176	930	995	986
72	dar.: Rindvieh .... „	417	622	583	427	486	480
73	Schweine .... „	454	377	555	473	473	471
74	Umlaufvermögen ohne Vieh .... „	1 807	1 940	1 983	2 044	2 017	1 996
75	dar.: Vorräte .... „	142	168	179	124	141	141
76	Finanzumlaufvermögen[1]) . „	434	631	551	612	604	587
77	Eigenkapital .... „	11 310	12 759	13 392	12 890	12 961	12 800
78	Fremdkapital .... „	3 132	3 211	3 222	2 986	3 064	3 071
79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .... „	1 619	1 813	1 895	1 666	1 731	1 720
80	Kurzfr. Verbindlichkeiten .... „	935	857	789	907	878	883
81	Anlageintensität[1]) ....%	81,1	81,5	80,9	81,2	81,2	81,2
82	Anlagendeckung[1]) .... „	95,5	96,8	98,8	98,4	98,2	98,0
83	Eigenkapitalquote[1]) .... „	77,5	78,9	80,0	79,9	79,8	79,6
Unternehmensertrag							
84	Unternehmensertrag ....DM/ha LF	5 007	4 870	5 580	5 725	5 563	5 509
85	dar.: Bodenerzeugnisse .... „	2 066	1 706	1 984	2 577	2 332	2 306
86	dar.: Getreide, Körnermais ...... „	1 226	933	996	1 310	1 193	1 196
87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. .... „	251	121	163	256	218	221
88	Kartoffeln .... „	48	115	92	155	137	128
89	Zuckerrüben .... „	480	292	537	722	620	607
90	Dauerkulturen .... „	3	15	20	15	16	15
91	Tierische Erzeugnisse .... „	1 956	2 006	2 551	2 127	2 185	2 163
92	dar.: Rindvieh .... „	348	552	531	330	401	396
93	Milch .... „	90	87	150	186	164	156
94	Schweine .... „	1 381	1 091	1 626	1 538	1 483	1 473
95	Schafe .... „	3	3	2	4	4	4
96	Geflügel, Eier .... „	128	219	229	62	117	118
97	Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	58	129	107	56	77	75
98	Nebenbetriebe[1]) .... „	19	26	26	29	28	27
99	Pachten, Zinsen .... „	29	40	24	34	33	33
100	Zeitraumfremder Ertrag[1]) .... „	229	163	148	162	160	167
101	Unternehmensertrag ..DM/Unternehmen	158 448	95 742	173 531	359 907	228 210	219 634
102	dar.: Zweckertrag[1]) .... „	150 481	92 127	168 423	348 733	220 981	212 314
103	Betriebsertrag .... DM/Betrieb	157 517	94 952	172 796	357 773	226 855	218 331
104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) .... „	119 682	73 161	127 955	270 084	171 141	164 815
105	Unternehmenseinn. ....DM/Unternehmen	156 799	97 570	173 343	357 858	227 884	219 145
106	Unternehmensaufwand ....DM/ha LF	4 319	3 977	4 533	4 558	4 528	4 507
107	dar.: Spezialaufwand .... „	1 914	1 701	2 155	2 168	2 092	2 075
108	dar.: Saat- und Pflanzgut .... „	145	125	130	159	149	148
109	Düngemittel .... „	413	345	403	417	403	404
110	Pflanzenschutz .... „	210	140	182	238	213	212
111	Viehzukäufe .... „	492	494	595	549	549	543
112	Futtermittel .... „	559	490	717	686	661	651

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Marktfruchtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	30—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand	Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF						
113	Löhne, Gehälter, Sozialabg. „	194	63	89	263	199	199
114	Berufsgenossenschaft „	45	51	52	46	48	47
115	Lohnarbeit, Maschinenmiete „	103	128	110	104	109	108
116	Treib- u. Schmierstoffe[1]) „	111	108	117	117	115	115
117	Unterhalt. Maschinen, Geräte „	252	271	269	252	258	257
118	Abschreib. Maschinen, Geräte „	415	408	459	397	410	410
119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	116	68	83	92	86	89
120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	64	84	88	66	73	72
121	Allg. Betriebsversicherungen „	76	91	82	74	78	78
122	Betriebssteuern, Abgaben „	49	53	49	52	52	51
123	Strom, Heizstoffe, Wasser „	107	124	116	100	107	107
124	Nebenbetriebe[1]) „	6	3	7	9	7	7
125	Pachten „	180	136	167	212	192	190
126	Zinsen „	170	179	142	159	159	160
127	Zeitraumfremder Aufwand[1]) „	66	28	39	43	40	43
128	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	136 659	78 198	140 993	292 831	185 730	179 697
129	dar.: Zweckaufwand[1]) „	132 107	76 144	137 186	285 143	180 828	174 838
130	Betriebsaufwand DM/Betrieb	125 590	71 995	131 389	269 515	171 339	165 715
131	Lohnansatz[1]) „	30 800	34 069	41 797	46 104	41 110	39 843
132	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) „	66 208	54 273	75 888	120 154	87 842	85 183
133	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	122 280	70 155	125 714	264 920	167 390	161 845
Einkommensrechnung – Betrieb							
134	Roheinkommen DM/Betrieb	31 927	22 957	41 409	88 258	55 516	52 616
135	Roheinkommen DM/FAK	31 304	20 186	29 919	63 498	42 527	41 419
136	Betriebseinkommen DM/Betrieb	39 465	25 183	45 804	107 653	65 657	62 437
137	Betriebseinkommen DM/ha LF	1 247	1 281	1 473	1 712	1 601	1 566
138	Betriebseinkommen DM/AK	31 142	20 927	29 899	51 881	39 606	38 787
139	Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	15 492	10 440	16 794	38 001	24 697	23 788
140	Gesamtarbeitsertrag DM/AK	18 416	11 716	18 041	34 801	25 565	24 873
141	Reinertrag DM/ha LF	36	−565	−12	670	351	320
Einkommensrechnung – Unternehmen							
142	Gewinn DM/Unternehmen	21 789	17 544	32 539	67 076	42 481	39 937
143	Gewinn DM/ha LF	689	892	1 046	1 067	1 036	1 002
144	Gewinn DM/FAK	21 364	15 426	23 511	48 259	32 541	31 438
145	Arbeitsertrag (Untern.) „	9 081	7 705	12 978	27 852	18 287	17 379
146	Gewinnrate[1]) %	13,8	18,3	18,8	18,6	18,6	18,2
147	Kapitalumschlag[1]) „	32,7	29,1	32,4	34,4	33,2	33,2
148	Kapitalrentabilität[1]) „	−0,8	−4,1	−0,9	3,1	1,2	1,0
149	Eigenkapitalrentabilität[1]) „	−2,5	−6,6	−2,2	2,6	0,3	0,0
Einkommensrechnung – Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG							
150	Vergleichsgewinn DM/FAK	21 673	15 624	23 712	48 497	32 759	31 665
151	Summe Vergleichsansätze „	48 880	44 158	46 544	58 167	51 190	50 962
152	dar.: Vergleichslohn „	35 880	36 482	36 402	36 903	36 655	36 579
153	Zinsansatz Eigenkapital „	10 828	6 466	8 569	18 098	12 335	12 187
154	Abstand „	−27 207	−28 534	−22 833	−9 670	−18 431	−19 297
155	Abstand %	−55,7	−64,6	−49,1	−16,6	−36,0	−37,9
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie							
156	Erwerbseinkommen[1]) DM/Familie	47 230	17 618	32 916	68 123	43 047	43 561
157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit „	1 477	−1	3	32	14	194
158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit „	22 983	19	57	47	40	2 860
159	Gewinn % Erwerbseinkommen	46,1	99,6	98,9	98,5	98,7	91,7
160	Gesamteinkommen[1]) DM/Familie	50 157	20 810	37 730	73 867	47 728	48 027
161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	178	331	761	1 146	786	711
162	Gewinn % Gesamteinkommen	43,4	84,3	86,2	90,8	89,0	83,2
Persönliche Steuern, soziale Beiträge							
163	Private Steuern[1]) DM/Familie	4 506	1 288	1 990	11 359	5 794	5 635
164	dar.: Einkommensteuer „	4 062	978	1 710	10 180	5 117	4 987
165	Alterskasse DM/Familie	1 643	1 658	1 685	1 742	1 701	1 694
166	Krankenversicherung „	3 005	3 359	3 995	4 941	4 193	4 047
167	dar.: Landw. Krankenversicherung „	2 413	3 100	3 626	4 437	3 802	3 632
168	frw. Rentenversicherung „	285	166	325	426	316	312
169	Lebensversicherung „	1 809	1 188	1 585	2 712	1 940	1 924
170	Altenteil (bar/unbar) „	3 484	1 535	2 139	4 627	3 012	3 070

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Futterbaubetriebe

	Kennzahl / Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung	1 Betriebe ... Zahl	370	730	1 815	2 515	5 060	5 430
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	23,5	18,3	36,9	72,3	36,9	35,4
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	17,13	15,72	25,38	43,16	25,24	24,31
	4 dar.: Pachtfläche ... „	6,64	4,98	9,38	19,30	9,76	9,40
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	302	246	313	413	345	341
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 032	1 028	1 108	1 217	1 130	1 122
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,09	1,20	1,55	1,89	1,47	1,43
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	0,98	1,16	1,43	1,52	1,33	1,29
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	6,35	7,60	6,11	4,39	5,82	5,87
	10 dar.: Männliche AK ... %	68,2	74,2	74,3	76,9	75,1	74,5
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	95,1	95,4	94,4	91,5	93,9	94,0
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	15,74	13,15	16,38	22,80	17,17	17,05
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,44	0,06	0,04	0,04	0,05	0,09
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	5,3	4,5	5,1	5,2	4,9	4,9
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	7,57	6,07	10,91	18,67	10,56	10,22
	16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	59,1	61,2	58,7	52,5	56,7	56,9
	17 Raps ... „	2,1	0,6	0,9	2,3	1,4	1,5
	18 Kartoffeln ... „	2,0	2,2	1,5	1,5	1,7	1,7
	19 Zuckerrüben ... „	1,5	0,5	1,3	2,6	1,6	1,6
	20 Silomais ... „	22,4	21,1	25,1	27,0	24,9	24,7
	21 Sonst. Ackerfutter ... „	12,5	14,1	12,2	13,5	13,2	13,2
	22 Dauergrünland ... ha/Betrieb	9,51	9,63	14,43	24,45	14,65	14,06
	23 Dauerkulturen ... „	0,03	0,01	0,03	0,03	0,02	0,02
	24 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	181,9	167,3	190,5	208,2	191,2	190,4
	25 dar.: Rindvieh ... „	164,0	145,1	168,3	180,2	166,6	166,4
	26 dar.: Milchkühe ... „	77,8	71,6	84,4	89,0	82,7	82,3
	27 Jung- und Mastvieh ... „	67,3	54,8	62,8	70,4	63,6	63,9
	28 Schafe und Ziegen ... „	0,1	3,0	0,3	0,2	1,0	1,0
	29 Schweine ... „	15,5	15,5	19,4	26,1	21,1	20,6
	30 dar.: Mastschweine ... „	11,9	10,8	13,9	20,6	15,8	15,5
	31 Zuchtsauen ... „	2,0	2,6	2,9	3,0	2,9	2,8
	32 Geflügel ... „	1,4	2,9	2,1	1,1	1,9	1,9
Preise, Erträge, Leistungen	33 Getreide ... dt/ha	48,0	45,0	47,1	49,8	47,6	47,6
	34 dar.: Weizen ... „	53,8	51,6	53,5	57,4	54,7	54,6
	35 Roggen ... „	43,6	38,1	41,8	43,3	41,6	41,7
	36 Gerste ... „	46,8	44,2	46,1	47,9	46,3	46,3
	37 Kartoffeln ... „	250,4	255,6	271,5	318,6	283,9	280,6
	38 Zuckerrüben ... „	490,3	515,1	488,6	469,0	477,5	478,5
	39 Milchleistung ... kg/Kuh	4 424	4 145	4 583	5 118	4 713	4 691
	40 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	15,1	15,9	15,9	16,2	16,0	16,0
	41 Weizen ... DM/dt	42,42	41,57	41,64	41,97	41,81	41,87
	42 Roggen ... „	43,37	42,75	41,42	39,72	40,66	40,87
	43 Gerste ... „	40,94	40,80	40,41	39,99	40,29	40,35
	44 Kartoffeln ... „	21,95	21,23	18,82	14,30	16,68	16,96
	45 Zuckerrüben ... „	10,30	10,89	10,48	9,93	10,15	10,16
	46 Milch ... DM/100 kg	63,07	62,98	62,86	62,79	62,85	62,87
Investitionen	47 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	21 335	12 918	25 119	42 962	23 834	23 546
	48 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	1 246	822	990	995	944	969
	49 dar.: Boden ... „	217	84	83	170	119	127
	50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	368	253	294	252	265	273
	51 Maschinen, Geräte ... „	616	506	562	518	528	535
	52 Vieh ... „	23	−41	27	12	1	3
	53 Nettoinvestitionen ... „	406	169	273	329	206	278
	54 Investitionsdeckung[1]) ... %	63,2	67,4	67,2	69,5	68,2	67,7

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86 **Bundesrepublik Deutschland**

Futterbaubetriebe

Bereich	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	156	132	41	−3	49	58
	56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	„	604	402	465	416	427	441
	57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	„	849	631	544	502	551	576
	58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	„	−18	−30	−4	−21	−18	−18
	59	Veränd. Finanzumlaufverm.	„	72	67	34	68	57	58
	60	Eigenkapitalveränderung	„	252	37	240	339	223	225
	61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1])	„	665	352	613	731	587	593
Fremdkapital, Bilanzvermögen	62	Bilanzvermögen[1])	DM/Unternehmen	314 377	273 781	468 406	747 260	446 508	431 314
	63	Bilanzvermögen	DM/AK	289 022	229 080	302 280	394 769	303 739	302 449
	64	Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 358	17 415	18 455	17 312	17 687	17 742
	65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	13 807	13 197	13 858	12 478	13 101	13 158
	66	dar.: Boden	„	6 195	6 663	6 521	5 903	6 306	6 297
	67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	4 044	3 096	3 651	3 605	3 474	3 520
	68	Dauerkulturen	„	8	2	4	3	3	3
	69	Maschinen, Geräte	„	2 691	2 243	2 541	2 336	2 372	2 397
	70	Finanzanlagen	„	170	155	184	225	193	191
	71	Viehvermögen	„	3 116	2 902	3 230	3 413	3 212	3 204
	72	dar.: Rindvieh	„	2 954	2 661	3 040	3 192	2 994	2 991
	73	Schweine	„	121	138	163	194	169	165
	74	Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 417	1 304	1 344	1 378	1 347	1 353
	75	dar.: Vorräte	„	126	108	110	95	103	105
	76	Finanzumlaufvermögen[1])	„	512	483	493	574	523	523
	77	Eigenkapital	„	13 791	13 842	14 319	12 296	13 349	13 385
	78	Fremdkapital	„	4 519	3 564	4 117	4 845	4 260	4 281
	79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	3 131	2 362	2 864	3 462	2 968	2 981
	80	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	718	732	683	918	794	788
	81	Anlageintensität[1])	%	75,3	75,8	75,1	72,1	74,1	74,2
	82	Anlagendeckung[1])	„	99,5	104,2	103,3	98,7	101,8	101,6
	83	Eigenkapitalquote[1])	„	74,8	79,0	77,6	71,2	75,4	75,4
Unternehmensertrag	84	Unternehmensertrag	DM/ha LF	5 517	4 715	5 474	6 200	5 557	5 554
	85	dar.: Bodenerzeugnisse	„	369	197	272	388	298	304
	86	dar.: Getreide, Körnermais	„	220	130	173	238	187	190
	87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl.	„	26	6	12	32	18	19
	88	Kartoffeln	„	19	20	19	25	21	21
	89	Zuckerrüben	„	34	10	28	52	33	33
	90	Dauerkulturen	„	27	9	16	12	12	13
	91	Tierische Erzeugnisse	„	4 092	3 509	4 228	4 831	4 272	4 257
	92	dar.: Rindvieh	„	1 514	1 146	1 280	1 370	1 279	1 298
	93	Milch	„	2 188	1 890	2 443	2 861	2 458	2 436
	94	Schweine	„	340	352	431	559	461	451
	95	Schafe	„	2	41	5	5	15	14
	96	Geflügel, Eier	„	32	68	51	30	47	46
	97	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	49	66	46	27	45	45
	98	Nebenbetriebe[1])	„	97	109	79	34	69	71
	99	Pachten, Zinsen	„	7	10	8	10	9	9
	100	Zeitraumfremder Ertrag[1])	„	172	166	132	133	142	145
	101	Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	94 474	74 123	138 942	267 626	140 283	135 015
	102	dar.: Zweckertrag[1])	„	91 172	71 205	135 181	261 284	136 286	131 098
	103	Betriebsertrag	DM/Betrieb	94 357	73 961	138 744	267 198	140 046	134 792
	104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1])	„	72 103	58 849	108 033	193 938	106 220	102 297
	105	Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	92 706	73 375	136 563	263 927	138 332	133 086
	106	Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 391	3 497	4 103	4 952	4 280	4 289
	107	dar.: Spezialaufwand	„	1 875	1 410	1 786	2 367	1 918	1 915
	108	dar.: Saat- und Pflanzgut	„	65	50	65	85	68	69
	109	Düngemittel	„	310	244	315	371	318	317
	110	Pflanzenschutz	„	53	35	47	61	49	50
	111	Viehzukäufe	„	459	282	307	390	334	344
	112	Futtermittel	„	776	629	837	1 223	937	924

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Futterbaubetriebe

Bereich	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	Einheit	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand		Unternehmensaufwand (Forts.:)	DM/ha LF						
	113	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	103	36	75	167	102	102
	114	Berufsgenossenschaft	„	39	41	41	37	40	40
	115	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	86	66	81	125	95	94
	116	Treib- u. Schmierstoffe[1])	„	113	96	105	108	104	105
	117	Unterhalt. Maschinen, Geräte	„	322	296	302	294	297	299
	118	Abschreib. Maschinen, Geräte	„	465	390	439	408	413	417
	119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	„	76	70	70	81	75	75
	120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude	„	123	101	118	122	115	115
	121	Allg. Betriebsversicherungen	„	87	93	90	85	89	89
	122	Betriebssteuern, Abgaben	„	38	40	41	46	43	42
	123	Strom, Heizstoffe, Wasser	„	157	143	146	140	143	144
	124	Nebenbetriebe[1])	„	8	8	9	4	7	7
	125	Pachten	„	117	78	116	184	133	132
	126	Zinsen	„	238	188	185	220	200	203
	127	Zeitraumfremder Aufwand[1])	„	58	39	29	40	36	38
	128	Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	75 202	54 976	104 134	213 731	108 045	104 268
	129	dar.: Zweckaufwand[1])	„	72 346	52 912	100 797	208 036	104 722	100 999
	130	Betriebsaufwand	DM/Betrieb	69 122	50 791	96 508	196 290	99 628	96 121
	131	Lohnansatz[1])	„	27 129	33 054	40 962	45 004	38 315	37 029
	132	*Aufw. für Arbeitserledigung[1])*	„	*46 439*	*47 606*	*67 455*	*94 207*	*64 815*	*62 702*
	133	Unternehmensausgaben	DM/Unternehmen	65 692	48 515	91 482	192 253	96 100	92 604
Betrieb	134	Roheinkommen	DM/Betrieb	25 235	23 170	42 236	70 908	40 417	38 672
	135	Roheinkommen	DM/FAK	25 762	20 045	29 481	46 726	30 472	30 060
	136	Betriebseinkommen	DM/Betrieb	27 670	24 377	45 192	79 727	43 986	42 110
	137	Betriebseinkommen	DM/ha LF	1 616	1 551	1 781	1 847	1 742	1 732
	138	Betriebseinkommen	DM/AK	25 438	20 397	29 164	42 119	29 922	29 529
	139	Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	14 529	11 755	18 038	29 491	18 690	18 326
	140	Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	15 322	12 379	18 584	28 302	19 291	18 943
	141	Reinertrag	DM/ha LF	−111	−629	50	600	83	68
Einkommensrechnung — Unternehmen	142	Gewinn	DM/Unternehmen	19 272	19 147	34 809	53 895	32 238	30 747
	143	Gewinn	DM/ha LF	1 125	1 218	1 371	1 249	1 277	1 265
	144	Gewinn	DM/FAK	19 674	16 565	24 297	35 515	24 306	23 900
	145	Arbeitsertrag (Untern.)	„	11 236	9 976	15 419	23 274	15 413	15 047
	146	Gewinnrate[1])	%	20,4	25,8	25,1	20,1	23,0	22,8
	147	Kapitalumschlag[1])	„	29,0	26,0	28,9	35,0	30,5	30,4
	148	Kapitalrentabilität[1])	„	−1,2	−4,0	−0,3	2,5	−0,2	−0,3
	149	Eigenkapitalrentabilität[1])	„	−3,3	−6,4	−1,7	1,7	−1,8	−1,9
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	150	Vergleichsgewinn	DM/FAK	20 030	16 889	24 623	35 826	24 627	24 224
	151	Summe Vergleichsansätze	„	42 629	42 711	44 553	47 691	44 683	44 504
	152	dar.: Vergleichslohn	„	35 122	36 035	36 209	36 595	36 246	36 148
	153	Zinsansatz Eigenkapital	„	6 283	5 724	7 104	9 106	7 105	7 033
	154	Abstand	„	−22 599	−25 822	−19 930	−11 865	−20 057	−20 279
	155	Abstand	%	−53,0	−60,5	−44,7	−24,9	−44,9	−45,6
Unternehmerfamilie	156	Erwerbseinkommen[1])	DM/Familie	33 904	19 211	34 994	54 735	32 526	32 684
	157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	895	2	3	10	4	107
	158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	13 066	33	47	57	43	1 540
	159	Gewinn	% Erwerbseinkommen	56,8	99,7	99,5	98,5	99,1	94,1
	160	Gesamteinkommen[1])	DM/Familie	36 543	21 779	38 026	58 171	35 443	35 569
	161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	„	304	304	266	374	309	309
	162	Gewinn	% Gesamteinkommen	52,7	87,9	91,5	92,7	91,0	86,4
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	163	Private Steuern[1])	DM/Familie	855	205	515	2 650	888	884
	164	dar.: Einkommensteuer	„	804	181	431	2 437	800	801
	165	Alterskasse	DM/Familie	1 669	1 625	1 684	1 771	1 678	1 677
	166	Krankenversicherung	„	2 436	2 891	3 370	3 963	3 293	3 195
	167	dar.: Landw. Krankenversicherung	„	2 165	2 573	3 075	3 723	3 002	2 905
	168	frw. Rentenversicherung	„	153	143	182	246	179	176
	169	Lebensversicherung	„	1 297	971	1 394	1 957	1 336	1 332
	170	Altenteil (bar/unbar)	„	2 278	1 377	2 143	3 072	2 016	2 046

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Veredlungsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung							
1 Betriebe	Zahl	44	80	213	268	561	605
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	28,5	13,9	36,6	66,5	41,6	39,9
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	19,22	9,48	20,94	33,67	22,47	22,06
4 dar.: Pachtfläche	„	5,64	3,10	6,86	15,40	9,21	8,76
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	415	340	431	569	519	510
6 Vergleichswert	DM/ha LF	1 069	1 305	1 253	1 381	1 342	1 311
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,32	0,83	1,42	1,77	1,37	1,36
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,19	0,80	1,31	1,45	1,20	1,20
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	6,85	8,75	6,76	5,26	6,09	6,18
10 dar.: Männliche AK	%	63,8	75,6	76,3	78,7	77,5	75,8
11 Regelmäßig beschäftigte AK	„	93,6	93,5	92,9	91,8	92,4	92,5
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	14,60	11,43	14,78	19,01	16,41	16,19
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1])	AK/Familie	0,70	0,01	0,04	0,03	0,02	0,11
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	5,4	4,1	4,7	5,3	4,7	4,8
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	17,27	8,00	19,01	30,97	20,37	19,98
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	84,1	81,5	82,1	80,4	80,9	81,3
17 Raps	„	3,3	2,0	3,7	5,5	4,6	4,5
18 Kartoffeln	„	0,2	0,6	1,1	1,7	1,4	1,3
19 Zuckerrüben	„	0,2	0,8	1,4	2,4	2,0	1,8
20 Silomais	„	9,8	9,3	10,1	8,5	8,9	9,0
21 Sonst. Ackerfutter	„	0,9	5,2	0,8	0,9	1,5	1,4
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	1,92	1,47	1,89	2,64	2,07	2,05
23 Dauerkulturen	„	0,02	0,00	0,03	0,05	0,03	0,03
24 Viehbesatz[1])	VE/100 ha LF	303,3	318,9	360,9	492,4	438,3	423,3
25 dar.: Rindvieh	„	11,1	23,4	15,0	27,6	24,2	22,7
26 dar.: Milchkühe	„	1,5	0,8	0,9	1,6	1,4	1,4
27 Jung- und Mastvieh	„	8,3	19,4	12,3	24,3	20,9	19,5
28 Schafe und Ziegen	„	0,0	0,4	0,3	0,1	0,2	0,1
29 Schweine	„	290,9	277,6	327,6	461,1	405,1	392,5
30 dar.: Mastschweine	„	155,7	143,8	177,0	367,7	293,1	277,9
31 Zuchtsauen	„	71,4	68,0	79,5	57,1	63,7	64,5
32 Geflügel	„	1,2	17,3	17,3	3,2	8,3	7,5
Preise, Erträge, Leistungen							
33 Getreide	dt/ha	44,7	47,2	50,5	53,3	51,8	51,0
34 dar.: Weizen	„	55,9	50,3	58,0	57,6	56,8	56,7
35 Roggen	„	44,2	41,3	43,8	44,6	43,9	44,0
36 Gerste	„	43,3	46,5	49,0	50,3	49,5	48,6
37 Kartoffeln	„	193,1	252,3	305,4	345,2	333,3	330,5
38 Zuckerrüben	„	450,5	484,9	526,5	490,6	496,2	495,5
39 Milchleistung	kg/Kuh	4 535	2 436	3 363	5 594	5 001	4 943
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	16,9	17,8	17,3	17,9	17,7	17,6
41 Weizen	DM/dt	42,74	38,67	41,48	41,48	41,19	41,33
42 Roggen	„	41,77	39,15	39,97	39,71	39,72	40,11
43 Gerste	„	41,19	39,03	40,69	40,76	40,56	40,69
44 Kartoffeln	„	20,20	33,28	13,89	13,14	13,55	13,56
45 Zuckerrüben	„	12,94	9,48	10,26	9,93	9,97	10,01
46 Milch	DM/100 kg	67,90	64,43	61,34	65,29	64,88	65,22
Investitionen							
47 Bruttoinvestitionen[1])	DM/Unternehmen	27 653	6 937	27 293	39 360	25 557	25 823
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	1 439	732	1 303	1 169	1 137	1 171
49 dar.: Boden	„	3	21	80	156	120	107
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	580	211	372	313	312	341
51 Maschinen, Geräte	„	792	562	720	635	644	660
52 Vieh	„	– 20	– 76	96	14	20	15
53 Nettoinvestitionen	„	649	61	279	315	271	313
54 Investitionsdeckung[1])	%	44,4	83,5	71,1	82,3	79,6	74,2

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Veredlungsbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	30—50	50 u. m.	zusam.	HE-Betr.
Finanzierung							
55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha LF	397	−47	63	−54	−27	20
56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. „	525	422	632	567	561	557
57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. „	699	579	685	687	671	674
58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk. „	282	−209	153	−156	−94	−53
59	Veränd. Finanzumlaufverm. „	58	−5	143	18	43	45
60	Eigenkapitalveränderung „	67	119	229	378	307	281
61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) „	381	474	595	931	791	745
Fremdkapital, Bilanzvermögen							
62	Bilanzvermögen[1]) DM/Unternehmen	368 009	212 248	486 812	749 210	505 527	488 038
63	Bilanzvermögen DM/AK	279 601	255 847	343 680	422 987	369 185	358 180
64	Bilanzvermögen DM/ha LF	19 152	22 384	23 246	22 252	22 494	22 124
65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	14 142	17 127	17 821	16 225	16 711	16 427
66	dar.: Boden „	6 764	8 428	7 707	6 700	7 171	7 126
67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	4 569	6 017	6 471	5 579	5 842	5 701
68	Dauerkulturen „	1	1	2	12	8	7
69	Maschinen, Geräte „	2 333	2 234	3 013	3 325	3 100	3 015
70	Finanzanlagen „	74	62	127	202	165	155
71	Viehvermögen „	2 950	3 297	3 346	3 806	3 631	3 555
72	dar.: Rindvieh „	217	331	232	394	348	334
73	Schweine „	2 689	2 789	3 039	3 386	3 223	3 164
74	Umlaufvermögen ohne Vieh „	2 030	1 950	2 033	2 183	2 116	2 107
75	dar.: Vorräte „	287	306	277	281	284	284
76	Finanzumlaufvermögen[1]) „	696	604	641	757	709	708
77	Eigenkapital „	13 056	15 795	15 989	15 500	15 652	15 364
78	Fremdkapital „	5 958	6 551	7 232	6 648	6 766	6 676
79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	4 026	4 483	5 169	4 543	4 675	4 603
80	Kurzfr. Verbindlichkeiten „	1 496	1 333	1 368	1 572	1 492	1 493
81	Anlageintensität[1]) %	74,0	76,7	76,3	73,0	74,3	74,2
82	Anlagendeckung[1]) „	90,6	92,2	90,0	95,9	94,0	93,6
83	Eigenkapitalquote[1]) „	67,1	70,7	68,6	70,0	69,8	69,5
Unternehmensertrag							
84	Unternehmensertrag DM/ha LF	8 044	9 210	9 980	12 048	11 181	10 834
85	dar.: Bodenerzeugnisse „	751	431	720	750	698	704
86	dar.: Getreide, Körnermais „	529	239	397	314	322	345
87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. „	85	63	98	157	130	125
88	Kartoffeln „	2	14	40	68	54	48
89	Zuckerrüben „	13	33	72	111	91	82
90	Dauerkulturen „	0	1	5	11	8	8
91	Tierische Erzeugnisse „	6 172	7 387	7 745	9 621	8 883	8 583
92	dar.: Rindvieh „	111	241	199	437	356	329
93	Milch „	49	16	20	61	45	46
94	Schweine „	5 911	6 523	7 137	9 033	8 251	7 992
95	Schafe „	0	4	3	1	2	2
96	Geflügel, Eier „	100	577	369	83	217	204
97	Lohnarbeit, Maschinenmiete „	22	26	42	45	42	40
98	Nebenbetriebe[1]) „	13	74	25	33	37	35
99	Pachten, Zinsen „	31	41	11	14	17	19
100	Zeitraumfremder Ertrag[1]) „	91	111	209	134	147	141
101	Unternehmensertrag DM/Unternehmen	154 568	87 333	209 001	405 663	251 291	238 990
102	dar.: Zweckertrag[1]) „	152 570	86 202	204 140	400 645	247 616	235 529
103	Betriebsertrag DM/Betrieb	153 979	86 939	208 773	405 190	250 903	238 577
104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) „	91 913	50 645	121 297	210 417	135 247	129 736
105	Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	152 925	86 997	204 666	402 908	248 968	236 753
106	Unternehmensaufwand DM/ha LF	6 821	7 766	8 466	10 458	9 629	9 318
107	dar.: Spezialaufwand „	3 842	4 515	4 930	6 558	5 902	5 674
108	dar.: Saat- und Pflanzgut „	87	101	122	151	137	132
109	Düngemittel „	256	303	322	311	312	306
110	Pflanzenschutz „	116	111	128	152	141	138
111	Viehzukäufe „	507	946	820	1 697	1 393	1 295
112	Futtermittel „	2 636	2 781	3 235	3 938	3 616	3 507

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Veredlungsbetriebe

Bereich	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand		Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF						
	113	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ..... „	118	30	101	179	141	138
	114	Berufsgenossenschaft .... „	39	57	46	45	47	46
	115	Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	102	198	201	234	221	208
	116	Treib- u. Schmierstoffe[1]) .... „	96	106	120	120	118	115
	117	Unterhalt. Maschinen, Geräte .. „	306	353	338	354	350	345
	118	Abschreib. Maschinen, Geräte . „	397	419	531	562	534	519
	119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	97	125	124	143	136	132
	120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	154	190	209	193	196	192
	121	Allg. Betriebsversicherungen .. „	100	155	124	107	118	116
	122	Betriebssteuern, Abgaben .... „	78	95	76	80	81	81
	123	Strom, Heizstoffe, Wasser .... „	304	291	309	306	304	304
	124	Nebenbetriebe[1]) .... „	2	6	2	3	3	3
	125	Pachten .... „	122	111	141	260	213	203
	126	Zinsen .... „	304	341	346	316	326	324
	127	Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	37	30	23	34	31	31
	128	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	131 068	73 638	177 292	352 098	216 391	205 540
	129	dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	127 390	72 466	173 886	346 912	212 983	202 098
	130	Betriebsaufwand ....DM/Betrieb	122 887	69 349	167 082	332 691	204 281	193 930
	131	Lohnansatz[1]) .... „	32 562	23 029	37 821	42 859	34 982	34 674
	132	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) .... „	52 874	34 059	65 799	93 155	66 703	64 945
	133	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	122 322	69 537	164 274	329 443	202 294	192 123
Einkommensrechnung – Betrieb	134	Roheinkommen ....DM/Betrieb	31 092	17 589	41 691	72 499	46 622	44 647
	135	Roheinkommen ....DM/FAK	26 154	21 926	31 841	50 130	38 954	37 336
	136	Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	34 109	18 415	44 769	80 064	50 841	48 713
	137	Betriebseinkommen ....DM/ha LF	1 775	1 942	2 138	2 378	2 262	2 208
	138	Betriebseinkommen ....DM/AK	25 915	22 198	31 606	45 202	37 129	35 751
	139	Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	15 320	12 666	18 828	31 998	24 171	23 052
	140	Gesamtarbeitsertrag..................DM/AK	16 129	13 243	19 577	30 398	24 207	23 215
	141	Reinertrag ....DM/ha LF	−76	−574	185	880	518	452
Einkommensrechnung – Unternehmen	142	Gewinn ....DM/Unternehmen	23 500	13 696	31 709	53 565	34 900	33 450
	143	Gewinn ....DM/ha LF	1 223	1 444	1 514	1 591	1 553	1 516
	144	Gewinn ....DM/FAK	19 768	17 073	24 217	37 038	29 160	27 973
	145	Arbeitsertrag (Untern.) .... „	12 381	10 539	15 267	24 408	18 874	18 053
	146	Gewinnrate[1]) ....%	15,2	15,7	15,2	13,2	13,9	14,0
	147	Kapitalumschlag[1]) .... „	41,5	40,6	41,9	53,5	49,0	48,3
	148	Kapitalrentabilität[1]) .... „	−0,9	−2,9	0,2	2,8	1,4	1,2
	149	Eigenkapitalrentabilität[1]) .... „	−3,6	−6,2	−1,8	2,1	0,0	−0,4
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	150	Vergleichsgewinn ....DM/FAK	20 011	17 308	24 401	37 242	29 366	28 183
	151	Summe Vergleichsansätze .... „	41 605	41 085	43 008	46 616	44 419	44 063
	152	dar.: Vergleichslohn .... „	34 853	36 240	36 409	36 931	36 638	36 412
	153	Zinsansatz Eigenkapital .... „	5 620	4 018	5 479	8 056	6 467	6 360
	154	Abstand .... „	−21 594	−23 777	−18 607	−9 375	−15 053	−15 880
	155	Abstand ....%	−51,9	−57,9	−43,3	−20,1	−33,9	−36,0
Unternehmerfamilie	156	Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	47 650	13 730	32 112	54 365	35 346	36 911
	157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit .... „	1 787	5	0	0	2	229
	158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit...... „	21 685	34	24	16	24	2 779
	159	Gewinn ....% Erwerbseinkommen	49,3	99,8	98,7	98,5	98,7	90,6
	160	Gesamteinkommen[1]) ....DM/Familie	49 821	16 378	34 852	58 294	38 558	39 991
	161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	263	869	347	247	480	453
	162	Gewinn ....% Gesamteinkommen	47,2	83,6	91,0	91,9	90,5	83,6
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	163	Private Steuern[1]) ....DM/Familie	478	618	1 037	5 273	2 688	2 407
	164	dar.: Einkommensteuer .... „	389	511	962	4 906	2 478	2 213
	165	Alterskasse ....DM/Familie	1 642	1 622	1 702	1 794	1 714	1 705
	166	Krankenversicherung .... „	1 755	2 726	3 520	4 219	3 549	3 321
	167	dar.: Landw. Krankenversicherung . „	1 544	2 719	3 301	3 813	3 322	3 096
	168	frw. Rentenversicherung .... „	132	165	240	186	192	184
	169	Lebensversicherung .... „	1 178	623	1 665	2 418	1 634	1 576
	170	Altenteil (bar/unbar) .... „	2 199	1 831	1 513	2 348	1 973	2 002

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Dauerkulturbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung							
1 Betriebe	Zahl	67	117	180	372	669	736
2 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	37,7	19,5	39,4	77,7	42,6	42,0
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	7,14	3,94	8,33	16,82	9,06	8,80
4 dar.: Pachtfläche	„	2,52	1,11	2,87	6,61	3,27	3,17
5 Pacht	DM/ha Pachtfläche	1 110	873	691	769	768	805
6 Vergleichswert	DM/ha LF	3 321	2 971	3 015	3 131	3 074	3 101
7 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,51	1,38	1,94	2,55	1,89	1,83
8 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,13	1,19	1,58	1,68	1,44	1,40
9 Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	21,13	35,04	23,30	15,17	20,82	20,85
10 dar.: Männliche AK	%	60,6	66,9	64,1	61,5	63,9	63,5
11 Regelmäßig beschäftigte AK	„	74,6	88,8	83,8	74,8	81,6	80,8
12 Flächenausstattung	ha LF/AK	4,73	2,85	4,29	6,59	4,80	4,80
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1])	AK/Familie	0,47	0,05	0,04	0,04	0,04	0,10
14 Haushaltspersonen	Zahl/Haushalt	5,3	3,8	4,6	5,2	4,4	4,6
15 Ackerfläche	ha/Betrieb	2,56	1,27	3,70	8,90	4,26	4,03
16 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	78,1	78,8	77,5	75,4	76,3	76,4
17 Raps	„	5,1	2,1	2,3	3,9	3,3	3,5
18 Kartoffeln	„	1,2	2,1	2,2	1,9	2,0	1,9
19 Zuckerrüben	„	10,8	2,0	7,0	13,1	10,3	10,4
20 Silomais	„	0,7	3,1	4,8	2,4	3,0	2,8
21 Sonst. Ackerfutter	„	2,1	4,6	4,6	1,2	2,4	2,3
22 Dauergrünland	ha/Betrieb	0,72	0,34	0,59	0,67	0,50	0,53
23 Dauerkulturen	„	3,85	2,32	4,03	7,22	4,28	4,22
24 Viehbesatz[1])	VE/100 ha LF	85,9	40,6	33,0	26,5	30,6	36,7
25 dar.: Rindvieh	„	8,0	14,7	18,3	10,8	13,3	12,7
26 dar.: Milchkühe	„	1,2	7,6	6,4	2,6	4,4	4,1
27 Jung- und Mastvieh	„	3,4	6,3	9,7	7,0	7,5	7,0
28 Schafe und Ziegen	„	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1
29 Schweine	„	77,3	23,4	13,7	15,3	16,5	23,1
30 dar.: Mastschweine	„	76,1	16,0	3,1	9,2	9,1	16,5
31 Zuchtsauen	„	0,6	3,4	5,3	3,3	3,8	3,4
32 Geflügel	„	0,6	1,1	0,6	0,1	0,4	0,4
Preise, Erträge, Leistungen							
33 Getreide	dt/ha	48,6	43,2	48,8	47,6	47,3	47,4
34 dar.: Weizen	„	53,0	46,5	53,4	52,1	51,6	51,7
35 Roggen	„	54,3	42,8	45,3	42,8	43,4	44,3
36 Gerste	„	41,5	42,2	46,8	45,6	45,4	45,1
37 Kartoffeln	„	252,6	210,8	342,3	265,2	275,6	274,3
38 Zuckerrüben	„	575,3	456,2	534,9	526,3	525,7	530,1
39 Milchleistung	kg/Kuh	2 625	3 601	3 809	3 377	3 591	3 558
40 Ferkel (aufgezogen)	Ferkel/Sau	19,7	19,9	18,0	15,7	17,1	17,2
41 Weizen	DM/dt	40,46	38,11	39,74	42,98	41,78	41,65
42 Roggen	„	46,52	40,16	42,35	40,83	41,18	41,70
43 Gerste	„	39,55	41,15	39,96	41,58	41,22	41,11
44 Kartoffeln	„	28,59	34,08	20,81	17,67	19,71	19,90
45 Zuckerrüben	„	11,85	14,37	12,15	12,29	12,31	12,27
46 Milch	DM/100 kg	63,72	59,50	59,97	63,96	61,12	61,18
Investitionen							
47 Bruttoinvestitionen[1])	DM/Unternehmen	17 572	22 643	19 730	33 072	25 210	24 180
48 Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	2 462	5 748	2 368	1 967	2 784	2 748
49 dar.: Boden	„	525	4 176	788	592	1 325	1 237
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	217	458	247	218	271	265
51 Maschinen, Geräte	„	1 438	1 014	1 066	881	948	1 002
52 Vieh	„	−152	−50	23	2	−4	−20
53 Nettoinvestitionen	„	276	2 956	488	303	855	791
54 Investitionsdeckung[1])	%	83,9	117,3	109,6	92,0	101,9	99,3

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Dauerkulturbetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha LF	−72	86	279	110	143	120
	56 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. „	1 505	1 810	1 676	1 093	1 361	1 377
	57 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. „	1 615	1 961	1 365	1 139	1 348	1 377
	58 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. „	134	−306	52	−122	−118	−91
	59 Veränd. Finanzumlaufverm. „	315	−241	−539	−185	−275	−210
	60 Eigenkapitalveränderung „	562	2 854	374	214	758	736
	61 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) „	1 483	4 534	1 573	1 154	1 898	1 853
Fremdkapital, Bilanzvermögen	62 Bilanzvermögen[1]) DM/Unternehmen	357 271	264 173	398 839	653 999	419 490	411 097
	63 Bilanzvermögen DM/AK	236 869	191 387	205 406	256 269	222 504	224 097
	64 Bilanzvermögen DM/ha LF	50 060	67 060	47 863	38 888	46 317	46 727
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	37 739	54 270	37 803	30 885	36 933	37 021
	66 dar.: Boden „	18 450	30 426	18 606	17 295	20 114	19 932
	67 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	8 872	12 357	9 242	5 229	7 499	7 650
	68 Dauerkulturen „	4 201	4 139	3 609	3 059	3 390	3 479
	69 Maschinen, Geräte „	5 394	5 787	5 382	4 490	4 939	4 989
	70 Finanzanlagen „	668	1 066	563	473	607	614
	71 Viehvermögen „	729	517	516	339	413	448
	72 dar.: Rindvieh „	159	283	354	192	246	236
	73 Schweine „	568	182	151	138	149	195
	74 Umlaufvermögen ohne Vieh „	11 492	12 156	9 447	7 477	8 819	9 111
	75 dar.: Vorräte „	2 411	3 643	2 949	2 447	2 790	2 748
	76 Finanzumlaufvermögen[1]) „	5 796	5 160	3 305	2 008	2 905	3 221
	77 Eigenkapital „	37 506	49 817	35 227	29 970	34 965	35 243
	78 Fremdkapital „	12 470	17 773	12 913	8 760	11 424	11 539
	79 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	9 282	13 480	8 583	5 338	7 631	7 812
	80 Kurzfr. Verbindlichkeiten „	1 247	1 807	2 305	1 757	1 889	1 819
	81 Anlageintensität[1]) %	75,3	81,6	79,5	79,7	80,2	79,6
	82 Anlagendeckung[1]) „	99,7	91,8	93,1	96,9	94,6	95,1
	83 Eigenkapitalquote[1]) „	75,0	74,9	74,0	77,2	75,8	75,7
Unternehmensertrag	84 Unternehmensertrag DM/ha LF	14 179	15 447	12 841	10 845	12 178	12 397
	85 dar.: Bodenerzeugnisse „	9 622	11 183	9 779	8 222	9 141	9 193
	86 dar.: Getreide, Körnermais „	472	309	537	673	572	561
	87 Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. „	44	14	27	63	45	45
	88 Kartoffeln „	16	33	51	45	44	41
	89 Zuckerrüben „	264	44	201	448	315	309
	90 Dauerkulturen „	8 627	10 323	8 810	6 880	7 975	8 046
	91 Tierische Erzeugnisse „	1 908	924	745	572	678	813
	92 dar.: Rindvieh „	78	99	185	152	149	141
	93 Milch „	23	171	149	58	100	92
	94 Schweine „	1 790	586	393	360	411	562
	95 Schafe „	0	4	0	0	1	1
	96 Geflügel, Eier „	14	35	17	2	11	12
	97 Lohnarbeit, Maschinenmiete „	45	52	55	51	52	51
	98 Nebenbetriebe[1]) „	351	701	246	89	242	254
	99 Pachten, Zinsen „	80	91	52	51	59	61
	100 Zeitraumfremder Ertrag[1]) „	404	381	272	267	290	302
	101 Unternehmensertrag DM/Unternehmen	101 192	60 853	107 002	182 390	110 291	109 063
	102 dar.: Zweckertrag[1]) „	98 016	59 169	104 486	177 506	107 399	106 133
	103 Betriebsertrag DM/Betrieb	100 622	60 493	106 569	181 534	109 758	108 525
	104 dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) „	88 674	58 264	103 693	174 950	106 002	103 665
	105 Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	101 784	61 233	106 615	181 237	110 002	108 894
	106 Unternehmensaufwand DM/ha LF	10 355	10 821	9 063	8 093	8 835	9 001
	107 dar.: Spezialaufwand „	3 229	2 764	2 167	2 079	2 230	2 340
	108 dar.: Saat- und Pflanzgut „	62	78	105	130	115	109
	109 Düngemittel „	386	442	455	390	415	412
	110 Pflanzenschutz „	562	624	513	434	489	497
	111 Viehzukäufe „	683	155	70	120	116	178
	112 Futtermittel „	929	333	171	141	184	266

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Dauerkulturbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Unternehmensaufwand	Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF						
113	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ...... „	1 208	834	908	1 102	1 007	1 029
114	Berufsgenossenschaft .... „	99	124	99	92	100	100
115	Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	129	165	140	136	143	141
116	Treib- u. Schmierstoffe[1]) .... „	149	199	166	174	177	174
117	Unterhalt. Maschinen, Geräte .. „	702	904	712	559	660	664
118	Abschreib. Maschinen, Geräte . „	1 095	1 276	1 148	869	1 010	1 019
119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	167	178	133	196	178	177
120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	224	368	268	169	230	229
121	Allg. Betriebsversicherungen .. „	147	195	134	119	137	138
122	Betriebssteuern, Abgaben .... „	299	383	257	205	251	256
123	Strom, Heizstoffe, Wasser .... „	278	502	364	246	322	317
124	Nebenbetriebe[1]) .... „	64	185	76	15	61	62
125	Pachten .... „	392	247	238	302	277	290
126	Zinsen .... „	503	680	643	465	546	541
127	Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	74	67	67	66	66	67
128	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	73 905	42 626	75 519	136 103	80 016	79 192
129	dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	71 910	41 728	73 370	132 625	78 003	77 181
130	Betriebsaufwand ....DM/Betrieb	67 519	38 975	68 178	123 205	72 560	71 880
131	Lohnansatz[1]) .... „	31 582	33 575	44 371	48 872	41 013	39 741
132	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) .... „	55 721	47 367	70 818	98 184	69 050	67 252
133	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	65 838	36 520	63 819	117 825	68 722	68 333
Betrieb							
134	Roheinkommen ....DM/Betrieb	33 103	21 518	38 391	58 329	37 197	36 645
135	Roheinkommen ....DM/FAK	29 377	18 118	24 277	34 690	25 854	26 237
136	Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	42 430	25 290	46 783	78 409	47 220	46 574
137	Betriebseinkommen ....DM/ha LF	5 945	6 420	5 614	4 662	5 214	5 294
138	Betriebseinkommen ....DM/AK	28 131	18 322	24 094	30 724	25 046	25 388
139	Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	18 280	10 333	15 450	21 076	15 649	15 935
140	Gesamtarbeitsertrag ....DM/AK	19 841	11 623	16 905	21 755	17 258	17 545
141	Reinertrag ....DM/ha LF	213	−3 061	−718	562	−421	−352
Einkommensrechnung – Unternehmen							
142	Gewinn ....DM/Unternehmen	27 289	18 227	31 483	46 288	30 275	29 873
143	Gewinn ....DM/ha LF	3 824	4 627	3 778	2 752	3 343	3 395
144	Gewinn ....DM/FAK	24 218	15 347	19 909	27 528	21 043	21 388
145	Arbeitsertrag (Untern.) .... „	15 904	9 564	13 412	17 037	13 339	13 618
146	Gewinnrate[1]) ....%	27,0	30,0	29,4	25,4	27,5	27,4
147	Kapitalumschlag[1]) .... „	27,4	22,4	26,2	27,1	25,6	25,8
148	Kapitalrentabilität[1]) .... „	−0,2	−4,8	−1,9	0,8	−1,4	−1,2
149	Eigenkapitalrentabilität[1]) .... „	−1,6	−7,8	−4,4	−0,5	−3,4	−3,2
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG							
150	Vergleichsgewinn ....DM/FAK	24 353	15 433	19 999	27 664	21 148	21 497
151	Summe Vergleichsansätze .... „	40 465	38 568	39 433	43 210	40 505	40 500
152	dar.: Vergleichslohn .... „	34 700	35 703	35 302	35 585	35 552	35 459
153	Zinsansatz Eigenkapital .... „	4 980	2 411	3 515	6 524	4 218	4 301
154	Abstand .... „	−16 113	−23 136	−19 434	−15 546	−19 357	−19 004
155	Abstand ....%	−39,8	−60,0	−49,3	−36,0	−47,8	−46,9
Unternehmerfamilie							
156	Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	48 410	18 143	31 671	46 880	30 470	32 890
157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit .... „	1 491	0	17	10	7	207
158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit...... „	17 103	43	38	11	32	2 335
159	Gewinn ....% Erwerbseinkommen	56,4	100,5	99,4	98,7	99,4	90,8
160	Gesamteinkommen[1]) ....DM/Familie	50 869	20 227	34 331	49 726	32 934	35 353
161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	278	811	516	478	634	586
162	Gewinn ....% Gesamteinkommen	53,6	90,1	91,7	93,1	91,9	84,5
Persönliche Steuern, soziale Beiträge							
163	Private Steuern [1]) ....DM/Familie	5 679	2 137	3 115	7 644	4 106	4 318
164	dar.: Einkommensteuer .... „	5 250	1 997	2 862	6 938	3 761	3 962
165	Alterskasse ....DM/Familie	1 469	1 577	1 725	1 823	1 690	1 660
166	Krankenversicherung .... „	2 529	3 098	3 531	4 528	3 653	3 501
167	dar.: Landw. Krankenversicherung . „	2 186	2 772	3 278	4 094	3 311	3 159
168	frw. Rentenversicherung .... „	451	362	346	335	350	363
169	Lebensversicherung .... „	2 098	1 744	1 992	2 492	2 039	2 047
170	Altenteil (bar/unbar) .... „	1 032	668	1 141	2 041	1 215	1 190

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl — Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Faktorausstattung						
1 Betriebe ... Zahl	63	122	234	340	696	759
2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	25,8	18,1	38,4	76,1	39,5	38,1
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	20,95	16,07	26,57	45,20	26,92	26,27
4 dar.: Pachtfläche ... „	7,75	5,12	10,18	19,24	10,37	10,09
5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	300	276	329	461	384	377
6 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 166	1 206	1 278	1 379	1 305	1 293
7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,18	1,16	1,58	2,03	1,52	1,48
8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,12	1,12	1,45	1,56	1,33	1,31
9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	5,62	7,24	5,95	4,49	5,63	5,63
10 dar.: Männliche AK ... %	66,7	74,4	71,8	78,1	75,0	74,3
11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	95,4	96,1	94,1	89,3	93,0	93,2
12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	17,78	13,82	16,79	22,26	17,76	17,76
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,51	0,03	0,04	0,05	0,04	0,09
14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	5,2	4,2	5,1	5,6	4,8	4,9
15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	15,40	11,86	20,07	34,91	20,42	19,87
16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	74,9	69,1	72,6	69,5	70,3	70,6
17 Raps ... „	2,8	0,6	1,6	3,1	2,1	2,1
18 Kartoffeln ... „	0,6	2,2	1,8	3,9	2,9	2,7
19 Zuckerrüben ... „	3,7	2,4	2,5	4,5	3,4	3,4
20 Silomais ... „	12,4	18,0	16,3	15,3	16,3	15,9
21 Sonst. Ackerfutter ... „	4,6	6,8	4,7	2,9	4,4	4,4
22 Dauergrünland ... ha/Betrieb	5,47	4,07	6,26	9,86	6,26	6,17
23 Dauerkulturen ... „	0,07	0,14	0,22	0,40	0,23	0,21
24 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	183,1	201,9	247,7	298,9	258,8	252,2
25 dar.: Rindvieh ... „	95,9	97,2	96,0	101,1	98,6	98,4
26 dar.: Milchkühe ... „	25,5	22,8	30,3	31,2	28,7	28,4
27 Jung- und Mastvieh ... „	62,9	63,8	58,3	60,4	60,7	60,9
28 Schafe und Ziegen ... „	0,0	0,2	0,0	0,3	0,2	0,2
29 Schweine ... „	84,5	99,0	146,3	194,1	155,5	149,3
30 dar.: Mastschweine ... „	52,5	63,1	106,1	165,7	121,8	115,8
31 Zuchtsauen ... „	18,1	18,4	21,7	16,8	18,6	18,5
32 Geflügel ... „	2,5	3,4	4,9	3,0	3,6	3,5
Preise, Erträge, Leistungen						
33 Getreide ... dt/ha	48,6	48,4	47,4	52,4	50,0	49,8
34 dar.: Weizen ... „	54,8	55,8	52,9	57,7	55,8	55,7
35 Roggen ... „	41,5	42,7	41,7	44,0	43,1	43,0
36 Gerste ... „	46,2	46,4	45,1	50,1	47,7	47,6
37 Kartoffeln ... „	254,9	280,1	314,5	364,5	338,9	337,3
38 Zuckerrüben ... „	476,8	493,0	524,5	487,5	496,0	494,2
39 Milchleistung ... kg/Kuh	4 129	3 789	4 436	5 225	4 689	4 646
40 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	16,6	16,9	16,3	17,0	16,7	16,7
41 Weizen ... DM/dt	44,26	42,13	41,98	42,73	42,40	42,63
42 Roggen ... „	45,26	41,87	40,60	40,82	41,12	41,41
43 Gerste ... „	45,14	41,21	41,93	41,21	41,37	41,78
44 Kartoffeln ... „	34,62	19,89	12,96	12,16	13,16	13,28
45 Zuckerrüben ... „	10,65	10,80	10,41	9,63	10,00	10,06
46 Milch ... DM/100 kg	62,07	63,43	63,17	63,13	63,19	63,12
Investitionen						
47 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	15 225	9 419	24 843	46 364	23 772	22 845
48 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	727	586	935	1 026	883	869
49 dar.: Boden ... „	229	81	120	106	103	114
50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	118	165	310	262	250	238
51 Maschinen, Geräte ... „	411	436	467	554	498	491
52 Vieh ... „	−55	−140	−1	28	−25	−28
53 Nettoinvestitionen ... „	78	−71	297	288	194	184
54 Investitionsdeckung[1]) ... %	109,8	92,0	70,8	72,6	76,2	78,3

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
Finanzierung	55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha LF	−305	133	168	27	94	60
	56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. „	609	437	412	413	419	436
	57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. „	404	767	438	510	559	546
	58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk. „	−80	−196	76	−54	−56	−58
	59	Veränd. Finanzumlaufverm. „	21	1	−65	15	−11	−8
	60	Eigenkapitalveränderung „	413	−137	113	258	112	138
	61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) „	789	240	464	700	512	536
Fremdkapital, Bilanzvermögen	62	Bilanzvermögen[1]) DM/Unternehmen	376 546	293 382	497 972	868 043	506 772	492 648
	63	Bilanzvermögen DM/AK	319 628	252 327	314 738	427 546	334 332	333 062
	64	Bilanzvermögen DM/ha LF	17 973	18 260	18 742	19 204	18 824	18 750
	65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	14 005	13 929	14 137	14 261	14 138	14 126
	66	dar.: Boden „	7 276	7 564	7 185	6 826	7 123	7 136
	67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 269	2 962	3 694	3 691	3 496	3 477
	68	Dauerkulturen „	14	64	45	46	50	47
	69	Maschinen, Geräte „	2 449	2 235	2 228	2 664	2 429	2 431
	70	Finanzanlagen „	137	217	156	210	197	192
	71	Viehvermögen „	2 344	2 558	2 764	3 000	2 816	2 776
	72	dar.: Rindvieh „	1 579	1 559	1 599	1 632	1 603	1 601
	73	Schweine „	748	899	1 131	1 343	1 166	1 129
	74	Umlaufvermögen ohne Vieh „	1 572	1 757	1 819	1 910	1 844	1 821
	75	dar.: Vorräte „	192	178	201	188	189	189
	76	Finanzumlaufvermögen[1]) „	398	536	574	628	589	572
	77	Eigenkapital „	14 088	14 432	14 438	14 370	14 405	14 378
	78	Fremdkapital „	3 882	3 939	4 301	4 573	4 328	4 290
	79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	2 400	2 418	2 973	3 006	2 839	2 801
	80	Kurzfr. Verbindlichkeiten „	754	825	875	1 173	998	977
	81	Anlageintensität[1]) %	78,0	76,6	75,7	74,3	75,3	75,5
	82	Anlagendeckung[1]) „	101,6	102,9	101,5	100,9	101,6	101,6
	83	Eigenkapitalquote[1]) „	79,3	78,8	76,9	74,9	76,5	76,7
Unternehmensertrag	84	Unternehmensertrag DM/ha LF	5 628	5 879	6 936	8 529	7 380	7 228
	85	dar.: Bodenerzeugnisse „	753	643	645	920	770	768
	86	dar.: Getreide, Körnermais „	473	310	328	408	360	369
	87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl. „	69	15	36	77	49	50
	88	Kartoffeln „	14	50	40	111	75	70
	89	Zuckerrüben „	140	92	104	165	129	130
	90	Dauerkulturen „	29	94	87	105	97	91
	91	Tierische Erzeugnisse „	3 847	4 171	5 216	6 318	5 439	5 301
	92	dar.: Rindvieh „	1 183	1 210	1 147	1 155	1 168	1 169
	93	Milch „	668	560	858	1 032	858	841
	94	Schweine „	1 818	2 247	3 128	4 065	3 320	3 190
	95	Schafe „	0	2	1	6	3	3
	96	Geflügel, Eier „	168	110	71	53	73	81
	97	Lohnarbeit, Maschinenmiete „	113	32	43	38	38	44
	98	Nebenbetriebe[1]) „	36	44	37	40	40	40
	99	Pachten, Zinsen „	22	17	10	14	14	14
	100	Zeitraumfremder Ertrag[1]) „	163	149	114	150	140	142
	101	Unternehmensertrag DM/Unternehmen	117 906	94 450	184 286	385 512	198 678	189 917
	102	dar.: Zweckertrag[1]) „	114 143	91 826	180 884	378 021	194 513	185 796
	103	Betriebsertrag DM/Betrieb	117 443	94 172	184 018	384 900	198 311	189 540
	104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) „	81 389	63 771	114 445	223 437	121 336	117 003
	105	Unternehmenseinn. DM/Unternehmen	117 718	95 262	182 990	380 058	197 197	188 577
	106	Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 619	4 858	5 791	7 352	6 254	6 112
	107	dar.: Spezialaufwand „	2 317	2 473	3 254	4 326	3 534	3 429
	108	dar.: Saat- und Pflanzgut „	97	91	100	130	111	110
	109	Düngemittel „	312	311	337	371	345	342
	110	Pflanzenschutz „	105	82	102	142	115	114
	111	Viehzukäufe „	699	751	1 049	1 428	1 142	1 104
	112	Futtermittel „	925	1 050	1 469	2 014	1 606	1 547

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	ZE-Betr.	VE-Betriebe unter 30	VE-Betriebe 30—50	VE-Betriebe 50 u. m.	VE-Betriebe zusam.	HE-Betr.
	Unternehmensaufwand (Forts.:) DM/ha LF						
Unternehmensaufwand							
113	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ...... „	42	51	86	197	128	120
114	Berufsgenossenschaft .... „	40	47	47	44	46	45
115	Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	89	133	145	168	152	147
116	Treib- u. Schmierstoffe[1]) .... „	109	110	108	114	111	111
117	Unterhalt. Maschinen, Geräte .. „	305	298	283	314	301	302
118	Abschreib. Maschinen, Geräte . „	429	431	418	465	443	442
119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	67	78	93	84	85	84
120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	114	106	116	124	117	117
121	Allg. Betriebsversicherungen .. „	83	93	87	88	89	88
122	Betriebssteuern, Abgaben .... „	50	52	51	59	55	55
123	Strom, Heizstoffe, Wasser .... „	149	158	172	185	174	172
124	Nebenbetriebe[1]) .... „	5	3	7	7	6	6
125	Pachten .... „	111	88	126	196	148	145
126	Zinsen .... „	218	194	196	224	208	209
127	Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	41	20	14	55	34	35
128	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	96 772	78 045	153 870	332 326	168 359	160 594
129	dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	94 493	76 482	150 946	325 249	164 917	157 278
130	Betriebsaufwand ....DM/Betrieb	89 874	73 514	145 310	313 335	158 771	151 298
131	Lohnansatz[1]) .... „	31 262	32 192	41 940	46 946	38 927	38 096
132	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) .... „	52 522	49 379	70 840	105 819	70 719	68 745
133	Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	87 399	71 063	142 024	305 662	154 667	147 371
Betrieb							
134	Roheinkommen ....DM/Betrieb	27 569	20 658	38 708	71 564	39 541	38 242
135	Roheinkommen ....DM/FAK	24 645	18 475	26 630	45 921	29 694	29 226
136	Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	29 293	22 231	42 251	82 463	44 199	42 582
137	Betriebseinkommen ....DM/ha LF	1 398	1 384	1 590	1 824	1 642	1 621
138	Betriebseinkommen ....DM/AK	24 865	19 120	26 704	40 616	29 159	28 789
139	Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	12 864	9 291	14 639	26 426	16 374	16 049
140	Gesamtarbeitsertrag.................DM/AK	13 678	10 289	15 688	25 652	17 458	17 131
141	Reinertrag ....DM/ha LF	−176	−718	−122	545	23	6
Einkommensrechnung — Unternehmen							
142	Gewinn ....DM/Unternehmen	21 134	16 406	30 417	53 186	30 320	29 324
143	Gewinn ....DM/ha LF	1 009	1 021	1 145	1 177	1 126	1 116
144	Gewinn ....DM/FAK	18 892	14 672	20 926	34 128	22 770	22 410
145	Arbeitsertrag (Untern.) .... „	9 657	7 414	11 688	19 541	12 576	12 306
146	Gewinnrate[1]) ....%	17,9	17,4	16,5	13,8	15,3	15,4
147	Kapitalumschlag[1])............................ „	30,3	31,3	36,3	43,5	38,4	37,7
148	Kapitalrentabilität[1]) .... „	−1,5	−4,3	−1,3	1,9	−0,6	−0,7
149	Eigenkapitalrentabilität[1]) .... „	−3,4	−6,8	−3,0	1,0	−2,2	−2,3
Einkommensrechnung — Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG							
150	Vergleichsgewinn ....DM/FAK	19 272	14 944	21 222	34 458	23 067	22 715
151	Summe Vergleichsansätze .... „	43 727	43 368	44 566	50 668	46 056	45 840
152	dar.: Vergleichslohn .... „	35 094	36 113	35 999	36 758	36 284	36 173
153	Zinsansatz Eigenkapital .... „	7 322	6 249	7 287	11 880	8 357	8 261
154	Abstand .... „	−24 455	−28 425	−23 344	−16 210	−22 989	−23 125
155	Abstand ....%	−55,9	−65,5	−52,4	−32,0	−49,9	−50,4
Unternehmerfamilie							
156	Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	40 333	16 493	30 662	54 105	30 677	31 724
157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit .... „	1 063	0	6	0	2	117
158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit...... „	17 751	17	56	39	34	1 956
159	Gewinn ....% Erwerbseinkommen	52,4	99,5	99,2	98,3	98,8	92,4
160	Gesamteinkommen[1]) ....DM/Familie	43 367	18 500	33 638	58 177	33 516	34 585
161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	72	66	315	139	156	146
162	Gewinn ....% Gesamteinkommen	48,7	38,7	90,4	91,4	90,5	84,8
Persönliche Steuern, soziale Beiträge							
163	Private Steuern[1]) ....DM/Familie	839	286	904	4 152	1 510	1 437
164	dar.: Einkommensteuer.................. „	810	258	805	3 797	1 373	1 312
165	Alterskasse.........................DM/Familie	1 645	1 639	1 720	1 798	1 705	1 698
166	Krankenversicherung..................... „	2 488	3 122	3 730	4 527	3 674	3 545
167	dar.: Landw. Krankenversicherung . „	2 222	2 983	3 535	4 061	3 430	3 299
168	frw. Rentenversicherung .... „	194	228	201	209	216	213
169	Lebensversicherung .... „	1 219	1 152	1 254	2 570	1 566	1 528
170	Altenteil (bar/unbar) .... „	1 831	1 338	2 243	3 490	2 176	2 139

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Betriebsformen insgesamt (Vollerwerb)

	Kennzahl	Betriebsgröße in ...ha LF	unter 10	10—20	20—30	30—40	40—50
Faktorausstattung	1	Betriebe ... Zahl	494	1 603	2 235	1 755	1 131
	2	Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	22,6	23,1	37,8	51,4	66,1
	3	Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	5,86	15,08	24,54	34,39	44,59
	4	Vergleichswert ... DM/ha LF	2 364	1 227	1 301	1 335	1 365
	5	Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,34	1,29	1,52	1,68	1,84
	6	dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,17	1,21	1,38	1,46	1,47
	7	Ackerfläche ... ha/Betrieb	2,57	7,69	14,13	20,31	27,05
	8	dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	68,1	64,1	64,5	66,7	65,7
	9	Zuckerrüben ... „	2,8	3,3	4,6	5,6	6,7
	10	Dauergrünland ... ha/Betrieb	1,68	7,07	10,14	13,93	17,41
	11	Dauerkulturen ... „	1,61	0,31	0,25	0,13	0,11
	12	Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	162,7	194,5	205,9	207,3	189,1
	13	dar.: Rindvieh ... „	79,2	139,1	131,6	119,7	112,9
	14	dar.: Milchkühe ... „	45,0	70,9	60,0	52,0	50,8
	15	Schweine ... „	75,0	49,5	70,6	81,9	72,2
	16	dar.: Zuchtsauen ... „	19,7	10,1	10,8	9,0	6,2
Erträge, Leistungen	17	Getreide ... dt/ha	46,8	48,9	50,1	51,2	53,1
	18	Kartoffeln ... „	265,8	283,6	320,4	332,1	342,2
	19	Zuckerrüben ... „	506,5	548,0	506,6	505,9	511,7
	20	Milchleistung ... kg/Kuh	4 031	4 274	4 610	4 915	5 090
Investitionen, Finanzierung	21	Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	2 125	1 031	1 045	921	851
	22	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	373	277	300	254	181
	23	Maschinen, Geräte ... „	933	615	543	539	479
	24	Nettoinvestitionen ... „	503	219	279	234	208
	25	Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	41	75	109	69	−1
	26	Eigenkapitalveränderung ... „	528	163	168	183	219
Fremdkapital, Bilanzvermögen	27	Bilanzvermögen[1]) ... „	43 698	20 864	19 246	17 663	16 322
	28	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	33 744	16 017	14 639	13 272	12 223
	29	dar.: Boden ... „	17 223	7 960	7 248	6 740	6 559
	30	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	8 555	3 938	3 747	3 446	2 870
	31	Maschinen, Geräte ... „	4 688	2 781	2 592	2 399	2 201
	32	Viehvermögen ... „	2 285	3 031	2 924	2 745	2 497
	33	Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	7 553	1 799	1 658	1 610	1 559
	34	Eigenkapital ... „	32 090	16 765	14 718	13 081	11 884
	35	Fremdkapital ... „	11 909	4 091	4 443	4 430	4 219
	36	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	8 075	2 658	3 073	3 067	2 836
	37	Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	1 903	783	815	903	929
Unternehmensertrag	38	Unternehmensertrag ... „	12 682	6 201	6 295	6 270	6 031
	39	dar.: Bodenerzeugnisse ... „	6 353	736	739	782	929
	40	Tierische Erzeugnisse ... „	3 737	4 301	4 460	4 429	4 092
	41	Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	72 249	90 594	150 712	210 146	261 938
Unternehmensaufwand	42	Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	9 075	4 638	4 971	5 097	4 938
	43	dar.: Spezialaufwand ... „	3 057	2 026	2 391	2 578	2 460
	44	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	609	84	99	119	148
	45	Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	51 899	67 738	118 768	170 794	214 967
	46	Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	48 670	52 297	68 013	80 634	92 929
Einkommensrechnung – Betrieb	47	Roheinkommen ... DM/FAK	21 835	23 120	29 404	35 702	44 464
	48	Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	29 541	30 135	44 101	57 541	73 873
	49	Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	14 141	14 042	17 423	21 107	27 154
	50	Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	15 351	14 802	18 193	21 558	26 357
Einkommensrechnung – Unternehmen	51	Gewinn ... DM/Unternehmen	21 141	23 560	32 485	40 344	48 763
	52	Gewinn ... DM/ha LF	3 606	1 563	1 324	1 173	1 094
	53	Gewinn ... DM/FAK	18 145	19 426	23 545	27 697	33 137
	54	Arbeitsertrag (Untern.) ... „	12 494	12 131	14 384	16 888	20 533
	55	Gewinnrate[1]) ... %	28,4	25,2	21,0	18,7	18,1
Unternehmerfamilie	56	Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	21 225	23 637	32 733	40 821	49 564
	57	Gesamteinkommen[1]) ... „	23 512	26 172	30 077	44 309	53 530

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Marktfruchtbetriebe (Vollerwerb)

50—100	100 u. m.	zus.	unter 20	20—30	30—40	40—50	50—100	100 u. m.	Kennzahl
1 464	144	8 826	202	313	329	281	603	112	1
91,2	185,2	41,0	19,1	31,7	47,8	62,8	94,8	195,6	2
64,73	140,04	26,77	14,64	24,60	34,59	44,80	68,34	144,94	3
1 485	1 759	1 379	1 730	1 787	1 820	1 852	1 815	1 887	4
2,09	3,35	1,53	1,25	1,36	1,64	1,76	2,03	3,37	5
1,46	1,28	1,32	1,17	1,27	1,38	1,41	1,37	1,27	6
44,58	119,22	16,11	13,09	22,17	31,36	41,03	62,91	135,02	7
66,1	65,7	65,5	69,6	72,5	72,2	70,0	69,1	66,4	8
9,4	12,5	6,4	10,7	11,5	12,3	12,6	13,9	13,5	9
20,05	20,62	10,29	1,46	2,34	3,14	3,62	5,30	9,75	10
0,06	0,09	0,35	0,07	0,07	0,06	0,10	0,04	0,03	11
152,7	67,5	183,8	128,1	130,2	137,4	131,3	97,2	49,2	12
90,2	37,0	114,9	36,3	40,7	35,1	31,2	27,1	16,2	13
35,4	11,4	52,1	6,3	6,2	5,4	7,2	5,0	3,7	14
60,2	26,9	64,6	78,1	84,2	93,1	92,1	67,6	29,4	15
3,8	0,9	8,1	11,9	10,3	9,7	7,0	4,2	0,8	16
56,3	61,1	52,6	54,4	54,2	54,9	57,5	60,3	62,2	17
344,2	364,5	327,0	321,1	341,8	343,2	361,8	347,4	367,0	18
506,4	486,0	508,2	564,9	512,2	516,6	515,5	511,9	488,8	19
5 204	5 263	4 710	3 620	4 008	4 572	4 849	5 309	5 062	20
730	569	931	782	689	726	840	712	567	21
143	113	233	155	143	175	175	122	91	22
453	434	533	645	497	512	533	476	439	23
186	112	228	−32	−3	49	67	170	98	24
−18	38	51	99	59	56	55	21	31	25
204	82	187	−14	−62	5	18	153	75	26
14 985	14 469	18 314	19 339	16 777	17 356	17 497	15 016	14 723	27
11 370	11 741	13 943	15 596	13 532	14 038	14 274	12 139	12 214	28
6 643	7 811	7 310	9 054	8 073	8 870	9 291	8 203	8 227	29
2 125	1 307	3 274	3 218	2 570	2 364	2 153	1 352	1 202	30
1 986	1 766	2 426	2 643	2 391	2 393	2 341	2 043	1 830	31
1 966	847	2 558	1 321	1 253	1 197	1 144	890	479	32
1 604	1 830	1 778	2 404	1 960	2 085	2 039	1 942	1 975	33
11 211	11 674	13 967	16 092	13 012	13 716	13 865	12 044	12 028	34
3 640	2 634	4 243	3 153	3 614	3 469	3 363	2 767	2 533	35
2 319	1 350	2 826	1 772	2 295	1 988	1 947	1 522	1 203	36
948	935	893	776	811	890	947	861	969	37
5 595	4 648	6 147	6 460	5 694	5 963	5 992	5 363	4 657	38
1 397	2 451	1 092	2 409	1 986	2 034	2 145	2 453	2 815	39
3 250	1 346	3 975	2 630	2 600	2 870	2 719	1 936	959	40
352 131	630 959	160 071	90 373	137 085	200 223	258 469	355 050	652 467	41
4 634	3 877	4 885	4 887	4 618	4 970	4 967	4 354	3 828	42
2 261	1 523	2 308	2 120	2 149	2 468	2 407	2 038	1 472	43
206	434	152	113	73	141	138	220	444	44
292 041	527 706	127 248	69 590	111 054	167 727	215 542	289 685	539 689	45
115 739	218 242	69 634	53 581	66 327	81 486	94 641	120 184	227 332	46
58 543	120 377	32 446	23 134	26 803	32 544	44 165	66 221	131 238	47
101 057	220 847	48 225	29 566	37 045	51 475	70 777	108 680	237 380	48
35 225	65 133	19 491	14 667	15 386	17 291	24 710	40 908	72 551	49
32 124	44 777	20 314	15 773	16 648	18 619	24 578	35 850	48 226	50
62 227	108 018	33 771	23 031	26 470	34 355	45 946	68 927	120 105	51
961	771	1 262	1 573	1 076	993	1 026	1 909	829	52
42 739	84 144	25 503	19 681	20 920	24 937	32 579	50 305	94 373	53
25 293	39 577	15 622	12 635	12 065	12 882	17 163	29 282	46 430	54
17,2	16,6	20,5	24,4	18,9	16,7	17,1	18,8	17,8	55
63 494	109 514	34 114	23 083	26 710	34 793	46 594	70 209	121 673	56
67 995	120 318	37 303	25 765	30 394	40 029	52 195	75 526	134 362	57

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Futterbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl Betriebsgröße in ....ha LF	unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.
Faktorausstattung	1 Betriebe ....Zahl	1 024	1 426	1 130	715	765
	2 Standardbetriebseink. .....1000 DM/Betrieb	20,9	37,0	50,5	66,1	90,2
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	14,57	24,48	34,31	44,59	64,10
	4 Vergleichswert ....DM/ha LF	1 091	1 113	1 150	1 126	1 199
	5 Arbeitskräfte ....AK/Betrieb	1,24	1,51	1,66	1,84	2,15
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK .... FAK/Betrieb	1,19	1,39	1,48	1,49	1,51
	7 Ackerfläche ....ha/Betrieb	6,02	10,50	14,15	17,93	27,50
	8 dar.: Getreide, Körnermais ....% AF	58,0	55,1	56,7	56,6	57,2
	9 Zuckerrüben .... „	1,0	1,5	2,1	1,9	2,1
	10 Dauergrünland ....ha/Betrieb	8,52	13,93	20,14	26,65	36,57
	11 Dauerkulturen .... „	0,02	0,04	0,02	0,01	0,02
	12 Viehbesatz[1]) ....VE/100 ha LF	195,6	200,5	192,4	184,6	173,4
	13 dar.: Rindvieh .... „	170,0	173,9	164,8	162,5	155,0
	14 dar.: Milchkühe .... „	91,5	86,4	79,0	79,8	69,2
	15 Schweine .... „	21,1	23,6	23,0	20,1	15,8
	16 dar.: Zuchtsauen .... „	3,7	3,6	2,6	2,1	1,3
Erträge, Leistungen	17 Getreide ....dt/ha	46,4	47,7	47,7	48,2	48,5
	18 Kartoffeln .... „	262,3	277,1	311,1	295,1	311,1
	19 Zuckerrüben .... „	526,8	485,1	472,1	476,3	440,6
	20 Milchleistung .... kg/Kuh	4 287	4 623	4 920	5 108	5 186
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen[1]) ....DM/ha LF	961	1 119	951	833	725
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. .... „	301	338	269	165	165
	23 Maschinen, Geräte .... „	600	553	540	445	422
	24 Nettoinvestitionen .... „	207	361	287	261	201
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten .... „	66	122	67	− 52	− 37
	26 Eigenkapitalveränderung .... „	140	241	237	325	238
Fremdkapital, Bilanzvermögen	27 Bilanzvermögen[1]) .... „	20 092	19 117	16 922	15 319	14 263
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ...... „	15 259	14 342	12 380	10 947	10 151
	29 dar.: Boden .... „	7 403	6 773	5 774	5 259	5 205
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 780	3 813	3 591	3 078	2 630
	31 Maschinen, Geräte .... „	2 729	2 593	2 279	2 032	1 816
	32 Viehvermögen .... „	3 353	3 365	3 204	3 075	2 864
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh ..... „	1 469	1 390	1 301	1 254	1 206
	34 Eigenkapital .... „	16 234	14 763	12 189	10 631	9 876
	35 Fremdkapital .... „	3 857	4 278	4 581	4 509	4 334
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .... „	2 506	3 018	3 326	3 239	3 030
	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten .... „	735	721	819	836	938
Unternehmensertrag	38 Unternehmensertrag .... „	5 673	5 777	5 520	5 421	5 179
	39 dar.: Bodenerzeugnisse .... „	214	252	305	347	458
	40 Tierische Erzeugnisse .... „	4 349	4 507	4 249	4 192	3 879
	41 Zweckertrag[1]) ....DM/Unternehmen	79 893	137 685	183 986	236 173	322 827
Unternehmensaufwand	42 Unternehmensaufwand ....DM/ha LF	4 131	4 397	4 310	4 299	4 293
	43 dar.: Spezialaufwand .... „	1 736	1 980	1 988	2 002	1 976
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ...... „	43	81	95	145	203
	45 Zweckaufwand[1]) ....DM/Unternehmen	58 039	104 284	143 537	187 444	266 769
	46 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	49 583	66 326	77 915	89 687	112 442
Einkommensrechnung – Betrieb	47 Roheinkommen ....DM/FAK	22 215	29 647	35 959	44 532	53 631
	48 Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	27 794	44 301	57 634	74 252	96 391
	49 Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	13 635	17 888	22 185	28 461	32 504
	50 Gesamtarbeitsertrag ....DM/AK	14 192	18 445	22 455	27 375	29 948
Einkommensrechnung – Unternehmen	51 Gewinn ....DM/Unternehmen	22 463	33 785	41 541	50 012	56 842
	52 Gewinn ....DM/ha LF	1 542	1 380	1 211	1 121	887
	53 Gewinn ....DM/FAK	18 817	24 256	28 155	33 614	37 526
	54 Arbeitsertrag (Untern.) .... „	11 885	15 175	18 234	22 461	22 897
	55 Gewinnrate[1]) ....%	27,2	23,9	21,9	20,7	17,1
Unternehmerfamilie	56 Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	22 524	33 998	41 999	50 865	58 078
	57 Gesamteinkommen[1]) .... „	25 081	37 255	44 983	54 131	61 674

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Veredlungsbetriebe (Vollerwerb)

unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.	Kennzahl
196	188	123	34	20	1
21,3	50,2	63,6	78,8	84,0	2
11,40	25,19	34,53	44,43	58,13	3
1 359	1 332	1 370	1 339	1 226	4
1,00	1,60	1,78	1,96	1,61	5
0,96	1,40	1,45	1,48	1,18	6
9,99	23,21	32,28	41,11	47,71	7
80,6	80,1	82,3	83,0	76,7	8
2,1	2,1	2,1	1,5	1,2	9
1,39	1,89	2,24	3,30	10,41	10
0,02	0,07	0,00	0,01	0,00	11
390,5	445,8	480,3	469,4	366,1	12
23,2	18,4	25,2	25,6	41,1	13
2,0	1,8	1,2	0,2	0,0	14
349,0	423,4	446,4	435,6	324,1	15
89,0	74,8	48,5	41,1	33,3	16
50,4	51,3	52,8	53,4	52,6	17
305,3	359,5	342,1	319,5	162,1	18
538,4	488,4	469,2	518,2	467,2	19
4 168	5 543	5 577	0	0	20
1 072	1 370	1 067	994	955	21
275	382	255	329	350	22
705	728	674	423	348	23
222	312	242	262	381	24
−35	−39	−140	198	157	25
278	332	397	124	224	26
25 239	24 359	21 878	18 527	15 280	27
19 072	18 351	16 158	13 279	10 488	28
8 486	7 630	6 893	5 535	4 805	29
7 082	6 722	5 471	4 110	2 696	30
2 993	3 416	3 149	3 041	2 244	31
3 911	3 836	3 519	3 297	2 927	32
2 225	2 129	2 166	1 924	1 820	33
17 655	16 579	15 408	12 934	10 920	34
7 574	7 793	6 282	5 326	4 402	35
5 283	5 518	4 443	3 270	2 601	36
1 471	1 489	1 439	1 741	1 444	37
11 211	11 474	11 660	10 989	8 678	38
650	738	759	654	540	39
8 929	9 027	9 270	8 903	6 891	40
126 127	282 811	397 757	483 622	499 356	41
9 386	9 787	10 168	9 731	7 785	42
5 562	5 885	6 456	6 096	4 778	43
64	152	169	198	154	44
105 217	241 748	345 924	428 422	447 098	45
43 540	77 653	91 825	109 779	105 167	46
27 493	40 274	47 429	55 056	69 912	47
27 672	61 458	76 179	92 202	93 455	48
16 969	24 963	29 198	35 585	43 506	49
17 539	25 021	27 966	32 378	38 683	50
20 800	42 469	51 512	55 883	51 917	51
1 825	1 686	1 492	1 258	893	52
21 739	30 283	35 517	37 771	44 103	53
14 377	19 861	22 677	24 178	25 231	54
16,3	14,7	12,8	11,4	10,3	55
20 889	43 155	52 363	56 649	52 871	56
23 631	46 671	56 363	60 351	55 209	57

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Dauerkulturbetriebe (Vollerwerb)

Bereich	Kennzahl / Betriebsgröße in ... ha LF	unter 5	5—10	10—15	15—20	20—25
	1 Betriebe ... Zahl	214	155	90	75	61
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	26,3	45,4	50,5	61,8	69,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	2,57	7,63	12,86	17,19	22,60
	4 Vergleichswert ... DM/ha LF	5 225	3 597	2 490	2 503	2 450
Faktorausstattung	5 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,53	1,97	2,06	2,41	2,46
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,30	1,48	1,53	1,65	1,72
	7 Ackerfläche ... ha/Betrieb	0,20	2,28	5,56	8,97	14,46
	8 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	57,7	78,7	82,4	73,4	73,8
	9 Zuckerrüben ... „	0,0	3,0	7,4	9,5	13,1
	10 Dauergrünland ... ha/Betrieb	0,05	0,57	0,67	1,25	1,27
	11 Dauerkulturen ... „	2,31	4,77	6,58	6,96	6,85
	12 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	4,9	27,6	42,0	46,3	29,0
	13 dar.: Rindvieh ... „	2,1	12,6	11,4	22,0	14,9
	14 dar.: Milchkühe ... „	0,3	8,8	3,7	6,5	3,1
	15 Schweine ... „	0,7	14,0	29,3	23,3	13,9
	16 dar.: Zuchtsauen ... „	0,0	4,3	6,5	8,3	3,0
Erträge, Leistungen	17 Getreide ... dt/ha	40,4	44,8	45,8	48,6	48,9
	18 Kartoffeln ... „	222,3	212,1	208,6	375,4	267,4
	19 Zuckerrüben ... „	0,0	454,2	526,1	525,7	511,9
	20 Milchleistung ... kg/Kuh	4 353	3 505	2 911	4 189	3 996
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	4 854	3 241	4 295	1 924	1 204
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	641	300	150	154	275
	23 Maschinen, Geräte ... „	1 761	988	776	1 257	592
	24 Nettoinvestitionen ... „	522	1 084	2 030	634	139
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	−359	131	−178	838	113
	26 Eigenkapitalveränderung ... „	934	1 220	2 264	−136	76
Fremdkapital, Bilanzvermögen	27 Bilanzvermögen[1]) ... „	110 008	56 490	41 089	32 685	28 750
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	86 599	43 537	33 679	26 247	23 655
	29 dar.: Boden ... „	44 141	22 932	18 700	14 248	14 360
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	22 754	8 717	6 480	4 498	3 182
	31 Maschinen, Geräte ... „	9 791	6 571	4 055	4 194	3 485
	32 Viehvermögen ... „	60	420	515	684	373
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	23 152	12 145	6 754	5 675	4 701
	34 Eigenkapital ... „	75 874	41 197	33 035	26 925	24 221
	35 Fremdkapital ... „	35 758	15 335	8 022	5 611	4 180
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	25 965	9 918	5 291	3 378	2 511
	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	4 011	2 636	1 493	1 260	1 011
Unternehmensertrag	38 Unternehmensertrag ... „	26 662	15 259	10 843	9 559	7 507
	39 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	21 442	11 393	8 097	6 656	5 444
	40 Tierische Erzeugnisse ... „	106	670	967	1 002	600
	41 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	66 971	113 411	136 994	158 253	163 237
Unternehmensaufwand	42 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	18 002	11 088	7 721	7 229	5 822
	43 dar.: Spezialaufwand ... „	3 973	2 627	2 121	1 920	1 544
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	1 859	1 337	911	882	674
	45 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	44 984	83 086	97 221	120 458	127 541
	46 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	52 114	72 478	78 306	92 467	98 482
Einkommensrechnung: Betrieb	47 Roheinkommen ... DM/FAK	20 691	27 272	31 213	29 175	27 288
	48 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	32 106	51 498	60 408	64 622	63 936
	49 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	13 068	17 062	19 093	17 262	14 091
	50 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	14 481	18 502	20 384	18 656	16 715
Einkommensrechnung: Unternehmen	51 Gewinn ... DM/Unternehmen	22 235	31 851	40 141	40 054	38 081
	52 Gewinn ... DM/ha LF	8 660	4 172	3 122	2 330	1 685
	53 Gewinn ... DM/FAK	17 146	21 545	26 312	24 264	22 098
	54 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	11 388	14 099	16 567	14 451	10 980
	55 Gewinnrate[1]) ... %	32,5	27,3	28,8	24,4	22,4
Einkommensrechnung: Unternehmerfamilie	56 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	22 155	32 533	40 557	40 155	38 354
	57 Gesamteinkommen[1]) ... „	24 289	34 990	42 877	43 342	41 742

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe (Vollerwerb)

25—30	30 u. m.	unter 20	20—30	30—40	40—50	50 u. m.	Kennzahl
40	34	141	207	151	92	105	1
84,9	103,3	20,7	36,5	50,9	67,2	91,7	2
27,55	38,13	14,06	24,48	34,33	44,19	65,41	3
2 606	2 623	1 269	1 381	1 293	1 329	1 249	4
2,44	3,19	1,22	1,50	1,67	1,92	2,33	5
1,64	1,81	1,16	1,39	1,46	1,52	1,57	6
18,64	27,94	10,43	18,68	26,03	34,70	49,39	7
79,4	74,2	71,6	69,4	71,2	70,8	68,9	8
10,9	14,9	3,8	3,0	3,1	3,2	3,9	9
1,18	2,47	3,37	5,59	8,02	9,25	15,81	10
7,71	7,68	0,26	0,20	0,27	0,19	0,19	11
43,1	21,6	229,2	267,1	259,7	280,8	264,8	12
9,6	19,9	95,5	104,1	98,8	97,0	96,2	13
0,7	6,3	35,0	28,1	25,9	29,0	25,7	14
33,1	1,5	125,4	157,4	157,1	181,1	166,6	15
2,9	0,3	27,7	22,7	18,8	14,5	7,3	16
47,6	47,7	49,8	48,1	50,1	50,7	51,6	17
322,2	259,9	281,8	344,3	332,2	366,8	367,7	18
550,0	530,5	521,0	497,0	490,3	510,7	469,3	19
3 421	3 414	3 898	4 568	5 008	4 990	5 413	20
2 176	1 139	987	833	957	958	737	21
70	292	281	290	301	241	135	22
737	530	572	428	476	547	500	23
880	316	172	158	248	311	148	24
182	387	137	176	179	93	−109	25
410	−75	82	−18	98	220	243	26
25 620	24 830	20 869	19 134	18 579	17 864	17 255	27
20 879	20 259	15 933	14 288	13 930	13 319	12 880	28
12 150	12 457	8 015	7 175	7 308	6 744	6 262	29
3 098	2 928	4 072	3 725	3 302	3 229	3 000	30
3 240	2 829	2 706	2 276	2 528	2 418	2 260	31
433	381	2 858	2 936	2 812	2 807	2 650	32
4 263	4 058	2 069	1 881	1 808	1 707	1 693	33
19 603	20 029	16 749	14 265	14 320	13 101	13 117	34
5 621	4 508	4 205	4 840	4 169	4 482	3 916	35
3 361	2 369	2 721	3 346	2 805	2 813	2 420	36
1 625	1 113	786	924	1 034	1 090	1 203	37
7 495	6 749	7 065	7 301	7 444	7 729	7 525	38
5 157	4 841	826	679	711	734	888	39
979	409	5 043	5 469	5 583	5 775	5 477	40
197 784	252 242	96 620	175 717	250 466	333 569	482 788	41
5 903	5 368	5 591	6 204	6 391	6 684	6 590	42
1 974	1 360	2 808	3 537	3 682	3 912	3 890	43
568	689	72	88	116	155	220	44
156 791	200 159	76 634	149 565	214 013	289 253	423 101	45
100 915	127 850	50 472	68 271	82 645	97 802	126 764	46
35 192	38 350	21 588	25 709	32 093	41 140	54 224	47
75 078	98 171	26 717	38 988	52 409	71 420	102 247	48
20 101	19 997	12 710	13 890	16 821	22 958	29 134	49
20 619	20 368	13 527	15 082	18 045	22 795	26 952	50
43 859	52 655	20 721	26 850	36 143	46 200	61 159	51
1 592	1 381	1 474	1 097	1 053	1 045	935	52
26 788	29 167	17 911	19 354	24 724	30 399	38 844	53
15 242	14 362	10 786	10 543	12 953	17 066	19 771	54
21,2	20,5	20,9	15,0	14,1	13,5	12,4	55
44 334	52 922	20 790	27 073	36 581	47 155	62 583	56
47 182	57 274	22 675	30 381	39 150	50 551	68 220	57

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Betriebsformen insgesamt (VE)
Streuung der Ergebnisse nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), oberes (+), unteres (–), unterstes (– –) Viertel

Bereich	Kennzahl	Einheit	.	.	.	.	.
	Betriebsgrößenklasse in 1000 DM STBE / Streuungsgruppe		Ø	++	+	–	––
Betriebe	1 Marktfrucht	%	16,7	23,5	13,5	12,7	17,1
Betriebe	2 Futterbau	„	61,2	55,1	66,7	67,9	55,1
Betriebe	3 Veredlung	„	5,4	6,5	4,1	4,0	6,9
Betriebe	4 Dauerkultur	„	7,0	6,4	6,5	6,0	9,1
Betriebe	5 Gemischt	„	9,7	8,4	9,1	9,4	11,8
Betriebe	6 zusammen	„	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	41,0	67,7	39,7	28,8	27,7
Faktorausstattung	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	26,77	39,74	25,55	20,71	21,05
Faktorausstattung	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 379	1 506	1 316	1 267	1 328
Faktorausstattung	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,53	1,89	1,56	1,35	1,31
Faktorausstattung	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,32	1,49	1,38	1,25	1,17
Faktorausstattung	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	16,11	26,01	14,37	11,32	12,74
Faktorausstattung	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	65,5	63,6	64,7	68,3	67,6
Faktorausstattung	14 Zuckerrüben	„	6,4	9,5	5,3	4,1	3,4
Faktorausstattung	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	10,29	13,19	10,83	9,15	7,98
Faktorausstattung	16 Dauerkulturen	„	0,35	0,50	0,34	0,24	0,31
Faktorausstattung	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	183,8	194,3	186,5	173,8	170,5
Faktorausstattung	18 dar.: Rindvieh	„	114,9	109,2	126,7	119,1	107,0
Faktorausstattung	19 dar.: Milchkühe	„	52,1	52,2	61,2	54,8	38,1
Faktorausstattung	20 Schweine	„	64,6	81,6	54,9	50,7	57,9
Faktorausstattung	21 dar.: Zuchtsauen	„	8,1	7,8	7,7	8,4	8,6
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	52,6	57,6	51,4	48,8	47,6
Erträge, Leistungen	23 Kartoffeln	„	327,0	358,9	319,9	302,3	296,3
Erträge, Leistungen	24 Zuckerrüben	„	508,2	516,3	513,2	483,9	478,3
Erträge, Leistungen	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 710	5 157	4 657	4 357	4 158
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	931	1 143	986	840	553
Investitionen, Finanzierung	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	233	234	221	232	247
Investitionen, Finanzierung	28 Maschinen, Geräte	„	533	630	543	474	395
Investitionen, Finanzierung	29 Nettoinvestitionen	„	228	407	282	194	–142
Investitionen, Finanzierung	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	51	–180	–11	146	468
Investitionen, Finanzierung	31 Eigenkapitalveränderung	„	187	587	295	49	–566
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	18 314	19 225	18 450	17 565	17 163
Fremdkapital, Bilanzvermögen	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	13 943	14 712	13 983	13 340	13 036
Fremdkapital, Bilanzvermögen	34 dar.: Boden	„	7 310	7 762	7 128	6 990	6 994
Fremdkapital, Bilanzvermögen	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	3 274	3 369	3 310	3 166	3 157
Fremdkapital, Bilanzvermögen	36 Maschinen, Geräte	„	2 426	2 691	2 467	2 241	2 058
Fremdkapital, Bilanzvermögen	37 Viehvermögen	„	2 558	2 502	2 730	2 598	2 418
Fremdkapital, Bilanzvermögen	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 778	1 971	1 706	1 605	1 673
Fremdkapital, Bilanzvermögen	39 Eigenkapital	„	13 967	15 192	14 482	13 540	11 448
Fremdkapital, Bilanzvermögen	40 Fremdkapital	„	4 243	3 816	3 843	3 973	5 801
Fremdkapital, Bilanzvermögen	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 826	2 647	2 615	2 618	3 624
Fremdkapital, Bilanzvermögen	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	893	739	723	806	1 475
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	6 147	7 249	6 096	5 326	4 935
Unternehmensertrag	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	1 092	1 514	943	737	826
Unternehmensertrag	45 Tierische Erzeugnisse	„	3 975	4 471	4 100	3 635	3 218
Unternehmensertrag	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	160 071	279 379	151 731	107 519	101 576
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 885	5 381	4 658	4 287	4 815
Unternehmensaufwand	48 dar.: Spezialaufwand	„	2 308	2 670	2 174	1 937	2 151
Unternehmensaufwand	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	152	214	127	88	130
Unternehmensaufwand	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	127 248	208 043	115 743	86 395	98 777
Unternehmensaufwand	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	69 634	94 266	68 916	57 758	57 578
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	32 446	58 205	32 052	22 264	10 842
Einkommensrechnung – Betrieb	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	48 225	97 214	48 721	30 565	16 354
Einkommensrechnung – Betrieb	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	19 491	40 309	20 127	12 081	18
Einkommensrechnung – Betrieb	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	20 314	37 232	20 710	13 165	2 821
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	33 771	74 248	36 735	21 522	2 533
Einkommensrechnung – Unternehmen	57 Gewinn	DM/ha LF	1 262	1 868	1 438	1 039	120
Einkommensrechnung – Unternehmen	58 Gewinn	DM/FAK	25 503	49 692	26 553	17 210	2 168
Einkommensrechnung – Unternehmen	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	15 622	35 551	17 192	9 361	–5 052
Einkommensrechnung – Unternehmen	60 Gewinnrate[1]	%	20,5	25,8	23,6	19,5	2,4
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	34 114	74 976	37 033	21 691	2 710
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	62 Gesamteinkommen[1]	„	37 303	78 785	40 078	24 284	6 017

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Betriebsgrößenklassen in 1000 DM STBE (VE)
Streuung der Ergebnisse nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), oberes (+), unteres (–), unterstes (– –) Viertel

unter 30			30–50			50 u. m.			Kenn-
Ø	+ +	– –	Ø	+ +	– –	Ø	+ +	– –	zahl
12,4	11,4	16,9	15,0	13,9	19,0	25,2	34,5	23,0	1
66,1	68,9	54,9	64,8	66,0	56,1	50,2	43,2	45,3	2
4,5	3,8	7,2	4,3	4,9	5,2	7,8	8,3	9,7	3
7,0	7,4	7,5	6,3	7,2	9,0	7,6	6,2	11,6	4
10,0	8,5	13,5	9,7	8,0	10,8	9,1	7,9	10,4	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
18,7	21,3	16,6	38,7	39,6	38,0	78,4	95,9	71,8	7
15,52	15,82	15,93	25,49	24,09	26,36	45,77	55,60	42,31	8
1 177	1 161	1 221	1 302	1 250	1 376	1 527	1 675	1 481	9
1,20	1,31	1,13	1,58	1,63	1,56	2,00	2,19	1,93	10
1,15	1,25	1,07	1,44	1,48	1,38	1,50	1,51	1,46	11
7,95	7,54	9,30	14,48	13,38	15,81	30,55	40,51	28,33	12
67,5	64,3	68,2	66,1	61,3	69,8	64,4	64,2	65,2	13
2,4	3,1	1,5	4,5	5,8	4,3	8,9	12,9	6,3	14
7,37	7,99	6,45	10,68	10,30	10,16	14,56	14,46	13,12	15
0,19	0,27	0,17	0,31	0,40	0,38	0,63	0,59	0,83	16
163,0	171,9	156,2	189,5	211,2	172,9	192,1	177,5	197,0	17
118,0	123,5	108,8	129,3	140,6	113,8	105,9	85,4	106,4	18
52,7	64,9	33,3	60,5	69,5	46,6	47,4	41,0	40,4	19
38,1	37,8	42,8	55,3	63,8	54,7	83,6	89,4	86,6	20
6,8	6,7	6,9	9,1	9,1	10,9	8,2	6,3	9,9	21
47,2	49,6	45,4	50,2	53,4	48,2	56,0	61,3	50,9	22
272,0	280,7	265,1	304,4	314,2	300,6	350,0	365,9	322,7	23
515,3	556,7	477,0	509,4	543,3	479,9	507,1	522,4	479,2	24
4 154	4 457	3 804	4 585	4 799	4 290	5 124	5 458	4 800	25
848	1 294	521	989	1 433	656	947	1 167	705	26
240	211	342	260	306	229	216	212	225	27
506	720	389	567	783	418	530	631	428	28
144	430	−224	248	536	−71	264	453	23	29
117	−240	593	63	−156	377	8	−248	417	30
46	689	−758	192	701	−414	260	703	−369	31
18 366	20 298	17 604	18 959	22 017	17 565	17 958	18 984	16 830	32
14 127	15 683	13 673	14 456	16 966	13 397	13 584	14 711	12 458	33
7 489	7 747	7 483	7 143	7 972	6 951	7 299	8 434	6 473	34
3 214	3 510	3 329	3 680	4 274	3 385	3 100	2 899	3 059	35
2 273	2 791	1 995	2 581	3 255	2 227	2 430	2 634	2 213	36
2 552	2 680	2 302	2 778	3 033	2 506	2 450	2 088	2 514	37
1 669	1 927	1 594	1 700	2 001	1 635	1 876	2 135	1 810	38
14 472	17 141	11 807	14 612	18 315	11 810	13 368	15 232	10 880	39
3 888	3 075	5 877	4 322	3 607	5 910	4 393	3 445	5 910	40
2 546	2 204	3 600	2 938	2 547	3 834	2 919	2 382	3 669	41
798	413	1 504	778	496	1 319	1 002	718	1 559	42
5 206	6 629	4 271	6 019	7 617	5 000	6 719	7 371	6 074	43
689	966	615	835	1 078	811	1 440	1 977	1 190	44
3 431	4 116	2 810	4 134	5 069	3 357	4 186	4 136	3 914	45
77 949	99 494	66 436	149 444	176 684	129 328	300 055	397 711	252 035	46
3 993	4 180	4 324	4 664	5 067	4 717	5 478	5 430	5 791	47
1 699	1 786	1 837	2 155	2 438	2 059	2 713	2 710	2 824	48
57	73	65	100	106	131	230	283	225	49
60 034	63 508	66 930	115 527	117 802	121 484	244 575	293 994	239 247	50
48 749	52 912	47 208	70 062	71 724	70 215	102 381	118 392	97 039	51
20 080	33 500	5 807	29 623	45 204	14 197	49 968	82 974	24 169	52
24 673	43 659	7 971	46 258	70 788	24 263	87 387	143 237	46 566	53
11 402	24 486	−3 382	17 850	32 701	2 454	30 772	58 475	7 058	54
12 196	24 765	−1 623	18 575	32 089	5 173	29 335	48 593	11 213	55
18 829	38 746	−840	34 522	61 415	7 467	56 794	107 903	11 980	56
1 213	2 450	−53	1 354	2 550	283	1 241	1 941	283	57
16 376	31 081	−787	24 031	41 370	5 411	37 898	71 557	8 224	58
9 538	23 469	−6 950	14 957	30 969	−2 485	23 609	51 899	−2 838	59
23,3	37,0	−1,2	22,5	33,5	5,7	18,5	26,3	4,7	60
18 890	38 845	−740	34 766	61 652	7 757	57 674	109 043	12 673	61
21 439	41 205	2 629	38 098	64 919	11 558	61 747	113 545	16 400	62

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

	Kennzahl — Betriebsform / Streuungsgruppe	Marktfrucht Ø	Marktfrucht + +	Marktfrucht – –	Futterbau Ø	Futterbau + +	Futterbau – –
Faktorausstattung	1 Anteil der Vollerwerbsbetriebe ....%	16,7	4,2	4,2	61,2	15,3	15,3
	2 Standardbetriebseink. ....1000 DM/Betrieb	55,9	96,7	33,5	36,9	58,9	24,9
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	41,02	63,74	30,38	25,24	35,32	20,38
	4 Vergleichswert ....DM/ha LF	1 820	2 016	1 603	1 130	1 162	1 134
	5 Arbeitskräfte .... AK/Betrieb	1,66	2,10	1,40	1,47	1,78	1,27
	6 dar.: Nichtentlohnte FAK .... FAK/Betrieb	1,31	1,37	1,19	1,33	1,51	1,17
	7 Ackerfläche ....ha/Betrieb	37,52	60,40	26,25	10,56	14,87	8,84
	8 dar.: Getreide, Körnermais ....% AF	69,8	66,9	73,4	56,7	52,4	58,4
	9 Zuckerrüben .... „	12,9	16,9	7,0	1,6	2,2	1,1
	10 Dauergrünland ....ha/Betrieb	3,39	3,18	4,06	14,65	20,40	11,52
	11 Dauerkulturen .... „	0,07	0,09	0,03	0,02	0,05	0,01
	12 Viehbesatz [1]) ....VE/100 ha LF	107,9	101,8	108,3	191,2	208,7	175,8
	13 dar.: Rindvieh .... „	29,9	19,1	41,8	166,6	182,3	151,6
	14 dar.: Milchkühe .... „	5,4	4,8	2,8	82,7	94,3	65,0
	15 Schweine .... „	72,4	78,2	61,9	21,1	24,4	18,8
	16 dar.: Zuchtsauen .... „	6,3	5,1	6,4	2,9	2,8	2,8
Erträge, Leistungen	17 Getreide ....dt/ha	58,1	64,0	50,4	47,6	50,4	44,6
	18 Kartoffeln .... „	348,1	373,0	308,4	283,9	317,7	269,6
	19 Zuckerrüben .... „	512,8	522,6	485,1	477,5	484,5	431,5
	20 Milchleistung ....kg/Kuh	4 739	5 294	4 224	4 713	5 126	4 152
Investitionen, Finanzierung	21 Bruttoinvestitionen [1]) ....DM/ha LF	713	924	379	944	1 178	609
	22 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. .... „	138	140	153	265	266	290
	23 Maschinen, Geräte .... „	499	615	368	528	609	389
	24 Nettoinvestitionen .... „	90	298	–263	266	451	–46
	25 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten .... „	43	–141	314	49	–181	440
	26 Eigenkapitalveränderung .... „	60	417	–516	223	642	–483
Fremdkapital, Bilanzvermögen	27 Bilanzvermögen [1]) .... „	16 212	17 811	14 150	17 687	18 797	16 345
	28 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ...... „	13 159	14 687	11 272	13 101	13 843	12 139
	29 dar.: Boden .... „	8 489	9 972	6 866	6 306	6 303	6 284
	30 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	1 896	1 695	2 001	3 474	3 949	3 127
	31 Maschinen, Geräte .... „	2 198	2 358	1 925	2 372	2 661	1 956
	32 Viehvermögen .... „	995	817	1 137	3 212	3 462	2 968
	33 Umlaufvermögen ohne Vieh ..... „	2 017	2 265	1 697	1 347	1 459	1 210
	34 Eigenkapital................................ „	12 961	15 025	9 971	13 349	14 384	10 931
	35 Fremdkapital .... „	3 064	2 501	4 154	4 260	4 248	5 472
	36 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .... „	1 731	1 427	2 214	2 968	3 184	3 539
	37 Kurzfr. Verbindlichkeiten .... „	878	712	1 292	794	649	1 347
Unternehmensertrag	38 Unternehmensertrag .... „	5 563	6 296	4 458	5 557	6 635	4 388
	39 dar.: Bodenerzeugnisse .... „	2 332	2 923	1 586	298	368	233
	40 Tierische Erzeugnisse .... „	2 185	2 166	2 014	4 272	5 111	3 344
	41 Zweckertrag [1]) ....DM/Unternehmen	220 981	386 220	132 312	136 286	227 041	87 070
Unternehmensaufwand	42 Unternehmensaufwand ....DM/ha LF	4 528	4 698	4 481	4 280	4 763	4 133
	43 dar.: Spezialaufwand .... „	2 092	2 169	2 023	1 918	2 268	1 725
	44 Löhne, Gehälter, Sozialabg. .... „	199	293	135	102	139	86
	45 Zweckaufwand [1]) ....DM/Unternehmen	180 828	290 159	133 265	104 722	163 387	81 430
	46 Aufw. für Arbeitserledigung [1]) DM/Betrieb	87 842	123 861	69 220	64 815	84 074	54 291
Einkommensrechnung – Betrieb	47 Roheinkommen ....DM/FAK	42 527	87 107	10 432	30 472	50 980	12 208
	48 Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	65 657	141 205	17 966	43 986	83 353	16 834
	49 Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	24 697	58 151	–2 167	18 690	35 608	2 222
	50 Gesamtarbeitsertrag ....DM/AK	25 565	48 221	2 093	19 291	33 842	4 085
Einkommensrechnung – Unternehmen	51 Gewinn ....DM/Unternehmen	42 481	101 870	–705	32 238	66 150	5 200
	52 Gewinn ....DM/ha LF	1 036	1 598	–23	1 277	1 873	255
	53 Gewinn ....DM/FAK	32 541	74 234	–590	24 306	43 755	4 454
	54 Arbeitsertrag (Untern.)..................... „	18 287	49 808	–9 468	15 413	31 993	–2 225
	55 Gewinnrate [1])....................................%	18,6	25,4	–0,5	23,0	28,2	5,8
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	56 Erwerbseinkommen [1]) ....DM/Familie	43 047	103 045	–388	32 526	66 742	5 348
	57 Gesamteinkommen [1]) .... „	47 728	109 284	4 548	35 443	70 007	8 347

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

Veredlung Ø	Veredlung + +	Veredlung – –	Dauerkultur Ø	Dauerkultur + +	Dauerkultur – –	Gemischt Ø	Gemischt + +	Gemischt – –	Kennzahl
5,4	1,4	1,3	7,0	1,8	1,7	9,7	2,4	2,4	1
41,6	63,6	27,0	42,6	63,3	36,9	39,5	63,3	27,1	2
22,47	31,38	16,73	9,06	13,60	7,88	26,92	37,77	23,18	3
1342	1397	1225	3074	3053	3008	1305	1361	1274	4
1,37	1,79	1,02	1,89	2,34	1,73	1,52	1,89	1,34	5
1,20	1,45	0,93	1,44	1,60	1,31	1,33	1,53	1,19	6
20,37	29,38	14,70	4,26	6,51	3,86	20,42	29,19	17,46	7
80,9	80,5	81,3	76,3	75,6	76,7	70,3	69,0	72,1	8
2,0	3,1	0,9	10,3	13,4	9,7	3,4	4,9	1,6	9
2,07	1,93	2,02	0,50	0,58	0,55	6,26	8,17	5,55	10
0,03	0,06	0,00	4,28	6,49	3,45	0,23	0,38	0,16	11
438,3	524,5	329,3	30,6	31,3	25,9	258,8	305,8	213,5	12
24,2	22,7	20,5	13,3	11,9	18,7	98,6	99,2	91,2	13
1,4	2,2	0,9	4,4	4,3	3,5	28,7	32,8	16,2	14
405,1	497,4	297,1	16,5	18,8	5,9	155,5	204,6	119,1	15
63,7	58,5	62,9	3,8	5,0	1,0	18,6	17,5	17,2	16
51,8	55,5	46,3	47,3	49,2	45,1	50,0	53,0	47,7	17
333,3	325,1	349,2	275,6	322,1	226,1	338,9	364,0	281,6	18
496,2	518,9	431,1	525,7	521,5	538,3	496,0	489,3	454,0	19
5001	5624	4015	3591	4221	2630	4689	5166	4267	20
1137	1701	600	2784	2414	1301	883	1228	366	21
312	440	285	271	230	185	250	306	223	22
644	806	440	948	1238	636	498	624	320	23
271	746	–226	855	666	–801	194	476	–161	24
–27	–317	639	143	–852	1622	94	–114	497	25
307	1051	–794	758	1532	–2118	112	586	–521	26
22494	24488	18413	46317	42508	49819	18824	19987	17155	27
16711	18042	13322	36933	33700	39599	14138	14937	12995	28
7171	7357	5709	20114	17607	21506	7123	7170	7318	29
5842	6383	5152	7499	6608	8550	3496	3782	2864	30
3100	3648	2105	4939	5228	5055	2429	2823	1908	31
3631	3875	3294	413	412	444	2816	3016	2477	32
2116	2534	1761	8819	8171	9640	1844	2003	1649	33
15652	18392	9825	34965	33422	36771	14405	15867	10991	34
6766	5881	8804	11424	8802	13743	4328	3837	6481	35
4675	4297	5732	7631	5363	8931	2839	2623	4104	36
1492	1112	2289	1889	1712	2246	998	839	1576	37
11181	13445	7918	12178	14247	8691	7380	9171	5454	38
698	766	533	9141	10740	6448	770	1014	576	39
8883	10755	6264	678	754	482	5439	6730	4002	40
247616	414859	131296	107399	187772	67074	194513	339108	125048	41
9629	10806	8084	8835	9054	8966	6254	7346	5513	42
5902	6782	4628	2230	2515	1942	3534	4427	2861	43
141	202	91	1007	1170	990	128	181	121	44
212983	333405	133461	78003	119425	69443	164917	272163	126118	45
66703	92427	46904	69050	90544	61906	70719	94171	60317	46
38954	67195	10346	25854	49665	4146	29694	53197	8182	47
50841	104927	11961	47220	96604	14030	44199	89766	13532	48
24171	48583	–1265	15649	37007	–6337	16374	35894	–3546	49
24207	43626	1159	17258	32653	169	17458	33556	–290	50
34900	82820	–2776	30275	70630	–2170	30320	68937	–1369	51
1553	2639	–166	3343	5193	–275	1126	1825	–59	52
29160	57305	–2989	21043	44181	–1655	22770	45145	–1154	53
18874	43327	–9184	13339	34229	–9393	12576	31409	–8667	54
13,9	19,6	–2,1	27,5	36,4	–3,2	15,3	19,9	–1,1	55
35346	83598	–2500	30470	71076	–1885	30677	69724	–1082	56
38558	87593	417	32934	73587	1374	33516	72461	1842	57

Schleswig-Holstein

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (∅), oberstes (+ +), unterstes (− −) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE / Streuungsgruppe	∅	+ +	− −
Betriebe	1 Marktfrucht .... %	20,7	33,8	23,4
	2 Futterbau .... „	72,4	59,8	70,3
	3 Veredlung .... „	3,1	2,4	3,3
	4 Dauerkultur .... „	0,0	0,0	0,0
	5 Gemischt .... „	3,9	4,1	3,0
	6 zusammen .... „	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. .....1000 DM/Betrieb	66,8	106,7	42,7
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	46,26	69,78	34,63
	9 Vergleichswert .... DM/ha LF	1 390	1 475	1 317
	10 Arbeitskräfte .... AK/Betrieb	1,72	2,17	1,49
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK .... FAK/Betrieb	1,26	1,32	1,19
	12 Ackerfläche .... ha/Betrieb	24,91	44,74	17,16
	13 dar.: Getreide, Körnermais .... % AF	60,3	58,7	63,6
	14 Zuckerrüben .... „	3,1	4,1	1,4
	15 Dauergrünland .... ha/Betrieb	21,35	25,03	17,47
	16 Dauerkulturen .... „	0,00	0,00	0,00
	17 Viehbesatz[1]) .... VE/100 ha LF	178,3	173,4	169,0
	18 dar.: Rindvieh .... „	123,9	101,9	129,2
	19 dar.: Milchkühe .... „	54,1	47,9	45,5
	20 Schweine .... „	50,8	66,7	33,8
	21 dar.: Zuchtsauen .... „	4,8	3,7	5,4
Erträge, Leistungen	22 Getreide .... dt/ha	60,6	66,5	50,9
	23 Kartoffeln .... „	261,3	249,6	238,5
	24 Zuckerrüben .... „	457,9	464,6	436,9
	25 Milchleistung .... kg/Kuh	5 038	5 464	4 577
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) .... DM/ha LF	704	902	237
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. .... „	105	138	49
	28 Maschinen, Geräte .... „	413	544	231
	29 Nettoinvestitionen .... „	201	340	− 240
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten .... „	− 10	− 144	183
	31 Eigenkapitalveränderung .... „	232	495	− 347
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) .... „	15 157	16 021	14 094
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ...... „	11 135	12 127	10 186
	34 dar.: Boden .... „	6 916	7 348	6 895
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	2 140	2 298	1 677
	36 Maschinen, Geräte .... „	1 711	1 983	1 345
	37 Viehvermögen .... „	2 517	2 149	2 585
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ..... „	1 452	1 693	1 259
	39 Eigenkapital .... „	10 897	12 244	8 730
	40 Fremdkapital .... „	4 163	3 681	5 325
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .... „	2 490	2 297	2 883
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten .... „	1 141	945	1 651
Unternehmens- ertrag	43 Unternehmensertrag .... „	5 794	6 598	4 807
	44 dar.: Bodenerzeugnisse .... „	1 163	1 629	814
	45 Tierische Erzeugnisse .... „	3 695	3 888	3 134
	46 Zweckertrag[1]) .... DM/Unternehmen	262 040	448 277	163 358
Unternehmens- aufwand	47 Unternehmensaufwand .... DM/ha LF	4 816	5 188	4 686
	48 dar.: Spezialaufwand .... „	2 427	2 688	2 233
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ...... „	220	294	179
	50 Zweckaufwand[1]) .... DM/Unternehmen	218 273	354 026	158 826
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	87 201	122 876	69 391
Einkommensrechnung Betrieb	52 Roheinkommen .... DM/FAK	49 648	91 053	18 611
	53 Betriebseinkommen .... DM/Betrieb	74 171	143 480	29 400
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) .... DM/FAK	30 131	61 499	4 201
	55 Gesamtarbeitsertrag .... DM/AK	28 922	48 014	8 265
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn .... DM/Unternehmen	45 267	98 416	4 203
	57 Gewinn .... DM/ha LF	978	1 410	121
	58 Gewinn .... DM/FAK	35 998	74 333	3 545
	59 Arbeitsertrag (Untern.) .... „	21 967	51 746	− 5 380
	60 Gewinnrate[1]) .... %	16,9	21,4	2,5
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) .... DM/Familie	46 931	100 959	5 162
	62 Gesamteinkommen[1]) .... „	51 108	107 355	9 115

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Schleswig-Holstein Hamburg

Vollerwerbsbetriebe							Zuerwerbsbetriebe		
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt	unter 30	30-50	50 u. m.		Dauerkultur	Kennzahl
100,0	0,0	0,0	0,0	20,1	12,8	23,5	34,7	0,0	1
0,0	100,0	0,0	0,0	74,0	79,7	69,5	54,8	0,0	2
0,0	0,0	100,0	0,0	1,7	3,8	3,2	7,0	0,0	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	4
0,0	0,0	0,0	100,0	4,3	3,7	3,8	3,4	0,0	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
96,0	59,0	55,2	66,1	18,4	38,7	88,3	52,0	46,1	7
71,56	39,76	31,35	44,27	20,48	29,52	58,29	35,57	10,96	8
1 673	1 236	1 380	1 529	1 231	1 355	1 410	1 444	1 643	9
2,06	1,62	1,46	1,89	1,17	1,38	1,96	1,23	2,66	10
1,27	1,25	1,23	1,34	1,07	1,21	1,32	0,91	1,44	11
63,30	13,56	26,19	30,64	8,38	13,14	32,96	23,23	0,25	12
65,4	52,3	68,9	64,5	62,2	63,7	59,7	67,1	0,0	13
4,3	1,7	2,0	2,9	1,2	0,7	3,6	1,7	0,0	14
8,25	26,20	5,16	13,63	12,10	16,37	25,32	12,34	0,94	15
0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,77	16
114,9	195,0	523,6	253,7	160,6	194,0	177,2	157,7	11,5	17
27,8	178,3	24,3	98,1	125,4	151,9	119,0	85,6	5,9	18
5,9	81,5	0,0	41,2	37,6	60,3	54,5	39,5	0,0	19
81,1	14,2	493,2	154,8	27,7	34,8	55,5	67,7	0,0	20
6,3	2,1	46,7	13,2	4,1	5,2	4,8	8,3	0,0	21
65,5	51,9	62,0	63,1	45,8	53,7	62,6	64,1	0,0	22
279,4	252,3	0,0	144,5	218,9	185,1	279,9	281,1	0,0	23
471,0	414,2	453,8	459,3	449,4	437,1	458,7	494,9	0,0	24
5 362	5 018	0	5 315	4 190	4 586	5 174	5 234	0	25
563	783	1 010	419	621	544	738	637	2 081	26
88	113	194	74	83	75	113	118	11	27
433	394	582	480	245	347	439	444	1 581	28
86	279	335	−194	58	123	227	24	−159	29
53	−29	311	−413	−349	190	−15	−65	−404	30
77	325	26	121	472	−46	258	91	225	31
14 814	15 004	19 137	18 473	15 105	15 022	15 184	13 832	46 270	32
11 826	10 522	13 851	13 948	11 091	10 705	11 212	10 230	42 058	33
8 130	6 218	6 672	8 263	8 068	7 122	6 780	6 234	23 294	34
1 466	2 355	3 906	3 366	1 512	1 865	2 241	1 816	6 136	35
1 765	1 639	2 482	2 010	1 329	1 472	1 785	1 920	6 258	36
1 038	3 236	3 492	2 681	2 451	2 857	2 464	2 044	278	37
1 896	1 192	1 736	1 813	1 515	1 411	1 454	1 503	3 659	38
11 092	10 623	11 115	13 677	10 872	10 996	10 882	9 688	40 116	39
3 648	4 273	7 885	4 685	4 018	3 960	4 210	3 910	5 216	40
1 799	2 753	4 802	2 753	2 443	2 460	2 499	2 179	3 228	41
1 279	1 013	2 419	1 379	1 020	1 034	1 170	1 108	1 568	42
5 759	5 427	13 693	7 841	4 463	5 578	5 947	5 903	15 849	43
2 482	451	1 660	1 418	592	709	1 290	1 527	11 756	44
2 253	4 131	10 322	5 136	2 771	3 961	3 731	3 383	126	45
400 228	211 543	424 868	337 647	88 047	161 799	338 907	205 057	169 399	46
4 933	4 393	12 363	6 667	3 814	4 617	4 937	5 246	11 435	47
2 480	2 108	8 607	3 864	1 835	2 465	2 472	2 567	2 679	48
283	190	130	243	84	120	249	174	2 556	49
344 911	171 086	383 927	291 585	76 475	134 274	281 692	181 819	122 599	50
120 452	77 625	76 689	96 612	47 771	62 561	105 267	66 970	98 777	51
67 559	44 438	47 338	51 489	18 343	30 922	61 693	43 149	35 614	52
108 489	64 421	63 311	81 400	21 991	41 832	97 990	46 657	80 403	53
38 312	27 748	30 258	30 168	8 218	18 073	38 240	24 213	23 273	54
34 645	26 898	29 014	27 887	9 518	19 080	34 120	23 853	23 537	55
59 154	41 085	41 669	51 991	13 299	28 360	58 882	23 368	48 391	56
827	1 033	1 329	1 174	649	961	1 010	657	4 414	57
46 624	32 843	33 898	38 729	12 435	21 482	44 579	25 694	33 639	58
24 726	21 026	23 973	22 943	5 147	14 076	27 771	12 411	22 939	59
14,4	19,0	9,7	15,0	14,5	17,2	17,0	11,1	27,9	60
61 448	42 544	43 610	53 904	13 890	29 242	61 075	43 638	49 691	61
69 276	45 715	47 720	57 392	17 775	31 916	65 830	46 524	54 705	62

Niedersachsen

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

	Kennzahl — Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE / Streuungsgruppe		Ø	+ +	– –
Betriebe	1 Marktfrucht	%	20,5	33,0	19,7
	2 Futterbau	„	58,6	49,2	53,0
	3 Veredlung	„	8,4	7,2	16,4
	4 Dauerkultur	„	1,0	1,1	0,2
	5 Gemischt	„	11,5	9,5	10,7
	6 zusammen	„	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	53,1	89,3	32,4
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	35,99	54,59	26,88
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 295	1 538	1 114
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,57	2,07	1,21
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,30	1,50	1,07
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	21,27	36,28	15,67
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	66,5	63,5	69,4
	14 Zuckerrüben	„	10,1	15,2	4,1
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	14,56	18,09	11,17
	16 Dauerkulturen	„	0,13	0,17	0,02
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	184,9	182,3	176,0
	18 dar.: Rindvieh	„	105,9	96,9	97,7
	19 dar.: Milchkühe	„	45,5	45,2	33,1
	20 Schweine	„	74,8	83,0	72,8
	21 dar.: Zuchtsauen	„	9,6	7,1	12,3
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	51,9	58,8	46,2
	23 Kartoffeln	„	354,3	375,1	327,2
	24 Zuckerrüben	„	486,1	494,4	463,1
	25 Milchleistung	kg/Kuh	5 311	5 703	4 601
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	688	977	217
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	172	189	126
	28 Maschinen, Geräte	„	410	554	225
	29 Nettoinvestitionen	„	171	372	– 186
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	40	– 177	497
	31 Eigenkapitalveränderung	„	146	537	– 565
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	15 554	17 437	13 775
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	11 472	13 232	10 058
	34 dar.: Boden	„	6 629	7 736	6 015
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	2 306	2 490	2 130
	36 Maschinen, Geräte	„	1 791	2 183	1 330
	37 Viehvermögen	„	2 428	2 239	2 350
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 607	1 918	1 316
	39 Eigenkapital	„	11 782	14 115	8 841
	40 Fremdkapital	„	3 710	3 208	5 075
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 535	2 304	3 246
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	947	666	1 570
Unternehmens-ertrag	43 Unternehmensertrag	„	5 903	6 843	4 576
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	1 054	1 560	667
	45 Tierische Erzeugnisse	„	3 887	4 164	3 147
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	208 016	364 403	121 418
Unternehmens-aufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 853	5 205	4 571
	48 dar.: Spezialaufwand	„	2 472	2 677	2 241
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	171	247	115
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	171 139	277 315	121 344
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	76 548	110 029	56 914
Einkommensrechnung Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	38 984	71 065	12 537
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	58 022	121 792	17 341
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	23 918	48 834	423
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	24 408	42 681	3 608
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	37 758	89 420	115
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 049	1 638	4
	58 Gewinn	DM/FAK	29 038	59 667	107
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	17 625	41 670	– 7 668
	60 Gewinnrate[1]	%	17,8	23,9	0,1
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	38 354	90 684	398
	62 Gesamteinkommen[1]	„	41 147	94 397	3 155

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Niedersachsen

Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 30	30–50	50 u. m.		Kennzahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,7	14,3	28,3	29,3	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	61,6	65,8	52,6	46,9	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	11,5	6,4	7,6	12,0	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,9	0,8	1,2	1,5	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	12,3	12,8	10,3	10,3	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
75,5	47,7	37,6	57,1	51,8	17,1	36,9	84,2	40,3	7
53,81	32,27	21,75	13,64	35,37	16,76	27,57	52,39	30,23	8
1 848	1 025	1 050	1 892	1 133	1 108	1 098	1 390	1 405	9
1,83	1,49	1,20	2,80	1,70	1,02	1,39	2,01	1,22	10
1,33	1,30	1,03	1,38	1,41	1,00	1,28	1,49	0,97	11
49,23	11,19	19,28	0,13	25,98	8,01	14,63	33,06	21,89	12
68,9	58,8	76,7	0,0	70,2	73,2	71,7	64,3	73,2	13
18,5	2,2	1,2	0,0	3,6	2,4	6,2	12,2	11,0	14
4,48	21,07	2,47	1,64	9,37	8,71	12,84	19,08	8,12	15
0,02	0,00	0,00	11,87	0,00	0,04	0,08	0,21	0,17	16
86,3	198,4	451,6	16,6	276,9	170,5	190,4	186,0	152,1	17
25,4	160,7	43,6	16,6	100,4	103,9	113,2	104,0	75,6	18
5,4	76,6	2,7	0,0	30,9	37,9	47,1	46,5	27,7	19
56,5	33,7	402,0	0,0	172,0	55,0	72,5	79,3	75,3	20
4,9	5,4	62,2	0,0	18,7	9,4	13,3	8,5	9,7	21
58,4	44,7	47,4	0,0	46,4	45,0	46,9	54,5	49,7	22
358,9	323,8	341,6	0,0	371,4	326,3	330,0	359,2	326,1	23
490,8	448,0	404,1	0,0	469,7	495,6	470,9	487,7	471,2	24
5 447	5 294	5 665	0	5 429	4 631	5 141	5 470	5 003	25
634	686	1 067	2 068	630	399	504	799	776	26
100	194	376	0	179	116	140	192	129	27
468	368	507	805	386	289	333	456	538	28
86	209	327	1 066	122	−31	39	249	206	29
12	86	−96	−477	−15	375	−1	−12	149	30
68	156	442	1 477	131	−288	35	263	24	31
15 977	14 461	18 750	40 379	17 220	14 544	14 460	16 077	13 916	32
12 970	10 013	13 060	36 725	12 617	10 752	10 451	11 917	10 353	33
8 888	5 393	5 030	25 007	6 326	7 093	6 075	6 705	6 266	34
1 250	2 507	5 134	2 981	2 952	1 897	2 205	2 415	1 716	35
1 988	1 598	2 336	3 306	1 859	1 303	1 553	1 957	1 903	36
826	3 160	3 715	214	2 876	2 434	2 551	2 389	1 884	37
2 118	1 247	1 936	3 438	1 687	1 317	1 431	1 716	1 639	38
13 199	10 321	13 027	36 759	13 321	10 706	10 976	12 232	9 367	39
2 681	4 085	5 714	3 653	3 868	3 863	3 501	3 743	4 381	40
1 653	2 911	3 860	1 011	2 646	2 477	2 304	2 616	2 784	41
802	960	1 502	1 455	1 016	1 313	878	898	1 377	42
5 133	5 489	10 976	13 283	7 401	4 679	5 399	6 290	5 274	43
2 498	248	740	10 780	688	507	648	1 282	1 420	44
1 671	4 379	8 679	222	5 610	3 250	3 865	4 017	2 949	45
268 485	173 354	236 274	178 670	258 658	76 149	145 513	323 250	154 067	46
4 143	4 437	9 661	9 603	6 413	3 993	4 427	5 147	4 584	47
1 839	2 196	6 163	2 349	3 831	2 000	2 268	2 624	2 164	48
242	121	144	2 150	158	27	82	226	177	49
216 981	140 244	207 670	129 663	223 779	65 739	119 779	264 043	134 341	50
103 126	68 841	57 094	98 159	80 574	43 240	62 443	104 694	59 916	51
52 001	35 530	39 475	39 328	33 007	16 566	27 893	53 537	35 936	52
84 290	51 175	44 591	84 486	53 407	17 600	38 859	93 347	41 308	53
29 407	23 003	25 637	25 369	17 936	8 070	17 001	33 753	20 778	54
29 556	23 382	25 190	23 296	18 832	8 858	17 925	31 736	21 857	55
53 313	33 948	28 604	50 197	34 939	11 498	26 797	59 858	20 854	56
991	1 052	1 315	3 680	988	686	972	1 142	690	57
40 033	26 035	27 733	36 349	24 701	11 451	20 921	40 168	21 467	58
21 367	17 094	18 118	23 642	13 042	5 197	12 654	25 116	11 265	59
19,3	19,2	12,0	27,7	13,3	14,7	18,0	18,2	13,1	60
54 350	34 418	29 025	50 606	35 528	11 590	27 191	60 873	41 890	61
58 717	36 626	31 342	52 786	38 893	13 772	29 429	64 351	44 370	62

Nordrhein-Westfalen

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (− −) Viertel

	Kennzahl — Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE / Streuungsgruppe	Ø	++	−−
Betriebe	1 Marktfrucht ... %	22,9	27,4	26,8
	2 Futterbau ... „	49,5	48,1	37,5
	3 Veredlung ... „	13,2	14,6	16,4
	4 Dauerkultur ... „	0,2	0,3	0,0
	5 Gemischt ... „	14,2	9,6	19,4
	6 zusammen ... „	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	45,9	71,0	31,9
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	29,14	39,71	24,81
	9 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 742	1 848	1 756
	10 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,44	1,74	1,29
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,20	1,34	1,08
	12 Ackerfläche ... ha/Betrieb	19,90	28,07	18,65
	13 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	68,6	68,1	65,6
	14 Zuckerrüben ... „	7,5	11,2	4,4
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	9,18	11,56	6,12
	16 Dauerkulturen ... „	0,03	0,05	0,00
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	245,2	255,2	247,5
	18 dar.: Rindvieh ... „	113,1	104,3	116,8
	19 dar.: Milchkühe ... „	42,8	48,9	19,9
	20 Schweine ... „	125,7	147,6	120,5
	21 dar.: Zuchtsauen ... „	11,4	10,6	10,9
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	54,4	58,8	49,5
	23 Kartoffeln ... „	338,5	416,0	330,1
	24 Zuckerrüben ... „	488,1	505,4	466,9
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	5 117	5 374	4 668
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	818	1 186	413
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	206	236	217
	28 Maschinen, Geräte ... „	495	639	391
	29 Nettoinvestitionen ... „	139	479	−305
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	49	−206	458
	31 Eigenkapitalveränderung ... „	87	638	−728
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) ... „	17 892	18 901	17 271
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	13 246	14 087	12 729
	34 dar.: Boden ... „	6 954	7 235	6 946
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 310	3 558	3 181
	36 Maschinen, Geräte ... „	2 332	2 576	2 121
	37 Viehvermögen ... „	2 835	2 777	2 825
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	1 778	2 002	1 680
	39 Eigenkapital ... „	13 378	14 914	10 926
	40 Fremdkapital ... „	4 463	3 827	6 550
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	3 040	2 754	4 089
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	1 086	782	2 018
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag ... „	7 416	8 600	6 680
	44 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	924	1 301	720
	45 Tierische Erzeugnisse ... „	5 262	5 866	4 777
	46 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	211 728	334 697	161 359
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	6 265	6 661	6 812
	48 dar.: Spezialaufwand ... „	3 377	3 674	3 641
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	167	222	166
	50 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	178 427	258 837	163 921
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	72 849	94 073	64 012
Einkommensrechnung — Betrieb	52 Roheinkommen ... DM/FAK	37 175	67 754	9 957
	53 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	51 325	102 070	16 348
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	22 025	48 186	−3 907
	55 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	22 952	43 508	1 050
Einkommensrechnung — Unternehmen	56 Gewinn ... DM/Unternehmen	33 532	77 011	−3 275
	57 Gewinn ... DM/ha LF	1 151	1 939	−132
	58 Gewinn ... DM/FAK	27 836	57 361	−3 027
	59 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	16 508	41 921	−11 798
	60 Gewinnrate[1]) ... %	15,5	22,5	−2,0
Einkommensrechnung — Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	34 009	77 866	−2 885
	62 Gesamteinkommen[1]) ... „	37 470	81 903	622

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nordrhein-Westfalen

Vollerwerbsbetriebe							Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht .	Futterbau .	Veredlung .	Gemischt .	unter 30 .	30–50 .	50 u. m. .	. .	Kenn-zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	23,8	17,9	25,7	26,4	1
0,0	100,0	0,0	0,0	48,5	57,5	44,3	44,8	2
0,0	0,0	100,0	0,0	13,1	9,9	15,7	16,0	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	0,1	4
0,0	0,0	0,0	100,0	14,4	14,6	13,8	12,8	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
53,2	43,8	43,6	43,9	19,1	38,0	75,5	33,2	7
37,76	27,09	22,40	28,91	17,36	25,80	42,04	24,19	8
2 396	1 399	1 610	1 568	1 626	1 625	1 838	1 494	9
1,51	1,44	1,36	1,39	1,07	1,41	1,79	1,10	10
1,19	1,24	1,14	1,17	0,99	1,26	1,35	0,86	11
35,34	11,74	20,65	23,02	10,71	15,44	31,34	17,27	12
73,6	54,2	83,4	69,7	70,4	69,4	67,8	77,4	13
15,1	2,3	2,1	2,6	3,1	5,8	9,5	7,8	14
2,33	15,32	1,74	5,87	6,61	10,32	10,60	6,88	15
0,02	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,07	0,01	16
136,9	233,4	481,9	342,7	194,3	232,9	269,3	180,7	17
29,5	185,1	23,7	119,1	112,7	125,7	107,5	97,7	18
3,4	83,5	0,9	23,5	28,0	49,9	45,0	28,2	19
102,3	42,7	444,5	217,7	68,4	99,7	158,6	72,2	20
5,0	3,6	62,4	13,5	10,2	11,6	11,7	15,9	21
58,6	48,8	53,0	52,5	50,8	52,5	56,3	52,6	22
387,6	255,7	315,9	394,5	248,6	272,7	384,8	251,9	23
490,3	475,2	492,4	473,8	462,8	481,4	492,1	519,5	24
4 876	5 111	5 078	5 251	4 553	4 877	5 366	4 757	25
684	865	919	872	345	855	973	1 169	26
129	237	227	257	65	259	234	70	27
467	504	538	496	401	444	552	536	28
11	217	118	171	−250	151	275	588	29
14	42	−18	200	65	110	15	363	30
−6	160	126	13	−231	62	214	222	31
16 360	17 525	22 791	18 603	16 587	17 923	18 353	17 521	32
13 107	12 526	16 597	13 286	12 271	13 403	13 528	13 784	33
8 899	5 701	7 223	6 635	7 059	7 264	6 773	8 561	34
1 822	3 717	5 708	3 371	2 711	3 315	3 526	2 525	35
2 045	2 231	3 204	2 624	1 819	2 133	2 610	2 002	36
1 056	3 573	3 960	3 383	2 630	2 885	2 887	2 212	37
2 162	1 396	2 193	1 903	1 664	1 606	1 899	1 517	38
13 285	12 579	15 879	14 231	12 114	13 582	13 745	13 299	39
2 892	4 995	6 969	4 201	4 359	4 485	4 491	4 237	40
1 518	3 720	4 864	2 689	2 910	3 233	2 997	2 682	41
943	970	1 690	1 329	1 155	985	1 108	977	42
6 147	6 757	11 832	9 030	5 825	6 760	8 297	6 318	43
2 249	259	582	494	759	663	1 104	1 180	44
2 738	5 349	9 618	7 189	3 814	5 007	5 906	4 031	45
226 037	179 044	262 511	256 407	98 357	171 371	341 982	148 353	46
5 145	5 526	10 359	8 073	4 948	5 610	7 046	5 462	47
2 496	2 794	6 382	4 980	2 431	2 980	3 904	2 727	48
200	145	178	152	87	104	225	267	49
190 387	145 114	228 974	229 383	84 008	141 735	289 221	130 091	50
84 378	68 418	68 291	73 836	48 248	66 516	99 293	54 904	51
43 292	35 088	39 318	32 885	21 414	30 191	52 343	33 387	52
61 289	48 787	50 341	44 695	23 803	42 202	82 438	36 460	53
25 083	21 657	23 700	16 851	11 281	17 362	32 296	16 197	54
26 346	22 268	23 927	18 632	12 814	18 496	30 918	19 748	55
37 811	33 328	33 011	27 668	15 213	29 667	52 584	20 697	56
1 001	1 230	1 473	957	876	1 150	1 251	856	57
31 844	26 940	28 848	23 564	15 296	23 521	39 032	23 982	58
17 058	17 299	17 967	11 299	7 896	13 798	24 019	10 935	59
16,3	18,2	12,5	10,6	15,0	17,0	15,1	13,5	60
38 244	33 761	33 646	28 227	15 309	29 928	53 560	39 760	61
43 649	36 384	36 680	31 833	17 986	33 129	57 906	42 638	62

Hessen

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (++), unterstes (− −) Viertel

	Kennzahl — Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE — Streuungsgruppe	Ø	++	−−
Betriebe	1 Marktfrucht %	22,2	28,1	19,8
	2 Futterbau „	60,7	51,3	59,7
	3 Veredlung „	3,4	6,3	2,4
	4 Dauerkultur „	2,8	4,6	1,8
	5 Gemischt „	11,0	9,7	16,3
	6 zusammen „	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betrieb	36,2	53,9	25,2
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	26,64	35,27	21,53
	9 Vergleichswert DM/ha LF	1 558	1 627	1 526
	10 Arbeitskräfte AK/Betrieb	1,47	1,82	1,24
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	1,35	1,59	1,18
	12 Ackerfläche ha/Betrieb	17,83	24,57	14,70
	13 dar.: Getreide, Körnermais % AF	75,2	72,9	76,3
	14 Zuckerrüben „	4,5	6,7	2,8
	15 Dauergrünland ha/Betrieb	8,67	10,48	6,72
	16 Dauerkulturen „	0,11	0,20	0,10
	17 Viehbesatz[1] VE/100 ha LF	167,6	185,2	150,8
	18 dar.: Rindvieh „	102,7	101,1	97,3
	19 dar.: Milchkühe „	41,7	43,7	29,2
	20 Schweine „	59,6	78,2	46,6
	21 dar.: Zuchtsauen „	8,9	9,4	10,0
Erträge, Leistungen	22 Getreide dt/ha	51,7	55,1	48,9
	23 Kartoffeln „	230,4	280,0	190,5
	24 Zuckerrüben „	507,4	525,2	483,2
	25 Milchleistung kg/Kuh	4 634	5 119	4 003
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1] DM/ha LF	713	1 112	178
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	149	215	109
	28 Maschinen, Geräte „	508	675	341
	29 Nettoinvestitionen „	15	302	−506
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten „	−59	−234	53
	31 Eigenkapitalveränderung „	65	497	−554
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1] „	16 197	17 402	16 185
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	12 285	13 242	12 526
	34 dar.: Boden „	6 007	6 099	6 057
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 564	4 056	3 790
	36 Maschinen, Geräte „	2 260	2 609	2 142
	37 Viehvermögen „	2 305	2 336	2 204
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh „	1 583	1 792	1 432
	39 Eigenkapital „	11 575	12 999	9 789
	40 Fremdkapital „	4 593	4 364	6 394
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	2 957	3 013	3 879
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten „	792	620	1 032
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag „	5 037	6 415	3 759
	44 dar.: Bodenerzeugnisse „	819	1 167	676
	45 Tierische Erzeugnisse „	3 348	4 099	2 455
	46 Zweckertrag[1] DM/Unternehmen	131 745	221 574	80 020
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand DM/ha LF	4 059	4 765	3 790
	48 dar.: Spezialaufwand „	1 843	2 323	1 497
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. „	69	100	48
	50 Zweckaufwand[1] DM/Unternehmen	105 720	163 516	80 249
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1] DM/Betrieb	66 806	86 607	57 020
Einkommensrechnung — Betrieb	52 Roheinkommen DM/FAK	24 402	42 092	5 840
	53 Betriebseinkommen DM/Betrieb	36 027	72 327	8 987
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	13 189	28 607	−4 524
	55 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	14 270	27 960	−2 582
Einkommensrechnung — Unternehmen	56 Gewinn DM/Unternehmen	26 037	58 205	−668
	57 Gewinn DM/ha LF	978	1 650	−31
	58 Gewinn DM/FAK	19 335	36 537	−568
	59 Arbeitsertrag (Untern.) „	11 321	26 464	−6 837
	60 Gewinnrate[1] %	19,4	25,7	−0,8
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1] DM/Familie	26 213	58 418	−457
	62 Gesamteinkommen[1] „	33 936	66 261	9 427

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Hessen

Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 30	30–50	50 u. m.		Kennzahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,7	34,7	23,6	22,2	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	71,4	51,6	54,3	60,5	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	2,9	2,5	6,0	4,1	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	2,7	2,0	4,6	2,1	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	12,3	9,2	11,4	11,1	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
43,5	33,4	42,7	39,0	34,6	18,6	39,7	68,5	26,5	7
34,19	25,06	24,85	3,37	26,54	16,92	29,04	43,52	20,62	8
1 800	1 390	1 572	10 060	1 520	1 374	1 593	1 671	1 300	9
1,48	1,40	1,74	2,00	1,58	1,16	1,55	1,99	1,17	10
1,34	1,32	1,66	1,35	1,41	1,13	1,45	1,64	1,08	11
30,31	13,56	22,41	0,08	19,39	9,67	20,66	30,47	13,57	12
77,9	71,7	86,5	70,1	76,1	77,5	76,9	71,3	74,2	13
8,3	2,0	1,9	0,0	3,1	1,8	4,8	6,1	2,5	14
3,83	11,48	2,44	0,00	7,07	7,15	8,27	12,82	6,98	15
0,04	0,00	0,00	3,28	0,07	0,08	0,10	0,21	0,06	16
130,1	169,5	319,5	6,1	216,5	163,0	155,4	187,1	159,4	17
40,9	141,4	10,7	0,0	91,3	108,9	96,0	106,1	99,8	18
7,8	63,9	0,9	0,0	26,8	37,9	40,2	46,7	44,0	19
85,7	22,9	302,2	0,0	115,6	43,2	55,7	78,7	54,4	20
13,6	2,6	61,4	0,0	14,8	6,0	10,6	9,1	9,8	21
55,5	48,2	53,7	40,0	51,1	47,1	52,2	54,4	49,5	22
266,4	207,0	252,2	146,7	230,6	208,8	231,6	273,6	205,9	23
511,7	495,1	516,6	0,0	500,4	463,8	514,9	508,9	474,0	24
4 343	4 664	3 619	0	4 495	4 225	4 599	4 960	4 508	25
812	648	1 194	5 516	502	243	820	981	604	26
183	111	303	479	202	47	175	203	143	27
543	497	571	2 647	384	350	521	628	403	28
46	28	245	1 621	−255	−350	114	201	−75	29
−34	−48	162	−2 291	−168	−153	9	−64	−58	30
82	68	80	3 725	−120	−216	128	225	4	31
14 957	15 741	21 885	83 722	17 995	16 288	15 707	16 747	15 272	32
11 941	11 598	17 068	57 002	13 945	12 412	11 977	12 571	11 421	33
6 208	5 557	6 922	27 799	6 871	6 447	6 014	5 619	5 700	34
3 029	3 534	6 455	8 724	4 114	3 442	3 249	4 072	3 107	35
2 508	2 019	2 994	10 008	2 412	1 902	2 335	2 473	2 157	36
1 337	2 747	2 850	117	2 433	2 418	2 156	2 398	2 294	37
1 666	1 364	1 916	26 579	1 606	1 448	1 546	1 746	1 480	38
10 749	11 237	16 056	67 872	12 388	11 745	11 254	11 841	10 901	39
4 194	4 463	5 813	15 735	5 603	4 481	4 449	4 874	4 445	40
2 526	3 000	3 523	10 973	3 426	2 865	2 973	3 014	2 726	41
863	709	1 007	4 252	873	714	743	923	880	42
4 969	4 591	7 968	33 115	5 789	4 358	4 833	5 882	4 663	43
1 551	338	668	26 973	626	471	851	1 079	600	44
2 532	3 452	6 128	96	4 240	3 035	3 160	3 859	3 220	45
166 464	113 007	195 231	109 733	151 334	72 161	138 284	251 077	94 077	46
4 079	3 630	6 481	22 229	4 967	3 532	3 854	4 775	3 961	47
1 847	1 599	3 441	5 077	2 541	1 555	1 700	2 273	1 775	48
56	47	64	4 072	93	34	47	128	57	49
136 108	88 927	157 739	72 750	129 606	58 905	109 268	262 533	79 880	50
77 035	61 776	77 251	67 673	70 526	48 049	71 751	98 826	50 144	51
29 636	22 515	27 934	31 604	21 033	15 644	24 630	37 325	18 658	52
43 561	32 053	49 397	56 898	33 366	19 074	38 482	68 840	22 386	53
16 336	12 046	16 492	24 307	9 156	7 083	13 597	21 779	8 461	54
17 366	13 011	17 457	23 545	10 540	8 113	14 551	21 826	9 708	55
30 419	24 101	36 956	36 674	21 832	13 976	28 422	48 153	14 491	56
890	962	1 487	10 892	823	826	979	1 106	703	57
22 633	18 275	22 213	27 123	15 511	12 403	19 645	29 344	13 407	58
13 062	10 801	13 819	21 207	7 335	6 230	11 739	18 352	6 128	59
17,9	20,9	18,7	32,9	14,2	19,9	20,3	18,8	15,1	60
30 758	24 192	37 086	36 915	22 147	14 006	28 710	48 438	33 555	61
39 275	31 561	47 665	43 045	29 748	21 378	36 314	57 166	37 485	62

Rheinland-Pfalz

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (∅), oberstes (+ +), unterstes (− −) Viertel

	Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	∅	++	−−
Betriebe	1 Marktfrucht	%	13,9	16,0	16,6
	2 Futterbau	„	30,1	26,5	28,0
	3 Veredlung	„	2,4	2,5	2,3
	4 Dauerkultur	„	49,2	51,4	44,9
	5 Gemischt	„	4,4	3,6	8,2
	6 zusammen	„	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	39,7	62,7	31,2
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	18,05	26,13	15,21
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 760	1 909	1 676
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,67	2,10	1,48
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,42	1,67	1,24
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	10,53	15,38	9,15
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	76,5	73,3	78,5
	14 Zuckerrüben	„	7,2	10,5	5,2
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	5,47	7,63	4,34
	16 Dauerkulturen	„	2,04	3,09	1,72
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	101,3	109,4	91,8
	18 dar.: Rindvieh	„	72,0	77,3	64,2
	19 dar.: Milchkühe	„	32,8	39,3	22,1
	20 Schweine	„	25,8	29,5	26,1
	21 dar.: Zuchtsauen	„	4,5	3,5	5,4
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	47,7	50,8	44,5
	23 Kartoffeln	„	294,8	353,6	249,1
	24 Zuckerrüben	„	513,9	516,1	517,4
	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 433	4 817	3 853
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	1 159	1 350	652
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	192	181	169
	28 Maschinen, Geräte	„	538	680	415
	29 Nettoinvestitionen	„	288	436	−302
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	21	−386	616
	31 Eigenkapitalveränderung	„	293	847	−808
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	21 943	22 602	22 225
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	16 944	17 357	17 334
	34 dar.: Boden	„	8 565	8 365	9 257
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	4 275	4 497	4 083
	36 Maschinen, Geräte	„	2 668	3 029	2 500
	37 Viehvermögen	„	1 574	1 644	1 421
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	3 347	3 476	3 409
	39 Eigenkapital	„	16 167	17 225	15 395
	40 Fremdkapital	„	5 806	5 305	7 055
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	4 008	3 761	4 415
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	858	712	1 186
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	6 489	7 949	4 989
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	3 185	3 983	2 389
	45 Tierische Erzeugnisse	„	2 131	2 531	1 636
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	114 892	203 368	74 060
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 778	5 217	4 905
	48 dar.: Spezialaufwand	„	1 641	1 917	1 533
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	308	370	341
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	84 143	132 773	72 941
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	66 523	89 574	58 364
Einkommensrechnung Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	27 111	49 110	7 427
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	44 972	92 955	15 258
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	17 325	36 704	−2 102
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	18 612	34 386	2 313
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	30 888	71 394	1 281
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 711	2 733	84
	58 Gewinn	DM/FAK	21 800	42 854	1 032
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	14 590	33 400	−5 569
	60 Gewinnrate[1]	%	26,4	34,4	1,7
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	30 898	71 543	1 384
	62 Gesamteinkommen[1]	„	32 717	73 897	3 113

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Rheinland-Pfalz

Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 30	30–50	50 u. m.		Kennzahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,4	13,0	12,4	12,9	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	35,1	33,9	18,0	30,0	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	1,3	4,5	2,2	2,5	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	43,4	44,3	63,7	51,0	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	4,7	4,3	3,8	3,6	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
35,6	30,7	33,7	47,2	33,0	17,3	38,2	78,1	36,5	7
29,55	26,84	23,31	8,47	26,04	10,97	19,81	28,03	15,56	8
1 659	918	936	3 742	1 235	1 414	1 515	2 152	1 688	9
1,52	1,37	1,46	1,93	1,48	1,21	1,74	2,37	1,38	10
1,34	1,31	1,39	1,51	1,35	1,12	1,54	1,78	1,11	11
25,89	11,70	19,77	4,29	18,86	5,99	11,27	17,31	9,13	12
74,2	75,4	90,9	76,8	82,3	81,4	76,7	73,6	79,2	13
10,2	0,4	0,0	16,3	4,3	2,3	5,4	11,1	5,5	14
3,32	15,13	3,53	0,16	6,72	4,04	6,94	6,39	4,58	15
0,33	0,01	0,00	4,01	0,45	0,93	1,60	4,30	1,85	16
62,6	148,2	307,7	8,1	147,3	98,0	118,4	91,6	113,7	17
25,7	134,8	15,4	4,9	68,5	70,7	88,1	61,8	77,0	18
2,4	68,4	1,6	0,8	22,3	26,7	40,7	31,2	29,4	19
34,0	9,2	270,7	2,8	75,8	20,2	26,8	28,6	35,3	20
4,0	1,3	53,7	0,2	21,2	3,9	6,2	3,9	3,3	21
51,9	43,7	46,7	48,5	45,6	44,7	46,9	50,1	48,6	22
320,4	254,1	246,1	271,4	249,7	264,4	290,7	312,6	210,4	23
500,4	498,9	0,0	526,2	539,8	477,5	497,2	523,4	566,1	24
3 535	4 461	4 438	2 665	4 389	3 813	4 469	4 744	4 519	25
695	759	936	2 428	1 130	1 098	976	1 324	1 295	26
113	148	260	322	284	193	183	198	138	27
461	473	472	786	401	447	541	595	924	28
152	250	255	399	661	437	182	265	379	29
25	– 36	– 51	– 22	603	– 25	2	63	– 200	30
127	289	328	532	25	444	225	242	578	31
13 022	13 637	18 026	49 320	14 643	20 642	20 150	24 021	23 402	32
10 454	9 775	13 115	39 349	10 979	16 014	15 361	18 635	18 146	33
5 881	4 411	5 083	20 530	5 583	8 620	7 332	9 380	8 756	34
2 222	2 916	5 004	9 089	3 306	4 111	4 267	4 386	5 045	35
2 025	1 906	2 492	5 078	1 647	2 069	2 548	3 137	3 051	36
702	2 629	2 714	116	2 024	1 588	1 892	1 346	1 619	37
1 801	1 208	2 137	9 643	1 610	3 016	2 850	3 903	3 619	38
9 984	10 252	11 589	35 848	10 563	15 512	14 565	17 695	17 583	39
2 972	3 373	6 282	13 711	4 062	5 239	5 670	6 265	5 808	40
1 903	2 556	4 467	9 186	2 695	3 583	4 022	4 273	3 982	41
572	421	914	2 014	711	715	853	953	514	42
4 665	4 207	8 152	12 816	5 233	5 432	6 201	7 370	6 608	43
2 482	319	482	10 382	1 016	2 558	2 570	4 015	3 086	44
1 227	3 126	6 447	154	3 437	1 805	2 541	2 058	2 361	45
134 976	110 290	187 702	106 657	135 031	58 247	120 771	202 662	98 696	46
3 611	3 084	6 763	9 059	4 321	3 890	4 533	5 520	5 084	47
1 408	1 272	3 944	2 167	2 020	1 303	1 620	1 873	1 736	48
149	42	57	1 065	115	155	210	474	404	49
104 018	80 134	154 794	75 191	110 168	41 614	87 358	151 212	76 056	50
69 814	59 639	63 989	70 258	62 746	44 061	69 848	100 359	55 599	51
30 525	27 534	29 717	26 192	23 636	17 889	26 438	37 287	26 778	52
46 524	38 082	43 320	49 626	35 906	22 353	45 986	81 318	36 679	53
20 451	17 755	19 118	16 520	13 731	10 830	17 389	24 037	15 250	54
21 778	16 443	19 622	18 176	15 207	11 946	18 391	24 382	17 337	55
31 161	30 132	32 374	31 830	23 756	16 907	33 049	51 858	23 714	56
1 055	1 123	1 389	3 757	912	1 542	1 668	1 850	1 524	57
23 313	23 000	23 331	21 048	17 629	15 063	21 402	29 156	21 452	58
15 589	15 648	16 517	14 019	10 484	9 758	14 861	19 396	12 791	59
22,6	26,7	17,0	29,3	17,4	28,4	26,9	25,1	23,1	60
31 188	30 153	32 399	31 830	23 758	16 696	33 110	52 184	44 961	61
33 384	31 819	33 675	33 720	24 926	17 962	35 306	54 549	46 965	62

Baden-Württemberg

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	+ +	– –
Betriebe	1 Marktfrucht ... %	11,6	14,7	9,6
	2 Futterbau ... „	58,3	59,8	50,6
	3 Veredlung ... „	4,7	8,8	2,9
	4 Dauerkultur ... „	13,0	6,3	23,0
	5 Gemischt ... „	12,4	10,4	13,9
	6 zusammen ... „	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	33,1	52,4	21,6
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	21,94	31,19	15,44
	9 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 289	1 349	1 354
	10 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,55	1,87	1,30
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,35	1,55	1,15
	12 Ackerfläche ... ha/Betrieb	12,55	19,38	8,34
	13 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	64,1	62,9	65,6
	14 Zuckerrüben ... „	3,8	5,1	2,7
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	8,75	11,10	6,35
	16 Dauerkulturen ... „	0,62	0,69	0,72
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	166,5	192,2	133,6
	18 dar.: Rindvieh ... „	110,1	113,3	97,3
	19 dar.: Milchkühe ... „	56,8	59,9	46,4
	20 Schweine ... „	49,7	72,7	32,7
	21 dar.: Zuchtsauen ... „	8,4	9,8	6,5
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	50,8	54,1	48,0
	23 Kartoffeln ... „	255,0	276,1	229,0
	24 Zuckerrüben ... „	503,4	517,4	450,4
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	4 059	4 474	3 481
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	1 321	1 491	854
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	354	407	379
	28 Maschinen, Geräte ... „	596	702	387
	29 Nettoinvestitionen ... „	453	532	–3
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	159	–137	764
	31 Eigenkapitalveränderung ... „	315	728	–719
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) ... „	19 938	20 464	20 594
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	15 266	15 636	15 837
	34 dar.: Boden ... „	7 217	7 057	7 974
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	4 287	4 484	4 177
	36 Maschinen, Geräte ... „	2 728	3 156	2 475
	37 Viehvermögen ... „	2 545	2 722	2 261
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	2 108	2 087	2 451
	39 Eigenkapital ... „	14 710	15 110	14 212
	40 Fremdkapital ... „	5 019	4 865	6 448
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	3 991	3 975	4 649
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	763	712	1 255
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag ... „	6 018	7 446	4 492
	44 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	1 110	1 350	1 012
	45 Tierische Erzeugnisse ... „	3 728	4 596	2 596
	46 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	127 055	221 035	67 505
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	4 585	5 278	4 317
	48 dar.: Spezialaufwand ... „	1 936	2 409	1 527
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	141	187	135
	50 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	97 367	159 453	64 576
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	65 142	85 929	52 579
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen ... DM/FAK	28 962	50 736	8 849
	53 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	43 269	85 846	13 047
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	17 643	36 305	–817
	55 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	18 088	33 870	1 473
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn ... DM/Unternehmen	31 428	67 623	2 693
	57 Gewinn ... DM/ha LF	1 432	2 168	174
	58 Gewinn ... DM/FAK	23 233	43 678	2 339
	59 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	14 883	33 023	–4 331
	60 Gewinnrate[1]) ... %	23,8	29,1	3,9
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	31 615	67 827	2 836
	62 Gesamteinkommen[1]) ... „	34 288	70 872	5 141

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Baden-Württemberg

Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 30	30–50	50 u. m.		Kenn-zahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,6	9,5	17,4	11,3	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	58,7	62,9	50,2	60,7	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	2,3	4,3	12,1	4,4	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	15,9	10,5	8,5	12,4	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	12,5	12,8	11,8	11,1	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
40,4	31,9	49,4	27,7	31,0	17,5	38,5	69,0	24,1	7
32,83	22,87	24,40	8,17	20,91	14,16	25,15	39,14	17,61	8
1 549	1 109	1 411	2 473	1 296	1 135	1 263	1 472	1 109	9
1,75	1,49	1,64	1,61	1,52	1,23	1,77	2,12	1,13	10
1,42	1,35	1,37	1,28	1,36	1,14	1,57	1,62	1,02	11
29,87	9,78	22,59	3,56	15,02	6,95	13,58	26,87	10,18	12
69,2	55,4	77,0	74,7	71,7	66,0	63,2	63,5	68,0	13
8,4	1,3	3,7	1,7	3,3	2,1	2,9	5,6	1,4	14
2,77	12,94	1,62	1,17	5,30	6,69	10,88	11,39	6,89	15
0,17	0,13	0,16	3,42	0,56	0,51	0,66	0,86	0,52	16
98,2	169,7	399,8	57,8	191,5	142,6	168,0	189,6	139,2	17
38,0	151,7	7,1	30,6	80,6	104,7	121,6	104,8	102,4	18
7,6	83,6	0,9	15,3	32,7	51,7	65,2	53,9	53,1	19
49,7	12,5	385,7	24,4	102,2	28,1	38,7	82,3	34,3	20
5,0	2,5	65,0	1,3	21,1	6,0	8,2	10,9	8,0	21
54,3	47,7	54,1	45,4	51,1	47,3	49,6	54,4	49,2	22
290,9	226,3	281,2	270,4	249,5	231,3	251,9	300,4	261,3	23
505,7	485,6	518,2	520,6	502,2	489,9	504,4	506,7	491,4	24
3 690	4 105	2 198	3 708	3 684	3 641	4 038	4 494	3 848	25
883	1 182	1 449	4 550	1 305	1 519	1 151	1 283	1 444	26
218	377	476	302	399	423	305	329	498	27
456	597	700	1 094	542	608	568	610	538	28
211	371	367	2 488	433	674	301	372	371	29
81	87	− 22	1 130	321	326	99	45	39	30
193	295	488	1 314	116	363	205	372	392	31
13 520	18 893	28 655	48 201	19 288	19 258	20 607	19 996	18 591	32
10 581	14 308	22 748	37 742	14 548	14 714	15 889	15 238	14 223	33
5 710	6 146	10 482	22 429	7 252	7 176	7 389	7 094	6 310	34
2 226	4 480	7 614	6 389	3 983	4 086	4 493	4 296	4 517	35
2 227	2 634	4 178	4 583	2 545	2 266	2 780	3 150	2 623	36
1 019	3 070	3 372	783	2 439	2 328	2 715	2 605	2 292	37
1 903	1 503	2 525	9 540	2 292	2 196	1 992	2 128	2 062	38
9 540	13 834	20 801	37 507	14 761	14 952	15 665	13 552	14 006	39
3 666	4 888	7 354	10 691	4 326	4 314	4 811	5 938	4 452	40
2 619	3 993	5 830	8 071	3 509	3 380	3 903	4 698	3 580	41
734	695	1 246	1 642	580	653	667	966	564	42
5 570	5 257	11 337	10 379	6 439	5 220	5 862	6 981	5 160	43
2 358	375	803	6 532	976	954	991	1 384	1 091	44
2 207	3 789	8 843	1 263	4 385	3 091	3 738	4 369	3 082	45
176 567	115 115	269 758	81 500	130 406	71 035	141 926	263 197	86 795	46
4 371	3 887	9 333	7 967	4 999	3 858	4 386	5 518	3 964	47
1 969	1 512	5 327	2 112	2 488	1 501	1 799	2 512	1 526	48
187	90	198	635	107	72	131	220	120	49
139 999	85 489	223 465	63 224	101 203	52 536	106 778	210 005	66 343	50
79 926	63 032	80 893	58 443	62 286	47 280	74 453	101 778	47 624	51
35 513	28 681	44 756	19 795	26 890	20 507	29 032	45 702	25 593	52
58 394	41 752	67 151	31 206	39 838	25 134	49 920	64 617	28 916	53
24 567	17 500	26 863	9 020	16 537	12 167	17 458	28 818	14 373	54
24 477	17 665	26 072	10 856	16 977	12 719	18 003	26 937	15 399	55
39 358	31 336	48 885	19 697	30 114	19 293	37 127	57 250	21 054	56
1 199	1 370	2 003	2 412	1 440	1 362	1 476	1 463	1 196	57
27 728	23 168	35 737	15 408	22 090	16 857	23 687	35 285	20 620	58
20 004	14 982	22 749	7 023	14 167	10 381	14 889	23 841	12 167	59
21,5	26,1	17,7	23,2	22,4	26,1	25,2	21,0	23,2	60
39 436	31 503	49 141	20 130	30 212	19 460	37 309	57 499	35 308	61
42 022	34 055	53 816	23 261	32 297	21 664	40 393	60 884	37 903	62

Bayern

Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen
Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

	Kennzahl	Betriebsform/Betriebsgröße in 1000 DM STBE Streuungsgruppe	Ø	++	––
Betriebe	1 Marktfrucht	%	13,0	19,1	12,8
	2 Futterbau	„	74,3	65,2	73,4
	3 Veredlung	„	2,3	3,6	1,6
	4 Dauerkultur	„	2,3	3,7	2,8
	5 Gemischt	„	8,1	8,3	9,5
	6 zusammen	„	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	31,4	48,9	22,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	20,86	28,73	17,26
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 163	1 268	1 103
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,47	1,73	1,35
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,36	1,52	1,26
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	12,38	19,82	9,87
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	59,9	60,0	62,3
	14 Zuckerrüben	„	4,8	7,2	2,0
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	8,30	8,53	7,25
	16 Dauerkulturen	„	0,18	0,37	0,12
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	178,6	190,2	163,1
	18 dar.: Rindvieh	„	134,7	127,9	126,2
	19 dar.: Milchkühe	„	67,6	62,5	61,9
	20 Schweine	„	41,2	59,7	33,2
	21 dar.: Zuchtsauen	„	6,6	8,3	5,7
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	51,5	55,2	47,3
	23 Kartoffeln	„	308,0	345,2	280,9
	24 Zuckerrüben	„	586,0	596,8	554,9
	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 317	4 634	3 976
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	1 178	1 370	1 039
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	344	302	454
	28 Maschinen, Geräte	„	705	788	630
	29 Nettoinvestitionen	„	298	475	102
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	80	– 152	554
	31 Eigenkapitalveränderung	„	219	646	– 484
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	21 648	23 089	20 133
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	17 148	18 369	16 022
	34 dar.: Boden	„	8 421	9 177	7 802
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	3 995	4 158	3 953
	36 Maschinen, Geräte	„	3 267	3 672	2 879
	37 Viehvermögen	„	2 824	2 793	2 636
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 663	1 912	1 464
	39 Eigenkapital	„	17 519	18 993	14 481
	40 Fremdkapital	„	3 945	3 694	5 635
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 379	2 305	3 328
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	710	629	1 215
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	6 044	7 165	4 899
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	800	1 259	559
	45 Tierische Erzeugnisse	„	4 084	4 533	3 390
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	121 168	196 530	82 059
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 493	4 946	4 479
	48 dar.: Spezialaufwand	„	1 890	2 224	1 741
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	87	127	76
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	90 038	136 540	74 477
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	63 950	81 087	56 157
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	28 279	46 927	11 838
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	41 269	76 596	17 043
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	16 660	31 694	2 174
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	17 288	30 824	3 611
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	32 350	63 761	7 244
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 551	2 219	420
	58 Gewinn	DM/FAK	23 783	41 830	5 757
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	14 379	29 299	– 1 194
	60 Gewinnrate[1]	%	25,7	31,0	8,6
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	32 423	63 911	7 296
	62 Gesamteinkommen[1]	„	35 318	67 571	10 032

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bayern

Vollerwerbsbetriebe								Zuerwerbsbetriebe	
Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Dauerkultur	Gemischt	unter 30	30–50	50 u. m.	.	Kennzahl
100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,9	10,7	28,5	13,4	1
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	78,4	77,5	53,6	72,6	2
0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	1,6	2,3	4,9	3,2	3
0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	1,3	2,3	5,9	3,3	4
0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	8,9	7,1	7,1	7,5	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
43,2	28,7	37,6	45,5	31,1	18,5	36,6	68,2	20,4	7
30,75	19,40	19,48	13,75	20,83	14,79	23,12	38,64	14,58	8
1 512	1 053	1 246	1 575	1 182	1 022	1 137	1 389	1 089	9
1,56	1,45	1,40	1,95	1,42	1,26	1,64	1,95	1,15	10
1,32	1,37	1,35	1,41	1,34	1,21	1,53	1,58	1,06	11
28,80	9,00	18,32	7,59	16,69	7,32	13,08	29,43	8,24	12
67,1	52,2	85,8	77,4	67,7	61,3	56,9	61,1	61,6	13
11,7	1,3	2,3	0,7	4,1	2,5	3,5	7,9	3,9	14
1,87	10,37	1,09	0,81	3,71	7,42	9,85	8,53	6,15	15
0,06	0,02	0,06	5,34	0,42	0,05	0,17	0,66	0,17	16
119,7	186,2	373,8	78,6	219,5	164,9	196,4	177,3	183,9	17
33,9	174,0	4,8	20,4	93,0	133,4	155,3	112,9	136,9	18
6,3	92,6	0,6	4,8	28,2	70,7	80,0	49,1	62,1	19
78,8	10,5	368,6	58,2	125,2	29,0	38,3	61,7	44,7	20
8,7	1,4	80,1	20,1	23,7	5,4	6,9	7,9	6,4	21
56,4	48,3	54,0	45,1	49,7	47,7	50,4	55,7	52,6	22
339,2	282,3	312,2	362,2	269,9	273,9	310,0	335,0	261,6	23
605,3	521,1	580,6	524,0	532,5	568,8	577,2	594,2	585,9	24
4 045	4 345	2 808	3 621	3 706	4 101	4 448	4 505	4 294	25
884	1 230	1 706	1 943	1 151	943	1 426	1 224	1 255	26
204	394	311	139	294	281	423	340	394	27
638	696	1 291	1 263	680	613	816	705	799	28
125	338	479	365	305	166	457	300	326	29
130	75	– 67	– 183	93	102	72	58	124	30
25	252	507	532	264	42	384	278	208	31
19 704	21 701	27 523	33 904	21 944	20 005	22 872	22 538	21 804	32
16 518	16 931	21 941	26 822	17 429	15 768	18 004	18 094	16 992	33
10 191	7 728	9 812	14 112	8 729	7 842	8 091	9 606	7 763	34
2 710	4 244	7 011	4 791	3 961	3 417	4 664	4 036	4 381	35
2 914	3 317	4 022	5 053	3 145	2 867	3 527	3 527	3 463	36
1 139	3 332	3 416	1 027	2 646	2 759	3 202	2 482	2 905	37
2 031	1 427	2 154	6 031	1 858	1 473	1 649	1 942	1 890	38
16 376	17 614	19 334	26 782	17 200	16 685	18 626	17 418	17 618	39
2 876	3 966	8 019	6 807	4 687	3 334	4 151	4 562	4 180	40
1 388	2 494	5 226	3 654	2 748	1 984	2 560	2 723	2 498	41
801	626	1 159	1 797	886	594	628	964	596	42
6 032	5 689	10 791	10 884	6 946	5 302	6 336	6 745	6 394	43
2 266	257	536	6 859	920	438	601	1 533	773	44
2 583	4 331	8 502	1 885	4 773	3 745	4 576	3 995	4 303	45
176 691	106 262	203 484	142 261	139 771	75 040	141 632	250 050	89 420	46
4 761	4 085	8 736	8 260	5 524	3 824	4 622	5 279	4 965	47
2 170	1 608	4 921	2 406	2 741	1 492	1 965	2 359	2 173	48
141	61	38	766	64	38	76	167	94	49
141 097	75 934	164 737	108 645	111 292	54 225	102 519	196 603	69 586	50
78 013	61 000	67 253	75 745	64 210	50 380	71 616	98 724	48 115	51
36 078	26 733	37 018	29 837	27 448	20 946	30 404	44 921	23 962	52
53 825	38 591	51 725	53 571	39 287	26 673	49 224	79 230	27 449	53
20 065	15 955	23 140	18 285	15 531	12 418	18 267	25 588	13 462	54
20 942	16 430	23 590	19 149	16 435	12 993	18 736	25 052	14 157	55
39 092	31 120	40 031	36 086	29 607	21 865	39 639	56 614	20 834	56
1 271	1 604	2 055	2 624	1 421	1 478	1 714	1 465	1 429	57
29 515	22 764	29 601	25 542	22 052	18 005	25 992	35 908	19 662	58
16 206	14 017	19 852	16 417	12 711	10 892	16 108	20 967	11 178	59
21,1	28,2	19,0	24,1	20,5	27,9	27,1	21,7	22,3	60
39 204	31 167	40 051	36 731	29 699	21 892	39 726	56 824	38 473	61
42 960	34 068	42 914	39 963	31 080	24 219	42 963	61 137	41 137	62

Saarland

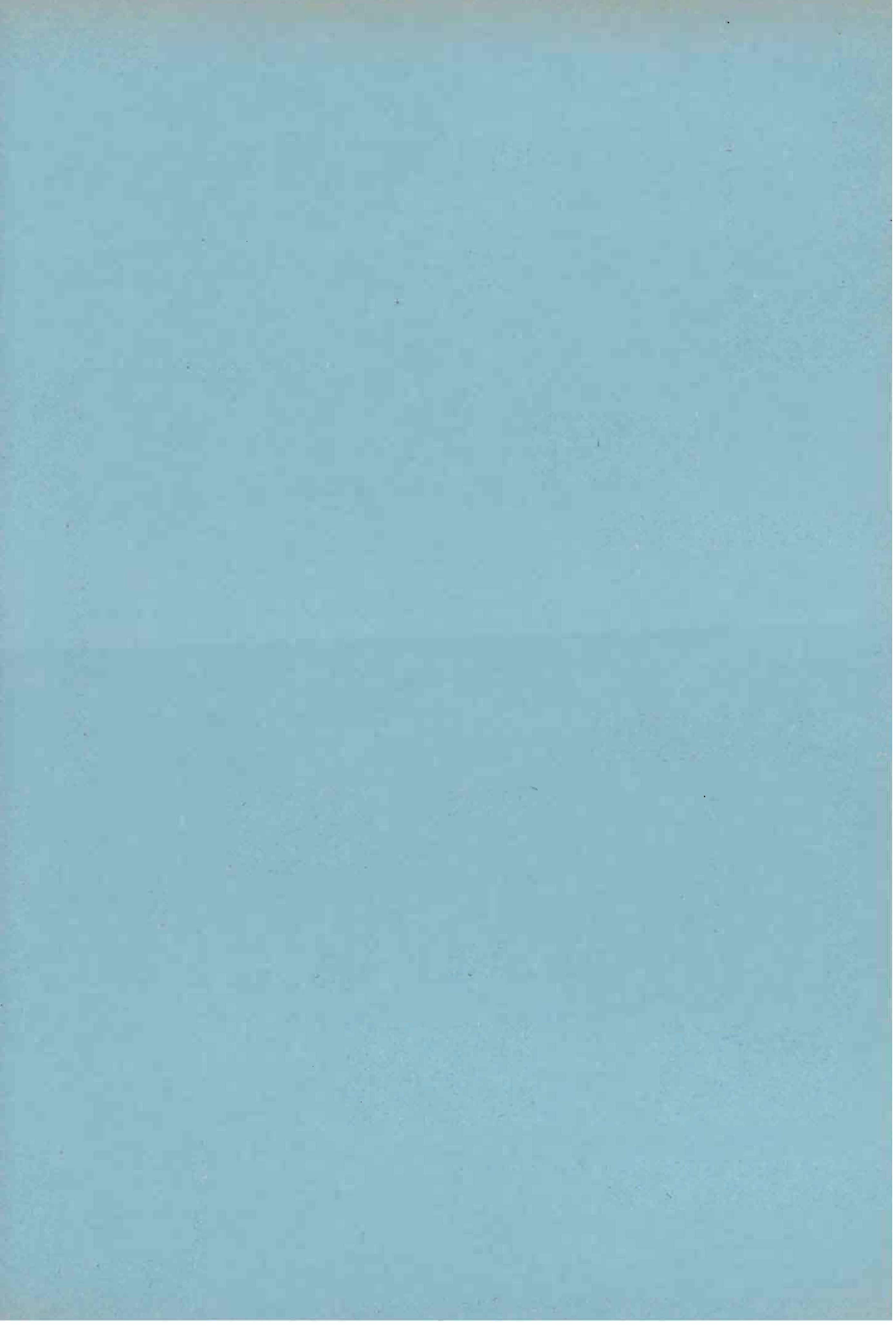
Wirtschaftsjahr 1985/86

Streuung der Ergebnisse (VE) nach dem Gewinn je Unternehmen

Durchschnitt (Ø), oberstes (+ +), unterstes (– –) Viertel

Bereich	Kennzahl — Betriebsform / Streuungsgruppe/Betriebsgröße in 1000 DM STBE	. Ø	. ++	. – –	Futterbau 50 u. m.
Betriebe	1 Marktfrucht ... %	17,3	16,5	31,3	0,0
	2 Futterbau ... „	78,4	74,6	69,2	100,0
	3 Veredlung ... „	4,3	8,9	0,0	0,0
	4 Dauerkultur ... „	0,0	0,0	0,0	0,0
	5 Gemischt ... „	0,0	0,0	0,0	0,0
	6 zusammen ... „	100,0	100,0	100,0	100,0
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	49,6	68,7	36,9	73,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	47,45	58,38	43,44	59,98
	9 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 267	1 218	1 265	1 285
	10 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,71	2,16	1,46	1,97
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,53	1,81	1,43	1,67
	12 Ackerfläche ... ha/Betrieb	28,17	37,73	25,89	32,70
	13 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	77,8	76,7	83,1	69,8
	14 Zuckerrüben ... „	0,0	0,0	0,0	0,0
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	19,27	20,65	17,56	27,28
	16 Dauerkulturen ... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	128,3	145,3	82,7	143,4
	18 dar.: Rindvieh ... „	107,5	106,1	73,1	133,5
	19 dar.: Milchkühe ... „	47,1	50,5	38,3	62,4
	20 Schweine ... „	14,8	29,2	9,2	7,1
	21 dar.: Zuchtsauen ... „	2,6	3,4	1,5	0,8
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	41,8	43,0	37,7	45,1
	23 Kartoffeln ... „	213,8	202,5	222,9	239,3
	24 Zuckerrüben ... „	0,0	0,0	0,0	0,0
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	4 463	4 837	4 179	4 633
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	442	758	256	549
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	66	173	2	72
	28 Maschinen, Geräte ... „	375	276	387	332
	29 Nettoinvestitionen ... „	– 68	280	– 199	61
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	– 229	– 210	– 164	– 184
	31 Eigenkapitalveränderung ... „	179	514	– 13	271
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) ... „	11 571	12 020	9 192	11 970
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	8 377	8 525	6 732	8 414
	34 dar.: Boden ... „	4 129	3 720	4 000	3 973
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	2 455	3 415	1 305	2 921
	36 Maschinen, Geräte ... „	1 366	1 154	1 277	1 313
	37 Viehvermögen ... „	1 991	2 217	1 390	2 434
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	1 126	1 184	1 009	1 034
	39 Eigenkapital ... „	7 049	7 467	6 091	7 005
	40 Fremdkapital ... „	4 510	4 516	3 165	4 980
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	3 447	3 575	2 257	3 781
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	645	691	584	815
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag ... „	3 758	4 611	2 377	3 997
	44 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	471	564	467	461
	45 Tierische Erzeugnisse ... „	2 544	3 301	1 463	2 855
	46 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	170 138	258 344	96 243	228 779
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	2 979	3 348	2 149	3 105
	48 dar.: Spezialaufwand ... „	1 175	1 522	668	1 259
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	76	108	31	100
	50 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	137 790	192 028	90 722	182 742
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	84 769	100 423	72 160	100 432
Einkommensrechnung — Betrieb	52 Roheinkommen ... DM/FAK	32 201	48 973	14 504	42 641
	53 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	54 694	96 840	23 764	79 164
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	19 657	35 431	4 747	27 558
	55 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	20 770	33 528	6 682	27 365
Einkommensrechnung — Unternehmen	56 Gewinn ... DM/Unternehmen	36 946	73 769	9 935	53 522
	57 Gewinn ... DM/ha LF	779	1 264	229	892
	58 Gewinn ... DM/FAK	24 119	40 675	6 936	32 126
	59 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	16 477	32 263	470	23 300
	60 Gewinnrate[1]) ... %	20,7	27,4	9,6	22,3
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	36 954	73 798	9 935	53 522
	62 Gesamteinkommen[1]) ... „	39 078	78 746	11 766	55 811

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179



Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

	Kennzahl Wirtschaftsgebiet	Marsch	Geest	Hügelland	Küstenregion
Betriebe	1 Marktfrucht ... Zahl	35	32	149	32
	2 Futterbau ... „	88	303	213	315
	3 Veredlung ... „	2	3	15	6
	4 Dauerkultur ... „	0	0	27	1
	5 Gemischt ... „	4	11	11	2
	6 zusammen ... „	129	349	415	356
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	58,3	61,6	74,7	50,1
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	41,93	43,14	50,45	36,56
	9 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 691	1 056	1 570	1 160
	10 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,63	1,65	1,83	1,51
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,26	1,26	1,26	1,28
	12 Ackerfläche ... ha/Betrieb	16,51	16,18	36,13	8,44
	13 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	76,1	53,1	60,7	66,5
	14 Zuckerrüben ... „	3,3	3,0	3,1	0,1
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	25,42	26,95	14,18	28,09
	16 Dauerkulturen ... „	0,00	0,00	0,13	0,01
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	174,0	205,0	157,4	175,3
	18 dar.: Rindvieh ... „	137,3	169,7	81,9	153,8
	19 dar.: Milchkühe ... „	51,2	71,8	40,4	74,2
	20 Schweine ... „	31,3	33,6	70,9	18,1
	21 dar.: Zuchtsauen ... „	3,3	4,0	5,8	3,3
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	61,5	47,5	65,3	50,5
	23 Kartoffeln ... „	310,0	243,5	293,4	279,2
	24 Zuckerrüben ... „	506,8	444,6	454,6	322,7
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	4 721	4 971	5 262	5 159
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	927	712	630	597
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	72	117	106	166
	28 Maschinen, Geräte ... „	353	401	446	353
	29 Nettoinvestitionen ... „	492	202	107	140
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	128	55	−108	176
	31 Eigenkapitalveränderung ... „	407	165	231	−2
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) ... „	15 255	14 238	15 965	14 032
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	11 082	9 823	12 312	9 833
	34 dar.: Boden ... „	7 931	5 498	7 800	5 985
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	1 376	2 420	2 163	2 078
	36 Maschinen, Geräte ... „	1 482	1 625	1 866	1 469
	37 Viehvermögen ... „	2 851	3 141	1 894	3 049
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	1 289	1 217	1 702	1 094
	39 Eigenkapital ... „	11 631	9 985	11 492	10 120
	40 Fremdkapital ... „	3 511	4 190	4 350	3 799
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	1 885	2 670	2 535	2 694
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	1 142	1 092	1 182	889
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag ... „	5 238	5 571	6 181	4 849
	44 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	1 005	506	1 780	316
	45 Tierische Erzeugnisse ... „	3 399	4 205	3 362	3 745
	46 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	214 870	235 079	304 563	173 130
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	4 414	4 613	5 127	3 937
	48 dar.: Spezialaufwand ... „	2 109	2 353	2 589	1 826
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	175	184	271	139
	50 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	181 301	195 541	252 834	140 630
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	78 291	80 927	96 739	70 389
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen ... DM/FAK	41 340	45 623	56 444	36 523
	53 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	60 632	66 781	86 468	52 708
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	23 537	28 542	34 053	22 457
	55 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	23 473	27 510	31 885	22 964
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn ... DM/Unternehmen	34 536	41 321	53 162	33 321
	57 Gewinn ... DM/ha LF	824	958	1 054	911
	58 Gewinn ... DM/FAK	27 465	32 833	42 230	26 104
	59 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	13 890	20 854	26 112	15 959
	60 Gewinnrate[1]) ... %	15,7	17,2	17,0	18,8
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	35 954	42 994	54 907	33 923
	62 Gesamteinkommen[1]) ... „	39 028	46 436	80 216	36 257

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Nordwestl. Geest	Zentral-heide	Emsland	Südoldenburg/ Mittelweser	Ostheide	Hildesheim-Braunschweiger Lößbörde	Weser- und Leinebergland	Kennzahl
27	42	20	37	80	150	61	1
115	45	101	195	9	4	52	2
8	4	44	46	0	0	6	3
32	0	0	0	0	0	0	4
15	21	30	57	9	1	4	5
197	112	195	335	98	155	123	6
51,2	62,5	42,2	49,7	79,1	83,3	48,0	7
35,02	49,31	23,75	32,09	51,22	54,92	34,11	8
991	1 082	730	1 113	1 501	2 650	1 648	9
1,73	1,78	1,28	1,55	1,96	1,80	1,59	10
1,36	1,35	1,19	1,32	1,46	1,24	1,36	11
18,44	35,51	15,97	20,12	44,29	52,92	26,89	12
64,0	69,3	56,0	67,0	63,8	68,5	76,0	13
3,5	9,2	0,0	2,9	21,2	29,2	11,6	14
15,54	13,75	7,78	11,95	6,85	1,85	7,14	15
1,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	16
195,3	123,1	277,4	297,2	104,2	35,2	122,1	17
114,2	67,4	126,3	128,0	42,2	15,8	69,7	18
47,8	28,0	51,7	47,5	16,1	5,4	33,8	19
77,8	54,3	141,7	163,0	56,5	17,9	49,9	20
8,4	8,4	32,4	14,6	4,4	1,5	6,2	21
43,9	45,4	42,2	49,5	51,9	67,5	55,5	22
348,0	347,0	353,1	345,2	383,7	173,9	301,3	23
428,7	464,4	0,0	495,3	484,0	499,7	464,5	24
5 280	5 219	5 640	5 506	5 580	5 152	5 116	25
823	512	920	731	683	635	664	26
198	109	355	197	144	42	120	27
451	359	450	412	417	500	412	28
294	48	361	198	110	77	96	29
60	44	68	−84	108	−99	−5	30
289	10	322	276	−11	169	102	31
15 632	15 150	15 701	16 237	16 049	17 713	15 569	32
11 488	11 921	10 630	11 297	12 827	14 807	12 236	33
6 171	6 357	4 351	5 479	7 801	11 759	7 853	34
2 553	1 720	3 946	3 008	1 652	694	2 112	35
1 752	1 629	1 744	2 034	1 799	2 129	2 043	36
2 526	1 616	3 349	3 270	1 108	396	1 585	37
1 575	1 565	1 686	1 645	2 049	2 432	1 715	38
11 251	11 809	11 142	11 924	12 782	15 506	12 581	39
4 292	3 366	4 525	4 288	3 231	2 098	2 941	40
2 950	2 286	3 235	2 894	1 853	1 263	2 120	41
1 110	865	1 248	1 069	1 021	602	689	42
6 120	4 358	7 645	7 986	5 266	4 983	4 795	43
963	1 135	616	540	2 182	3 356	1 429	44
4 120	2 438	5 835	6 286	2 095	704	2 548	45
209 230	208 950	178 486	252 918	261 553	265 726	160 231	46
5 060	3 722	6 308	6 843	4 403	3 545	3 815	47
2 534	1 672	3 571	4 069	2 071	1 269	1 693	48
225	170	65	154	253	295	150	49
173 503	178 558	147 121	216 651	220 532	188 363	127 300	50
79 346	89 205	59 686	75 537	103 906	105 996	75 135	51
36 960	32 781	36 084	38 285	39 384	76 824	31 606	52
59 343	54 424	45 181	56 363	72 354	113 480	49 334	53
22 892	13 461	25 117	24 439	19 691	49 281	17 936	54
23 255	15 899	25 164	24 563	22 275	44 205	19 364	55
37 139	31 391	31 771	36 676	44 240	78 974	33 452	56
1 061	637	1 338	1 143	864	1 438	981	57
27 268	23 195	26 696	27 846	30 279	63 881	24 602	58
17 143	8 136	18 913	17 677	14 595	39 770	13 556	59
17,3	14,6	17,5	14,3	16,4	26,9	20,5	60
37 867	31 930	31 945	37 272	45 343	80 206	33 843	61
40 337	36 023	34 676	39 706	49 434	85 709	35 616	62

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

	Kennzahl Wirtschaftsgebiet		Hellweg, Börde, Ostwestfalen	Münsterland, Niederrhein	Köln-Aachener Bucht	Eifel, Bergisches Land, Sauerland
Betriebe	1 Marktfrucht	Zahl	193	36	142	17
	2 Futterbau	„	88	256	55	215
	3 Veredlung	„	49	124	9	15
	4 Dauerkultur	„	0	0	5	0
	5 Gemischt	„	49	101	10	3
	6 zusammen	„	379	517	221	250
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	46,4	46,9	58,5	37,5
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	31,24	27,82	32,12	27,32
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 920	1 455	2 978	1 221
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,41	1,44	1,66	1,37
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,17	1,20	1,32	1,18
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	25,87	20,57	28,09	7,99
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	77,0	64,0	61,2	70,6
	14 Zuckerrüben	„	7,7	1,5	23,7	2,0
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	5,30	7,23	3,81	19,32
	16 Dauerkulturen	„	0,01	0,01	0,20	0,00
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	214,7	352,5	129,6	184,2
	18 dar.: Rindvieh	„	65,7	144,1	65,2	153,8
	19 dar.: Milchkühe	„	21,8	40,7	31,0	80,2
	20 Schweine	„	141,5	203,4	56,5	24,7
	21 dar.: Zuchtsauen	„	12,0	18,3	6,5	2,5
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	55,6	51,7	62,3	46,7
	23 Kartoffeln	„	356,6	301,1	417,8	199,8
	24 Zuckerrüben	„	482,0	486,7	491,7	498,2
	25 Milchleistung	kg/Kuh	5 305	5 324	5 301	4 841
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	752	952	795	704
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	233	261	117	141
	28 Maschinen, Geräte	„	436	548	513	473
	29 Nettoinvestitionen	„	71	237	70	112
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	35	220	−132	−94
	31 Eigenkapitalveränderung	„	24	21	196	206
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	17 541	19 561	17 655	15 844
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	13 300	13 899	13 961	11 710
	34 dar.: Boden	„	8 065	6 548	8 764	5 084
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	2 585	4 011	2 606	3 552
	36 Maschinen, Geräte	„	2 265	2 628	2 339	1 945
	37 Viehvermögen	„	2 146	3 819	1 482	2 977
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	2 060	1 797	2 185	1 144
	39 Eigenkapital	„	13 939	13 907	14 040	11 428
	40 Fremdkapital	„	3 354	5 722	3 580	4 421
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 005	3 772	2 283	3 658
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	979	1 582	847	583
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	6 555	9 504	7 122	5 388
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	1 135	398	2 894	295
	45 Tierische Erzeugnisse	„	4 286	7 661	2 963	4 102
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	200 333	259 169	223 254	144 820
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 484	8 510	5 673	4 069
	48 dar.: Spezialaufwand	„	2 817	5 094	2 567	1 865
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	166	165	268	111
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	167 866	231 201	179 045	107 925
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	74 431	74 164	87 910	61 285
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	36 890	33 724	47 330	37 111
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	50 237	46 772	73 333	48 270
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	20 547	17 891	32 271	24 307
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	22 060	19 275	32 151	24 219
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	33 456	27 649	46 548	36 048
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 071	994	1 449	1 319
	58 Gewinn	DM/FAK	28 512	22 983	35 312	30 461
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	15 524	11 727	23 337	21 226
	60 Gewinnrate[1]	%	16,3	10,5	20,3	24,5
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	34 094	28 132	46 832	36 436
	62 Gesamteinkommen[1]	„	38 094	31 078	50 512	39 983

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

West- und Nordhessen	Mittel- und Südhessen	Osthessen	Mittelrhein und Westerwald	Eifel-Westpfalz	Rheinpfalz	Kennzahl
48	60	13	31	31	122	1
123	137	111	126	433	27	2
17	5	5	5	32	10	3
0	21	1	13	117	294	4
29	19	17	5	26	17	5
217	242	147	180	639	470	6
35,8	40,1	31,5	26,4	33,8	50,6	7
25,56	28,06	26,14	20,31	19,08	16,17	8
1 381	2 029	1 106	1 074	1 131	2 836	9
1,48	1,52	1,38	1,32	1,55	1,93	10
1,39	1,33	1,31	1,22	1,40	1,50	11
17,78	20,39	14,46	10,55	9,64	11,43	12
79,0	70,8	77,3	77,7	80,3	72,9	13
3,9	6,8	1,2	1,1	0,3	15,2	14
7,75	7,38	11,64	9,22	8,58	0,91	15
0,02	0,27	0,03	0,54	0,86	3,81	16
181,0	157,0	165,4	134,8	139,1	40,2	17
94,6	102,6	113,4	98,4	106,0	18,9	18
41,0	36,0	50,6	43,2	50,5	6,6	19
83,7	45,9	48,2	27,9	30,9	18,6	20
12,6	7,8	5,7	2,7	7,0	2,5	21
51,8	54,6	46,5	49,4	43,5	51,0	22
207,8	267,0	197,4	321,4	264,9	299,2	23
467,9	528,9	484,5	461,0	474,5	515,9	24
4 589	4 556	4 762	4 292	4 562	3 685	25
673	829	597	604	955	1 664	26
117	202	114	119	198	220	27
485	547	480	444	506	620	28
29	40	– 41	46	261	434	29
– 42	– 13	– 147	– 108	– 33	146	30
61	27	124	156	301	348	31
15 645	17 027	15 714	14 546	19 200	28 709	32
11 764	13 020	11 898	10 610	14 359	23 020	33
6 134	6 148	5 640	4 517	6 230	13 268	34
3 149	4 119	3 299	3 530	4 770	4 031	35
2 191	2 361	2 204	2 069	2 257	3 442	36
2 347	2 188	2 420	2 161	2 249	490	37
1 521	1 795	1 358	1 755	2 555	5 044	38
11 505	11 608	11 620	10 129	12 848	22 985	39
4 139	5 338	4 107	4 504	6 465	5 626	40
2 577	3 308	2 940	3 484	4 557	3 597	41
824	956	516	549	802	1 069	42
4 961	5 539	4 409	4 697	5 872	8 071	43
629	1 340	315	1 110	1 785	5 839	44
3 512	3 239	3 294	2 685	3 038	783	45
123 860	153 421	113 041	93 043	109 879	128 157	46
3 974	4 536	3 481	3 566	4 344	5 867	47
1 851	2 024	1 571	1 500	1 684	1 655	48
53	106	37	100	156	588	49
99 360	124 498	88 893	70 592	80 636	92 776	50
65 272	71 885	62 007	54 303	61 023	76 682	51
22 572	27 997	22 087	22 916	25 978	29 465	52
34 046	41 610	31 145	30 836	40 245	55 061	53
12 527	15 387	11 130	14 469	16 844	18 653	54
13 541	16 417	12 137	15 561	17 711	20 127	55
25 244	28 153	24 242	22 980	29 139	35 622	56
988	1 003	928	1 131	1 527	2 203	57
18 114	21 226	18 479	18 770	20 761	23 710	58
10 728	12 630	10 376	12 889	14 649	15 054	59
19,9	18,1	21,0	24,1	26,0	27,3	60
25 638	28 218	24 279	22 903	28 971	35 847	61
31 328	38 118	31 763	24 240	30 824	37 812	62

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

	Kennzahl Wirtschaftsgebiet		Saarland	Badisches Rheintal	Nordbaden, Tauberland	Neckarbecken
Betriebe	1 Marktfrucht	Zahl	9	64	30	42
	2 Futterbau	„	79	34	48	41
	3 Veredlung	„	2	4	17	4
	4 Dauerkultur	„	0	40	5	46
	5 Gemischt	„	0	8	28	21
	6 zusammen	„	90	150	128	154
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	49,6	33,1	36,1	35,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	47,45	20,01	25,22	19,68
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	1 267	1 687	1 347	1 786
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,71	1,74	1,55	1,60
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,53	1,48	1,36	1,40
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	28,17	13,49	19,68	13,94
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	77,8	70,1	66,8	60,9
	14 Zuckerrüben	„	0,0	6,5	5,0	9,7
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	19,27	5,19	4,92	4,62
	16 Dauerkulturen	„	0,00	1,31	0,59	1,11
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	128,3	114,5	161,8	141,6
	18 dar.: Rindvieh	„	107,5	73,8	86,4	87,2
	19 dar.: Milchkühe	„	47,1	30,9	37,6	35,2
	20 Schweine	„	14,8	35,1	73,3	47,6
	21 dar.: Zuchtsauen	„	2,6	4,0	15,7	4,1
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	41,8	50,2	51,1	55,4
	23 Kartoffeln	„	213,8	260,5	228,1	304,2
	24 Zuckerrüben	„	0,0	505,7	515,8	503,8
	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 463	3 915	3 983	4 021
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	442	2 269	832	1 403
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	66	621	145	205
	28 Maschinen, Geräte	„	375	614	445	579
	29 Nettoinvestitionen	„	–68	1 229	164	327
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	–229	–9	17	601
	31 Eigenkapitalveränderung	„	179	1 240	166	–317
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	11 571	18 032	18 896	24 176
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	8 377	13 687	14 571	18 308
	34 dar.: Boden	„	4 129	6 379	7 522	9 601
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	2 455	3 515	3 803	4 364
	36 Maschinen, Geräte	„	1 366	2 332	2 555	3 131
	37 Viehvermögen	„	1 991	1 641	2 248	2 002
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 126	2 627	2 071	3 848
	39 Eigenkapital	„	7 049	12 274	13 831	18 424
	40 Fremdkapital	„	4 510	5 589	4 925	5 688
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	3 447	4 436	3 851	4 117
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	645	879	704	989
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	3 758	6 300	5 561	6 509
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	471	2 532	1 172	2 242
	45 Tierische Erzeugnisse	„	2 544	2 366	3 441	3 099
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	170 138	121 695	135 202	123 289
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	2 979	4 733	4 350	5 136
	48 dar.: Spezialaufwand	„	1 175	1 829	1 899	2 099
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	76	218	109	199
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	137 790	92 180	106 964	98 547
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	84 769	68 090	66 925	68 412
Einkommensrechnung Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	32 201	26 526	28 802	25 484
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	54 694	45 056	43 342	40 505
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	19 657	17 996	16 580	13 552
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	20 770	18 628	17 200	14 947
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	36 946	31 367	30 536	27 025
	57 Gewinn	DM/ha LF	779	1 568	1 211	1 373
	58 Gewinn	DM/FAK	24 119	21 188	22 379	19 366
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	16 477	15 381	13 433	10 272
	60 Gewinnrate[1]	%	20,7	24,9	21,8	21,1
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	36 954	31 558	30 897	27 182
	62 Gesamteinkommen[1]	„	39 078	34 419	32 887	29 682

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Ostalb-Hohenlohe	Schwäbisches Donaugebiet	Schwarzwald-Westalb	Bodenseebecken und Oberschwaben	Spessart und Rhön	Fränkische Platten	Kennzahl
3	20	6	8	1	51	1
134	66	53	144	19	45	2
27	13	2	3	2	3	3
1	0	2	24	2	9	4
24	14	2	9	2	24	5
189	113	65	188	26	132	6
30,6	31,0	24,7	37,7	29,7	31,6	7
21,45	23,22	23,23	21,95	23,89	21,19	8
965	1 238	665	1 363	1 015	1 150	9
1,49	1,43	1,38	1,58	1,31	1,51	10
1,41	1,26	1,24	1,26	1,20	1,34	11
11,27	15,32	8,51	6,88	14,99	18,42	12
62,7	65,8	63,4	54,7	69,2	63,1	13
1,2	0,5	0,0	0,0	1,4	7,2	14
10,13	7,88	14,58	13,92	8,55	2,35	15
0,04	0,00	0,13	1,12	0,30	0,40	16
198,0	184,9	139,7	191,2	149,2	142,9	17
131,3	100,0	115,3	155,6	107,6	78,9	18
66,9	53,0	61,1	98,1	50,5	32,6	19
58,7	76,8	15,9	28,3	36,2	58,2	20
13,9	11,3	3,5	2,2	4,8	12,3	21
47,6	53,1	44,8	50,3	48,7	51,5	22
227,3	252,3	204,7	267,4	148,5	219,1	23
449,7	469,1	0,0	0,0	521,3	502,2	24
3 940	3 938	3 822	4 374	4 679	3 964	25
1 292	1 028	1 500	1 125	609	1 346	26
432	288	605	251	9	253	27
623	566	604	711	538	732	28
536	210	540	244	67	516	29
249	89	191	−3	−137	138	30
290	171	386	324	206	401	31
20 710	17 478	18 088	21 224	15 892	18 059	32
16 035	13 092	14 413	16 098	12 097	13 823	33
6 911	6 681	4 373	8 199	5 651	6 664	34
5 112	3 533	5 439	4 165	2 147	3 731	35
2 794	2 509	2 216	3 275	2 540	2 883	36
3 093	2 670	2 341	3 254	2 256	1 974	37
1 573	1 710	1 329	1 856	1 536	2 257	38
15 775	13 696	13 622	14 653	12 960	14 291	39
4 917	3 456	4 399	5 933	2 916	3 713	40
4 223	2 607	3 927	4 562	2 070	2 319	41
494	529	429	1 277	490	579	42
5 903	5 756	4 613	7 001	4 815	6 008	43
301	519	351	1 032	818	1 804	44
4 518	4 137	3 068	4 575	3 036	3 140	45
122 509	126 398	104 368	147 583	110 281	122 628	46
4 480	4 385	3 421	5 231	3 611	4 404	47
2 098	1 955	1 433	2 003	1 552	1 819	48
62	113	83	218	56	120	49
93 127	97 459	75 626	110 971	84 299	89 944	50
62 739	62 225	55 280	69 297	59 466	64 470	51
26 369	30 513	28 470	38 672	28 344	30 064	52
39 075	42 040	35 531	54 689	36 244	43 840	53
15 302	19 263	14 634	25 757	17 258	20 045	54
15 744	18 456	15 143	24 242	17 533	20 168	55
30 524	31 817	27 695	38 854	28 746	33 992	56
1 423	1 370	1 192	1 770	1 203	1 604	57
21 724	25 202	22 293	30 773	23 986	25 430	58
13 294	16 386	13 379	21 857	14 946	17 561	59
24,1	23,8	25,8	25,3	25,0	26,7	60
30 669	32 063	27 892	38 935	28 756	34 384	61
33 319	34 869	30 619	42 007	30 732	37 059	62

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Bereich	Kennzahl / Wirtschaftsgebiet	Einheit	Nordbayer. Hügelland u. Keuper	Jura	Ostbayer. Mittelgebirge I	Ostbayer. Mittelgebirge II
Betriebe	1 Marktfrucht	Zahl	36	18	11	3
	2 Futterbau	„	290	144	196	115
	3 Veredlung	„	18	11	6	1
	4 Dauerkultur	„	1	4	0	0
	5 Gemischt	„	34	12	22	5
	6 zusammen	„	379	189	235	124
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink.	1000 DM/Betrieb	26,2	30,0	29,0	26,4
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche	ha/Betrieb	20,18	21,26	22,62	20,36
	9 Vergleichswert	DM/ha LF	943	1 017	770	669
	10 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,42	1,46	1,48	1,33
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	1,34	1,35	1,43	1,26
	12 Ackerfläche	ha/Betrieb	13,86	15,42	14,05	8,84
	13 dar.: Getreide, Körnermais	% AF	63,8	60,9	61,0	53,6
	14 Zuckerrüben	„	1,5	2,1	0,0	1,0
	15 Dauergrünland	ha/Betrieb	6,25	5,48	8,55	11,51
	16 Dauerkulturen	„	0,06	0,35	0,00	0,00
	17 Viehbesatz[1]	VE/100 ha LF	169,9	159,6	158,7	158,5
	18 dar.: Rindvieh	„	121,8	119,1	127,2	143,5
	19 dar.: Milchkühe	„	58,7	60,4	69,2	84,0
	20 Schweine	„	45,1	39,4	29,5	14,2
	21 dar.: Zuchtsauen	„	6,3	6,7	4,2	2,5
Erträge, Leistungen	22 Getreide	dt/ha	47,8	48,4	43,7	42,2
	23 Kartoffeln	„	258,3	254,6	295,4	279,7
	24 Zuckerrüben	„	491,9	492,7	0,0	476,5
	25 Milchleistung	kg/Kuh	4 121	4 312	4 124	3 952
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]	DM/ha LF	1 014	1 096	1 103	933
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	258	184	286	235
	28 Maschinen, Geräte	„	629	853	645	521
	29 Nettoinvestitionen	„	291	305	374	306
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten	„	14	16	55	37
	31 Eigenkapitalveränderung	„	285	279	181	280
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]	„	19 302	20 265	19 362	19 992
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	15 020	15 995	15 216	15 864
	34 dar.: Boden	„	6 775	7 237	6 099	6 369
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	3 530	3 385	3 913	3 777
	36 Maschinen, Geräte	„	2 936	3 264	3 083	3 016
	37 Viehvermögen	„	2 639	2 538	2 650	2 884
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 636	1 726	1 485	1 242
	39 Eigenkapital	„	16 031	17 139	15 328	16 760
	40 Fremdkapital	„	3 219	3 019	3 838	3 215
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	1 997	1 727	2 473	2 216
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	508	508	591	420
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag	„	5 505	5 576	5 085	4 858
	44 dar.: Bodenerzeugnisse	„	545	716	388	173
	45 Tierische Erzeugnisse	„	3 889	3 744	3 656	3 671
	46 Zweckertrag[1]	DM/Unternehmen	107 247	112 840	109 648	96 340
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 060	4 101	3 603	3 321
	48 dar.: Spezialaufwand	„	1 759	1 693	1 471	1 287
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	52	76	25	44
	50 Zweckaufwand[1]	DM/Unternehmen	79 087	82 387	78 306	65 132
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]	DM/Betrieb	60 464	63 031	62 483	55 204
Einkommensrechnung – Betrieb	52 Roheinkommen	DM/FAK	25 167	26 677	27 270	28 126
	53 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	35 760	38 681	40 514	37 081
	54 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	14 992	15 545	16 552	16 831
	55 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	15 598	16 202	17 033	17 229
Einkommensrechnung – Unternehmen	56 Gewinn	DM/Unternehmen	29 175	31 368	33 519	31 290
	57 Gewinn	DM/ha LF	1 446	1 475	1 482	1 537
	58 Gewinn	DM/FAK	21 775	23 158	23 441	24 810
	59 Arbeitsertrag (Untern.)	„	13 324	13 743	14 956	15 340
	60 Gewinnrate[1]	%	26,3	26,5	29,1	31,6
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]	DM/Familie	29 233	31 456	33 549	31 328
	62 Gesamteinkommen[1]	„	31 659	34 063	36 323	34 291

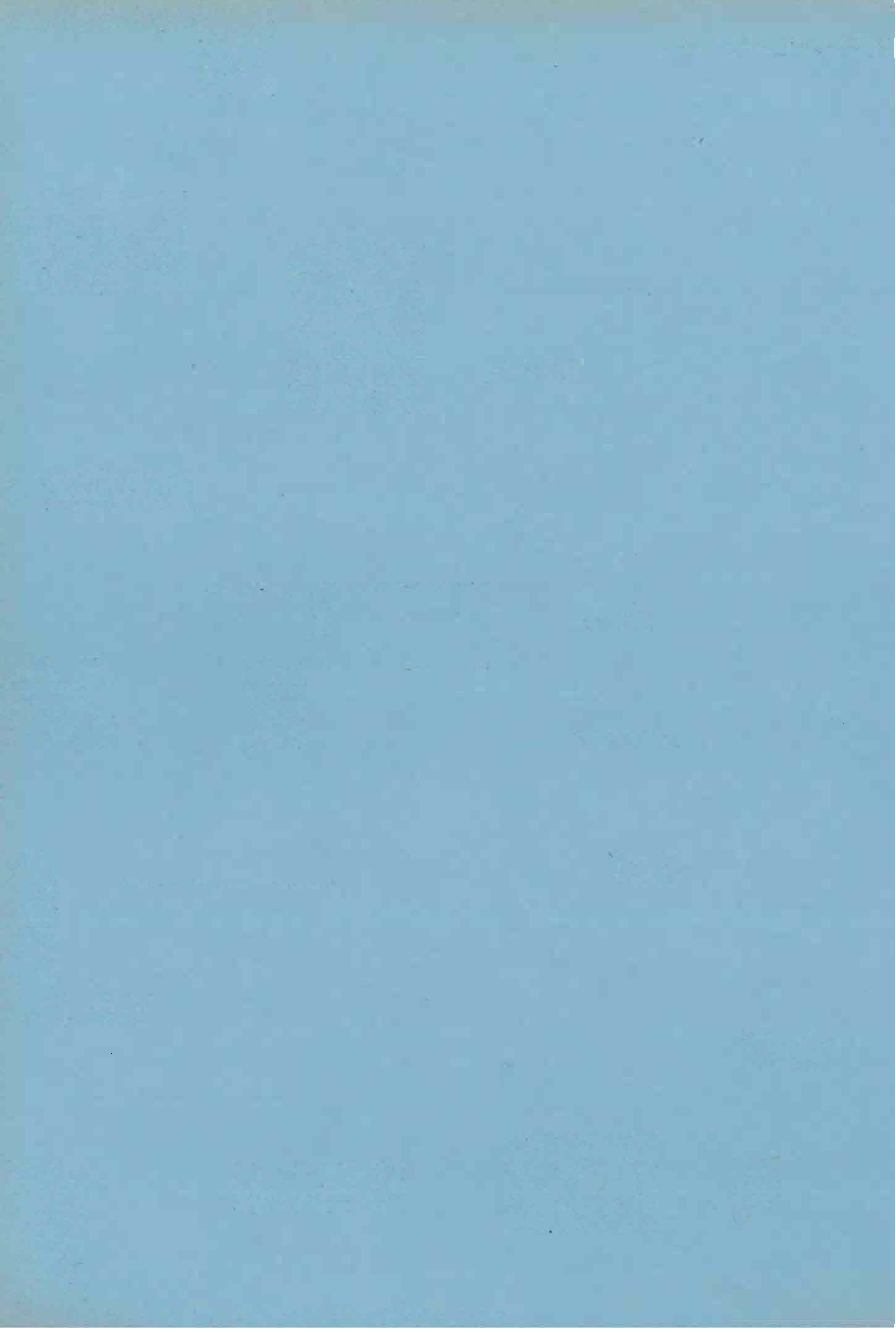
[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe nach Wirtschaftsgebieten

Gäugebiete	Tertiär-Hügelland (Nord)	Tertiär-Hügelland (Süd)	Voralpines Hügelland	Alpenvorland	Alpen	Kennzahl
87	63	28	0	2	0	1
33	97	142	141	141	87	2
13	21	8	0	1	0	3
1	22	0	0	1	0	4
16	23	11	0	0	0	5
150	226	189	141	145	87	6
43,0	42,4	38,7	28,1	26,1	21,8	7
23,84	23,88	23,32	16,51	17,66	17,85	8
1 963	1 462	1 371	1 246	1 148	912	9
1,43	1,59	1,50	1,56	1,45	1,43	10
1,24	1,40	1,41	1,45	1,35	1,31	11
22,31	19,09	16,76	3,96	1,61	0,38	12
58,6	64,5	55,5	39,1	31,5	21,0	13
19,8	5,6	2,3	0,0	0,0	0,0	14
1,46	3,92	6,55	12,53	16,00	17,46	15
0,06	0,85	0,01	0,02	0,04	0,00	16
149,5	192,2	223,9	214,9	190,4	165,3	17
73,0	101,3	171,1	210,4	186,8	161,1	18
22,5	40,6	66,1	127,6	116,6	94,8	19
71,6	89,7	47,9	1,2	2,1	3,3	20
13,9	14,0	6,1	0,2	0,6	0,6	21
62,6	55,2	53,7	45,0	49,9	40,6	22
376,1	318,4	349,8	281,5	151,1	221,3	23
632,0	592,4	552,7	0,0	0,0	0,0	24
4 300	4 492	4 320	4 480	4 485	4 516	25
1 068	1 051	1 308	1 659	1 317	1 421	26
192	217	497	713	472	664	27
788	764	712	801	696	615	28
172	134	285	578	369	154	29
– 47	– 5	239	270	133	131	30
208	166	119	281	258	24	31
24 771	23 418	24 124	24 196	23 112	20 792	32
20 660	18 795	18 996	18 840	18 317	16 698	33
13 351	10 746	9 772	8 475	8 622	7 447	34
3 270	3 803	4 921	5 006	4 706	4 119	35
3 442	3 546	3 623	3 740	3 383	2 785	36
1 846	2 487	3 348	4 020	3 617	3 102	37
2 253	2 114	1 748	1 330	1 167	987	38
20 612	18 712	19 019	19 586	18 440	16 321	39
3 593	4 205	4 874	4 592	4 640	4 470	40
1 608	2 179	2 866	2 845	3 224	3 000	41
887	1 108	1 002	690	596	545	42
7 215	7 227	6 893	6 408	5 670	5 137	43
2 649	1 577	673	89	78	14	44
3 328	4 346	4 955	5 151	4 488	3 819	45
166 118	165 297	154 054	102 688	96 807	86 833	46
5 408	5 672	5 461	4 647	4 012	3 569	47
2 349	2 570	2 578	1 687	1 443	1 194	48
171	156	69	96	73	83	49
123 643	130 900	123 243	72 716	67 712	60 346	50
71 972	75 380	70 722	62 749	57 802	54 652	51
40 354	32 923	30 491	23 463	25 680	25 295	52
55 667	51 146	45 610	36 416	36 803	35 122	53
23 665	18 962	16 496	13 826	15 112	15 350	54
24 521	19 803	17 294	14 388	15 517	15 486	55
43 080	37 133	33 397	29 085	29 279	27 996	56
1 807	1 555	1 432	1 761	1 658	1 569	57
34 786	26 486	23 737	20 042	21 663	21 440	58
20 899	15 330	12 703	12 241	13 231	13 633	59
25,0	21,5	20,8	27,5	29,2	30,5	60
43 189	37 232	33 433	29 143	29 253	28 067	61
46 311	39 699	36 942	32 334	32 858	30 938	62



Anhang 2

Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetriebe ab 5 000 DM Standardbetriebseinkommen

(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 u. mehr	insgesamt
Betriebsformen	1	Betriebe .... Zahl	487	331	217	391	1 426
	2	dar.: Marktfruchtbetriebe .... „	267	134	77	105	583
	3	Futterbaubetriebe .... „	121	121	88	196	526
	4	Veredlungsbetriebe .... „	30	30	21	35	116
	5	Dauerkulturbetriebe .... „	30	17	11	26	84
	6	Landw. Gemischtbetriebe .... „	39	29	20	29	117
Faktorausstattung	7	Standardbetriebseink. ....1000 DM/Betrieb	6,2	12,3	17,2	30,1	11,8
	8	Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	9,56	12,48	14,52	21,86	12,31
	9	dar.: Pachtfläche .... „	2,32	3,46	4,70	8,08	3,56
	10	Vergleichswert .... DM/ha LF	971	1 006	1 154	1 195	1 052
	11	Ackerfläche .... ha/Betrieb	4,53	6,61	8,40	13,34	6,54
	12	dar.: Getreide, Körnermais .... % AF	75,9	71,6	70,9	71,8	73,1
	13	Kartoffeln .... „	1,8	1,7	1,2	1,5	1,6
	14	Zuckerrüben .... „	0,4	0,8	3,2	4,8	2,0
	15	Dauergrünland .... ha/Betrieb	4,92	5,73	5,94	8,22	5,63
	16	Dauerkulturen .... „	0,09	0,13	0,16	0,29	0,13
	17	Viehbesatz[1]) .... VE/100 ha LF	125,9	147,9	165,8	159,1	143,7
	18	dar.: Rindvieh .... „	91,6	103,5	115,9	102,8	100,1
	19	dar.: Milchkühe .... „	20,0	40,1	46,1	44,2	33,6
	20	Schweine .... „	28,2	38,0	44,2	55,0	38,5
	21	Geflügel .... „	1,3	3,0	3,6	0,7	1,9
Erträge, Leistungen	22	Getreide .... dt/ha	45,6	46,9	49,4	50,2	47,6
	23	Kartoffeln .... „	233,7	234,4	234,3	310,5	251,8
	24	Zuckerrüben .... „	544,3	452,2	495,8	495,2	495,1
	25	Milchleistung .... kg/Kuh	3 047	3 710	4 040	4 469	3 824
	26	Ferkel (aufgezogen) .... Ferkel/Sau	17,3	17,1	16,0	16,9	16,9
Unternehmensertrag	27	Unternehmensertrag .... DM/ha LF	3 927	4 508	5 208	5 306	4 535
	28	dar.: Bodenerzeugnisse .... „	571	607	707	938	677
	29	dar.: Getreide, Körnermais .... „	334	297	362	493	363
	30	Kartoffeln .... „	14	12	12	29	16
	31	Zuckerrüben .... „	11	21	96	149	54
	32	Dauerkulturen .... „	103	164	133	155	133
	33	Tierische Erzeugnisse .... „	2 273	2 971	3 470	3 473	2 861
	34	dar.: Rindvieh .... „	1 126	1 076	1 296	983	1 105
	35	Milch .... „	406	958	1 192	1 263	830
	36	Schweine .... „	620	824	932	1 198	836
	37	Pachten, Zinsen .... „	49	18	25	17	31
	38	Zeitraumfremder Ertrag[1]) .... „	175	154	194	140	165
	39	Unternehmensertrag ...DM/Unternehmen	37 531	56 262	75 628	115 981	55 845
	40	dar.: Zweckertrag[1]) .... „	35 632	54 033	72 448	112 587	53 542
	41	Betriebsertrag .... DM/Betrieb	37 065	56 042	75 258	115 615	55 462
Unternehmensaufwand	42	Unternehmensaufwand .... DM/ha LF	3 703	4 082	4 360	4 580	4 072
	43	dar.: Spezialaufwand .... „	1 343	1 597	1 857	2 055	1 626
	44	dar.: Düngemittel .... „	226	268	324	354	277
	45	Pflanzenschutz .... „	47	73	86	105	71
	46	Viehzukäufe .... „	492	450	565	456	484
	47	Futtermittel .... „	396	579	630	870	574
	48	Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg. .. „	63	81	73	94	75
	49	Lohnarbeit, Maschinenmiete .... „	108	114	122	142	119
	50	Treib- u. Schmierstoffe .... „	89	106	110	105	100
	51	Unterhalt. Maschinen, Geräte ... „	330	351	349	320	335
	52	Abschreib. Maschinen, Geräte .. „	379	420	467	433	413
	53	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude .. „	84	116	87	70	89
	54	Abschreib. Wirtschaftsgebäude . „	151	124	124	122	135
	55	Allg. Betriebsvers., -steuern ...... „	189	162	160	153	171
	56	Strom, Heizstoffe, Wasser .... „	168	176	162	159	167
	57	Pachten .... „	64	65	101	113	80
	58	Zinsen .... „	216	254	219	288	241
	59	Zeitraumfremder Aufwand[1]) .... „	63	29	24	34	43
	60	Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	35 391	50 946	63 323	100 102	50 136
	61	dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	34 082	49 322	61 558	97 683	48 564
	62	Betriebsaufwand .... DM/Betrieb	32 710	46 965	58 673	91 340	46 181

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Nebenerwerbsbetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1000 DM STBE[1])		5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 u. mehr	insgesamt
Fremdkapital, Bilanzvermögen	63 Bilanzvermögen[1])	DM/Unternehmen	192 891	235 173	286 310	422 567	241 436
	64 Bilanzvermögen	DM/ha LF	20 183	18 842	19 715	19 333	19 607
	65 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	16 375	14 880	15 293	15 216	15 614
	66 Viehvermögen	„	2 021	2 228	2 506	2 279	2 191
	67 Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 776	1 712	1 897	1 788	1 779
	68 Eigenkapital	„	16 039	14 517	15 837	14 238	15 248
	69 Fremdkapital	„	4 394	4 572	3 909	5 208	4 550
	70 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	3 054	2 901	2 261	3 413	2 990
	71 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	598	692	806	930	720
Investitionen	72 Bruttoinvestitionen[1])	„	730	987	1 179	980	906
	73 dar.: Boden	„	62	63	222	233	120
	74 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	269	471	305	216	312
	75 Maschinen, Geräte	„	460	465	577	482	482
	76 Vieh	„	−66	−30	42	28	−23
	77 Nettoinvestitionen	„	−169	275	347	176	83
Betrieb	78 Roheinkommen	DM/FAK	6 975	11 776	20 791	28 769	13 147
	79 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	4 955	10 086	17 646	26 330	10 208
	80 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	−3 840	1 097	8 229	11 241	1 176
Familie	81 Gewinn	DM/Familie	2 140	5 317	12 305	15 879	5 710
	82 Erwerbseinkommen[1])	„	36 519	38 442	45 785	48 624	39 485
	83 dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	34 244	32 750	33 482	31 634	33 478
Sonst. Einkommen, soziale Beiträge	84 Gesamteinkommen[1])	„	40 708	42 533	50 711	52 606	43 707
	85 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	„	659	348	679	348	547
	86 Private Versicherungen	„	4 078	4 418	4 585	5 456	4 384
	87 dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk.	„	2 635	2 849	2 918	3 502	2 824
	88 Lebensversicherung	„	1 011	1 105	1 150	1 330	1 088
	89 Altenteil (bar/unbar)	„	1 179	1 458	1 516	2 013	1 386
Personen	90 Haushaltspers. üb. 15 Jahre	Zahl/Haush.	3,4	3,7	3,6	3,9	3,7
	91 Haushaltspers. bis 15 Jahre	„	0,8	0,9	1,0	1,0	0,9
Betr.-inhaber	92 Arbeitsleistung im Betrieb	AKh	728	841	825	940	827
	93 Arbeitsleistung im Haushalt	„	43	20	13	32	30
	94 Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	1 583	1 518	1 560	1 407	1 516
Ehegatte	95 Arbeitsleistung im Betrieb	„	583	752	853	884	746
	96 Arbeitsleistung im Haushalt	„	1 396	1 381	1 424	1 457	1 414
	97 Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	128	99	67	72	97
sonst. Fam.-angeh.	98 Arbeitsleistung im Betrieb	„	135	224	190	269	201
	99 Arbeitsleistung im Haushalt	„	169	187	202	192	184
	100 Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	79	108	60	96	88
Schulbildung Betr.-inhaber	101 Grund-, Hauptschulabschluß	Zahl	376	259	175	309	1 119
	102 Mittlere Reife	„	65	38	20	51	174
	103 Abitur	„	18	12	7	2	39
Ausbildung Betriebsinhaber	104 Landw. Grundausbildung	„	274	208	132	258	872
	105 Mittlere landw. Fachausbildung	„	48	27	24	38	137
	106 Höhere landw. Fachausbildung	„	7	9	4	3	23
	107 Nichtlandw. Grundausbildung	„	144	93	64	101	402
	108 Mittlere nichtlandw. Fachausbildung	„	23	10	12	13	58
	109 Höhere nichtlandw. Fachausbildung	„	10	8	2	2	22
	110 Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild.	„	111	57	46	75	289
Außerbetriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	111 Beamter	„	22	16	9	10	57
	112 Angestellter	„	161	93	50	84	388
	113 Facharbeiter	„	76	76	45	61	258
	114 Arbeiter an- oder ungelernt	„	152	88	66	103	409
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	115 Öffentliche Verwaltung	„	51	26	15	28	120
	116 Öffentl. Dienstleistungsbetrieb	„	103	68	38	52	261
	117 Gewerbl. Produktionsbetrieb	„	158	126	76	114	474
	118 Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb	„	109	59	45	71	284
	119 Eigener selbständiger Betrieb	„	12	4	5	6	27
	120 Entfernung	km	11	9	9	8	9
	121 Pendelzeit	Std/Woche	3,7	3,2	3,3	2,4	3,2

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

	Kennzahl Betriebsform	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt
Betriebsformen	1 Betriebe ... Zahl	583	526	116	117
	2 dar.: Marktfruchtbetriebe ... „	583	0	0	0
	3 Futterbaubetriebe ... „	0	526	0	0
	4 Veredlungsbetriebe ... „	0	0	116	0
	5 Dauerkulturbetriebe ... „	0	0	0	0
	6 Landw. Gemischtbetriebe ... „	0	0	0	117
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	11,6	11,9	13,1	10,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	15,06	13,09	9,56	13,10
	9 dar.: Pachtfläche ... „	4,93	3,68	2,81	3,39
	10 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 329	893	1 039	1 043
	11 Ackerfläche ... ha/Betrieb	13,37	4,90	8,27	8,79
	12 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	79,3	63,3	89,4	77,8
	13 Kartoffeln ... „	1,3	2,2	0,6	1,3
	14 Zuckerrüben ... „	4,6	0,6	0,6	0,6
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	1,67	8,18	1,27	4,22
	16 Dauerkulturen ... „	0,01	0,01	0,00	0,05
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	71,4	154,4	307,2	185,0
	18 dar.: Rindvieh ... „	19,5	140,1	13,7	84,5
	19 dar.: Milchkühe ... „	1,1	51,7	0,6	8,9
	20 Schweine ... „	49,5	9,3	282,0	94,4
	21 Geflügel ... „	1,2	1,0	10,6	5,3
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	51,0	44,4	49,4	46,4
	23 Kartoffeln ... „	300,9	232,6	222,2	247,1
	24 Zuckerrüben ... „	501,4	424,5	514,8	520,7
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	2 852	3 859	1 509	2 672
	26 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	16,4	16,3	17,3	16,7
Unternehmensertrag	27 Unternehmensertrag ... DM/ha LF	3 911	4 270	8 466	4 896
	28 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	1 623	195	687	463
	29 dar.: Getreide, Körnermais ... „	1 087	124	446	289
	30 Kartoffeln ... „	35	11	17	10
	31 Zuckerrüben ... „	210	9	28	22
	32 Dauerkulturen ... „	5	3	0	48
	33 Tierische Erzeugnisse ... „	1 412	3 083	6 390	3 481
	34 dar.: Rindvieh ... „	296	1 479	156	1 236
	35 Milch ... „	22	1 286	8	171
	36 Schweine ... „	1 043	224	6 136	1 951
	37 Pachten, Zinsen ... „	39	19	104	30
	38 Zeitraumfremder Ertrag[1]) ... „	174	168	145	119
	39 Unternehmensertrag ... DM/Unternehmen	58 909	55 909	80 903	64 115
	40 dar.: Zweckertrag[1]) ... „	55 960	53 407	79 346	62 336
	41 Betriebsertrag ... DM/Betrieb	58 316	55 655	79 900	63 720
Unternehmensaufwand	42 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	3 621	3 764	7 812	4 570
	43 dar.: Spezialaufwand ... „	1 387	1 442	4 261	2 169
	44 dar.: Düngemittel ... „	368	244	327	270
	45 Pflanzenschutz ... „	145	33	103	73
	46 Viehzukäufe ... „	363	464	978	782
	47 Futtermittel ... „	319	489	2 497	850
	48 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg. .. „	70	62	89	67
	49 Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	176	86	255	135
	50 Treib- u. Schmierstoffe ... „	98	98	109	102
	51 Unterhalt. Maschinen, Geräte ... „	266	339	412	324
	52 Abschreib. Maschinen, Geräte .. „	371	404	472	410
	53 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude .. „	81	88	134	103
	54 Abschreib. Wirtschaftsgebäude . „	96	139	205	145
	55 Allg. Betriebsvers., -steuern ... „	162	159	263	171
	56 Strom, Heizstoffe, Wasser ... „	130	164	299	169
	57 Pachten ... „	103	67	100	59
	58 Zinsen ... „	195	241	415	201
	59 Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	51	41	60	14
	60 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	54 540	49 285	74 653	59 850
	61 dar.: Zweckaufwand[1]) ... „	52 600	47 675	73 077	58 442
	62 Betriebsaufwand ... DM/Betrieb	50 062	45 248	69 730	56 447

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Nebenerwerbsbetriebe

	Kennzahl	Betriebsform	Einheit	Marktfrucht	Futterbau	Veredlung	Gemischt
Fremdkapital, Bilanzvermögen	63	Bilanzvermögen [1])	DM/Unternehmen	258 605	249 556	229 806	254 472
	64	Bilanzvermögen	DM/ha LF	17 170	19 059	24 047	19 433
	65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	14 454	14 988	18 896	15 340
	66	Viehvermögen	„	723	2 706	2 801	2 201
	67	Umlaufvermögen ohne Vieh	„	1 969	1 346	2 312	1 875
	68	Eigenkapital	„	13 645	14 743	17 818	15 236
	69	Fremdkapital	„	3 662	4 532	6 569	4 205
	70	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 243	3 013	4 609	2 886
	71	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	731	667	1 145	601
Investitionen	72	Bruttoinvestitionen [1])	„	711	904	1 326	819
	73	dar.: Boden	„	99	112	168	83
	74	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	198	324	340	351
	75	Maschinen, Geräte	„	488	448	724	502
	76	Vieh	„	−83	11	17	−155
	77	Nettoinvestitionen	„	−133	165	−146	69
Betrieb	78	Roheinkommen	DM/FAK	13 483	14 072	15 453	9 547
	79	Betriebseinkommen	DM/Betrieb	9 301	11 218	11 017	8 152
	80	Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	−1 302	2 261	3 231	−2 145
Familie	81	Gewinn	DM/Familie	4 369	6 625	6 249	4 266
	82	Erwerbseinkommen [1])	„	42 580	38 824	41 862	38 080
Sonst. Einkommen, soziale Beiträge	83	dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	37 246	31 783	35 745	34 383
	84	Gesamteinkommen [1])	„	47 509	43 121	47 340	42 224
	85	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	„	1 029	336	1 506	266
	86	Private Versicherungen	„	5 080	4 358	4 791	4 258
	87	dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk.	„	3 236	2 845	2 852	2 816
	88	Lebensversicherung	„	1 310	1 067	1 258	1 073
	89	Altenteil (bar/unbar)	„	1 791	1 454	1 156	1 722
Personen	90	Haushaltspers. üb. 15 Jahre	Zahl/Haush.	3,4	3,9	3,8	3,8
	91	Haushaltspers. bis 15 Jahre	„	0,8	1,1	1,1	0,9
Betr.-inhaber	92	Arbeitsleistung im Betrieb	AKh	802	856	766	894
	93	Arbeitsleistung im Haushalt	„	23	33	10	19
	94	Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	1 552	1 483	1 587	1 492
Ehegatte	95	Arbeitsleistung im Betrieb	„	619	842	851	822
	96	Arbeitsleistung im Haushalt	„	1 421	1 429	1 514	1 378
	97	Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	119	69	72	106
sonst. Fam.-angeh.	98	Arbeitsleistung im Betrieb	„	146	270	146	289
	99	Arbeitsleistung im Haushalt	„	169	194	166	296
	100	Außerbetriebl. Arbeitsleistung	„	88	110	31	46
Schulbildung Betr.-inhaber	101	Grund-, Hauptschulabschluß	Zahl	431	436	97	97
	102	Mittlere Reife	„	92	46	14	13
	103	Abitur	„	28	7	0	3
Ausbildung Betriebsinhaber	104	Landw. Grundausbildung	„	351	327	77	71
	105	Mittlere landw. Fachausbildung	„	75	32	7	13
	106	Höhere landw. Fachausbildung	„	18	2	1	2
	107	Nichtlandw. Grundausbildung	„	174	141	34	31
	108	Mittlere nichtlandw. Fachausbildung	„	28	15	4	5
	109	Höhere nichtlandw. Fachausbildung	„	12	4	1	3
	110	Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild.	„	132	89	22	30
Außerbetriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	111	Beamter	„	36	11	4	2
	112	Angestellter	„	187	111	39	38
	113	Facharbeiter	„	92	112	18	15
	114	Arbeiter an- oder ungelernt	„	150	165	39	35
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	115	Öffentliche Verwaltung	„	55	39	11	7
	116	Öffentl. Dienstleistungsbetrieb	„	114	88	24	23
	117	Gewerbl. Produktionsbetrieb	„	174	195	42	32
	118	Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb	„	133	90	24	29
	119	Eigener selbständiger Betrieb	„	15	7	0	3
	120	Entfernung	km	10	9	10	8
	121	Pendelzeit	Std/Woche	3,3	3,2	3,7	2,6

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland
Bundesländer

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

Kennzahl	Land	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
Betriebsformen	1 Betriebe ... Zahl	50	163	72
	2 dar.: Marktfruchtbetriebe ... „	24	64	35
	3 Futterbaubetriebe ... „	22	59	17
	4 Veredlungsbetriebe ... „	2	29	11
	5 Dauerkulturbetriebe ... „	0	0	0
	6 Landw. Gemischtbetriebe ... „	2	11	9
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	18,7	14,7	13,2
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	18,98	15,38	14,23
	9 dar.: Pachtfläche ... „	5,79	5,48	4,16
	10 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 274	1 057	1 048
	11 Ackerfläche ... ha/Betrieb	8,36	9,04	7,13
	12 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	74,1	76,7	79,8
	13 Kartoffeln ... „	0,2	1,5	0,5
	14 Zuckerrüben ... „	1,2	5,3	2,1
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	10,62	6,32	7,06
	16 Dauerkulturen ... „	0,00	0,01	0,00
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	139,8	145,9	203,3
	18 dar.: Rindvieh ... „	105,6	89,8	106,0
	19 dar.: Milchkühe ... „	41,7	25,1	22,4
	20 Schweine ... „	31,4	53,3	89,8
	21 Geflügel ... „	0,6	0,4	4,0
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	55,5	47,1	50,4
	23 Kartoffeln ... „	159,3	322,6	255,2
	24 Zuckerrüben ... „	419,0	462,2	500,6
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	4 383	5 028	4 486
	26 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	17,7	16,9	16,7
Unternehmensertrag	27 Unternehmensertrag ... DM/ha LF	4 386	4 390	5 202
	28 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	915	801	528
	29 dar.: Getreide, Körnermais ... „	678	528	373
	30 Kartoffeln ... „	2	27	11
	31 Zuckerrüben ... „	24	142	47
	32 Dauerkulturen ... „	0	6	0
	33 Tierische Erzeugnisse ... „	2 539	2 742	3 612
	34 dar.: Rindvieh ... „	749	767	1 050
	35 Milch ... „	1 133	802	676
	36 Schweine ... „	623	1 119	1 836
	37 Pachten, Zinsen ... „	104	55	34
	38 Zeitraumfremder Ertrag[1]) ... „	150	123	60
	39 Unternehmensertrag ... DM/Unternehmen	83 260	67 523	74 009
	40 dar.: Zweckertrag[1]) ... „	79 934	65 422	73 055
	41 Betriebsertrag ... DM/Betrieb	81 281	66 674	73 521
Unternehmensaufwand	42 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	4 034	4 187	4 914
	43 dar.: Spezialaufwand ... „	1 828	1 803	2 328
	44 dar.: Düngemittel ... „	416	333	276
	45 Pflanzenschutz ... „	116	86	63
	46 Viehzukäufe ... „	253	336	709
	47 Futtermittel ... „	829	808	1 071
	48 Löhne, Geh., Sozabg., Berufsg. ... „	72	70	80
	49 Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	146	175	169
	50 Treib- u. Schmierstoffe ... „	104	90	96
	51 Unterhalt. Maschinen, Geräte ... „	251	292	272
	52 Abschreib. Maschinen, Geräte ... „	287	325	373
	53 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude ... „	62	81	116
	54 Abschreib. Wirtschaftsgebäude ... „	71	79	214
	55 Allg. Betriebsvers., -steuern ... „	224	195	233
	56 Strom, Heizstoffe, Wasser ... „	116	153	175
	57 Pachten ... „	103	131	82
	58 Zinsen ... „	275	290	276
	59 Zeitraumfremder Aufwand[1]) ... „	35	47	19
	60 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	76 573	64 595	69 913
	61 dar.: Zweckaufwand[1]) ... „	74 807	62 820	68 323
	62 Betriebsaufwand ... DM/Betrieb	69 385	57 924	64 811

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

Bundesrepublik Deutschland Bundesländer

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesrepublik Deutschland	Kennzahl
189	129	325	496	1 426	1
98	65	101	195	583	2
53	36	123	216	526	3
10	3	18	43	116	4
14	18	46	5	84	5
14	7	37	37	117	6
11,2	11,9	10,9	10,9	11,8	7
13,91	9,62	11,24	11,45	12,31	8
4,02	3,17	4,09	2,41	3,56	9
1 233	1 351	1 031	925	1 052	10
7,39	4,52	5,46	6,37	6,54	11
81,7	84,5	70,3	66,2	73,1	12
1,5	1,1	1,8	2,1	1,6	13
0,7	1,0	1,2	1,4	2,0	14
6,47	4,42	5,53	5,04	5,63	15
0,04	0,68	0,23	0,03	0,13	16
120,3	88,3	122,1	155,4	143,7	17
85,9	63,3	93,9	118,2	100,1	18
26,4	22,0	38,5	42,5	33,6	19
28,7	11,6	25,8	32,4	38,5	20
1,5	0,9	1,9	2,3	1,9	21
45,3	43,5	47,4	48,3	47,6	22
225,4	197,7	212,9	253,5	251,8	23
480,0	555,0	455,4	563,4	495,1	24
3 726	4 015	3 212	3 641	3 824	25
16,0	16,7	16,6	17,5	16,9	26
3 208	3 811	3 955	5 258	4 535	27
492	1 494	720	499	677	28
300	409	308	301	363	29
13	9	14	18	16	30
20	28	33	47	54	31
48	971	219	31	133	32
2 009	1 540	2 417	3 483	2 861	33
766	497	926	1 622	1 105	34
619	590	812	994	830	35
575	259	639	732	836	36
19	20	27	23	31	37
91	128	125	266	165	38
44 616	36 676	44 440	60 218	55 845	39
43 150	35 291	42 853	56 749	53 542	40
44 347	36 486	44 134	59 959	55 462	41
2 970	3 333	3 592	4 505	4 072	42
1 030	979	1 238	1 842	1 626	43
260	251	242	271	277	44
63	92	71	61	71	45
238	153	329	721	484	46
294	267	387	550	574	47
67	130	66	71	75	48
66	90	76	120	119	49
90	81	108	107	100	50
279	330	361	385	335	51
380	394	433	475	413	52
109	67	53	105	89	53
137	84	148	144	135	54
153	197	147	149	171	55
129	181	171	181	167	56
54	110	76	58	80	57
141	192	256	241	241	58
5	36	27	70	43	59
41 297	32 068	40 364	51 598	50 136	60
40 464	31 270	39 109	49 490	48 564	61
38 589	29 159	36 634	48 178	46 181	62

Bundesrepublik Deutschland
Bundesländer

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

	Kennzahl	Land	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen
Fremdkapital, Bilanzvermögen	63	Bilanzvermögen [1] DM/Unternehmen	316 788	241 264	277 590
	64	Bilanzvermögen DM/ha LF	16 689	15 687	19 512
	65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh „	12 896	11 882	15 588
	66	Viehvermögen „	2 190	2 134	2 534
	67	Umlaufvermögen ohne Vieh „	1 538	1 625	1 355
	68	Eigenkapital „	12 207	11 716	14 004
	69	Fremdkapital „	4 695	4 284	5 696
	70	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten „	2 713	2 734	4 628
	71	Kurzfr. Verbindlichkeiten „	1 604	1 027	618
Investitionen	72	Bruttoinvestitionen [1] „	1 562	546	870
	73	dar.: Boden „	966	145	186
	74	Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	244	86	411
	75	Maschinen, Geräte „	340	363	326
	76	Vieh „	−8	−46	−37
	77	Nettoinvestitionen „	1 030	−37	181
Betrieb	78	Roheinkommen DM/FAK	18 469	13 459	14 606
	79	Betriebseinkommen DM/Betrieb	13 267	9 830	9 849
	80	Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	1 255	471	−1 687
Familie	81	Gewinn DM/Familie	6 687	3 130	4 096
	82	Erwerbseinkommen [1] „	49 251	37 553	41 826
	83	dar.: Eink. aus nicht selbst. Arbeit „	38 579	33 694	37 570
Sonst. Einkommen, soziale Beiträge	84	Gesamteinkommen [1] „	52 342	40 280	47 460
	85	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	237	481	1 972
	86	Private Versicherungen „	4 334	4 473	4 575
	87	dar.: Kranken-, frw. Rent.vers., Altersk. „	2 926	3 159	3 186
	88	Lebensversicherung „	1 042	837	1 039
	89	Altenteil (bar/unbar) „	3 197	1 888	433
Personen	90	Haushaltspers. üb. 15 Jahre Zahl/Haush.	3,2	3,6	3,3
	91	Haushaltspers. bis 15 Jahre „	0,6	0,9	1,2
Betr.-inhaber	92	Arbeitsleistung im Betrieb AKh	858	803	760
	93	Arbeitsleistung im Haushalt „	107	54	20
	94	Außerbetriebl. Arbeitsleistung „	1 355	1 503	1 564
Ehegatte	95	Arbeitsleistung im Betrieb „	610	645	690
	96	Arbeitsleistung im Haushalt „	1 708	1 414	1 546
	97	Außerbetriebl. Arbeitsleistung „	358	90	60
sonst. Fam.-angeh.	98	Arbeitsleistung im Betrieb „	57	153	106
	99	Arbeitsleistung im Haushalt „	53	205	171
	100	Außerbetriebl. Arbeitsleistung „	205	87	23
Schulbildung Betr.-inhaber	101	Grund-, Hauptschulabschluß Zahl	34	115	51
	102	Mittlere Reife „	12	25	11
	103	Abitur „	3	10	6
Ausbildung Betriebsinhaber	104	Landw. Grundausbildung „	35	99	51
	105	Mittlere landw. Fachausbildung „	5	12	8
	106	Höhere landw. Fachausbildung „	2	5	3
	107	Nichtlandw. Grundausbildung „	15	41	19
	108	Mittlere nichtlandw. Fachausbildung „	4	5	5
	109	Höhere nichtlandw. Fachausbildung „	1	4	6
	110	Ehegatte mit nichtlandw. Fachausbild. „	21	34	18
Außerbetriebl. Tätigkeit Betriebsinh.	111	Beamter „	3	3	8
	112	Angestellter „	13	49	24
	113	Facharbeiter „	7	27	10
	114	Arbeiter an- oder ungelernt „	14	46	16
Außerbetriebliche Arbeitsstätte des Betriebsinhabers Entfernung/Art	115	Öffentliche Verwaltung „	8	12	7
	116	Öffentl. Dienstleistungsbetrieb „	7	25	23
	117	Gewerbl. Produktionsbetrieb „	10	70	16
	118	Gewerbl. Dienstleistungsbetrieb „	14	21	13
	119	Eigener selbständiger Betrieb „	5	4	0
	120	Entfernung km	10	10	9
	121	Pendelzeit Std/Woche	5,4	3,9	2,9

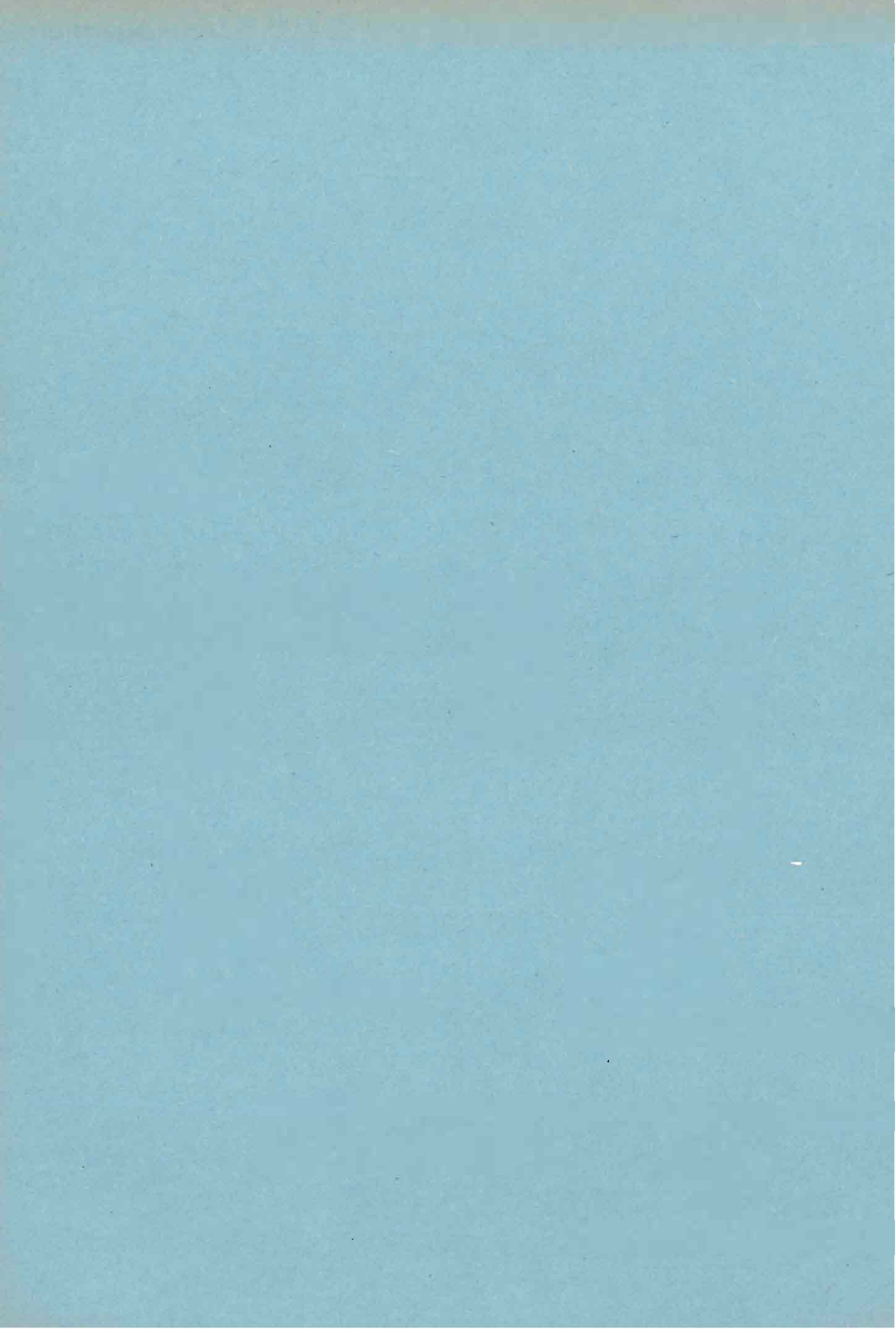
[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Nebenerwerbsbetriebe

Bundesrepublik Deutschland Bundesländer

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesrepublik Deutschland	Kennzahl
235 856	176 047	215 669	261 756	241 436	63
16 961	18 295	19 192	22 854	19 607	64
13 533	14 374	14 879	18 719	15 614	65
1 852	1 497	2 062	2 436	2 191	66
1 554	2 396	2 235	1 690	1 779	67
13 561	14 447	14 544	18 419	15 248	68
3 451	3 944	5 006	4 552	4 550	69
2 512	1 993	3 823	2 581	2 990	70
323	702	650	714	720	71
493	510	1 024	1 186	906	72
45	168	101	55	120	73
208	74	386	435	312	74
352	298	478	672	482	75
−88	−23	1	−1	−23	76
−170	−168	39	197	83	77
8 252	9 935	9 623	16 612	13 147	78
6 693	8 575	8 243	12 597	10 208	79
−3 579	1 579	−62	3 693	1 176	80
3 320	4 608	4 077	8 620	5 710	81
31 104	37 203	36 803	43 192	39 485	82
26 426	31 679	33 262	34 531	33 478	83
37 457	38 260	40 337	48 286	43 707	84
119	145	446	502	547	85
4 240	2 907	4 462	4 703	4 384	86
3 048	1 903	2 852	2 800	2 824	87
666	676	1 106	1 389	1 088	88
92	85	1 299	2 087	1 386	89
3,7	3,1	3,8	3,8	3,7	90
0,5	0,5	0,9	1,2	0,9	91
873	857	909	762	827	92
2	30	43	18	30	93
1 530	1 459	1 430	1 597	1 516	94
660	772	821	776	746	95
1 536	1 193	1 293	1 455	1 414	96
72	35	134	79	97	97
206	228	244	208	201	98
222	294	173	158	184	99
126	59	94	74	88	100
151	99	243	424	1 119	101
28	24	25	49	174	102
1	3	4	12	39	103
130	74	191	290	872	104
12	24	28	48	137	105
2	1	3	7	23	106
47	28	82	169	402	107
9	6	11	18	58	108
0	2	2	7	22	109
30	17	52	117	289	110
6	5	8	24	57	111
44	40	61	157	388	112
49	13	39	113	258	113
49	42	125	116	409	114
14	17	23	39	120	115
37	25	74	70	261	116
60	29	91	197	474	117
46	34	48	108	284	118
8	2	2	6	27	119
10	10	6	10	9	120
3,8	3,4	2,1	3,1	3,2	121



Anhang 3

Buchführungsergebnisse alternativ bewirtschafteter landwirtschaftlicher Betriebe

Seite

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Alternativ bewirtschaftete Betriebe

Durchschnittsergebnisse

	Kennzahl Gliederung	NE-Betr.	ZE-Betr.	VE-Betr.	HE-Betr.	insgesamt
	1 Betriebe ... Zahl	4	7	26	33	37
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	7,0	17,3	35,2	31,4	28,7
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	16,22	18,06	31,29	28,49	27,16
	4 dar.: Pachtfläche ... „	4,90	7,25	18,67	16,24	15,02
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	447	222	326	316	321
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	955	1 054	1 122	1 113	1 103
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	0,59	1,66	2,22	2,10	1,94
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	0,59	1,33	1,52	1,48	1,38
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	3,67	9,22	7,10	7,38	7,14
	10 dar.: Männliche AK ... %	53,8	62,4	74,9	72,8	72,2
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	99,6	93,4	89,3	90,0	90,3
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	27,26	10,85	14,09	13,54	14,00
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	1,31	0,65	0,02	0,15	0,28
Faktorausstattung	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	5,7	5,7	6,1	6,0	6,0
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	4,57	10,42	21,27	18,97	17,42
	16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	57,9	49,2	52,5	52,1	52,2
	17 Raps ... „	0,0	0,0	1,3	1,1	1,1
	18 Kartoffeln ... „	3,8	2,8	3,9	3,8	3,8
	19 Zuckerrüben ... „	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	20 Silomais ... „	5,5	0,0	2,4	2,1	2,2
	21 Sonst. Ackerfutter ... „	32,2	31,5	31,0	31,1	31,1
	22 Dauergrünland ... ha/Betrieb	11,54	7,60	9,94	9,45	9,67
	23 Dauerkulturen ... „	0,10	0,01	0,01	0,01	0,02
	24 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	102,3	94,4	108,4	106,5	106,2
	25 dar.: Rindvieh ... „	96,0	88,5	91,7	91,2	91,5
	26 dar.: Milchkühe ... „	13,1	52,9	49,2	49,7	47,3
	27 Jung- und Mastvieh ... „	45,4	26,4	27,0	26,9	28,1
	28 Schafe und Ziegen ... „	2,9	0,0	0,3	0,3	0,4
	29 Schweine ... „	0,2	4,7	7,5	7,1	6,7
	30 dar.: Mastschweine ... „	0,2	1,1	1,5	1,4	1,3
	31 Zuchtsauen ... „	0,0	1,8	2,9	2,7	2,6
	32 Geflügel ... „	1,1	1,2	7,1	6,3	6,0
	33 Getreide ... dt/ha	38,9	31,7	36,3	35,8	35,9
	34 dar.: Weizen ... „	42,1	34,3	39,3	38,9	39,0
	35 Roggen ... „	36,0	28,8	31,0	30,7	30,8
	36 Gerste ... „	40,0	33,1	36,9	36,7	36,9
	37 Kartoffeln ... „	191,4	166,4	164,6	164,8	165,6
	38 Zuckerrüben ... „	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Preise, Erträge, Leistungen	39 Milchleistung ... kg/Kuh	2 291	3 425	3 601	3 576	3 553
	40 Ferkel (aufgezogen) ... Ferkel/Sau	0,0	16,3	16,5	16,5	16,5
	41 Weizen ... DM/dt	104,45	98,97	93,91	94,25	94,49
	42 Roggen ... „	101,87	93,57	82,11	83,71	83,78
	43 Gerste ... „	0,00	79,80	87,52	83,52	83,52
	44 Kartoffeln ... „	43,86	65,22	48,08	49,82	49,77
	45 Zuckerrüben ... „	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46 Milch ... DM/100 kg	64,05	72,31	65,88	66,77	66,73
	47 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	30 743	17 753	16 457	16 732	18 247
	48 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	1 896	983	526	587	672
	49 dar.: Boden ... „	0	108	81	85	79
Investitionen	50 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	1 749	49	41	42	152
	51 Maschinen, Geräte ... „	159	871	356	425	408
	52 Vieh ... „	−106	−29	29	21	13
	53 Nettoinvestitionen ... „	1 104	3	−175	−151	−70
	54 Investitionsdeckung[1]) ... %	22,3	73,9	114,9	104,1	86,3

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Alternativ bewirtschaftete Betriebe

Durchschnittsergebnisse

	Kennzahl	Gliederung		NE-Betr.	ZE-Betr.	VE-Betr.	HE-Betr.	insgesamt
Finanzierung	55	Veränd. Nettoverbindlichkeiten	DM/ha LF	105	−602	−792	−767	−711
	56	dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	„	688	301	968	878	866
	57	Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	„	746	142	709	633	640
	58	Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	„	92	−33	−265	−234	−213
	59	Veränd. Finanzumlaufverm.	„	45	410	268	287	272
	60	Eigenkapitalveränderung	„	999	606	546	554	583
	61	Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]	„	1 521	1 331	998	1 043	1 074
Fremdkapital, Bilanzvermögen	62	Bilanzvermögen[1]	DM/Unternehmen	302 829	272 330	400 681	373 455	365 820
	63	Bilanzvermögen	DM/AK	508 956	163 632	180 362	177 554	188 540
	64	Bilanzvermögen	DM/ha LF	18 673	15 079	12 804	13 110	13 469
	65	dar.: Anlagevermögen ohne Vieh	„	15 781	11 813	9 557	9 860	10 243
	66	dar.: Boden	„	5 934	5 896	4 077	4 321	4 425
	67	Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	7 982	2 652	2 664	2 662	3 006
	68	Dauerkulturen	„	0	0	0	0	0
	69	Maschinen, Geräte	„	1 267	2 749	1 995	2 097	2 043
	70	Finanzanlagen	„	72	173	51	67	67
	71	Viehvermögen	„	2 016	1 708	1 930	1 901	1 908
	72	dar.: Rindvieh	„	1 854	1 647	1 744	1 731	1 739
	73	Schweine	„	5	58	103	97	91
	74	Umlaufvermögen ohne Vieh	„	875	1 557	1 242	1 284	1 258
	75	dar.: Vorräte	„	138	149	97	104	106
	76	Finanzumlaufvermögen[1]	„	125	611	325	364	349
	77	Eigenkapital	„	12 434	12 459	8 196	8 769	9 006
	78	Fremdkapital	„	6 239	2 620	4 588	4 323	4 447
	79	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	4 598	1 473	2 363	2 243	2 395
	80	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	899	308	972	882	883
	81	Anlageintensität[1]	%	84,9	77,5	73,7	74,3	75,3
	82	Anlagendeckung[1]	„	79,2	107,7	89,6	92,6	91,2
	83	Eigenkapitalquote[1]	„	67,2	83,5	66,1	68,8	68,7
Unternehmensertrag	84	Unternehmensertrag	DM/ha LF	3 162	5 090	4 520	4 596	4 504
	85	dar.: Bodenerzeugnisse	„	407	1 430	1 164	1 199	1 148
	86	dar.: Getreide, Körnermais	„	273	797	785	786	753
	87	Hülsen-, Ölfr., Faserpfl.	„	0	57	42	44	41
	88	Kartoffeln	„	29	134	136	136	129
	89	Zuckerrüben	„	0	0	0	0	0
	90	Dauerkulturen	„	86	17	0	3	8
	91	Tierische Erzeugnisse	„	1 208	2 064	2 240	2 216	2 151
	92	dar.: Rindvieh	„	922	558	599	594	615
	93	Milch	„	214	1 355	1 193	1 214	1 150
	94	Schweine	„	12	114	204	192	180
	95	Schafe	„	38	0	10	9	11
	96	Geflügel, Eier	„	8	22	184	163	153
	97	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	1	53	42	43	41
	98	Nebenbetriebe[1]	„	69	98	49	56	56
	99	Pachten, Zinsen	„	2	20	2	4	4
	100	Zeitraumfremder Ertrag[1]	„	922	329	282	288	329
	101	Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	51 273	91 929	141 440	130 937	122 325
	102	dar.: Zweckertrag[1]	„	34 378	85 220	131 562	121 732	112 288
	103	Betriebsertrag	DM/Betrieb	51 244	91 576	141 379	130 815	122 212
	104	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]	„	45 737	86 510	122 157	114 596	107 152
	105	Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	50 471	90 921	138 178	128 154	119 756
	106	Unternehmensaufwand	DM/ha LF	2 980	3 869	3 345	3 416	3 388
	107	dar.: Spezialaufwand	„	471	1 061	806	841	817
	108	dar.: Saat- und Pflanzgut	„	52	130	143	141	135
	109	Düngemittel	„	45	69	31	36	37
	110	Pflanzenschutz	„	2	3	4	4	4
	111	Viehzukäufe	„	150	15	113	100	103
	112	Futtermittel	„	137	135	358	328	316

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Alternativ bewirtschaftete Betriebe

Durchschnittsergebnisse

	Kennzahl	Gliederung		NE-Betr.	ZE-Betr.	VE-Betr.	HE-Betr.	insgesamt
Unternehmensaufwand		Unternehmensaufwand (Forts.:)	DM/ha LF					
	113	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	3	289	320	316	296
	114	Berufsgenossenschaft	„	45	43	52	51	50
	115	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	106	109	97	99	99
	116	Treib- u. Schmierstoffe[1])	„	58	152	113	118	114
	117	Unterhalt. Maschinen, Geräte	„	398	383	308	318	324
	118	Abschreib. Maschinen, Geräte	„	252	494	363	381	373
	119	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	„	43	49	60	59	58
	120	Abschreib. Wirtschaftsgebäude	„	130	102	81	84	87
	121	Allg. Betriebsversicherungen	„	65	74	62	63	63
	122	Betriebssteuern, Abgaben	„	47	33	28	28	30
	123	Strom, Heizstoffe, Wasser	„	112	122	125	124	124
	124	Nebenbetriebe[1])	„	2	15	4	6	5
	125	Pachten	„	135	89	195	180	177
	126	Zinsen	„	477	61	196	178	197
	127	Zeitraumfremder Aufwand[1])	„	365	288	92	118	134
	128	Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	48 333	69 874	104 693	97 307	92 013
	129	dar.: Zweckaufwand[1])	„	41 951	62 364	100 431	92 356	86 907
	130	Betriebsaufwand	DM/Betrieb	38 399	67 167	92 467	87 100	81 835
	131	Lohnansatz[1])	„	16 345	36 531	43 776	42 239	39 440
	132	Aufw. für Arbeitserledigung[1])	„	30 320	63 094	83 014	78 788	73 548
	133	Unternehmensausgaben	DM/Unternehmen	37 708	54 177	88 373	81 119	76 426
Einkommensrechnung – Betrieb	134	Roheinkommen	DM/Betrieb	12 845	24 410	48 912	43 714	40 377
	135	Roheinkommen	DM/FAK	21 679	18 373	32 268	29 615	29 247
	136	Betriebseinkommen	DM/Betrieb	13 617	30 394	60 551	54 154	49 772
	137	Betriebseinkommen	DM/ha LF	840	1 683	1 935	1 901	1 832
	138	Betriebseinkommen	DM/AK	22 887	18 262	27 256	25 747	25 652
	139	Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	3 790	11 199	23 017	20 760	19 973
	140	Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	5 073	12 535	20 944	19 532	19 053
	141	Reinertrag	DM/ha LF	−216	−671	164	52	35
Einkommensrechnung – Unternehmen	142	Gewinn	DM/Unternehmen	2 940	22 055	36 770	33 648	30 329
	143	Gewinn	DM/ha LF	181	1 221	1 175	1 181	1 117
	144	Gewinn	DM/FAK	4 961	16 600	24 258	22 796	21 969
	145	Arbeitsertrag (Untern.)	„	−6 950	10 672	18 336	16 873	15 767
	146	Gewinnrate[1])	%	5,7	24,0	26,0	25,7	24,8
	147	Kapitalumschlag[1])	„	11,4	31,3	32,8	32,6	30,7
	148	Kapitalrentabilität[1])	„	−1,9	−4,9	−0,2	−0,9	−1,0
	149	Eigenkapitalrentabilität[1])	„	−6,6	−6,4	−2,7	−3,4	−3,7
Einkommensrechnung – Unternehmerfamilie	156	Erwerbseinkommen[1])	DM/Familie	35 260	47 118	36 930	39 091	38 677
	157	dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	0	1 027	0	218	194
	158	Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	39 576	23 775	0	5 043	8 776
	159	Gewinn	% Erwerbseinkommen	8,3	46,8	99,6	86,1	78,4
	160	Gesamteinkommen[1])	DM/Familie	43 233	49 763	41 293	43 090	43 105
	161	dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	„	0	154	20	49	43
	162	Gewinn	% Gesamteinkommen	6,8	44,3	89,0	78,1	70,4
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	163	Private Steuern[1])	DM/Familie	3 160	1	140	111	440
	164	dar.: Einkommensteuer	„	3 160	0	114	90	422
	165	Alterskasse	DM/Familie	805	1 494	1 719	1 671	1 578
	166	Krankenversicherung	„	2 376	2 390	3 627	3 365	3 258
	167	dar.: Landw. Krankenversicherung	„	0	2 018	3 362	3 077	2 744
	168	frw. Rentenversicherung	„	0	156	454	391	349
	169	Lebensversicherung	„	403	1 509	839	982	919
	170	Altenteil (bar/unbar)	„	731	4 768	2 035	2 615	2 411

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Anhang 4

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe
(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl / Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer	Rheinhessen	Rheinpfalz	Rheingau	Baden/Württemberg	insgesamt
Faktorausstattung						
1 Betriebe ... Zahl	134	76	129	18	71	428
2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betr.	40,5	68,7	51,0	31,6	29,2	44,3
3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	3,82	13,36	7,45	2,50	5,15	6,20
4 dar.: Pachtfläche ... „	1,07	4,95	2,83	0,90	1,95	2,20
5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	1 401	885	861	2 024	722	953
6 Vergleichswert ... DM/ha LF	4 034	4 726	3 841	11 642	3 816	4 216
7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,90	2,60	1,99	1,78	1,68	1,96
8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,63	1,83	1,60	1,31	1,42	1,59
9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	49,67	19,48	26,75	71,48	32,71	31,59
10 dar.: Männliche AK ... %	66,2	61,0	61,1	64,5	67,0	63,9
11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	89,0	78,4	84,9	72,7	86,1	85,1
12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	2,01	5,13	3,74	1,40	3,06	3,17
13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit [1]) AK/Familie	0,03	0,04	0,01	0,01	0,05	0,03
14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	4,1	6,8	3,1	2,5	4,5	4,1
15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	1,12	6,46	2,41	0,00	1,69	2,18
16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	88,0	82,9	83,0	0,0	78,4	83,2
17 Zuckerrüben ... „	0,0	13,0	6,9	0,0	0,0	6,7
18 Dauergrünland ... ha/Betrieb	0,21	0,04	0,05	0,00	0,44	0,18
19 Dauerkulturen ... „	2,48	6,84	4,95	2,50	3,01	3,82
20 dar.: Rebfläche im Ertrag ... % LF	58,67	40,53	53,05	90,76	43,42	50,19
21 Rebfläche nicht im Ertrag ... „	6,27	4,53	4,09	9,24	5,39	4,96
22 Viehbesatz [1]) ... VE/100 ha LF	9,2	4,2	1,1	0,0	19,6	6,6
23 dar.: Rindvieh ... „	5,9	0,3	0,4	0,0	11,3	3,4
24 dar.: Milchkühe ... „	0,9	0,1	0,1	0,0	2,1	0,6
25 Schweine ... „	2,8	3,7	0,2	0,0	5,2	2,4
Investitionen						
26 Bruttoinvestitionen [1]) ... DM/Unternehmen	9 886	44 837	18 039	13 647	17 904	18 033
27 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	2 589	3 356	2 421	5 466	3 480	2 909
28 dar.: Boden ... „	502	1 679	1 093	2 405	1 415	1 182
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ... „	340	549	204	262	332	340
30 Dauerkulturen ... „	268	410	133	571	253	257
31 Maschinen, Geräte ... „	1 300	722	999	2 637	1 810	1 156
32 Kellereieinrichtung ... „	282	131	189	630	77	183
33 Nettoinvestitionen ... „	−233	120	295	941	744	223
34 Investitionsdeckung [1]) ... %	142,5	79,3	147,0	111,5	94,5	116,5
Weinbestand						
35 Weinbestand Anfang ... hl/Unternehmen	252	373	219	218	33	211
36 Weinbestand Ende ... „	312	489	238	207	69	258
Finanzierung						
37 Veränd. Nettoverbindlichk. ... DM/ha LF	−1 696	910	−249	−2 957	1 246	−72
38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... „	4 874	781	740	1 933	2 854	2 010
39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	3 394	1 070	717	518	2 811	1 724
40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	281	59	−635	599	−983	−306
41 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	497	−562	−408	2 141	−2 271	−519
42 Eigenkapitalveränderung ... „	1 456	−567	660	3 386	−203	431
43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) [1]) ... „	2 896	329	2 286	7 163	2 017	1 969
Bilanzvermögen						
44 Bilanzvermögen [1]) ... DM/Unternehmen	325 132	566 592	492 896	244 207	359 864	406 430
45 Bilanzvermögen ... DM/AK	171 440	217 759	247 284	136 836	213 799	207 489
46 Bilanzvermögen ... DM/ha LF	85 162	42 415	66 152	97 816	69 943	65 555
47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	64 738	33 183	55 396	67 892	51 983	51 599
48 dar.: Boden ... „	24 596	18 973	31 998	34 107	29 177	26 775
49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	25 425	4 395	10 860	8 433	8 114	11 929
50 Dauerkulturen ... „	6 640	4 532	4 649	13 843	4 499	5 167
51 Maschinen, Geräte ... „	7 009	4 826	7 004	10 504	7 451	6 599
52 Kellereieinrichtung ... „	3 150	1 730	2 357	3 887	854	2 150
53 Finanzanlagen ... „	476	444	784	1 005	2 218	874
54 Viehvermögen ... „	131	38	20	0	273	90
55 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	20 134	9 097	10 317	29 910	17 312	13 596
56 dar.: Vorräte ... „	11 380	4 391	3 217	15 145	2 607	5 351
57 Finanzumlaufvermögen [1]) ... „	4 171	1 615	3 024	10 144	10 905	4 338

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl	Weinbauregion		Mosel-Saar-Ruwer	Rheinhessen	Rheinpfalz	Rheingau	Baden/Württemberg	insgesamt
Fremdkapital	58	Eigenkapital	DM/ha LF	46 656	32 998	56 590	76 617	53 082	48 395
	59	Fremdkapital	„	40 044	9 517	9 309	20 917	17 485	17 526
	60	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	27 826	6 122	5 326	14 674	12 350	11 684
	61	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	3 968	2 222	1 764	5 786	2 397	2 519
	62	Anlageintensität [1]	%	75,7	78,9	84,0	69,2	75,9	79,1
	63	Anlagendeckung [1]	„	73,4	98,2	102,4	113,9	100,7	93,9
	64	Eigenkapitalquote [1]	„	55,6	77,5	86,1	78,8	76,4	74,3
Unternehmensertrag	65	Unternehmensertrag	DM/ha LF	23 063	11 036	14 361	35 272	15 086	15 868
	66	dar.: Bodenerzeugnisse	„	19 088	8 955	11 352	28 704	10 730	12 600
	67	dar.: Getreide, Körnermais	„	285	705	358	0	390	427
	68	Zuckerrüben	„	0	407	127	0	0	145
	69	Weinbau	„	18 701	7 345	10 248	28 678	9 482	11 520
	70	dar.: Trauben, Maische	„	1 185	351	2 188	5 393	6 671	2 312
	71	Most	„	1 110	473	2	3 485	−73	398
	72	Faßwein	„	4 384	1 949	4 036	1 425	1 125	3 078
	73	Wein in Flaschen	„	11 753	4 503	3 941	16 289	1 504	5 553
	74	Tierische Erzeugnisse	„	119	115	16	0	424	130
	75	dar.: Rindvieh	„	32	1	4	0	157	34
	76	Milch	„	14	1	0	0	30	8
	77	Schweine	„	69	112	9	0	173	74
	78	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	87	35	31	91	115	59
	79	Nebenbetriebe [1]	„	425	0	527	0	884	426
	80	Pachten, Zinsen	„	44	95	158	547	76	110
	81	Zeitraumfremder Ertrag [1]	„	391	343	155	400	558	322
	82	Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	88 051	147 422	107 004	88 060	77 617	98 378
	83	dar.: Zweckertrag [1]	„	86 365	142 614	105 750	86 882	74 393	96 179
	84	Betriebsertrag	DM/Betrieb	87 883	146 154	105 829	86 647	77 227	97 693
	85	dar.: Bereinigter Betriebsertrag [1]	„	87 600	143 572	105 445	86 598	75 247	96 789
	86	Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	87 497	146 141	106 471	88 755	79 574	98 296
	87	Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	31 873	18 124	19 315	31 597	21 840	22 953
	88	dar.: Trauben, Maische	„	2 020	867	4 125	5 942	15 364	4 606
	89	Most	„	1 891	1 167	4	3 840	−168	793
	90	Faßwein	„	7 473	4 808	7 606	1 570	2 591	6 134
	91	Wein in Flaschen	„	20 032	11 110	7 428	17 947	3 464	11 065
	92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	148	86	59	100	266	118
Unternehmensaufwand	93	Unternehmensaufwand	DM/ha LF	15 575	8 508	10 058	23 751	10 993	11 235
	94	dar.: Spezialaufwand	„	3 738	2 069	2 095	5 305	2 314	2 529
	95	dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	„	0	47	0	20	4	12
	96	Düngemittel	„	527	343	420	515	401	423
	97	Pflanzenschutz	„	787	366	437	925	474	509
	98	Futtermittel	„	30	37	7	0	115	37
	99	Trauben-, Maischezukauf	„	7	55	45	0	120	51
	100	Mostzukauf	„	0	7	4	0	0	3
	101	Weinzukauf	„	325	165	275	377	76	228
	102	Material z. Weiterverarb.	„	424	83	303	203	15	226
	103	Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	1 474	639	464	2 975	138	710
	104	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	1 537	1 095	1 328	4 001	883	1 284
	105	Berufsgenossenschaft	„	162	113	134	149	133	135
	106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	47	176	142	216	100	124
	107	Treib- u. Schmierstoffe	„	194	220	215	240	233	215
	108	Unterhaltung Masch., Geräte	„	1 167	651	681	1 495	941	834
	109	Abschreibung Masch., Geräte	„	1 655	959	1 308	2 904	1 549	1 362
	110	Unterhaltung Kellereieinricht.	„	10	22	5	165	0	12
	111	Abschreibung Kellereieinricht.	„	656	274	419	879	118	392
	112	Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	„	173	129	196	427	120	166
	113	Abschreibung Wirtschaftsgeb.	„	604	155	303	392	269	327
	114	Allg. Betriebsversicherungen	„	259	112	179	302	172	181
	115	Betriebssteuern, Abgaben	„	579	312	508	714	231	433
	116	Strom, Heizstoffe, Wasser	„	658	187	265	610	359	352
	117	Nebenbetriebe [1]	„	205	0	67	0	223	105
	118	Pachten	„	393	328	327	731	273	339
	119	Zinsen	„	1 648	519	495	1 688	936	841
	120	Zeitraumfremder Aufwand [1]	„	81	58	103	158	200	104

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Bereich	Kennzahl / Weinbauregion	Einheit	Mosel-Saar-Ruwer	Rheinhessen	Rheinpfalz	Rheingau	Baden/Württemberg	insgesamt
Unternehmensaufwand	121 Spezialaufwand	DM/ha ERF	6 372	5 105	3 948	5 845	5 330	5 039
	122 dar.: Saat- u. Pflanzgut	„	0	116	0	22	8	25
	123 Dünger	„	899	846	792	567	923	842
	124 Pflanzenschutz	„	1 342	904	823	1 019	1 092	1 014
	125 Trauben-, Maischezukauf	„	11	136	84	0	276	101
	126 Mostzukauf	„	0	18	8	0	0	7
	127 Weinzukauf	„	554	407	518	416	176	453
	128 Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	2 513	1 578	874	3 278	319	1 415
	129 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	2 620	2 701	2 504	4 408	2 033	2 558
	130 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	80	435	267	238	230	247
	131 Unterhaltung Kellereieinricht.	„	17	54	10	182	0	24
	132 Abschreibung Kellereieinricht.	„	1 118	675	790	968	273	781
	133 Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	59 462	113 655	74 945	59 297	56 558	69 658
	134 dar.: Zweckaufwand [1]	„	58 226	110 825	72 981	57 933	54 075	67 770
	135 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	51 671	102 338	68 826	53 258	50 337	62 344
	136 Lohnansatz [1]	„	45 185	52 665	45 357	37 954	40 122	44 802
	137 Aufw. f. Arbeitserledigung [1]	„	63 363	95 603	73 734	60 434	59 874	69 315
	138 Unternehmensausgaben	DM/Untern.	52 475	97 176	62 221	50 141	46 357	59 157
Einkommensrechnung – Betrieb	139 Roheinkommen	DM/Betrieb	36 213	43 816	37 004	33 389	26 890	35 349
	140 Roheinkommen	DM/FAK	22 264	23 990	23 060	25 544	18 895	22 232
	141 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	42 699	59 953	47 898	43 750	32 114	44 145
	142 Betriebseinkommen	DM/ha LF	11 184	4 488	6 428	17 524	6 242	7 120
	143 Betriebseinkommen	DM/AK	22 515	23 042	24 030	24 514	19 079	22 536
	144 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	15 267	13 132	12 309	19 005	10 044	13 285
	145 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	16 514	15 420	15 375	19 725	11 596	15 274
	146 Reinertrag	DM/ha LF	−2 350	−662	−1 121	−1 828	−2 572	−1 525
Einkommensrechnung – Unternehmen	147 Gewinn	DM/Unternehmen	28 589	33 767	32 061	28 792	21 060	28 722
	148 Gewinn	DM/ha LF	7 488	2 528	4 303	11 533	4 093	4 633
	149 Gewinn	DM/FAK	17 577	18 488	19 980	22 027	14 798	18 064
	150 Arbeitsertrag (Untern.)	„	13 744	10 041	10 783	16 905	8 081	11 460
	151 Gewinnrate [1]	%	32,5	22,9	30,0	32,7	27,1	29,2
	152 Kapitalumschlag [1]	„	26,6	25,2	21,5	35,6	20,7	23,7
	153 Kapitalrentabilität [1]	„	−3,2	−2,1	−2,0	−2,0	−4,0	−2,7
	154 Eigenkapitalrentabilität [1]	„	−9,3	−4,3	−3,2	−4,8	−7,0	−5,4
Vergleichsrechnung [1] gemäß § 4 LwG	155 Vergleichsgewinn	DM/FAK	17 618	18 603	20 037	22 301	14 936	.
	156 Summe Vergleichsansätze	„	37 191	41 587	40 140	39 236	39 773	.
	157 dar.: Vergleichslohn	„	35 663	34 728	35 091	35 419	35 429	.
	158 Zinsansatz Eigenkapital	„	1 071	5 871	4 251	3 244	3 813	.
	159 Abstand	„	−19 573	−22 984	−20 103	−16 935	−24 838	.
	160 Abstand	%	−52,6	−55,3	−50,1	−43,2	−62,4	.
Unternehmerfamilie	161 Erwerbseinkommen [1]	DM/Familie	28 339	34 600	32 079	28 892	21 735	28 873
	162 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	0	0	0	0	11	2
	163 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	3	0	0	0	150	31
	164 Gewinn	% Erwerbseinkommen	100,9	97,6	99,9	99,7	96,9	99,5
	165 Gesamteinkommen [1]	DM/Familie	30 380	37 917	33 765	36 649	26 494	31 714
	166 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	„	747	354	369	2 870	662	654
	167 Gewinn	% Gesamteinkommen	94,1	89,1	95,0	78,6	79,5	90,6
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	168 Private Steuern [1]	DM/Familie	3 036	4 338	4 822	1 587	3 276	3 709
	169 dar.: Einkommensteuer	„	2 898	3 847	4 358	1 456	3 113	3 429
	170 Alterskasse	„	1 566	1 932	1 776	1 669	1 626	1 686
	171 Krankenversicherung	„	3 151	4 523	3 728	2 784	3 325	3 500
	172 dar.: Landw. Krankenversicherung	„	2 877	4 193	3 628	2 719	3 004	3 270
	173 Rentenversicherung	„	319	217	266	553	581	353
	174 Lebensversicherung	„	2 376	2 064	999	1 360	2 351	1 886
	175 Altenteil (bar/unbar)	„	619	1 640	654	1 024	860	809

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl — Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheingau	
	Vermarktungsform	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossenschaft	Flaschenwein
Faktorausstattung	1 Betriebe ... Zahl	85	43	33	38	7	10
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betr.	37,3	46,7	62,7	78,0	33,6	29,0
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	3,26	4,01	10,97	16,99	2,66	2,30
	4 dar.: Pachtfläche ... „	0,91	1,10	3,37	6,96	1,15	0,58
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	1 451	1 840	1 179	694	1 471	2 715
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	4 402	4 248	5 915	3 672	9 452	13 099
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,91	1,87	2,71	2,48	1,78	1,78
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,64	1,58	1,90	1,77	1,34	1,27
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	58,52	46,52	24,69	14,59	67,17	77,38
	10 dar.: Männliche AK ... %	66,7	64,8	58,2	64,7	70,0	60,2
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	90,0	87,1	78,3	78,7	71,3	73,5
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	1,71	2,15	4,05	6,85	1,49	1,29
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1] AK/Familie	0,01	0,09	0,00	0,06	0,02	0,00
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	4,1	4,1	6,8	6,7	3,0	2,0
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	0,75	1,19	4,26	9,95	0,00	0,00
	16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	89,6	90,7	84,5	83,0	0,0	0,0
	17 Zuckerrüben ... „	0,0	0,0	10,9	12,9	0,0	0,0
	18 Dauergrünland ... ha/Betrieb	0,15	0,11	0,05	0,04	0,00	0,00
	19 Dauerkulturen ... „	2,36	2,71	6,66	7,00	2,66	2,30
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag ... % LF	65,18	61,33	46,61	35,81	82,48	97,71
	21 Rebfläche nicht im Ertrag ... „	6,95	6,18	6,14	3,17	17,52	2,29
	22 Viehbesatz[1] ... VE/100 ha LF	2,2	9,8	0,1	9,6	0,0	0,0
	23 dar.: Rindvieh ... „	1,7	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0
	24 dar.: Milchkühe ... „	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
	25 Schweine ... „	0,5	9,0	0,0	8,5	0,0	0,0
Investitionen	26 Bruttoinvestitionen[1] ... DM/Unternehmen	10 124	8 128	50 410	36 149	13 537	14 529
	27 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	3 104	2 027	4 594	2 128	5 098	6 318
	28 dar.: Boden ... „	566	239	2 621	876	3 566	1 528
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ... „	363	433	991	44	0	532
	30 Dauerkulturen ... „	308	277	481	351	169	998
	31 Maschinen, Geräte ... „	1 558	850	895	447	579	4 779
	32 Kellereieinrichtung ... „	389	159	213	56	0	1 254
	33 Nettoinvestitionen ... „	− 297	− 334	− 99	230	1 560	649
	34 Investitionsdeckung[1] ... %	148,3	143,2	73,7	106,8	210,7	84,2
Weinbestand	35 Weinbestand Anfang ... hl/Unternehmen	284	180	463	275	6	391
	36 Weinbestand Ende ... „	346	211	489	568	4	375
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk. ... DM/ha LF	− 1 585	− 2 416	1 173	726	− 2 389	− 3 892
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... „	5 542	5 277	882	737	1 414	2 590
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	3 988	3 419	1 389	836	245	821
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	490	9	60	− 33	410	830
	41 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	521	567	− 606	− 660	1 630	2 951
	42 Eigenkapitalveränderung ... „	1 275	2 089	− 1 025	− 263	2 777	4 603
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1] ... „	2 898	3 187	545	− 138	5 526	9 504
Bilanzvermögen	44 Bilanzvermögen[1] ... DM/Unternehmen	329 885	301 481	583 433	554 939	225 282	267 704
	45 Bilanzvermögen ... DM/AK	172 836	161 606	215 296	223 891	126 305	150 456
	46 Bilanzvermögen ... DM/ha LF	101 138	75 171	53 164	32 662	84 839	116 418
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	76 044	58 866	41 002	26 172	62 909	77 386
	48 dar.: Boden ... „	28 170	22 966	23 736	14 993	31 875	38 663
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	30 929	22 262	5 555	3 225	4 126	13 215
	50 Dauerkulturen ... „	7 179	7 118	5 340	3 750	19 194	9 735
	51 Maschinen, Geräte ... „	8 613	5 421	6 058	3 616	5 980	15 362
	52 Kellereieinrichtung ... „	3 951	2 612	2 405	1 225	924	6 821
	53 Finanzanlagen ... „	384	696	313	561	1 734	411
	54 Viehvermögen ... „	45	66	1	86	0	0
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	24 838	16 135	12 056	6 315	21 930	39 003
	56 dar.: Vorräte ... „	15 576	6 762	6 938	2 168	296	29 918
	57 Finanzumlaufvermögen[1] ... „	4 104	4 902	1 867	1 286	16 245	5 163

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl	Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheingau	
	Vermarktungsform	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossenschaft	Flaschenwein
Fremdkapital							
58 Eigenkapital	DM/ha LF	55 725	38 323	42 154	24 368	51 915	104 341
59 Fremdkapital	„	47 322	38 221	11 175	8 338	32 338	12 055
60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	33 285	25 598	7 007	5 400	23 817	7 397
61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	4 595	4 079	2 736	1 881	8 398	3 846
62 Anlageintensität [1]	%	74,8	77,9	78,0	80,7	73,8	66,4
63 Anlagendeckung [1]	„	74,4	67,2	101,1	92,6	83,6	135,9
64 Eigenkapitalquote [1]	„	55,7	52,3	78,9	74,7	61,7	90,2
Unternehmensertrag							
65 Unternehmensertrag	DM/ha LF	27 575	20 476	13 603	8 535	27 310	44 568
66 dar.: Bodenerzeugnisse	„	23 241	16 217	11 154	6 746	22 456	35 974
67 dar.: Getreide, Körnermais	„	211	250	516	896	0	0
68 Zuckerrüben	„	0	0	289	460	0	0
69 Weinbau	„	22 935	15 899	9 858	5 090	22 443	35 932
70 dar.: Trauben, Maische	„	658	1 807	106	180	11 539	108
71 Most	„	640	2 351	107	904	5 488	1 476
72 Faßwein	„	3 152	8 817	1 081	3 256	325	1 942
73 Wein in Flaschen	„	18 116	2 761	8 546	609	617	32 376
74 Tierische Erzeugnisse	„	40	204	3	261	0	0
75 dar.: Rindvieh	„	9	0	0	2	0	0
76 Milch	„	0	0	0	3	0	0
77 Schweine	„	23	193	2	256	0	0
78 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	45	180	4	46	189	7
79 Nebenbetriebe [1]	„	259	945	0	0	0	0
80 Pachten, Zinsen	„	46	50	142	52	1 173	7
81 Zeitraumfremder Ertrag [1]	„	433	377	319	406	395	441
82 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	89 943	82 121	149 282	145 012	72 518	102 484
83 dar.: Zweckertrag [1]	„	88 348	80 414	145 556	137 835	71 334	101 247
84 Betriebsertrag	DM/Betrieb	89 793	81 920	147 721	144 124	69 404	102 377
85 dar.: Bereinigter Betriebsertrag [1]	„	89 678	81 325	146 695	138 580	69 404	102 285
86 Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	88 910	81 707	152 206	136 240	72 563	103 693
87 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	35 186	25 924	21 151	14 215	27 212	36 773
88 dar.: Trauben, Maische	„	1 010	2 947	228	503	13 991	110
89 Most	„	982	3 834	229	2 524	6 654	1 511
90 Faßwein	„	4 836	14 377	2 320	9 094	394	1 988
91 Wein in Flaschen	„	27 793	4 503	18 336	1 701	748	33 133
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	70	293	8	129	229	7
Unternehmensaufwand							
93 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	18 824	13 593	10 862	6 352	15 903	32 301
94 dar.: Spezialaufwand	„	4 814	2 634	2 721	1 540	1 769	8 939
95 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	„	0	0	37	66	0	40
96 Düngemittel	„	500	657	334	363	539	497
97 Pflanzenschutz	„	887	797	381	363	974	910
98 Futtermittel	„	17	61	2	84	0	0
99 Trauben-, Maischezukauf	„	11	0	98	15	0	0
100 Mostzukauf	„	0	0	10	6	0	0
101 Weinzukauf	„	497	84	315	20	0	764
102 Material z. Weiterverarb.	„	536	354	123	49	22	380
103 Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	2 224	445	1 197	105	179	5 811
104 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	1 814	1 453	1 402	764	3 400	4 738
105 Berufsgenossenschaft	„	180	168	127	102	157	150
106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	44	68	175	176	0	437
107 Treib- u. Schmierstoffe	„	227	156	278	162	187	298
108 Unterhaltung Masch., Geräte	„	1 459	899	885	432	1 077	1 989
109 Abschreibung Masch., Geräte	„	2 047	1 223	1 212	714	2 149	3 752
110 Unterhaltung Kellereieinricht.	„	14	5	35	9	73	253
111 Abschreibung Kellereieinricht.	„	813	569	385	189	289	1 422
112 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	„	238	97	189	70	128	745
113 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	„	740	515	206	105	182	623
114 Allg. Betriebsversicherungen	„	291	273	130	95	293	329
115 Betriebssteuern, Abgaben	„	743	422	364	279	299	1 146
116 Strom, Heizstoffe, Wasser	„	833	509	245	132	291	944
117 Nebenbetriebe [1]	„	73	579	0	0	0	0
118 Pachten	„	405	506	362	285	637	682
119 Zinsen	„	1 827	1 865	549	538	2 787	807
120 Zeitraumfremder Aufwand [1]	„	78	112	102	9	34	287

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl / Weinbauregion	Mosel-Saar-Ruwer		Rheinhessen		Rheingau	
	Vermarktungsform	Flaschenwein	Faßwein	Flaschenwein	Faßwein	Winzergenossenschaft	Flaschenwein
Unternehmensaufwand	121 Spezialaufwand ... DM/ha ERF	7 385	4 294	5 838	4 300	2 145	9 148
	122 dar.: Saat- u. Pflanzgut ... „	0	0	80	185	0	41
	123 Dünger ... „	767	1 072	716	1 014	654	509
	124 Pflanzenschutz ... „	1 361	1 300	817	1 013	1 181	931
	125 Trauben-, Maischezukauf ... „	17	0	210	43	0	0
	126 Mostzukauf ... „	0	0	21	16	0	0
	127 Weinzukauf ... „	763	136	676	55	0	782
	128 Abfüll., Untersuch., Vertr. ... „	3 411	725	2 569	293	217	5 947
	129 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	2 783	2 369	3 008	2 133	4 122	4 849
	130 Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	67	110	376	492	0	447
	131 Unterhaltung Kellereieinricht. ... „	21	9	76	26	89	259
	132 Abschreibung Kellereieinricht. ... „	1 247	928	826	527	350	1 456
	133 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	61 399	54 515	119 203	107 925	42 229	74 276
	134 dar.: Zweckaufwand [1] ... „	60 246	53 232	115 494	106 836	41 911	71 995
	135 Betriebsaufwand ... DM/Betrieb	54 117	45 009	109 204	93 950	33 136	70 852
	136 Lohnansatz [1] ... „	45 628	43 925	54 234	51 693	38 359	37 258
	137 Aufw. f. Arbeitserledigung [1] ... „	64 455	59 835	99 000	91 610	56 867	63 391
	138 Unternehmensausgaben ... DM/Untern.	54 124	48 747	101 699	93 300	34 757	63 611
Einkommensrechnung – Betrieb	139 Roheinkommen ... DM/Betrieb	35 676	36 912	38 517	50 174	36 267	31 525
	140 Roheinkommen ... DM/FAK	21 702	23 394	20 322	28 297	27 147	24 758
	141 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	42 182	43 413	55 296	64 881	45 711	42 765
	142 Betriebseinkommen ... DM/ha LF	12 932	10 825	5 039	3 819	17 214	18 598
	143 Betriebseinkommen ... DM/AK	22 100	23 271	20 405	26 176	25 628	24 035
	144 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	14 678	16 707	9 548	17 343	21 245	17 399
	145 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	16 051	17 615	12 870	18 340	21 207	18 769
	146 Reinertrag ... DM/ha LF	−3 051	−1 749	−1 432	−89	−788	−2 493
Einkommensrechnung – Unternehmen	147 Gewinn ... DM/Unternehmen	28 544	27 606	30 080	37 088	30 289	28 256
	148 Gewinn ... DM/ha LF	8 751	6 883	2 741	2 183	11 407	12 288
	149 Gewinn ... DM/FAK	17 363	17 496	15 870	20 917	22 672	22 191
	150 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	13 494	14 087	7 328	12 744	19 061	15 596
	151 Gewinnrate [1] ... %	31,7	33,6	20,1	25,6	41,8	27,6
	152 Kapitalumschlag [1] ... „	26,8	26,7	24,9	24,8	31,7	37,8
	153 Kapitalrentabilität [1] ... „	−3,4	−2,9	−3,1	−1,0	−0,3	−2,7
	154 Eigenkapitalrentabilität [1] ... „	−9,4	−10,6	−5,2	−3,5	−5,9	−3,8
Vergleichsrechnung [1] gemäß § 4 LwG	155 Vergleichsgewinn ... DM/FAK	17 409	17 521	15 950	21 106	22 740	22 643
	156 Summe Vergleichsansätze ... „	36 966	37 293	40 931	42 612	38 763	39 742
	157 dar.: Vergleichslohn ... „	35 587	35 873	34 223	35 512	35 968	34 979
	158 Zinsansatz Eigenkapital ... „	950	905	5 792	5 979	2 199	4 222
	159 Abstand ... „	−19 557	−19 772	−24 981	−21 505	−16 023	−17 099
	160 Abstand ... %	−52,9	−53,0	−61,0	−50,5	−41,3	−43,0
Unternehmerfamilie	161 Erwerbseinkommen [1] ... DM/Familie	28 116	27 797	30 773	38 014	30 289	28 442
	162 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit ... „	0	0	0	0	0	0
	163 Eink. aus nicht selbst. Arbeit .. „	0	0	0	0	0	0
	164 Gewinn ... % Erwerbseinkommen	101,5	99,3	97,7	97,6	100,0	99,3
	165 Gesamteinkommen [1] ... DM/Familie	30 189	29 876	34 285	40 269	31 611	41 843
	166 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht. .. „	800	676	583	−281	0	5 355
	167 Gewinn ... % Gesamteinkommen	94,6	92,4	87,7	92,1	95,8	67,5
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	168 Private Steuern [1] ... DM/Familie	3 105	3 109	4 221	4 959	942	2 167
	169 dar.: Einkommensteuer ... „	2 936	3 047	3 756	4 381	869	1 984
	170 Alterskasse ... „	1 600	1 480	1 883	2 057	1 686	1 662
	171 Krankenversicherung ... „	3 179	3 040	4 313	5 047	2 792	2 775
	172 dar.: Landw. Krankenversicherung . „	2 876	2 821	3 978	4 669	2 792	2 653
	173 Rentenversicherung ... „	341	261	273	97	411	699
	174 Lebensversicherung ... „	2 724	1 531	1 983	2 433	1 030	1 659
	175 Altenteil (bar/unbar) ... „	725	392	1 846	1 001	0	1 910

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl / Weinbauregion / Vermarktungsformen	Rheinpfalz Winzergenossenschaft	Rheinpfalz Flaschenwein	Rheinpfalz Faßwein	Baden/Württemberg Winzergenossenschaft	Baden/Württemberg Flaschenwein
	1 Betriebe ... Zahl	36	34	59	62	6
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betr.	43,1	73,1	51,7	28,7	24,3
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	7,56	8,22	6,88	5,42	2,51
	4 dar.: Pachtfläche ... „	3,12	2,50	2,55	2,07	0,85
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	373	1 542	1 433	609	2 699
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	2 567	5 239	5 127	3 755	4 937
Faktorausstattung	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,85	2,68	1,85	1,66	1,54
Faktorausstattung	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,65	1,68	1,50	1,45	1,19
Faktorausstattung	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	24,48	32,58	26,93	30,69	61,56
Faktorausstattung	10 dar.: Männliche AK ... %	59,2	61,4	63,7	69,7	55,3
Faktorausstattung	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	89,7	76,4	83,8	88,5	73,7
Faktorausstattung	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	4,08	3,07	3,71	3,26	1,62
Faktorausstattung	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,01	0,00	0,00	0,06	0,00
Faktorausstattung	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	2,4	3,8	3,7	4,5	3,6
Faktorausstattung	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	3,46	1,38	1,34	1,91	0,01
Faktorausstattung	16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	85,7	75,2	76,6	78,8	0,0
Faktorausstattung	17 Zuckerrüben ... „	4,2	23,6	8,9	0,0	0,0
Faktorausstattung	18 Dauergrünland ... ha/Betrieb	0,08	0,05	0,01	0,49	0,04
Faktorausstattung	19 Dauerkulturen ... „	4,01	6,79	5,44	3,01	2,45
Faktorausstattung	20 dar.: Rebfläche im Ertrag ... % LF	34,10	74,42	71,81	39,79	91,48
Faktorausstattung	21 Rebfläche nicht im Ertrag ... „	2,90	5,81	5,03	5,50	6,09
Faktorausstattung	22 Viehbesatz [1]) ... VE/100 ha LF	0,3	1,2	2,4	21,2	0,0
Faktorausstattung	23 dar.: Rindvieh ... „	0,0	0,0	1,5	12,2	0,0
Faktorausstattung	24 dar.: Milchkühe ... „	0,0	0,0	0,3	2,3	0,0
Faktorausstattung	25 Schweine ... „	0,1	0,0	0,4	5,6	0,0
Investitionen	26 Bruttoinvestitionen [1]) ... DM/Unternehmen	19 446	9 429	20 409	16 053	10 355
Investitionen	27 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	2 573	1 147	2 967	2 961	4 127
Investitionen	28 dar.: Boden ... „	1 848	152	402	961	22
Investitionen	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen .. „	190	118	284	302	999
Investitionen	30 Dauerkulturen ... „	52	75	307	205	709
Investitionen	31 Maschinen, Geräte ... „	405	1 884	1 451	1 356	8 931
Investitionen	32 Kellereieinrichtung ... „	14	501	290	20	1 209
Investitionen	33 Nettoinvestitionen ... „	1 093	−2 033	407	628	−3 590
Investitionen	34 Investitionsdeckung [1]) ... %	201,6	144,7	117,2	98,0	71,4
Weinbestand	35 Weinbestand Anfang ... hl/Unternehmen	0	778	263	1	91
Weinbestand	36 Weinbestand Ende ... „	61	661	288	42	66
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk. ... DM/ha LF	−262	299	−574	1 968	−10 157
Finanzierung	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. .. „	491	1 039	974	2 076	11 367
Finanzierung	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	386	1 715	652	2 387	1 967
Finanzierung	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	−994	−648	−17	−465	−1 483
Finanzierung	41 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	−837	−272	235	−2 122	−727
Finanzierung	42 Eigenkapitalveränderung ... „	1 290	−1 797	1 140	−1 303	12 082
Finanzierung	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) [1]) .. „	2 458	1 378	2 568	102	24 467
Bilanzvermögen	44 Bilanzvermögen [1]) ... DM/Unternehmen	440 528	703 909	462 494	345 127	380 116
Bilanzvermögen	45 Bilanzvermögen ... DM/AK	238 084	262 833	249 635	207 444	246 049
Bilanzvermögen	46 Bilanzvermögen ... DM/ha LF	58 287	85 624	67 235	63 659	151 475
Bilanzvermögen	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	51 749	64 832	55 644	47 705	109 553
Bilanzvermögen	48 dar.: Boden ... „	33 154	29 492	31 615	28 707	36 552
Bilanzvermögen	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. . „	8 829	18 895	9 241	6 305	34 118
Bilanzvermögen	50 Dauerkulturen ... „	3 879	4 935	5 776	4 051	9 587
Bilanzvermögen	51 Maschinen, Geräte ... „	4 566	11 081	8 577	5 761	27 950
Bilanzvermögen	52 Kellereieinrichtung ... „	522	5 473	3 510	178	5 895
Bilanzvermögen	53 Finanzanlagen ... „	1 309	174	275	2 377	298
Bilanzvermögen	54 Viehvermögen ... „	8	25	37	295	0
Bilanzvermögen	55 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	6 394	19 362	11 280	15 410	39 091
Bilanzvermögen	56 dar.: Vorräte ... „	269	10 976	3 334	525	28 438
Bilanzvermögen	57 Finanzumlaufvermögen [1]) . „	3 053	2 391	3 375	11 247	3 927

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

	Kennzahl — Weinbauregion / Vermarktungsformen		Rheinpfalz: Winzergenossenschaft	Rheinpfalz: Flaschenwein	Rheinpfalz: Faßwein	Baden/Württemberg: Winzergenossenschaft	Baden/Württemberg: Flaschenwein
Fremdkapital	58 Eigenkapital	DM/ha LF	51 842	68 090	57 405	49 207	107 898
	59 Fremdkapital	„	6 487	16 176	9 773	15 127	43 578
	60 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	3 499	8 969	6 135	10 881	34 578
	61 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	1 800	1 725	1 727	1 617	8 886
	62 Anlageintensität[1]	%	89,5	76,2	82,2	76,3	73,0
	63 Anlagendeckung[1]	„	100,4	104,4	104,3	101,1	102,6
	64 Eigenkapitalquote[1]	„	89,9	79,5	85,7	77,2	74,9
Unternehmensertrag	65 Unternehmensertrag	DM/ha LF	7 763	26 256	18 075	12 633	40 957
	66 dar.: Bodenerzeugnisse	„	5 551	21 853	14 589	8 695	30 691
	67 dar.: Getreide, Körnermais	„	449	227	285	421	0
	68 Zuckerrüben	„	107	215	104	0	0
	69 Weinbau	„	3 974	21 278	13 955	7 412	30 670
	70 dar.: Trauben, Maische	„	3 900	225	515	7 204	0
	71 Most	„	0	12	0	−79	0
	72 Faßwein	„	12	1 975	12 180	−5	−606
	73 Wein in Flaschen	„	0	18 882	1 211	0	31 277
	74 Tierische Erzeugnisse	„	1	12	45	458	0
	75 dar.: Rindvieh	„	0	0	14	170	0
	76 Milch	„	0	0	0	33	0
	77 Schweine	„	2	3	24	187	0
	78 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	6	17	84	121	0
	79 Nebenbetriebe[1]	„	937	41	135	837	2 021
	80 Pachten, Zinsen	„	173	146	139	54	334
	81 Zeitraumfremder Ertrag[1]	„	34	239	307	484	2 263
	82 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	58 668	215 849	124 337	66 488	102 778
	83 dar.: Zweckertrag[1]	„	58 377	213 758	122 033	65 547	96 383
	84 Betriebsertrag	DM/Betrieb	57 361	214 650	123 380	68 196	101 941
	85 dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]	„	56 995	214 287	122 954	65 966	101 738
	86 Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	58 079	222 845	119 914	68 198	117 621
	87 Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	11 655	28 592	19 433	18 629	33 527
	88 dar.: Trauben, Maische	„	11 439	303	718	18 106	0
	89 Most	„	0	17	0	−198	0
	90 Faßwein	„	36	2 654	16 961	−14	−663
	91 Wein in Flaschen	„	0	25 372	1 687	0	34 190
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	16	23	117	305	0
Unternehmensaufwand	93 Unternehmensaufwand	DM/ha LF	5 843	19 942	10 990	8 935	35 994
	94 dar.: Spezialaufwand	„	844	5 854	1 848	1 802	7 110
	95 dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	„	0	0	0	4	0
	96 Düngemittel	„	360	511	466	384	569
	97 Pflanzenschutz	„	316	499	602	479	500
	98 Futtermittel	„	2	16	9	125	0
	99 Trauben-, Maischezukauf	„	0	236	0	52	0
	100 Mostzukauf	„	0	23	0	0	0
	101 Weinzukauf	„	1	1 276	109	0	1
	102 Material z. Weiterverarb.	„	52	965	311	0	36
	103 Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	0	2 114	210	0	513
	104 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	534	3 359	1 398	696	2 511
	105 Berufsgenossenschaft	„	101	185	157	124	182
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	85	169	220	97	179
	107 Treib- u. Schmierstoffe	„	243	253	144	189	1 082
	108 Unterhaltung Masch., Geräte	„	426	1 136	827	811	2 760
	109 Abschreibung Masch., Geräte	„	806	2 081	1 676	1 234	5 172
	110 Unterhaltung Kellereieinricht.	„	0	1	17	0	0
	111 Abschreibung Kellereieinricht.	„	81	1 025	611	26	574
	112 Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	„	24	452	327	103	291
	113 Abschreibung Wirtschaftsgeb.	„	254	502	260	204	1 274
	114 Allg. Betriebsversicherungen	„	147	286	168	158	466
	115 Betriebssteuern, Abgaben	„	521	629	410	197	616
	116 Strom, Heizstoffe, Wasser	„	151	412	365	302	1 314
	117 Nebenbetriebe[1]	„	109	28	19	198	709
	118 Pachten	„	154	468	531	232	909
	119 Zinsen	„	276	1 099	485	761	2 998
	120 Zeitraumfremder Aufwand[1]	„	80	61	167	206	178

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Vollerwerb)

Kennzahl — Weinbauregion / Vermarktungsformen	Rheinpfalz: Winzergenossenschaft	Rheinpfalz: Flaschenwein	Rheinpfalz: Faßwein	Baden/Württemberg: Winzergenossenschaft	Baden/Württemberg: Flaschenwein
Unternehmensaufwand					
121 Spezialaufwand ... DM/ha ERF	2 476	7 866	2 573	4 528	7 772
122 dar.: Saat- u. Pflanzgut ... „	0	0	0	10	0
123 Dünger ... „	1 055	687	649	966	622
124 Pflanzenschutz ... „	927	671	839	1 204	546
125 Trauben-, Maischezukauf ... „	0	318	0	130	0
126 Mostzukauf ... „	0	31	0	0	0
127 Weinzukauf ... „	4	1 714	152	0	1
128 Abfüll., Untersuch., Vertr. ... „	1	2 841	292	0	561
129 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	1 565	4 514	1 946	1 749	2 745
130 Lohnarbeit, Maschinenmiete ... „	250	227	307	244	196
131 Unterhaltung Kellereieinricht. ... „	0	1	24	0	0
132 Abschreibung Kellereieinricht. ... „	237	1 377	851	66	628
133 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	44 157	163 937	75 597	48 439	90 323
134 dar.: Zweckaufwand [1] ... „	43 002	161 165	72 806	46 196	86 227
135 Betriebsaufwand ... DM/Betrieb	40 906	151 057	68 608	43 052	80 518
136 Lohnansatz [1] ... „	45 067	48 198	44 306	40 931	32 164
137 Aufw. f. Arbeitserledigung [1] ... „	61 655	107 248	74 729	58 016	61 989
138 Unternehmensausgaben ... DM/Untern.	34 968	143 831	61 300	39 791	73 422
Einkommensrechnung — Betrieb					
139 Roheinkommen ... DM/Betrieb	16 454	63 593	54 772	25 144	21 424
140 Roheinkommen ... DM/FAK	9 990	37 925	36 494	17 388	18 002
141 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	21 250	92 727	65 471	29 588	28 181
142 Betriebseinkommen ... DM/ha LF	2 812	11 279	9 518	5 458	11 230
143 Betriebseinkommen ... DM/AK	11 485	34 623	35 338	17 784	18 242
144 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	629	23 232	25 708	9 034	6 823
145 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	3 152	25 424	26 601	10 524	9 630
146 Reinertrag ... DM/ha LF	−3 786	1 873	1 521	−2 912	−4 280
Einkommensrechnung — Unternehmen					
147 Gewinn ... DM/Unternehmen	14 511	51 912	48 743	20 050	12 455
148 Gewinn ... DM/ha LF	1 920	6 315	7 086	3 698	4 963
149 Gewinn ... DM/FAK	8 810	30 959	32 477	13 865	10 466
150 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	484	19 275	23 269	7 408	2 503
151 Gewinnrate [1] ... %	24,7	24,1	39,2	29,3	12,1
152 Kapitalumschlag [1] ... „	13,3	30,4	26,4	19,0	25,4
153 Kapitalrentabilität [1] ... „	−6,5	1,8	1,7	−4,9	−3,2
154 Eigenkapitalrentabilität [1] ... „	−7,8	0,7	1,1	−7,8	−7,3
Einkommensrechnung — Vergleichsrechnung [1] gemäß § 4 LwG					
155 Vergleichsgewinn ... DM/FAK	8 822	31 101	32 562	13 976	10 933
156 Summe Vergleichsansätze ... „	38 362	43 442	41 211	39 671	39 485
157 dar.: Vergleichslohn ... „	34 595	36 032	35 378	35 542	34 179
158 Zinsansatz Eigenkapital ... „	3 256	6 231	4 774	3 617	4 689
159 Abstand ... „	−29 540	−12 342	−8 649	−25 695	−28 552
160 Abstand ... %	−77,0	−28,4	−21,0	−64,8	−72,3
Einkommensrechnung — Unternehmerfamilie					
161 Erwerbseinkommen [1] ... DM/Familie	14 547	51 912	48 743	20 427	13 147
162 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit ... „	0	0	0	13	0
163 Eink. aus nicht selbst. Arbeit ... „	0	0	0	171	0
164 Gewinn ... % Erwerbseinkommen	99,8	100,0	100,0	98,2	94,7
165 Gesamteinkommen [1] ... DM/Familie	15 316	53 921	51 679	23 873	29 305
166 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht. ... „	421	145	407	775	−292
167 Gewinn ... % Gesamteinkommen	94,7	96,3	94,3	84,0	42,5
Persönliche Steuern, soziale Beiträge					
168 Private Steuern [1] ... DM/Familie	1 418	13 639	5 433	3 302	2 261
169 dar.: Einkommensteuer ... „	1 161	12 530	4 990	3 142	2 108
170 Alterskasse ... „	1 625	1 976	1 906	1 687	1 071
171 Krankenversicherung ... „	3 268	4 659	3 949	3 424	2 073
172 dar.: Landw. Krankenversicherung ... „	3 227	4 556	3 758	3 094	1 804
173 Rentenversicherung ... „	514	24	11	619	372
174 Lebensversicherung ... „	736	840	1 492	1 986	4 949
175 Altenteil (bar/unbar) ... „	173	2 201	582	944	0

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Landwirtschafliche Betriebe mit Weinbau (Vollerwerb)

	Kennzahl Land	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe ... Zahl	78	23	101
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betr.	63,0	41,1	56,7
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	23,35	17,05	21,55
	4 dar.: Pachtfläche ... „	11,92	8,49	10,94
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	562	314	507
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	2 886	1 956	2 676
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	2,15	1,89	2,08
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,67	1,53	1,63
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/100 ha LF	9,21	11,11	9,64
	10 dar.: Männliche AK ... %	62,9	61,6	62,6
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	84,3	85,7	84,7
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	10,85	9,00	10,37
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,03	0,22	0,08
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	5,3	4,7	5,2
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	18,26	10,78	16,13
	16 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	74,3	72,9	74,0
	17 Zuckerrüben ... „	18,8	3,4	15,8
	18 Dauergrünland ... ha/Betrieb	0,78	2,39	1,24
	19 Dauerkulturen ... „	4,28	3,86	4,16
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag ... % LF	16,32	11,28	15,18
	21 Rebfläche nicht im Ertrag ... „	1,41	1,54	1,44
	22 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	15,1	68,8	27,2
	23 dar.: Rindvieh ... „	10,5	39,1	16,9
	24 dar.: Milchkühe ... „	1,5	15,2	4,6
	25 Schweine ... „	4,3	28,4	9,7
Investitionen	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	23 376	36 164	27 028
	27 Bruttoinvestitionen ... DM/ha LF	1 001	2 122	1 254
	28 dar.: Boden ... „	246	690	346
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen ... „	144	300	179
	30 Dauerkulturen ... „	143	56	123
	31 Maschinen, Geräte ... „	369	818	470
	32 Kellereieinrichtung ... „	13	3	11
	33 Nettoinvestitionen ... „	186	1 067	385
	34 Investitionsdeckung[1]) ... %	99,9	71,0	89,2
Weinbestand	35 Weinbestand Anfang ... hl/Unternehmen	131	5	95
	36 Weinbestand Ende ... „	927	343	761
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk. ... DM/ha LF	206	756	330
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. ... „	365	1 227	560
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	637	1 081	737
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	−128	138	−68
	41 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	−62	−763	−220
	42 Eigenkapitalveränderung ... „	6	−69	−11
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) ... „	488	746	546
Bilanzvermögen	44 Bilanzvermögen[1]) ... DM/Unternehmen	524 485	527 745	525 416
	45 Bilanzvermögen ... DM/AK	243 797	278 774	252 898
	46 Bilanzvermögen ... DM/ha LF	22 461	30 959	24 380
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	18 328	24 109	19 634
	48 dar.: Boden ... „	11 226	13 502	11 740
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	2 507	4 098	2 867
	50 Dauerkulturen ... „	1 537	1 566	1 544
	51 Maschinen, Geräte ... „	2 622	3 616	2 846
	52 Kellereieinrichtung ... „	504	110	415
	53 Finanzanlagen ... „	397	738	474
	54 Viehvermögen ... „	225	926	383
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	3 817	5 896	4 287
	56 dar.: Vorräte ... „	825	253	696
	57 Finanzumlaufvermögen[1]) ... „	979	3 702	1 594

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Landwirtschafliche Betriebe mit Weinbau (Vollerwerb)

	Kennzahl	Land	Einheit	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Fremdkapital	58	Eigenkapital	DM/ha LF	18 208	25 953	19 957
	59	Fremdkapital	„	4 163	4 801	4 307
	60	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	2 304	3 689	2 617
	61	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	1 050	742	980
	62	Anlageintensität [1])	%	81,7	79,2	81,0
	63	Anlagendeckung [1])	„	99,0	105,2	100,7
	64	Eigenkapitalquote [1])	„	80,9	83,3	81,6
Unternehmensertrag	65	Unternehmensertrag	DM/ha LF	6 390	6 281	6 365
	66	dar.: Bodenerzeugnisse	„	4 868	2 995	4 445
	67	dar.: Getreide, Körnermais	„	1 194	670	1 076
	68	Zuckerrüben	„	977	125	784
	69	Weinbau	„	2 388	1 333	2 150
	70	dar.: Trauben, Maische	„	449	1 333	648
	71	Most	„	165	0	127
	72	Faßwein	„	1 088	−1	842
	73	Wein in Flaschen	„	682	0	528
	74	Tierische Erzeugnisse	„	291	1 366	534
	75	dar.: Rindvieh	„	140	332	184
	76	Milch	„	25	346	97
	77	Schweine	„	121	666	244
	78	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	37	44	39
	79	Nebenbetriebe [1])	„	6	943	217
	80	Pachten, Zinsen	„	39	16	34
	81	Zeitraumfremder Ertrag [1])	„	86	183	108
	82	Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	149 215	107 067	137 179
	83	dar.: Zweckertrag [1])	„	147 052	103 543	134 628
	84	Betriebsertrag	DM/Betrieb	148 309	106 795	136 455
	85	dar.: Bereinigter Betriebsertrag [1])	„	140 173	95 769	127 493
	86	Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	147 487	105 652	135 541
	87	Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	14 632	11 820	14 161
	88	dar.: Trauben, Maische	„	2 748	11 819	4 270
	89	Most	„	1 008	0	839
	90	Faßwein	„	6 665	−5	5 546
	91	Wein in Flaschen	„	4 176	0	3 475
	92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	229	386	255
Unternehmensaufwand	93	Unternehmensaufwand	DM/ha LF	4 693	5 081	4 781
	94	dar.: Spezialaufwand	„	1 278	1 501	1 328
	95	dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	„	19	0	15
	96	Düngemittel	„	367	411	377
	97	Pflanzenschutz	„	248	300	260
	98	Futtermittel	„	61	239	101
	99	Trauben-, Maischezukauf	„	14	1	11
	100	Mostzukauf	„	8	0	6
	101	Weinzukauf	„	23	0	18
	102	Material z. Weiterverarb.	„	38	0	29
	103	Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	130	0	101
	104	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	425	214	377
	105	Berufsgenossenschaft	„	78	65	75
	106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	165	83	147
	107	Treib- u. Schmierstoffe	„	145	130	142
	108	Unterhaltung Masch., Geräte	„	339	407	355
	109	Abschreibung Masch., Geräte	„	524	677	559
	110	Unterhaltung Kellereieinricht.	„	3	0	2
	111	Abschreibung Kellereieinricht.	„	91	12	73
	112	Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	„	59	101	69
	113	Abschreibung Wirtschaftsgeb.	„	75	145	91
	114	Allg. Betriebsversicherungen	„	67	80	70
	115	Betriebssteuern, Abgaben	„	130	54	113
	116	Strom, Heizstoffe, Wasser	„	102	160	115
	117	Nebenbetriebe [1])	„	1	248	57
	118	Pachten	„	287	156	257
	119	Zinsen	„	225	240	229
	120	Zeitraumfremder Aufwand [1])	„	24	13	21

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Landwirtschafliche Betriebe mit Weinbau (Vollerwerb)

	Kennzahl Land		Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Unternehmensaufwand	121 Spezialaufwand	DM/ha ERF	7 829	13 313	8 749
	122 dar.: Saat- u. Pflanzgut	„	116	0	97
	123 Dünger	„	2 247	3 642	2 481
	124 Pflanzenschutz	„	1 521	2 658	1 712
	125 Trauben-, Maischezukauf	„	85	6	72
	126 Mostzukauf	„	47	0	39
	127 Weinzukauf	„	142	0	118
	128 Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	796	1	662
	129 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	2 604	1 898	2 485
	130 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	1 013	736	966
	131 Unterhaltung Kellereieinricht.	„	17	0	14
	132 Abschreibung Kellereieinricht.	„	557	105	481
	133 Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	109 595	86 621	103 035
	134 dar.: Zweckaufwand [1]	„	107 801	83 866	100 966
	135 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	97 640	79 859	92 562
	136 Lohnansatz [1]	„	49 183	43 347	47 517
	137 Aufw. f. Arbeitserledigung [1]	„	88 339	70 223	83 166
	138 Unternehmensausgaben	DM/Untern.	95 984	70 914	88 825
Einkommensrechnung – Betrieb	139 Roheinkommen	DM/Betrieb	50 670	26 936	43 893
	140 Roheinkommen	DM/FAK	30 335	17 581	26 913
	141 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	62 411	31 694	53 639
	142 Betriebseinkommen	DM/ha LF	2 673	1 859	2 489
	143 Betriebseinkommen	DM/AK	29 010	16 742	25 818
	144 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	19 345	5 525	15 637
	145 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	20 477	6 985	16 967
	146 Reinertrag	DM/ha LF	64	− 963	− 168
Einkommensrechnung – Unternehmen	147 Gewinn	DM/Unternehmen	39 621	20 446	34 145
	148 Gewinn	DM/ha LF	1 697	1 199	1 584
	149 Gewinn	DM/FAK	23 720	13 344	20 937
	150 Arbeitsertrag (Untern.)	„	14 811	3 238	11 707
	151 Gewinnrate [1]	%	26,6	19,1	24,9
	152 Kapitalumschlag [1]	„	28,0	19,6	25,6
	153 Kapitalrentabilität [1]	„	− 0,8	− 3,6	− 1,6
	154 Eigenkapitalrentabilität [1]	„	− 2,2	− 5,2	− 3,1
Vergleichsrechnung [1] gemäß § 4 LwG	155 Vergleichsgewinn	DM/FAK	23 851	13 567	21 092
	156 Summe Vergleichsansätze	„	42 903	42 736	42 858
	157 dar.: Vergleichslohn	„	35 533	35 592	35 549
	158 Zinsansatz Eigenkapital	„	6 392	6 365	6 385
	159 Abstand	„	− 19 051	− 29 170	− 21 766
	160 Abstand	%	− 44,4	− 68,3	− 50,8
Unternehmerfamilie	161 Erwerbseinkommen [1]	DM/Familie	39 695	21 351	34 457
	162 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	0	81	23
	163 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	2	23	8
	164 Gewinn	% Erwerbseinkommen	99,8	95,8	99,1
	165 Gesamteinkommen [1]	DM/Familie	41 725	23 169	36 426
	166 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	„	158	193	168
	167 Gewinn	% Gesamteinkommen	95,0	88,2	93,7
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	168 Private Steuern [1]	DM/Familie	6 952	1 262	5 327
	169 dar.: Einkommensteuer	„	6 182	1 191	4 757
	170 Alterskasse	„	1 806	1 808	1 806
	171 Krankenversicherung	„	4 493	4 430	4 475
	172 dar.: Landw. Krankenversicherung	„	4 154	4 313	4 199
	173 Rentenversicherung	„	103	1 060	376
	174 Lebensversicherung	„	1 861	2 050	1 915
	175 Altenteil (bar/unbar)	„	1 326	3 233	1 871

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

	Kennzahl Land	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
	1 Betriebe Zahl	14	16	32	64
	2 Standardbetriebseink. 1000 DM/Betr.	11,7	14,3	9,0	12,3
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betr.	1,08	2,33	2,13	2,16
	4 dar.: Pachtfläche „	0,21	0,93	0,46	0,71
	5 Pacht DM/ha Pachtfläche	2 165	1 508	401	1 288
	6 Vergleichswert DM/ha LF	9 139	4 358	3 348	4 181
Faktorausstattung	7 Arbeitskräfte AK/Betrieb	0,50	0,66	0,72	0,67
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK FAK/Betrieb	0,40	0,57	0,68	0,60
	9 Arbeitskräftebesatz AK/100 ha LF	46,68	28,28	33,55	31,23
	10 dar.: Männliche AK %	68,4	44,8	41,2	45,0
	11 Regelmäßig beschäftigte AK „	4,9	77,6	91,2	80,6
	12 Flächenausstattung ha LF/AK	2,14	3,54	2,98	3,20
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,95	0,85	0,98	0,89
	14 Haushaltspersonen Zahl/Haushalt	2,6	3,9	4,6	4,0
	15 Ackerfläche ha/Betrieb	0,00	0,94	0,73	0,80
	16 dar.: Getreide, Körnermais % AF	0,0	100,0	79,7	94,0
	17 Zuckerrüben „	0,0	0,0	0,8	0,2
	18 Dauergrünland ha/Betrieb	0,00	0,00	0,22	0,07
	19 Dauerkulturen „	1,08	1,39	1,17	1,29
	20 dar.: Rebfläche im Ertrag % LF	88,20	56,62	42,86	53,59
	21 Rebfläche nicht im Ertrag „	11,80	2,96	1,69	2,72
	22 Viehbesatz [1]) VE/100 ha LF	0,0	3,1	9,5	5,0
	23 dar.: Rindvieh „	0,0	0,0	4,7	1,5
	24 dar.: Milchkühe „	0,0	0,0	0,0	0,0
	25 Schweine „	0,0	3,1	2,4	2,8
Investitionen	26 Bruttoinvestitionen[1]) DM/Unternehmen	789	2 340	14 886	6 484
	27 Bruttoinvestitionen DM/ha LF	733	1 005	6 979	3 006
	28 dar.: Boden „	0	467	264	385
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen „	94	369	2 989	1 191
	30 Dauerkulturen „	108	274	136	231
	31 Maschinen, Geräte „	563	229	3 484	1 365
	32 Kellereieinrichtung „	83	0	0	2
	33 Nettoinvestitionen „	−3 008	−1 354	3 718	242
	34 Investitionsdeckung [1]) %	298,2	248,4	44,8	90,8
Weinbestand	35 Weinbestand Anfang hl/Unternehmen	52	33	1	23
	36 Weinbestand Ende „	48	52	14	38
Finanzierung	37 Veränd. Nettoverbindlichk. DM/ha LF	−6 246	−1 791	5 178	282
	38 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb. „	1 311	1 549	3 021	2 030
	39 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. „	0	616	5 499	2 197
	40 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. „	−350	−162	56	−101
	41 Veränd. Finanzumlaufverm. „	4 585	696	−2 645	−216
	42 Eigenkapitalveränderung „	3 238	522	−1 724	−69
	43 Einnahmeüberschuß (Cash Flow) [1]) „	6 842	1 430	−1 429	725
Bilanzvermögen	44 Bilanzvermögen [1]) DM/Unternehmen	108 755	127 106	167 300	138 420
	45 Bilanzvermögen DM/AK	216 347	193 011	233 791	205 423
	46 Bilanzvermögen DM/ha LF	100 986	54 590	78 430	64 160
	47 dar.: Anlageverm. ohne Vieh „	72 916	43 205	53 546	48 088
	48 dar.: Boden „	33 583	21 347	25 713	23 435
	49 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	13 780	8 061	11 885	9 492
	50 Dauerkulturen „	16 085	5 962	4 163	5 899
	51 Maschinen, Geräte „	9 005	6 159	8 593	7 136
	52 Kellereieinrichtung „	4 705	1 306	127	996
	53 Finanzanlagen „	463	1 511	1 898	1 607
	54 Viehvermögen „	0	41	150	74
	55 Umlaufvermögen ohne Vieh „	28 070	11 257	24 367	15 825
	56 dar.: Vorräte „	6 835	1 896	530	1 556
	57 Finanzumlaufvermögen [1]) „	16 562	5 908	20 385	10 746

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

	Kennzahl	Land		Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Fremdkapital	58	Eigenkapital	DM/ha LF	98 565	43 606	64 631	52 441
	59	Fremdkapital	„	2 420	11 970	13 791	12 352
	60	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	1 793	3 204	11 055	5 750
	61	Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	627	3 456	1 529	2 745
	62	Anlageintensität [1]	%	70,4	78,7	70,3	75,3
	63	Anlagendeckung [1]	„	139,8	102,7	115,1	108,5
	64	Eigenkapitalquote [1]	„	98,4	80,8	80,9	81,7
Unternehmensertrag	65	Unternehmensertrag	DM/ha LF	19 051	12 494	9 735	11 766
	66	dar.: Bodenerzeugnisse	„	16 353	10 099	6 928	9 240
	67	dar.: Getreide, Körnermais	„	0	349	401	353
	68	Zuckerrüben	„	0	0	16	5
	69	Weinbau	„	16 327	9 770	5 830	8 679
	70	dar.: Trauben, Maische	„	8 274	3 262	5 835	4 225
	71	Most	„	567	167	−6	186
	72	Faßwein	„	914	3 937	0	2 559
	73	Wein in Flaschen	„	5 017	2 405	0	1 672
	74	Tierische Erzeugnisse	„	0	191	203	188
	75	dar.: Rindvieh	„	0	0	65	21
	76	Milch	„	0	0	0	0
	77	Schweine	„	0	64	126	81
	78	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	0	175	35	124
	79	Nebenbetriebe [1]	„	0	0	299	95
	80	Pachten, Zinsen	„	0	85	304	159
	81	Zeitraumfremder Ertrag [1]	„	0	153	593	287
	82	Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	20 517	29 091	20 766	25 385
	83	dar.: Zweckertrag [1]	„	20 517	28 695	19 336	24 689
	84	Betriebsertrag	DM/Betrieb	20 517	28 892	20 116	25 042
	85	dar.: Bereinigter Betriebsertrag [1]	„	20 517	28 816	19 747	24 878
	86	Unternehmenseinnahmen	DM/Untern.	20 711	29 973	20 587	25 853
	87	Ertrag Weinbau	DM/ha ERF	18 511	17 256	13 601	16 195
	88	dar.: Trauben, Maische	„	9 381	5 761	13 614	7 884
	89	Most	„	642	295	−13	347
	90	Faßwein	„	1 036	6 953	0	4 774
	91	Wein in Flaschen	„	5 688	4 247	0	3 121
	92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	0	309	80	231
Unternehmensaufwand	93	Unternehmensaufwand	DM/ha LF	12 489	10 473	9 975	10 385
	94	dar.: Spezialaufwand	„	2 487	2 083	1 615	1 923
	95	dar.: Saat- u. Pflanzgut (Wein)	„	0	0	21	7
	96	Düngemittel	„	518	478	404	451
	97	Pflanzenschutz	„	736	582	517	561
	98	Futtermittel	„	0	3	17	7
	99	Trauben-, Maischezukauf	„	0	0	164	52
	100	Mostzukauf	„	0	10	0	7
	101	Weinzukauf	„	0	118	0	76
	102	Material z. Weiterverarb.	„	144	55	1	39
	103	Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	1 016	449	0	313
	104	Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	1 856	733	260	599
	105	Berufsgenossenschaft	„	203	175	154	169
	106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	8	170	112	146
	107	Treib- u. Schmierstoffe	„	230	131	302	189
	108	Unterhaltung Masch., Geräte	„	902	1 092	1 192	1 121
	109	Abschreibung Masch., Geräte	„	2 397	1 299	1 593	1 449
	110	Unterhaltung Kellereieinricht.	„	68	6	1	6
	111	Abschreibung Kellereieinricht.	„	833	281	25	210
	112	Unterhaltung Wirtschaftsgeb.	„	66	145	74	118
	113	Abschreibung Wirtschaftsgeb.	„	386	161	322	222
	114	Allg. Betriebsversicherungen	„	142	185	275	216
	115	Betriebssteuern, Abgaben	„	297	358	236	316
	116	Strom, Heizstoffe, Wasser	„	391	477	416	453
	117	Nebenbetriebe [1]	„	0	0	98	31
	118	Pachten	„	414	601	86	424
	119	Zinsen	„	285	667	824	712
	120	Zeitraumfremder Aufwand [1]	„	119	145	194	158

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Weinbaubetriebe (Nebenerwerb)

	Kennzahl Land		Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	insgesamt
Unternehmensaufwand	121 Spezialaufwand	DM/ha ERF	2 819	3 678	3 768	3 589
	122 dar.: Saat- u. Pflanzgut	„	0	0	49	12
	123 Dünger	„	587	844	942	841
	124 Pflanzenschutz	„	835	1 027	1 206	1 046
	125 Trauben-, Maischezukauf	„	0	0	383	97
	126 Mostzukauf	„	0	18	0	12
	127 Weinzukauf	„	0	208	0	142
	128 Abfüll., Untersuch., Vertr.	„	1 152	793	0	585
	129 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	2 104	1 294	606	1 117
	130 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	9	300	262	272
	131 Unterhaltung Kellereieinricht.	„	78	10	1	10
	132 Abschreibung Kellereieinricht.	„	944	496	58	392
	133 Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	13 450	24 385	21 278	22 406
	134 dar.: Zweckaufwand [1]	„	13 218	23 846	19 775	21 560
	135 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	12 696	21 433	19 338	19 955
	136 Lohnansatz [1]	„	11 639	15 058	17 569	15 910
	137 Aufw. f. Arbeitserledigung [1]	„	17 664	23 437	25 276	23 832
	138 Unternehmensausgaben	DM/Untern.	9 642	21 763	19 294	19 913
Einkommensrechnung – Betrieb	139 Roheinkommen	DM/Betrieb	7 820	7 459	779	5 087
	140 Roheinkommen	DM/FAK	19 651	13 095	1 148	8 425
	141 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	10 038	9 572	1 662	6 744
	142 Betriebseinkommen	DM/ha LF	9 320	4 111	779	3 126
	143 Betriebseinkommen	DM/AK	19 968	14 536	2 323	10 008
	144 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	10 086	5 285	−7 484	401
	145 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	12 396	7 780	−5 860	2 818
	146 Reinertrag	DM/ha LF	−3 546	−3 264	−7 871	−5 016
Einkommensrechnung – Unternehmen	147 Gewinn	DM/Unternehmen	7 079	4 706	−512	2 980
	148 Gewinn	DM/ha LF	6 574	2 021	−240	1 381
	149 Gewinn	DM/FAK	17 790	8 262	−754	4 935
	150 Arbeitsertrag (Untern.)	„	8 454	2 024	−7 867	−1 623
	151 Gewinnrate [1]	%	34,5	16,2	−2,5	11,7
	152 Kapitalumschlag [1]	„	18,9	22,6	11,6	17,8
	153 Kapitalrentabilität [1]	„	−3,9	−8,9	−9,8	−8,2
	154 Eigenkapitalrentabilität [1]	„	−4,3	−10,2	−13,1	−11,4
Vergleichsrechnung [1] gemäß § 4 LwG	155 Vergleichsgewinn	DM/FAK	.	.	.	.
	156 Summe Vergleichsansätze	„	.	.	.	.
	157 dar.: Vergleichslohn	„	.	.	.	.
	158 Zinsansatz Eigenkapital	„	.	.	.	.
	159 Abstand	„	.	.	.	.
	160 Abstand	%	.	.	.	.
Unternehmerfamilie	161 Erwerbseinkommen [1]	DM/Familie	32 850	40 187	35 171	37 967
	162 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	0	10	1	7
	163 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	24 931	36 194	36 409	35 630
	164 Gewinn	% Erwerbseinkommen	21,6	11,7	−1,5	7,8
	165 Gesamteinkommen [1]	DM/Familie	35 682	40 828	38 422	39 646
	166 dar.: Eink. a. Vermiet. u. Verpacht.	„	2 275	40	1 949	758
	167 Gewinn	% Gesamteinkommen	19,8	11,5	−1,3	7,5
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	168 Private Steuern [1]	DM/Familie	5 337	1 114	1 878	1 521
	169 dar.: Einkommensteuer	„	4 923	1 007	1 836	1 424
	170 Alterskasse	„	1 618	896	783	863
	171 Krankenversicherung	„	910	677	636	668
	172 dar.: Landw. Krankenversicherung	„	687	431	107	324
	173 Rentenversicherung	„	335	59	37	63
	174 Lebensversicherung	„	801	604	751	659
	175 Altenteil (bar/unbar)	„	0	0	118	38

[1] Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Anhang 5

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe
(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen, Vollerwerb)

Erläuterung der Fußnoten

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

2) einschließlich 16 Gemüse-Verbundbetriebe

3) einschließlich 29 Zierpflanzen-Verbundbetriebe

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Gartenbaubetriebe

	Kennzahl — Betriebsform / Betriebstyp	Gemüse Freiland	Unterglas	zusammen[2])
	1 Betriebe ... Zahl	80	56	152
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	56,2	111,7	75,4
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	11,25	3,28	7,40
	4 dar.: Pachtfläche ... „	5,26	0,43	2,69
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	839	983	840
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	4 249	16 834	6 987
Faktorausstattung	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	3,17	2,89	3,00
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,49	1,62	1,57
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/ha GG	0,53	1,30	0,77
	10 dar.: Männliche AK ... %	55,0	61,2	57,7
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	68,8	73,0	72,8
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	2,85	0,91	1,84
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,01	0,16	0,07
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	3,8	4,7	4,2
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	8,96	2,61	5,45
	16 Obstfläche ... „	0,00	0,00	0,01
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) .. „	5,99	2,22	3,88
	18 dar.: Gemüse ... „	5,87	2,21	3,77
	19 dar.: Gemüse unter Glas ... „	0,03	0,74	0,32
	20 Zierpflanzen ... „	0,00	0,01	0,03
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas ... „	0,00	0,00	0,01
	22 Baumschulen ... „	0,00	0,00	0,01
	23 Unterglasfläche ... „	0,04	0,74	0,33
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar ... „	0,02	0,66	0,28
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	25 572	30 726	24 504
	26 Bruttoinvestitionen ... DM/ha GG	4 269	13 838	6 310
	27 dar.: Boden ... „	468	699	486
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen .. „	889	1 981	1 130
	29 Dauerkulturen ... „	0	0	0
	30 Maschinen, Geräte ... „	2 675	10 402	4 505
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl. .. „	224	4 733	1 222
	32 Nettoinvestitionen ... „	1 206	4 841	1 487
	33 Investitionsdeckung[1]) ... %	78,0	68,5	77,1
Finanzierung	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha GG	−920	1 201	−762
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. „	2 864	3 719	3 025
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	3 386	7 319	4 080
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	−634	1 130	86
	38 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	807	3 529	1 904
	39 Eigenkapitalveränderung ... „	2 098	4 566	2 418
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) .. „	7 666	15 336	10 662
Bilanzvermögen	41 Bilanzvermögen[1]) ... DM/Unternehmen	332 945	248 687	280 970
	42 Bilanzvermögen ... DM/AK	105 136	86 162	93 564
	43 Bilanzvermögen ... DM/ha GG	55 585	111 997	72 348
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	47 031	97 581	61 243
	45 dar.: Boden ... „	24 575	38 852	28 820
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. . „	9 361	17 888	11 199
	47 Dauerkulturen ... „	12	56	21
	48 Maschinen, Geräte ... „	8 216	16 668	10 414
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen „	3 419	22 286	9 201
	50 Finanzanlagen ... „	1 175	1 681	1 298
	51 Viehvermögen ... „	127	76	110
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	8 323	14 022	10 760
	53 dar.: Vorräte ... „	1 234	1 972	1 907
	54 Finanzumlaufvermögen[1]) . „	3 096	9 776	4 886

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Gartenbaubetriebe

Freiland-zierpflanzen	Zierpflanzen Topfpflanzen	Zierpflanzen Unterglas-schnittblumen	Zierpflanzen zusammen[1])	Baumschulen	insgesamt	Kennzahl
31	176	144	380	66	598	1
22,8	73,9	98,4	71,5	103,2	78,2	2
2,05	1,00	1,25	1,27	5,58	3,31	3
0,53	0,52	0,21	0,47	2,45	1,29	4
1 585	2 967	6 397	2 772	1 251	1 410	5
21 057	37 352	42 692	33 450	9 548	14 928	6
2,93	4,65	3,46	3,94	4,83	3,91	7
1,63	1,45	1,31	1,46	1,30	1,45	8
2,57	5,34	3,87	3,90	1,19	1,81	9
69,8	56,6	54,8	58,0	73,7	61,5	10
94,6	85,7	86,9	86,4	82,3	83,3	11
0,44	0,27	0,30	0,32	1,10	0,74	12
0,02	0,10	0,12	0,08	0,16	0,10	13
3,7	3,8	4,2	3,9	3,9	4,0	14
1,24	1,22	0,95	1,17	0,84	1,99	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	16
1,14	0,87	0,89	1,01	4,07	2,17	17
0,03	0,34	0,13	0,27	0,00	0,94	18
0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,07	19
1,14	0,76	0,71	0,79	0,07	0,50	20
0,02	0,34	0,44	0,29	0,00	0,18	21
0,00	0,02	0,03	0,06	3,99	0,78	22
0,02	0,34	0,45	0,31	0,01	0,26	23
0,02	0,32	0,42	0,29	0,01	0,23	24
23 476	36 304	43 415	36 626	54 440	37 418	25
20 562	41 697	48 535	36 227	13 391	17 275	26
0	1 468	3 488	1 537	1 201	1 033	27
4 402	10 428	16 004	9 680	3 854	4 506	28
511	0	1 234	728	868	508	29
13 819	30 178	25 348	23 197	5 613	10 207	30
1 514	12 579	9 728	8 910	963	3 320	31
5 434	6 881	14 308	9 150	7 120	5 619	32
79,0	73,3	57,0	66,7	48,5	63,9	33
6 564	6 245	14 685	6 944	3 142	2 783	34
19 443	12 260	14 389	13 390	1 121	5 315	35
16 487	24 794	19 479	18 626	3 707	8 090	36
3 273	−3 365	19 240	4 869	3 530	2 640	37
−6 247	2 924	9 645	3 161	2 974	2 632	38
−364	1 726	2 284	3 188	4 049	3 202	39
16 954	54 515	26 833	33 857	7 870	16 294	40
309 729	312 063	318 613	312 714	441 686	329 982	41
105 685	67 162	92 071	79 297	91 524	84 334	42
271 274	358 417	356 415	309 307	108 641	152 341	43
238 833	290 566	294 434	257 115	72 569	120 897	44
132 047	68 436	100 806	97 175	31 416	49 168	45
29 417	45 802	52 666	39 546	21 308	22 756	46
1 286	1 063	4 403	2 318	1 915	1 330	47
35 630	43 081	44 450	37 957	14 227	19 571	48
37 377	106 038	83 501	74 597	2 145	25 364	49
1 733	4 817	7 379	4 317	136	1 754	50
0	96	73	56	147	107	51
31 082	62 690	55 834	48 324	35 097	29 878	52
9 012	24 042	16 953	16 318	5 188	7 144	53
18 178	25 551	31 965	24 223	15 912	13 798	54

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Gartenbaubetriebe

	Kennzahl / Betriebsform ... / Betriebstyp ...	Gemüse Freiland	Gemüse Unterglas	Gemüse zusammen [2]
Fremdkapital	55 Eigenkapital ... DM/ha GG	40 085	61 769	48 026
	56 Fremdkapital ... „	16 048	54 928	25 997
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	10 944	48 617	20 254
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	3 539	5 496	4 359
	59 Anlageintensität [1]) ... %	84,1	85,9	83,7
	60 Anlagendeckung [1]) ... „	86,5	64,2	79,4
	61 Eigenkapitalquote [1]) ... „	72,7	55,1	66,5
Unternehmensertrag	62 Unternehmensertrag ... DM/ha GG	37 633	88 577	52 774
	63 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	28 748	70 487	40 391
	64 dar.: Gemüse ... „	26 842	69 384	37 059
	65 Schnittblumen ... „	48	388	675
	66 Topfpflanzen ... „	420	0	1 375
	67 Baumschulen ... „	0	0	6
	68 Obst ... „	0	0	0
	69 Warenverkauf ... „	2 792	5 402	4 311
	70 Friedhofsgärtnerei ... „	1	4	81
	71 Garten- u. Landschaftsbau „	2	0	9
	72 Lohnarbeit, Maschinenmiete .. „	30	6	23
	73 Nebenbetriebe [1]) ... „	3	0	2
	74 Pachten, Zinsen ... „	57	129	75
	75 Zeitraumfremder Ertrag [1]) ... „	507	1 543	809
	76 Unternehmensertrag .. DM/Unternehmen	225 413	196 683	204 963
	77 dar.: Zweckertrag [1]) ... „	222 021	192 904	201 383
	78 Betriebsertrag ... DM/Betrieb	225 068	196 340	204 636
	79 dar.: Bereinigter Betriebsertrag [1]) ... „	208 759	178 000	188 764
	80 Unternehmenseinn. ... DM/Unternehmen	224 977	195 863	205 014
	81 Ertrag Gartenbau ... DM/ha GG	27 333	70 029	39 212
Unternehmensaufwand	82 Unternehmensaufwand ... DM/ha GG	28 325	66 855	40 039
	83 dar.: Spezialaufwand ... „	8 245	23 403	12 656
	84 dar.: Saat- und Pflanzgut ... „	2 458	8 232	3 684
	85 Düngemittel ... „	1 724	2 874	2 019
	86 Pflanzenschutz ... „	675	1 116	783
	87 Heizmaterial ... „	1 413	6 413	3 157
	88 Strom ... „	121	951	334
	89 Wasser ... „	43	305	116
	90 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	5 608	11 739	7 435
	91 Berufsgenossenschaft ... „	136	253	171
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete .. „	210	151	184
	93 Treib- u. Schmierstoffe ... „	549	867	670
	94 Unterh. Maschinen, Geräte ... „	2 022	3 844	2 562
	95 Abschreib. Maschinen, Geräte . „	2 415	7 587	3 840
	96 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl. . „	122	558	250
	97 Abschreib. Gewächsh., Heizanl. „	580	3 529	1 409
	98 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	409	682	578
	99 Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	331	915	438
	100 Allg. Betriebsversicherungen .. „	292	1 125	522
	101 Betriebssteuern, Abgaben ... „	321	837	456
	102 Nebenbetriebe [1]) ... „	0	0	0
	103 Pachten ... „	737	191	582
	104 Zinsen ... „	803	2 111	1 153
	105 Zeitraumfremder Aufwand [1]) .. „	313	218	317

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Gartenbaubetriebe

Zierpflanzen				Baumschulen	insgesamt	Kennzahl
Freiland-zierpflanzen	Topfpflanzen	Unterglas-schnittblumen	zusammen[3])			
149 677	119 729	164 599	131 615	77 603	82 055	55
146 181	263 230	211 861	198 750	30 923	76 856	56
85 412	180 652	136 636	132 382	17 599	51 237	57
40 778	68 456	61 383	52 629	11 603	20 602	58
88,8	81,0	81,5	82,8	66,2	78,7	59
62,1	40,9	55,1	51,0	105,7	67,8	60
55,2	33,1	44,9	42,2	70,0	53,4	61
216 936	485 868	343 664	343 871	92 432	149 337	62
146 183	344 778	254 409	245 952	61 344	106 137	63
0	11 824	11 677	14 367	0	17 765	64
136 738	42 524	214 678	103 869	742	30 060	65
8 764	284 060	14 325	119 421	557	34 679	66
0	514	2 141	2 945	57 997	20 930	67
0	0	0	0	0	0	68
42 017	82 839	46 305	55 484	13 984	22 222	69
3 742	2 598	1 512	2 279	2	679	70
231	519	4 075	1 323	4 646	1 989	71
5	305	188	166	24	64	72
0	4	1	12	1	5	73
84	262	498	275	196	174	74
1 896	5 940	5 632	4 332	1 551	2 068	75
247 689	423 032	307 407	347 659	375 789	323 474	76
245 481	417 725	302 260	343 164	368 738	318 698	77
247 561	422 791	306 950	347 363	374 986	323 080	78
219 976	370 443	278 378	308 769	341 855	290 172	79
245 918	422 019	303 667	345 771	368 881	321 061	80
145 644	339 196	253 403	243 394	59 491	104 332	81
187 328	420 359	294 551	295 500	76 495	125 353	82
50 369	149 761	98 309	99 158	15 979	38 419	83
24 142	60 073	31 914	38 142	8 101	15 092	84
4 736	8 012	5 418	6 000	1 817	3 082	85
975	2 661	2 372	2 053	320	984	86
9 801	55 183	45 322	37 205	765	12 016	87
287	3 687	2 684	2 340	266	881	88
124	949	540	559	137	249	89
23 388	81 102	51 760	52 773	21 206	25 105	90
470	1 112	765	774	224	361	91
18	753	495	447	625	412	92
1 329	3 036	1 538	1 953	832	1 091	93
8 099	19 352	15 164	14 026	3 499	6 148	94
12 373	27 141	19 953	19 552	3 852	8 315	95
1 953	4 356	3 434	3 316	126	1 080	96
4 718	13 775	10 363	9 645	423	3 411	97
4 483	2 603	6 802	3 777	1 068	1 658	98
1 239	2 630	2 565	2 036	935	1 076	99
1 221	3 156	1 940	2 104	545	980	100
1 677	2 746	2 287	2 191	732	1 045	101
0	0	5	1	1	1	102
733	1 788	1 477	1 276	753	839	103
8 492	13 927	10 492	10 394	1 544	3 918	104
303	1 741	1 003	1 011	386	538	105

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Gartenbaubetriebe

Bereich	Kennzahl — Betriebsform / Betriebstyp	Gemüse Freiland	Unterglas	zusammen[2])
	106 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	169 665	148 450	155 493
	107 dar.: Zweckaufwand[1]) „	165 119	144 745	151 711
	108 Betriebsaufwand DM/Betrieb	160 445	143 339	148 757
	109 Lohnansatz[1]) „	54 591	57 944	56 380
	110 Aufw. f. Arbeitserledigung[1]) „	120 121	112 215	114 095
	111 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	154 789	131 761	139 967
Einkommensrechnung — Betrieb	112 Roheinkommen DM/Betrieb	64 623	53 000	55 879
	113 Roheinkommen DM/FAK	43 258	32 621	35 597
	114 Betriebseinkommen DM/Betrieb	99 026	79 630	85 416
	115 Betriebseinkommen DM/ha GG	16 532	35 862	21 994
	116 Betriebseinkommen DM/AK	31 270	27 589	28 444
	117 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	35 458	27 264	29 333
	118 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	27 590	24 574	25 169
	119 Reinertrag DM/ha GG	1 675	−2 226	−129
Einkommensrechnung — Unternehmen	120 Gewinn DM/Unternehmen	55 749	48 233	49 460
	121 Gewinn DM/ha GG	9 307	21 722	12 736
	122 Gewinn DM/FAK	37 318	29 687	31 508
	123 Arbeitsertrag (Untern.) DM/Unternehmen	47 345	43 433	42 932
	124 Gewinnrate[1]) %	24,7	24,5	24,1
	125 Kapitalumschlag[1]) %	66,7	77,6	71,7
	126 Kapitalrentabilität[1]) %	1,8	−2,0	−0,9
	127 Eigenkapitalrentabilität[1]) %	0,5	−7,1	−3,7
Einkommensrechnung — Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	128 Vergleichsgewinn[1]) DM/FAK	37 384	29 792	31 595
	129 Summe Vergleichsansätze „	41 633	39 255	40 305
	130 dar.: Vergleichslohn[1]) „	35 648	35 169	35 347
	131 Zinsansatz Eigenkapital[1]) „	2 565	1 352	2 004
	132 Abstand[1]) „	−4 249	−9 463	−8 710
	133 Abstand[1]) %	−10,2	−24,1	−21,6
Einkommensrechnung — Unternehmerfamilie	134 Erwerbseinkommen[1]) DM/Familie	56 548	48 668	50 097
	135 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit „	39	0	18
	136 Eink. aus nicht selbst. Arbeit „	276	0	128
	137 Gewinn % Erwerbseinkommen	98,6	99,1	98,7
	138 Gesamteinkommen[1]) DM/Familie	58 287	51 587	52 942
	139 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	135	574	267
	140 Gewinn % Gesamteinkommen	95,6	93,5	93,4
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	141 Private Steuern[1]) DM/Familie	10 592	8 217	8 249
	142 dar.: Einkommensteuer „	9 503	7 803	7 568
	143 Alterskasse „	1 671	1 689	1 665
	144 Krankenversicherung „	3 723	3 982	3 736
	145 dar.: Landw. Krankenversicherung „	3 333	3 409	3 304
	146 Rentenversicherung „	707	825	664
	147 Lebensversicherung „	2 496	3 014	2 770
	148 Private Versicherungen „	9 487	10 531	9 704

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Gartenbaubetriebe

Zierpflanzen				Baumschulen	insgesamt	
Freiland-zierpflanzen	Topfpflanzen	Unterglas-schnittblumen	zusammen[3])			Kennzahl
213 883	365 995	263 476	298 755	310 995	271 523	106
211 425	361 095	260 646	294 912	305 969	267 474	107
203 337	352 312	252 767	286 952	301 650	261 217	108
59 034	58 615	52 246	56 947	52 571	56 023	109
111 186	173 975	132 461	147 457	175 508	145 767	110
204 221	340 492	245 742	279 139	292 948	253 039	111
44 224	70 479	54 183	60 410	73 336	61 863	112
27 136	48 460	41 265	41 398	56 361	42 581	113
71 465	142 061	101 167	114 547	160 461	117 024	114
62 592	163 162	113 099	113 299	39 468	54 026	115
24 385	30 574	29 216	29 046	33 250	29 908	116
20 484	40 950	32 767	33 898	44 480	34 632	117
20 686	28 223	25 994	26 271	30 047	26 956	118
– 12 971	13 627	2 166	3 425	5 107	2 696	119
33 806	57 037	43 932	48 905	64 795	51 952	120
29 609	65 510	49 113	48 372	15 937	23 984	121
20 744	39 217	33 457	33 514	49 797	35 759	122
27 825	53 389	38 778	44 248	53 752	45 731	123
13,6	13,5	14,3	14,1	17,2	16,1	124
79,3	133,9	94,8	109,7	83,5	96,6	125
– 5,0	3,4	0,3	0,8	4,2	1,3	126
– 14,8	– 1,5	– 5,6	– 6,0	3,9	– 2,3	127
20 810	39 308	33 553	33 599	49 908	35 849	128
39 619	41 887	42 595	41 490	48 158	42 329	129
36 022	35 121	36 308	35 658	36 242	35 685	130
127	154	993	419	5 499	1 611	131
– 18 810	– 2 579	– 9 042	– 7 892	1 750	– 6 480	132
– 47,5	– 6,2	– 21,2	– 19,0	3,6	– 15,3	133
36 417	64 345	51 392	55 012	69 713	56 713	134
0	20	303	94	1 194	281	135
232	3 697	4 507	3 000	1 473	2 127	136
92,8	88,6	85,5	88,9	92,9	91,6	137
38 512	66 581	56 354	58 136	74 683	60 120	138
570	156	1 124	535	209	420	139
87,8	85,7	78,0	84,1	86,8	86,4	140
5 551	10 502	7 173	8 459	13 625	9 369	141
4 998	9 709	6 621	7 800	12 161	8 557	142
3 127	1 665	1 645	1 946	1 590	1 822	143
4 407	3 917	3 634	3 942	3 540	3 826	144
4 195	3 555	3 095	3 557	3 195	3 438	145
236	988	654	743	1 711	905	146
1 292	4 093	2 398	2 931	2 357	2 792	147
10 779	11 916	9 980	11 023	10 311	10 620	148

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Gemüsebetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[2])
Faktorausstattung	1 Betriebe ... Zahl	13	43	96
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	17,3	29,4	123,0
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	1,66	2,40	10,42
	4 dar.: Pachtfläche ... „	0,40	1,07	4,47
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	1 354	802	824
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	12 035	10 034	6 119
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,79	2,76	3,66
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,41	1,66	1,60
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/ha GG	1,63	1,33	0,61
	10 dar.: Männliche AK ... %	62,2	61,6	55,3
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	86,9	93,7	62,4
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	0,87	1,00	2,34
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,00	0,01	0,13
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	3,1	3,5	5,0
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	1,55	2,72	8,49
	16 Obstfläche ... „	0,00	0,00	0,02
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) .. „	1,10	2,08	5,98
	18 dar.: Gemüse ... „	1,05	2,05	5,80
	19 dar.: Gemüse unter Glas ... „	0,05	0,09	0,54
	20 Zierpflanzen ... „	0,04	0,02	0,03
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas ... „	0,01	0,00	0,01
	22 Baumschulen ... „	0,00	0,00	0,02
	23 Unterglasfläche ... „	0,06	0,09	0,56
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar ... „	0,02	0,07	0,50
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	4 791	15 782	37 460
	26 Bruttoinvestitionen ... DM/ha GG	4 368	7 604	6 260
	27 dar.: Boden ... „	46	207	567
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen .. „	0	1 498	1 163
	29 Dauerkulturen ... „	0	0	0
	30 Maschinen, Geräte ... „	6 546	5 834	4 121
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl. .. „	1 444	531	1 315
	32 Nettoinvestitionen ... „	−936	513	1 846
	33 Investitionsdeckung[1]) ... %	81,0	90,5	73,7
Finanzierung	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha GG	−1 916	61	−601
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. „	931	1 406	3 460
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	2 986	1 574	4 577
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	−590	932	5
	38 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	3 382	1 037	1 923
	39 Eigenkapitalveränderung ... „	3 075	192	2 725
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) .. „	20 190	15 170	9 144
Bilanzvermögen	41 Bilanzvermögen[1]) ... DM/Unternehmen	104 958	192 296	401 703
	42 Bilanzvermögen ... DM/AK	58 669	69 763	109 607
	43 Bilanzvermögen ... DM/ha GG	95 676	92 656	67 128
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	76 319	79 914	58 970
	45 dar.: Boden ... „	40 916	40 984	25 848
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. . „	14 129	12 442	10 755
	47 Dauerkulturen ... „	0	135	4
	48 Maschinen, Geräte ... „	10 303	16 444	9 445
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen „	9 954	8 543	9 245
	50 Finanzanlagen ... „	716	744	1 436
	51 Viehvermögen ... „	5	11	135
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	17 980	12 394	9 899
	53 dar.: Vorräte ... „	6 348	3 266	1 320
	54 Finanzumlaufvermögen[1]) . „	7 556	5 917	4 513

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Gemüsebetriebe

	Kennzahl	Betriebsgröße in 1 000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[2])
Fremdkapital	55 Eigenkapital	DM/ha GG	69 759	73 103	42 165
	56 Fremdkapital	„	32 457	21 185	26 244
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	24 945	15 617	20 618
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	7 254	5 087	4 002
	59 Anlageintensität[1])	%	79,0	85,8	83,7
	60 Anlagendeckung[1])	„	92,6	91,3	75,3
	61 Eigenkapitalquote[1])	„	73,2	78,3	63,1
Unternehmensertrag	62 Unternehmensertrag	DM/ha GG	74 313	71 669	47 931
	63 dar.: Bodenerzeugnisse	„	54 685	54 148	36 979
	64 dar.: Gemüse	„	45 645	48 358	34 517
	65 Schnittblumen	„	1 284	1 478	494
	66 Topfpflanzen	„	7 472	3 419	540
	67 Baumschulen	„	0	0	7
	68 Obst	„	0	0	0
	69 Warenverkauf	„	11 633	7 924	3 121
	70 Friedhofsgärtnerei	„	60	7	95
	71 Garten- u. Landschaftsbau	„	0	0	11
	72 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	0	78	16
	73 Nebenbetriebe[1])	„	0	0	3
	74 Pachten, Zinsen	„	16	58	83
	75 Zeitraumfremder Ertrag[1])	„	827	1 782	650
	76 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	81 523	148 740	286 826
	77 dar.: Zweckertrag[1])	„	80 518	144 647	282 346
	78 Betriebsertrag	DM/Betrieb	81 439	148 617	286 314
	79 dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1])	„	77 977	139 021	261 917
	80 Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	81 503	148 927	286 864
	81 Ertrag Gartenbau	DM/ha GG	54 388	53 478	35 645
Unternehmensaufwand	82 Unternehmensaufwand	DM/ha GG	52 598	54 649	36 632
	83 dar.: Spezialaufwand	„	14 765	15 107	12 084
	84 dar.: Saat- und Pflanzgut	„	3 140	4 617	3 827
	85 Düngemittel	„	2 642	2 771	1 846
	86 Pflanzenschutz	„	537	897	785
	87 Heizmaterial	„	5 357	4 648	2 733
	88 Strom	„	617	504	283
	89 Wasser	„	299	148	90
	90 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	5 912	11 031	6 077
	91 Berufsgenossenschaft	„	246	250	152
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	0	104	212
	93 Treib- u. Schmierstoffe	„	1 016	1 085	574
	94 Unterh. Maschinen, Geräte	„	4 372	3 639	2 238
	95 Abschreib. Maschinen, Geräte	„	4 365	5 867	3 468
	96 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl.	„	829	481	164
	97 Abschreib. Gewächsh., Heizanl.	„	1 797	1 750	1 321
	98 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	„	520	786	549
	99 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	„	688	483	448
	100 Allg. Betriebsversicherungen	„	962	986	410
	101 Betriebssteuern, Abgaben	„	863	523	412
	102 Nebenbetriebe[1])	„	0	0	0
	103 Pachten	„	491	415	616
	104 Zinsen	„	1 853	1 010	1 118
	105 Zeitraumfremder Aufwand[1])	„	269	127	352

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Gemüsebetriebe

Bereich	Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[2])
	106 Unternehmensaufwand	DM/Unternehmen	57 701	113 418	219 209
	107 dar.: Zweckaufwand[1])	„	56 714	111 455	213 317
	108 Betriebsaufwand	DM/Betrieb	55 129	110 461	208 830
	109 Lohnansatz[1])	„	49 402	56 344	59 539
	110 Aufw. f. Arbeitserledigung[1])	„	66 856	101 951	141 047
	111 Unternehmensausgaben	DM/Unternehmen	51 663	102 047	197 467
Einkommensrechnung – Betrieb	112 Roheinkommen	DM/Betrieb	26 310	38 156	77 484
	113 Roheinkommen	DM/FAK	18 608	23 003	48 477
	114 Betriebseinkommen	DM/Betrieb	33 065	61 567	120 144
	115 Betriebseinkommen	DM/ha GG	30 141	29 666	20 077
	116 Betriebseinkommen	DM/AK	18 482	22 336	32 782
	117 Arbeitsertrag (Betrieb)	DM/FAK	16 010	18 946	39 681
	118 Gesamtarbeitsertrag	DM/AK	16 429	19 894	28 946
	119 Reinertrag	DM/ha GG	−21 050	−8 763	2 999
Einkommensrechnung – Unternehmen	120 Gewinn	DM/Unternehmen	23 822	35 322	67 618
	121 Gewinn	DM/ha GG	21 715	17 020	11 300
	122 Gewinn	DM/FAK	16 849	21 295	42 305
	123 Arbeitsertrag (Untern.)	DM/Unternehmen	21 144	30 012	58 787
	124 Gewinnrate[1])	%	29,2	23,7	23,6
	125 Kapitalumschlag[1])	%	76,7	75,2	70,3
	126 Kapitalrentabilität[1])	%	−22,4	−9,8	3,7
	127 Eigenkapitalrentabilität[1])	%	−33,4	−13,9	3,2
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	128 Vergleichsgewinn[1])	DM/FAK	16 920	21 350	42 414
	129 Summe Vergleichsansätze	„	37 696	38 895	42 029
	130 dar.: Vergleichslohn[1])	„	35 193	35 256	35 452
	131 Zinsansatz Eigenkapital[1])	„	1 190	1 630	2 511
	132 Abstand[1])	„	−20 776	−17 545	385
	133 Abstand[1])	%	−55,1	−45,1	0,9
Unternehmerfamilie	134 Erwerbseinkommen[1])	DM/Familie	24 027	36 383	68 251
	135 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit	„	0	0	35
	136 Eink. aus nicht selbst. Arbeit	„	0	219	144
	137 Gewinn	% Erwerbseinkommen	99,1	97,1	99,1
	138 Gesamteinkommen[1])	DM/Familie	25 994	38 502	71 630
	139 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.	„	0	774	150
	140 Gewinn	% Gesamteinkommen	91,6	91,7	94,1
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	141 Private Steuern[1])	DM/Familie	812	5 447	12 908
	142 dar.: Einkommensteuer	„	772	5 080	11 792
	143 Alterskasse	„	1 611	1 682	1 682
	144 Krankenversicherung	„	2 771	3 482	4 289
	145 dar.: Landw. Krankenversicherung	„	2 771	2 925	3 722
	146 Rentenversicherung	„	887	226	768
	147 Lebensversicherung	„	1 009	2 898	3 502
	148 Private Versicherungen	„	8 567	6 738	11 569

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Zierpflanzenbetriebe

	Kennzahl — Betriebsgröße in 1000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[3])
Faktorausstattung	1 Betriebe ... Zahl	58	119	203
	2 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	14,9	29,7	138,6
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	0,45	0,70	1,84
	4 dar.: Pachtfläche ... „	0,06	0,32	0,84
	5 Pacht ... DM/ha Pachtfläche	4 370	4 051	2 363
	6 Vergleichswert ... DM/ha LF	55 835	35 165	30 047
	7 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	2,40	3,00	5,64
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,43	1,43	1,50
	9 Arbeitskräftebesatz ... AK/ha GG	6,27	4,34	3,40
	10 dar.: Männliche AK ... %	68,0	57,9	55,2
	11 Regelmäßig beschäftigte AK ... „	89,8	91,8	83,5
	12 Flächenausstattung ... ha LF/AK	0,18	0,24	0,39
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,12	0,12	0,03
	14 Haushaltspersonen ... Zahl/Haushalt	4,0	3,4	4,2
	15 Ackerfläche ... ha/Betrieb	0,43	0,70	2,00
	16 Obstfläche ... „	0,00	0,00	0,00
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) .. „	0,38	0,69	1,66
	18 dar.: Gemüse ... „	0,05	0,12	0,53
	19 dar.: Gemüse unter Glas ... „	0,00	0,00	0,03
	20 Zierpflanzen ... „	0,34	0,54	1,28
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas ... „	0,05	0,11	0,58
	22 Baumschulen ... „	0,00	0,02	0,12
	23 Unterglasfläche ... „	0,06	0,12	0,61
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar ... „	0,04	0,10	0,59
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	18 243	21 176	59 703
	26 Bruttoinvestitionen ... DM/ha GG	47 581	30 646	36 029
	27 dar.: Boden ... „	520	35	2 125
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen .. „	13 768	7 793	9 574
	29 Dauerkulturen ... „	1 046	109	854
	30 Maschinen, Geräte ... „	27 839	21 145	23 051
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl. .. „	5 676	9 104	9 365
	32 Nettoinvestitionen ... „	11 604	5 200	9 890
	33 Investitionsdeckung[1]) ... %	76,2	69,7	64,1
Finanzierung	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha GG	21 270	6 915	4 696
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. „	16 720	25 557	9 397
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ... „	37 303	15 407	16 601
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	16 890	8 252	2 011
	38 Veränd. Finanzumlaufverm. ... „	16 203	– 8 812	4 519
	39 Eigenkapitalveränderung ... „	– 6 038	2 604	4 807
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) .. „	37 716	48 143	29 177
Bilanzvermögen	41 Bilanzvermögen[1]) ... DM/Unternehmen	227 931	222 819	431 886
	42 Bilanzvermögen ... DM/AK	94 793	74 334	76 601
	43 Bilanzvermögen ... DM/ha GG	594 497	322 464	260 632
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh ... „	494 828	264 441	217 581
	45 dar.: Boden ... „	267 856	106 754	66 988
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. . „	60 264	42 792	35 356
	47 Dauerkulturen ... „	2 267	873	2 738
	48 Maschinen, Geräte ... „	70 003	30 356	35 075
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen „	90 898	77 034	71 335
	50 Finanzanlagen ... „	2 653	2 968	4 964
	51 Viehvermögen ... „	0	128	44
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	36 672	55 832	41 719
	53 dar.: Vorräte ... „	31 328	17 321	13 667
	54 Finanzumlaufvermögen[1]) . „	37 679	36 706	19 600

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Zierpflanzenbetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[3])
Fremdkapital				
55	Eigenkapital .... DM/ha GG	330 781	150 726	94 793
56	Fremdkapital .... „	261 949	207 602	186 271
57	dar.: Langfr. Verbindlichkeiten .... „	153 376	147 874	124 658
58	Kurzfr. Verbindlichkeiten .... „	54 902	54 884	51 629
59	Anlageintensität[1]) .... %	81,9	83,1	83,0
60	Anlagendeckung[1]) .... „	65,8	57,1	43,7
61	Eigenkapitalquote[1]) .... „	53,8	47,4	36,2
Unternehmensertrag				
62	Unternehmensertrag .... DM/ha GG	446 334	339 642	328 936
63	dar.: Bodenerzeugnisse .... „	287 996	227 047	244 718
64	dar.: Gemüse .... „	13 142	13 564	14 788
65	Schnittblumen .... „	213 479	120 664	81 815
66	Topfpflanzen .... „	55 152	90 377	137 824
67	Baumschulen .... „	2 705	120	3 788
68	Obst .... „	0	0	0
69	Warenverkauf .... „	93 139	74 462	44 142
70	Friedhofsgärtnerei .... „	8 703	2 983	1 066
71	Garten- u. Landschaftsbau „	4 548	1 007	904
72	Lohnarbeit, Maschinenmiete .. „	803	0	113
73	Nebenbetriebe[1]) .... „	1	49	3
74	Pachten, Zinsen .... „	510	145	276
75	Zeitraumfremder Ertrag[1]) ...... „	7 144	3 495	4 128
76	Unternehmensertrag .. DM/Unternehmen	171 125	234 689	545 072
77	dar.: Zweckertrag[1]) .... „	168 297	232 206	538 066
78	Betriebsertrag .... DM/Betrieb	170 910	234 575	544 596
79	dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1]) ... „	156 562	213 907	477 241
80	Unternehmenseinn. ..... DM/Unternehmen	169 772	234 309	541 788
81	Ertrag Gartenbau .... DM/ha GG	287 798	227 045	241 059
Unternehmensaufwand				
82	Unternehmensaufwand .... DM/ha GG	382 642	281 479	285 769
83	dar.: Spezialaufwand .... „	96 712	84 019	103 859
84	dar.: Saat- und Pflanzgut .... „	37 386	29 911	40 608
85	Düngemittel .... „	6 879	7 956	5 305
86	Pflanzenschutz .... „	1 682	1 528	2 262
87	Heizmaterial .... „	37 922	26 192	40 232
88	Strom .... „	1 444	2 568	2 415
89	Wasser .... „	361	906	491
90	Löhne, Gehälter, Sozialabg. ..... „	49 014	44 784	55 842
91	Berufsgenossenschaft .... „	1 152	842	695
92	Lohnarbeit, Maschinenmiete .. „	601	525	401
93	Treib- u. Schmierstoffe .... „	2 779	2 228	1 745
94	Unterh. Maschinen, Geräte ..... „	18 511	14 657	13 139
95	Abschreib. Maschinen, Geräte . „	27 967	17 105	18 923
96	Unterhalt. Gewächsh., Heizanl. . „	4 905	4 107	2 841
97	Abschreib. Gewächsh., Heizanl. „	12 522	9 026	9 369
98	Unterhalt. Wirtschaftsgebäude „	9 765	3 012	3 052
99	Abschreib. Wirtschaftsgebäude „	2 725	2 167	1 890
100	Allg. Betriebsversicherungen .. „	2 537	1 834	2 113
101	Betriebssteuern, Abgaben ...... „	3 840	2 142	1 945
102	Nebenbetriebe[1]) .... „	0	0	2
103	Pachten .... „	692	1 867	1 200
104	Zinsen .... „	12 252	12 380	9 535
105	Zeitraumfremder Aufwand[1]) .. „	454	673	1 195

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

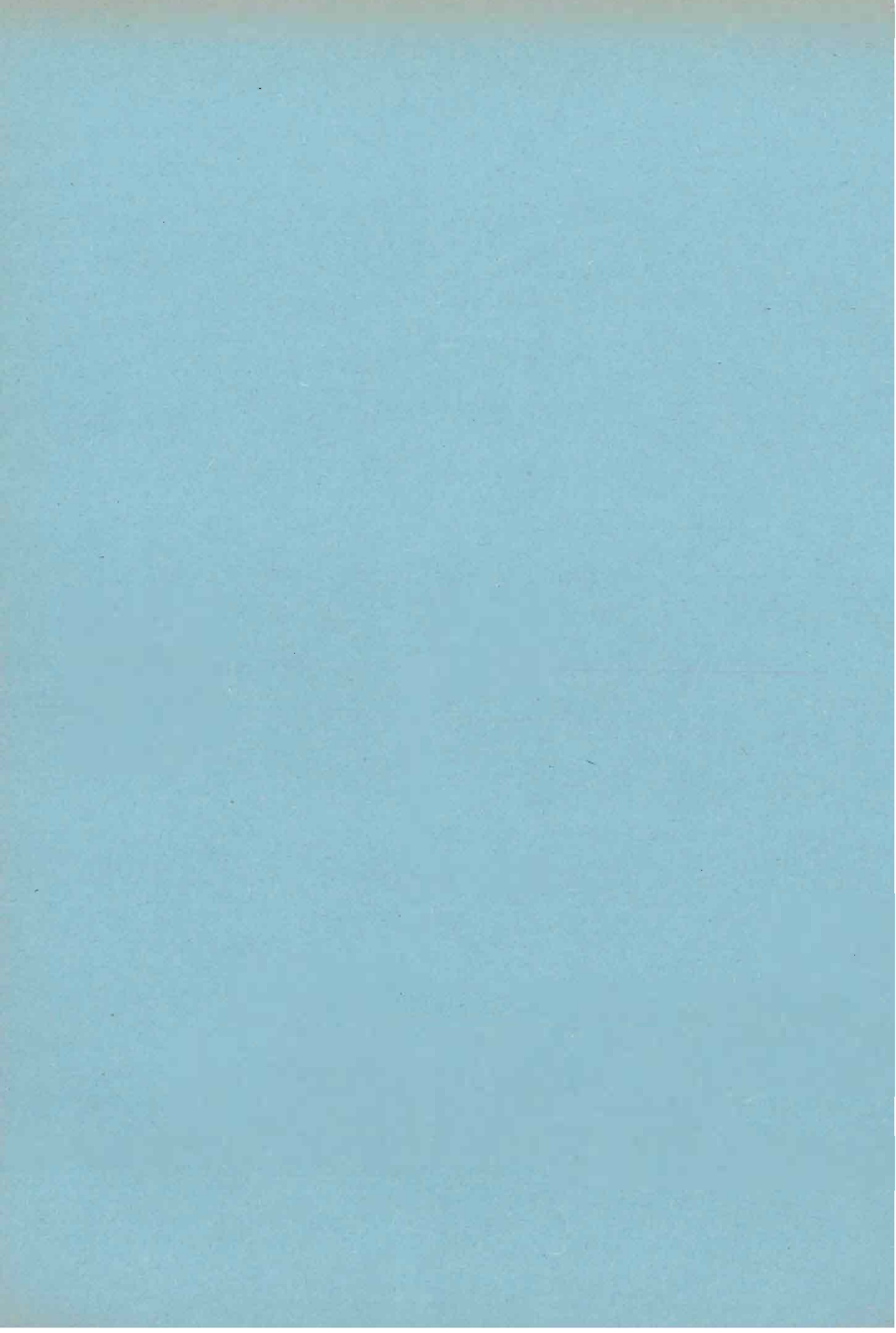
Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Zierpflanzenbetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1 000 Eqm	unter 20	20 bis 40	40 u. mehr[3]
	106 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	146 706	194 499	473 540
	107 dar.: Zweckaufwand[1]) .... „	145 168	192 515	466 857
	108 Betriebsaufwand ....DM/Betrieb	141 743	184 646	455 749
	109 Lohnansatz[1]) .... „	52 113	53 210	62 794
	110 Aufw. f. Arbeitserledigung[1]) .... „	90 462	108 588	212 832
	111 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	139 282	183 198	439 940
Betrieb	112 Roheinkommen ....DM/Betrieb	29 168	49 928	88 847
Betrieb	113 Roheinkommen ....DM/FAK	20 408	34 985	59 166
Betrieb	114 Betriebseinkommen ....DM/Betrieb	48 401	81 456	182 200
Betrieb	115 Betriebseinkommen ....DM/ha GG	126 242	117 883	109 953
Betrieb	116 Betriebseinkommen ....DM/AK	20 129	27 174	32 316
Betrieb	117 Arbeitsertrag (Betrieb) ....DM/FAK	14 826	29 521	49 099
Betrieb	118 Gesamtarbeitsertrag ....DM/AK	16 812	24 572	29 635
Betrieb	119 Reinertrag .... DM/ha GG	−59 846	−4 750	15 722
Einkommensrechnung – Unternehmen	120 Gewinn ....DM/Unternehmen	24 420	40 190	71 532
Einkommensrechnung – Unternehmen	121 Gewinn .... DM/ha GG	63 694	58 163	43 168
Einkommensrechnung – Unternehmen	122 Gewinn ....DM/FAK	17 087	28 162	47 636
Einkommensrechnung – Unternehmen	123 Arbeitsertrag (Untern.) DM/Unternehmen	19 962	36 545	66 035
Einkommensrechnung – Unternehmen	124 Gewinnrate[1]) ....%	14,3	17,1	13,1
Einkommensrechnung – Unternehmen	125 Kapitalumschlag[1]) ....%	73,8	104,2	124,6
Einkommensrechnung – Unternehmen	126 Kapitalrentabilität[1]) ....%	−10,1	−2,0	5,7
Einkommensrechnung – Unternehmen	127 Eigenkapitalrentabilität[1]) ....%	−21,8	−12,5	5,6
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	128 Vergleichsgewinn[1]) ....DM/FAK	17 163	28 222	47 742
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	129 Summe Vergleichsansätze .... „	39 028	39 563	44 338
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	130 dar.: Vergleichslohn[1]) .... „	35 986	35 554	35 513
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	131 Zinsansatz Eigenkapital[1]) ...... „	328	260	581
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	132 Abstand[1]) .... „	−21 865	−11 342	3 404
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	133 Abstand[1]) ....%	−56,0	−28,7	7,7
Unternehmerfamilie	134 Erwerbseinkommen[1]) ....DM/Familie	32 177	48 628	74 921
Unternehmerfamilie	135 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit .... „	27	299	0
Unternehmerfamilie	136 Eink. aus nicht selbst. Arbeit .. „	4 303	5 308	536
Unternehmerfamilie	137 Gewinn ....% Erwerbseinkommen	75,9	82,6	95,5
Unternehmerfamilie	138 Gesamteinkommen[1]) ....DM/Familie	34 565	50 716	79 260
Unternehmerfamilie	139 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht.. „	641	170	713
Unternehmerfamilie	140 Gewinn ....% Gesamteinkommen	70,7	79,3	90,3
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	141 Private Steuern[1]) ....DM/Familie	3 266	5 614	13 940
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	142 dar.: Einkommensteuer .... „	2 825	5 245	12 933
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	143 Alterskasse .... „	2 650	1 679	1 648
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	144 Krankenversicherung .... „	3 817	3 907	4 052
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	145 dar.: Landw. Krankenversicherung . „	3 706	3 515	3 484
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	146 Rentenversicherung .... „	430	816	904
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	147 Lebensversicherung .... „	1 324	3 070	3 929
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	148 Private Versicherungen .... „	9 305	10 732	12 392

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179



Anhang 6

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe
(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen, Vollerwerb)

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Obstbaubetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1000 StBE[1])	unter 30	30 bis 50	50 und mehr	insgesamt
	1 Betriebe .... Zahl	15	33	38	86
	2 Standardbetriebseink. ..... 1000 DM/Betrieb	20,5	38,1	76,0	43,3
	3 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	6,80	10,37	17,94	13,09
	4 dar.: Pachtfläche .... „	2,54	2,92	2,25	2,52
	5 Pacht .... DM/ha Pachtfläche	866	367	742	704
	6 Vergleichswert .... DM/ha LF	1 319	1 279	2 051	1 704
Faktorausstattung	7 Arbeitskräfte .... AK/Betrieb	1,54	2,60	3,52	2,45
	8 dar.: Nichtentlohnte FAK .... FAK/Betrieb	1,17	1,56	1,54	1,38
	9 Arbeitskräftebesatz .... AK/ha GG	0,27	0,27	0,22	0,24
	10 dar.: Männliche AK .... %	71,3	64,5	68,6	68,4
	11 Regelmäßig beschäftigte AK .... „	84,0	72,4	53,0	66,1
	12 Flächenausstattung .... ha LF/AK	4,71	4,12	5,29	4,86
	13 Außerbetr. Erwerbstätigkeit[1]) AK/Familie	0,00	0,24	0,15	0,10
	14 Haushaltspersonen .... Zahl/Haushalt	4,3	5,5	4,2	4,5
	15 Ackerfläche .... ha/Betrieb	0,70	0,07	0,87	0,62
	16 Obstfläche .... „	5,72	9,68	15,77	10,02
	17 Grundfläche Gartengewächse (GG) .. „	5,72	9,68	15,79	10,02
	18 dar.: Gemüse .... „	0,01	0,04	0,06	0,04
	19 dar.: Gemüse unter Glas .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	20 Zierpflanzen .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	21 dar.: Zierpflanzen unter Glas .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	22 Baumschulen .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	23 Unterglasfläche .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
	24 dar.: Unterglasfläche heizbar .... „	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen	25 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/Unternehmen	27 094	44 604	18 942	28 071
	26 Bruttoinvestitionen .... DM/ha GG	4 738	4 606	1 200	2 801
	27 dar.: Boden .... „	2 489	2 077	139	1 135
	28 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen .. „	829	366	1	286
	29 Dauerkulturen .... „	216	460	102	205
	30 Maschinen, Geräte .... „	951	1 613	828	1 023
	31 Gewächshäuser, Heizungsanl. .. „	0	0	0	0
	32 Nettoinvestitionen .... „	1 711	2 479	−130	877
	33 Investitionsdeckung[1]) .... %	97,3	76,2	125,5	99,7
Finanzierung	34 Veränd. Nettoverbindlichkeiten DM/ha GG	−1 490	2 619	−348	−19
	35 dar.: Tilgung lang- und mittelfr. Verb. „	891	2 632	243	903
	36 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb. ..... „	105	2 440	66	570
	37 Veränd. kurzfr. Verbindlichk. ... „	−93	3 357	461	924
	38 Veränd. Finanzumlaufverm. ..... „	611	546	633	609
	39 Eigenkapitalveränderung .... „	3 094	−134	226	874
	40 Einnahmeüberschuß (Cash Flow)[1]) .. „	4 625	1 270	3 282	3 202
Bilanzvermögen	41 Bilanzvermögen[1]) .... DM/Unternehmen	312 271	428 922	772 291	495 074
	42 Bilanzvermögen .... DM/AK	202 191	165 170	219 580	202 298
	43 Bilanzvermögen .... DM/ha GG	54 608	44 291	48 926	49 394
	44 dar.: Anlageverm. ohne Vieh .... „	48 164	39 398	44 921	44 590
	45 dar.: Boden .... „	20 535	21 096	29 977	25 749
	46 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. . „	17 833	6 395	4 486	8 248
	47 Dauerkulturen .... „	3 359	5 450	5 864	5 146
	48 Maschinen, Geräte .... „	5 518	5 931	3 951	4 758
	49 Gewächsh., Heizungsanlagen „	0	0	0	0
	50 Finanzanlagen .... „	822	351	430	512
	51 Viehvermögen .... „	559	55	263	295
	52 Umlaufvermögen ohne Vieh ..... „	5 801	4 765	3 711	4 457
	53 dar.: Vorräte .... „	328	561	302	362
	54 Finanzumlaufvermögen[1]) . „	1 903	1 692	1 547	1 671

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Obstbaubetriebe

	Kennzahl Betriebsgröße in 1000 StBE[1])		unter 30	30 bis 50	50 und mehr	insgesamt
Fremdkapital	55 Eigenkapital	DM/ha GG	39 580	30 139	43 937	39 968
	56 Fremdkapital	„	14 647	14 924	4 848	9 415
	57 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	13 495	9 560	1 819	6 374
	58 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	775	4 136	1 823	2 040
	59 Anlageintensität[1])	%	87,8	88,7	91,1	89,7
	60 Anlagendeckung[1])	„	84,0	74,0	98,3	89,8
	61 Eigenkapitalquote[1])	„	73,7	65,6	89,6	80,6
Unternehmensertrag	62 Unternehmensertrag	DM/ha GG	18 669	16 918	14 174	15 878
	63 dar.: Bodenerzeugnisse	„	14 998	13 571	11 261	12 684
	64 dar.: Gemüse	„	0	0	0	0
	65 Schnittblumen	„	0	0	0	0
	66 Topfpflanzen	„	0	0	0	0
	67 Baumschulen	„	0	0	0	0
	68 Obst	„	9 685	12 022	10 485	10 603
	69 Warenverkauf	„	0	95	115	82
	70 Friedhofsgärtnerei	„	0	0	0	0
	71 Garten- u. Landschaftsbau	„	0	0	1	1
	72 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	11	106	71	63
	73 Nebenbetriebe[1])	„	468	333	3	189
	74 Pachten, Zinsen	„	90	64	39	57
	75 Zeitraumfremder Ertrag[1])	„	85	413	204	217
	76 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	106 759	163 839	223 732	159 146
	77 dar.: Zweckertrag[1])	„	106 244	159 491	220 367	156 829
	78 Betriebsertrag	DM/Betrieb	106 244	163 185	223 114	158 566
	79 dar.: Bereinigter Betriebsertrag[1])	„	104 238	162 116	220 539	156 567
	80 Unternehmenseinn.	DM/Unternehmen	105 884	163 749	223 673	158 720
	81 Ertrag Gartenbau	DM/ha GG	9 685	12 022	10 485	10 603
Unternehmensaufwand	82 Unternehmensaufwand	DM/ha GG	11 686	12 926	10 693	11 408
	83 dar.: Spezialaufwand	„	3 203	2 719	2 543	2 746
	84 dar.: Saat- und Pflanzgut	„	97	106	11	52
	85 Düngemittel	„	270	210	248	246
	86 Pflanzenschutz	„	1 078	1 169	1 185	1 155
	87 Heizmaterial	„	0	0	0	0
	88 Strom	„	0	0	0	0
	89 Wasser	„	0	0	0	0
	90 Löhne, Gehälter, Sozialabg.	„	1 220	2 349	2 603	2 201
	91 Berufsgenossenschaft	„	87	104	75	84
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	123	149	113	123
	93 Treib- u. Schmierstoffe	„	280	273	221	247
	94 Unterh. Maschinen, Geräte	„	1 249	1 168	901	1 044
	95 Abschreib. Maschinen, Geräte	„	1 338	1 292	903	1 094
	96 Unterhalt. Gewächsh., Heizanl.	„	0	0	0	0
	97 Abschreib. Gewächsh., Heizanl.	„	0	0	0	0
	98 Unterhalt. Wirtschaftsgebäude	„	136	353	376	311
	99 Abschreib. Wirtschaftsgebäude	„	551	297	218	318
	100 Allg. Betriebsversicherungen	„	268	232	246	248
	101 Betriebssteuern, Abgaben	„	207	300	273	262
	102 Nebenbetriebe[1])	„	150	99	0	59
	103 Pachten	„	385	111	106	177
	104 Zinsen	„	362	962	229	415
	105 Zeitraumfremder Aufwand[1])	„	32	153	12	46

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Obstbaubetriebe

Kennzahl	Betriebsgröße in 1 000 StBE[1])	unter 30	30 bis 50	50 und mehr	insgesamt
	106 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	66 824	125 181	168 792	114 343
	107 dar.: Zweckaufwand[1]) „	65 788	120 663	166 832	112 240
	108 Betriebsaufwand DM/Betrieb	62 552	114 789	163 505	108 405
	109 Lohnansatz[1]) „	35 395	43 086	44 792	40 272
	110 Aufw. f. Arbeitserledigung[1]) „	59 969	94 743	120 814	88 314
	111 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	57 601	108 359	155 089	101 948
Einkommensrechnung – Betrieb	112 Roheinkommen DM/Betrieb	43 692	48 396	59 609	50 161
	113 Roheinkommen DM/FAK	37 220	30 958	38 725	36 270
	114 Betriebseinkommen DM/Betrieb	51 170	72 146	101 883	73 070
	115 Betriebseinkommen DM/ha GG	8 948	7 450	6 454	7 290
	116 Betriebseinkommen DM/AK	33 132	27 782	28 968	29 858
	117 Arbeitsertrag (Betrieb) DM/FAK	27 909	21 355	21 165	23 741
	118 Gesamtarbeitsertrag DM/AK	26 055	22 001	21 282	22 778
	119 Reinertrag DM/ha GG	1 451	548	939	987
Einkommensrechnung – Unternehmen	120 Gewinn DM/Unternehmen	39 935	38 658	54 939	44 803
	121 Gewinn DM/ha GG	6 984	3 992	3 480	4 470
	122 Gewinn DM/FAK	34 019	24 729	35 691	32 396
	123 Arbeitsertrag (Untern.) DM/Unternehmen	32 013	28 443	30 665	30 782
	124 Gewinnrate[1]) %	37,4	23,6	24,6	28,2
	125 Kapitalumschlag[1]) %	34,0	37,2	28,5	31,7
	126 Kapitalrentabilität[1]) %	2,1	1,1	1,8	1,8
	127 Eigenkapitalrentabilität[1]) %	2,0	– 1,5	1,5	1,1
Vergleichsrechnung[1]) gemäß § 4 LwG	128 Vergleichsgewinn[1]) DM/FAK	34 061	24 786	35 754	.
	129 Summe Vergleichsansätze „	38 878	39 197	46 015	.
	130 dar.: Vergleichslohn[1]) „	36 360	35 601	35 741	.
	131 Zinsansatz Eigenkapital[1]) „	2 084	3 117	9 428	.
	132 Abstand[1]) „	– 4 817	– 14 411	– 10 261	.
	133 Abstand[1]) %	– 12,4	– 36,8	– 22,3	.
Unternehmerfamilie	134 Erwerbseinkommen[1]) DM/Familie	39 982	39 289	55 513	45 156
	135 dar.: Eink. aus selbst. Arbeit „	0	0	0	0
	136 Eink. aus nicht selbst. Arbeit „	0	13	0	3
	137 Gewinn % Erwerbseinkommen	99,9	98,4	99,0	99,2
	138 Gesamteinkommen[1]) DM/Familie	43 564	43 536	58 999	48 848
	139 dar.: Eink. aus Vermiet. u. Verpacht. „	431	756	613	563
	140 Gewinn % Gesamteinkommen	91,7	88,8	93,1	91,7
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	141 Private Steuern[1]) DM/Familie	2 424	7 399	24 468	11 051
	142 dar.: Einkommensteuer „	2 319	6 564	22 077	10 006
	143 Alterskasse „	1 546	1 598	1 475	1 533
	144 Krankenversicherung „	3 376	3 395	4 103	3 629
	145 dar.: Landw. Krankenversicherung „	3 155	3 110	3 214	3 165
	146 Rentenversicherung „	59	270	1 173	486
	147 Lebensversicherung „	1 185	2 436	2 614	1 944
	148 Private Versicherungen „	6 587	8 559	10 368	8 306

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Anhang 7

Buchführungsergebnisse der Forstbetriebe[1])
(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen für Körperschafts- und Privatwald)

Erläuterung der Fußnoten

1) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179; zur Auswahl der Betriebe vgl. Seite 177

2) Betriebsaufwand in % des Betriebsertrages

3) Auf die Tätigkeit im Betrieb zurückzuführende Einnahmen bezogen auf die geleistete Arbeitszeit

4) Holzernte in Eigenregie (m^3) bezogen auf die Gesamtarbeitszeit für Holzernte in Eigenregie

5) Holzernte in Eigenregie (m^3) soweit in Stücklohn u. Prämienlohn, bezogen auf Arbeitszeit für Stücklohn u. Prämienlohn bei Holzernte in Eigenregie

Bundesrepublik Deutschland

Forstwirtschaftsjahr 1985

Forstbetriebe

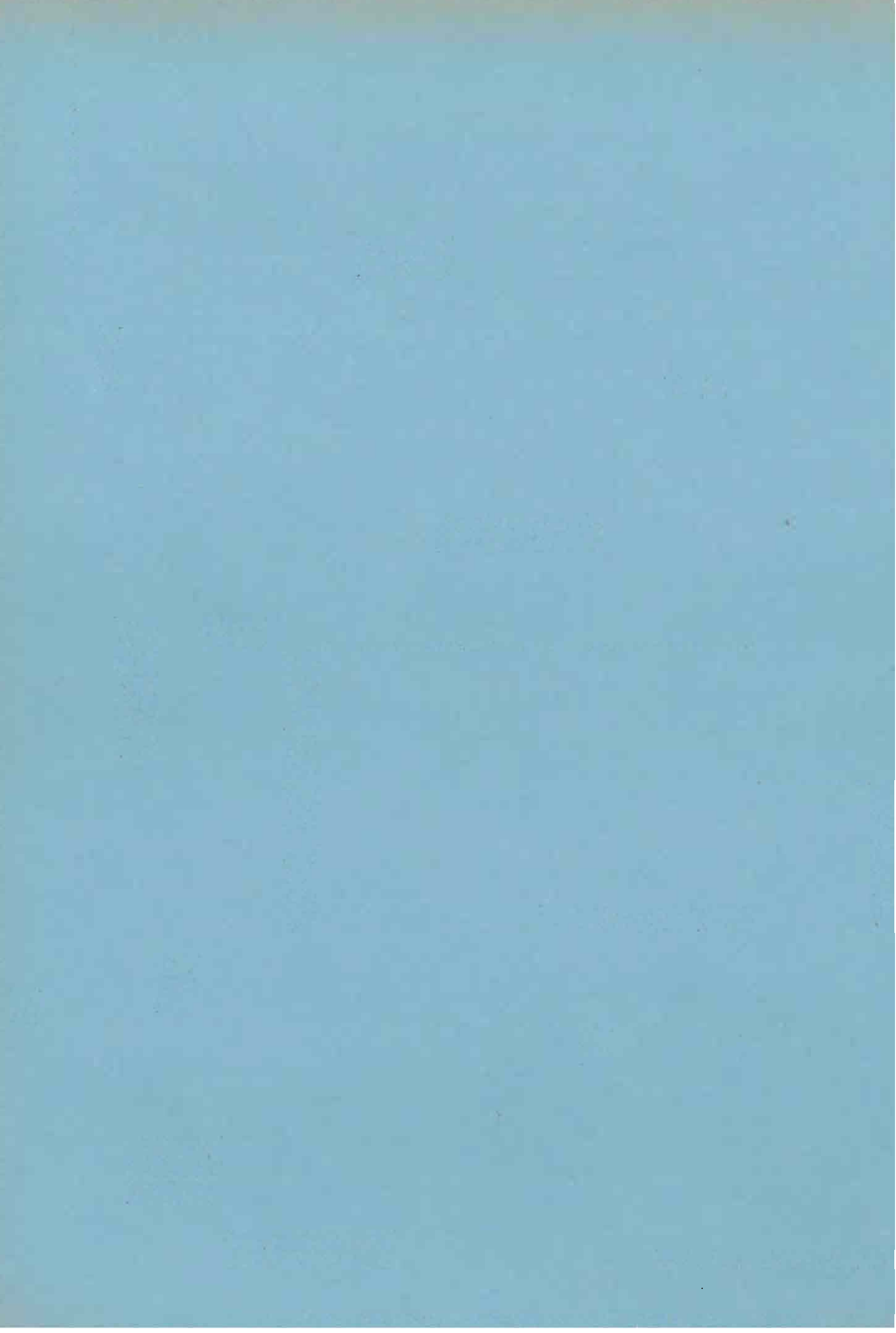
		Kennzahl	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt	Staatswald
Faktorausstattung	Betriebsstruktur	1 Betriebe ... Zahl	121	82	203	7
		2 Forstwirtschaftl. genutzte Fläche ... ha/Betrieb	1 108	1 236	1 156	201 031
		3 Holzbodenfläche (HB) ... „	1 063	1 188	1 109	189 933
		4 Wirtschaftswald ... „	1 045	1 174	1 093	186 953
		5 Hochwald (HW) ... „	1 040	1 169	1 088	186 953
		6 Hochwald (HW) ... % HB	98	98	98	98
		7 Altersklassenwald ... ha/Betrieb	1 039	1 168	1 087	186 867
		8 Altersklassenwald ... % HB	98	98	98	98
		9 Laubholz ... % HW	36	32	35	40
		10 dav.: Eiche ... „	8	11	9	10
		11 Buche, Sonst. ... „	28	21	25	30
		12 Nadelholz ... „	64	68	65	60
		13 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie ... „	46	51	48	39
		14 Kiefer, Lärche, Sonst. ... „	17	17	17	21
		15 Holzvorrat ... m³/ha HB	240	188	221	191
		16 Erschließungsgrad (Wege) ... m/ha HB	42	46	44	28
		17 Maschinenbes. (Anschaffungsw.) DM/ha HB	37	41	38	57
	Personalstruktur	18 Verwaltungspers. ... Personen/1 000 ha HB	2,11	2,21	2,15	7,19
		19 Stammarbeiter ... „	5,87	5,68	5,79	6,42
		20 Waldarbeiter ... Std./1000 ha HB	10 195	8 888	9 676	9 152
		21 Stammarbeiter ... AK/Betr.	6,19	6,28	6,22	881,43
		22 Sonst. Beschäftigte ... „	1,04	0,75	0,93	187,54
		23 Waldarbeiter insgesamt ... „	7,23	7,04	7,16	1 158,82
		24 Arbeitsverdienst ... DM/Std.	13,96	15,25	14,43	14,87
	Hiebsatz	25 Hiebsatz insgesamt ... m³/ha HB	5,5	4,5	5,1	5,4
		26 dav.: Laubholz ... „	1,8	1,3	1,6	1,8
		27 Nadelholz ... „	3,7	3,2	3,5	3,5
Holzeinschlag	insgesamt	28 Einschlag insgesamt ... m³/Betrieb	6 437,6	8 511,4	7 206,3	1 143 356,3
		29 Einschlag insgesamt ... m³/ha HB	6,1	7,2	6,5	6,0
		30 dav.: Laubholz ... „	1,8	1,5	1,7	1,7
		31 Nadelholz ... „	4,2	5,6	4,8	4,3
	nach Bauarten	32 Laubholz ... % Holzeinschl.	30	21	26	29
		33 dav.: Eiche ... „	5	5	5	4
		34 Buche, Sonst. ... „	25	16	21	24
		35 Nadelholz ... „	70	79	74	71
		36 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie ... „	57	68	62	56
		37 Kiefer, Lärche, Sonst. ... „	13	11	12	16
	Langholzanteil	38 Stammholz insgesamt ... „	60	70	65	60
		39 dav.: Laubholz ... „	12	11	11	15
		40 dav.: Eiche ... „	3	3	3	2
		41 Buche, Sonst. ... „	9	7	8	12
		42 Nadelholz ... „	48	60	53	45
		43 dav.: Fichte, Tanne, Douglasie ... „	41	54	47	38
		44 Kiefer, Lärche, Sonst. ... „	7	6	7	7
	Ertrag	45 Eiche o. Selbsterwerber (SW) ... DM/m³	217,24	191,00	206,17	217,59
		46 Buche, sonstiges Laubholz o. SW ... „	102,52	108,18	104,45	102,52
		47 Fichte, Tanne, Douglasie o. SW ... „	109,32	111,62	110,46	112,27
		48 Kiefer, Lärche, sonst. Nadelholz o. SW „	99,81	101,03	100,27	96,55
Betriebsertrag		49 Betriebsertr. (bez. a. Einschl.) . DM/ha HB	691,96	838,77	750,21	637,07
		50 dar.: Nebennutzungen ... „	15,75	10,19	13,55	12,02
		51 erstattete Rückekosten ... „	13,43	5,29	10,20	8,07
		52 Jagd, Fischerei ... „	23,77	43,71	31,68	18,79
		53 Ertrag insgesamt ... „	730,01	867,14	784,42	718,99
		54 Betriebsertrag (bez. auf Hiebs.) ... „	656,20	576,56	624,60	580,40

Forstwirtschaftsjahr 1985

Bundesrepublik Deutschland

Forstbetriebe

	Kennzahl	Einheit	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt	Staatswald
Verteilung Aufwand auf Kostenarten	55 Betriebsaufwand	DM/ha HB	639,89	707,71	666,80	761,70
	56 dar.: Betreuung, Anteil höh. Inst.	„	36,19	48,80	41,19	6,05
	57 Gehälter u. Gehaltsnebenkosten	„	77,21	142,17	102,99	182,28
	58 Löhne	„	142,31	135,26	139,51	136,11
	59 Lohnnebenkosten	„	136,48	87,37	116,99	174,89
	60 Anerk. Aufwand Lohnempfänger	„	9,88	6,51	8,54	15,89
	61 Material	„	48,69	48,47	48,60	68,49
	62 Leistungen frmd. Unternehmer	„	148,39	141,94	145,83	144,99
	63 Betr.-Steuern, Beiträge, Versicher.	„	11,83	20,05	15,09	9,66
Verteilung Aufwand auf Kostenstellen	64 Holzeinschlag	DM/ha HB	196,90	180,94	190,57	185,30
	65 dar.: Unternehmer	„	44,12	39,34	42,22	27,18
	66 Holzrücken, Holztransport	„	71,21	89,76	78,57	78,03
	67 dar.: Holzr., Holztr. Untern.	„	62,24	68,10	64,57	60,28
	68 Bestandsgründung	„	70,18	48,88	61,73	79,94
	69 Waldpflege	„	38,85	30,38	35,49	39,90
	70 Forstschutz	„	36,13	23,33	31,05	42,52
	71 Wege und Brücken	„	50,50	34,91	44,31	53,00
	72 Sonst. Betriebsarbeiten	„	12,79	8,65	11,15	36,87
	73 Jagd, Fischerei	„	2,64	25,25	11,61	10,45
	74 Schutz- und Erholungsfunktion	„	19,23	3,41	12,96	12,83
	75 Verwaltungsbereich	„	141,47	262,20	189,37	222,85
	76 Maschinen und Fuhrpark	„	10,54	13,62	11,76	32,46
	77 Holzeinschlag	DM/m³	32,53	25,25	29,34	30,78
	78 dar.: Unternehmer	„	7,29	5,49	6,50	4,52
	79 Holzrücken, Holztransport	„	11,76	12,52	12,10	12,96
	80 dar.: Holzr., Holztr. Untern.	„	10,28	9,50	9,94	10,01
	81 Bestandsgründung	„	11,59	6,82	9,50	13,28
	82 Waldpflege	„	6,42	4,24	5,46	6,63
	83 Forstschutz	„	5,97	3,25	4,78	7,06
	84 Wege und Brücken	„	8,34	4,87	6,82	8,80
	85 Sonst. Betriebsarbeiten	„	2,11	1,21	1,72	6,12
	86 Jagd, Fischerei	„	0,44	3,52	1,79	1,74
	87 Schutz- und Erholungsfunktion	„	3,18	0,48	1,99	2,13
	88 Verwaltungsbereich	„	23,37	36,58	29,15	37,02
	89 Maschinen und Fuhrpark	„	1,74	1,90	1,81	5,39
Investitionen	90 Investitionen Betriebsbereich	DM/ha HB	12,75	5,27	9,78	13,18
	91 dar.: Wege, Brücken	„	9,95	3,90	7,55	7,26
	92 Investitionen Verwaltungsbereich	„	2,14	3,28	2,59	7,03
	93 Investitionen Maschinen	„	1,69	4,12	2,66	6,56
	94 Abschreibungen	„	25,82	30,44	27,66	24,24
	95 Abschreibungen	% Investitionen	156	240	184	91
Erfolgsrechnung	96 Betriebsertrag	100 DM/Betrieb	7 359	9 961	8 323	1 210 012
	97 Betriebsertrag	DM/ha HB	691,96	838,77	750,21	637,07
	98 Betriebsertr. (bez. auf Hiebs.)	„	656,20	576,56	624,60	580,40
	99 Betriebsaufwand	100 DM/Betrieb	6 805	8 404	7 398	1 446 716
	100 Betriebsaufwand	DM/ha HB	639,89	707,71	666,80	761,70
	101 Betriebsaufwand (bez. auf Hiebs.)	„	618,51	612,71	616,21	733,58
	102 Betriebseinkommen	100 DM/Betrieb	4 445	5 966	5 009	730 380
	103 Betriebseinkommen	DM/ha HB	417,94	502,38	451,44	384,55
	104 Reinertrag	100 DM/Betrieb	554	1 556	925	−236 704
	105 Reinertrag	DM/ha HB	52,07	131,07	83,41	−124,63
	106 Reinertrag	DM/m³ Einschlag	8,60	18,29	12,84	−20,70
	107 Reinertrag (bez. auf Hiebs.)	DM/ha HB	37,70	−36,16	8,40	−153,17
	108 Betriebskoeffizient[2]) (bez. auf Einschl.)	%	92	84	89	120
	109 Betriebskoeffizient[2]) (bez. auf Hiebs.)	„	94	106	99	126
	110 Arbeitsproduktivität[3])	DM/Std.	50,18	74,42	59,02	49,62
	111 Arbeitsproduktiv.[4]) Holzernteinsg.	m³/Std.	0,98	1,13	1,04	1,57
	112 Arbprod.[5]) Holze.i.Stückl.u.Pr.Lohn	„	1,25	1,27	1,26	1,70



Anhang 8

Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe mit Wald
(hochgerechnete Ergebnisse für Betriebe ab 5 ha Waldfläche)

Seite

Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr 1985/86

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe mit Wald; ab 5 ha Waldfläche

	Kennzahl Waldfläche	5—7,5	7,5—10	10—20	20—50	50 u. m.	zusam.
Betriebe	1 Marktfrucht ... Zahl	26	21	38	20	13	118
	2 Futterbau ... „	164	115	169	56	2	506
	3 Veredlung ... „	18	10	11	2	0	41
	4 Dauerkultur ... „	4	2	2	0	0	8
	5 Gemischt ... „	33	26	31	18	4	112
	6 zusammen ... „	245	175	253	103	26	802
Faktorausstattung	7 Standardbetriebseink. ... 1000 DM/Betrieb	47,6	48,3	57,3	65,3	99,0	53,8
	8 Landwirtschaftl. genutzte Fläche ha/Betrieb	30,96	32,53	36,73	44,95	68,50	35,45
	9 Vergleichswert ... DM/ha LF	1 138	1 097	1 113	1 110	1 169	1 119
	10 Arbeitskräfte ... AK/Betrieb	1,83	1,88	1,85	1,93	2,46	1,88
	11 dar.: Nichtentlohnte FAK ... FAK/Betrieb	1,61	1,64	1,57	1,60	1,50	1,60
	12 Ackerfläche ... ha/Betrieb	19,47	21,31	23,63	31,11	52,01	23,19
	13 dar.: Getreide, Körnermais ... % AF	65,7	63,9	63,9	62,6	67,9	64,4
	14 Zuckerrüben ... „	3,8	4,1	4,6	3,8	12,2	4,6
	15 Dauergrünland ... ha/Betrieb	11,14	11,01	12,84	13,80	16,40	12,01
	16 Dauerkulturen ... „	0,34	0,19	0,24	0,01	0,00	0,23
	17 Viehbesatz[1]) ... VE/100 ha LF	219,3	180,7	191,2	174,3	80,4	189,5
	18 dar.: Rindvieh ... „	124,2	118,3	120,3	108,0	49,0	115,9
	19 dar.: Milchkühe ... „	59,6	56,8	56,1	42,9	17,8	53,6
	20 Schweine ... „	92,7	59,3	68,5	65,7	30,2	71,3
	21 dar.: Zuchtsauen ... „	8,5	7,5	5,7	3,6	1,6	6,4
Erträge, Leistungen	22 Getreide ... dt/ha	51,3	47,6	50,1	49,1	46,4	49,5
	23 Kartoffeln ... „	307,2	330,3	322,7	354,5	351,1	329,5
	24 Zuckerrüben ... „	573,7	531,8	550,2	459,6	481,0	530,5
	25 Milchleistung ... kg/Kuh	4 483	4 498	4 673	4 421	4 927	4 545
Investitionen, Finanzierung	26 Bruttoinvestitionen[1]) ... DM/ha LF	1 003	1 101	983	810	792	982
	27 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anl. ... „	292	368	250	285	158	290
	28 Maschinen, Geräte ... „	805	603	544	430	497	557
	29 Nettoinvestitionen ... „	275	402	240	185	232	278
	30 Veränd. d. Nettoverbindlichkeiten ... „	15	140	−60	67	95	32
	31 Eigenkapitalveränderung ... „	276	276	300	135	22	251
Fremdkapital, Bilanzvermögen	32 Bilanzvermögen[1]) ... „	20 630	21 547	22 187	23 690	27 276	22 038
	33 dar.: Anlagevermögen ohne Vieh ... „	16 077	17 159	17 787	19 817	24 631	17 753
	34 dar.: Boden ... „	7 353	7 957	8 150	9 416	10 490	8 163
	35 Wirtschaftsgeb., baul. Anl. „	3 968	3 886	3 676	3 426	2 088	3 700
	36 Maschinen, Geräte ... „	2 954	2 857	2 905	2 408	1 912	2 791
	37 Viehvermögen ... „	2 891	2 637	2 667	2 318	1 074	2 602
	38 Umlaufvermögen ohne Vieh ... „	1 644	1 711	1 706	1 528	1 537	1 656
	39 Eigenkapital ... „	16 379	17 685	18 077	19 918	24 556	18 056
	40 Fremdkapital ... „	4 119	3 675	3 934	3 536	2 554	3 809
	41 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten ... „	2 692	2 569	2 684	2 367	1 607	2 565
	42 Kurzfr. Verbindlichkeiten ... „	816	748	808	865	631	797
Unternehmensertrag	43 Unternehmensertrag ... „	6 737	6 024	6 186	5 709	4 411	6 160
	44 dar.: Bodenerzeugnisse ... „	714	723	796	843	1 442	792
	45 Tierische Erzeugnisse ... „	4 851	4 191	4 200	3 733	1 655	4 203
	46 Zweckertrag[1]) ... DM/Unternehmen	203 067	189 833	220 286	250 199	289 593	212 073
Unternehmensaufwand	47 Unternehmensaufwand ... DM/ha LF	5 153	4 613	4 816	4 674	3 616	4 793
	48 dar.: Spezialaufwand ... „	2 571	2 207	2 309	2 378	1 372	2 329
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. ... „	124	137	141	157	312	146
	50 Zweckaufwand[1]) ... DM/Unternehmen	154 514	144 390	171 780	204 533	241 522	164 754
	51 Aufw. für Arbeitserledigung[1]) DM/Betrieb	82 425	84 719	89 317	96 458	121 526	87 458
Einkommensrechnung Betrieb	52 Roheinkommen ... DM/FAK	36 086	31 979	37 978	34 986	43 478	35 621
	53 Betriebseinkommen ... DM/Betrieb	63 118	58 362	66 403	65 025	89 691	63 738
	54 Arbeitsertrag (Betrieb) ... DM/FAK	22 157	17 027	19 797	11 691	−35	18 536
	55 Gesamtarbeitsertrag ... DM/AK	22 223	18 002	20 457	14 359	9 896	19 394
Einkommensrechnung Unternehmen	56 Gewinn ... DM/Unternehmen	49 059	45 390	50 324	46 519	54 478	48 487
	57 Gewinn ... DM/ha LF	1 585	1 411	1 370	1 035	795	1 363
	58 Gewinn ... DM/FAK	30 557	27 965	32 078	29 076	36 252	30 291
	59 Arbeitsertrag (Untern.) ... „	19 503	15 394	17 265	9 491	−2 923	16 294
	60 Gewinnrate[1]) ... %	23,5	23,4	22,1	18,1	19,0	22,2
Unternehmerfamilie	61 Erwerbseinkommen[1]) ... DM/Familie	49 257	46 235	50 560	46 794	55 090	48 750
	62 Gesamteinkommen[1]) ... „	52 782	48 925	54 667	50 638	62 078	52 354

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

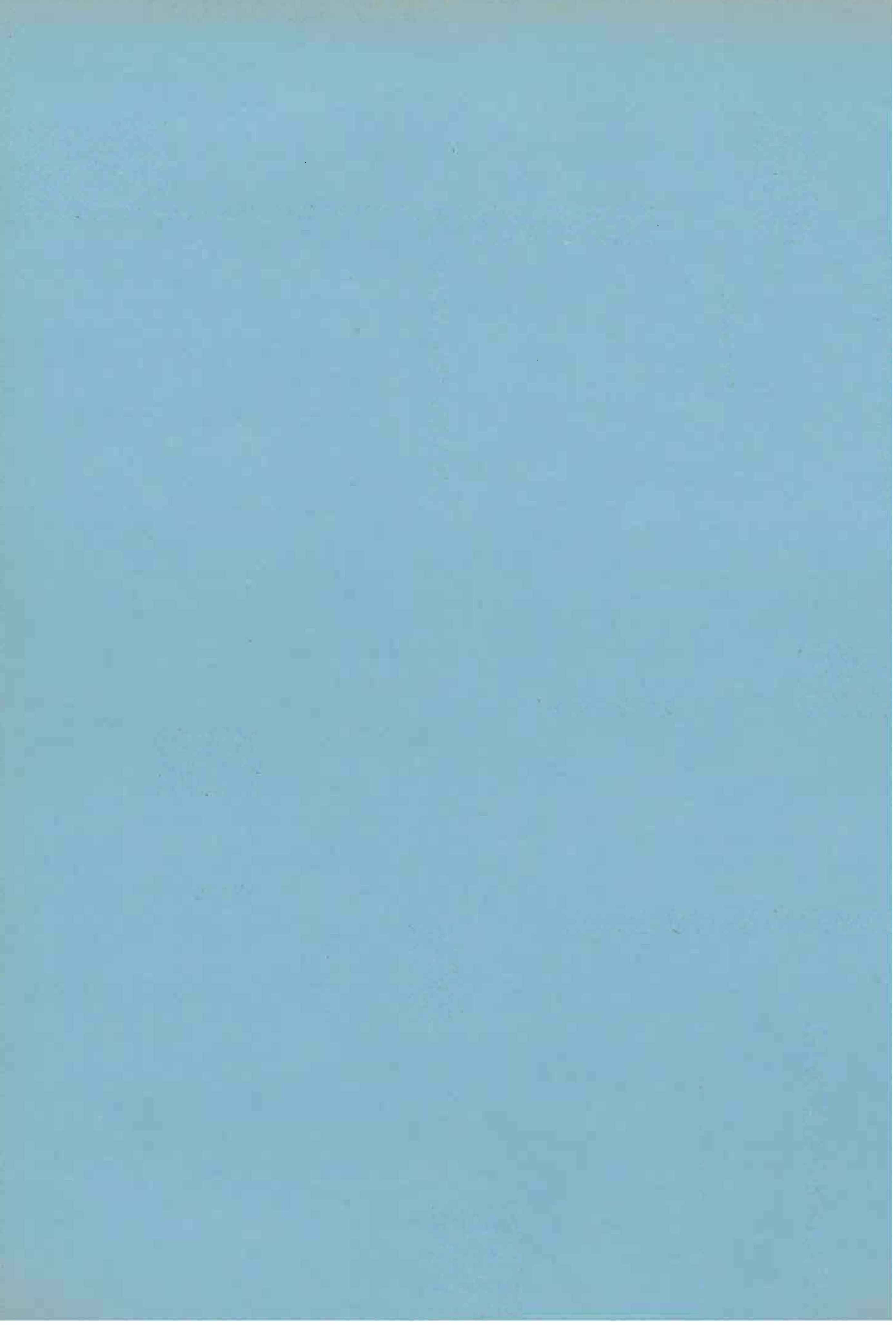
Wirtschaftsjahr 1985/86

Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe mit Wald; ab 5 ha Waldfläche

	Kennzahl Waldfläche	5—7,5	7,5—10	10—20	20—50	50 u. m.	zusam.
Betriebsstruktur	1 Betriebe ... Zahl	245	175	253	103	26	802
	2 Forstw. Zusammenschluß ... Zahl	72	63	107	61	18	321
	3 Forstwirtschaftl. Nutzfläche ... ha/Betrieb	6,14	8,70	13,24	28,30	87,27	13,22
	4 Holzbodenfläche ... „	6,12	8,68	13,22	28,20	87,13	13,19
	5 Wirtschaftswald ... „	6,02	8,57	13,09	27,84	85,93	13,02
	6 Hochwald ... „	5,86	8,29	12,45	26,75	83,73	12,54
	7 Hochwald in ... % HB	95,75	95,41	94,18	94,86	96,10	95,09
	8 Altersklassenwald (AKL) ... ha/Betrieb	5,63	7,99	11,83	26,24	72,01	11,88
	9 Altersklassenwald in ... % HB	91,98	91,98	89,48	93,05	82,64	90,04
	10 Altersklassenwald Laubholz ... % AKL FL	11,41	10,02	12,51	11,74	16,97	12,39
	11 Altersklassenwald Eiche ... „	3,63	3,23	4,00	2,66	7,43	3,98
	12 AKL-Wald Buche, sonst. Laubholz ... „	7,78	6,79	8,51	9,08	9,55	8,40
	13 AKL-Wald Nadelholz ... „	88,59	89,98	87,49	88,26	83,03	87,61
	14 AKL-Wald Fichte, Tanne, Dougl. ... „	58,07	61,91	56,18	47,90	44,63	53,69
	15 AKL-Wald Kiefer, sonst. Nadelb. ... „	30,52	28,07	31,30	40,36	38,40	33,93
	16 Besitzstücke ... St/Betr	4,15	5,18	5,10	5,85	5,50	4,89
	17 Neubau forstwirtsch. Wege ... LFM/Betr.	3,95	10,28	1,77	37,81	0,00	8,58
	18 Erschließungsgrad ... M-Wege/ha HB	37	21	21	11	1	18
Arbeitskräfte	19 Arbeitskräfte (AK) Forst ... Std/Betr.	135,22	172,74	164,64	283,82	629,87	181,35
	20 dar.: nicht entl. Familienm. (AK) Std/Betr.	133,98	168,95	160,81	261,66	392,76	170,71
Holzeinschlag, Hiebsatz	21 Hiebsatz insgesamt ... m³/ha HB	4,5	4,2	4,0	3,9	3,6	4,0
	22 Hiebsatz Laubbäume ... „	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6
	23 Hiebsatz Nadelbäume ... „	3,8	3,7	3,3	3,3	3,0	3,4
	24 Einschlag (ES) insgesamt ... m³/Betr	24,77	39,51	46,70	94,19	370,31	50,72
	25 Einschlag Stammholz ... m³/Betr	9,51	18,57	23,91	51,16	205,78	25,21
	26 Einschlag insgesamt ... % Hiebs	90,2	108,0	89,2	84,9	118,4	95,7
	27 Einschlag insgesamt ... m³/ha HB	4,04	4,55	3,53	3,34	4,25	3,84
	28 Einschlag Laubbäume ... „	0,42	0,33	0,38	0,40	1,20	0,51
	29 Einschlag Eiche ... „	0,03	0,03	0,07	0,08	0,61	0,14
	30 ES Buche, sonst. Laubbäume ... „	0,39	0,30	0,31	0,32	0,59	0,37
	31 ES Nadelbäume ... „	3,62	4,22	3,15	2,94	3,05	3,33
	32 ES Fichte, Tanne, Douglasie ... „	2,54	3,06	2,26	2,36	1,56	2,35
	33 ES Kiefer, sonst. Nadelbäume ... „	1,08	1,17	0,89	0,58	1,49	0,99
Eigenverbrauch	34 Eigenverbrauch insgesamt ... m³/Betr	10,09	10,77	11,50	10,79	16,36	10,89
	35 Eigenverbrauch Stammholz ... „	1,09	1,87	1,48	1,64	1,95	1,47
	36 Eigenverbrauch Stammholz ... % ES	40,7	27,3	24,6	11,5	4,4	21,5
Aufwand, Ertrag	37 Einnahmen Holzverkauf ... DM/m³	130,52	96,12	101,61	103,69	76,02	99,00
	38 Betriebsertrag Forstwirtschaft . DM/ha HB	364,91	349,03	307,84	332,48	342,39	334,77
	39 Einnahmen Nebennutzung ... „	0,18	0,34	1,41	1,40	1,97	1,13
	40 sonstige forstw. Einnahmen ... „	0,55	0,83	1,26	0,24	2,16	0,98
	41 Aufwand Forstw. insgesamt ... „	84,89	81,04	99,64	53,30	76,93	79,62
	42 Aufw. Lohnarbeitskräfte Forstw. ... „	1,21	1,75	2,41	3,52	27,66	6,40
	43 Aufwand Material Forstw. ... „	8,60	6,04	3,10	3,16	6,68	5,01
	44 Aufwand Unternehmerl. ... „	3,00	1,78	5,48	7,61	23,85	7,93
	45 Aufwand Maschinen, Kalk. ... „	42,75	37,74	68,17	19,86	12,68	38,89
	46 Aufwand Holzernte ... „	44,75	55,18	40,55	32,70	68,85	46,19
	47 Aufwand Bestandsbegründung ... „	2,06	1,76	1,61	0,32	3,78	1,74
	48 Aufwand Wegebau ... „	1,23	0,49	0,46	0,62	0,00	0,55
	49 Aufw. sonst. Betriebsarbeiten ... „	36,84	23,61	57,02	19,66	4,31	31,14
	50 Aufwand Holzernte ... DM/m³	11,07	12,13	11,48	9,79	16,20	12,02
	51 Investition Forstwirtschaft ... DM/Betr	5,56	46,74	28,87	65,62	0,00	31,11
Erfolgsrechnung	52 Betriebsertrag Forstwirtschaft ... DM/Betr	2 234,74	3 030,96	4 069,40	9 377,09	29 832,63	4 416,32
	53 Betriebsaufw. Forstwirtschaft ... „	519,85	703,76	1 317,20	1 503,20	6 703,32	1 050,40
	54 Betriebseinkommen Forstw. ... DM/ha HB	281,23	269,74	210,61	282,71	293,11	261,55
	55 Roheinkommen ... DM/Betr	1 714,90	2 327,20	2 752,20	7 873,89	23 129,32	3 365,92
	56 Roheinkommen ... DM/ha HB	280,03	267,99	208,20	279,19	265,46	255,15
	57 Roheinkommen ES ... DM/m³	69,24	58,91	58,93	83,59	62,46	66,37
	58 Roheinkommen FAK ... DM/Std	12,80	13,77	17,11	30,09	58,89	19,72
	59 Reinertrag Forstwirtschaft ... DM/Betr	124,06	321,20	611,72	4 664,65	18 249,05	1 313,40
	60 Reinertrag Forstwirtschaft ... DM/ha HB	20,26	36,99	61,40	165,40	209,45	99,56
	61 Reinertrag Forstwirtschaft ... DM/m³	5,01	8,13	17,38	49,52	49,28	25,90
	62 Reinertrag Forstwirtschaft ... DM/Std	0,93	1,90	5,05	17,83	46,46	7,69
	63 Betriebskoeffizient auf ES bezogen ... %	23,26	23,22	32,37	16,03	22,47	23,78

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179



Anhang 9

Buchführungsergebnisse der Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei
(hochgerechnete Ergebnisse im einzelnen)

Erläuterung der Fußnoten
[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179
[2]) einschließlich unter 14 m
[3]) einschließlich Gemischtbetriebe

Bundesrepublik Deutschland

Kalenderjahr 1985

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

	Kennzahl — Fangeinsatz / Fanggebiet / Schiffslänge in m		Krabben			
			unter 16	16 bis 18	18 und mehr	zusammen
	1 Betriebe	Zahl	27	21	12	60
	2 Arbeitskräfte	AK/Betrieb	1,95	2,17	2,38	2,13
	3 dar.: Nichtentlohnte FAK	FAK/Betrieb	0,70	0,73	0,84	0,73
Investitionen	4 Bruttoinvestitionen[1]	DM/Unternehmen	64 873	7 857	8 883	27 231
	5 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anl.	„	0	0	0	0
	6 Fischereifahrzeug	„	49 112	611	2 136	17 182
	7 Motor	„	9 053	4 178	0	5 242
	8 Fischerei- und Bordgeräte	„	3 144	1 032	170	1 625
	9 Kühlanlagen	„	0	20	997	149
	10 Nettoinvestitionen	„	26 776	−25 048	−11 070	−5 626
Finanzierung	11 Veränd. Nettoverbindlichkeiten	„	14 947	−25 104	903	−7 983
	12 dar.: Tilgung lang- u. mittelfr. Verb.	„	11 094	17 686	17 355	15 417
	13 Aufn. lang- u. mittelfr. Verb.	„	26 645	9 091	3 898	14 291
	14 Veränd. kurzfr. Verbindlichk.	„	16 143	−15 944	4 180	−2 326
	15 Veränd. Finanzumlaufverm.	„	16 747	564	−10 180	4 531
	16 Eigenkapitalveränderung	„	14 211	−2 051	2 337	4 044
Bilanzvermögen	17 Bilanzvermögen[1]	„	149 644	154 707	219 963	162 063
	18 dar.: Anlagevermögen	„	82 224	88 470	91 219	86 745
	19 dar.: Boden	„	391	269	4 886	952
	20 Wirtschaftsgeb., baul. Anl.	„	2 317	1 787	113	1 733
	21 Fischereifahrzeug, Motor	„	60 762	72 425	70 388	68 208
	22 Fischerei- und Bordgeräte	„	6 285	8 598	2 953	7 034
	23 Kühlanlagen	„	170	318	582	305
	24 Finanzanlagen	„	3 873	1 316	2 302	2 316
	25 Umlaufvermögen	„	43 798	37 875	37 781	39 860
	26 dar.: Vorräte	„	323	979	722	722
	27 Handelsvorräte	„	561	1 422	0	934
	28 Finanzumlaufvermögen	„	42 913	35 474	37 059	38 203
Fremdkapital	29 Eigenkapital	„	56 907	34 906	21 912	40 522
	30 Fremdkapital	„	91 539	115 607	184 492	117 056
	31 dar.: Langfr. Verbindlichkeiten	„	71 395	91 646	138 056	91 261
	32 Kurzfr. Verbindlichkeiten	„	19 960	23 754	45 037	25 430
	33 Anlageintensität[1]	%	55,13	52,65	39,66	51,15
	34 Anlagendeckung[1]	„	67,10	44,92	26,92	50,90
	35 Eigenkapitalquote[1]	„	36,99	23,65	10,68	26,03
Unternehmensertrag	36 Unternehmensertrag	DM/Unternehmen	227 740	226 184	222 819	226 241
	37 dar.: Zweckertrag[1]	„	196 120	217 314	212 650	209 517
	38 dar.: Warenverkauf	„	183 498	216 607	210 880	204 644
	39 Lohnarbeit, Maschinenmiete	„	0	0	0	0
	40 Nebenbetriebe[1]	„	0	0	0	0
	41 Pachten	„	0	0	0	0
	42 Mieten	„	0	59	0	31
	43 Zinsen	„	108	411	26	255
	44 Betriebsertrag	„	196 012	216 844	212 624	209 231
	45 Unternehmenseinnahmen	„	227 370	225 907	222 504	225 928

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Kalenderjahr 1985

Bundesrepublik Deutschland

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Frischfisch									
Ostsee				Nordsee				insgesamt[3])	Kennzahl
14 bis 17	17 bis 22	22 u. mehr	zus.[2])	unter 22	22 bis 26	26 u. mehr	zus.		
15	11	9	40	8	20	20	48	158	1
2,15	2,67	3,87	1,93	2,14	3,64	4,89	3,72	2,27	2
1,29	1,17	1,25	1,10	0,91	1,03	0,98	0,99	0,94	3
9 106	4 218	23 720	8 113	3 410	22 238	491 944	157 453	37 943	4
0	0	0	0	1 540	159	54	400	47	5
728	0	2 652	456	1 721	602	391 891	116 556	23 641	6
0	0	0	0	0	5 931	33 642	12 958	4 540	7
4 967	2 932	6 906	5 121	0	10 298	46 865	19 083	5 843	8
0	0	0	0	0	0	0	0	67	9
−13 647	−5 345	−11 663	−9 293	−6 074	−6 226	275 994	77 277	2 229	10
−1 435	17 786	10 736	5 689	−11 578	−2 384	207 762	57 959	5 249	11
16 841	3 415	11 232	7 726	3 402	6 180	23 625	10 792	16 162	12
11 667	10 364	9 283	5 280	203	14 360	261 024	84 525	23 725	13
−4 902	3 242	−9 334	−1 772	2 381	−1 797	−5 275	−2 002	−1 302	14
−8 642	−7 595	−22 018	−9 907	10 760	8 767	24 362	13 773	1 012	15
−9 286	−17 941	−12 763	−11 701	3 477	−3 064	−15 120	−5 340	−3 431	16
119 885	68 594	183 999	102 024	103 199	152 787	783 968	329 696	163 023	17
76 968	27 023	115 612	71 091	59 343	69 859	610 189	227 601	101 468	18
0	0	0	0	68	0	0	13	401	19
2 960	321	0	765	6 718	80	43 781	14 315	3 366	20
55 782	6 697	67 168	49 770	37 782	21 004	489 565	162 901	74 564	21
9 742	10 110	29 968	12 468	1 822	20 755	45 956	24 476	12 128	22
0	0	0	0	255	0	0	50	209	23
4 941	5 802	3 697	3 555	4 154	18 542	20 504	16 285	4 795	24
29 203	38 335	37 974	23 448	43 249	22 921	97 501	48 988	34 921	25
118	506	117	133	1 150	4 267	7 451	4 594	900	26
0	0	1 222	129	2 565	0	0	506	709	27
29 086	37 829	36 636	23 187	39 534	18 654	90 050	43 888	33 312	28
40 609	37 330	40 799	41 954	53 857	22 664	55 922	38 652	40 663	29
77 840	30 827	142 325	59 429	48 325	128 438	517 706	227 777	112 721	30
65 504	15 882	104 356	41 044	40 234	70 447	365 468	151 749	82 353	31
12 336	14 924	37 968	12 695	7 166	57 991	142 559	72 982	27 359	32
64,14	37,65	63,18	70,67	54,43	43,45	78,10	69,71	61,32	33
51,30	116,36	31,66	54,43	97,32	31,46	6,47	13,51	38,01	34
32,91	43,81	20,00	38,47	52,97	13,67	5,05	9,42	23,31	35
184 498	223 654	363 457	161 134	186 810	472 622	898 163	542 129	239 514	36
165 300	201 986	320 036	140 019	169 412	450 464	855 046	514 711	219 449	37
145 224	172 717	311 625	127 354	168 126	444 528	845 828	508 721	210 738	38
0	0	0	0	0	102	0	52	6	39
0	0	0	0	0	0	0	0	0	40
0	0	0	0	0	0	4	1	654	41
7	0	0	2	0	0	0	0	97	42
54	52	416	71	332	260	1 216	557	213	43
165 239	201 933	319 620	139 947	169 080	450 204	853 826	514 152	218 485	44
184 238	223 082	363 214	160 892	186 523	472 436	884 332	537 887	238 769	45

Bundesrepublik Deutschland

Kalenderjahr 1985

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

	Kennzahl	Krabben			
	Fangeinsatz Fanggebiet Schiffslänge in m	unter 16	16 bis 18	18 und mehr	zusammen
Unternehmensaufwand	46 Unternehmensaufwand DM/Unternehmen	153 466	182 779	173 340	171 581
	47 dar.: Zweckaufwand [1] „	132 559	182 305	172 791	164 204
	48 dar.: Handel und Dienstleist. „	1 305	4 104	1 079	2 740
	49 Löhne, Gehälter, Sozialabg. „	47 172	61 638	56 930	56 104
	50 Berufsgenossenschaft „	903	2 178	1 945	1 716
	51 Lohnarb., Ladek., Maschinenm. „	1 552	8 300	22	4 874
	52 Treib- und Schmierstoffe „	23 545	34 257	40 700	31 538
	53 Unterhalt. Fischereifahrzeug „	6 245	20 902	10 727	14 545
	54 Abschreib. Fischereifahrzeug „	6 365	12 677	10 287	10 216
	55 Unterhalt. Motor „	1 747	1 568	6 088	2 256
	56 Abschreib. Motor „	2 310	1 445	1 088	1 687
	57 Unterhalt. Kühlanlagen „	139	126	282	152
	58 Abschreib. Kühlanlagen „	46	83	82	70
	59 Navigations- u. Ortungsgeräte „	627	454	932	579
	60 Allg. Betriebsversicherungen „	4 296	6 524	5 356	5 611
	61 Betriebssteuern, Abgaben „	692	481	740	588
	62 Eis, Strom, Heizst., Wasser „	639	1 579	3 792	1 569
	63 Warennebenkosten „	171	938	0	549
	64 Nebenbetriebe [1] „	0	0	0	0
	65 Chartergebühren „	37	0	0	13
	66 Mieten „	89	58	12	62
	67 Zinsen „	6 008	5 736	10 801	6 532
	68 Betriebsaufwand DM/Betrieb	126 425	176 510	161 977	157 598
	69 Unternehmensausgaben DM/Unternehmen	121 668	165 256	159 609	149 769
Einkommensrechnung	70 Roheinkommen DM/Betrieb	69 587	40 334	50 647	51 634
	71 Betriebseinkommen „	117 663	104 150	109 522	109 454
	72 Gewinn DM/Unternehmen	74 274	43 405	49 479	54 661
	73 Gewinnrate [1] %	32,61	19,19	22,21	24,16
	74 Kapitalumschlag [1] „	131,06	140,47	96,68	129,28
	75 Erwerbseinkommen [1] DM/Familie	75 397	43 585	50 088	55 218
	76 dar.: Außerbetr. Einkommen „	9 672	2 054	2 719	4 716
Persönliche Steuern, soziale Beiträge	77 Private Steuern [1] „	6 873	3 756	9 240	5 569
	78 dar.: Einkommensteuer „	6 369	3 550	8 614	5 204
	79 Seekasse „	5 760	4 152	5 116	4 828
	80 Seemannskasse „	2 258	677	1 898	1 380
	81 Rentenversicherung „	1 984	4 228	2 035	3 166
	82 Lebensversicherung „	2 108	2 316	2 889	2 325

[1]) Erläuterung der Begriffe siehe Seite 179

Kalenderjahr 1985

Bundesrepublik Deutschland

Betriebe der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei

Frischfisch									
Ostsee				Nordsee				insgesamt[3])	Kennzahl
14 bis 17	17 bis 22	22 u. mehr	zus.[2])	unter 22	22 bis 26	26 u. mehr	zus.		
127 748	159 847	305 793	121 716	132 625	410 071	854 125	486 703	190 755	46
126 808	158 945	301 882	119 355	132 270	408 297	843 933	482 719	186 150	47
0	0	0	3 722	3 872	6 650	16 644	9 058	4 082	48
32 862	49 470	115 490	35 031	40 917	139 498	267 855	158 024	59 577	49
506	1 083	762	378	1 440	793	6 167	2 510	1 301	50
0	35	1 354	148	8 216	8 063	39 510	17 394	4 445	51
25 377	31 752	64 957	19 884	25 881	101 642	195 097	114 345	37 595	52
14 051	37 654	23 796	13 565	9 278	29 298	89 743	43 228	17 351	53
17 568	2 337	9 300	9 887	3 645	17 127	62 937	28 018	11 935	54
1 260	4 549	3 887	1 659	774	384	656	541	1 997	55
57	241	984	436	1 027	377	2 511	1 136	1 334	56
0	30	0	4	38	0	0	8	101	57
0	0	0	0	46	0	0	9	55	58
221	1 289	3 835	765	297	2 373	4 133	2 484	881	59
5 259	4 157	9 866	4 185	4 646	12 536	13 462	11 254	5 743	60
3 499	3 101	9 109	2 570	296	53	6 341	1 960	1 552	61
1 374	2 017	4 128	1 354	1 996	7 996	17 019	9 482	2 636	62
125	185	904	480	895	651	68	527	517	63
141	0	0	251	0	0	0	0	102	64
159	0	0	39	0	0	37	11	22	65
207	288	1 452	270	42	1 125	1 285	959	296	66
4 406	1 155	8 752	3 180	2 275	5 935	33 988	13 511	6 485	67
122 035	157 503	291 677	115 867	129 953	401 237	808 623	468 239	179 347	68
108 557	151 420	278 370	106 755	124 535	385 373	774 809	449 125	170 082	69
43 203	44 431	27 943	24 080	39 127	48 967	45 203	45 913	39 138	70
76 571	94 984	144 194	59 488	81 484	189 259	319 225	206 448	100 016	71
56 750	63 807	57 664	39 418	54 185	62 551	44 038	55 426	48 759	72
30,76	28,53	15,87	24,46	29,01	13,23	4,90	10,22	20,36	73
137,88	294,47	173,93	137,24	164,16	294,83	109,07	156,12	134,61	74
56 750	67 147	70 608	41 254	54 403	68 290	47 269	59 334	50 221	75
3 144	7 208	23 523	4 453	4 341	14 511	7 766	10 511	5 685	76
9 754	11 808	16 864	7 727	2 782	10 344	15 202	10 290	6 860	77
9 111	10 721	15 875	7 226	2 578	10 276	14 335	9 959	6 454	78
6 750	8 256	4 786	5 548	4 717	2 890	52 254	17 851	6 842	79
1 199	287	1 295	1 337	217	50	473	208	1 215	80
5 968	6 659	4 428	4 003	4 215	3 786	98 582	31 909	6 864	81
1 656	2 378	2 520	2 046	2 111	2 831	19 828	7 717	2 798	82

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333